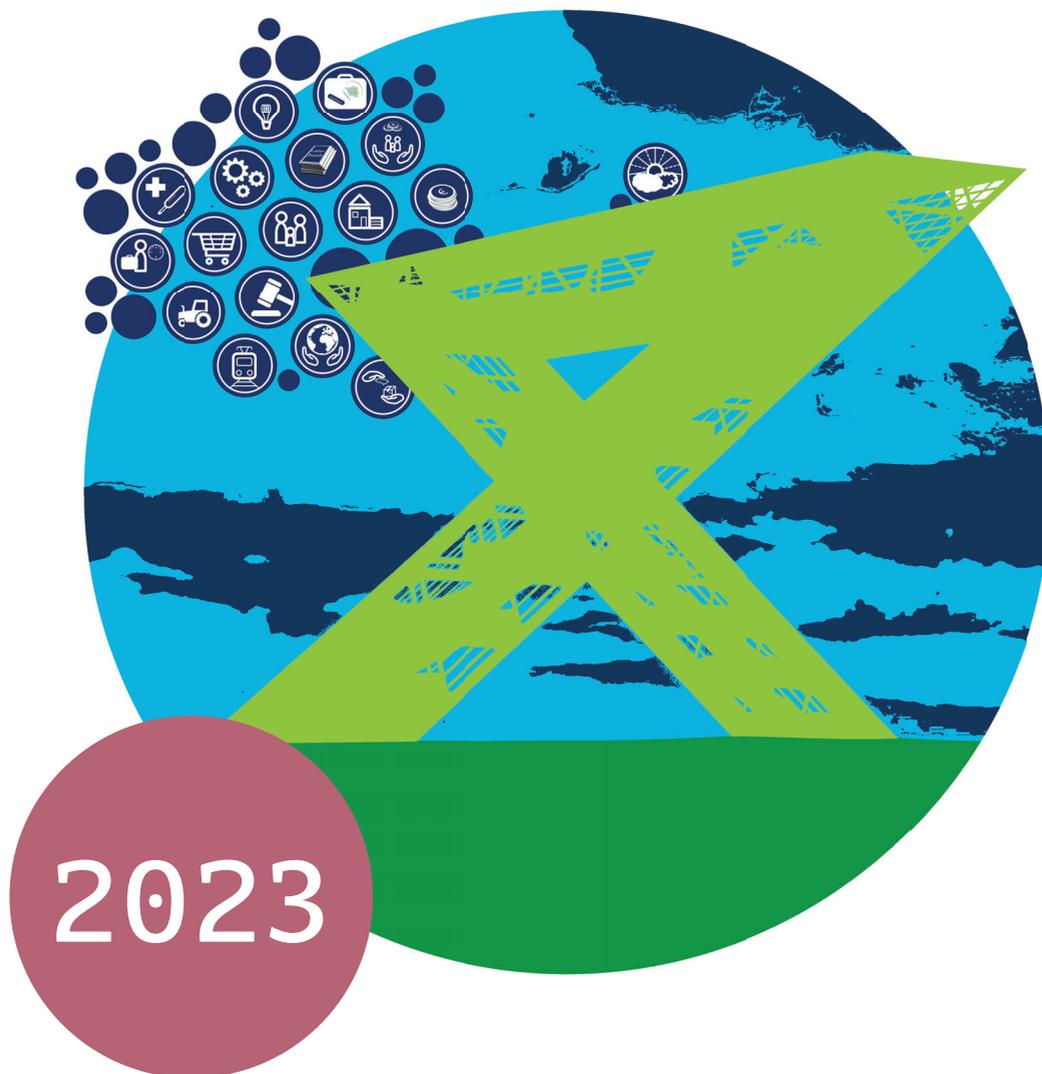


Statistisches Jahrbuch Saarland



Statistisches Jahrbuch Saarland 2023

Statistisches Jahrbuch Saarland 2023

Preis: 25,00 Euro

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Saarland
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 5 01 - 59 25
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 15
E-Mail: presse@statistik.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Umschlag: Statistisches Landesamt/M. Russer

© **Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2024.**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISBN 978-3-88718-325-7

ISSN 1439-4995

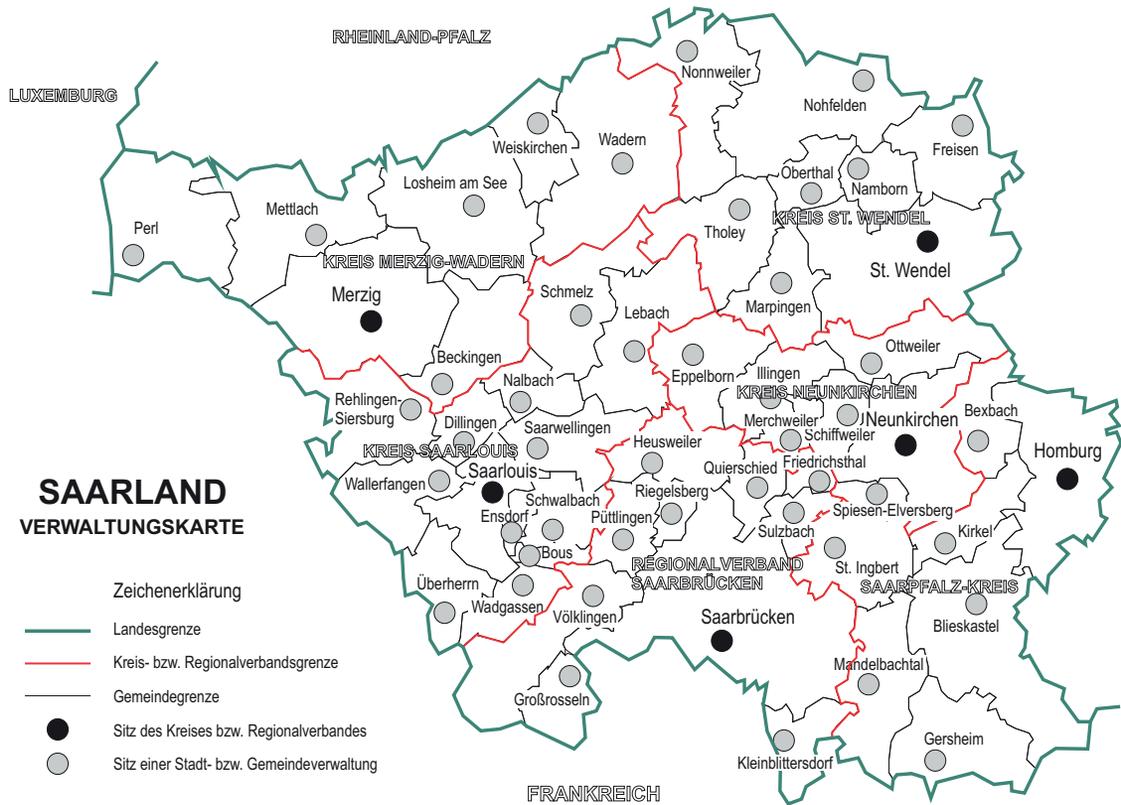
Vorwort

Die amtliche Statistik leistet einen wichtigen Beitrag zur regelmäßigen Aktualisierung der Datenlage, indem sie auf der Grundlage von Landes- und Bundesgesetzen objektive Daten erhebt und diese wertfrei veröffentlicht. Wirkliche, wahre und unbeugsame Fakten haben vor dem Hintergrund unserer schnelllebigen Zeit eine immer größere Bedeutung.

Die Nutzer der Statistik sind genauso vielseitig wie die Statistiken selbst. Zu ihnen zählen Parlamente und Regierungen, Verwaltungen, die Wirtschaft, Gewerkschaften und Verbände sowie die Medien, die Wissenschaft und nicht zuletzt die breite Öffentlichkeit. Sie alle benötigen statistische Informationen, um Entscheidungen vorzubereiten und zu bewerten, um aufzuklären, Thesen und Analysen empirisch zu begründen oder zu erläutern.

Das Statistische Jahrbuch nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Es ist die allumfassendste Publikation des Statistischen Landesamtes Saarland. Es bietet mit Daten aus den Bereichen Bevölkerung, Kultur, Politik, Umwelt, Tourismus, Wirtschaft und Finanzen einen umfassenden Einblick in die Wirtschaft und Gesellschaft des Landes. Um die Entwicklung des Saarlandes über die Jahre hinweg betrachten zu können, sind der Aufbau und die Einteilung des Jahrbuchs seit vielen Jahren nahezu unverändert.

Das Jahrbuch bietet damit eine breite Basis an statistischen Informationen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Bei Interesse an vertieften Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes gerne zur Verfügung. Weitere Daten finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.statistik.saarland.de oder im Internetangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder bzw. der interregionalen oder europäischen statistischen Zusammenschlüsse.



INHALTSVERZEICHNIS

Hauptübersicht

	Seite
Allgemeine Angaben	1
1 Gebiet und Bevölkerung	5
2 Bevölkerungsbewegung	11
3 Gesundheitswesen	29
4 Bildung und Kultur	37
5 Kirchliche Verhältnisse	59
6 Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	61
7 Wahlen	67
8 Erwerbstätigkeit	79
9 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	85
10 Land- und Forstwirtschaft	89
11 Gewerbeanzeigen und Insolvenzen	99
12 Produzierendes Gewerbe	103
13 Umwelt	135
14 Handel	151
15 Tourismus	159
16 Verkehr	165
17 Öffentliche Sozialleistungen	175
18 Öffentliche Finanzen	189
19 Preise	229
20 Verdienste, Arbeitskosten	235
21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR)	251
Stichwortverzeichnis	307

Zeichenerklärung und Erläuterungen

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	= nichts vorhanden, genau Null
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
p	= vorläufiges Ergebnis
r	= berichtigtes Ergebnis
s	= geschätzte Zahl
m	= männlich
w	= weiblich
davon	= leitet eine Aufgliederung aller Teilmassen ein
darunter	= leitet eine Ausgliederung ausgewählter Teilmassen ein
MD	= Monatsdurchschnitt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich.

Allgemeine Angaben

1 Äußerste Grenzpunkte im Saarland	1
2 Klimatische Daten nach Beobachtungsstationen 2020 bis 2022	1
3 Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern/-innen.....	2
4 Wichtige Wasserläufe mit über 10 km Wasserlauf im Saarland	2
5 Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null.....	2
6 Flächennutzung.....	3

Kapitel 1 Gebiet und Bevölkerung

1 Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl.....	5
2 Familien 2022 nach Familientyp und Anzahl der ledigen Kinder	5
3 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresende 1943 bis 2022	6
4 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 2019 bis 2022 nach Alter und Geschlecht.....	6
5 Bevölkerung am 31.12.2022 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	7
6 Fläche, Bevölkerung nach Geschlecht, Einwohner/-innen je km ² und Anteil an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden am 31.12.2022	9
7 Ausländer/-innen 2021 und 2022 nach Staatsangehörigkeit	10

Kapitel 2 Bevölkerungsbewegung

1 Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1969 bis 2022.....	13
2 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2021 und 2022 nach Kreisen	14
3 Eheschließende 2021 und 2022 nach Altersgruppen der Ehepartner.....	15
4 Eheschließende 2020 bis 2022 nach Familienstand der Ehepartner.....	15
5 Lebendgeborene Kinder 2015 bis 2022.....	16
6 Sterbeziffern für Altersgruppen 2020 bis 2022.....	17
7 Gestorbene 2021 und 2022 nach Alter, Geschlecht und Familienstand	18
8 Gestorbene Säuglinge 2019 bis 2022 nach Alter	19
9 Gestorbene 2021 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen.....	20

10 Selbstmorde 2011 bis 2021.....	22
11 Gerichtliche Ehelösungen 2014 bis 2022	22
12 Geschiedene Ehen 2011 bis 2022 nach der Ehedauer.....	22
13 Geschiedene Ehen 2013 bis 2022 nach dem Altersunterschied der Ehepartner	23
14 Geschiedene Ehen 2013 bis 2022 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder.....	23
15 Wanderung über die Landesgrenze 2011 bis 2022	23
16 Wanderungsgewinn oder -verlust 2019 bis 2022 nach Altersgruppen.....	24
17 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2022 nach Herkunfts- und Zielländern.....	25
18 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2021 und 2022 nach Altersgruppen.....	26
19 Zu- und Fortgezogene 2022 nach Kreisen/Gemeinden.....	27
20 Eingebürgerte Personen 2019 bis 2022 nach Altersgruppen und ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten.....	28

Kapitel 3 Gesundheitswesen

1 Krankenhäuser: Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegungen 2021 nach Hauptfachabteilungen	30
2 Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Patienten/-innen 2021 nach Altersgruppen und Diagnosen.....	32
3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2016 bis 2021.....	34
4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2021 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	34
5 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Krankbetten, Pflegetage und Patientenbewegungen 2021 nach Fachabteilungen	35
6 Schwangerschaftsabbrüche 2019 bis 2022	36

Kapitel 4 Bildung und Kultur

1 Allgemeinbildende Schulen 2019/2020 bis 2022/2023	40
2 Klassen der allgemeinbildenden Schulen 2020/2021 bis 2022/2023 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen.....	41

3	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2020/2021 bis 2022/2023 nach Altersgruppen und Schulformen.....	42
4	Berufliche Schulen 2018/2019 bis 2022/2023	43
5	Lehrer/-innen an beruflichen Schulen 2019/2020 bis 2022/2023	44
6	Auszubildende am 31. Dezember 2022.....	44
7	Studierende an der Universität in den Wintersemestern 2000/2001 bis 2022/2023.....	45
8	Studierende an der Universität in den Wintersemestern 2000/2001 bis 2022/2023 nach Studienbereich/Fächergruppe.....	46
9	Studierende im Wintersemester 2022/2023	
9.1	An den Hochschulen.....	46
9.2	An Berufsakademien im Studienjahr 2022/2023	47
10	Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen in den Prüfungsjahren 2000 bis 2022.....	48
11	Personalstand an den Hochschulen 2000 bis 2022	49
12	Allgemeine, politische und berufliche Weiterbildung 1980 bis 2021	50
13	Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 2023...	51
14	Saarländische Theater 2019/2020 bis 2021/2022.....	52
15	Filmbesuche 2022 nach Bundesländern	53
16	Volkskulturelle Verbände 2021 und 2022	53
17	Saarländischer Rundfunk 2000 bis 2022.....	54
18	Museumsbesuche 2019 bis 2021.....	56
19	Öffentliche Bibliotheken 2022	58

Kapitel 5 Kirchliche Verhältnisse

1	Katholische Kirche 1990 bis 2021	60
2	Evangelische Landeskirchen 1990 bis 2021	60

Kapitel 6 Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1	Erfasste und aufgeklärte Straftaten 2019 bis 2022.....	63
2	Abgeurteilte und Verurteilte 2020 bis 2022 nach Hauptstrafatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen	64
3	Strafgefangene 2022 nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen	65

4	Strafgefangene 2018 bis 2022 nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer	66
5	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2000 bis 2022	66

Kapitel 7 Wahlen

1	Die Ergebnisse der Wahlen 1999 bis 2022	69
2	Ergebnisse der Europawahlen 2009, 2014 und 2019 nach Kreisen	70
3	Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Kreisen (Zweitstimmen)	71
4	Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Wahlkreisen (Erststimmen)	72
5	Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen)	73
6	Saarländische Abgeordnete im Deutschen Bundestag 1965 bis 2021 nach Parteien	74
7	Ergebnisse der Landtagswahlen 2012, 2017 und 2022 nach Wahlkreisen.....	74
8	Ergebnisse der Landtagswahlen 2017 und 2022 nach Kreisen.....	75
9	Verteilung der Landtagssitze 2012, 2017 und 2022.....	75
10	Ergebnisse der Kommunalwahlen 2014 und 2019 nach Kreisen	76
11	Verteilung der Sitze bei den Kommunalwahlen 2014 und 2019	77
12	Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Europawahl 2019 und der Bundestagswahl 2021 (Zweitstimmen) nach Alter	78

Kapitel 8 Erwerbstätigkeit

1	Erwerbstätige 2010 bis 2022 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf.....	80
2	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 2010 bis 2022.....	80
3	Abhängig Erwerbstätige 2022 nach Art der ausgeübten Tätigkeit, Geschlecht und Alter.....	81
4	Privathaushalte 2022 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen.....	81
5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort sowie am Wohnort in den Landkreisen am 30. Juni 2022 nach ausgewählten Merkmalen	82

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2022 nach Geschlecht und Altersgruppen82

7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer/-innen am 30. Juni 2022 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit83

8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg (Einpender/-innen) am 30. Juni 2022 nach Wirtschaftsabteilungen83

9 Arbeitsmarktlage 2009 bis 2022.....84

10 Arbeitslose 2022 nach Kreisen.....84

Kapitel 9 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1 Mitglieder bei Kammern 2015 bis 202285

2 Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 2015 bis 2022.....86

3 Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen 2022 nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen86

4 Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe 2015 bis 2022 nach Handwerksgruppen.....87

5 Gewerkschaften

5.1 Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes im Saarland 2015 bis 202287

5.2 Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar 202288

5.3 Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes (DBB) - Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Saar 2015 bis 2022.....88

Kapitel 10 Land- und Forstwirtschaft

A. Betriebsverhältnisse

1 Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 2016 und 202090

2 Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....90

3 Forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 2010 nach Größenklassen (10-jährliche Erhebung)91

4 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft 2020 91

5 Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standardoutput 2020 92

B. Bodennutzung und Ernte

1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 bis 2022 nach Hauptkulturararten 93

2 Bestellung des Ackerlandes 2016 bis 2022 nach Fruchtarten..... 93

3 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Feldfrüchten und Grünland 2021 und 2022 94

4 Weinmosternte 2021 und 2022 94

5 Erträge der wichtigsten Rebsorten 2020 bis 2022..... 95

6 Gartenbauerhebung 2005 und 2016 (10-jährliche Erhebung)..... 95

C. Viehwirtschaft

1 Viehhaltung in den Kreisen 2020 96

2 Rindviehbestände 2016 bis 2022 97

3 Schweine- und Schafbestände 2016 bis 2022..... 98

4 Schlachtungen und Schlachtmengen 2016 bis 2022 nach Art und Herkunft der Tiere 98

5 Milch- und Eierzeugung 2016 bis 2022 98

Kapitel 11 Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

1 Gewerbeanzeigen 2001 bis 2022 100

2 Gewerbeanzeigen 2022 nach Wirtschaftsbereichen 101

3 Insolvenzen 2012 bis 2022..... 101

4 Insolvenzen 2020 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen 102

Kapitel 12 Produzierendes Gewerbe

A. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1 Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Produzierenden Gewerbe 2020 bis 2022..... 106

2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Entgelte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2022 107

3 Umsatzstruktur im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2022 108

4 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2022 nach Beschäftigtengrößenklassen.. 109

5 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2022 nach Beschäftigtengrößenklassen 110

6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2020 bis 2022 nach Kreisen 111

7 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2021 nach Wirtschaftszweigen 112

8 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1980 bis 2021 113

9 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 2019 bis 2022 114

10 Eisen schaffende Industrie 1980 bis 2022..... 115

B. Handwerk

1 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2021 und 2022 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen..... 118

2 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2021 und 2022 nach ausgewählten Gewerbebezweigen..... 119

Verzeichnis der Gewerbe der zulassungspflichtigen Handwerke ab Berichtsjahr 2022 120

C. Energiewirtschaft

1 Ergebnisse der monatlichen Erhebung der Elektrizitätserzeugung 2017 bis 2022 121

2 Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung 2019 bis 2022 nach Wirtschaftszweigen 122

3 Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung 2019 bis 2022 nach Kreisen..... 123

D. Baugewerbe

1 Bauhauptgewerbe 2018 bis 2022

1.1 Beschäftigte und Entgelte..... 126

1.2 Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz 126

2 Betriebe, Beschäftigung und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2012 bis Juni 2022 nach Beschäftigtengrößenklassen 127

3 Betriebe, Beschäftigung sowie Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2019 bis Juni 2022 nach Kreisen 128

4 Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2021 nach Wirtschaftszweigen..... 129

5 Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2019 bis 2021 nach Beschäftigtengrößenklassen 129

6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Ausbaugewerbe 2014 bis 2022 130

7 Unternehmen, Beschäftigung sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 2020 bis 2022 nach Beschäftigtengrößenklassen 130

E. Bautätigkeit

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2014 bis 2022 nach Bauherregruppen und Gebäudearten 131

2 Baugenehmigungen in den Kreisen 2014 bis 2022 ... 132

3 Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie Wohnungen 2014 bis 2022 nach Gebäudearten, Bauherregruppen und Wohnungsgrößen 133

4 Baufertigstellungen in den Kreisen 2014 bis 2022

4.1 Wohngebäude 134

4.2 Wohnungen 134

5 Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 2022 nach Kreisen ... 134

Kapitel 13 Umwelt

1 Haushaltsabfälle 2017 bis 2022..... 136

2 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen 2017 bis 2021 137

3 Abfallentsorgung 2019 bis 2021..... 138

4 Gefährliche Abfälle 2020 und 2021..... 139

5 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2016 und 2019 140

6 Wasseraufkommen und Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2019 140

7 Öffentliche Abwasserentsorgung 2019

7.1 Öffentliche Abwasserbeseitigung..... 142

7.2 Öffentliche Abwasserbehandlung 143

8 Klärschlamm entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2016 bis 2022	143
9 Durchschnittliche Trinkwasser- und Abwasserentgelte mit durchgängigem Bezug auf Trinkwasser 2020 bis 2022.....	144
10 Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2016 und 2019.....	145
11 Wasseraufkommen bei ausgewählten Wirtschaftszweigen 2019	146
12 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2018 bis 2022.....	147
13 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 2018 bis 2021	148
14 Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen 2018 bis 2021	
14.1 Gesamtübersicht	149
14.2 Nach Umweltbereichen	149
15 Verwendung klimawirksamer Stoffe 2018 bis 2022 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	150

Kapitel 14 Handel

A. Außenhandel

1 Außenhandel 2011 bis 2022 nach Warengruppen	152
2 Außenhandel 2021 und 2022 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen.....	153
3 Außenhandel mit EU-Ländern im Jahr 2022.....	154
4 Außenhandel 2020 bis 2022 nach Herstellungsländern und Verbrauchsländern	155
5 Warenverkehr 2011 bis 2022 nach Erdteilen.....	156
6 Warenverkehr mit den EU- und EFTA-Staaten 2011 bis 2022.....	156

B. Groß- und Einzelhandel

1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel 2020 bis 2022	158
2 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel 2020 bis 2022.....	158

Kapitel 15 Tourismus

1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2020 bis 2022	159
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung im Jahr 2022 nach Betriebsarten und Aufenthaltsdauer.....	160
3 Gästeankünfte und -übernachtungen 2021 und 2022	160

4 Entwicklung des Reiseverkehrs 2012 bis 2022	160
5 Ankünfte und Übernachtungen 2020 bis 2022 nach ausgewählten Herkunftsländern.....	161
6 Touristische Eckdaten ausgewählter Reise-regionen 2020 bis 2022	
6.1 Ankünfte und Übernachtungen	162
6.2 Unterkünfte und Schlafgelegenheiten.....	162
7 Theater- und Museumsbesuche 2019 bis 2021	162
8 Auszubildende am 31.12.2022 in den Berufsrichtungen Tourismus und Sport, Hotellerie, Gastronomie sowie Veranstaltungsservice und -management nach Geschlecht und Ausbildungsjahr.....	162
9 Entwicklung der Betriebsstätten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Beherbergung und der Gastronomie 2018 bis 2021	
9.1 Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	163
9.2 Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	164

Kapitel 16 Verkehr

A. Straßenverkehr

1 Öffentliche Straßen 2013 bis 2023 (jew. am 1. Jan.).....	166
2 Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden am 1. Januar 2023 nach Kreisen (5-jährl. Erhebung).....	166
3 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen 2012 bis 2023 nach Kraftfahrzeugarten (jew. am 1. Jan.)	166
4 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2023 nach Kreisen	167
5 Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 2012 bis 2022	168
6 Straßenverkehrsunfälle 2012 bis 2022	168
7 Unfälle mit Personenschaden 2012 bis 2022 nach Straßenart und Ortslage	169
8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2012 bis 2022 nach Hauptursachen	170
9 Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 2012 bis 2022	171
10 Beförderte Personen der Straßenverkehrsunternehmen 2012 bis 2022 nach Unternehmensformen.....	171

B. Binnenschifffahrt

1 Güterverkehr in den saarländischen Häfen an Mosel und Saar im Jahr 2022 nach Gütergruppen	172
---	-----

C. Luftverkehr

1 Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken 2002 bis 2022	173
---	-----

Kapitel 17 Öffentliche Sozialleistungen

A. Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen, öffentliche Jugendhilfe, Schwerbehinderte und Pflege

1 Sozialhilfeaufwand und Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2018 bis 2022 nach Hilfearten	176
2 Leistungen gemäß SGB XII 2019 bis 2022 nach Kreisen.....	177
3 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	178
4 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2022 nach Geschlecht, Alter und Kreisen.....	179
5 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2022.....	180
6 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Laufe der Berichtsjahre 2021 und 2022 nach Leistungsarten.....	181
7 Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2017 bis 2022.....	182
8 Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 2017 bis 2022.....	183
9 Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2023 in regionaler Gliederung.....	184
10 Schwerbehinderte Menschen 2013 bis 2021 nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen (2-jährliche Erhebung, jeweils zum 31. Dez.)	185
11 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen 2021 (2-jährliche Erhebung)	186

B. Wohngeld

1 Entwicklung des Wohngeldes 2000 bis 2022.....	187
2 Reine Wohngeldhaushalte 2017 bis 2022 nach Haushaltsgröße und durchschnittlichem Wohngeldanspruch	188

Kapitel 18 Öffentliche Finanzen

A. Finanzen von Land und Gemeinden

1 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbände 2022	192
---	-----

2 Aufkommen der Steuern 2020 bis 2022 nach Arten	196
3 Verteilung der Steuern 2020 bis 2022 nach Arten ...	197
4 Personal im unmittelbaren Dienst von Land und Kommunen am 30.06.2022	198
5 Personal des Landes am 30.06.2022 nach Umfang und Art des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen	200
6 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2022	204
7 Versorgungsempfänger/-innen insgesamt am 01.01.2022 nach Beschäftigungsbereich, Laufbahngruppe und Art der Versorgung	206
8 Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden/Gemeindeverbänden in den Jahren 1989 bis 2022	207
9 Schuldenstand der saarländischen Gemeinden/Gemeindeverbände 2021 und 2022.....	208

B. Steuern

1 Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2021	
1.1 Nach Wirtschaftsabschnitten und Umsatzgrößenklassen	214
1.2 Nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsform	214
2 Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 2019	216
3.1 Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 2019.....	218
3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 2019	220
3.3 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und verschiedene Merkmale 2019 nach regionaler Gliederung	224
4 Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften 2018 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte ..	225
5 Gewerbesteuerpflichtige	
5.1 Gewinn und Verlust, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2018 nach Rechtsformen	225
5.2 Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2018 nach Wirtschaftsabschnitten	226

Kapitel 19 Preise

A. Verbraucherpreise

- 1 Verbraucherpreisindex 2005 bis 2022 sowie Übersicht der Monatsergebnisse 2020 bis 2023..... 230

B. Bau- und Baulandpreise, Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

- 1 Aktuelle Entwicklung der Preisindizes für Bauwerke nach Bauarbeiten und Gebäudearten 2019 bis 2022 233
- 2 Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 2000 bis 2022 234
- 3 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2022 ... 234

Kapitel 20 Verdienste, Arbeitskosten

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

- 1 Verdienste im Jahr 2022 nach Anforderungsniveau und Geschlecht..... 236
- 2 Lohnindex der Vollzeitbeschäftigten 2019 bis 2022
- 2.1 Nominallohnindex 239
- 2.2 Reallohnindex 239

B. Arbeitskosten

- 1 Arbeitskosten 2020 nach Kostenarten und Unternehmensgrößenklassen
- 1.1 Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich 244
- 1.2 Produzierendes Gewerbe 246
- 1.3 Dienstleistungsbereich 248

Kapitel 21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR)

- 1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte in jeweiligen Preisen 1991 bis 2021 256
- 2.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen im Saarland und in Deutschland 1991 bis 2022..... 257
- 2.2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt im Saarland und in Deutschland 1991 bis 2022 258
- 3.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen 2000 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen..... 259
- 3.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) preisbereinigt 2000 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen..... 261

- 4 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen 2000 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen..... 262
- 5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 2000 bis 2021 nach Kreisen 263
- 6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen 2000 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen..... 267
- 7 Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen..... 270
- 8 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen..... 276
- 9 Arbeitnehmerentgelt 2000 bis 2021 nach Kreisen 282
- 10 Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2021 nach Kreisen 284
- 11 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer/-in 2000 bis 2021 nach Kreisen..... 286
- 12 Einkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2021..... 288
- 13.1 Private Konsumausgaben und Sparen in jeweiligen Preisen 1991 bis 2021 292
- 13.2 Private Konsumausgaben und Sparen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2021..... 293
- 14.1 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 1991 bis 2020..... 294
- 14.2 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2020 295
- 15 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - 1991 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen 297
- 16.1 Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen 1991 bis 2020 300
- 16.2 Anlagevermögen preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2020 302
- 17 Modernitätsgrad für Anlagen, Ausrüstungen und Bauten 1991 bis 2020 303
- 18 Kapitalstock 1991 bis 2020 305
- 19 Kapitalintensität und Kapitalproduktivität 1991 bis 2020 306

Stichwortverzeichnis 307

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden:	49°38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)
Im Süden:	49°07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Regionalverband Saarbrücken) Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km
Im Westen:	6°21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)
Im Osten:	7°24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saarpfalz-Kreis) Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

Quelle: Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landesentwicklung.

2 Klimatische Daten nach Beobachtungsstationen 2020 bis 2022^{*)}

Merkmal	Saarbrücken-Ensheim			Berus			Weiskirchen/Saar		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Höhenlage in m über NN	319			363			380		
Lufttemperatur									
Jahresmittel in °C	11,2	9,7	11,5	11,3	9,7	11,5	11,2	9,6	11,6
Jahresminimum in °C/Datum	-6,4/30.11.	-11,6/11.2.	-11,0/18.12.	-5,5/30.11.	-9,4/13.2.	-9,7/18.12.	-4,1/30.11.	-9,8/13.2.	-8,3/17.12.
Jahresmaximum in °C/Datum	36,9/9.8.	31,5/19.6.	36,7/4.8.	35,4/9.8.	30,7/16.6.	37,0/4.8.	36,6/9.8.	31,0/17.6.	36,2/19.7.
Monatsmittel in °C									
Januar	3,6	1,1	2,1	3,5	0,9	2,1	3,4	0,8	2,2
Februar	5,8	4,5	4,9	5,3	4,4	4,7	4,9	4,1	4,3
März	6,3	5,9	7,0	6,3	6,1	7,3	6,1	5,9	7,7
April	12,4	7,3	9,0	12,9	7,2	9,0	12,8	7,4	9,2
Mai	13,4	10,6	15,5	13,5	10,3	15,7	13,7	10,1	15,9
Juni	16,7	19,2	18,9	16,6	19,2	18,9	16,8	19,4	18,9
Juli	19,1	17,8	20,8	19,2	17,5	21,2	19,0	17,5	21,2
August	20,8	16,7	21,9	21,1	16,6	22,1	21,2	16,4	22,5
September	16,1	15,8	14,1	16,7	16,0	14,0	16,6	16,3	14,0
Oktober	10,3	9,8	13,6	10,0	10,1	13,4	9,8	9,8	13,1
November	6,3	4,0	7,7	6,4	4,1	7,3	6,8	4,1	7,3
Dezember	4,1	3,9	3,0	3,8	3,6	2,7	3,7	3,6	2,9
Heiße Tage (Höchsttemp. mind. 30° C)	16	4	19	15	3	17	18	3	29
Sommertage (Höchsttemp. mind. 25° C)	59	32	75	59	31	76	61	37	76
Frosttage (Tiefsttemp. unter 0 °C)	56	69	52	44	67	58	45	65	52
Eistage (Höchsttemp. unter 0 °C)	1	8	19	-	7	17	-	7	29
Niederschläge									
Jahressumme in mm ¹⁾	841,1	1 047,2	804,0	829,1	786,0	779,9	1 159,2	1 098,2	1 018,8
Monatssumme in mm ¹⁾									
Januar	58,6	107,4	79,0	61,7	118,5	69,7	106,2	127,9	125,5
Februar	169,2	76,3	90,2	170,8	69,4	81,5	250,6	95,6	153,7
März	79,3	58,8	21,3	82,0	46,8	31,0	108,4	78,5	28,7
April	16,6	25,0	89,1	17,7	43,9	74,7	31,5	36,4	84,4
Mai	53,7	106,1	39,3	52,0	83,6	36,6	51,3	132,1	36,7
Juni	62,8	152,1	75,7	78,3	51,2	62,2	72,1	110,9	47,2
Juli	21,0	172,9	10,3	12,9	128,0	12,5	20,0	160,6	2,0
August	68,0	103,6	10,5	22,5	50,8	20,5	36,3	67,5	23,5
September	53,5	29,2	98,0	63,9	15,0	87,5	65,7	28,7	124,9
Oktober	102,0	74,6	123,0	116,0	52,3	125,5	179,9	65,7	130,6
November	35,0	57,0	100,4	32,1	49,2	108,0	51,9	86,5	120,1
Dezember	121,4	84,2	67,2	119,2	77,3	70,2	185,3	107,8	141,5
Tage mit Niederschlag mindestens 1 mm ¹⁾	120	134	104	121	133	103	139	137	111
mindestens 10 mm ¹⁾	29	32	23	27	19	24	38	39	32
Tage mit geschlossener Schneedecke >=1 cm	1	11	. ²⁾	2	. ²⁾	. ²⁾	8	17	. ²⁾

*) Quelle und Urheberrechte: Deutscher Wetterdienst. 1) = l/m². 2) Keine Messdaten vorhanden.

3 Ortschaftshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern/-innen

Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Messstelle	Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Messstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	Saarlouis	181	Katholische Kirche
Neunkirchen	258	Bahnhof	Merzig	175	Bahnhof
Völklingen	199	Altes Rathaus	St. Wendel	282	Bahnhof
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	Blieskastel	217	Rathaus
Homburg	242	Bahnhofplatz	Dillingen	184	Katholische Kirche

Quelle: Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen des Saarlandes.

4 Wichtige Wasserläufe mit über 10 km Wasserlauf im Saarland

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt-einzugs-gebiet in km ²	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt-einzugs-gebiet in km ²
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankreich	Saar	11,8	172,3	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	17,6	4 042,7
Blies	Quelle	Saar	99,5	1 888,7	Nied	Grenze Frankreich	Saar	16,0	1 377,5
Erbach	Quelle	Blies	15,5	33,6	Oster	Quelle	Blies	29,3	116,5
Fischbach	Quelle	Saar	17,2	55,3	Prims	Grenze RhPf	Saar	54,3	737,3
Ill	Quelle	Theel	29,0	125,1	Rossel	Grenze Frankreich	Saar	10,6	244,5
Köllerbach	Quelle	Saar	19,7	79,0	Saar	Grenze Frankreich	Grenze RhPf	77,6	7 431,0
Lauterbach	Grenze Frankreich	Rossel	11,4	37,5	Sulzbach	Quelle	Saar	16,0	37,5
Löster	Grenze RhPf	Prims	15,5	62,1	Theel	Quelle	Prims	25,5	218,5
Losheimer Bach	Quelle	Prims	19,0	113,6	Wadrill	Grenze RhPf	Prims	10,8	73,3
Mandelbach	Quelle	Blies	12,6	27,5	Würzbach	Quelle	Blies	11,7	56,7
Mosel	Grenze Luxemburg	Grenze RhPf	10,0	47,3 ¹⁾					

Quelle: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz. 1) Saarländischer Flächenanteil am Einzugsgebiet. Einzugsgebiet insgesamt umfasst 28 152 km².

5 Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null^{*)}

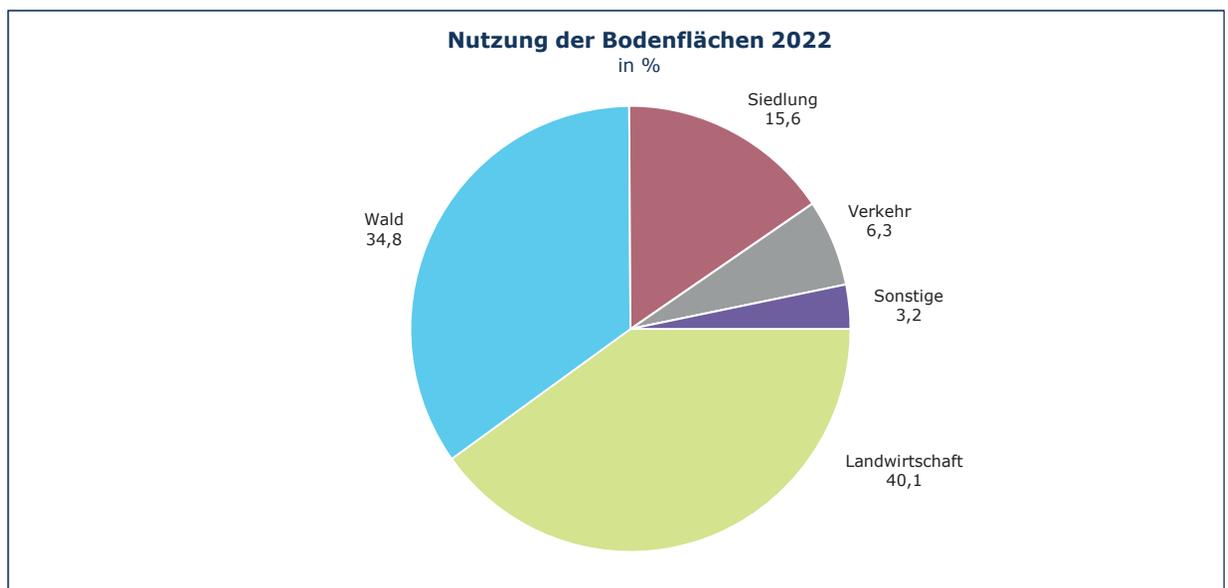
Name	m	Gemeinde/-teil	Name	m	Gemeinde/-teil
Dollberg	695,0	Nohfelden-Eisen	Eiselkist	514,0	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,8	Weiskirchen	Leistberg	512,5	Oberthal
Hunnenring	620,0	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdskellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,8	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	583,9	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelborner Höhe*	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg*	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erweiler-Ehlingen
Benkelberg	564,0	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birzberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf*	523,0	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg*	522,0	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518,0	Bexbach-Höchen	Halberg*	278,0	Saarbrücken-Brebach

Quelle: Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen des Saarlandes. *) Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit* bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Lagefestpunkte; die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

6 Flächennutzung - ha -

Art der Realnutzung	SAARLAND	Regional- verband Saarbrücken	Landkreis					
			Merzig- Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	
Flächenerhebung 2022								
Siedlungsflächen	40 116	9 930	5 607	5 121	8 689	6 104	4 664	
Wohnbauflächen	20 925	5 074	2 873	2 860	4 368	3 260	2 489	
Industrie- und Gewerbeflächen	7 834	2 089	812	974	2 046	1 301	611	
Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen	3 504	861	521	350	647	489	637	
darunter Grünanlagen	1 124	380	168	152	211	87	162	
Verkehrsflächen	16 178	3 393	2 654	1 785	2 713	2 397	3 237	
darunter Straßen, Wege, Plätze	14 565	2 819	2 533	1 560	2 468	2 173	3 011	
Landwirtschaftsflächen	103 226	10 029	23 849	9 732	20 345	18 038	21 232	
Moor	2	-	0	2	-	0	-	
Heide	60	24	9	3	6	13	6	
Waldflächen	89 515	16 921	21 620	7 572	12 143	14 237	17 022	
Gewässer	2 650	346	682	206	695	261	461	
Friedhof	659	247	55	99	102	95	60	
Unland	600	95	66	101	106	43	189	
Gesamtfläche	257 151¹⁾	41 095	55 665	24 980	45 934	41 828	47 649	
Siedlungs- und Verkehrsfläche								
2019	55 537	13 305	7 967	6 721	11 338	8 457	7 747	
2020	55 609	13 311	7 973	6 729	11 350	8 495	7 751	
2021	55 667	13 315	7 986	6 735	11 359	8 506	7 766	
2022	56 294	13 323	8 261	6 906	11 401	8 501	7 901	

Rundungsdifferenzen möglich. 1) Einschließlich gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiet.



Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Saarland



SAARLAND HEUTE 2023

Statistische Kurzinformationen (erschieden im September 2023, erscheint jährlich, kostenlos). Die Broschüre bietet in 17 Kapiteln einen Querschnitt aus wirtschafts-, sozial- und bevölkerungsbezogenen Daten für das Saarland im mehrjährigen Vergleich.

Saarländische Gemeindezahlen 2022

(erschieden im März 2023, PDF EUR 10,00, Druckexemplar EUR 15,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.



Weitere Sonderhefte und Einzelschriften

Neben jährlich erscheinenden Heften, wie „Saarland in Zahlen“ (Sonderheft Produzierendes Gewerbe 2022, erschienen im August 2023, PDF EUR 10,00, Druckexemplar EUR 10,00), bieten wir auch anlassbezogene Publikationen, wie „Wahlen im Saarland“ (Einzelschrift, erschienen im März 2022, kostenfrei) an.

Statistische Berichte

Diese erscheinen mehrjährig, jährlich, quartalsweise, monatlich oder unregelmäßig, je nach Bericht und können kostenfrei unter www.statistik.saarland.de heruntergeladen werden.



Faltblätter

Sie erscheinen regelmäßig oder auch anlassbezogen, können kostenfrei unter www.statistik.saarland.de heruntergeladen werden oder sind in gedruckter Form in unserer Bibliothek erhältlich.

KAPITEL 1 GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Vorbemerkungen

Die **Bevölkerung** wird bei Volkszählungen (seit 2011 durch den registergestützten Zensus) ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungstatistik fortgeschrieben. Zur Bevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Bevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie ihre Hauptwohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Studenten/-innen, Arbeiter/-innen auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer/-innen einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung erfasst.

Soldaten/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Gemeinde zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wird auch bei nichtmeldepflichtigen Patienten/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten/-innen, Soldaten/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z. B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Bevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Als **Ausländer/-innen** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern/-innen.

Zu den **Familien** zählen im Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (ab Mikrozensus 2005) alle Lebensformen mit Kindern im befragten Haushalt; im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, Lebensgemeinschaften und alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern. Voraussetzung ist, dass die Kinder nicht bereits eine eigene Lebensform bilden, z. B. indem sie selbst Kinder im Haushalt betreuen. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel).

1 Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl^{*)}

Regionalverband Landkreis Land	Fläche in km ²	Zahl der Gemeinden	Bevölkerung am						Einwohner/-innen auf den km ² am	
			31.12.2022	31.12.2022	14.11.1951	25.05.1987	09.05.2011	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	14.11.1951	31.12.2022
Saarbrücken	410,95	10	359 746	357 461	327 065	327 502	327 284	330 848	876	805
Merzig-Wadern	556,66 ¹⁾	7	82 063	99 663	103 636	103 471	103 426	104 425	148	188
Neunkirchen	249,80	7	150 332	148 329	135 531	131 172	130 847	132 283	602	530
Saarlouis	459,35	13	164 901	207 406	197 877	193 732	193 661	195 749	359	426
Saarpfalz-Kreis	418,28	7	120 265	151 525	145 394	141 656	140 960	142 419	286	340
St. Wendel	476,48	8	78 106	91 276	90 120	86 458	86 170	86 942	164	183
Saarland	2 571,51¹⁾	52	955 413	1 055 660	999 623	983 991	982 348	992 666	372	386

*) Gebietsstand 1. Januar 1974. 1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

2 Familien 2022 nach Familientyp und Anzahl der ledigen Kinder

- in 1 000 -

Familientyp	Insgesamt	Darunter mit		
		1 Kind	2 Kindern	3 Kindern und mehr
Familien	143	77	50	16
davon Ehepaare	101	46	42	13
Lebensgemeinschaften	11	(8)	/	/
Alleinerziehende	32	22	(7)	/
dar. alleinerziehende Mütter ¹⁾	24	.	.	.

Erstergebnisse des Mikrozensus 2022 - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten. 1) Es liegt keine Untergliederung mehr vor.

1 Gebiet und Bevölkerung

3 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand^{*)} am Jahresende 1943 bis 2022^{**)}

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1943	.	1963	1 106 157	1983	1 052 794	2003	1 061 376
1944	733 545	1964	1 117 222	1984	1 050 837	2004	1 056 417
1945	745 612	1965	1 127 354	1985	1 045 936	2005	1 050 293
1946	857 630	1966	1 132 127	1986	1 042 135	2006	1 043 167
1947	887 709	1967	1 131 301	1987	1 054 064	2007	1 036 598
1948	914 277	1968	1 128 902	1988	1 054 142	2008	1 030 324
1949	935 507	1969	1 127 352	1989	1 064 906	2009	1 022 585
1950	948 716	1970	1 121 300	1990	1 072 963	2010	1 017 567
1951	956 549	1971	1 121 990	1991	1 076 879	2011	997 855
1952	967 928	1972	1 118 569	1992	1 084 007	2012	994 287
1953	977 758	1973	1 111 878	1993	1 084 522	2013	990 718
1954	987 650	1974	1 103 255	1994	1 084 201	2014	989 035
1955	996 238	1975	1 096 333	1995	1 084 370	2015	995 597
1956	1 005 173	1976	1 088 961	1996	1 084 184	2016	996 651
1957	1 019 144	1977	1 081 074	1997	1 080 790	2017	994 187
1958	1 040 146	1978	1 072 953	1998	1 074 223	2018	990 509
1959	1 040 108	1979	1 068 555	1999	1 071 501	2019	986 887
1960	1 060 493	1980	1 066 299	2000	1 068 703	2020	983 991
1961	1 083 012	1981	1 063 033	2001	1 066 470	2021	982 348
1962	1 096 584	1982	1 057 543	2002	1 064 988	2022	992 666

*) Auf dem jeweiligen Gebietsstand. **) Ab 2011 fortgeschriebener Bestand auf Basis des Zensus 2011.

4 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 2019 bis 2022 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	2019			2020			2021			2022		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
0 - 1	4 094	3 896	7 990	4 220	3 965	8 185	4 252	4 108	8 360	3 983	3 872	7 855
1 - 3	8 510	8 049	16 559	8 402	7 873	16 275	8 483	8 008	16 491	8 797	8 376	17 173
3 - 5	8 470	8 015	16 485	8 559	8 373	16 932	8 682	8 188	16 870	8 827	8 238	17 065
5 - 6	4 164	3 931	8 095	4 283	3 864	8 147	4 287	4 275	8 562	4 588	4 334	8 922
6 - 10	16 111	15 069	31 180	16 391	15 239	31 630	16 663	15 437	32 100	17 576	16 657	34 233
10 - 14	16 530	15 396	31 926	16 477	15 683	32 160	16 646	15 760	32 406	17 208	16 275	33 483
14 - 15	4 222	3 958	8 180	4 210	3 761	7 971	4 190	3 916	8 106	4 413	4 175	8 588
15 - 16	4 328	4 002	8 330	4 253	3 973	8 226	4 228	3 785	8 013	4 344	4 082	8 426
16 - 18	8 822	8 123	16 945	8 707	8 029	16 736	8 695	8 065	16 760	8 883	8 087	16 970
18 - 20	9 691	8 833	18 524	9 331	8 505	17 836	9 044	8 295	17 339	9 198	8 497	17 695
20 - 25	27 461	24 582	52 043	26 931	24 249	51 180	26 304	23 616	49 920	26 120	23 301	49 421
25 - 30	30 497	27 878	58 375	29 804	27 154	56 958	29 499	26 977	56 476	29 908	27 081	56 989
30 - 35	31 013	28 679	59 692	31 560	29 181	60 741	31 833	29 306	61 139	32 373	29 916	62 289
35 - 40	29 459	27 971	57 430	29 382	27 825	57 207	29 757	28 148	57 905	30 666	29 218	59 884
40 - 45	26 156	26 668	52 824	26 979	27 356	54 335	27 815	27 840	55 655	29 012	28 945	57 957
45 - 50	28 532	29 379	57 911	27 086	27 823	54 909	26 128	26 547	52 675	26 136	26 776	52 912
50 - 55	39 847	40 566	80 413	37 839	38 390	76 229	35 547	36 429	71 976	33 248	34 570	67 818
55 - 60	43 274	44 130	87 404	43 059	44 149	87 208	42 396	43 696	86 092	41 673	43 267	84 940
60 - 65	38 937	39 669	78 606	39 951	40 753	80 704	41 025	41 649	82 674	41 678	42 632	84 310
65 - 70	32 835	35 079	67 914	32 848	35 293	68 141	33 420	35 832	69 252	34 114	36 788	70 902
70 - 75	22 626	25 000	47 626	25 172	27 733	52 905	27 155	30 009	57 164	28 623	31 785	60 408
75 - 80	20 490	26 150	46 640	18 244	23 044	41 288	16 402	20 545	36 947	16 333	20 268	36 601
80 - 85	17 872	26 210	44 082	18 173	26 647	44 820	18 098	26 230	44 328	16 933	24 535	41 468
85 - 90	7 608	13 403	21 011	8 143	14 159	22 302	8 777	15 166	23 943	9 386	15 998	25 384
90 u. mehr	2 870	7 832	10 702	2 997	7 969	10 966	3 113	8 082	11 195	3 081	7 892	10 973
INSGES.	484 419	502 468	986 887	483 001	500 990	983 991	482 439	499 909	982 348	487 101	505 565	992 666

5 Bevölkerung am 31.12.2022^{*)} nach Altersjahren, Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburts-jahr	Insgesamt			Deutsche			Nichtdeutsche		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
0 - 1	2022	7 855	3 983	3 872	6 478	3 306	3 172	1 377	677	700
1 - 2	2021	8 644	4 382	4 262	7 151	3 623	3 528	1 493	759	734
2 - 3	2020	8 529	4 415	4 114	6 935	3 586	3 349	1 594	829	765
3 - 4	2019	8 493	4 384	4 109	6 834	3 527	3 307	1 659	857	802
4 - 5	2018	8 572	4 443	4 129	6 841	3 523	3 318	1 731	920	811
Zusammen		42 093	21 607	20 486	34 239	17 565	16 674	7 854	4 042	3 812
5 - 6	2017	8 922	4 588	4 334	7 047	3 627	3 420	1 875	961	914
6 - 7	2016	8 893	4 446	4 447	7 167	3 528	3 639	1 726	918	808
7 - 8	2015	8 619	4 510	4 109	6 701	3 522	3 179	1 918	988	930
8 - 9	2014	8 594	4 381	4 213	6 721	3 456	3 265	1 873	925	948
9 - 10	2013	8 127	4 239	3 888	6 445	3 383	3 062	1 682	856	826
Zusammen		43 155	22 164	20 991	34 081	17 516	16 565	9 074	4 648	4 426
10 - 11	2012	8 244	4 238	4 006	6 494	3 320	3 174	1 750	918	832
11 - 12	2011	8 460	4 398	4 062	6 666	3 455	3 211	1 794	943	851
12 - 13	2010	8 431	4 293	4 138	6 767	3 412	3 355	1 664	881	783
13 - 14	2009	8 348	4 279	4 069	6 707	3 403	3 304	1 641	876	765
14 - 15	2008	8 588	4 413	4 175	6 988	3 609	3 379	1 600	804	796
Zusammen		42 071	21 621	20 450	33 622	17 199	16 423	8 449	4 422	4 027
15 - 16	2007	8 426	4 344	4 082	6 958	3 558	3 400	1 468	786	682
16 - 17	2006	8 323	4 410	3 913	6 897	3 625	3 272	1 426	785	641
17 - 18	2005	8 647	4 473	4 174	7 219	3 701	3 518	1 428	772	656
18 - 19	2004	8 859	4 632	4 227	7 305	3 792	3 513	1 554	840	714
19 - 20	2003	8 836	4 566	4 270	7 196	3 693	3 503	1 640	873	767
Zusammen		43 091	22 425	20 666	35 575	18 369	17 206	7 516	4 056	3 460
20 - 21	2002	9 138	4 804	4 334	7 368	3 876	3 492	1 770	928	842
21 - 22	2001	9 411	4 975	4 436	7 640	3 997	3 643	1 771	978	793
22 - 23	2000	10 031	5 324	4 707	7 963	4 159	3 804	2 068	1 165	903
23 - 24	1999	10 339	5 432	4 907	7 917	4 040	3 877	2 422	1 392	1 030
24 - 25	1998	10 502	5 585	4 917	8 010	4 138	3 872	2 492	1 447	1 045
Zusammen		49 421	26 120	23 301	38 898	20 210	18 688	10 523	5 910	4 613
25 - 26	1997	11 230	5 917	5 313	8 640	4 422	4 218	2 590	1 495	1 095
26 - 27	1996	11 373	5 950	5 423	8 609	4 413	4 196	2 764	1 537	1 227
27 - 28	1995	11 181	5 901	5 280	8 358	4 329	4 029	2 823	1 572	1 251
28 - 29	1994	11 512	5 948	5 564	8 701	4 432	4 269	2 811	1 516	1 295
29 - 30	1993	11 693	6 192	5 501	9 123	4 765	4 358	2 570	1 427	1 143
Zusammen		56 989	29 908	27 081	43 431	22 361	21 070	13 558	7 547	6 011
30 - 31	1992	12 093	6 247	5 846	9 377	4 795	4 582	2 716	1 452	1 264
31 - 32	1991	12 359	6 460	5 899	9 632	5 007	4 625	2 727	1 453	1 274
32 - 33	1990	12 694	6 631	6 063	9 956	5 172	4 784	2 738	1 459	1 279
33 - 34	1989	12 448	6 492	5 956	9 718	5 007	4 711	2 730	1 485	1 245
34 - 35	1988	12 695	6 543	6 152	10 021	5 142	4 879	2 674	1 401	1 273
Zusammen		62 289	32 373	29 916	48 704	25 123	23 581	13 585	7 250	6 335
35 - 36	1987	12 475	6 400	6 075	9 936	5 046	4 890	2 539	1 354	1 185
36 - 37	1986	12 322	6 331	5 991	9 885	5 058	4 827	2 437	1 273	1 164
37 - 38	1985	11 762	6 057	5 705	9 345	4 803	4 542	2 417	1 254	1 163
38 - 39	1984	11 615	5 900	5 715	9 347	4 716	4 631	2 268	1 184	1 084
39 - 40	1983	11 710	5 978	5 732	9 332	4 756	4 576	2 378	1 222	1 156
Zusammen		59 884	30 666	29 218	47 845	24 379	23 466	12 039	6 287	5 752
40 - 41	1982	12 043	6 134	5 909	9 634	4 894	4 740	2 409	1 240	1 169
41 - 42	1981	11 824	6 075	5 749	9 611	4 918	4 693	2 213	1 157	1 056
42 - 43	1980	11 893	6 030	5 863	9 582	4 867	4 715	2 311	1 163	1 148
43 - 44	1979	11 348	5 518	5 830	9 032	4 458	4 574	2 316	1 060	1 256
44 - 45	1978	10 849	5 255	5 594	8 814	4 320	4 494	2 035	935	1 100
Zusammen		57 957	29 012	28 945	46 673	23 457	23 216	11 284	5 555	5 729
45 - 46	1977	11 048	5 403	5 645	8 901	4 353	4 548	2 147	1 050	1 097
46 - 47	1976	10 499	5 207	5 292	8 439	4 196	4 243	2 060	1 011	1 049
47 - 48	1975	10 348	5 183	5 165	8 293	4 190	4 103	2 055	993	1 062
48 - 49	1974	10 501	5 154	5 347	8 512	4 182	4 330	1 989	972	1 017
49 - 50	1973	10 516	5 189	5 327	8 530	4 225	4 305	1 986	964	1 022
Zusammen		52 912	26 136	26 776	42 675	21 146	21 529	10 237	4 990	5 247

1 Gebiet und Bevölkerung

Noch: **5 Bevölkerung am 31.12.2022^{*)}** nach Altersjahren, Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Insgesamt			Deutsche			Nichtdeutsche		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 - 51	1972	11 611	5 699	5 912	9 608	4 716	4 892	2 003	983	1 020
51 - 52	1971	12 795	6 232	6 563	10 923	5 343	5 580	1 872	889	983
52 - 53	1970	13 153	6 490	6 663	11 299	5 612	5 687	1 854	878	976
53 - 54	1969	14 626	7 181	7 445	12 882	6 319	6 563	1 744	862	882
54 - 55	1968	15 633	7 646	7 987	13 904	6 821	7 083	1 729	825	904
Zusammen		67 818	33 248	34 570	58 616	28 811	29 805	9 202	4 437	4 765
55 - 56	1967	16 160	8 001	8 159	14 491	7 193	7 298	1 669	808	861
56 - 57	1966	16 754	8 319	8 435	15 198	7 541	7 657	1 556	778	778
57 - 58	1965	17 071	8 293	8 778	15 549	7 560	7 989	1 522	733	789
58 - 59	1964	17 461	8 456	9 005	16 026	7 769	8 257	1 435	687	748
59 - 60	1963	17 494	8 604	8 890	16 131	7 941	8 190	1 363	663	700
Zusammen		84 940	41 673	43 267	77 395	38 004	39 391	7 545	3 669	3 876
60 - 61	1962	17 279	8 518	8 761	15 958	7 869	8 089	1 321	649	672
61 - 62	1961	17 416	8 696	8 720	16 249	8 096	8 153	1 167	600	567
62 - 63	1960	16 697	8 173	8 524	15 482	7 604	7 878	1 215	569	646
63 - 64	1959	16 900	8 421	8 479	15 802	7 857	7 945	1 098	564	534
64 - 65	1958	16 018	7 870	8 148	15 046	7 415	7 631	972	455	517
Zusammen		84 310	41 678	42 632	78 537	38 841	39 696	5 773	2 837	2 936
65 - 66	1957	15 336	7 531	7 805	14 364	7 041	7 323	972	490	482
66 - 67	1956	14 608	7 073	7 535	13 671	6 628	7 043	937	445	492
67 - 68	1955	13 778	6 583	7 195	12 906	6 177	6 729	872	406	466
68 - 69	1954	13 824	6 572	7 252	12 951	6 186	6 765	873	386	487
69 - 70	1953	13 356	6 355	7 001	12 574	6 009	6 565	782	346	436
Zusammen		70 902	34 114	36 788	66 466	32 041	34 425	4 436	2 073	2 363
70 - 71	1952	12 911	6 209	6 702	12 142	5 862	6 280	769	347	422
71 - 72	1951	12 259	5 767	6 492	11 574	5 470	6 104	685	297	388
72 - 73	1950	12 322	5 825	6 497	11 581	5 477	6 104	741	348	393
73 - 74	1949	12 458	5 919	6 539	11 756	5 554	6 202	702	365	337
74 - 75	1948	10 458	4 903	5 555	9 886	4 604	5 282	572	299	273
Zusammen		60 408	28 623	31 785	56 939	26 967	29 972	3 469	1 656	1 813
75 - 76	1947	8 403	3 875	4 528	7 785	3 556	4 229	618	319	299
76 - 77	1946	6 675	3 001	3 674	6 178	2 744	3 434	497	257	240
77 - 78	1945	5 993	2 683	3 310	5 586	2 466	3 120	407	217	190
78 - 79	1944	7 972	3 495	4 477	7 574	3 287	4 287	398	208	190
79 - 80	1943	7 558	3 279	4 279	7 224	3 094	4 130	334	185	149
Zusammen		36 601	16 333	20 268	34 347	15 147	19 200	2 254	1 186	1 068
80 - 81	1942	7 243	3 064	4 179	6 916	2 902	4 014	327	162	165
81 - 82	1941	9 001	3 746	5 255	8 697	3 584	5 113	304	162	142
82 - 83	1940	8 965	3 634	5 331	8 689	3 514	5 175	276	120	156
83 - 84	1939	8 720	3 514	5 206	8 435	3 370	5 065	285	144	141
84 - 85	1938	7 539	2 975	4 564	7 298	2 852	4 446	241	123	118
Zusammen		41 468	16 933	24 535	40 035	16 222	23 813	1 433	711	722
85 - 86	1937	7 090	2 716	4 374	6 898	2 622	4 276	192	94	98
86 - 87	1936	6 310	2 358	3 952	6 167	2 288	3 879	143	70	73
87 - 88	1935	5 127	1 881	3 246	5 010	1 825	3 185	117	56	61
88 - 89	1934	3 906	1 394	2 512	3 792	1 329	2 463	114	65	49
89 - 90	1933	2 951	1 037	1 914	2 856	987	1 869	95	50	45
Zusammen		25 384	9 386	15 998	24 723	9 051	15 672	661	335	326
90 und mehr	1932 u. früher	10 973	3 081	7 892	10 676	2 964	7 712	297	117	180
INSGESAMT		992 666	487 101	505 565	853 477	415 373	438 104	139 189	71 728	67 461

*) Fortgeschriebener Bestand auf Basis des Zensus 2011.

**6 Fläche, Bevölkerung nach Geschlecht, Einwohner/-innen je km² und Anteil
an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden am 31.12.2022**

Regionalverband/Kreis Gemeinde Land	Fläche in km ²	Bevölkerung			Einwohner/ -innen je km ²	Anteil an der Gesamtbevöl- kerung in %
		insgesamt	männlich	weiblich		
Regionalverband Saarbrücken	410,95	330 848	162 630	168 218	805	33,3
Saarbrücken, Landeshauptstadt	167,52	181 959	90 445	91 514	1 086	18,3
Friedrichsthal, Stadt	8,99	9 958	4 836	5 122	1 108	1,0
Großrosseln	25,26	7 939	3 853	4 086	314	0,8
Heusweiler	40,01	18 138	8 687	9 451	453	1,8
Kleinblittersdorf	27,19	10 747	5 173	5 574	395	1,1
Püttlingen, Stadt	23,95	18 295	8 828	9 467	764	1,8
Quierschied	20,21	12 907	6 305	6 602	639	1,3
Riegelsberg	14,65	14 360	6 923	7 437	980	1,4
Sulzbach/Saar, Stadt	16,07	16 353	8 019	8 334	1 018	1,6
Völklingen, Stadt	67,10	40 192	19 561	20 631	599	4,0
Landkreis Merzig-Wadern	556,66¹⁾	104 425	51 552	52 873	188	10,5
Beckingen	51,85	14 928	7 340	7 588	288	1,5
Losheim am See	96,95	16 133	7 940	8 193	166	1,6
Merzig, Kreisstadt	108,98	30 051	14 925	15 126	276	3,0
Mettlach	77,82	12 082	5 857	6 225	155	1,2
Perl	76,27	8 992	4 420	4 572	118	0,9
Wadern, Stadt	111,14	15 885	7 926	7 959	143	1,6
Weiskirchen	33,65	6 354	3 144	3 210	189	0,6
Landkreis Neunkirchen	249,80	132 283	65 064	67 219	530	13,3
Eppelborn	47,25	16 565	8 155	8 410	351	1,7
Illingen	36,09	15 998	7 702	8 296	443	1,6
Merchweiler	12,80	9 843	4 825	5 018	769	1,0
Neunkirchen, Kreisstadt	75,26	46 882	23 094	23 788	623	4,7
Ottweiler, Stadt	45,56	14 543	7 259	7 284	319	1,5
Schiffweiler	21,42	15 655	7 702	7 953	731	1,6
Spiesen-Elversberg	11,42	12 797	6 327	6 470	1 121	1,3
Landkreis Saarlouis	459,35	195 749	95 910	99 839	426	19,7
Dillingen/Saar, Stadt	22,05	19 989	9 811	10 178	907	2,0
Lebach, Stadt	64,21	19 095	9 887	9 208	297	1,9
Nalbach	22,43	9 100	4 476	4 624	406	0,9
Rehlingen-Siersburg	61,24	14 349	7 101	7 248	234	1,4
Saarlouis, Kreisstadt	43,30	34 717	16 729	17 988	802	3,5
Saarwellingen	41,67	13 302	6 389	6 913	319	1,3
Schmelz	58,62	16 301	8 111	8 190	278	1,6
Schwalbach	27,37	17 309	8 244	9 065	632	1,7
Überherrn	34,31	11 564	5 522	6 042	337	1,2
Wadgassen	25,91	17 016	8 284	8 732	657	1,7
Wallerfangen	42,22	9 358	4 671	4 687	222	0,9
Bous	7,63	7 055	3 432	3 623	925	0,7
Ensdorf	8,39	6 594	3 253	3 341	785	0,7
Saarpfalz-Kreis	418,28	142 419	69 192	73 227	340	14,3
Bexbach, Stadt	31,09	17 642	8 626	9 016	567	1,8
Blieskastel, Stadt	108,21	20 240	9 927	10 313	187	2,0
Gersheim	57,37	6 329	3 094	3 235	110	0,6
Homburg, Kreisstadt	82,61	42 297	20 597	21 700	512	4,3
Kirkel	31,34	10 129	4 923	5 206	323	1,0
Mandelbachtal	57,71	10 566	5 051	5 515	183	1,1
St. Ingbert, Stadt	49,95	35 216	16 974	18 242	705	3,5
Landkreis St. Wendel	476,48	86 942	42 753	44 189	183	8,8
Freisen	48,09	7 887	3 865	4 022	164	0,8
Marpingen	39,83	9 935	4 838	5 097	249	1,0
Namborn	25,98	6 939	3 466	3 473	267	0,7
Nohfelden	100,82	9 934	4 938	4 996	99	1,0
Nonnweiler	66,81	8 526	4 274	4 252	128	0,9
Oberthal	23,87	5 978	2 919	3 059	250	0,6
St. Wendel, Kreisstadt	113,53	25 583	12 531	13 052	225	2,6
Tholey	57,55	12 160	5 922	6 238	211	1,2
SAARLAND	2 571,51¹⁾	992 666	487 101	505 565	386	100

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

7 Ausländer/-innen 2021 und 2022 nach Staatsangehörigkeit*)

Staatsangehörigkeit	31.12.2021			31.12.2022		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Europa zusammen¹⁾	84 685	43 370	41 315	99 050	49 020	50 035
davon						
EU-Staaten zusammen	62 470	32 540	29 930	63 365	32 990	30 380
Belgien	430	210	220	425	200	220
Bulgarien	5 590	2 865	2 730	5 785	2 945	2 845
Dänemark	85	45	40	85	45	45
Estland	55	25	35	55	20	35
Finnland	85	30	50	85	35	50
Frankreich	6 790	3 110	3 680	6 790	3 110	3 680
Griechenland	1 515	805	710	1 545	845	700
Irland	120	50	70	120	50	70
Italien	18 235	10 190	8 045	18 090	10 095	7 990
Kroatien	1 470	795	675	1 505	820	685
Lettland	215	90	125	225	95	130
Litauen	395	135	260	400	145	255
Luxemburg	5 085	2 495	2 585	5 200	2 540	2 660
Malta	5	5	.	5	5	.
Niederlande	640	360	280	635	350	285
Österreich	1 015	525	490	995	515	475
Polen	5 780	2 835	2 945	5 765	2 810	2 955
Portugal	955	535	415	995	565	430
Rumänien	9 365	5 040	4 325	9 870	5 295	4 575
Schweden	160	90	70	170	100	75
Slowakei	660	355	305	740	410	330
Slowenien	195	105	90	210	110	95
Spanien	1 140	570	570	1 150	580	570
Tschechien	290	130	160	310	140	170
Ungarn	2 125	1 110	1 015	2 135	1 125	1 010
Zypern	45	15	25	40	20	25
EU-Kandidatenländer	12 945	6 735	6 210	27 705	12 360	15 350
Albanien	725	385	340	855	465	390
Moldau ²⁾	X	X	X	315	145	170
Montenegro	110	60	50	120	70	55
Nordmazedonien	360	185	175	395	200	190
Serbien	1 270	645	625	1 265	640	630
Türkei	10 170	5 290	4 880	10 335	5 440	4 890
Ukraine ³⁾	X	X	X	14 120	5 225	8 890
EWR-Staaten/Schweiz	385	175	210	380	175	205
Norwegen	55	25	30	55	25	25
Schweiz	315	140	175	315	140	175
Sonstiges Europa	8 885	3 925	4 965	7 595	3 495	4 100
Belarus	225r	60r	160r	235	70	165
Bosnien und Herzegowina	1 655r	850r	805r	1 695	875	820
Kosovo	2 430r	1 225r	1 210r	2 625	1 325	1 300
Moldau ²⁾	240r	95r	145r	X	X	X
Russische Föderation	2 295r	835r	1 460r	2 430	895	1 535
Ukraine ³⁾	1 410r	510r	900r	X	X	X
Vereinigtes Königreich ⁴⁾	610r	340r	270r	590	320	270
Afrika zusammen	5 360	3 165	2 200	5 915	3 470	2 445
davon						
Algerien	575	345	230	635	390	245
Ghana	510	230	280	535	250	285
Marokko	810	485	330	890	525	365
Tunesien	395	265	125	460	305	150
Sonstige afrikanische Staaten	3 070	1 840	1 235	3 395	2 000	1 400
Amerika zusammen	2 075	945	1 130	2 190	960	1 225
davon						
Brasilien	420	125	295	445	135	305
Vereinigte Staaten (USA)	770	460	310	795	465	335
Sonstige amerikanische Staaten	885	360	525	950	360	585
Asien zusammen	40 570	22 625	17 945	44 560	25 130	19 430
davon						
China, Volksrepublik	1 005	460	545	1 045	480	565
Indien	1 275	750	525	1 490	885	605
Indonesien	205	80	120	210	90	120
Iran	680	365	315	755	415	340
Korea, Republik	325	125	195	340	140	200
Libanon	575	340	240	625	370	255
Pakistan	515	335	180	560	360	205
Philippinen	210	30	175	220	40	180
Sri Lanka	445	220	225	450	220	225
Syrien, Arabische Republik	28 195	16 315	11 880	30 820	18 010	12 810
Thailand	1 140	110	1 030	1 130	105	1 025
Vietnam	675	330	345	795	390	405
Sonstige asiatische Staaten	5 325	3 165	2 170	6 120	3 625	2 495
Australien und Ozeanien zusammen	65	40	25	70	40	30
Australien	55	30	25	60	35	30
Sonstige Ausprägungen	1 595	935	665	1 665	970	700
Staatenlos	320	170	150	390	220	165
Britische Überseegebiete	5	5	5	5	.	5
Ungeklärt und ohne Angabe	1 270	760	510	1 270	745	530
INSGESAMT	134 350	71 075	63 275	153 455	79 590	73 865

*) Ergebnisse des Ausländerzentralregisters. Die Geheimhaltung wurde durch 5er-Rundung der Zahlen berücksichtigt, dabei kann es zu Rundungsdifferenzen in den Summen kommen. 1) Enthält auch Ausländerinnen u. Ausländer, die im AZR mit der Staatsangehörigkeit der ehemaligen Tschechoslowakei geführt werden. 2) Moldau zählt bis einschl. 31.12.2021 zu "Sonstiges Europa". Ab dem Stichtag 31.12.2022 zählt Moldau zu der Kategorie "EU-Kandidatenländer". 3) Die Ukraine zählt bis einschl. 31.12.2021 zu "Sonstiges Europa". Ab dem Stichtag 31.12.2022 zählt die Ukraine zu der Kategorie "EU-Kandidatenländer". 4) Das Vereinigte Königreich zählt bis einschl. 31.12.2019 zu den EU-Staaten. Ab dem Stichtag 31.12.2020 zählt das Vereinigte Königreich zu den Kategorien "Sonstiges Europa" u. "EU-Drittstaaten".

KAPITEL 2 BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefasst. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d. h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Die Statistiken der **Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** beruhen auf Angaben der Standesbeamten, die das Ereignis beurkunden. Für die Ehelösungsstatistik werden seit dem Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts - 1. EheRG - am 01.07.1977 die Meldungen zu rechtskräftigen Familiensachen vor dem Amtsgericht ausgewertet.

Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfasst, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, **Gestorbene** nach ihrem bisherigen Wohnort, **Eheschließungen** nach dem Ereignisort und **Ehelösungen** nach dem Sitz des Amtsgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Messzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

Ausgewiesen werden nur **Ehelösungen**, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Ehescheidung, Nichtigkeitserklärung der Ehe und Aufhebung der Ehe (seit 01.07.1998 zusammengefasst in der Aufhebung).

Eheschließungen beinhalten standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern/-innen (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

Geborene werden gemäß der „Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes“ erfasst, die auch die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen bestimmt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 500³⁾ Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, deren Gewicht weniger als 500³⁾ Gramm beträgt und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als **Fehlgeburten**; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Bis zum 30.06.1998 wurde nach **ehelich und nichtehelich Geborenen** unterschieden. Die Bezeichnung „nichtehelich“ wurde aufgrund des Gesetzes über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder vom 19. August 1969 anstelle der früheren Bezeichnung „unehelich“ eingeführt. Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde, galt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung der Ehelichkeit als ehelich. Mit dem Kindschaftsreformgesetz vom 16. Dezember 1997 kam es zu einer neuen Regelung, die zum 1. Juli 1998 in Kraft trat. Die Begriffe „eheliches Kind“ bzw. „nichteheliches Kind“ wurden aus der Gesetzessprache beseitigt. Als Kind miteinander verheirateter Eltern gilt seitdem ein Kind von Eltern, die zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet sind oder das bis 300 Tage nach Auflösung der Ehe durch Tod geboren wird. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt - unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt - als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. In den Tabellen steht „Eltern miteinander verheiratet“ auch für „ehelich“ und „Eltern nicht miteinander verheiratet“ auch für „nichtehelich“.

2 Bevölkerungsbewegung

Gestorbene umfassen nicht Totgeborene oder nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle bzw. gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit ist die Messzahl der gestorbenen Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraums.

Die **Todesursachen** werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauschein) eingetragen. Der Verschlüsselung der Todesursachen liegt die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) in der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossenen Fassung der 10. Revision (ICD-10) zugrunde.

Wanderungen: Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d. h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

Die den Wanderungsdaten 2008 zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

1) Seit 01.04.1994, vorher: 1 000 Gramm.

1 Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1969 bis 2022

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene		Geburtenüberschuss bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo Gewinn/Verlust	Auf 1 000 Einwohner/-innen ¹⁾ kamen				Von 1 000 Lebendgeborenen starben im 1. Lebensjahr
			insgesamt (ohne Totgeborene)	darunter unter 1 Jahr		über die Landesgrenze	Eheschließungen		Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	mehr Geborene als Gestorbene		
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	- 3 969	19 561	22 964	- 3 403	7,0	8,8	12,4	- 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	- 2 507	18 957	24 337	- 5 380	7,0	9,1	11,4	- 2,3	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	- 3 634	19 990	24 477	- 4 487	6,6	8,9	12,3	- 3,4	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	- 3 319	21 564	22 643	- 1 079	6,8	9,1	12,2	- 3,1	16,6
1980	7 587	10 511	13 061	163	- 2 550	22 117	21 823	+ 294	7,1	9,8	12,2	- 2,4	15,6
1981	7 400	10 496	13 097	135	- 2 601	21 140	21 805	- 665	7,0	9,9	12,3	- 2,4	12,9
1982	7 213	10 287	12 832	110	- 2 545	19 044	21 989	- 2 945	6,8	9,7	12,1	- 2,4	10,7
1983	7 195	9 918	13 150	110	- 3 232	18 487	20 004	- 1 517	6,8	9,4	12,5	- 3,1	11,0
1984	7 095	9 696	12 387	102	- 2 691	17 201	16 467	+ 734	6,7	9,2	11,7	- 2,6	10,4
1985	6 964	9 800	12 765	99	- 2 965	14 790	16 726	- 1 936	6,6	9,3	12,2	- 2,8	10,1
1986	7 214	10 493	12 912	85	- 2 419	15 187	16 569	- 1 382	6,9	10,1	12,4	- 2,3	8,2
1987	7 021	10 517	12 318	113	- 1 801	16 309	16 895	- 586	6,7	10,1	11,8	- 1,7	10,8
1988	7 446	10 748	12 388	107	- 1 640	17 736	16 018	+ 1 718	7,0	10,2	11,7	- 1,5	10,0
1989	7 249	10 661	12 398	104	- 1 737	28 613	16 112	+ 12 501	6,9	10,1	11,7	- 1,6	9,7
1990	7 188	11 210	12 842	74	- 1 632	28 814	19 125	+ 9 689	6,7	10,5	12,0	- 1,5	6,7
1991	7 050	11 052	12 665	76	- 1 613	25 707	20 178	+ 5 529	6,6	10,3	11,8	- 1,5	6,9
1992	6 943	10 954	12 579	84	- 1 625	28 051	19 298	+ 8 753	6,4	10,1	11,6	- 1,5	7,6
1993	6 528	10 653	13 053	71	- 2 400	24 088	21 173	+ 2 915	6,0	9,8	12,0	- 2,2	6,6
1994	6 427	10 028	12 711	56	- 2 683	21 728	19 366	+ 2 362	5,9	9,3	11,7	- 2,4	5,5
1995	6 095	9 727	12 647	62	- 2 920	21 273	18 184	+ 3 089	5,6	9,0	11,7	- 2,7	6,4
1996	6 181	9 976	12 529	59	- 2 553	21 311	18 944	+ 2 367	5,7	9,2	11,5	- 2,3	5,9
1997	5 829	9 987	12 455	63	- 2 468	19 372	19 980	- 608	5,4	9,2	11,5	- 2,3	6,3
1998	5 857	9 111	12 450	42	- 3 339	18 586	21 814	- 3 228	5,4	8,5	11,6	- 3,1	4,6
1999	6 150	8 941	12 775	50	- 3 834	19 551	18 439	+ 1 112	5,7	8,3	11,9	- 3,6	5,6
2000	5 856	8 783	12 311	38	- 3 528	18 334	17 604	+ 730	5,5	8,2	11,5	- 3,3	4,3
2001	5 417	8 196	12 316	45	- 4 120	19 097	17 210	+ 1 887	5,1	7,7	11,5	- 3,9	5,4
2002	5 289	7 879	12 371	37	- 4 492	19 313	16 303	+ 3 010	5,0	7,4	11,6	- 4,2	4,7
2003	5 141	7 598	12 852	47	- 5 254	18 075	16 433	+ 1 642	4,8	7,1	12,1	- 4,9	6,1
2004	5 265	7 660	12 015	32	- 4 355	18 140	18 761	- 621	5,0	7,2	11,3	- 4,1	4,2
2005	5 069	7 484	12 312	32	- 4 828	17 320	18 627	- 1 307	4,8	7,1	11,7	- 4,6	4,3
2006	4 670	7 222	12 296	33	- 5 074	16 702	18 768	- 2 066	4,5	6,9	11,7	- 4,8	4,5
2007	4 774	7 274	12 327	31	- 5 053	17 335	18 856	- 1 521	4,6	7,0	11,9	- 4,9	4,3
2008	4 936	7 158	12 547	24	- 5 389	18 576	19 460	- 884	4,8	6,9	12,1	- 5,2	3,3
2009	4 874	6 927	12 588	17	- 5 661	18 409	20 486	- 2 077	4,8	6,8	12,3	- 5,5	2,4
2010	4 804	7 066	12 296	20	- 5 230	19 291	19 101	+ 190	4,7	6,9	12,1	- 5,2	2,8
2011	4 866	7 088	12 331	30	- 5 243	20 695	19 672	+ 1 023	4,8	7,0	12,1	- 5,1	4,2
2012	4 968	6 877	12 287	27	- 5 410	21 838	20 290	+ 1 548	5,0	6,9	12,3	- 5,4	3,9
2013	4 502	6 848	12 825	34	- 5 977	23 441	21 145	+ 2 296	4,5	6,9	12,9	- 6,0	5,0
2014	4 702	7 328	12 529	24	- 5 201	26 234	23 156	+ 3 078	4,8	7,4	12,7	- 5,3	3,2
2015	4 861	7 511	13 427	25	- 5 916	35 352	22 902	+ 12 450	4,9	7,5	13,5	- 5,9	3,3
2016	4 980	8 215	12 897	34	- 4 682	33 184	27 238	+ 5 946	5,0	8,2	12,9	- 4,7	4,1
2017	4 698	8 313	13 275	24	- 4 962	27 508	24 840	+ 2 668	4,7	8,4	13,3	- 5,0	2,9
2018	5 363	8 149	13 872	31	- 5 723	26 918	24 862	+ 2 056	5,4	8,2	14,0	- 5,8	3,8
2019	4 804	8 006	13 555	30	- 5 549	26 918	24 862	+ 2 162	4,8	8,1	13,7	- 5,6	2,9
2020	4 339	8 155	13 784	21	- 5 629	23 896	21 020	+ 2 876	4,4	8,3	14,0	- 5,7	2,8
2021	4 154	8 339	14 276	26	- 5 937	25 391r	20 947r	+ 4 444r	4,2	8,5	14,5	- 6,0	3,1
2022	4 602	7 814	15 409	27	- 7 595	42 135	24 265	+ 17 870	4,7	7,9	15,7	- 7,7	3,5

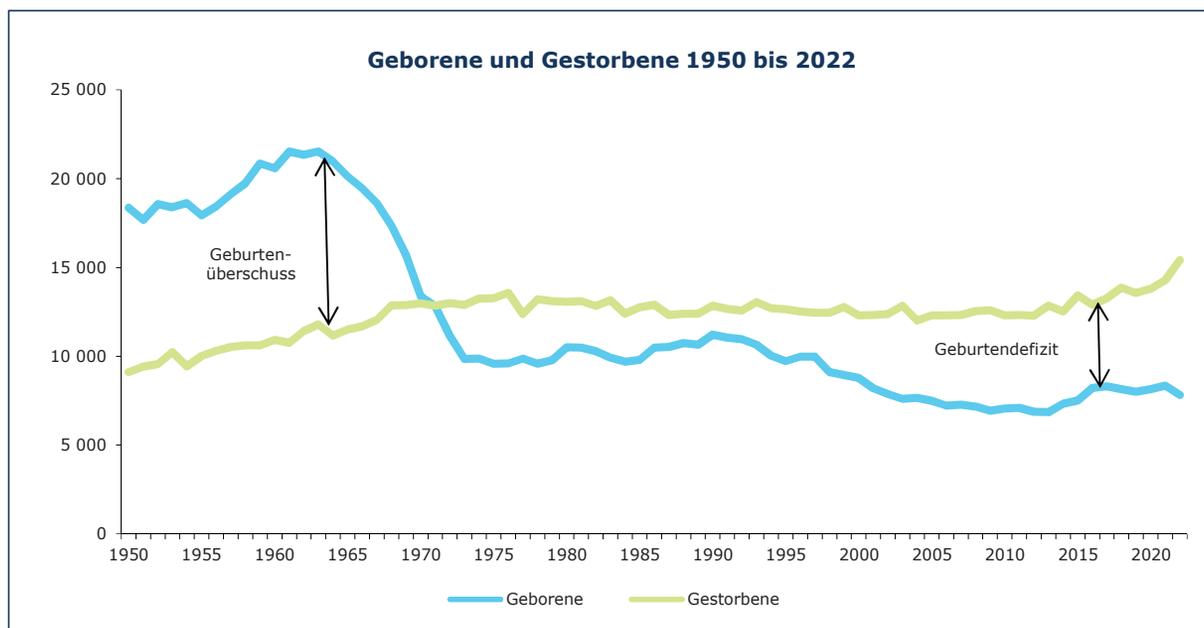
1) Auf 1 000 Einwohner/-innen des mittleren Bevölkerungsstandes.

2 Bevölkerungsbewegung

2 Eheschließungen^{*)}, Geborene und Gestorbene 2021 und 2022 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Eheschließungen	Geborene	Davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner/-innen ¹⁾ kamen			Säuglingssterbefälle auf 1 000 Lebendgeborene ²⁾
			Lebendgeborene		Totgeborene	insgesamt	im 1. Lebensjahr	in den ersten		Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	
			insgesamt	dar. Eltern nicht miteinander verheiratet				28	7				
2021³⁾													
Saarbrücken	1 237	2 949	2 932	968	17	4 600	7	7	4	3,8	9,0	14,1	2,4
Merzig-Wadern	547	792	788	247	4	1 485	1	-	-	5,3	7,7	14,4	1,3
Neunkirchen	531	1 150	1 148	404	2	2 042	2	1	1	4,1	8,8	15,6	1,7
Saarlouis	832	1 641	1 633	520	8	2 771	7	2	2	6,4	12,5	21,2	4,3
Saarpfalz-Kreis	635	1 169	1 167	313	2	2 075	6	3	3	4,5	8,3	14,7	5,1
St. Wendel	372	675	671	188	4	1 303	3	1	1	4,3	7,8	15,1	4,5
SAARLAND	4 154	8 376	8 339	2 640	37	14 276	26	14	11	4,2	8,5	14,5	3,1
2022³⁾													
Saarbrücken	1 396	2 785	2 769	947	16	4 989	12	8	5	4,2	8,5	15,2	4,3
Merzig-Wadern	577	794	790	256	4	1 655	1	1	-	5,6	7,6	15,9	1,3
Neunkirchen	637	1 034	1 030	332	4	2 112	1	-	-	4,8	7,9	16,1	1,0
Saarlouis	853	1 559	1 550	487	9	3 003	5	5	1	4,4	8,0	15,4	3,2
Saarpfalz-Kreis	741	1 055	1 050	289	5	2 252	4	2	2	5,2	7,4	15,9	3,8
St. Wendel	398	626	625	220	1	1 398	4	2	2	4,6	7,2	16,2	6,4
SAARLAND	4 602	7 853	7 814	2 531	39	15 409	27	18	10	4,7	8,0	15,6	3,5

*) Einschließlich Ehen von Personen gleichen Geschlechts seit Oktober 2017. 1) Auf 1 000 Einwohner/-innen des mittleren Bevölkerungsstandes. 2) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes. 3) Basis Zensus 2011.



3 Eheschließende*) 2021 und 2022 nach Altersgruppen der Ehepartner

Alter Ehegatte 1 in Jahren	Alter Ehegatte 2 in Jahren										Ehe- schließungen insgesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr	
		bis unter									
	25	30	35	40	45	50	55	60			
2021											
unter 20	1	5	1	-	-	-	-	-	-	-	7
20 bis unter 25	17	128	35	-	1	-	1	-	-	-	182
25 bis unter 30	11	196	490	127	14	5	-	-	-	-	843
30 bis unter 35	5	82	450	460	79	18	5	1	-	-	1 100
35 bis unter 40	1	20	131	254	212	43	5	3	-	-	669
40 bis unter 45	-	1	35	84	110	72	12	10	2	-	326
45 bis unter 50	-	1	5	26	40	51	45	22	7	4	201
50 bis unter 55	-	2	5	12	22	35	49	100	29	9	263
55 bis unter 60	-	1	1	6	12	19	32	71	79	31	252
60 und mehr	-	-	-	4	5	9	18	54	86	135	311
INSGESAMT	35	436	1 153	973	495	252	167	261	203	179	4 154
2022											
unter 20	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
20 bis unter 25	8	110	30	11	2	3	-	-	-	-	164
25 bis unter 30	3	192	486	124	20	3	2	1	-	-	831
30 bis unter 35	4	60	508	566	103	15	3	-	2	-	1 261
35 bis unter 40	2	16	114	308	208	56	17	3	1	2	727
40 bis unter 45	1	3	32	73	141	102	20	5	2	-	379
45 bis unter 50	-	1	8	33	59	69	59	17	7	1	254
50 bis unter 55	-	2	2	8	24	41	79	96	37	12	301
55 bis unter 60	-	-	1	4	9	21	46	94	100	37	312
60 und mehr	-	-	-	2	4	8	30	64	99	164	371
INSGESAMT	20	384	1 181	1 129	570	318	256	280	248	216	4 602

*) Seit Oktober 2017 einschließlich Ehen von Personen gleichen Geschlechts.

4 Eheschließende*) 2020 bis 2022 nach Familienstand der Ehepartner

Familienstand Ehegatte 1	Familienstand Ehegatte 2												Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden			sonstige ¹⁾					
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Ledig	2 773	2 785	2 983	9	10	9	393	351	420	4	5	6	3 179	3 151	3 418
Verwitwet	13	7	14	5	10	10	61	42	46	-	-	-	79	59	70
Geschieden	399	350	395	29	29	32	627	553	653	4	-	6	1 059	932	1 086
Sonstige ¹⁾	6	2	4	-	-	-	-	-	5	16	10	19	22	12	28
INSGESAMT	3 191	3 144	3 396	43	49	51	1 081	946	1 124	24	15	31	4 339	4 154	4 602

*) Einschließlich Ehen von Personen gleichen Geschlechts seit Oktober 2017. 1) Lebenspartnerschaft, Lebenspartner verstorben oder Lebenspartnerschaft aufgehoben und Familienstand unbekannt.

5 Lebendgeborene Kinder 2015 bis 2022

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Lebendgeborene	7 511	8 215	8 313	8 149	8 006	8 155	8 339	7 814
und zwar								
männlich	3 957	4 103	4 266	4 228	4 111	4 210	4 227	3 960
weiblich	3 554	4 112	4 047	3 921	3 895	3 945	4 112	3 854
Eltern miteinander verheiratet	5 143	5 718	5 826	5 644	5 549	5 641	5 699	5 283
Eltern nicht miteinander verheiratet	2 368	2 497	2 487	2 505	2 457	2 514	2 640	2 531
deutsch	6 647	7 033	6 950	6 786	6 727	6 809	7 010	6 458
nichtdeutsch	864	1 182	1 363	1 363	1 279	1 346	1 329	1 356
Knaben je 100 Mädchen	111,3	99,8	105,4	107,8	105,5	106,7	102,8	102,8
Mehrlingsgeburten (Lebendgeborene)								
Zwillinge	258	282	302	238	238	222	256	234
Drillinge	12	6	12	6	3	3	6	6
Vier- und Fünflinge	-	-	-	-	-	-	-	-
Lebendgeborene je 1 000 Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	9,6	12,1	11,7	9,6	9,9	9,1	8,6	8,7
20 - 25	37,7	40,7	42,8	40,3	41,1	37,8	36,5	35,6
25 - 30	74,8	82,6	84,4	82,1	83,2	82,5	79,4	76,1
30 - 35	94,9	100,1	99,2	97,2	96,1	100,7	107,4	95,9
35 - 40	51,3	54,2	52,4	55,6	55,4	54,9	57,8	54,2
40 - 45	7,8	9,4	11,1	10,4	10,3	11,4	12,9	11,7
45 - 50	0,2	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5
Zusammengefasste Geburtenziffer¹⁾	1,4	1,5	1,5	1,5	1,4	1,5	1,5	1,5
Nettoreproduktionsrate²⁾	0,648	0,741	0,728	0,702	0,701	0,711	0,742	0,711

1) Zahl der Kinder, die eine Frau im Laufe ihres Lebens bekäme, wenn ihr Geburtenverhalten so wäre wie das aller Frauen zwischen 15 und 49 Jahren im betrachteten Zeitraum.

2) Zahl der Töchter, die eine Frau im Laufe ihres Lebens bei den derzeitigen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnissen im Durchschnitt zur Welt bringt.

6 Sterbeziffern^{*)} für Altersgruppen 2020 bis 2022

Jahr	Gestorbene im Alter von ... Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters															70 und mehr	Gestorbene insgesamt ²⁾
	unter 1 ¹⁾	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65		
		bis unter															
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70			
Männlich																	
2020	2,9	0,0	0,1	0,2	0,2	0,4	0,4	0,8	1,2	1,9	2,8	4,5	7,5	12,1	20,2	69,8	14,0
2021	2,6	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6	0,7	1,0	1,4	2,0	2,9	4,9	6,8	12,2	20,6	70,7	14,5
2022	4,4	0,5	0,0	0,1	0,5	0,3	0,7	0,8	1,0	2,4	2,6	5,1	8,3	13,2	20,8	75,7	15,5
Weiblich																	
2020	2,3	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,6	1,1	1,7	2,8	4,5	7,0	11,1	58,3	14,0
2021	2,6	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6	0,7	1,0	1,4	2,0	2,9	4,9	6,8	12,2	20,6	60,5	14,5
2022	2,3	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2	0,4	0,6	1,1	1,7	2,6	4,7	8,3	12,4	65,3	15,5
INSGESAMT																	
2020	2,6	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,5	0,9	1,5	2,3	3,6	5,9	9,5	15,5	63,1	14,0
2021	3,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,4	0,4	0,7	1,1	1,7	2,4	3,7	5,6	9,6	16,0	64,8	14,5
2022	3,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,4	0,4	0,7	1,1	1,7	2,4	3,7	5,6	9,6	16,0	69,7	15,5

*) Verhältniszahlen berechnet mit Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011. 1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene. 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner/-innen.

2 Bevölkerungsbewegung

7 Gestorbene 2021 und 2022 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt	Männlich						Weiblich					
		insgesamt	davon					insgesamt	davon				
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	sonstige		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	sonstige
2021													
unter 10	37	19	19	-	-	-	-	18	18	-	-	-	-
10 bis unter 20	14	10	10	-	-	-	-	4	4	-	-	-	-
20 bis unter 30	44	36	35	1	-	-	-	8	8	-	-	-	-
30 bis unter 40	103	71	51	16	-	2	2	32	17	13	-	2	-
40 bis unter 50	226	132	60	37	1	30	4	94	37	35	5	16	1
50 bis unter 60	758	468	152	202	7	102	5	290	40	165	23	59	3
60 bis unter 70	1 881	1 178	225	610	71	269	3	703	69	327	157	146	4
70 bis unter 80	2 924	1 697	177	1 041	245	231	3	1 227	59	448	518	191	11
80 bis unter 90	5 629	2 634	112	1 582	781	151	8	2 995	103	593	2 102	190	7
90 und mehr	2 660	842	16	322	485	17	2	1 818	89	78	1 587	60	4
INSGESAMT	14 276	7 087	857	3 811	1 590	802	27	7 189	444	1 659	4 392	664	30
2022													
unter 10	39	27	27	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-
10 bis unter 20	18	12	12	-	-	-	-	6	6	-	-	-	-
20 bis unter 30	39	29	22	1	-	-	6	10	9	1	-	-	-
30 bis unter 40	85	55	39	12	-	4	-	30	17	10	-	2	1
40 bis unter 50	213	137	68	39	1	23	6	76	18	40	3	12	3
50 bis unter 60	815	526	164	213	9	133	7	289	49	142	14	81	3
60 bis unter 70	2 048	1 247	258	623	68	291	7	801	67	404	162	165	3
70 bis unter 80	3 054	1 831	180	1 119	249	269	14	1 223	72	442	528	174	7
80 bis unter 90	6 062	2 815	139	1 659	853	155	9	3 247	140	646	2 271	185	5
90 und mehr	3 036	955	27	379	524	23	2	2 081	113	68	1 814	85	1
INSGESAMT	15 409	7 634	936	4 045	1 704	898	51	7 775	503	1 753	4 792	704	23

8 Gestorbene Säuglinge 2019 bis 2022 nach Alter

Alter in Tagen bzw. Monaten	2019		2020		2021		2022	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag ¹⁾	5	3	6	4	9	3	7	3
1 bis unter 2 Tage	5	3	3	1	2	2	1	1
2 bis unter 3 Tage	2	-	-	-	-	-	-	-
3 bis unter 7 Tage	2	-	2	1	3	3	2	-
7 bis unter 14 Tage	2	2	3	1	4	2	3	1
14 bis unter 21 Tage	2	1	-	-	2	2	2	-
21 bis unter 28 Tage	-	-	-	-	-	-	3	1
28 Tage bis unter 1 Monat	2	1	-	-	-	-	1	-
1 bis unter 2 Monate	2	1	3	1	3	2	1	-
2 bis unter 3 Monate	2	-	2	-	-	-	2	1
3 bis unter 4 Monate	1	1	-	-	-	-	2	-
4 bis unter 5 Monate	1	-	2	1	-	-	2	1
5 bis unter 6 Monate	-	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 7 Monate	2	1	-	-	-	-	1	1
7 bis unter 8 Monate	-	-	-	-	-	-	-	-
8 bis unter 9 Monate	-	-	-	-	-	-	-	-
9 bis unter 10 Monate	2	-	-	-	1	-	-	-
10 bis unter 11 Monate	-	-	-	-	1	1	-	-
11 bis unter 12 Monate	-	-	-	-	1	-	-	-
INSGESAMT	30	13	21	9	26	15	27	9

1) Am Tage der Geburt verstorben.

2 Bevölkerungsbewegung

9 Gestorbene 2021 nach Todesursachen,

Pos. Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	m w z	Gestor- bene ins- gesamt	Davon im Alter von ...					
				unter 1 Jahr	1 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35
A00-U98	INSGESAMT	m	7 087	11	12	6	15	21	30
		w	7 189	15	4	3	4	4	10
		z	14 276	26	16	9	19	25	40
A00-B99	KAPITEL I: Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	80	-	-	-	-	-	1
		w	80	-	-	-	-	-	-
		z	160	-	-	-	-	-	1
C00-D48	KAPITEL II: Neubildungen	m	1 837	-	1	1	1	1	1
		w	1 607	1	-	-	1	-	1
		z	3 444	1	1	1	2	1	2
C00-C97	Bösartige Neubildungen	m	1 764	-	-	1	1	1	1
		w	1 525	1	-	-	1	-	1
		z	3 289	1	-	1	2	1	2
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	m	549	-	-	-	-	-	-
		w	413	-	-	-	-	-	-
		z	962	-	-	-	-	-	-
C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	m	407	-	-	1	-	-	-
		w	270	-	-	-	-	-	-
		z	677	-	-	1	-	-	-
D50-D89	KAPITEL III: Krankh. des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	m	25	-	-	-	-	-	-
		w	31	-	2	-	-	-	-
		z	56	-	2	-	-	-	-
E00-E90	KAPITEL IV: Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m	354	-	1	-	-	-	-
		w	374	1	-	-	1	-	2
		z	728	1	1	-	1	-	2
E10-E14	Diabetes mellitus	m	258	-	-	-	-	-	-
		w	268	-	-	-	-	1	-
		z	526	-	-	-	-	1	-
F00-F99	KAPITEL V: Psychische und Verhaltensstörungen	m	308	-	-	-	1	3	7
		w	490	-	-	1	-	-	-
		z	798	-	-	1	1	3	7
G00-G99	KAPITEL VI: Krankheiten des Nervensystems	m	245	1	2	2	1	1	3
		w	218	-	1	-	-	-	-
		z	463	1	3	2	1	1	3
I00-I99	KAPITEL IX: Krankheiten des Kreislaufsystems	m	2 110	-	3	-	2	1	4
		w	2 423	1	-	-	-	-	3
		z	4 533	1	-	-	2	1	7
I21	Akuter Myokardinfarkt	m	372	-	-	-	-	-	1
		w	265	-	-	-	-	-	-
		z	637	-	-	-	-	-	1
J00-J99	KAPITEL X: Krankheiten des Atmungssystems	m	465	-	1	-	1	-	-
		w	404	-	-	-	1	-	-
		z	869	-	1	-	2	-	-
K00-K93	KAPITEL XI: Krankheiten des Verdauungssystems	m	295	-	1	-	-	2	1
		w	280	-	-	-	-	1	1
		z	575	-	1	-	-	3	2
K70-K77	Krankheiten der Leber	m	134	-	-	-	-	-	-
		w	87	-	-	-	-	-	1
		z	221	-	-	-	-	-	1
N00-N99	KAPITEL XIV: Krankheiten des Urogenitalsystems	m	177	-	-	-	-	-	-
		w	222	-	-	-	-	-	-
		z	399	-	-	-	-	-	-
S00-T98	KAPITEL XIX: Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	m	334	-	2	2	7	12	11
		w	229	-	-	1	1	3	-
		z	563	-	2	3	8	15	11

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2022 lagen bei Drucklegung noch nicht vor. 1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme,

Geschlecht und Altersgruppen

bis unter ... Jahren											m w z	Pos. Nr. der ICD ¹⁾
35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
41	54	78	178	290	494	684	843	854	1 417	2 059	m	A00-U98
22	41	53	97	193	290	413	536	691	1 449	3 364	w	
63	95	131	275	483	784	1 097	1 379	1 545	2 866	5 423	z	
-	-	-	4	4	8	5	5	9	20	24	m	A00-B99
1	-	-	1	1	1	4	3	8	16	45	w	
1	-	-	5	5	9	9	8	17	36	69	z	
6	9	11	52	100	150	247	296	255	357	349	m	C00-D48
9	18	21	48	94	126	177	198	183	334	396	w	
15	27	32	100	194	276	424	494	438	691	745	z	
6	7	11	51	96	146	244	285	248	339	327	m	C00-C97
9	18	21	45	92	126	169	192	178	308	364	w	
15	25	32	96	188	272	413	477	426	647	691	z	
2	3	6	23	33	45	75	99	73	105	85	m	C15-C26
1	4	6	8	21	25	38	61	49	85	115	w	
3	7	12	31	54	70	113	160	122	190	200	z	
-	1	3	8	32	46	70	86	58	64	38	m	C30-C39
2	-	3	6	22	39	48	47	38	36	29	w	
2	1	6	14	54	85	118	133	96	100	67	z	
-	-	-	1	-	-	5	3	-	5	11	m	D50-D89
-	1	-	1	-	-	2	2	3	8	12	w	
-	1	-	2	-	-	7	5	3	13	23	z	
3	3	6	7	16	31	36	47	38	49	117	m	E00-E90
1	2	2	4	11	10	12	22	35	73	198	w	
4	5	8	11	27	41	48	69	73	122	315	z	
1	1	2	1	9	23	29	36	30	36	90	m	E10-E14
1	-	-	3	7	8	9	17	23	49	149	w	
2	1	2	4	16	31	38	53	53	85	239	z	
6	3	6	12	11	18	22	13	25	64	117	m	F00-F99
-	5	2	3	3	9	9	20	38	86	314	w	
6	8	8	15	14	27	31	33	63	150	431	z	
-	1	4	2	4	13	14	18	39	59	81	m	G00-G99
2	4	1	1	4	8	11	16	19	56	95	w	
2	5	5	3	8	21	25	34	58	115	176	z	
9	14	24	41	67	129	153	220	219	445	782	m	I00-I99
1	2	9	15	35	52	84	131	188	471	1 431	w	
10	16	33	56	102	181	237	351	407	916	2 213	z	
-	2	9	13	29	51	43	49	45	50	80	m	I21
-	-	-	4	11	13	14	19	25	65	114	w	
-	2	9	17	40	64	57	68	70	115	194	z	
-	-	2	5	11	28	53	76	58	104	126	m	J00-J99
1	-	3	2	12	40	36	42	58	78	131	w	
1	-	5	7	23	68	89	118	116	182	257	z	
2	5	3	14	15	29	47	42	31	44	59	m	K00-K93
2	3	7	6	14	17	24	26	26	46	107	w	
4	8	10	20	29	46	71	68	57	90	166	z	
2	1	3	10	14	22	29	19	12	12	10	m	K70-K77
2	2	5	5	11	10	14	11	8	6	12	w	
4	3	8	15	25	32	43	30	20	18	22	z	
-	-	-	1	2	7	12	12	16	52	75	m	N00-N99
1	1	2	-	-	1	1	11	17	49	139	w	
1	1	2	1	2	8	13	23	33	101	214	z	
10	12	10	20	21	22	15	28	33	43	86	m	S00-T98
2	4	5	5	3	9	6	7	23	46	114	w	
12	16	15	25	24	31	21	35	56	89	200	z	

10. Revision. Nähere Informationen siehe auch "Begriffserläuterungen" am Anfang dieses Kapitels.

2 Bevölkerungsbewegung

10 Selbstmorde 2011 bis 2021

Jahr	Selbstmorde			Selbstmorde durch																		Auf sonstige und nicht näher bez. Art und Weise	
				vorsätzliche Selbstvergiftung		Erhängen, Strangulierung oder Erstickten		Ertrinken und Untergehen		Feuerwaffen und Explosivstoffe		Rauch, Feuer und Flammen		scharfen Gegenstand		Sturz in die Tiefe		Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt		absichtlich verursachten Kraftfahrzeugunfall			
	zus.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
2011	131	93	38	25	18	43	10	1	2	10	-	-	-	3	2	8	5	-	-	2	-	1	1
2012	121	85	36	19	14	40	10	-	-	16	-	1	-	3	2	3	5	-	-	2	3	1	2
2013	131	101	30	36	16	36	7	1	-	14	1	2	-	3	-	5	5	-	-	1	-	3	1
2014	112	88	24	11	8	40	2	3	2	13	-	-	-	6	-	9	8	-	-	2	3	4	1
2015	136	112	24	28	9	48	3	1	-	10	-	-	-	5	-	13	10	-	-	2	3	2	1
2016	126	95	31	27	14	36	6	3	1	12	-	-	1	5	-	8	3	-	-	2	-	1	3
2017	101	76	25	17	11	29	6	1	1	10	1	1	-	4	1	7	5	-	-	4	-	3	-
2018	110	91	19	25	7	37	8	1	2	11	-	2	1	3	-	8	-	-	-	-	-	3	1
2019	123	95	28	24	11	47	8	-	1	13	2	-	1	7	1	1	2	1	-	1	-	1	-
2020	92	70	22	10	14	31	3	-	-	10	-	2	1	4	-	9	4	-	-	2	-	-	-
2021	118	95	23	18	8	32	7	3	-	11	1	1	-	9	1	14	2	-	-	2	1	2	2

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2022 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

11 Gerichtliche Ehelösungen 2014 bis 2022

Art der Ehelösung	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ehescheidungen	2 133	2 131	2 209	2 037	1 910	1 985	1 916	1 925	1 905
auf 10 000 der Bevölkerung ¹⁾	21,5	21,4	22,2	20,5	19,2	20,1	19,4	19,6	19,3
Aufhebung der Ehe	3	10	1	1	3	2	1	1	3
INSGESAMT	2 136	2 141	2 210	2 038	1 913	1 987	1 917	1 926	1 908

1) Ab 2012 bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung; Basis Zensus 2011.

12 Geschiedene Ehen 2011 bis 2022 nach der Ehedauer

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt ¹⁾	Ehedauer ²⁾ in Jahren										51 und mehr
		0	1	6	11	16	21	26	31	36	41	
			bis									
		5	10	15	20	25	30	35	40	50		
2011	2 659	2	536	641	480	383	281	180	89	38	27	2
2012	2 491	3	470	619	452	347	291	169	74	40	24	2
2013	2 237	1	437	514	395	324	259	166	76	36	21	8
2014	2 133	1	438	520	359	278	245	138	85	38	21	10
2015	2 131	-	392	492	410	299	214	170	89	39	15	11
2016	2 209	-	422	524	385	320	237	159	96	38	27	1
2017	2 037	-	368	501	348	268	211	181	88	35	34	3
2018	1 910	-	353	463	324	275	195	141	73	43	39	4
2019	1 985	-	372	509	335	268	196	128	93	52	29	2
2020	1 916	1	348	484	353	252	195	123	86	36	34	4
2021	1 925	-	382	450	345	312	193	124	59	34	25	1
2022	1 905	-	304	472	396	250	207	118	82	40	33	3

1) Ab dem Jahr 2018 Summenabweichungen durch gleichgeschlechtliche Ehescheidungen. 2) Differenz zwischen Ehescheidungs- und Eheschließungs-jahr.

13 Geschiedene Ehen 2013 bis 2022 nach dem Altersunterschied der Ehepartner

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Ehegatte 1 älter als Ehegatte 2						Ehegatte 2 älter als Ehegatte 1				Altersunterschied weniger als 1 Jahr	Alter unbekannt	
		insgesamt	um ... Jahr(e)					insgesamt	um ... Jahr(e)					
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3 bis 4			5 und mehr
					bis						4				9
2013	2 237	1 494	226	204	359	460	245	379	99	63	90	127	364	-
2014	2 133	1 403	212	203	356	407	225	370	102	64	86	118	360	-
2015	2 131	1 407	223	222	326	419	217	392	91	72	105	124	332	-
2016	2 209	1 462	234	231	359	395	243	377	98	65	98	116	370	-
2017	2 037	1 374	215	207	328	418	206	331	93	71	69	98	332	-
2018	1 910	1 268	202	198	327	377	164	311	89	61	59	102	331	-
2019	1 985	1 086	163	151	259	348	165	561	119	103	118	221	338	-
2020	1 916	1 267	200	182	297	394	194	362	103	73	76	110	287	-
2021	1 925	1 293	215	191	291	406	190	314	86	61	73	94	318	-
2022	1 905	1 263	170	199	289	411	194	325	84	69	90	82	317	-

14 Geschiedene Ehen 2013 bis 2022 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon						Gesamtzahl der Kinder
		mit ... noch lebenden Kindern						
		0	1	2	3	4	5 und mehr	
2013	2 237	1 054	623	441	92	22	5	1 897
2014	2 133	1 026	603	384	91	17	12	1 777
2015	2 131	1 046	584	387	91	20	3	1 728
2016	2 209	1 048	610	412	104	26	9	1 896
2017	2 037	976	611	359	67	14	10	1 637
2018	1 910	911	510	368	91	28	2	1 644
2019	1 985	986	533	369	73	18	6	1 594
2020	1 916	945	503	362	83	18	5	1 575
2021	1 925	882	523	400	87	29	4	1 720
2022	1 905	906	510	382	86	15	6	1 624

15 Wanderung über die Landesgrenze 2011 bis 2022

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
2011	20 695	11 015	9 680	19 672	10 202	9 470	+ 1 023	+ 813	+ 210
2012	21 838	11 787	10 051	20 290	10 598	9 692	+ 1 548	+ 1 189	+ 359
2013	23 441	12 785	10 656	21 145	11 263	9 882	+ 2 296	+ 1 522	+ 774
2014	26 234	14 569	11 665	23 156	12 353	10 803	+ 3 078	+ 2 216	+ 862
2015	35 352	20 924	14 428	22 902	12 360	10 542	+ 12 450	+ 8 564	+ 3 886
2016	33 184	18 558	14 626	27 238	15 505	11 733	+ 5 946	+ 3 053	+ 2 893
2017	27 508	14 572	12 936	24 840	13 798	11 042	+ 2 668	+ 774	+ 1 894
2018	26 918	14 721	12 197	24 862	13 915	10 947	+ 2 056	+ 806	+ 1 250
2019	27 235	14 946	12 289	25 073	14 013	11 060	+ 2 162	+ 933	+ 1 229
2020	23 896	12 745	11 151	21 020	11 383	9 637	+ 2 876	+ 1 362	+ 1 514
2021	25 391	13 593	11 798	20 947	11 216	9 731	+ 4 444	+ 2 377	+ 2 067
2022	42 135	21 084	21 051	24 265	12 771	11 494	+ 17 870	+ 8 313	+ 9 557

16 Wanderungsgewinn oder -verlust 2019 bis 2022 nach Altersgruppen

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												Wanderungsgewinn/-verlust zusammen
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 und mehr	

GRUNDZAHLEN

Personen insgesamt

2019	+ 107	+ 170	+ 520	+ 329	+ 382	+ 117	- 4	+ 86	+ 115	+ 163	+ 252	- 75	+ 2 162
2020	+ 180	+ 180	+ 566	+ 357	+ 308	+ 270	+ 105	+ 124	+ 122	+ 106	+ 403	+ 155	+ 2 876
2021	+ 286	+ 294	+ 685	+ 432	+ 667	+ 561	+ 423	+ 367	+ 224	+ 248	+ 365	- 108	+ 4 444
2022	+ 596	+ 902	+ 3 228	+ 1 689	+ 1 632	+ 1 470	+ 1 493	+ 1 582	+ 1 504	+ 1 003	+ 1 889	+ 882	+ 17 870

männlich

2019	+ 22	+ 110	+ 240	+ 197	+ 202	+ 61	- 99	- 20	+ 22	+ 61	+ 157	- 20	+ 933
2020	+ 106	+ 79	+ 277	+ 239	+ 106	+ 158	- 2	+ 41	+ 43	+ 38	+ 185	+ 92	+ 1 362
2021	+ 145	+ 167	+ 355	+ 242	+ 350	+ 287	+ 177	+ 236	+ 104	+ 143	+ 178	- 7	+ 2 377
2022	+ 333	+ 503	+ 1 599	+ 891	+ 951	+ 828	+ 700	+ 651	+ 581	+ 407	+ 595	+ 274	+ 8 313

weiblich

2019	+ 85	+ 60	+ 280	+ 132	+ 180	+ 56	+ 95	+ 106	+ 93	+ 102	+ 95	- 55	+ 1 229
2020	+ 74	+ 101	+ 289	+ 118	+ 202	+ 112	+ 107	+ 83	+ 79	+ 68	+ 218	+ 63	+ 1 514
2021	+ 141	+ 127	+ 330	+ 190	+ 317	+ 274	+ 246	+ 131	+ 120	+ 105	+ 187	- 101	+ 2 067
2022	+ 263	+ 399	+ 1 629	+ 798	+ 681	+ 642	+ 793	+ 931	+ 923	+ 596	+ 1 294	+ 608	+ 9 557

AUF 100 000 DER BEVÖLKERUNG

Personen insgesamt

2019	+ 10,8	+ 17,2	+ 52,7	+ 33,3	+ 38,7	+ 11,9	- 0,4	+ 8,7	+ 11,7	+ 16,5	+ 25,5	- 7,6	+ 219,1
2020	+ 18,3	+ 18,3	+ 57,5	+ 36,3	+ 31,3	+ 27,4	+ 10,7	+ 12,6	+ 12,4	+ 10,8	+ 41,0	+ 15,8	+ 292,3
2021	+ 29,1	+ 29,9	+ 69,7	+ 44,0	+ 67,9	+ 57,1	+ 43,1	+ 37,4	+ 22,8	+ 25,2	+ 37,2	- 11,0	+ 452,4
2022	+ 60,0	+ 90,9	+ 325,2	+ 170,1	+ 164,4	+ 148,1	+ 150,4	+ 159,4	+ 151,5	+ 101,0	+ 190,3	+ 88,9	+ 1 800,2

männlich

2019	+ 2,2	+ 11,1	+ 24,3	+ 20,0	+ 20,5	+ 6,2	- 10,0	- 2,0	+ 2,2	+ 6,2	+ 15,9	- 2,0	+ 94,5
2020	+ 10,8	+ 8,0	+ 28,2	+ 24,3	+ 10,8	+ 16,1	- 0,2	+ 4,2	+ 4,4	+ 3,9	+ 18,8	+ 9,3	+ 138,4
2021	+ 14,8	+ 17,0	+ 36,1	+ 24,6	+ 35,6	+ 29,2	+ 18,0	+ 24,0	+ 10,6	+ 14,6	+ 18,1	- 0,7	+ 242,0
2022	+ 33,5	+ 50,7	+ 161,1	+ 89,8	+ 95,8	+ 83,4	+ 70,5	+ 65,6	+ 58,5	+ 41,0	+ 59,9	+ 27,6	+ 837,4

weiblich

2019	+ 8,6	+ 6,1	+ 28,4	+ 13,4	+ 18,2	+ 5,7	+ 9,6	+ 10,7	+ 9,4	+ 10,3	+ 9,6	- 5,6	+ 124,5
2020	+ 7,5	+ 10,3	+ 29,4	+ 12,0	+ 20,5	+ 11,4	+ 10,9	+ 8,4	+ 8,0	+ 6,9	+ 22,2	+ 6,4	+ 153,9
2021	+ 14,4	+ 12,9	+ 33,6	+ 19,3	+ 32,3	+ 27,9	+ 25,0	+ 13,3	+ 12,2	+ 10,7	+ 19,0	- 10,3	+ 210,4
2022	+ 26,5	+ 40,2	+ 164,1	+ 80,4	+ 68,6	+ 64,7	+ 79,9	+ 93,8	+ 93,0	+ 60,0	+ 130,4	+ 61,2	+ 962,8

17 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2022 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust			
	ins-gesamt	und zwar			ins-gesamt	und zwar			ins-gesamt	und zwar		
		männlich	weiblich	Ausl./-innen u. Staatenlose		männlich	weiblich	Ausl./-innen u. Staatenlose		männlich	weiblich	Ausl./-innen u. Staatenlose
Baden-Württemberg	1 921	961	960	600	1 715	851	864	514	+ 206	+ 110	+ 96	+ 86
Bayern	1 081	581	500	455	1 024	559	465	393	+ 57	+ 22	+ 35	+ 62
Berlin	360	199	161	118	403	212	191	127	- 43	- 13	- 30	- 9
Brandenburg	117	60	57	46	111	57	54	37	+ 6	+ 3	+ 3	+ 9
Bremen	73	39	34	30	63	32	31	31	+ 10	+ 7	+ 3	- 1
Hamburg	147	70	77	35	168	76	92	46	- 21	- 6	- 15	- 11
Hessen	1 001	489	512	320	988	500	488	333	+ 13	- 11	+ 24	- 13
Mecklenburg-Vorpommern	84	48	36	23	100	49	51	14	- 16	- 1	- 15	+ 9
Niedersachsen	610	310	300	232	533	271	262	191	+ 77	+ 39	+ 38	+ 41
Nordrhein-Westfalen	1 560	788	772	592	1 827	871	956	778	- 267	- 83	- 184	- 186
Rheinland-Pfalz	4 364	2 162	2 202	857	4 557	2 155	2 402	858	- 193	+ 7	- 200	- 1
Sachsen	261	128	133	124	201	101	100	60	+ 60	+ 27	+ 33	+ 64
Sachsen-Anhalt	97	54	43	51	112	58	54	42	- 15	- 4	- 11	+ 9
Schleswig-Holstein	229	113	116	89	166	73	93	33	+ 63	+ 40	+ 23	+ 56
Thüringen	139	76	63	63	163	96	67	66	- 24	- 20	- 4	- 3
Bundesgebiet zusammen	12 044	6 078	5 966	3 635	12 131	5 961	6 170	3523	- 87	+ 117	- 204	+ 112
Ausland												
Belgien	54	31	23	43	48	25	23	42	+ 6	+ 6	-	+ 1
Bulgarien	1 064	584	480	1 064	892	504	388	884	+ 172	+ 80	+ 92	+ 180
Dänemark	7	4	3	4	10	3	7	3	- 3	+ 1	- 4	+ 1
Estland	5	4	1	5	3	2	1	3	+ 2	+ 2	-	+ 2
Finnland	16	8	8	14	15	8	7	14	+ 1	-	+ 1	-
Frankreich	1 046	539	507	413	1 220	583	637	384	- 174	- 44	- 130	+ 29
Kroatien	191	135	56	184	119	77	42	117	+ 72	+ 58	+ 14	+ 67
Slowenien	12	5	7	9	21	12	9	10	- 9	- 7	- 2	- 1
Griechenland	571	346	225	558	446	268	178	424	+ 125	+ 78	+ 47	+ 134
Irland	52	34	18	52	71	53	18	63	- 19	- 19	-	- 11
Italien	15	5	10	14	15	7	8	15	-	- 2	+ 2	- 1
Lettland	28	17	11	27	34	22	12	33	- 6	- 5	- 1	- 6
Litauen	647	326	321	588	391	214	177	321	+ 256	+ 112	+ 144	+ 267
Luxemburg	3	2	1	1	5	3	2	2	- 2	- 1	- 1	- 1
Malta	53	30	23	39	58	34	24	35	- 5	- 4	- 1	+ 4
Niederlande	85	49	36	51	90	49	41	48	- 5	-	- 5	+ 3
Österreich	401	237	164	385	339	197	142	324	+ 62	+ 40	+ 22	+ 61
Polen	97	63	34	78	82	49	33	61	+ 15	+ 14	+ 1	+ 17
Portugal	2 100	1 277	823	2 088	1 652	1 019	633	1 634	+ 448	+ 258	+ 190	+ 454
Rumänien	58	32	26	48	44	22	22	26	+ 14	+ 10	+ 4	+ 22
Slowakei	190	119	71	187	99	68	31	96	+ 91	+ 51	+ 40	+ 91
Schweden	20	12	8	20	11	6	5	10	+ 9	+ 6	+ 3	+ 10
Spanien	208	120	88	163	236	133	103	147	- 28	- 13	- 15	+ 16
Tschechische Republik	88	51	37	87	35	22	13	33	+ 53	+ 29	+ 24	+ 54
Ungarn	480	282	198	480	394	224	170	385	+ 86	+ 58	+ 28	+ 95
Zypern	16	7	9	8	13	5	8	5	+ 3	+ 2	+ 1	+ 3
EU-Staaten	7 507	4 319	3 188	6 610	6 343	3 609	2 734	5 119	+ 1 164	+ 710	+ 454	+ 1 491
Türkei	510	314	196	469	194	116	78	154	+ 316	+ 198	+ 118	+ 315
Übriges Europa¹⁾	14 756	5 698	9 058	14 591	2 165	860	1 305	1 908	+ 12 591	+ 4 838	+ 7 753	+ 12 683
Europa zusammen	22 773	10 331	12 442	21 670	8 702	4 585	4 117	7 181	+ 14 071	+ 5 746	+ 8 325	+ 14 489
Afrika zusammen	574	340	234	518	200	149	51	162	+ 374	+ 191	+ 183	+ 356
Amerika zusammen	465	198	267	365	377	180	197	231	+ 88	+ 18	+ 70	+ 134
Asien zusammen	4 602	2 970	1 632	4 515	528	285	243	388	+ 4 074	+ 2 685	+ 1 389	+ 4 127
Australien und Ozeanien zus.	25	15	10	11	28	13	15	5	- 3	+ 2	- 5	+ 6
Übrige zusammen ²⁾	1 652	1 152	500	264	2 299	1 598	701	441	- 647	- 446	- 201	- 177
Ausland zusammen	30 091	15 006	15 085	27 343	12 134	6 810	5 324	8 408	+ 17 957	+ 8 196	+ 9 761	+ 18 935
INSGESAMT	42 135	21 084	21 051	30 978	24 265	12 771	11 494	11 931	+ 17 870	+ 8 313	+ 9 557	+ 19 047

1) Ab dem Stichtag 31.12.2020 zählt das Vereinigte Königreich zu der Kategorie "Übriges Europa". 2) Unbekanntes Ausland, ohne Angabe.

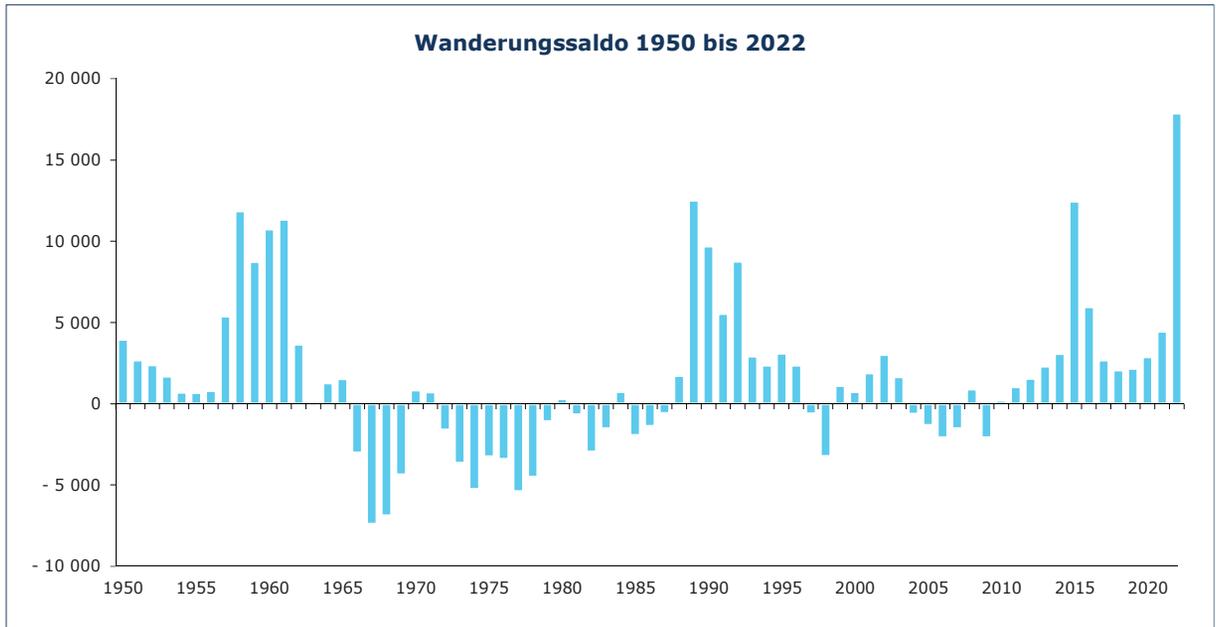
18 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2021 und 2022 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen über die Landesgrenze insgesamt				Davon Wanderungen							
					gegenüber anderen Bundesländern				über die Bundesgrenzen			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
2021												
Grundzahlen												
unter 3	851	435	565	290	410	208	333	176	441	227	232	114
3 bis unter 6	920	489	626	322	401	210	325	164	519	279	301	158
6 bis unter 15	1 916	982	1 231	627	823	415	646	335	1 093	567	585	292
15 bis unter 20	1 636	796	1 204	554	717	307	829	354	919	489	375	200
20 bis unter 25	4 283	2 051	3 616	1 701	1 987	833	2 341	974	2 296	1 218	1 275	727
25 bis unter 30	4 210	2 251	3 649	1 964	2 199	1 098	2 362	1 198	2 011	1 153	1 287	766
30 bis unter 35	3 036	1 760	2 613	1 583	1 557	874	1 474	835	1 479	886	1 139	748
35 bis unter 40	2 133	1 294	1 766	1 058	968	562	858	467	1 165	732	908	591
40 bis unter 45	1 571	909	1 347	805	660	370	611	346	911	539	736	459
45 bis unter 50	1 212	715	964	572	442	258	409	232	770	457	555	340
50 bis unter 65	2 547	1 411	2 182	1 233	1 150	608	1 027	524	1 397	803	1 155	709
65 und mehr	1 076	500	1 184	507	689	306	817	320	387	194	367	187
INSGESAMT	25 391	13 593	20 947	11 216	12 003	6 049	12 032	5 925	13 388	7 544	8 915	5 291
Verhältniszahlen												
unter 3	3,4	3,2	2,7	2,6	3,4	3,4	2,8	3,0	3,3	3,0	2,6	2,2
3 bis unter 6	3,6	3,6	3,0	2,9	3,3	3,5	2,7	2,8	3,9	3,7	3,4	3,0
6 bis unter 15	7,5	7,2	5,9	5,6	6,9	6,9	5,4	5,7	8,2	7,5	6,6	5,5
15 bis unter 20	6,4	5,9	5,7	4,9	6,0	5,1	6,9	6,0	6,9	6,5	4,2	3,8
20 bis unter 25	16,9	15,1	17,3	15,2	16,6	13,8	19,5	16,4	17,1	16,1	14,3	13,7
25 bis unter 30	16,6	16,6	17,4	17,5	18,3	18,2	19,6	20,2	15,0	15,3	14,4	14,5
30 bis unter 35	12,0	12,9	12,5	14,1	13,0	14,4	12,3	14,1	11,0	11,7	12,8	14,1
35 bis unter 40	8,4	9,5	8,4	9,4	8,1	9,3	7,1	7,9	8,7	9,7	10,2	11,2
40 bis unter 45	6,2	6,7	6,4	7,2	5,5	6,1	5,1	5,8	6,8	7,1	8,3	8,7
45 bis unter 50	4,8	5,3	4,6	5,1	3,7	4,3	3,4	3,9	5,8	6,1	6,2	6,4
50 bis unter 65	10,0	10,4	10,4	11,0	9,6	10,1	8,5	8,8	10,4	10,6	13,0	13,4
65 und mehr	4,2	3,7	5,7	4,5	5,7	5,1	6,8	5,4	2,9	2,6	4,1	3,5
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2022												
Grundzahlen												
unter 3	1 303	681	707	348	404	206	366	176	899	475	341	172
3 bis unter 6	1 679	899	777	396	394	207	307	154	1 285	692	470	242
6 bis unter 15	4 872	2 460	1 644	861	818	422	642	339	4 054	2 038	1 002	522
15 bis unter 20	3 074	1 528	1 385	637	641	272	751	326	2 433	1 256	634	311
20 bis unter 25	5 698	2 842	4 066	1 891	1 974	850	2 418	1 009	3 724	1 992	1 648	882
25 bis unter 30	5 436	2 936	3 966	2 108	2 119	1 094	2 370	1 177	3 317	1 842	1 596	931
30 bis unter 35	4 497	2 405	3 004	1 705	1 474	831	1 551	856	3 023	1 574	1 453	849
35 bis unter 40	3 715	1 906	2 133	1 255	989	565	887	513	2 726	1 341	1 246	742
40 bis unter 45	3 000	1 488	1 496	907	664	377	581	351	2 336	1 111	915	556
45 bis unter 50	2 218	1 090	1 215	683	418	240	440	233	1 800	850	775	450
50 bis unter 65	4 425	2 019	2 536	1 424	1 288	657	1 009	523	3 137	1 362	1 527	901
65 und mehr	2 218	830	1 336	556	861	357	809	304	1 357	473	527	252
INSGESAMT	42 135	21 084	24 265	12 771	12 044	6 078	12 131	5 961	30 091	15 006	12 134	6 810
Verhältniszahlen												
unter 3	3,1	3,2	2,9	2,7	3,4	3,4	3,0	3,0	3,0	3,2	2,8	2,5
3 bis unter 6	4,0	4,3	3,2	3,1	3,3	3,4	2,5	2,6	4,3	4,6	3,9	3,6
6 bis unter 15	11,6	11,7	6,8	6,7	6,8	6,9	5,3	5,7	13,5	13,6	8,3	7,7
15 bis unter 20	7,3	7,2	5,7	5,0	5,3	4,5	6,2	5,5	8,1	8,4	5,2	4,6
20 bis unter 25	13,5	13,5	16,8	14,8	16,4	14,0	19,9	16,9	12,4	13,3	13,6	13,0
25 bis unter 30	12,9	13,9	16,3	16,5	17,6	18,0	19,5	19,7	11,0	12,3	13,2	13,7
30 bis unter 35	10,7	11,4	12,4	13,4	12,2	13,7	12,8	14,4	10,0	10,5	12,0	12,5
35 bis unter 40	8,8	9,0	8,8	9,8	8,2	9,3	7,3	8,6	9,1	8,9	10,3	10,9
40 bis unter 45	7,1	7,1	6,2	7,1	5,5	6,2	4,8	5,9	7,8	7,4	7,5	8,2
45 bis unter 50	5,3	5,2	5,0	5,3	3,5	3,9	3,6	3,9	6,0	5,7	6,4	6,6
50 bis unter 65	10,5	9,6	10,5	11,2	10,7	10,8	8,3	8,8	10,4	9,1	12,6	13,2
65 und mehr	5,3	3,9	5,5	4,4	7,1	5,9	6,7	5,1	4,5	3,2	4,3	3,7
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

19 Zu- und Fortgezogene 2022 nach Kreisen/Gemeinden

Regionalverband/Landkreis Gemeinde LAND	Wanderungen insgesamt		Davon Wanderungen						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			innerhalb des Saarlandes ¹⁾		gegenüber anderen Bundesländern		über die Bundesgrenzen			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Bev. ²⁾
	gezogene									
Regionalverband Saarbrücken	25 357	19 807	10 360	9 863	4 507	4 769	10 490	5 175	5 550	16,8
Saarbrücken, Landeshauptstadt	14 475	11 362	4 383	4 245	3 251	3 553	6 841	3 564	3 113	17,1
Friedrichsthal, Stadt	739	610	462	485	73	67	204	58	129	13,0
Großrosseln	519	474	274	275	66	51	179	148	45	5,7
Heusweiler	1 166	882	726	688	120	95	320	99	284	15,7
Kleinblittersdorf	664	478	364	320	71	81	229	77	186	17,3
Püttlingen, Stadt	1 088	922	668	612	109	152	311	158	166	9,1
Quierschied	875	662	523	480	74	98	278	84	213	16,5
Riegelsberg	1 054	861	682	624	112	133	260	104	193	13,4
Sulzbach/Saar, Stadt	1 311	1 087	743	769	131	153	437	165	224	13,7
Völklingen, Stadt	3 466	2 469	1 535	1 365	500	386	1 431	718	997	24,8
Landkreis Merzig-Wadern	7 394	5 483	3 313	3 055	1 207	1 230	2 874	1 198	1 911	18,3
Beckingen	969	810	566	576	91	122	312	112	159	10,7
Losheim am See	1 079	790	571	452	167	195	341	143	289	17,9
Merzig, Kreisstadt	2 159	1 508	998	858	351	352	810	298	651	21,7
Mettlach	877	728	320	381	173	170	384	177	149	12,3
Perl	863	660	171	212	122	129	570	319	203	22,6
Wadern, Stadt	1 021	677	473	378	236	194	312	105	344	21,7
Weiskirchen	426	310	214	198	67	68	145	44	116	18,3
Landkreis Neunkirchen	9 735	7 204	5 112	4 432	1 318	1 203	3 305	1 569	2 531	19,1
Eppelborn	942	711	519	509	116	110	307	92	231	13,9
Illingen	906	753	537	545	119	105	250	103	153	9,6
Merchweiler	759	494	492	375	98	66	169	53	265	26,9
Neunkirchen, Kreisstadt	4 014	2 898	1 663	1 387	632	580	1 719	931	1 116	23,8
Ottweiler, Stadt	1 093	820	603	536	153	130	337	154	273	18,8
Schiffweiler	1 083	826	692	576	97	128	294	122	257	16,4
Spiesen-Elversberg	938	702	606	504	103	84	229	114	236	18,4
Landkreis Saarlouis	18 182	14 578	8 407	10 675	1 618	1 667	8 157	2 236	3 604	18,4
Dillingen/Saar, Stadt	1 849	1 345	971	877	241	218	637	250	504	25,2
Lebach, Stadt	4 854	4 290	593	3 659	176	167	4 085	464	564	29,5
Nalbach	609	527	422	408	53	60	134	59	82	9,0
Rehlingen-Siersburg	854	712	497	467	125	94	232	151	142	9,9
Saarlouis, Kreisstadt	2 763	2 263	1 564	1 497	376	420	823	346	500	14,4
Saarwellingen	904	663	574	447	66	107	264	109	241	18,1
Schmelz	1 107	816	553	444	97	138	457	234	291	17,9
Schwalbach	1 148	845	700	647	99	93	349	105	303	17,5
Überherrn	854	590	520	386	87	83	247	121	264	22,8
Wadgassen	1 274	1 053	756	734	116	119	402	200	221	13,0
Wallerfangen	762	556	467	434	73	58	222	64	206	22,0
Bous	585	460	396	347	45	50	144	63	125	17,7
Ensdorf	619	458	394	328	64	60	161	70	161	24,4
Saarpfalz-Kreis	10 064	7 343	4 098	3 660	2 323	2 205	3 643	1 478	2 721	19,1
Bexbach, Stadt	1 292	958	607	523	249	254	436	181	334	18,9
Blieskastel, Stadt	1 157	853	511	446	230	266	416	141	304	15,0
Gersheim	386	271	197	172	66	65	123	34	115	18,2
Hornburg, Kreisstadt	3 693	2 666	1 012	921	1 252	1 096	1 429	649	1 027	24,3
Kirkel	780	569	384	374	157	124	239	71	211	20,8
Mandelbachtal	636	419	334	286	89	68	213	65	217	20,5
St. Ingbert, Stadt	2 120	1 607	1 053	938	280	332	787	337	513	14,6
Landkreis St. Wendel	5 435	3 882	2 742	2 347	1 071	1 057	1 622	478	1 553	17,9
Freisen	480	320	176	154	139	123	165	43	160	20,3
Marpingen	498	434	268	303	70	91	160	40	64	6,4
Namborn	443	363	253	259	64	75	126	29	80	11,5
Nohfelden	693	500	344	261	154	159	195	80	193	19,4
Nonnweiler	574	398	242	225	144	133	188	40	176	20,6
Oberthal	373	296	240	182	34	78	99	36	77	12,9
St. Wendel, Kreisstadt	1 639	1 140	818	691	322	312	499	137	499	19,5
Tholey	735	431	401	272	144	86	190	73	304	25,0
SAARLAND	76 167	58 297	34 032	34 032	12 044	12 131	30 091	12 134	17 870	18,0

1) Einschließlich der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise. 2) Basis Fortschreibungsergebnis Zensus 2011.



20 Eingebürgerte Personen 2019 bis 2022 nach Altersgruppen und ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Kasachstan	Österreich	Polen	Rumänien	Russische Föderation	Republik Serbien	Türkei	Ungarn
2019	1 035	180	7	3	41	65	18	13	117	14
2020	951	156	9	-	25	41	17	40	78	13
2021	837	109	6	2	33	47	5	17	102	10
2022	1 694	133	7	1	47	54	12	12	122	9
2022										
nach Geschlecht										
männlich	966	61	2	-	14	20	5	5	74	4
weiblich	728	72	5	1	33	34	7	7	48	5
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 18	749	78	3	-	20	23	4	7	90	3
18 - 23	212	28	1	-	1	5	-	1	11	1
23 - 35	568	18	2	1	18	18	6	2	16	3
35 - 45	142	8	1	-	8	8	2	2	3	2
45 - 60	22	1	-	-	-	-	-	-	2	-
60 und mehr	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-

KAPITEL 3 GESUNDHEITSWESEN

Vorbemerkungen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten/-innen zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

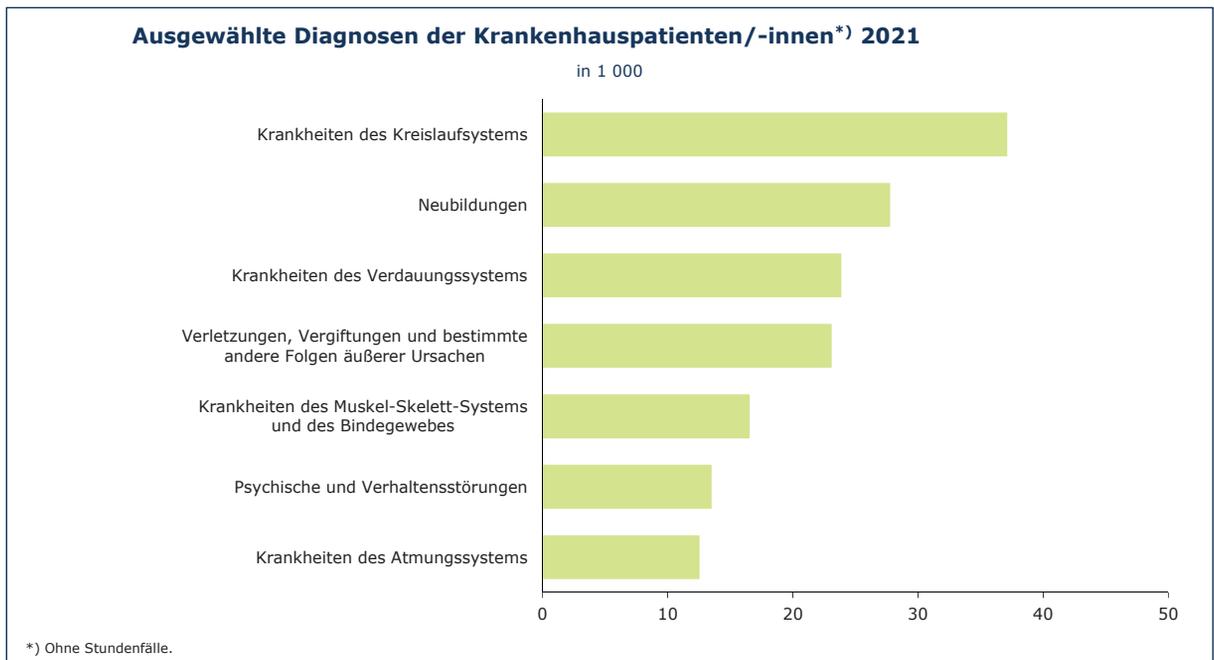
- die Patienten/-innen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge), oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten/-innen nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten/-innen bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- Patienten/-innen untergebracht und gepflegt werden können.



1 Krankenhäuser: Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage

Pos.- Nr.	Fachabteilungen gemäß der Deutschen Rentenversicherung (Hauptfachabteilungen)	Kranken- häuser/ Fach- abteilungen	Aufgestellte Betten			Berechnungs-/ Belegungstage	
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensiv- behandlung/ -überwachung
				Intensiv- betten	Beleg- betten		
1	Allgemeine Chirurgie	14	620	4	5	147 606	1 041
2	Allgemeine Psychiatrie	7	744	-	-	228 552	-
3	Augenheilkunde	3	122	-	-	29 164	-
4	Dermatologie	1	37	-	-	-	-
5	Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
6	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	9	298	9	1	69 089	585
7	Gastroenterologie	-	-	-	-	-	-
8	Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-
9	Gefäßchirurgie	4	123	-	-	30 387	-
10	Geriatrie	7	266	1	-	65 615	9
11	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	4	112	-	7	19 188	-
12	Hämatologie und internistische Onkologie	3	83	1	-	13 038	45
13	Herzchirurgie	-	-	-	-	-	-
14	Innere Medizin	15	1 214	17	-	310 766	5 828
15	Intensivmedizin	12	278	276	-	64 773	62 114
16	Kardiologie	4	402	96	-	99 704	21 229
17	Kinder- und Jugendpsychiatrie	1	30	-	-	-	-
18	Kinderchirurgie	2	23	-	-	-	-
19	Kinderkardiologie	1	13	-	-	-	-
20	Lungen- und Bronchialheilkunde	-	-	-	-	-	-
21	Neonatologie	-	-	-	-	-	-
22	Nephrologie	2	77	3	-	-	-
23	Neurochirurgie	3	127	20	4	32 395	6 490
24	Neurologie	11	570	51	-	145 822	12 451
25	Nuklearmedizin	2	13	-	-	-	-
26	Orthopädie	8	487	4	27	116 796	826
27	Pädiatrie	4	234	24	-	47 555	6 983
28	Plastische Chirurgie	2	15	1	6	-	-
29	Pneumologie	1	36	-	-	-	-
30	Psychosomatik/Psychotherapie	3	90	-	-	30 310	-
31	Rheumatologie	1	30	-	-	-	-
32	Sonstige Fachabteilung	8	93	-	2	20 357	-
33	Strahlenheilkunde	2	46	-	-	-	-
34	Thoraxchirurgie	2	111	35	-	-	-
35	Unfallchirurgie	2	95	1	-	-	-
36	Urologie	7	235	19	11	49 279	4 540
37	Zahn- u. Kieferheilkunde, Mund- u. Kieferchirurgie	2	27	-	-	-	-
	Hauptfachabteilungen insgesamt	147	6 651	562	63	1 648 433	130 801

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2022 lagen bei Drucklegung noch nicht vor. 1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der KHStatV auch die Stundenfälle; Pos.Nrn. 21

und Patientenbewegungen 2021 nach Hauptfachabteilungen

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl ¹⁾	Nutzungsgrad der Betten in Prozent		Verweildauer in Tagen
Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung		Entlassungen aus der vollstationären Behandlung (ohne Sterbefälle)		durch Tod		ins- gesamt	darunter Intensivbetten	
ins- gesamt	darunter Verlegungen aus anderen Kranken- häusern	ins- gesamt	darunter Verlegungen in andere Kranken- häuser					
26 947	291	27 679	1 098	225	32 821	65,2	71,3	4,5
9 636	1 010	9 569	575	35	10 941	84,2	-	20,9
9 918	22	9 865	20	1	9 965	65,5	-	2,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 809	372	20 600	316	34	22 146	63,5	17,8	3,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 025	107	3 021	76	38	3 897	67,7	-	7,8
3 016	1 612	3 493	277	122	3 908	67,6	2,5	16,8
5 920	24	6 025	26	3	6 712	46,9	-	2,9
2 567	55	2 627	46	85	2 936	43,0	12,3	4,4
-	-	-	-	-	-	-	-	-
51 103	1 158	49 916	2 425	1 922	61 175	70,1	93,9	5,1
8 275	577	3 536	1 189	1 694	17 896	63,8	61,7	3,6
20 857	898	19 142	1 225	713	25 221	68,0	60,6	4,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 427	432	4 492	546	109	7 987	69,9	88,9	4,1
20 267	1 186	20 309	1 758	414	25 352	70,1	66,9	5,8
-	-	-	-	-	-	-	-	-
17 014	218	16 759	463	75	19 931	65,7	56,6	5,9
10 358	74	10 710	135	21	11 642	55,7	79,7	4,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
721	14	700	16	-	720	92,3	-	42,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 546	117	1 834	21	822	2 609	60,0	-	7,8
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
11 244	272	10 962	168	51	13 519	57,5	65,5	3,6
-	-	-	-	-	-	-	-	-
244 867	9 126	239 747	11 043	6 629	303 149	X	X	X

und 22 ohne interne Verlegungen.

2 Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre

Pos. Nr. ICD-10	Hauptdiagnose	Entlassene oder				
		ins- gesamt	davon im Alter von ...			
			unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25
männ						
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 368	91	205	143	155
C00 - D48	Neubildungen	14 999	36	101	135	188
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	651	12	16	15	19
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2 579	7	24	96	75
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	7 738	3	88	402	1 035
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	5 186	17	84	209	202
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	4 503	8	23	68	129
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	947	6	21	37	36
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	21 048	4	11	42	153
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	7 194	301	611	168	277
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	12 502	95	131	331	529
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 471	24	44	50	198
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	7 579	2	16	71	203
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	6 602	33	36	131	168
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-	-
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 379	1 379	-	-	-
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	700	159	131	120	51
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	5 876	70	141	228	409
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	11 266	166	391	740	1 001
A00 - T98	Zusammen	115 588	2 413	2 074	2 986	4 828
	Ohne Diagnoseangabe	1	-	-	-	-
U00-U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke	5	-	3	1	-
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	3 915	3 230	63	20	34
	INSGESAMT	119 509	5 643	2 140	3 007	4 862
weib						
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 194	67	158	138	218
C00 - D48	Neubildungen	13 102	45	68	84	186
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	892	4	14	33	18
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	3 215	3	27	77	78
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	6 628	5	56	314	1 023
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	5 494	28	77	219	364
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	4 448	11	16	94	113
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1 263	4	10	18	56
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	17 509	2	13	54	129
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	5 667	223	422	124	357
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	11 809	44	90	333	597
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 295	19	25	37	123
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	9 232	1	13	59	230
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	6 799	37	38	71	459
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	12 596	-	-	5	1 776
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 159	1 159	-	-	-
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	498	108	82	59	65
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	6 705	82	102	305	624
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	12 559	161	277	416	484
A00 - T98	Zusammen	124 064	2 003	1 488	2 440	6 900
	Ohne Diagnoseangabe	-	-	-	-	-
U00-U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke	4	1	1	2	-
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	3 971	3 273	38	18	50
	INSGESAMT	128 039	5 277	1 527	2 460	6 950

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2022 lagen bei Drucklegung noch nicht vor. *) Einschließlich Stundenfälle.

Patienten/-innen*) 2021 nach Altersgruppen und Diagnosen

verstorbene Patienten/-innen								Pos. Nr. ICD-10
bis unter ... Jahren								
25 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	unbekannt	
lich								
215	89	80	256	445	621	1 068	-	A00 - B99
194	162	194	1 040	3 354	5 002	4 593	-	C00 - D48
20	11	32	40	93	120	273	-	D50 - D90
87	58	78	208	419	598	929	-	E00 - E90
1 116	664	624	1 177	1 270	670	689	-	F00 - F99
265	143	198	517	939	1 054	1 558	-	G00 - G99
213	100	121	435	931	1 238	1 237	-	H00 - H59
69	50	42	147	197	179	163	-	H60 - H95
285	271	414	1 773	4 515	5 776	7 804	-	I00 - I99
422	210	209	591	1 143	1 322	1 940	-	J00 - J99
862	531	616	1 574	2 677	2 389	2 767	-	K00 - K93
177	67	80	168	215	187	261	-	L00 - L99
425	290	351	1 134	2 049	1 624	1 414	-	M00 - M99
330	199	196	662	1 306	1 582	1 959	-	N00 - N99
-	-	-	-	-	-	-	-	O00 - O99
-	-	-	-	-	-	-	-	P00 - P96
46	21	26	49	69	23	5	-	Q00 - Q99
440	223	212	532	864	972	1 785	-	R00 - R99
929	418	432	1 021	1 723	1 623	2 822	-	S00 - T98
6 095	3 507	3 905	11 324	22 209	24 980	31 267	-	A00 - T98
-	-	-	-	-	-	1	-	
-	-	-	-	-	1	-	-	U00-U99
39	8	16	69	131	147	158	-	Z00 - Z99
6 134	3 515	3 921	11 393	22 340	25 128	31 426	-	
lich								
164	69	82	196	368	450	1 284	-	A00 - B99
365	387	513	1 653	3 174	3 231	3 396	-	C00 - D48
39	14	31	60	96	138	445	-	D50 - D90
146	90	107	292	402	447	1 546	-	E00 - E90
719	435	385	841	1 046	769	1 035	-	F00 - F99
381	233	224	508	751	861	1 848	-	G00 - G99
148	69	81	328	908	1 155	1 525	-	H00 - H59
69	53	54	186	257	248	308	-	H60 - H95
183	157	225	877	2 256	3 874	9 739	-	I00 - I99
314	159	174	429	837	966	1 662	-	J00 - J99
798	428	448	1 368	2 021	2 023	3 659	-	K00 - K93
104	51	54	173	199	194	316	-	L00 - L99
332	240	395	1 262	2 057	1 978	2 665	-	M00 - M99
806	420	449	853	909	960	1 797	-	N00 - N99
7 923	2 336	525	28	3	-	-	-	O00 - O99
-	-	-	-	-	-	-	-	P00 - P96
49	16	18	35	33	16	17	-	Q00 - Q99
497	236	236	620	849	845	2 309	-	R00 - R99
449	206	233	784	1 543	1 924	6 082	-	S00 - T98
13 486	5 599	4 234	10 493	17 709	20 079	39 633	-	A00 - T98
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	U00-U99
130	43	33	74	112	85	115	-	Z00 - Z99
13 616	5 642	4 267	10 567	17 821	20 164	39 748	-	

3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2016 bis 2021

Jahr	Kranken- häuser	Hauptamtliche Ärzte/-innen						Nichthauptamtliche Ärzte/-innen		Nach- richtlich
		zu- sammen	und zwar					Belegärzte/ -innen	von Beleg- ärzten/ -innen angestellt	
			Teilzeit- beschäftigte/ geringfügig Beschäftigte	Leitende Ärzte/-innen	Oberärzte/ -innen	Assistenz- ärzte/-innen	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt			
2016	23	2 451	551	191	554	1 706	2 151	29	-	21
2017	23	2 489	598	195	566	1 728	2 178	40	-	21
2018	24	2 327	625	221	593	1 513	2 230	38	-	4
2019	24	2 685	670	266	644	1 775	2 303	31	-	2
2020	24	2 691	680	250	664	1 777	2 316	32	-	15
2021	22	2 757	721	258	673	1 826	2 387	11	-	17

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2022 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2021 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kran- ken- häuser	Beschäftigte			Darunter					
					Teilzeitbeschäftigte			geringfügig Beschäftigte		
		insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
Akademischer Pflegeabschluss	5	23	9	14	6	1	5	-	-	-
Altenpflegehelfer/-innen (1 - 2-jährige Ausbildung)	11	18	5	13	5	1	4	-	-	-
Altenpfleger/-innen (3-jährige Ausbild. oder gleichw. anerkannt)	18	185	38	147	52	4	48	-	-	-
Anästhesietechnische Assistenten/-innen	2	6	1	5	1	1	-	5	-	5
Apotheker/-innen	5	36	8	28	3	-	3	-	-	-
Arzt/Ärztin in den Ausbildungsstätten	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Arztassistenten/-innen	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	1	13	X	X	X	X	X	X	X	X
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistenten/-assistentinnen (mit Anerkennung der Deutschen Diabetesgesellschaft)	2	4	-	4	3	-	3	-	-	-
Diätassistenten/-innen, Ernährungstherapeuten/-therapeutinnen	13	35	3	32	20	1	19	-	-	-
Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen	17	136	29	107	68	5	63	2	-	2
Famuli	5	62	29	33	-	-	-	25	12	13
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	1	3	1	2	-	-	-	-	-	-
Freiwillige im FSJ	9	102	23	79	1	1	-	-	-	-
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (3-jährige Ausbildung oder gleichwertig anerkannt)	14	656	32	624	355	3	352	5	1	4
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (3-jährige Ausbildung oder gleichwertig anerkannt)	21	6 965	1 370	5 595	2 919	182	2 737	68	19	49
Hebammen und Entbindungspfleger	7	106	-	106	74	-	74	1	-	1
Heilpädagogen/-pädagoginnen, Heilerziehungspfleger/-innen	4	8	4	4	3	1	2	-	-	-
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-therapeutinnen	2	7	4	3	6	4	2	-	-	-
Krankengymnasten/-gymnastinnen, Physiotherapeuten/ -therapeutinnen (3-jährige Ausbild. oder gleichwertig anerkannt)	20	248	71	177	134	20	114	2	2	-
Krankenpflegehelfer/-innen (1 - 2-jährige oder gleichw. Ausbild.)	17	163	45	118	47	2	45	3	-	3
Logopäden/Logopädinnen	12	41	4	37	24	2	22	1	-	1
Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen	15	38	9	29	19	1	18	-	-	-
Medizinische Fachangestellte	15	795	3	792	369	-	369	21	-	21
Med.-techn. Assistenten/Assistentinnen in der Funktionsdiagnostik	9	67	6	61	27	1	26	-	-	-
Med.-techn. Assistenten/Assistentinnen im Laboratorium	17	295	23	272	128	1	127	4	-	4
Med.-techn. Radiologieassistenten/-assistentinnen	16	279	41	238	117	1	116	11	3	8
Ohne Berufsabschluss	19	774	167	607	396	61	335	93	34	59
Operationstechnische Assistenten/Assistentinnen	13	152	17	135	40	3	37	4	-	4
Orthoptisten/Orthoptistinnen	3	12	-	12	9	-	9	-	-	-
Pflegeberuf mit Weiterbildung										
für Intensivpflege/Anästhesie	15	734	245	489	326	39	287	4	2	2
für OP-Dienst	13	154	52	102	62	6	56	1	1	-
für Psychiatrie	6	122	43	79	42	5	37	-	-	-
für Endoskopie	8	43	15	28	14	-	14	-	-	-
für Nephrologie	4	29	6	23	12	1	11	-	-	-
für Notfallpflege	8	68	14	54	23	-	23	2	1	1
für Onkologie	7	79	11	68	27	-	27	1	-	1
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	4	55	4	51	33	-	33	1	-	1
zur Hygienefachkraft	13	22	6	16	6	1	5	-	-	-
Pflegefachmann/-fachfrau	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Schüler/-innen u. Auszubild. zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau	13	762	170	592	1	-	1	-	-	-

Noch: 4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2021 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			Darunter					
					Teilzeitbeschäftigte			geringfügig Beschäftigte		
		insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	5	24	-	24	9	-	9	-	-	-
Pharmazeutisch-technische Assistenten/Assistentinnen	5	52	3	49	22	-	22	-	-	-
Psychologen/Psychologinnen	14	140	24	116	112	16	96	-	-	-
Psychologische Psychotherapeuten/-therapeutinnen	8	35	10	25	28	4	24	-	-	-
Psychologisch-technische Assistenten/Assistentinnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rettungshelfer/-innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs-/Notfallassistenten/-assistentinnen	5	32	25	7	2	1	1	-	-	-
Schüler/-innen u. Auszub. in der Gesundh.- u. Krankenpflege	18	606	169	437	15	2	13	-	-	-
Schüler/-innen u. Auszub. in der Gesundh.- u. Kinderkrankenpflege	5	86	6	80	-	-	-	-	-	-
Schüler/-innen und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	7	108	29	79	-	-	-	-	-	-
Sonstige Schüler/-innen und Auszubildende	15	768	177	591	4	2	2	-	-	-
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	20	3 414	991	2 423	1 214	94	1 120	56	10	46
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-pädagoginnen	20	131	20	111	79	7	72	-	-	-
Zahnmedizinische Fachangestellte	7	65	-	65	29	-	29	1	-	1
Sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	11	583	154	429	171	14	157	5	1	4

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2022 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

5 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegungen 2021 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen gemäß der Deutschen Rentenversicherung Hauptfachabteilungen	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen/ Fachabteil.	Aufgestellte Betten	Pfl egetage	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Allgemeine Chirurgie	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Psychiatrie	-	-	-	-	-	-
Augenheilkunde	-	-	-	-	-	-
Dermatologie	-	-	-	-	-	-
Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
Entwöhnungsbehandlungen	2	258	70 233	917	74,6	76,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	-	-	-	-	-	-
Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-
Gefäßchirurgie	-	-	-	-	-	-
Geriatrie	5	260	67 748	2 785	71,4	24,3
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	1	110	25 134	1 311	62,6	19,2
Hämatologie und internistische Onkologie	1	65	16 131	777	68,0	20,8
Herzchirurgie	-	-	-	-	-	-
Innere Medizin	1	25	3 409	173	37,4	19,8
Intensivmedizin	-	-	-	-	-	-
Kardiologie	2	230	49 236	2 215	58,6	22,2
Keine Zuordnung zu spezifischem Fachgebiet	1	18	4 159	54	63,3	77,7
Kinder- und Jugendpsychiatrie	-	-	-	-	-	-
Kinderchirurgie	-	-	-	-	-	-
Kinderkardiologie	-	-	-	-	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde	-	-	-	-	-	-
Med. berufliche Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
Neonatologie	-	-	-	-	-	-
Nephrologie	-	-	-	-	-	-
Neurochirurgie	-	-	-	-	-	-
Neurologie	4	278	85 751	2 936	84,5	29,2
Nuklearmedizin	-	-	-	-	-	-
Orthopädie	3	570	162 277	7 406	78,0	21,9
Pädiatrie	-	-	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-	-
Pneumologie	-	-	-	-	-	-
Prävention	-	-	-	-	-	-
Psychosomatik/Psychotherapie	4	471	150 955	3 914	87,8	38,6
Rehabilitation psychisch Kranker (RPK)	1	90	17 401	215	53,0	80,9
Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
Strahlenheilkunde	-	-	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	-	-	-	-	-	-

Noch: **5 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:**
Krankbetten, Pflegetage und Patientenbewegungen 2021 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen gemäß der Deutschen Rentenversicherung Hauptfachabteilungen	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen/ Fachabteil.	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Urologie	-	-	-	-	-	-
Zahn- u. Kieferheilkunde, Mund- u. Kieferchirurgie	-	-	-	-	-	-
Sondertatbestände	-	-	-	-	-	-
Sonstige Fachabteilung	2	153	56 007	2 791	100,3	20,1
Fachabteilungen insgesamt	15	2 528	708 441	25 490	76,8	27,8

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2022 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

6 Schwangerschaftsabbrüche*) 2019 bis 2022

Gegenstand der Nachweisung	Jahr			
	2019	2020	2021	2022
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	1 242	1 351	1 339	1 485
	nach Altersgruppen			
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 15	2	7	5	7
15 - 18	33	24	21	33
18 - 25	339	328	330	352
25 - 30	307	364	329	346
30 - 35	276	315	319	357
35 - 40	211	210	232	263
40 - 45	67	97	96	120
45 und mehr	7	6	7	7
	nach dem Familienstand			
Ledig	572	611	635	722
Verheiratet	631	712	667	718
Verwitwet	-	1	1	1
Geschieden	39	27	36	44
	nach Begründung des Abbruchs			
Medizinische Indikation	30	28	44	38
Kriminologische Indikation	-	2	-	3
Beratungsregelung	1 212	1 321	1 295	1 444
	nach der Art des Eingriffs			
Curetteage	266	304	288	294
Vakuumaspiration	775	809	782	927
Hysterotomie/Hysterektomie	-	-	-	-
Medikamentöser Abbruch	25	17	29	25
Mifegyne	174	221	236	237
	nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft			
Dauer von ... bis unter ... Wochen				
unter 5	169	210	293	252
5 - 6	485	519	482	553
7 - 8	359	356	318	383
9 - 11	205	245	212	265
12 - 15	12	13	16	23
16 - 18	8	5	9	5
19 - 21	4	-	4	-
22 und mehr	-	3	5	4
	nach dem Ort des Eingriffs			
Krankenhaus (ambulant)	29	27	34	38
Krankenhaus (stationär)	25	17	30	31
Gynäkologische Praxis	1 188	1 307	1 275	1 416
	nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen			
Keine	453	493	531	557
1	294	314	305	322
2	305	318	276	345
3	121	149	146	161
4	42	46	46	56
5 und mehr	27	31	35	44

*) Frauen mit Wohnsitz im Saarland.

KAPITEL 4 BILDUNG UND KULTUR

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse über allgemeinbildende und berufliche Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sind die Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

Schulkindergärten werden von Kindern besucht, die schulpflichtig aber noch nicht schulreif sind. An der Grundschule sind besondere Fördermaßnahmen vorgesehen. Sie werden je nach schulorganisatorischen und personellen Gegebenheiten an der jeweils zuständigen Grundschule als Maßnahmen für einzelne Kinder in der jeweiligen Klasse oder für eine Gruppe von Kindern oder in zentralisierten Einrichtungen (Schulkindergärten), die Bestandteil der jeweiligen Grundschule sind, durchgeführt. Für Kinder, die infolge ihrer körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Entwicklung so behindert sind, dass sie schon vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen, sind an den Förderschulen besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; diese können auch in einem Schulkindergarten, der Bestandteil der jeweiligen Förderschule ist, durchgeführt werden.

Allgemeinbildende Schulen sind die Grundschulen, Realschulen, Erweiterten Realschulen, Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen, Waldorf-Schulen, Förderschulen, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muss. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 - 4.

Die **Realschule** wird 6-stufig nur noch an zwei Standorten in privater Trägerschaft angeboten. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Sie führt zu einem mittleren Bildungsabschluss. Absolventen/Absolventinnen der Realschulen können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule/Gemeinschaftsschule aufgenommen werden.

Die **Gemeinschaftsschule** wurde ab dem Schuljahr 2012/13 in der 5. Klassenstufe eingerichtet und dann jährlich weitergeführt. Im Schuljahr 2013/14 galt dies dann auch für die 6. Klassenstufe usw. Gesamtschulen und Erweiterte Realschulen laufen somit nach und nach aus und die Gemeinschaftsschule tritt an ihre Stelle.

Die **Erweiterte Realschule**, die im Saarland nur noch einmal vorkommt, vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Klassenstufe 9 werden der Hauptschulabschluss und bei entsprechender Qualifikation die Berechtigung zum Eintritt in eine zweijährige Berufsfachschule, nach erfolgreichem Abschluss der Klassenstufe 10 ein mittlerer Bildungsabschluss und bei entsprechender Qualifikation die Berechtigung zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe erworben.

Die **Gesamtschule** umfasst grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 10 verleiht die Berechtigung eines mittleren Bildungsabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe kann das Abitur erworben werden. Im Saarland wird lediglich das Schengen-Lyceum in Perl als Gesamtschule geführt.

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

Förderschulen dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, dass sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Erziehungshilfe, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte. Die Integration von Behinderten in andere Formen der Regelschulen ist in Einzelfällen möglich.

Das **Gymnasium** umfasst die Klassenstufen 5 bis 9 und die Oberstufe, die sich in die Einführungsphase sowie die Qualifikationsstufen 1 und 2 gliedert. Der erfolgreiche Abschluss des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluss der Klassenstufe 9 des Gymnasiums vermittelt die Berechtigung zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sowie in berufsbezogene Bildungsgänge.

4 Bildung und Kultur

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufliche Schulen sind die Berufsschulen, die Werkstattschulen, die Ausbildungsvorbereitungen, die Berufsfachschulen, die Fachschulen, die Fachoberschulen, die beruflichen Gymnasien und die Schulen des Gesundheitswesens.

In der **Berufsschule** werden Schüler/-innen mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe wird zum Teil als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlussverfahren ab (Berufsabschluss). Der Berufsschulabschluss schließt unter bestimmten Voraussetzungen einen mittleren Bildungsabschluss ein.

Die **Werkstattschule** ermöglicht Schülerinnen und Schülern nach dem Besuch von 8 Schuljahren an allgemeinbildenden Schulen mittels individueller Förderung die Möglichkeit der Teilnahme an Prüfungen zum Erwerb des Hauptschulabschlusses.

Die **Ausbildungsvorbereitung** ist eine schulische Einrichtung für Schülerinnen und Schüler, die die allgemeinbildende Schule nach 9 Schuljahren ohne Schulabschluss verlassen und keine Berufsausbildung beginnen. Es besteht die Möglichkeit einer beruflichen Qualifizierung sowie dem Erlangen des Hauptschulabschlusses.

In der **Berufsfachschule** werden Schüler/-innen ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlussprüfung ab. Eine Sonderform der Berufsfachschulen stellen die **Höheren Berufsfachschulen** dar, deren Besuch in der Regel mindestens die Fachhochschulreife voraussetzt.

In der **Fachschule** werden Schüler/-innen nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlussprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler/-innen mit einem mittleren Bildungsabschluss in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlussprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

Die **Oberstufengymnasien (berufliche Gymnasien)** wurden bis zum Schuljahr 2002/03 bei den allgemeinbildenden Schulen aufgeführt. Ab dem Schuljahr 2003/04 zählen sie zu den beruflichen Schulen. Sie führen zur allgemeinen Hochschulreife und bieten berufsbezogene Schwerpunkte (Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales).

Im Saarland sind sieben Hochschulen ansässig: die **Universität des Saarlandes**, die **Hochschule für Musik Saar**, die **Hochschule der Bildenden Künste Saar**, die **Hochschule für Technik und Wirtschaft (FH)**, die **Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (FH)**, die **FOM - Hochschule für Ökonomie und Management** und die **Fachhochschule für Verwaltung**. Die **Katholische Hochschule für Soziale Arbeit (FH)** hat den Studienbetrieb ab dem WS 2009/10 eingestellt.

Studierende umfassen Haupt- und Nebenhörer/-innen ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Studienkollegiaten.

Ab dem Wintersemester 2015/16 wurde die Fächersystematik für die Hochschulstatistik geändert. Hierbei sind unter anderem textliche Änderungen, aber auch die Zusammenlegung von Fächergruppen oder eine Verschiebung von Studienbereichen in andere Fächergruppen betroffen.

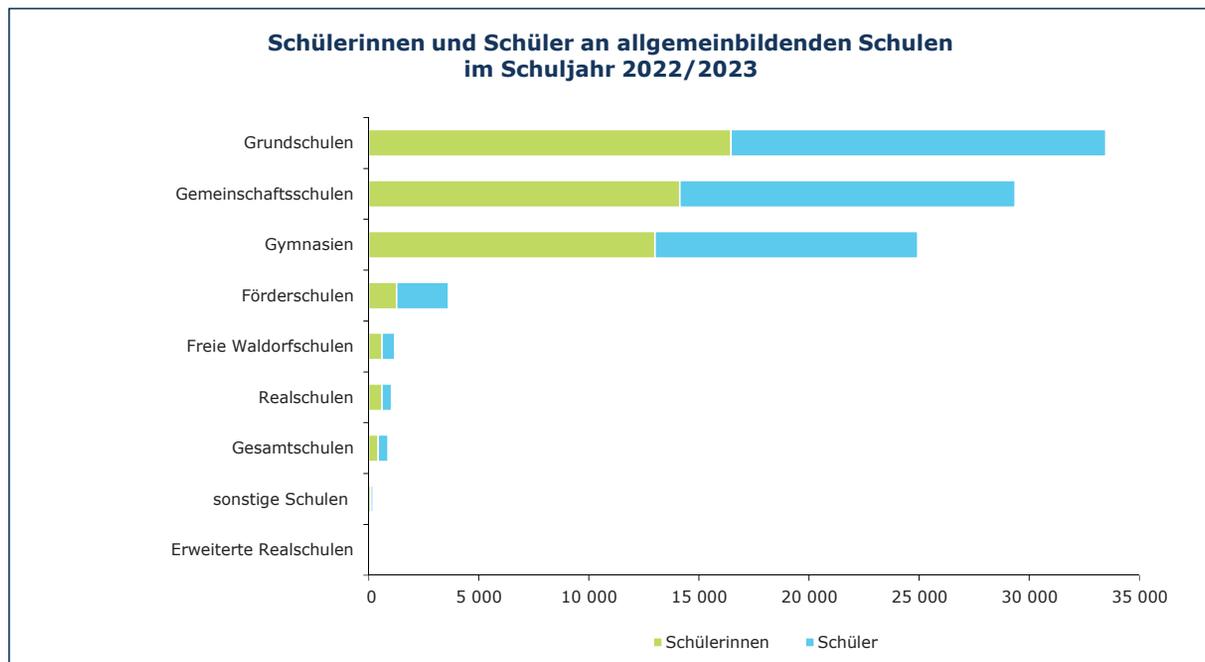
So werden die Studienbereiche „Psychologie“, „Erziehungswissenschaften“ sowie der bisherige Studienbereich „Sonderpädagogik“ statt in der Fächergruppe „Geisteswissenschaften“ (bisher „Sprach- und Kulturwissenschaften“) jetzt in der Fächergruppe „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ nachgewiesen. Der Nachweis des Studienbereichs „Informatik“ erfolgt statt in der Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“ jetzt in der Fächergruppe „Ingenieurwissenschaften“. Die Fächergruppe „Veterinärmedizin“, welche bisher separat ausgewiesen wurde, ist in der Fächergruppe „Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin“ aufgegangen.

Die Ergebnisse der Hochschulstatistik ab WS 2015/16 sind für die genannten Fächergruppen daher mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Die **Weiterbildung** dient der Verwirklichung des Rechts auf Bildung. Sie ist eigenständiger Teil des gesamten Bildungswesens und steht allen offen. Die Weiterbildung soll durch ein qualitatives und flächendeckendes Angebot zur Chancengleichheit beitragen, Bildungsdefizite abbauen, die Vertiefung und Ergänzung vorhandener oder den Erwerb neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen ermöglichen und zu selbständigem, eigenverantwortlichem Handeln im persönlichen, beruflichen und öffentlichen Leben befähigen.

Gemäß § 34 Abs. 2 des am 15. Februar 2006 zuletzt geänderten saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetzes (SWBG) führt das Statistische Amt seine Erhebungen ab dem Berichtsjahr 1995 außer bei den staatlich anerkannten Einrichtungen und Landesorganisationen der allgemeinen/politischen Weiterbildung auch bei denen der beruflichen Weiterbildung durch.

Die **Kulturstatistiken** umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Museen, Volkskultur, Bibliotheken, Sportstätten usw.



1 Allgemeinbildende Schulen 2019/2020 bis 2022/2023

Schulart	Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler/-innen		Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	
		Anzahl		insgesamt	dar. Ausländer/-innen	insgesamt	dar. Frauen
Grundschulen	2019/2020	161	1 528	31 318	5 691	2 373	2 109
	2020/2021	161	1 537	31 364	5 737	2 414	2 145
	2021/2022	162	1 580	31 800	6 115	2 508	2 234
	2022/2023	162	1 645	33 474	.	2 663	2 379
Gesamtschulen	2019/2020	1	25	883	616	.. ²⁾	.. ²⁾
	2020/2021	1	25	900	648	.. ²⁾	.. ²⁾
	2021/2022	1	25	904	637	.. ²⁾	.. ²⁾
	2022/2023	1	24	879	.	.. ²⁾	.. ²⁾
Freie Waldorfschulen	2019/2020	4	41	1 215	30	142	91
	2020/2021	4	41	1 232	24	141	95
	2021/2022	4	41	1 201	20	136	89
	2022/2023	4	41	1 180	.	148	96
Förderschulen	2019/2020	38	363	3 545	507	1 095	873
	2020/2021	40	364	3 489	582	1 124	898
	2021/2022	40	384	3 643	615	1 133	912
	2022/2023	40	386	3 629	.	1 143	920
Realschulen	2019/2020	2	39	1 059	52	63	39
	2020/2021	2	39	1 049	63	65	38
	2021/2022	2	39	1 039	68	63	35
	2022/2023	2	39	1 039	.	61	35
Erweiterte Realschulen	2019/2020	1	8	53	6	.. ²⁾	.. ²⁾
	2020/2021	1	9	50	8	.. ²⁾	.. ²⁾
	2021/2022	1	9	52	8	.. ²⁾	.. ²⁾
	2022/2023	1	9	51	.	.. ²⁾	.. ²⁾
Gymnasien	2019/2020	35	639	24 322	1 573	2 138	1 256
	2020/2021	35	639	24 613	1 756	2 142	1 284
	2021/2022	36	649	24 388	1 967	2 244	1 368
	2022/2023	36	654	24 946	.	2 209	1 372
Gemeinschaftsschulen in Abendform ³⁾	2019/2020	2	9	205	45	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
	2020/2021	2	9	169	37	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
	2021/2022	2	8	128	21	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
	2022/2023	2	5	100	.	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	2019/2020	2	2	180	34	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾
	2020/2021	2	1	148	14	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾
	2021/2022	2	1	129	17	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾
	2022/2023	2	1	99	.	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾
Gemeinschaftsschulen	2021/2022	60	1 060	28 369	5 104	2 652	1 757
	2022/2023	60	1 080	29 363	.	2 702	1 799

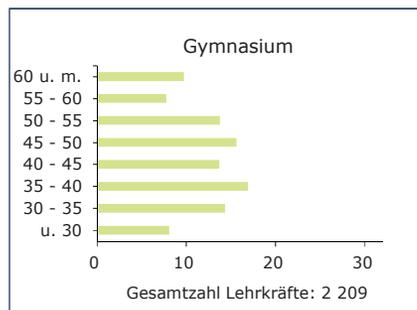
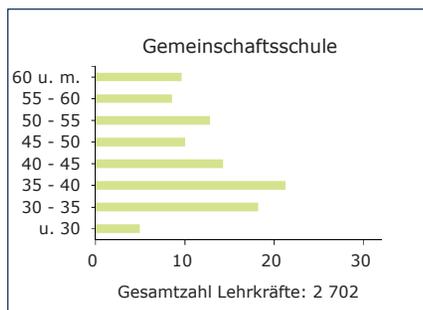
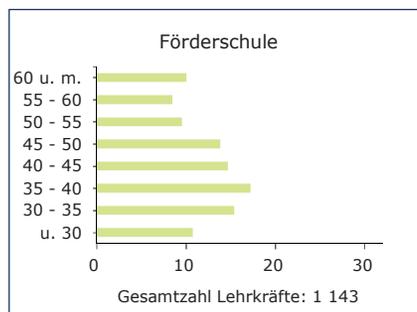
1) Bei Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien, Freien Waldorfschulen und Saarland-Kolleg Klassen der Sekundarstufe I und Klassen der Klassenstufe 11. Ab 2008/09 bei Gymnasien Klassen der Sekundarstufe I (Klassenstufen 5-9) und bei Gesamtschulen Klassen der Sekundarstufe I (Klassenstufen 5-10). 2) Nach Einführung der Gemeinschaftsschulen im Schuljahr 2012/13 wurden die Lehrkräfte weiterhin an den Erweiterten Realschulen und Gesamtschulen separat ausgewiesen. Ab dem Schuljahr 2015/16 werden diese Lehrkräfte ausschließlich an den Gemeinschaftsschulen ausgewiesen. 3) Bis einschließlich Schuljahr 2016/17 "Erweiterte Realschulen in Abendform". 4) Getrennte Ausweisung nicht mehr möglich, werden durch die Stammschulen gemeldet. 5) Ab Schuljahr 2019/20 bei Lehrkräften Gymnasien enthalten.

**2 Klassen der allgemeinbildenden Schulen 2020/2021 bis 2022/2023
nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen**

Jahr	Klassen insgesamt	Davon mit ... Schülern/-innen				
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 und mehr
Grundschulen						
2020/2021	1 537	780	684	73	-	-
2021/2022	1 580	857	677	46	-	-
2022/2023	1 645	.	.	.	.	.
Förderschulen						
2020/2021	364	360	1	3	-	-
2021/2022	384	378	5	1	-	-
2022/2023	386	.	.	.	.	.
Realschulen						
2020/2021	39	-	11	27	1	-
2021/2022	39	-	11	26	2	-
2022/2023	39	.	.	.	.	.
Erweiterte Realschulen						
2020/2021	9	9	-	-	-	-
2021/2022	9	9	-	-	-	-
2022/2023	9	.	.	.	.	.
Gymnasien						
2020/2021	639 ¹⁾	43	292	286	18	-
2021/2022	649 ¹⁾	68	328	237	16	-
2022/2023	654 ¹⁾
Gesamtschulen						
2020/2021	25 ¹⁾	-	14	11	-	-
2021/2022	25 ¹⁾	1	16	8	-	-
2022/2023	24 ¹⁾
Gemeinschaftsschulen						
2020/2021	1 066 ¹⁾	172	556	335	3	-
2021/2022	1 060 ¹⁾	164	501	392	3	-
2022/2023	1 080 ¹⁾

1) Klassen der Sekundarstufe I.

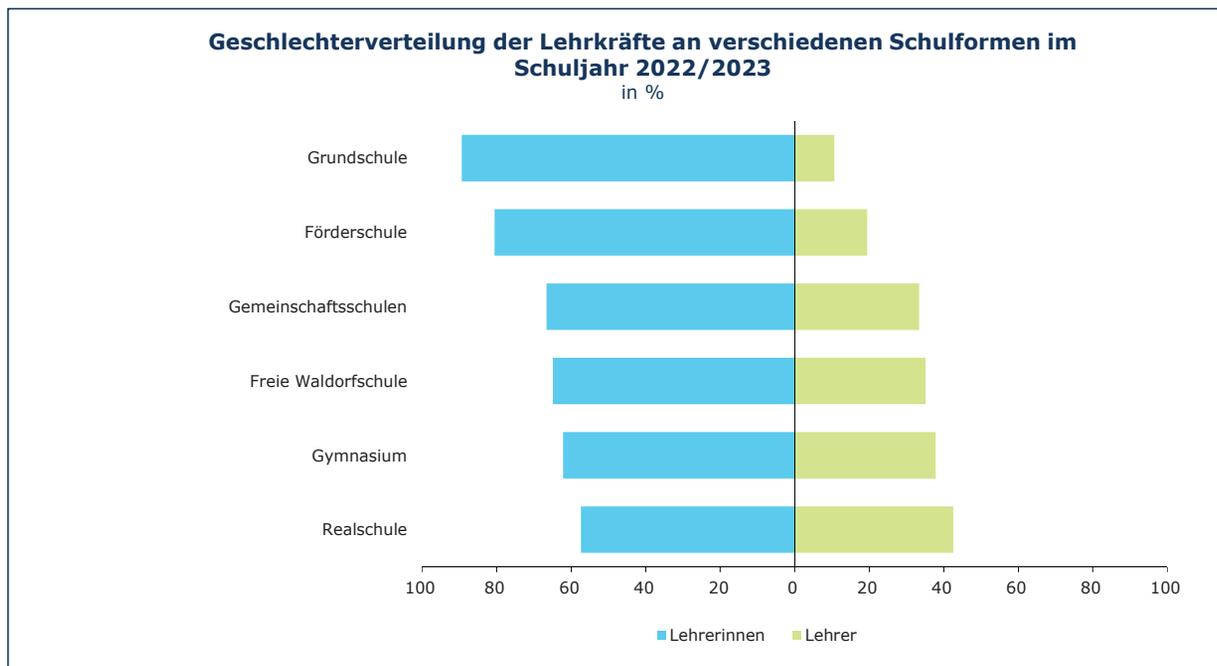
**Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2022/2023
nach Altersgruppen und Schulform**
in %



3 Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2020/2021 bis 2022/2023 nach Altersgruppen und Schulformen

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an									
		Grundschulen		Förderschulen		Realschulen		Gymnasien ¹⁾		Gemeinschaftsschulen ²⁾	
		ins-gesamt	dar. Frauen	ins-gesamt	dar. Frauen	ins-gesamt	dar. Frauen	ins-gesamt	dar. Frauen	ins-gesamt	dar. Frauen
unter 30	2020/2021	275	248	128	115	7	5	165	114	173	129
	2021/2022	293	271	132	119	12	6	182	134	160	124
	2022/2023	298	275	123	111	6	3	179	131	135	110
30 bis unter 35	2020/2021	430	383	173	151	12	7	288	179	542	379
	2021/2022	413	365	166	146	6	4	332	195	535	369
	2022/2023	398	355	176	153	9	7	317	200	493	332
35 bis unter 40	2020/2021	485	438	211	166	7	4	371	231	479	310
	2021/2022	495	455	205	176	9	4	378	237	544	368
	2022/2023	488	450	197	169	8	3	374	248	576	404
40 bis unter 45	2020/2021	442	395	149	119	10	3	302	184	278	165
	2021/2022	460	405	159	116	9	4	308	189	325	188
	2022/2023	503	446	168	125	10	4	303	176	386	239
45 bis unter 50	2020/2021	382	336	142	104	10	7	341	202	296	185
	2021/2022	396	349	154	119	11	7	349	211	279	175
	2022/2023	420	367	158	124	12	7	345	210	272	164
50 bis unter 55	2020/2021	221	192	95	71	4	2	259	147	294	178
	2021/2022	276	244	99	73	5	2	284	160	329	199
	2022/2023	324	293	109	81	4	3	304	171	347	216
55 bis unter 60	2020/2021	105	86	97	72	6	4	175	109	242	169
	2021/2022	117	94	90	60	5	4	175	110	227	148
	2022/2023	160	132	97	64	4	2	172	114	232	146
60 und mehr	2020/2021	74	67	129	100	9	6	241	118	274	190
	2021/2022	58	51	128	103	6	4	236	132	264	187
	2022/2023	72	61	115	93	8	6	215	122	261	188
INSGESAMT	2020/2021	2 414	2 145	1 124	898	65	38	2 142	1 284	2 578	1 705
	2021/2022	2 508	2 234	1 133	912	63	35	2 244	1 368	2 663	1 758
	2022/2023	2 663	2 379	1 143	920	61	35	2 209	1 372	2 702	1 799

1) Einschließlich Lehrkräfte Abendgymnasium und Saarland-Kolleg. 2) Einschließlich Lehrkräfte Erweiterte Realschulen, Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen in Abendform.



4 Berufliche Schulen 2018/2019 bis 2022/2023

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler/-innen		
				zusammen	männlich	weiblich
Berufsschulen	2018/2019	37	955	16 482	10 703	5 779
	2019/2020	36	954	16 481	10 896	5 585
	2020/2021	37	959	15 915	10 580	5 335
	2021/2022	37	948	15 637	10 522	5 115
	2022/2023	36	931	14 976	10 333	4 643
Arbeitsvorbereitung und Werkstattsschule ¹⁾	2018/2019	64	171	2 500	1 627	873
	2019/2020	61	158	2 277	1 371	906
	2020/2021	23	82	1 036	635	401
	2021/2022	24	87	1 011	659	352
	2022/2023	25	92	1 129	700	429
Berufsfachschulen	2018/2019	36	149	3 037	1 548	1 489
	2019/2020	37	150	3 004	1 534	1 470
	2020/2021	41	216	4 364	2 301	2 063
	2021/2022	41	214	4 147	2 204	1 943
	2022/2023	42	192	3 659	1 930	1 729
Höhere Berufsfachschulen	2018/2019	3	8	130	108	22
	2019/2020	3	8	134	116	18
	2020/2021	3	8	127	107	20
	2021/2022	3	7	82	69	13
	2022/2023	3	6	70	57	13
Fachoberschulen	2018/2019	35	199	4 186	2 282	1 904
	2019/2020	34	179	3 783	2 085	1 698
	2020/2021	34	184	3 783	2 124	1 659
	2021/2022	34	173	3 519	2 019	1 500
	2022/2023	34	173	3 362	1 928	1 434
Berufliche Gymnasien	2018/2019	9	-	1 522	620	902
	2019/2020	9	-	1 320	487	833
	2020/2021	9	-	1 243	460	783
	2021/2022	8	-	1 169	410	759
	2022/2023	8	-	1 170	426	744
Fachschulen	2018/2019	13	135	2 793	1 264	1 529
	2019/2020	14	142	2 859	1 306	1 553
	2020/2021	14	137	2 882	1 315	1 567
	2021/2022	14	138	2 840	1 215	1 625
	2022/2023	13	133	2 712	1 166	1 546
Schulen des Gesundheitswesens	2018/2019	36	165	3 500	865	2 635
	2019/2020	37	190	4 069	1 082	2 987
	2020/2021	38	204	4 137	1 141	2 996
	2021/2022	38	204	4 202	1 168	3 034
	2022/2023 ²⁾	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt	2018/2019	233	1 782	34 150	19 017	15 133
	2019/2020	231	1 781	33 927	18 877	15 050
	2020/2021	199	1 790	33 487	18 663	14 824
	2021/2022	199	1 771	32 607	18 266	14 341
	2022/2023³⁾	161	1 527	27 078	16 540	10 538

1) Bis Schuljahr 2019/20 Arbeitsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundschule, ab 2020/21 Arbeitsvorbereitung und Werkstattsschule. 2) Keine Erhebung im Schuljahr 2022/2023. 3) Ohne Schulen des Gesundheitswesens.

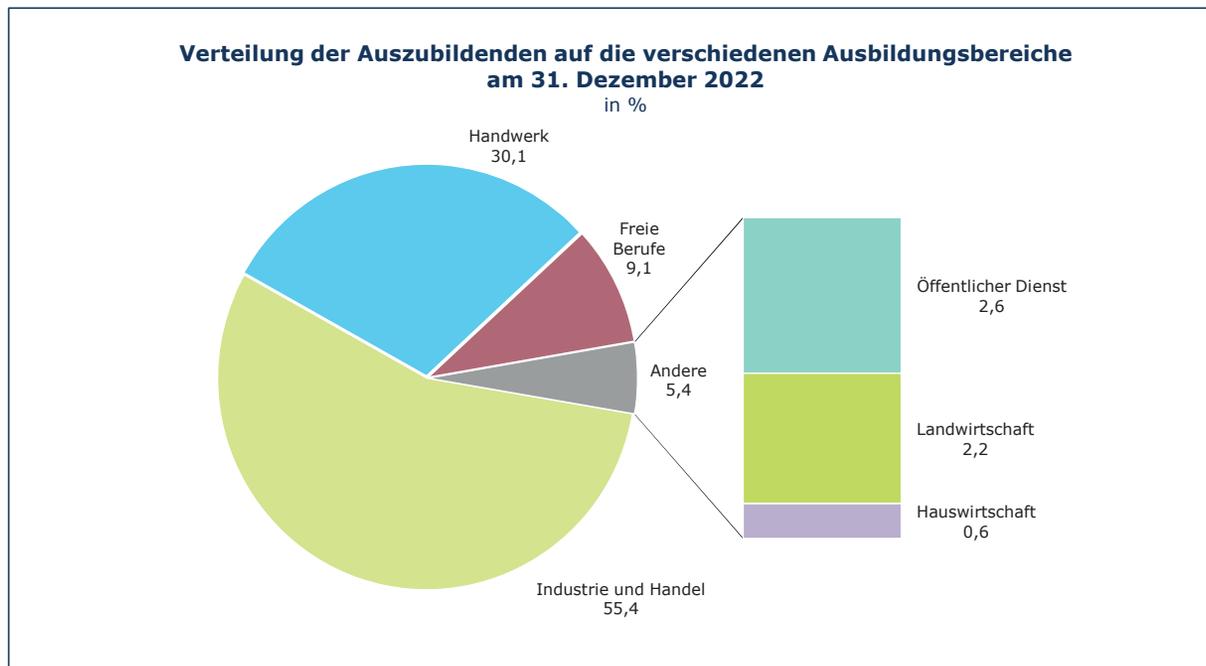
5 Lehrer/-innen an beruflichen Schulen *) 2019/2020 bis 2022/2023

Schuljahr	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen			Stundenweise beschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter Frauen	
		Anzahl	%		Anzahl	%
an öffentlichen Schulen						
2019/2020	1 582	840	53,1	187	91	48,7
2020/2021	1 562	847	54,2	105	53	50,5
2021/2022	1 523	810	53,2	107	52	48,6
2022/2023	1 534	820	53,5	98	46	46,9
an privaten Schulen						
2019/2020	270	205	75,9	558	244	43,7
2020/2021	310	229	73,9	447	218	48,8
2021/2022	69	45	65,2	90	21	23,3
2022/2023	71	46	64,8	87	18	20,7
INSGESAMT						
2019/2020	1 852	1 045	56,4	745	335	45,0
2020/2021	1 872	1 076	57,5	552	271	49,1
2021/2022	1 592	855	53,7	197	73	37,1
2022/2023	1 605	866	54,0	185	64	34,6

*) Bis 2020/2021 einschließlich Schulen des Gesundheitswesens, ab 2021/2022 ohne Schulen des Gesundheitswesens.

6 Auszubildende am 31. Dezember 2022

Ausbildungsbereiche	Auszubildende			Von den Auszubildenden standen im			
	insgesamt	und zwar		1.	2.	3.	4.
		weiblich	mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen					Ausbildungsjahr
Industrie und Handel	8 073	2 602	3 188	2 671	2 694	2 308	400
Handwerk	4 382	654	1 714	1 368	1 278	1 207	529
Landwirtschaft	322	72	118	95	106	121	-
Öffentlicher Dienst	385	227	139	138	118	129	-
Freie Berufe	1 331	1 217	526	468	456	407	-
Hauswirtschaft	86	76	29	28	35	23	-
Zusammen	14 579	4 848	5 714	4 768	4 687	4 195	929
Dagegen 2021	15 309	5 062	5 905	4 917	4 670	4 738	984



7 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 2000/2001 bis 2022/2023

Wintersemester	Immatriculierte Stud. insgesamt	Und zwar													
		Männer		Frauen		Deutsche					Ausländer/-innen				
						zus.	davon		dar. Studienanfänger/-innen ¹⁾		zus.	davon		dar. Studienanfänger/-innen ¹⁾	
		Männer	Frauen	zus.	Männer		Frauen	zus.	Männer	Frauen		zus.	Männer	Frauen	
2000/01	16 272	8 571	7 701	14 233	7 601	6 632	1 649	761	888	2 039	970	1 069	482	201	281
2010/11	17 061	8 165	8 896	14 552	6 932	7 620	2 367	1 105	1 262	2 509	1 233	1 276	689	305	384
2020/21	15 875	7 618	8 257	12 723	6 081	6 642	1 821	865	956	3 152	1 537	1 615	670	298	372
2022/23	16 197 ²⁾	7 765	8 343	12 646	6 059	6 587	1 749	777	947	3 489	1 706	1 756	744	327	402

1) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. 2) Einschließlich 89 Personen mit diversem Geschlecht.

8 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 2000/2001 bis 2022/2023 nach Studienbereich/Fächergruppe

Fächergruppe ¹⁾ /Studienbereich	2000/01			2010/11			2020/21			2022/2023		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt ²⁾	und zwar		insgesamt ³⁾	und zwar	
		Frauen	Ausl./-innen		Frauen	Ausl./-innen		Frauen	Ausl./-innen		Frauen	Ausl./-innen
Geisteswissenschaften	5 229	3 413	747	5 162	3 663	655	2 743	1 855	535	2 780	1 851	560
dar. Germanistik	1 158	793	331	1 038	768	198	494	382	103	491	385	87
Romanistik	929	724	129	761	625	96	468	365	169	405	312	128
Sport	490	151	77	470	161	36	376	150	76	398	155	94
Rechts-, Wirtsch.- u. Sozialwissen.	4 321	1 808	517	5 059	2 380	645	5 703	3 161	861	5 732	3 164	856
dar. Wirtschaftswissenschaften	2 081	718	274	1 937	886	253	1 478	618	225	1 554	615	249
Rechtswissenschaften	1 961	961	222	2 727	1 282	348	2 370	1 252	416	2 358	1 258	405
Mathematik, Naturwissenschaften	3 298	1 056	310	3 435	1 260	658	1 898	952	350	1 935	966	400
dar. Chemie	399	145	62	503	235	61	337	133	43	340	132	49
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 863	960	255	1 925	1 157	275	2 354	1 429	313	2 344	1 423	282
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	17	1
Ingenieurwissenschaften	660	72	112	735	115	217	2 596	601	991	2 818	667	1 283
Kunst, Kunstwissenschaft	411	241	21	275	160	23	204	108	26	157	89	13
INSGESAMT	16 272	7 701	2 039	17 061	8 896	2 509	15 874	8 256	3 152	16 183	8 332	3 489

1) Zuordnung nach dem 1. Studienfach. Ab WS 2015/16 geänderte Fächersystematik, siehe Vorbemerkungen. Die aktuellen Ergebnisse für die genannten Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. 2) Ein Student außerhalb der Studienbereichsgliederung. 3) 14 Studierende außerhalb der Studienbereichsgliederung.

9 Studierende im Wintersemester 2022/2023

9.1 An den Hochschulen

Hochschule/Fächergruppe ¹⁾	Immatrikulierte Studierende insgesamt	Und zwar							
		Frauen	im 1. Hochschulsem. ²⁾		Deutsche		Ausländer/-innen		
			zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen	
Universität	16 197	8 343	2 493	1 349	12 708	6 587	3 489	1 756	
Hochschule für Musik Saar	420	229	46	23	206	116	214	113	
Hochschule der Bildenden Künste Saar	445	283	46	33	346	215	99	68	
Hochschule für Technik und Wirtschaft	5 944	2 300	1 026	422	4 779	1 851	1 165	449	
Deutsche HS f. Prävention u. Gesundheitsmanagem.	7 133	3 375	1 107	517	6 961	3 292	172	83	
Fachhochschule für Verwaltung	817	385	141	55	812	384	5	1	
Fachhochschule für Ökonomie und Management	97	74	7	4	93	71	4	3	
Hochschulen insgesamt	31 053	14 989	4 866	2 403	25 905	12 516	5 148	2 473	
dagegen WS 2020/21	31 461	15 435	5 086	2 494	26 612	13 071	4 849	2 364	
dagegen WS 2010/11	25 343	12 468	5 217	2 608	21 612	10 710	3 731	1 758	
dagegen WS 2000/01	19 970	8 982	3 004	1 632	17 408	7 820	2 742	1 375	
dar. Geisteswissenschaften	2 780	1 851	566	372	2 220	1 445	560	406	
Sport	774	314	144	60	673	278	101	36	
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften ³⁾	13 713	6 592	2 102	1 045	12 309	5 799	1 404	793	
Mathematik, Naturwissenschaften	1 935	966	358	204	1 535	747	400	219	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften ⁴⁾	5 024	3 199	599	391	4 678	2 994	346	205	
Ingenieurwissenschaften	5 593	1 307	942	230	3 589	688	2 004	619	
Kunst, Kunstwissenschaft	1 002	584	109	63	676	393	326	191	

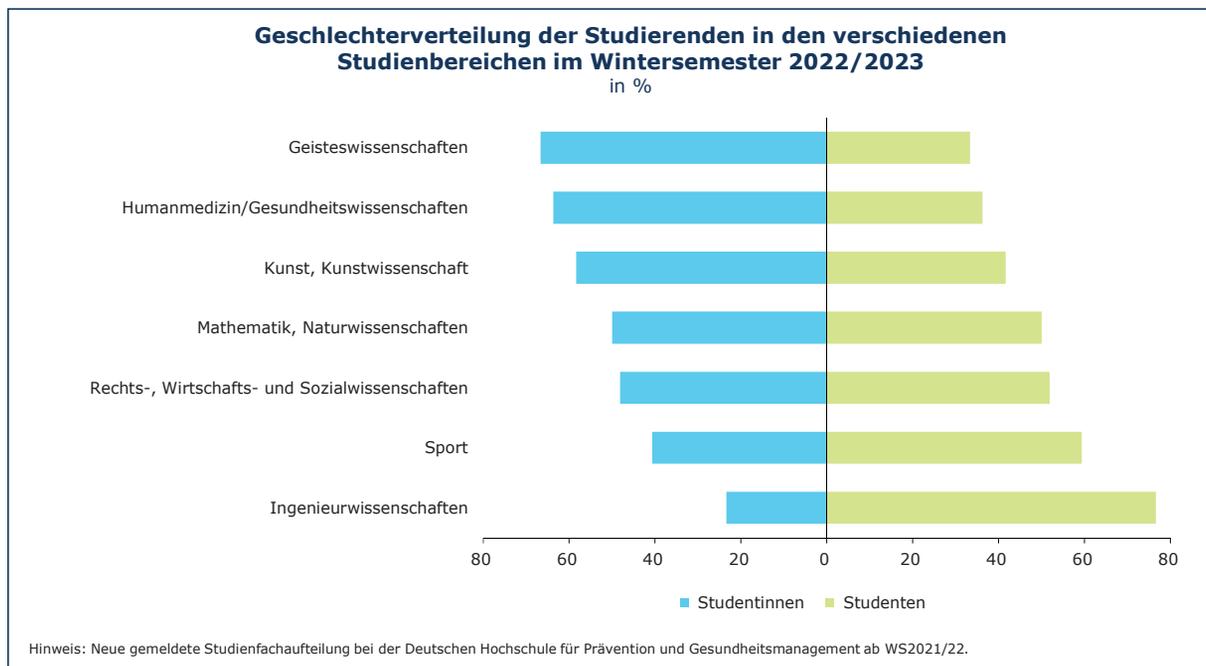
1) Ab WS 2015/16 geänderte Fächersystematik, siehe Vorbemerkungen. Die aktuellen Ergebnisse für die genannten Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. 2) An einer Hochschule im Bundesgebiet. 3) Einschließlich Verwaltungswissenschaft/-wesen. 4) Ohne Veterinärmedizin.

Noch: **9 Studierende im Wintersemester 2022/2023**

9.2 An Berufsakademien im Studienjahr 2022/2023^{*)}

Fachrichtung/Studiengang	Studierende insgesamt	Und zwar								
		Frauen	im ... Studienjahr							
			1.		2.		3.		4. und höher	
			zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen
(Internationale) Betriebswirtschaft	249	143	31	15	50	26	167	101	1	1
Management im Gesundheits- und Sozialbereich ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtärztliche Heilberufe/Therapien	552	403	261	190	125	97	90	63	76	53
Wirtschaftsingenieurwesen	5	-	-	-	-	-	5	-	-	-
Wirtschaftsinformatik	40	7	-	-	-	-	40	7	-	-
Maschinenbau	23	1	-	-	-	-	23	1	-	-
INSGESAMT²⁾	940	608	334	235	195	138	334	181	77	54

*) Stichtag 01.12.2022. 1) Beinhaltet die Studienfächer Gesundheitswissenschaften/-management, Soziale Arbeit und Sozialwesen. 2) Einschließlich Studiengang Sozialpädagogik.



10 Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen in den Prüfungsjahren 2000 bis 2022

Fächergruppe/Studienbereich (Zuordnung nach dem 1. Studienfach) ¹⁾	Absolventen/-innen im Prüfungsjahr ²⁾											
	2000			2010			2020			2022		
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
		Frauen	Ausl./ -innen		Frauen	Ausl./ -innen		Frauen	Ausl./ -innen		Frauen	Ausl./ -innen
Universität (einschließlich Promotionen)												
Geisteswissenschaften	414	305	58	372	284	61	302	234	59	375	17	52
dar. Germanistik	120	90	33	85	66	29	42	32	8	71	57	9
Romanistik	86	74	8	106	93	16	89	73	28	78	59	21
Sport	58	25	7	43	15	1	59	22	7	55	33	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	709	286	107	492	231	66	929	524	68	703	472	101
dar. Rechtswissenschaft	320	156	63	281	137	46	137	68	21	200	120	61
Betriebswirtschaftslehre	270	75	21	110	47	12	384	184	33	100	58	15
Mathematik, Naturwissenschaften	373	116	27	382	110	70	322	157	53	426	237	81
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	335	155	25	257	143	15	250	151	21	457	272	54
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinär- medizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	101	16	23	47	9	12	412	88	135	434	101	171
Kunst, Kunstwissenschaft	26	15	2	15	12	-	20	12	2	42	26	2
Insgesamt	2 016	918	249	1 608	804	225	2 294	1 188	345	2 492	1 158	475
dar. Lehramtskandidaten/-innen ³⁾	234	143	6	184	122	1	162	121	1	2 553	1 449	478
Hochschule für Musik Saar⁴⁾												
Insgesamt	81	36	24	105	66	45	80	45	49	81	50	54
Hochschule der Bildenden Künste Saar												
Insgesamt	23	13	5	19	11	5	70	42	11	87	56	24
dar. Design/Gestaltung	16	10	3	5	4	-	27	13	5	46	28	11
Hochschule für Technik und Wirtschaft												
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	-	-	-	-	-	-	649	379	74	612	346	65
dar. Sozialwesen	-	-	-	24	23	3	122	104	5	131	99	8
Wirtschaftsingenieurwesen	30	3	1	74	23	4	108	27	11	112	24	11
Wirtschaftswissenschaften	104	48	18	193	127	49	419	248	58	369	223	46
Mathematik, Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. Informatik	22	1	5	78	3	20	90	9	14	106	18	33
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	-	-	-	-	-	-	24	17	2	31	23	2
dar. Gesundheitswissensch.	-	-	-	16	11	3	24	17	2	31	23	2
Ingenieurwissenschaften	-	-	-	-	-	-	455	105	80	523	131	130
dar. Architektur, Innen- architektur	57	26	5	53	31	12	43	23	4	67	37	7
Bauingenieurwesen	60	10	13	47	10	24	55	22	17	52	18	18
Elektrotechnik	69	2	21	54	5	18	55	8	11	71	11	24
Ingenieurwesen allgemein	-	-	-	34	1	5	52	7	9	45	10	11
Maschinenbau/Verfahrens- technik	40	2	6	134	17	19	141	35	19	163	35	36
Insgesamt⁵⁾	382	92	69	707	251	157	1 218	501	156	1 272	518	230
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit												
Insgesamt	49	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (Priv. FH)												
Insgesamt	-	-	-	448	235	425	2 006	1 079	51	2 083	1 100	81
Fachhochschule für Verwaltung (Staatl. Laufbahnprüf./Diplom-Verwaltungswirt/-in)												
Allgemeiner Verwaltungsdienst	-	-	-	41	28	-	46	23	-	52	30	-
Polizeivollzugsdienst	-	-	-	64	21	-	106	47	-	115	55	2
Insgesamt	72	20	-	105	49	-	152	70	-	167	85	2
HOCHSCHULEN INSGESAMT												
INSGESAMT	2 623	1 114	347	2 992	1 416	857	5 820	2 925	612	6 182	2 967	866

1) Ab WS 2015/16 geänderte Fächersystematik, siehe Vorbemerkungen. Die aktuellen Ergebnisse für die genannten Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. 2) Wintersemester und anschließendes Sommersemester (2022 = WS 2021/2022 und SS 2022). 3) Erstes Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen. 4) Bis einschließlich 1990 ohne Schulmusik. 5) Einschließlich Abschlüsse am DFHI.

11 Personalstand an den Hochschulen 2000 bis 2022

Jahresende	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						Verwaltungs-, technisches und übriges Personal				
	insgesamt ¹⁾	hauptberufliches Personal			nebenberufliches Personal		insgesamt	hauptberufliches Personal ³⁾	davon		
		zusammen	und zwar		zusammen ¹⁾	dar. Lehrbeauftragte ²⁾			Verw.- u. Bibliothekspersonal	techn., sonst. und Pflegepersonal	Arbeiter/-innen, Auszubildende ⁴⁾
			Professoren/-innen	Teilzeitbeschäftigte							
Universität											
2000	2 904	1 917	265	462	987	801	5 270	5 270	1 006	2 768	1 496
2010	3 674	2 452	278	789	1 222	1 031	5 556	5 556	1 010	4 093	453
2020	3 219	2 685	299	971	534	-	6 579	6 502	1 230	4 636	636
2022	3 259	2 764	309	1 032	495	-	6 697	6 593	1 355	4 629	609
darunter Universitätskliniken ⁵⁾											
2000	1 180	839	63	130	341	337	4 169	4 169	386	2 575	1 208
2010	1 443	1 074	72	242	380	275	4 546	4 546	425	3 698	423
2020	1 314	1 280	79	392	34	-	5 512	5 504	576	4 309	619
2022	1 331	1 291	78	393	40	-	5 565	5 560	662	4 310	588
Kunsthochschulen											
2000	167	58	48	6	109	106	48	48	22	16	10
2010	176	69	54	22	107	102	45	45	26	18	1
2020	196	83	51	31	113	109	41	41	34	7	-
2022	209	97	56	45	112	105	52	52	42	10	-
davon											
HS für Musik Saar	136	51	40	28	85	85	31	31	25	6	-
HS der Bildenden Künste Saar	73	46	16	17	27	20	21	21	17	4	-
Fachhochschulen											
2000	352	141	108	2	211	211	180	177	77	61	39
2010	774	273	132	59	501	452	231	231	180	43	8
2020	1 128	529	165	120	599	493	314	314	247	64	3
2022	1 060	534	158	124	526	450	327	327	258	67	2
davon											
HS für Technik und Wirtschaft	773	329	123	82	444	369	251	251	209	40	2
Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement	145	131	35	41	14	13	57	57	30	27	-
Verwaltungs-FH	142	74	-	1	68	68	19	19	19	-	-
HOCHSCHULEN INSGESAMT											
2000	3 423	2 116	421	470	1 307	1 118	5 498	5 495	1 105	2 845	1 545
2010	4 624	2 794	464	870	1 830	1 585	5 832	5 832	1 216	4 154	462
2020	4 543	3 297	515	1 122	1 246	602	6 934	6 857	1 511	4 707	639
2022	4 528	3 395	523	1 201	1 133	555	7 076	6 972	1 655	4 706	611

1) 2000 und ab 2016 (neues Erhebungskonzept): aus Vergleichsgründen ohne studentische Hilfskräfte (2022 = 167). 2) Seit 2014 werden die Lehrbeauftragten der Universität nicht mehr erfasst. 3) Darunter 2022 insgesamt 87 Teilzeitbeschäftigte. 4) Arbeiter/-innen ab 2009 nicht mehr getrennt nachweisbar (in Spalte "technisches und sonstiges Personal" enthalten). 5) Medizinische Fakultät und LKH Homburg.

12 Allgemeine, politische und berufliche Weiterbildung *) 1980 bis 2021 **)

Einrichtung	Jahr	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzel-/kurzfristige Veranstaltungen			Ausgaben in 1 000 EUR ¹⁾
		Anzahl	Teilnehmer/ -innen	durch- geführte Unterrichts- stunden	Anzahl	Teilnehmer/ -innen	durch- geführte Unterrichts- stunden	
Volks-/Kreivolkshochschulen	1980	3 872	64 285	138 954	1 278	86 469	2 978	4 527
	1990	6 862	92 129	257 933	879	38 165	2 068	10 192
	2000	8 159	89 822	217 213	1 212	35 659	3 505	12 537
	2010	7 074	72 918	186 892	1 452	35 159	4 477	13 224
	2021	6 262	62 697	139 791	903	14 803	2 295	12 892
Katholische Erwachsenenbildung	1980	2 110	42 486	64 662	2 960	96 517	12 652	1 829
	1990	3 484	52 586	153 447	3 623	89 563	9 029	6 734
	2000	4 429	63 971	151 892	3 494	86 240	10 223	11 464
	2010	3 621	65 270	133 967	4 317	89 613	11 733	3 868
	2021	1 605	20 016	78 685	1 077	11 972	2 660	4 304
Evangelische Erwachsenenbildung	1980	550	8 987	20 737	900	26 676	1 802	480
	1990	390	5 292	14 758	843	18 777	1 843	495
	2000	353	4 542	19 953	639	13 604	1 917	509
	2010	434	6 363	29 494	147	2 853	423	521
	2021	345	4 257	20 904	36	631	100	611
Arbeit und Leben ²⁾	1980	274	7 360	8 048	72	1 693	290	497
	1990	275	4 237	7 362	40	1 054	80	711
	2000	50	882	2 498	4	38	11	188
	2010	92	1 151	2 784	21	267	44	411
	2021	-	-	-	-	-	-	-
Landfrauenbildungseinrichtung des Landfrauenverbandes Saar e.V. bzw. AG Ländlicher Erwachsenenbildung	1980	129	2 332	1 512	300	11 299	647	31
	1990	119	1 747	2 115	399	11 464	825	26
	2000	77	1 875	1 485	646	15 761	1 516	57
	2010	-	-	-	477	10 001	2 355	63
	2021	13	126	321	33	592	103	76
Europäische Akademie Otzenhausen	1980	117	3 226	12 071 ³⁾	52	1 768	884 ³⁾	1 073
	1990	138	3 925	15 934 ³⁾	10	276	138 ³⁾	1 846
	2000	161	4 594	3 585	-	-	-	2 617
	2010	121	3 311	2 904	-	-	-	3 063
	2021	77	2 305	1 142	-	-	-	2 780
Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung zusammen ⁴⁾	1980	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2 497	33 937	357 211	176	3 708	744	26 955
	2010	2 445	28 461	306 435	445	6 933	1 229	42 232
	2021	1 319	14 919	358 583	233	2 888	490	26 227
INSGESAMT	1980	7 052	128 676	233 913 + 12 071³⁾	5 562	224 422	18 369 + 884³⁾	8 436
	1990⁵⁾	11 408	162 819	435 615 + 25 113³⁾	5 794	159 299	13 845 + 138³⁾	20 309
	2000	15 726	199 623	753 837	6 171	155 010	17 916	54 328
	2010	13 787	177 474	662 476	6 859	144 826	20 261	63 382
	2021	9 621	104 320	599 426	2 282	30 886	5 648	46 890

*) Entsprechend dem Saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz (SWBG). **) Aktuelle Zahlen für das Jahr 2022 liegen noch nicht vor. 1) Rundungsdifferenzen möglich. 2) Seit 01.01.2022 geschlossen. Zahlen für 2021 sind nicht mehr ermittelbar. 3) Teilnehmertage (in Einrichtungen mit Internatsbetrieb). 4) Für die Jahre 1980 und 1990 liegen keine Zahlen vor. 5) Einschließlich Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald in Nohfelden, die aber seit 1996 keine Maßnahmen mehr gemäß SWBG durchführt.

13 Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 2023

Fachverband	Zahl der Vereine ¹⁾	Mitglieder		Davon im Alter von ... bis... Jahre							
				bis 14 Jahre		von 15 bis 26 Jahre		27 bis 40 Jahre		ab 41 Jahre	
		ins-gesamt	weiblich	zu-sammen	weiblich	zu-sammen	weiblich	zu-sammen	weiblich	zu-sammen	weiblich
Aero	24	1 629	129	27	4	140	13	354	45	1 108	67
American Football und Cheerleading	7	1 054	311	210	108	392	107	318	62	134	34
Badminton	44	2 307	863	406	181	589	240	414	159	898	283
Basketball	24	2 215	501	667	179	677	151	382	79	489	92
Behindertensport	61	2 573	1 224	196	83	200	95	129	65	2 048	981
Bergsteigen/Ski	46	7 694	3 311	619	281	1 261	580	1 289	507	4 525	1 943
Billard	30	1 900	382	122	38	201	52	398	76	1 179	216
Boule	55	1 549	492	29	14	72	21	147	50	1 301	407
Boxen	10	928	151	163	43	258	49	204	43	303	16
Cheerleading und Cheerperformance	6	435	391	191	188	194	174	47	26	3	3
Dart	26	396	42	11	2	55	6	146	14	184	20
Eis- und Rollsport	8	697	288	170	91	158	59	137	33	232	105
Fechten	11	457	166	91	26	126	46	77	31	163	63
Fischen	43	4 304	254	323	37	850	94	1 022	66	2 109	57
Fußball	362	97 240	14 345	17 740	2 361	17 808	2 554	19 380	2 969	42 312	6 461
Gewichtheben	3	184	42	4	2	25	4	48	16	107	20
Golf	7	3 648	1 266	249	97	287	71	254	57	2 858	1 041
Handball	72	11 787	4 739	2 941	1 258	2 558	1 133	2 332	977	3 956	1 371
Hockey	3	185	72	37	17	74	32	32	12	42	11
Judo	34	1 680	530	689	211	333	117	214	74	444	128
Ju-Jutsu	18	1 310	463	458	191	225	81	235	71	392	120
Kanu	14	1 650	643	149	59	195	76	281	114	1 025	394
Karate	60	3 043	1 159	1 125	414	595	255	319	115	1 004	375
Kegeln	43	2 854	822	151	66	272	98	456	130	1 975	528
Kickboxen	8	1 852	613	373	90	584	217	546	170	349	136
Kneipp	50	18 190	12 484	1 578	825	892	583	1 582	1 053	14 138	10 023
Lebensrettung	46	11 712	5 498	4 554	2 193	2 466	1 154	1 435	695	3 257	1 456
Leichtathletik	116	13 500	6 981	3 445	1 944	2 045	1 109	1 585	814	6 425	3 114
Minigolf	5	134	42	5	3	7	3	24	7	98	29
Moderner Fünfkampf	1	10	4	3	1	1	1	1	-	5	2
Motorboot	8	1 472	445	27	10	86	29	215	61	1 144	345
Motorsport	34	3 340	737	280	70	483	98	672	154	1 905	415
Pferdesport	127	10 201	7 918	2 106	1 803	2 326	2 060	2 044	1 742	3 725	2 313
Radfahren	51	4 850	1 228	767	206	549	137	862	230	2 672	655
Ringern	16	2 320	648	526	107	390	83	424	139	980	319
Rudern	4	981	429	69	30	234	104	154	66	524	229
Schach	35	979	133	174	40	162	21	119	20	524	52
Schützen	149	14 210	2 891	420	160	1 286	416	2 275	542	10 229	1 773
Schwimmen	25	5 436	2 803	2 480	1 298	836	408	561	289	1 559	808
Segeln	10	1 710	594	160	73	268	101	150	59	1 132	361
Spezial Olympics	25	1 676	769	651	253	571	243	169	101	285	172
Sportakrobatik	4	883	442	378	216	235	106	111	53	159	67
Squash	9	251	49	12	5	34	8	62	11	143	25
Taekwondo	9	805	328	415	142	179	84	94	47	117	55
Tanzen	29	2 538	1 827	542	505	423	365	316	232	1 257	725
Tauchen	19	1 376	471	80	36	202	78	300	106	794	251
Tennis	154	22 744	9 193	4 027	1 815	3 573	1 691	3 292	1 358	11 852	4 329
Tischfußball	50	1 969	267	13	5	88	16	367	66	1 501	180
Tischtennis	117	7 201	1 500	767	189	1 323	282	1 115	244	3 996	785
Triathlon	37	1 023	346	150	75	147	58	204	56	522	157
Turnen	330	67 240	45 073	19 359	12 223	7 495	5 075	9 346	6 522	31 040	21 253
Volleyball	72	5 239	2 685	868	528	1 352	832	1 028	532	1 991	793
INSGESAMT	2 551	355 561	138 984	70 997	30 796	55 782	21 470	57 668	21 160	171 114	65 558

Quelle: Landessportverband für das Saarland. 1) Innerhalb der Fachverbände.

14 Saarländische Theater*) 2019/2020 bis 2021/2022

Theater - Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen			Zahl der Besucher/-innen					
				insgesamt			je Vorstellung		
	2019/20	2020/21	2021/22	2019/20	2020/21	2021/22	2019/20	2020/21	2021/22
Saarländisches Staatstheater									
Großes Haus									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Opern	32	20	51	20 178	3 141	18 240	631	157	358
Operetten/Musicals	25	16	45	18 383	3 643	22 161	735	228	492
Schauspiele	15	22	31	7 525	2 482	14 150	502	113	456
Konzerte ¹⁾	4	12	18	3 306	1 848	5 725	827	154	318
Ballette	9	12	23	5 655	1 794	14 516	628	149	631
Kindertheater	41	-	27	33 512	-	8 566	817	-	317
sonstige Veranstaltungen ²⁾	5	3	-	369	639	-	74	213	-
b) auswärtige Vorstellungen	3	1	6	3 279	118	1 872	1 093	118	312
2. Gastspiele fremder Ensembles	8	-	5	5 172	-	2 736	647	-	547
Zusammen	142	86	206	97 379	13 665	87 966	686	159	430
Alte Feuerwache									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Schauspiele	53	41	79	10 282	2 329	8 415	194	57	107
Opern	3	6	-	702	226	-	234	38	-
Operetten/Musicals	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ballette	3	7	24	550	395	3 551	183	56	148
Kinder- und Jugendtheater	14	4	11	2 970	309	1 483	212	77	135
Konzert	4	-	3	608	-	291	152	-	97
Abo français/sonst. Vorst. ²⁾	-	13	1	-	6 649	87	-	511	87
b) auswärtige Vorstellungen	2	1	-	209	150	-	105	150	-
2. Gastspiele fremder Ensembles	5	-	2	1 051	-	204	210	-	102
Zusammen	84	72	120	16 372	10 058	14 031	195	140	117
Übrige Spielstätten									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort ³⁾	114	51	153	15 534	2 347	13 007	136	46	85
b) auswärtige Vorstellungen	10	-	-	990	-	-	99	-	-
Zusammen	124	51	153	16 524	2 347	13 007	133	46	85
Theaternahes Rahmenprogramm									
Öffentliche Proben etc.	339	94	346	26 166	3 491	28 659	77	37	83
Theater Überzwerg (Saarbr.-St. Annual)									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort	137	44	176	9 992	1 766	10 127	73	40	58
b) Gastspiele	26	21	25	1 673	1 240	2 402	64	59	96
2. Jugendclub, Kinderclub	-	-	10	-	-	621	-	-	62
3. Gastspiele fremder Ensembles	32	6	27	2 029	140	1 743	63	23	65
Zusammen	195	71	238	13 694	3 146	14 893	70	44	63
Nachrichtlich: Theaterpädagog. Aktivitäten ⁴⁾	234	187	337	10 632	3 622	8 665	45	19	26

Quelle: Saarländisches Staatstheater, Theater Überzwerg. *) Aufzählung ist nicht vollständig. 1) Ohne Konzerte in der Congresshalle. 2) Ab 2020/21 einschließlich Streaming Events. 3) Congresshalle, Foyer, Moderne Galerie, Rathausfestsaal, Basilika, Schlosskirche, Johanniskirche, Stiftskirche, Theaterzelt, Theater am Ring in Saarlouis. 4) Kinder-, Jugend- und Lehrerklassen, Workshops, Vor- und Nachbereitung.

15 Filmbesuche 2022 nach Bundesländern

Bundesland	Besuche		Brutto-Umsatz		Einwohner/-innen in 1 000 ¹⁾	Besuche je Einwohner/-in	Durchschnitts-Eintrittspreis in EUR
	in 1 000	Anteil in %	in 1 000 EUR	Anteil in %			
Baden-Württemberg	9 588	12,3	87 923	12,2	11 267	0,9	9,17
Bayern	13 200	16,9	121 784	16,9	13 351	1,0	9,23
Berlin	6 487	8,3	60 228	8,3	3 735	1,7	9,28
Brandenburg	1 884	2,4	17 321	2,4	2 573	0,7	9,19
Bremen	1 107	1,4	10 817	1,5	682	1,6	9,78
Hamburg	2 643	3,4	24 393	3,4	1 885	1,4	9,23
Hessen	5 791	7,4	55 701	7,7	6 384	0,9	9,62
Mecklenburg-Vorpommern	1 323	1,7	12 870	1,8	1 630	0,8	9,73
Niedersachsen	6 635	8,5	60 178	8,3	8 139	0,8	9,07
Nordrhein-Westfalen	16 017	20,5	150 001	20,8	18 122	0,9	9,37
Rheinland-Pfalz	3 209	4,1	31 550	4,4	4 158	0,8	9,83
Saarland	657	0,8	5 768	0,8	992	0,7	8,78
Sachsen	3 657	4,7	32 776	4,5	4 085	0,9	8,96
Sachsen-Anhalt	1 867	2,4	15 100	2,1	2 189	0,9	8,09
Schleswig-Holstein	2 368	3,0	21 400	3,0	2 954	0,8	9,04
Thüringen	1 543	2,0	14 178	2,0	2 126	0,7	9,19
INSGESAMT	77 975	100	721 988	100	84 271	0,9	9,26
Dagegen 2021	42 051	X	373 156	X	83 222	0,5	8,87

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden. 1) Stand 30. Juni.

16 Volkskulturelle Verbände 2021 und 2022

Verband	Vereine/Chöre		Jugendgruppen		Aktive Mitglieder				Fördernde Mitglieder	
	2021	2022	2021	2022	insgesamt		dar. Jugendliche		2021	2022
					2021	2022	2021	2022		
Saarl. Chorverband e.V. (Saar-Sängerbund)	321	307	39	40	6 386	6 154	669	675	8 723	8 354
Sängerkreis Blies im Chorverband der Pfalz e.V. ¹⁾	20	19	2	2	392	384	29	27	1 099	1 078
Bund Saarländischer Musikvereine e.V.	173	173	195	195	7 012	6 388	2 700	2 900	26 000	26 000
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.	34 ²⁾	30	15 ²⁾	15	871 ²⁾	864	508 ²⁾	467	1 218 ²⁾	978
Saarländischer Akkordeonverband e.V.	20	17	3	3	235	207	35	28	1 149	1 035
Verband Saarländischer Amateurtheater e.V.	73	75	45	46	5 318	5 500	2 874	2 905	.	.
Saarl. Volkstanz- und Trachtenverband e.V.	.	10	.	2	.	1 050	.	120	.	3
Verband Saarländ. Karnevalsvereine e.V.	176	181	.	720	36 000	36 000	20 760	13 000	.	15 000
Verband Saarländischer Musikschulen ³⁾	9	8	119	121	10 593	11 038	9 841	10 308	752	730
Landesverband des Deutschen Zitherbundes	4 ²⁾	.	1 ²⁾	.	114 ²⁾	.	9 ²⁾	.	64 ²⁾	.
Landesverband Evangelische Kirchenchöre	87	50	19	.	1 697	1 026	254	.	110	.
Landesverband Jazz e.V.	6	5	1	1	293	255	106	89	987	812
Saarländischer Rockmusikerverband e.V.	.	.	.	.	21	22	.	.	.	.
Arbeitskreis Katholische Kirchenmusik	320	314	53	59	7 405	7 339	845	917	.	.

Quelle: Verbände. 1) Ehemals Pfälzer Sängerbund e.V. 2) Stand 2019. 3) Neue Projekte.

17 Saarländischer Rundfunk 2000 bis 2022

Art der Angaben	Einheit	2000	2010	2020	2021	2022
Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt	Anzahl	21	25	25	28	28
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	-	1	-	-	-
Ultrakurzwellen I., II., III. Progr. jeweils	Anzahl	5	5	5	6	6
UnserDing	Anzahl	5	3	3	3	3
IV. Programm	Anzahl	1	-	-	-	-
Digitalradio (DAB)	Anzahl	-	5	7	8	8
Sendeanlagen des Fernsehens¹⁾	Anzahl	151	4	4	4	4
Grundnetzsender	Anzahl	2	4	4	4	4
Umsetzer (Füllsender)	Anzahl	149	-	-	-	-
Sendezeiten im Hörfunk						
I. Programm insgesamt	Minuten	527 040	525 600	527 040	525 600	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	19,2	22,2	16,4	16,4	17,1
II. Programm insgesamt	Minuten	526 980	525 600	527 040	525 600	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	17,2	21,1	26,8	26,6	30,5
III. Programm insgesamt	Minuten	526 800	525 600	527 040	525 600	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	21,0	26,3	23,5	23,5	23,6
IV. Programm insgesamt	Minuten	937 161	-	-	-	-
darunter Eigenproduktionen	%	3,6	-	-	-	-
V. Jugendländersender - UnserDing	Minuten	527 040	525 600	527 040	525 600	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	4,4	11,3	8,9	8,8	8,8
Sendezeiten im Fernsehen						
I. Programm	Minuten	521 267	525 522	524 593	522 937	524 695
darunter SR-Eigenprogramm	%	8,4	1,3	0,9	1,0	0,9
III. Programm insgesamt	Minuten	786 718	747 370	696 358	694 055	690 939
darunter SR-Eigenprogramm	%	24,8	18,8	16,6	17,2	17,1
Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt²⁾	Anzahl	775	576	601	594	586
davon Intendantz	%	3,5	4,2	4,8	4,5	5,1
Programmdirektion	%	60,9	64,4	68,7	68,9	68,3
davon Hörfunk	%	31,6	26,4	-	-	-
davon Fernsehen	%	29,3	38,0	-	-	-
Verwaltungs- und Betriebsdirektion (einschl. Technik u. Allg. Dienste)	%	35,6	31,4	26,5	26,6	26,6
Erträge insgesamt³⁾	1 000 EUR	127 921	113 511	124 855	133 055	138 128
darunter Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 EUR	27 220	30 813	-	-	-
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 EUR	29 765	34 976	-	-	-
Rundfunkbeiträge ab 01.01.2013	1 000 EUR	-	-	65 010	67 470	67 640
davon Einstellung in Beitragsrücklage	1 000 EUR	-	-	1 114	-	-
Finanzausgleich ARD	1 000 EUR	48 424	28 932	48 657	50 801	51 412
davon Einstellung in Beitragsrücklage	1 000 EUR	-	-	786	-	-
Aufwendungen insgesamt	1 000 EUR	120 702	114 937	121 728	129 538	138 914
davon Personalkosten	1 000 EUR	48 107	46 744	56 735	60 517	59 731
Programmkosten	1 000 EUR	42 365	37 163	39 467	42 448	49 735
sonstige Betriebskosten	1 000 EUR	24 936	22 358	20 319	21 410	24 428
Abschreibungen	1 000 EUR	5 294	8 672	5 207	5 163	5 020
Angemeldete Rundfunkteilnehmer insgesamt³⁾	Anzahl	475 312	486 637	-	-	-
Private Rundfunkteilnehmer	Anzahl	453 534	457 512	-	-	-
Nicht private Rundfunkteilnehmer	Anzahl	21 778	29 125	-	-	-
Angemeldete Hörfunkgeräte³⁾	Anzahl	508 958	519 137	-	-	-
Gebührenpflichtige Hörfunkgeräte	Anzahl	457 343	454 191	-	-	-
Gebührenbefreite Hörfunkgeräte	Anzahl	461 475	472 503	-	-	-
Angemeldete Fernsehgeräte³⁾	Anzahl	416 109	411 099	-	-	-
Gebührenpflichtige Fernsehgeräte	Anzahl	47 483	46 634	-	-	-
Gebührenbefreite Fernsehgeräte	Anzahl	41 234	43 092	-	-	-
Beitragspflichtige Nutzungen³⁾	Anzahl	-	-	498 409	499 413	500 311
davon beitragspflichtige Wohnungen	Anzahl	-	-	427 589	428 789	428 348
beitragspflichtige Betriebsstätten	Anzahl	-	-	30 835	30 824	30 946
beitragspflichtige Kfz	Anzahl	-	-	39 985	39 800	41 017

Noch: 17 Saarländischer Rundfunk 2000 bis 2022

Art der Angaben		Einheit	2000	2010	2020	2021	2022
Sendungen aller Hörfunkprogramme		Minuten	2 517 981	2 102 400	2 108 160	2 102 400	2 102 400
davon Wortbezogen	Information u. Service	%	12,6	12,3	30,2	30,2	30,3
	Kultur/Bildung	%	3,8	4,1	7,3	7,2	7,4
	Unterhaltung	%	0,9	0,1	0,4	0,4	0,4
Musikbezogen	Rock-/Popmusik	%	37,7	43,8	35,0	35,0	35,0
	Unterhaltungsmusik	%	19,4	19,3	12,3	12,3	12,3
	Klassik	%	24,4	19,1	13,6	13,7	13,4
Werbung		%	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2
Sendungen des Fernsehens							
1. Programm (Das Erste)		Minuten	521 267	525 522	524 593	522 937	524 695
Politik und Gesellschaft		%	9,1	7,7	11,5	11,1	11,1
Kultur und Wissenschaft		%	4,4	5,0	1,3	1,2	1,3
Religion		%	0,8	0,6	0,6	0,6	0,6
Fernsehspiel		%	4,7	4,2	4,8	4,2	4,5
Unterhaltung		%	8,0	4,5	5,9	5,9	5,1
Musik		%	0,1	0,1	-	-	0,1
Familie		%	15,1	6,8	6,1	5,4	5,1
Bildung und Beratung		%	-	-	-	-	-
Spot/Überleitung		%	1,5	1,3	0,8	0,5	0,6
Gemeinschaftsprogramm		%	36,7	49,1	48,5	50,7	51,3
Vormittagsprogramm		%	12,8	14,1	13,3	13,3	13,4
Regionalprogramm		%	5,6	5,6	6,2	6,0	5,8
Werbefernsehen		%	1,2	1,0	1,0	1,1	1,1
Sendungen des Fernsehens							
3. Programm (SWR/SR Fernsehen)		Minuten	786 718	747 370	696 358	694 055	690 939
Politik und Gesellschaft		%	38,9	34,9	38,4	38,9	39,2
Kultur und Wissenschaft		%	21,3	14,1	10,3	10,6	8,8
Religion		%	0,4	0,4	0,5	0,5	0,3
Sport		%	3,2	2,4	2,2	2,6	2,2
Fernsehspiel		%	1,6	3,9	6,4	8,2	8,3
Spielfilm		%	3,0	7,3	5,8	6,5	7,2
Unterhaltung		%	12,6	14,7	26,7	22,6	23,2
Musik		%	0,7	1,3	0,5	0,4	0,7
Familie		%	10,1	14,4	3,5	3,6	4,3
Bildung und Beratung		%	5,3	2,7	3,0	3,1	2,9
Spot/Überleitung		%	2,9	3,9	2,7	3,0	2,9

Quelle: Saarländischer Rundfunk. 1) Einschließlich Grundnetzsender/Füllsender der Deutschen Telekom bis 2006, ab Dezember 2007 Wegfall der analogen Sendeanlagen durch DVB-T Verbreitung. 2) Ab 2011 trimediale Programmdirektion (Hörfunk, Fernsehen, Telemedien). 3) Ab 01.01.2013 Umstellung von der gerätebezogenen Rundfunkgebühr auf den geräteunabhängigen Rundfunkbeitrag.

18 Museumsbesuche 2019 bis 2021

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besuche		
				2019	2020 ²⁾	2021 ²⁾
Beckingen-Düppenweiler	b	Kupferbergwerk Düppenweiler	Bergwerksmuseum	1 944	-	710
Bexbach	b	Bahnhof ⁴⁾		-	-	-
	b	Saarländisches Bergbaumuseum Bexbach	Technikmuseum, Stadtgeschichte	7 000	3 460	3 316
Blieskastel	b	Blieskasteler Uhrenmuseum "La Pendule"		291	110	.
Bliesbrück-Reinheim	b	Europäischer Kulturpark	Vor- und Frühgeschichte	32 898	4 852	4 000
Dillingen-Pachten	b	Museum ⁴⁾	Vor- und Frühgeschichte	-	-	-
Eppelborn	b	Heimatismuseum ⁴⁾	Heimatismuseum	-	-	-
	b	Jean Lurçat Museum	Kunstmuseum	639	268	150
Eppelborn-Habach	b	Bauernhausmuseum	Heimatismuseum	180	-	-
Eppelborn-Mangelhausen	b	Museum für Saarl. Brauereikultur ⁴⁾	Kulturgeschichtliches Spezialmuseum	-	-	-
Freisen	b	Mineralienmuseum	Spezialmuseum	.	-	-
Freisen-Oberkirchen	b	Mineralogisches Museum	Spezialmuseum	2 993	335	643
Freisen-Reitscheid	b	Landwirtschaftsmuseum	Heimatismuseum	160	-	-
Gersheim-Rubenheim	b	Museum des Saarl. Aberglaubens	(Volkskunde) Alltagsgeschichte	2 200	237	255
	b	Museum für dörfliche Alltagskultur	Volkskunde	770	171	459
Heusweiler	b	Köllertaler Heimatstuben	Heimatkunde	40	-	-
Heusweiler-Berschweiler		Ölmühle	Spezial-/Technikmuseum	.	-	.
Homburg/Saar	b	Museum für Kalligrafie und Handschrift	Kunstmuseum	2 400	200	588
	b	Schlossberghöhlen, Höhlenmuseum	Spezialmuseum	26 478	17 277	21 453
Homburg-Jägersburg	b	Burg- und Schlossmuseum	Spezialmuseum/Heimatkunde	2 000	-	-
Homburg-Schwarzenacker	b	Römermuseum Schwarzenacker	Ur- und Frühgeschichte	11 500	7 800	8 036
Illingen		Elektromuseum der VSE ⁴⁾	Technik- und Verkehrsmuseum, Bergbau	-	-	-
Kirkel	b	Heimat- und Burgmuseum	Heimatismuseum	4 623	-	-
Kleinblittersdorf-Auersmacher	b	Altes Bauernhaus	Heimat-, Spezialmuseum	1 500	200	-
Losheim	b	Eisenbahnmuseum	Dampfeisenbahnsammlung und Fahrbetrieb	12 000	-	-
	b	Gemäldegalerie Otto von Pidoll zu Quietenbach	Kunstmuseum	.	-	-
Mandelbachtal-Bliesmengen-Bolchen	b	Haus der Dorfgeschichte	Heimatismuseum	.	-	-
Mandelbachtal-Habkirchen	b	Zollmuseum	Spezialmuseum	1 400	50	100
Marpingen	b	Kulturzentrum "Alte Mühle"	Heimatismuseum	.	-	-
Marpingen-Alsweiler	b	Hiwwelhaus	Bauernhausmuseum	50	55	55
Marpingen-Urexweiler		Heimatismuseum Urexweiler	Heimatismuseum	.	-	-
Merchweiler-Wemmetsweiler	b	Heimatismuseum Wemmetsweiler	Heimatismuseum	331	63	-
Merzig	b	Museum Schloss Fellenberg	Regionalgeschichte, Kunstmuseum	4 120	574	1 253
	b	Fellenbergmühle Merzig	Handwerks- und Industriemuseum	.	-	-
	b	Expeditionsmuseum Werner Freund ⁴⁾	Völkerkundemuseum	445	89	-
Mettlach	b	Keramik-Museum ⁴⁾	Keramisches Museum	50 000	-	-
Neunkirchen/Saar	b	Maschinenbau Herzog ³⁾	Technisches Museum	250	63	100
	b	Städtische Galerie Neunkirchen	Öffentliche Galerie	5 200	-	-
Neunkirchen-Wellesweiler	b	Schmiede am Junkerhaus	Technikmuseum	300	-	-
Neunkirchen-Wiebelskirchen	b	Historisches Museum	Heimatismuseum	410	-	-
Nohfelden	b	Museum für Mode & Tracht	Heimatismuseum	655	180	170
Oberthal		Mineralogisches Museum	Spezialmuseum	.	-	-
	b	Treckerstube Wolfersweiler	Technikmuseum	320	-	-

Noch: 18 Museumsbesuche 2019 bis 2021

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besuche		
				2019	2020 ²⁾	2021 ²⁾
Ottweiler	b	Handwerkerhof	Technik-/Handwerkmuseum	.	-	-
	b	Saarländisches Bäckereimuseum	Kulturgeschichtliches Spezialmuseum	565	-	-
Ottweiler-Fürth	b	Saarländisches Schulmuseum	Spezialmuseum	5 220	1 350	1 080
	b	Stadtgeschichtliches Museum	Heimatmuseum	285	140	20
Ottweiler-Steinbach	b	Ölmühle Wern	Industriemuseum	.	-	-
Perl	b	Heimatmuseum Steinbach	Heimatmuseum	.	-	-
Perl-Borg	b	Heimatmuseum Perl ⁴⁾	Heimatmuseum	-	-	-
Perl-Nennig	b	Römische Villa Borg	Frühgeschichte, Römerzeit	37 544	19 667	20 576
Püttlingen	a+b	Römische Villa Nennig	Ur- und Frühgeschichte	14 597	7 939	8 344
Quierschied	b	Saarländisches Uhrenmuseum	Spezialmuseum	1 647	257	297
Rehlingen-Siersburg	b	Heimatmuseum Quierschied	Heimatmuseum	123	-	-
	b	Heimatmuseum Hemmersdorf	Heimatmuseum	280	-	-
Rilchingen-Hanweiler	b	Heimatmuseum Rehlingen	Heimatmuseum	.	-	-
	b	Museum im Lothringer Bauernhaus ⁴⁾	Bauernhaus	.	-	-
	b	Ernst-Alt-Kunstforum	Kunst und Architektur	.	20	-
Saarbrücken	b	Erlebnisbergwerk Velsen	Bergbau, Hüttenwesen	10 060	3 300	5 500
	b	Historisches Museum Saar	Regional- und Landesgeschichte	37 939	16 793	13 309
Saarbrücken-Gersweiler-Ottenhausen	a+b	Saarland-Museum	Kunstmuseum/Kunsthandwerk, Keramik (auch Plakate)			
	a)	Moderne Galerie		44 889	16 455	24 472
	b)	Alte Sammlung		4 346 ⁵⁾
	c)	Schlosskirche		37 548	11 919	5 693
	a+b	Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte	Ur- und Frühgeschichte	4 346 ⁵⁾
Saarlouis	a	Stadtgalerie		.	-	-
	b	Heimatmuseum St. Arnual	Heimatmuseum	2 800	150	100
Schiffweiler	b	Saarländisches Künstlerhaus		.	-	-
	b	Heimattreff Gersweiler	Heimatmuseum	200	150	200
St. Ingbert	b	Städtisches Museum	Stadt- und Regionalgeschichte, Volkskunde	7 415	3 300	1 977
	b	Ludwig Galerie Saarlouis	Kunstmuseum	4 493	3 330	2 380
St. Ingbert-Hassel	b	Gondwana Praehistorium	Museumsähnliche Einrichtung, ScienceCenter	107 000	44 520	32 000
	b	Zentrum für Biodokumentation (früher Geologisches Museum der Saarbergwerke AG in Saarbrücken)	Naturkundliches Museum	.	-	150
St. Ingbert-Oberwürzbach	b	Westwallmuseum	Spezialmuseum	.	-	-
St. Ingbert-Wendel	b	Heimatmuseum Spiesen	Heimatmuseum	.	-	15
St. Wendel	b	Museum St. Ingbert ⁴⁾	Kunst- und Heimatmuseum	-	-	-
	b	Besucherbergwerk Rischbachstollen	Spezialmuseum	.	1 000	1 000
St. Wendel-Dörrenbach	b	Heimatstube Hassel ³⁾	Heimatmuseum	.	-	-
	b	Heimatmuseum Oberwürzbach	Orts- und Regionalgeschichte	100	-	-
St. Wendel-Niederlinxweiler	b	Missions- und Völkerkundl. Museum ⁴⁾	Spezialmuseum	.	-	-
	b	Museum St. Wendel	Kunstmuseum, Stadtgeschichte	9 524	4 022	3 421
Schmelz	b	Adolf-Bender-Zentrum	Spezialeinrichtung	200	15	-
	b	Heimatmuseum Dörrenbach	Heimatmuseum	.	20	-
Schwalbach	b	Dorfmuseum Niederlinxweiler	Heimatmuseum	.	-	-
	b	Bettinger Mühle	Spezialmuseum	1 000	-	350
Tholey	b	Dickfranzehaus	Regionalgeschichte	1 492	250	-
	b	Schlosser- und Schmiedemuseum ⁴⁾	Technikmuseum	-	-	-
Theulegium	b	Sammlung zur Geschichte der Benediktinerabtei ⁴⁾	Spezialmuseum	-	-	-
	b	Ausstellung im Schaumberturm	Spezialmuseum	.	-	-
	b	Theulegium	Spezialmuseum	656	387	584

Noch: 18 Museumsbesuche 2019 bis 2021

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besuche		
				2019	2020 ²⁾	2021 ²⁾
Tholey-Neipel	b	Heimatismuseum	Heimatismuseum	500	40	130
Tholey-Theley	b	Johann-Adams-Mühle	Kreismühlenmuseum	12 500	1 000	5 000
Überherrn-Felsberg	b	Burgmuseum Felsberg	Burgmuseum	.	-	-
Völklingen	b	Weltkulturerbe Völklinger Hütte	Weltkulturerbe	225 000	56 000	59 960
Völklingen-Ludweiler	b	Glas- und Heimatismuseum Warndt	Heimatismuseum	.	-	-
Wadern	b	Stadtmuseum Wadern	Heimatismuseum	1 036	132	-
Wadgassen	a+b	Deutsches Zeitungsmuseum	Spezialmuseum	11 960	4 641	1 874
Wallerfangen	b	Emilianusstollen	Museumsähnliche Einrichtung	300	-	-
	b	Historisches Museum Wallerfangen	Stadtgeschichte, Vor- und Frühgeschichte	1 300	383	296
Wallerfangen-Gisingen	b	Lothringer Bauernhausmuseum	Bauernhausmuseum	4 562	890	750
Weiskirchen	b	Mechanischer Musiksalon	Spezialmuseum	50	4	20

Quelle: Saarländischer Museumsverband e.V. 1) a) = Stiftung Saarländischer Kulturbesitz; b) = Mitglied des Saarländischen Museumsverbandes. 2) Wegen Corona unterliegen die Daten für die Berichtsjahre 2020 und 2021 den damit verbundenen Einschränkungen. 3) Wird nur bei Anfragen geöffnet. 4) Geschlossen. 5) Gemeinsame Besucherzahlen von Alter Sammlung und Museum für Vor- und Frühgeschichte.

19 Öffentliche Bibliotheken 2022

Gemeinde	Zahl der Bibliotheken	Medienbestand am 31. Dezember			Laufend gehaltene Zeitschriften	Gesamtausgaben ⁴⁾	Entleiher/-innen	Besucher/-innen	Gesamtausgaben ⁴⁾ in Euro		Personalstellen (hauptamtliches Pers.) am 31. Dez. ⁵⁾
		insgesamt	darunter ¹⁾						insgesamt	darunter für Erwerbung	
			Printmedien	andere Medien ²⁾							

Stadt- und Gemeindebibliotheken⁶⁾

Saarbrücken	2	149 648	131 010	18 638	207	461 118	.	146 197	2 948 678	233 330	29,00
Quierschied	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sulzbach	1	24 573	21 049	3 524	60	51 371	475	9 290	246 764	17 029	1,79
Völklingen	1	36 832	24 598	12 234	14	60 065	961	.	40 802	34 001	2,50
Merzig	1	55 388	39 624	15 764	46	81 894	10 680	34 820	294 820	30 500	4,00
Wadern	1	24 146	19 610	4 536	22	29 278	4 727	.	106 346	7 730	0,59
Neunkirchen/Saar	3	52 517	40 330	12 187	104	104 200	2 208	35 545	516 464	41 560	6,47
Ottweiler	1	7 493	7 369	124	.	5 733	1 210	.	80 865	3 234	0,64
Illingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dillingen	1	18 195	14 623	3 563	42	29 663	.	7 676	210 623	28 443	2,41
Lebach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarlouis	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Homburg/Saar	5	42 277	36 834	5 443	44	101 865	3 367	37 903	351 732	47 500	4,25
St. Ingbert	1	101 284	62 688	38 397	74	149 798	19 474	40 486	301 810	55 950	6,00
St. Wendel	1	62 945	38 694	24 251	89	126 732	17 123	34 189	474 364	52 892	6,50
INSGESAMT⁷⁾	18	508 448¹¹⁾	353 948	117 460	702	906 522	46 178	300 123	4 639 150	423 139	64,15
Dagegen											
2021 ⁸⁾	21	540 909 ¹¹⁾	398 832	97 231	992	1 133 213	.	264 992	5 349 498	567 789	68,82
2010 ⁸⁾	30	767 604	655 512	105 647	920	1 877 105	52 438	499 041	5 765 110	524 228	84,51
2000 ¹⁴⁾	34	818 029	767 907	43 150	961	1 669 574	.	.	12 822 506	1 199 267	97,76

Universitäts- und Landesbibliothek (Saarbrücken und Homburg)

2022/23⁹⁾¹⁰⁾¹²⁾	2	3 192 592¹⁰⁾	1 596 296	580 117	86 102¹⁰⁾	4 235 383¹²⁾	6 377	176 498	.	2 905 400¹⁰⁾	76,28
Dagegen											
2021/22 ⁹⁾¹⁰⁾¹²⁾	2	3 271 404 ¹⁰⁾	1 635 702	536 035	81 621 ¹⁰⁾	4 533 512 ¹²⁾	6 290	87 291	.	2 914 220 ¹⁰⁾	82,54
2010/11 ⁹⁾	2	1 994 460	1 691 315	3 145	3 294	687 947	14 112	393 258	.	2 210 295 ¹³⁾	89,12
2000/01 ¹⁴⁾	2	1 880 212	1 870 817	1 064	7 464	326 108	.	.	4 274 704	4 148 712	104,00

Quelle: Ministerium für Bildung. 1) Stadt- und Gemeindebibliotheken ohne Magazinbestand. 2) Andere Medien: Tonträger, Spiele, audiovisuelle und elektronische Medien, Noten, Bilder, Karten etc. 3) Ab 2000 nur noch laufende Ausleihe im Berichtsjahr. 4) Universitätsbibliothek ohne Personalausgaben. 5) Nur bibliotheksbezogene Stellen. 6) Mit hauptberuflichem Personal. 7) Addition der Spalten 3 bis 11 unvollständig. 8) Vergleichbarkeit eingeschränkt. 9) Ab 2003 wurde die Zählweise des Medienbestandes der deutschen Bibliotheksstatistik angeglichen. 10) Inklusive elektronischer Lizenzen. 11) Ab 2015 nur noch physischer Bestand ohne digitale Medien, daher können die angegebenen Werte nicht direkt mit den Vorjahren verglichen werden. 12) Beinhaltet die Anzahl der Ausleihe Print (2022/23: 319 101; 2021/22: 396 192) und die Nutzung elektronischer Lizenzen. 13) Ohne Angaben für Datenbanken und E-Books. 14) Ausgaben in DM.

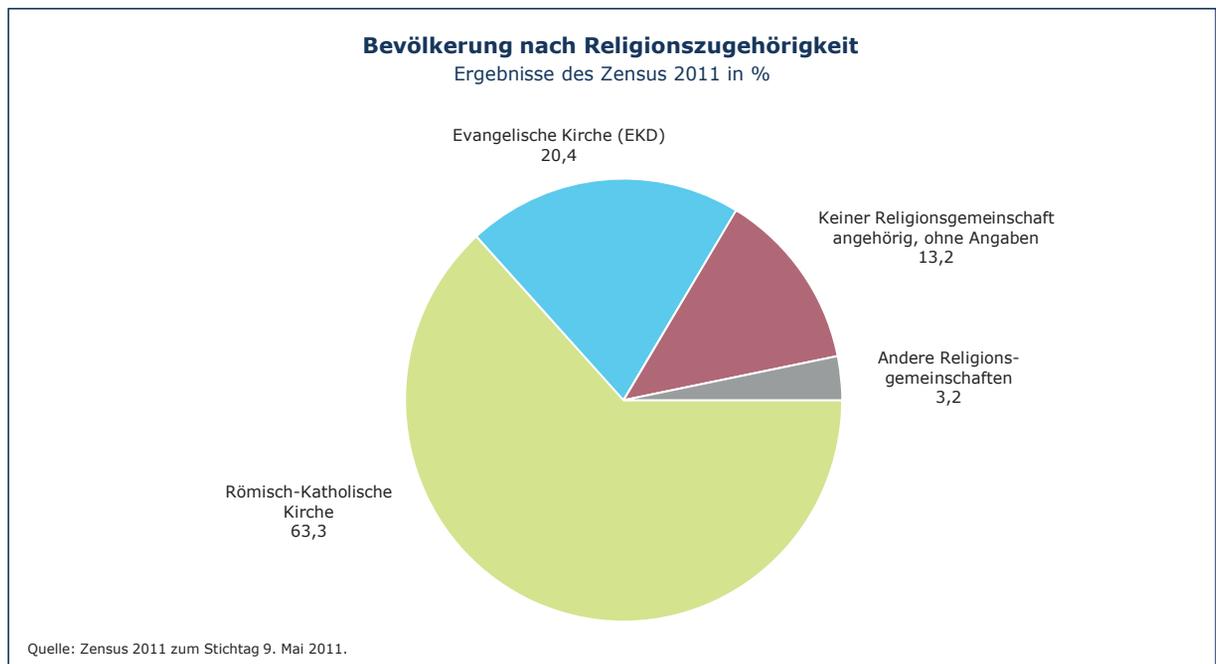
KAPITEL 5 KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

Vorbemerkungen

Die beiden Tabellen wurden von den Verwaltungen der Katholischen und Evangelischen Kirche zur Verfügung gestellt. Die Angaben beziehen sich dabei ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Organisationseinheiten.

Bei der **Katholischen Kirche** gehört das Saarland zum größten Teil (rund 87 %) zum Bistum Trier, dessen Anteil derzeit in 10 Dekanate und 203 Pfarreien aufgeteilt ist. Zum Territorium des Bistums Trier gehören der Regionalverband Saarbrücken (außer den SB-Stadtteilen Ensheim und Eschringen sowie Sulzbach-Schnappach), die Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen, Saarlouis, St. Wendel sowie vom Saarpfalz-Kreis der St. Ingberter Stadtteil Rentrisch. Die übrigen Landesteile gehören zum Bistum Speyer.

Bei der **Evangelischen Kirche** gehört das Saarland überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saarpfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) angeschlossen sind.



5 Kirchliche Verhältnisse

1 Katholische Kirche 1990 bis 2021

Berichtsmerkmal	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete				Zum Bistum Speyer gehörende Gebiete (Dekanat Saarpfalz)			
	1990	2000	2010	2021	1990	2000	2010	2021
Kirchenmitglieder in 1 000	723,9	627,2	554,6	455,9	106,4	96,0	85,9	66,2
Dekanate	25	23	11	10	1	1	1	1
Pfarreien	247	249	223	203	51	51	48	10
Sonstige Seelsorgestellen (einschließlich Auslands-Missionen)	6	3	4	3	4	3	-	-
Pfarrseelsorger, Diakone	284	138	175	121	51	39	32	31
Taufen	7 115	4 775	3 453	2 636	1 023	787	531	358
Trauungen	2 801	1 321	917	318	491	229	151	72
Beerdigungen	7 769	7 303	6 987	6 596	1 198	1 184	1 039	992
Übertritte zur Katholischen Kirche	64	37	40	17	9	12	6	4
Wiedereintritte in die Katholische Kirche	71	155	162	90	11	33	31	17
Austritte aus der Katholischen Kirche	1 233	1 563	2 920	6 652	301	378	445	963

Quelle: Katholisches Büro Saarland.

2 Evangelische Landeskirchen 1990 bis 2021

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland				Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)			
	1990	2000	2010	2021	1990	2000	2010	2021
Kirchenmitglieder ¹⁾ in 1 000	176,3	167,4	153,2	126,7	48,7	46,6	42,5	34,4
Rechtlich selbstständige Kirchengemeinden ¹⁾	61	59	49	44	30	32	32	27
Theologen/-innen ¹⁾²⁾ insgesamt	119	130	104	84	34	32	43	22
dar. Frauen	21	29	28	33	5	6	18	8
Theologen/-innen im Gemeindepfarramt ¹⁾²⁾	83	85	67	53	21	23	30	18
dar. Frauen	12	16	16	18	-	4	13	7
Taufen von Kindern insgesamt	1 638	1 269	1 025	650	464	445	307	218
dar. von Kindern aus evangelischen Ehen	525	365	292	141	170	152	95	74
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	886	612	452	292	212	174	116	76
Konfirmierte insgesamt	1 231	1 506	1 196	938	374	477	358	349
Trauungen insgesamt	648	429	349	86	162	110	92	36
dar. evangelische Paare	236	145	109	20	71	35	38	9
evang./röm.-kath. Paare	396	238	189	50	84	67	42	18
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 663	2 409	2 134	1 884	595	569	530	613
Kircheneintritte insgesamt ³⁾	174	236	367	182	63	61	80	26
dar. Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	49	63	96	39	16	37	11	12
Kirchenaustritte	465	809	715	1 553	137	220	161	455

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer. 1) Am Jahresende. 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftliches Vollstudium, Pfarrer im Probedienst nach dem zweiten theologischen Examen und Pastoren/Pastorinnen im Sonderdienst. 3) Einschließlich Taufen Erwachsener (ab 14 Jahre).

KAPITEL 6 RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Vorbemerkungen

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters/der Täterin erfasst (Individualstatistik). Hat ein Täter/eine Täterin mehrere strafbare Handlungen begangen, die in einem Verfahren verhandelt werden, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der/die Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfasst Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahr (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer/-innen und die ihnen unterstellten Probanden/Probandinnen nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem/der Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlass zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem/einer gerichtlich bestellten Bewährungshelfer/-in unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.



Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

6 Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen "Maßnahmen" nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre, in Ausnahmefällen zehn Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des/der Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen lässt, welche Zeit erforderlich ist, um den/die Jugendliche/n zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt vier Jahre.

Kinder (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter/-in (Tatverdächtige) ausgewiesen.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Probanden/Probandinnen sind Straffällige, die der Aufsicht eines/einer hauptamtlichen Bewährungshelfers/-helferin unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

Vorbestrafte sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafhaft (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.



1 Erfasste und aufgeklärte Straftaten*) 2019 bis 2022

Ausgewählte Straftaten	Erfasste Straftaten				Aufgeklärte Straftaten ¹⁾			
	2019	2020	2021	2022	2019	2020	2021	2022
Straftaten gegen das Leben	30	44	43	31	29	41	37	31
darunter								
Mord und Totschlag	21	34	35	22	20	32	32	22
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	713	883	996	1 395	575	727	866	1 230
darunter								
Vergewaltigung	75	74	100	120	69	64	84	109
Sexuelle Nötigung	25	47	20	42	21	41	18	34
Sexueller Missbrauch von Kindern	116	149	116	172	100	121	105	139
Exhibitionistische Handlungen	114	111	74	110	58	62	40	56
Ausnutzung sexueller Neigung	217	327	523	730	202	300	494	706
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	533	446	314	414	334	305	196	257
Körperverletzung	7 892	7 256	6 311	7 860	7 089	6 601	5 765	7 029
darunter								
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 961	1 851	1 565	1 942	1 617	1 607	1 354	1 664
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	5 487	4 987	4 394	5 463	5 067	4 626	4 095	4 956
Einfacher Diebstahl	14 616	13 628	11 390	13 897	5 143	4 923	3 938	5 020
Schwerer Diebstahl	8 329	7 214	5 024	6 183	1 645	1 486	969	1 116
Betrug und Untreue	13 255	10 467	7 668	7 796	6 588	5 992	4 888	5 378
Unterschlagung	1 387	1 252	1 131	1 373	593	535	485	514
Urkundenfälschung	1 242	1 423	1 313	1 590	885	1 117	948	1 168
Widerstand gegen die Staatsgewalt	478	421	452	492	472	420	438	477
Vortäuschen einer Straftat	104	86	82	127	99	81	80	118
Hehlerei	248	220	182	226	211	203	173	219
Brandstiftung	370	367	311	393	122	135	123	147
Verletzung der Unterhaltspflicht	73	55	39	28	73	55	39	28
Beleidigung	3 220	3 376	3 268	3 335	2 864	2 997	2 872	2 945
Sachbeschädigung	8 238	7 588	7 148	7 839	2 030	1 941	1 819	1 896
Rauschgiftdelikte	3 746	3 739	3 070	2 983	3 536	3 514	2 815	2 811
Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes	1 562	1 885	1 817	2 953	1 553	1 858	1 800	2 930
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	447	418	380	546	414	392	346	509
Straftaten insgesamt	74 720	68 400	58 651	68 139	40 353	39 526	34 796	40 759

*) Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes. 1) Auch Straftaten aus früheren Jahren.

**2 Abgeurteilte und Verurteilte 2020 bis 2022 nach Hauptstrafatengruppen
und ausgewählten strafbaren Handlungen**

Straftat	Geschlecht	2020		2021		2022	
		Rechts- kräftig Abge- urteilte	Ver- urteilte	Rechts- kräftig Abge- urteilte	Ver- urteilte	Rechts- kräftig Abge- urteilte	Ver- urteilte
0 Straftaten insgesamt	männlich	8 933	7 191	8 663	7 010	8 304	6 826
	weiblich	2 222	1 746	2 148	1 728	2 070	1 719
	insgesamt	11 155	8 937	10 811	8 738	10 374	8 545
1 StGB §§ 80 bis 168 und 331 bis 357 Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt, außer § 142	männlich	355	260	415	313	356	276
	weiblich	92	64	100	75	80	60
	insgesamt	447	324	515	388	436	336
2 StGB §§ 174 bis 184 f Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	männlich	167	122	183	135	151	115
	weiblich	5	3	7	5	4	1
	insgesamt	172	125	190	140	155	116
3 StGB §§ 169-173, 185-241 a, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall, andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	männlich	1 751	1 152	1 689	1 136	1 605	1 123
	weiblich	252	141	276	170	243	158
	insgesamt	2 003	1 293	1 965	1 306	1 848	1 281
4 StGB §§ 242 bis 248 c Diebstahl und Unterschlagung	männlich	1 157	940	1 110	907	891	710
	weiblich	532	427	518	418	444	370
	insgesamt	1 689	1 367	1 628	1 325	1 335	1 080
5 StGB §§ 249 bis 255, 316 a Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	männlich	111	81	131	99	84	71
	weiblich	14	9	15	11	4	2
	insgesamt	125	90	146	110	88	73
6 StGB §§ 257 bis 305 a Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	männlich	1 697	1 349	1 755	1 407	1 567	1 234
	weiblich	617	479	596	496	568	473
	insgesamt	2 314	1 828	2 351	1 903	2 135	1 707
7 StGB §§ 306 bis 330 a, außer § 315 b, 315 c, 316 und 316 a, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall, gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten	männlich	38	33	37	27	37	30
	weiblich	14	11	13	12	6	4
	insgesamt	52	44	50	39	43	34
8 StGB §§ 142, 315 b, 315 c, 316, 222, 229, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall, StVG §§ 21, 22, 22 a, 22 b Straftaten im Straßenverkehr	männlich	2 142	1 932	1 808	1 645	2 162	1 977
	weiblich	439	387	330	287	468	423
	insgesamt	2 581	2 319	2 138	1 932	2 630	2 400
9 Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	männlich	1 515	1 322	1 535	1 341	1 451	1 290
	weiblich	257	225	293	254	253	228
	insgesamt	1 772	1 547	1 828	1 595	1 704	1 518

**3 Strafgefangene 2022 nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen
- Stichtag 31. März 2022 -**

Strafbare Handlung	Freiheitsstrafe					Jugendstrafe ¹⁾				Strafgefangene und Sicherungsverwahrte	
	zu- sammen	davon im Alter von				zu- sam- men	davon im Alter von			ins- gesamt	dar. in JVA des geschl. Vollzugs
		18 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
0 Straftaten insgesamt	611	40	85	225	260	45	5	15	20	655	535
1 StGB §§ 80 bis 168 und 331 bis 357 Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt, außer §142	20	-	5	10	5	-	-	-	-	20	15
2 StGB §§ 174 bis 184 f Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	55	-	5	15	35	-	-	-	-	55	50
3 StGB §§ 169-173, 185-241 a, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall, andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	140	10	20	50	60	15	-	5	5	155	130
4 StGB §§ 242 bis 248 c Diebstahl und Unterschlagung	135	10	25	55	45	10	-	5	5	145	115
5 StGB §§ 249 bis 255, 316 a Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	65	10	10	25	15	10	-	5	5	75	70
6 StGB §§ 257 bis 305 a Andere Vermögens- und Eigentums- delikte, Urkundendelikte	65	-	5	30	30	-	-	-	-	65	40
7 StGB §§ 306 bis 330 a, außer § 315 b, 315 c, 316 und 316 a, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall, gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten	10	-	-	5	5	-	-	-	-	10	10
8 StGB §§ 142, 315 b, 315 c, 316, 222, 229, 323 a i.V.m. Verkehrs- unfall, StVG §§ 21, 22, 22 a, 22 b Straftaten im Straßenverkehr	25	-	5	10	15	-	-	-	-	30	20
9 Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	100	5	10	30	50	-	-	-	-	100	80

1) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

4 Strafgefangene 2018 bis 2022 nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer - Stand jeweils 31. März -

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis ein- schließlich 9 Monate	mehr als					lebens- länglich	un- bestimmt
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre		
				bis einschließlich						
1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre						
Freiheitsstrafe¹⁾										
2018	583	161	61	55	113	129	36	5	23	X
2019	614	207	61	57	110	112	34	8	25	X
2020	552	126	66	67	108	124	29	9	23	X
2021	539	124	54	47	128	129	27	12	18	X
2022	611	172	62	57	134	128	30	8	20	X
Jugendstrafe²⁾										
2018	46	1	2	6	23	12	2	-	-	X
2019	47	2	5	11	19	9	1	-	-	X
2020	52	5	3	8	22	12	2	-	-	X
2021	51	3	3	7	18	18	2	-	-	X
2022	43	4	2	5	21	9	2	-	-	X
VOLLZUGSARTEN INSGESAMT										
2018	633	162	63	61	136	141	38	5	23	X
2019	665	209	66	68	129	121	35	5	25	X
2020	608	131	69	75	130	136	31	9	23	X
2021	594	127	57	54	146	147	29	12	18	4
2022	658	176	64	62	155	137	32	8	20	X

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 89 b JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

5 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2000 bis 2022

Merkmale	2000	2005	2010	2015	2020	2022
Unterstellungen insgesamt	2 574	2 611	3 495	3 715	3 795	4 675
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht	1 894	2 008	2 978	3 277	3 382	4 137
dav. Strafaussetzung nach § 56 StGB	1 255	1 582	2 195	2 425	2 380	2 969
im Wege der Gnade	4	3	2	8	3	7
Aussetzung des Strafrestes bei						
- zeitiger Freiheitsstrafe	629	393	734	797	880	1 008
nach § 57 Abs. 1	542	353	653	737	855	981
nach § 57 Abs. 2	82	37	79	58	22	22
im Wege der Gnade	5	3	2	2	3	5
- lebenslanger Freiheitsstrafe	5	2	3	7	3	5
Unterstellungen nach Jugendstrafrecht	680	603	517	438	413	538
dav. Aussetzung der Jugendstrafe	567	489	339	251	262	329
Verhängung nach § 27 JGG	27	17	108	108	83	118
Aussetzung des Restes der Jugendstrafe	86	93	55	63	45	64
nach § 88 JGG	84	93	55	63	45	64
im Wege der Gnade	2	-	-	-	-	-

KAPITEL 7 WAHLEN

Vorbemerkungen

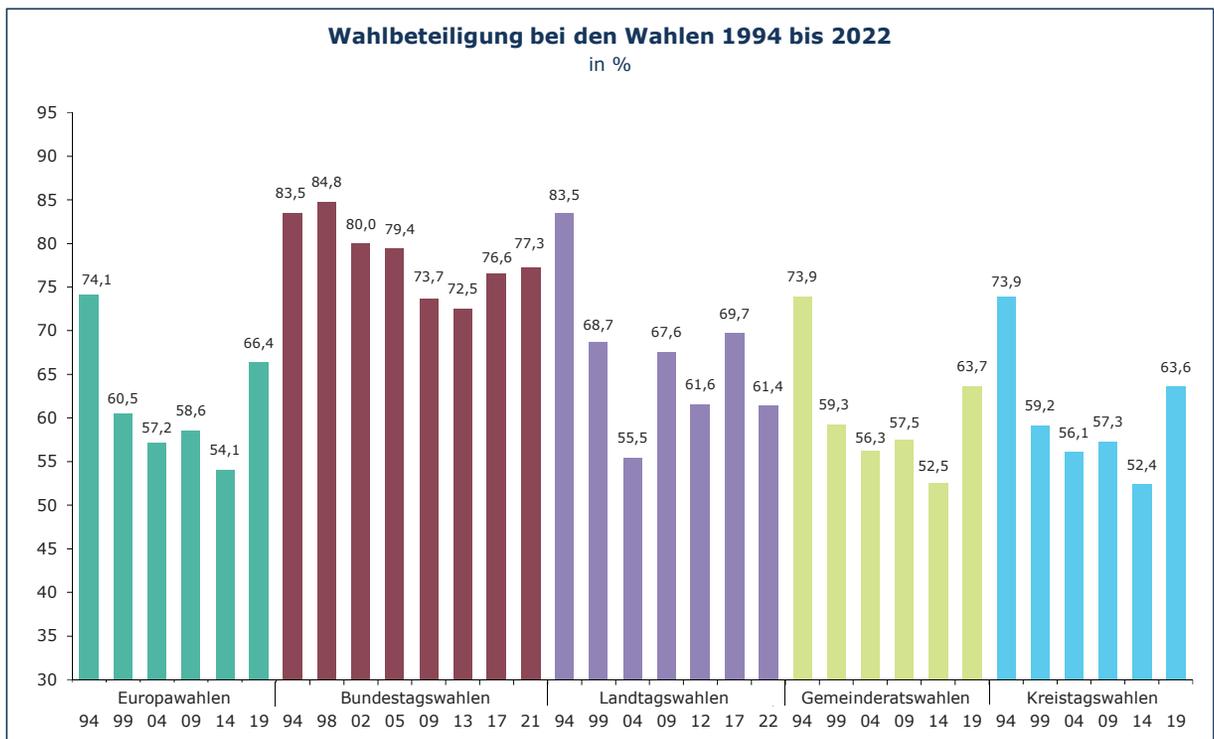
Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Saarländischen Landtag und zu den saarländischen Kreis- und Gemeinderäten.

Wahlberechtigt zu Bundestags- oder Landtagswahlen im Saarland sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten im jeweiligen Wahlgebiet (Deutschland bzw. Saarland) eine Wohnung innehaben oder sich sonst dort gewöhnlich aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Zu Bundestagswahlen sind zusätzlich unter bestimmten Voraussetzungen auch Deutsche, die im Ausland leben, wahlberechtigt.

Zu Kommunalwahlen im Saarland sind neben allen Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes auch alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) wahlberechtigt, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten im jeweiligen Wahlgebiet (Landkreis bzw. Gemeinde) eine Wohnung innehaben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Die auf die Bundesrepublik Deutschland entfallenden Mitglieder des Europäische Parlaments werden in Deutschland von allen Unionsbürgern gewählt, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich sonst dort gewöhnlich aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Jeder wahlberechtigte Unionsbürger kann entweder in seinem Wohnsitzmitgliedstaat oder in seinem Herkunftsmitgliedstaat wählen. Er darf sein Wahlrecht aber nur einmal und nur persönlich ausüben. Die Aufnahme in die deutschen Wählerverzeichnisse müssen nichtdeutsche Unionsbürger regelmäßig bis spätestens zum 21. Tag vor dem Wahltag bei ihrer deutschen Wohnsitzgemeinde beantragen.

Die **Wahlbeteiligung** ergibt sich aus dem Anteil der Wähler/-innen mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.



7 Wahlen

Die **Sitzverteilung** wird seit 1989 bei den Kommunalwahlen und seit 1990 bei den Landtagswahlen nach dem Höchstzahlenverfahren nach d'Hondt ermittelt. Seit 1987 erfolgt bei Bundestagswahlen und seit 1989 bei Europawahlen die Berechnung der Sitzverteilung nach der Methode Niemeyer. Seit dem Jahr 2009 werden bei Europa- und Bundestagswahlen die Sitze nach der Methode Sainte-Laguë/Schepers berechnet.

Neben die allgemeine Wahlstatistik ist im Saarland seit 1979 bei der Europawahl und seit 1957 bei der Bundestagswahl die Sonderauswertung der Wählerverzeichnisse und Stimmzettel nach Alter und Geschlecht in ausgewählten Wahlbezirken getreten, die **repräsentative Wahlstatistik**. Die Stichprobenwahlbezirke werden in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt, dass sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Zweck dieser Statistik ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler/-innen unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

1994 und 1998 wurde die repräsentative Bundestagswahlstatistik ausgesetzt. Bei der repräsentativen Bundestagswahlstatistik 2002 wurden erstmals auch Briefwahlbezirke in die Stichprobenauswahl miteinbezogen.

Aufgrund einer Gesetzesänderung im Saarland wurde im Jahr 2003 die repräsentative Landtagswahlstatistik eingestellt.

Wahlverfahren

Bei den Wahlen zum **Europäischen Parlament** hat jede/-r Wähler/-in eine Stimme. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden können.

Bei der **Bundestagswahl** hat jede/-r Wähler/-in zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl ein/-e Kandidat/-in im Wahlkreis gewählt, mit der Zweitstimme wird die Landesliste einer Partei gewählt.

Bei der **Landtagswahl** hat jede/-r Wähler/-in eine Stimme. Nachdem die auf die einzelnen Parteien insgesamt entfallenden Sitze errechnet sind, werden die Vertreter/-innen der Wahlkreise ermittelt, die verbleibenden Sitze im Landtag sind aus den Landeswahlvorschlägen zu besetzen.

Bei der **Kreistags- und Gemeinderatswahl** werden die Vertreter/-innen durch Verhältniswahl bestimmt. Mehrheitswahl findet dann statt, wenn nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht wurde.

1 Die Ergebnisse der Wahlen 1999 bis 2022

Art der Wahl	Wahltermin	Abs. %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE ¹⁾	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
Europawahl	13.06.1999	abs. %	825 048	499 241 60,5	482 270 96,6	199 266 41,3	216 489 44,9	24 269 5,0	10 125 2,1	4 836 1,0	-	27 285 5,7
Gemeinderatswahl	13.06.1999	abs. %	844 826	501 140 59,3	483 932 96,6	204 568 42,3	221 702 45,8	18 947 3,9	11 220 2,3	1 485 0,3	-	26 010 5,4
Kreistagswahl	13.06.1999	abs. %	847 546	501 565 59,2	481 147 95,9	207 465 43,1	221 781 46,1	21 079 4,4	12 371 2,6	2 069 0,4	-	16 382 3,4
Landtagswahl	05.09.1999	abs. %	822 810	565 523 68,7	557 337 98,6	247 311 44,4	253 856 45,5	18 106 3,2	14 259 2,6	4 490 0,8	-	19 315 3,5
Bundestagswahl	22.09.2002	abs. %	821 218	657 158 80,0	642 961 97,8	295 521 46,0	224 842 35,0	48 602 7,6	41 110 6,4	9 000 1,4	-	23 886 3,7
Europawahl	13.06.2004	abs. %	818 800 ^r	467 966 57,2	437 009 93,4	131 275 30,0	194 751 44,6	34 037 7,8	19 467 4,5	8 807 2,0	-	48 672 11,1
Gemeinderatswahl	13.06.2004	abs. %	839 694	472 568 56,3	453 938 96,1	169 523 37,3	207 661 45,7	21 968 4,8	17 638 3,9	2 019 0,4	-	35 129 7,7
Kreistagswahl	13.06.2004	abs. %	842 733	473 056 56,1	450 486 95,2	162 421 36,1	211 745 47,0	26 254 5,8	19 399 4,3	8 509 1,9	-	22 158 4,9
Landtagswahl	05.09.2004	abs. %	816 032	452 856 55,5	441 628 97,5	136 224 30,8	209 690 47,5	24 830 5,6	22 842 5,2	10 240 2,3	-	37 802 8,6
Bundestagswahl	18.09.2005	abs. %	818 478	650 089 79,4	633 518 97,5	211 201 33,3	191 067 30,2	37 489 5,9	47 188 7,4	117 089 18,5	-	29 484 4,7
Europawahl	07.06.2009	abs. %	809 356	474 318 58,6	453 448 95,6	120 676 26,6	162 696 35,9	34 860 7,7	36 536 8,1	54 570 12,0	-	44 110 9,7
Gemeinderatswahl	07.06.2009	abs. %	832 106	478 223 57,5	465 304 97,3	155 870 33,5	173 737 37,3	27 307 5,9	29 078 6,2	50 016 10,7	-	29 296 6,3
Kreistagswahl	07.06.2009	abs. %	834 434	478 471 57,3	462 856 96,7	149 305 32,3	169 666 36,7	30 075 6,5	33 486 7,2	59 508 12,9	-	20 816 4,5
Landtagswahl	30.08.2009	abs. %	804 622	544 220 67,6	534 793 98,3	131 241 24,5	184 537 34,5	31 516 5,9	49 064 9,2	113 664 21,3	-	24 771 4,6
Bundestagswahl	27.09.2009	abs. %	808 554	596 194 73,7	584 867 98,1	144 464 24,7	179 289 30,7	39 550 6,8	69 427 11,9	123 880 21,2	-	28 257 4,8
Landtagswahl	25.03.2012	abs. %	797 512	491 591 61,6	481 294 97,9	147 170 30,6	169 617 35,2	24 252 5,0	5 871 1,2	77 612 16,1	-	56 772 11,8
Bundestagswahl	22.09.2013	abs. %	796 072	577 428 72,5	562 560 97,4	174 592 31,0	212 368 37,8	31 998 5,7	21 506 3,8	56 045 10,0	29 291 5,2	36 760 6,5
Europawahl	25.05.2014	abs. %	793 193	429 269 54,1	415 574 96,8	143 009 34,4	145 182 34,9	24 762 6,0	9 281 2,2	27 630 6,6	28 248 6,8	37 462 9,0
Gemeinderatswahl	25.05.2014	abs. %	822 701	432 189 52,5	420 957 97,4	151 802 36,1	163 163 38,8	23 608 5,6	11 165 2,7	30 742 7,3	8 603 2,0	31 874 7,6
Kreistagswahl	25.05.2014	abs. %	825 477	432 473 52,4	419 956 97,1	145 758 34,7	160 941 38,3	25 744 6,1	10 286 2,4	30 668 7,3	22 459 5,3	24 100 5,7
Landtagswahl	26.03.2017	abs. %	774 951	540 290 69,7	533 783 98,8	158 057 29,6	217 263 40,7	21 392 4,0	17 419 3,3	68 566 12,8	32 971 6,2	18 115 3,4
Bundestagswahl	24.09.2017	abs. %	777 264	595 411 76,6	585 258 98,3	158 895 27,1	189 573 32,4	35 117 6,0	44 477 7,6	75 448 12,9	58 920 10,1	22 828 3,9
Europawahl	26.05.2019	abs. %	767 452	509 540 66,4	498 764 97,9	115 183 23,1	161 897 32,5	65 758 13,2	18 472 3,7	29 785 6,0	48 057 9,6	59 612 12,0
Gemeinderatswahl	26.05.2019	abs. %	803 787	512 070 63,7	500 592 97,8	154 908 30,9	177 089 35,4	55 189 11,0	19 917 4,0	32 446 6,5	24 785 5,0	36 258 7,2
Kreistagswahl	26.05.2019	abs. %	806 471	512 717 63,6	500 795 97,7	150 395 30,0	170 385 34,0	63 083 12,6	21 264 4,2	37 452 7,5	42 834 8,6	15 382 3,1
Bundestagswahl	26.09.2021	abs. %	755 223	583 963 77,3	573 668 98,2	213 777 37,3	135 134 23,6	-	65 945 11,5	41 130 7,2	57 629 10,0	60 053 10,5
Landtagswahl	27.03.2022	abs. %	746 307	458 113 61,4	452 411 98,8	196 801 43,5	129 154 28,5	22 598 4,9	21 618 4,8	11 689 2,6	25 719 5,7	44 832 9,9

1) 2021 keine Zulassung der Landesliste der GRÜNEN.

2 Ergebnisse der Europawahlen 2009, 2014 und 2019 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ¹⁾
SAARBRÜCKEN	2009	absolut	256 570	133 723	129 116	34 036	41 365	12 763	10 384	18 039	-	12 529
		%		52,1	96,6	26,4	32,0	9,9	8,0	14,0	-	9,7
	2014	absolut	251 551	121 445	118 648	40 328	36 080	9 426	3 329	9 802	8 342	11 341
		%		48,3	97,7	34,0	30,4	7,9	2,8	8,3	7,0	9,6
	2019	absolut	243 243	149 551	147 080	33 218	41 662	23 503	5 780	9 989	13 599	19 329
		%		61,5	98,3	22,6	28,3	16,0	3,9	6,8	9,2	13,1
Merzig-Wadern	2009	absolut	83 122	53 543	50 745	12 762	20 090	3 192	4 918	4 795	-	4 988
		%		64,4	94,8	25,1	39,6	6,3	9,7	9,4	-	9,8
	2014	absolut	81 279	49 068	47 360	15 082	19 507	2 198	979	2 588	2 888	4 118
		%		60,4	96,5	31,8	41,2	4,6	2,1	5,5	6,1	8,7
	2019	absolut	79 282	55 222	53 919	12 157	19 894	6 290	2 087	2 988	4 792	5 711
		%		69,7	97,6	22,5	36,9	11,7	3,9	5,5	8,9	10,6
Neunkirchen	2009	absolut	112 983	66 767	63 831	20 256	21 141	3 753	4 217	8 502	-	5 962
		%		59,1	95,6	31,7	33,1	5,9	6,6	13,3	-	9,3
	2014	absolut	109 755	56 433	54 607	20 853	17 740	2 489	957	3 838	3 944	4 786
		%		51,4	96,8	38,2	32,5	4,6	1,8	7,0	7,2	8,8
	2019	absolut	105 049	68 364	66 848	16 980	21 543	7 217	2 332	4 235	7 115	7 426
		%		65,1	97,8	25,4	32,2	10,8	3,5	6,3	10,6	11,1
Saarlouis	2009	absolut	161 350	96 606	92 221	23 820	33 470	6 834	8 103	11 109	-	8 885
		%		59,9	95,5	25,8	36,3	7,4	8,8	12,0	-	9,6
	2014	absolut	158 330	85 962	82 940	28 746	30 144	4 516	1 752	5 129	5 532	7 121
		%		54,3	96,5	34,7	36,3	5,4	2,1	6,2	6,7	8,6
	2019	absolut	153 711	103 631	101 190	23 988	34 002	11 971	3 627	6 046	9 825	11 731
		%		67,4	97,6	23,7	33,6	11,8	3,6	6,0	9,7	11,6
Saarpfalz-Kreis	2009	absolut	119 511	70 899	67 698	16 494	24 670	5 520	5 784	7 529	-	7 701
		%		59,3	95,5	24,4	36,4	8,2	8,5	11,1	-	11,4
	2014	absolut	117 837	67 638	65 332	22 317	22 037	4 186	1 560	3 979	4 799	6 454
		%		57,4	96,6	34,2	33,7	6,4	2,4	6,1	7,3	9,9
	2019	absolut	113 837	78 970	77 321	16 478	24 068	11 073	3 105	4 265	8 556	9 776
		%		69,4	97,9	21,3	31,1	14,3	4,0	5,5	11,1	12,6
St. Wendel	2009	absolut	75 820	52 780	49 837	13 308	21 960	2 798	3 130	4 596	-	4 045
		%		69,6	94,4	26,7	44,1	5,6	6,3	9,2	-	8,1
	2014	absolut	74 441	48 723	46 687	15 683	19 674	1 947	704	2 294	2 743	3 642
		%		65,5	95,8	33,6	42,1	4,2	1,5	4,9	5,9	7,8
	2019	absolut	72 330	53 802	52 406	12 362	20 728	5 704	1 541	2 262	4 170	5 639
		%		74,4	97,4	23,6	39,6	10,9	2,9	4,3	8,0	10,8
SAARLAND	2009	absolut	809 356	474 318	453 448	120 676	162 696	34 860	36 536	54 570	-	44 110
		%		58,6	95,6	26,6	35,9	7,7	8,1	12,0	-	9,7
	2014	absolut	793 193	429 269	415 574	143 009	145 182	24 762	9 281	27 630	28 248	37 462
		%		54,1	96,8	34,4	34,9	6,0	2,2	6,6	6,8	9,0
	2019	absolut	767 452	509 540	498 764	115 183	161 897	65 758	18 472	29 785	48 057	59 612
		%		66,4	97,9	23,1	32,5	13,2	3,7	6,0	9,6	12,0

1) 2009: FAMILIE, Die Tierschutzpartei, REP, DIE FRAUEN, Volksabstimmung, CM, DKP, AUFBRUCH, ödp, PSG, PBC, BüSo, 50Plus, AUF, BP, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, VOLKSENTSCHEIDE, FW FREIE WÄHLER, New Europeans, PIRATEN, RRP, RENTNER. 2014: FAMILIE, Tierschutzpartei, FREIE WÄHLER, PIRATEN, REP, Volksabstimmung, CM, AUF, ÖDP, DKP, PBC, BP, PSG, BüSo, AfD, PRO NRW, MLPD, NPD, Die PARTEI. 2019: BGE, BIG, BP, Bündnis C, DIE DIREKTEI, DIE FRAUEN, Die Grauen, Die Humanisten, Die PARTEI, DIE RECHTE, DIE VIOLETTEN, DIEM25, DKP, FAMILIE, FREIE WÄHLER, Gesundheitsforschung, Graue Panther, III. Weg, LIEBE, LKR, MENSCHLICHE WELT, MLPD, NL, NPD, ÖDP, ÖkoLinX, PARTEI FÜR DIE TIERE, PIRATEN, SGP, TIERSCHUTZ hier!, Tierschutzallianz, Tierschutzpartei, Volksabstimmung, Volt

3 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Kreisen (Zweitstimmen)

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE ¹⁾	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ²⁾
SAARBRÜCKEN	2013	absolut	253 130	177 081	173 118	54 144	58 869	12 390	7 584	19 844	8 448	11 839
		%		70,0	97,8	31,3	34,0	7,2	4,4	11,5	4,9	6,8
	2017	absolut	246 897	183 228	180 456	48 290	52 434	13 409	14 364	26 073	17 979	7 907
		%		74,2	98,5	26,8	29,1	7,4	8,0	14,4	10,0	4,4
	2021	absolut	238 608	177 702	174 835	66 549	36 708	-	20 265	15 638	16 878	18 797
		%		74,5	98,4	38,1	21,0	-	11,6	8,9	9,7	10,8
Merzig-Wadern	2013	absolut	81 462	59 768	57 967	17 232	24 489	2 833	2 172	4 778	2 934	3 529
		%		73,4	97,0	29,7	42,2	4,9	3,7	8,2	5,1	6,1
	2017	absolut	79 847	62 326	61 180	16 479	21 267	3 232	4 824	7 564	5 667	2 147
		%		78,1	98,2	26,9	34,8	5,3	7,9	12,4	9,3	3,5
	2021	absolut	78 589	61 966	60 816	21 771	15 348	-	7 541	3 995	5 888	6 273
		%		78,8	98,1	35,8	25,2	-	12,4	6,6	9,7	10,3
Neunkirchen	2013	absolut	110 145	78 379	76 301	25 828	26 911	3 355	2 408	8 299	4 414	5 086
		%		71,2	97,3	33,9	35,3	4,4	3,2	10,9	5,8	6,7
	2017	absolut	106 805	79 951	78 461	23 751	23 850	3 673	5 220	10 423	8 556	2 988
		%		74,9	98,1	30,3	30,4	4,7	6,7	13,3	10,9	3,8
	2021	absolut	102 989	77 514	76 088	29 982	17 141	-	7 843	4 892	8 620	7 610
		%		75,3	98,2	39,4	22,5	-	10,3	6,4	11,3	10,0
Saarlouis	2013	absolut	158 618	115 806	112 605	34 555	44 268	5 950	4 109	10 472	5 958	7 293
		%		73,0	97,2	30,7	39,3	5,3	3,6	9,3	5,3	6,5
	2017	absolut	155 321	119 855	117 718	31 464	39 616	6 371	8 864	15 222	11 846	4 335
		%		77,2	98,2	26,7	33,7	5,4	7,5	12,9	10,1	3,7
	2021	absolut	151 754	118 636	116 396	42 530	28 302	-	13 820	7 751	11 865	12 128
		%		78,2	98,1	36,5	24,3	-	11,9	6,7	10,2	10,4
Saarpfalz-Kreis	2013	absolut	118 129	88 281	86 143	25 789	33 271	4 933	3 535	7 971	4 824	5 820
		%		74,7	97,6	29,9	38,6	5,7	4,1	9,3	5,6	6,8
	2017	absolut	115 221	90 412	88 957	22 943	29 214	5 659	7 474	10 287	10 044	3 336
		%		78,5	98,4	25,8	32,8	6,4	8,4	11,6	11,3	3,8
	2021	absolut	111 998	89 262	87 833	31 724	21 067	-	10 474	5 805	9 387	9 376
		%		79,7	98,4	36,1	24,0	-	11,9	6,6	10,7	10,7
St. Wendel	2013	absolut	74 588	58 113	56 426	17 044	24 560	2 537	1 698	4 681	2 713	3 193
		%		77,9	97,1	30,2	43,5	4,5	3,0	8,3	4,8	5,7
	2017	absolut	73 173	59 639	58 486	15 968	23 192	2 773	3 731	5 879	4 828	2 115
		%		81,5	98,1	27,3	39,7	4,7	6,4	10,1	8,3	3,6
	2021	absolut	71 285	58 883	57 700	21 221	16 568	-	6 002	3 049	4 991	5 869
		%		82,6	98,0	36,8	28,7	-	10,4	5,3	8,6	10,2
SAARLAND	2013	absolut	796 072	577 428	562 560	174 592	212 368	31 998	21 506	56 045	29 291	36 760
		%		72,5	97,4	31,0	37,8	5,7	3,8	10,0	5,2	6,5
	2017	absolut	777 264	595 411	585 258	158 895	189 573	35 117	44 477	75 448	58 920	22 828
		%		76,6	98,3	27,1	32,4	6,0	7,6	12,9	10,1	3,9
	2021	absolut	755 223	583 963	573 668	213 777	135 134	-	65 945	41 130	57 629	60 053
		%		77,3	98,2	37,3	23,6	-	11,5	7,2	10,0	10,5

1) 2021 keine Zulassung der Landesliste der GRÜNEN. 2) 2013: FAMILIE, PIRATEN, NPD, MLPD, pro Deutschland, FREIE WÄHLER. 2017: PIRATEN, NPD, FREIE WÄHLER, MLPD, BGE, DM, PDV, Die PARTEI, V-Partei³. 2021: Die PARTEI, FREIE WÄHLER, NPD, PIRATEN, MLPD, dieBasis, ÖDP, Tierschutzpartei, Team Todenhöfer, Volt.

4 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Wahlkreisen (Erststimmen)

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ¹⁾
296 Saarbrücken	2013	absolut	204 905	142 400	139 051	50 286	51 324	7 422	2 410	15 202	5 686	6 721
		%		69,5	97,6	36,2	36,9	5,3	1,7	10,9	4,1	4,8
	2017	absolut	199 885	147 602	145 298	46 688	45 664	8 782	7 672	19 262	12 950	4 280
		%		73,8	98,4	32,1	31,4	6,0	5,3	13,3	8,9	2,9
	2021	absolut	192 929	142 697	140 398	51 749	35 252	11 143	11 647	8 711	12 569	9 327
		%		74,0	98,4	36,9	25,1	7,9	8,3	6,2	9,0	6,6
297 Saarlouis	2013	absolut	211 529	154 287	149 927	52 303	66 694	5 577	1 872	10 936	6 418	6 127
		%		72,9	97,2	34,9	44,5	3,7	1,2	7,3	4,3	4,1
	2017	absolut	207 501	160 430	158 015	50 672	60 102	5 532	6 069	17 142	14 224	4 274
		%		77,3	98,5	32,1	38,0	3,5	3,8	10,8	9,0	2,7
	2021	absolut	203 279	159 170	156 123	57 354	43 671	7 383	12 777	8 405	15 111	11 422
		%		78,3	98,1	36,7	28,0	4,7	8,2	5,4	9,7	7,3
298 St. Wendel	2013	absolut	181 521	138 097	134 056	44 868	60 865	3 793	2 221	10 247	6 365	5 697
		%		76,1	97,1	33,5	45,4	2,8	1,7	7,6	4,7	4,2
	2017	absolut	177 468	141 387	138 769	42 129	57 987	4 674	6 517	13 584	11 646	2 232
		%		79,7	98,1	30,4	41,8	3,4	4,7	9,8	8,4	1,6
	2021	absolut	173 074	139 808	136 980	48 135	43 928	5 739	11 354	5 783	12 346	9 695
		%		80,8	98,0	35,1	32,1	4,2	8,3	4,2	9,0	7,1
299 Homburg	2013	absolut	198 117	142 644	138 915	52 266	55 250	4 954	1 890	12 592	6 443	5 520
		%		72,0	97,4	37,6	39,8	3,6	1,4	9,1	4,6	4,0
	2017	absolut	192 410	145 992	143 321	45 022	48 102	7 128	7 369	15 724	15 767	4 209
		%		75,9	98,2	31,4	33,6	5,0	5,1	11,0	11,0	2,9
	2021	absolut	185 941	142 288	139 612	51 091	36 472	6 826	11 015	7 312	16 210	10 686
		%		76,5	98,1	36,6	26,1	4,9	7,9	5,2	11,6	7,7
SAARLAND	2013	absolut	796 072	577 428	561 949	199 723	234 133	21 746	8 393	48 977	24 912	24 065
		%		72,5	97,3	35,5	41,7	3,9	1,5	8,7	4,4	4,3
	2017	absolut	777 264	595 411	585 403	184 511	211 855	26 116	27 627	65 712	54 587	14 995
		%		76,6	98,3	31,5	36,2	4,5	4,7	11,2	9,3	2,6
	2021	absolut	755 223	583 963	573 113	208 329	159 323	31 091	46 793	30 211	56 236	41 130
		%		77,3	98,1	36,4	27,8	5,4	8,2	5,3	9,8	7,2

1) 2013: PIRATEN, NPD, MLPD, PDV. 2017: PIRATEN, NPD, FREIE WÄHLER, MLPD, PDV, Die PARTEI. 2021: Die PARTEI, FREIE WÄHLER, MLPD, dieBasis, ÖDP, Poss4SB.

5 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen)

Bundestags- wahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE ¹⁾	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ²⁾
296 Saarbrücken	2013	absolut	204 905	142 400	139 335	43 329	46 513	10 910	6 246	16 268	6 575	9 494
		%		69,5	97,8	31,1	33,4	7,8	4,5	11,7	4,7	6,8
	2017	absolut	199 885	147 602	145 430	38 322	41 394	11 748	11 753	21 669	14 042	6 502
		%		73,8	98,5	26,4	28,5	8,1	8,1	14,9	9,7	4,5
	2021	absolut	192 929	142 697	140 474	53 537	28 797	-	16 438	13 484	13 006	15 212
		%		74,0	98,4	38,1	20,5	-	11,7	9,6	9,3	10,8
297 Saarlouis	2013	absolut	211 529	154 287	149 930	46 037	60 052	7 873	5 480	13 458	7 645	9 385
		%		72,9	97,2	30,7	40,1	5,3	3,7	9,0	5,1	6,3
	2017	absolut	207 501	160 430	157 605	42 476	52 981	8 598	12 059	20 320	15 506	5 665
		%		77,3	98,2	27,0	33,6	5,5	7,7	12,9	9,8	3,6
	2021	absolut	203 279	159 170	156 279	56 920	38 085	-	18 872	10 512	15 651	16 239
		%		78,3	98,2	36,4	24,4	-	12,1	6,7	10,0	10,4
298 St. Wendel	2013	absolut	181 521	138 097	134 193	40 861	54 911	6 088	4 514	12 139	7 287	8 393
		%		76,1	97,2	30,4	40,9	4,5	3,4	9,0	5,4	6,3
	2017	absolut	177 468	141 387	138 698	38 368	50 660	6 662	9 569	15 686	12 627	5 126
		%		79,7	98,1	27,7	36,5	4,8	6,9	11,3	9,1	3,7
	2021	absolut	173 074	139 808	137 032	51 229	36 248	-	14 916	7 887	12 904	13 848
		%		80,8	98,0	37,4	26,5	-	10,9	5,8	9,4	10,1
299 Homburg	2013	absolut	198 117	142 644	139 102	44 365	50 892	7 127	5 266	14 180	7 784	9 488
		%		72,0	97,5	31,9	36,6	5,1	3,8	10,2	5,6	6,8
	2017	absolut	192 410	145 992	143 525	39 729	44 538	8 109	11 096	17 773	16 745	5 535
		%		75,9	98,3	27,7	31,0	5,6	7,7	12,4	11,7	3,9
	2021	absolut	185 941	142 288	139 883	52 091	32 004	-	15 719	9 247	16 068	14 754
		%		76,5	98,3	37,2	22,9	-	11,2	6,6	11,5	10,5
SAARLAND	2013	absolut	796 072	577 428	562 560	174 592	212 368	31 998	21 506	56 045	29 291	36 760
		%		72,5	97,4	31,0	37,8	5,7	3,8	10,0	5,2	6,5
	2017	absolut	777 264	595 411	585 258	158 895	189 573	35 117	44 477	75 448	58 920	22 828
		%		76,6	98,3	27,1	32,4	6,0	7,6	12,9	10,1	3,9
	2021	absolut	755 223	583 963	573 668	213 777	135 134	-	65 945	41 130	57 629	60 053
		%		77,3	98,2	37,3	23,6	-	11,5	7,2	10,0	10,5

1) 2021 keine Zulassung der Landesliste der GRÜNEN. 2) 2013: FAMILIE, PIRATEN, NPD, MLPD, pro Deutschland, FREIE WÄHLER. 2017: PIRATEN, NPD, FREIE WÄHLER, MLPD, BGE, DM, PDV, Die PARTEI, V-Partei³. 2021: Die PARTEI, FREIE WÄHLER, NPD, PIRATEN, MLPD, dieBasis, ÖDP, Tierschutzpartei, Team Todenhöfer, Volt.

6 Saarländische Abgeordnete im Deutschen Bundestag 1965 bis 2021 nach Parteien

Wahl	Bundestagssitze							Darunter Wahlkreismandate					
	insgesamt	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD
1965	8	4	4	-	-	-	-	1	4	-	-	-	-
1969	8	4	4	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-
1972	8	4	4	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-
1976	8	4	4	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-
1980	8	4	4	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-
1983	8	4	4	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-
1987	10	4	4	1	1	-	-	3	2	-	-	-	-
1990	11	6	4	-	1	-	-	5	-	-	-	-	-
1994	9	5	4	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-
1998	8	5	3	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-
2002	9	4	3	1	1	-	-	4	-	-	-	-	-
2005	10	4	3	-	1	2	-	4	-	-	-	-	-
2009	10	2	4	1	1	2	-	-	4	-	-	-	-
2013	9	3	4	1	-	1	-	-	4	-	-	-	-
2017	10	3	3	1	1	1	1	1	3	-	-	-	-
2021	9	4	2	-	1	1	1	4	-	-	-	-	-

7 Ergebnisse der Landtagswahlen 2012, 2017 und 2022 nach Wahlkreisen

Landtagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	PIRATEN	AfD	Sonstige ¹⁾
Saarbrücken	2012	absolut	252 703r	149 959	147 251	43 526	48 226	9 104	2 165	26 725	11 058	-	6 447
		%		59,3	98,2	29,6	32,8	6,2	1,5	18,1	7,5	-	4,4
	2017	absolut	245 597	164 854	162 874	46 751	59 522	8 455	6 582	25 351	1 370	10 327	4 516
		%		67,1	98,8	28,7	36,5	5,2	4,0	15,6	0,8	6,3	2,8
	2022	absolut	235 008	136 704	135 117	58 953	34 495	8 972	7 548	4 248	-	7 265	13 636
		%		58,2	98,8	43,6	25,5	6,6	5,6	3,1	-	5,4	10,1
Saarlouis	2012	absolut	240 704	147 518	144 325	44 379	53 652	6 745	1 652	22 044	9 842	-	6 011
		%		61,3	97,8	30,7	37,2	4,7	1,1	15,3	6,8	-	4,2
	2017	absolut	234 618	166 202	164 176	49 807	68 832	5 855	5 117	20 144	1 150	9 404	3 867
		%		70,8	98,8	30,3	41,9	3,6	3,1	12,3	0,7	5,7	2,4
	2022	absolut	228 026	141 925	140 042	62 262	40 320	5 485	6 497	3 177	583	7 976	13 742
		%		62,2	98,7	44,5	28,8	3,9	4,6	2,3	0,4	5,7	9,8
Neunkirchen	2012	absolut	304 105	194 114	189 718	59 265	67 739	8 403	2 054	28 843	14 756	-	8 658
		%		63,8	97,7	31,2	35,7	4,4	1,1	15,2	7,8	-	4,6
	2017	absolut	294 736	209 234	206 733	61 499	88 909	7 082	5 720	23 071	1 459	13 240	5 753
		%		71,0	98,8	29,7	43,0	3,4	2,8	11,2	0,7	6,4	2,8
	2022	absolut	283 273	179 484	177 252	75 586	54 339	8 141	7 573	4 264	735	10 478	16 136
		%		63,4	98,8	42,6	30,7	4,6	4,3	2,4	0,4	5,9	9,1
SAARLAND	2012	absolut	797 512	491 591	481 294	147 170	169 617	24 252	5 871	77 612	35 656	-	21 116
		%		61,6	97,9	30,6	35,2	5,0	1,2	16,1	7,4	-	4,4
	2017	absolut	774 951	540 290	533 783	158 057	217 263	21 392	17 419	68 566	3 979	32 971	14 136
		%		69,7	98,8	29,6	40,7	4,0	3,3	12,8	0,7	6,2	2,6
	2022	absolut	746 307	458 113	452 411	196 801	129 154	22 598	21 618	11 689	1 318	25 719	43 514
		%		61,4	98,8	43,5	28,5	4,9	4,8	2,6	0,3	5,7	9,6

1) 2012: FAMILIE, NPD, FREIE WÄHLER, DIREKTE DEMOKRATIE, Die PARTEI. 2017: FAMILIE, NPD, FREIE WÄHLER, BGE, DBD, DIE EINHEIT, REFORMER, FBU, LKR. 2022: FAMILIE, FREIE WÄHLER, dieBasis, bunt.saar, ÖDP, Die Humanisten, Die PARTEI, Gesundheitsforschung, Tierschutzpartei, SGV, Volt.

8 Ergebnisse der Landtagswahlen 2017 und 2022 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	PIRATEN	AfD	Sonstige ¹⁾
Saarbrücken	2017	absolut	245 597	164 854	162 874	46 751	59 522	8 455	6 582	25 351	1 370	10 327	4 516
		%		67,1	98,8	28,7	36,5	5,2	4,0	15,6	0,8	6,3	2,8
	2022	absolut	235 008	136 704	135 117	58 953	34 495	8 972	7 548	4 248	-	7 265	13 636
		%		58,2	98,8	43,6	25,5	6,6	5,6	3,1	-	5,4	10,1
Merzig-Wadern	2017	absolut	79 514	56 945	56 290	18 361	23 829	1 782	1 674	5 987	367	3 012	1 278
		%		71,6	98,8	32,6	42,3	3,2	3,0	10,6	0,7	5,4	2,3
	2022	absolut	77 696	49 161	48 511	21 931	14 153	1 729	2 273	1 194	178	2 778	4 275
		%		63,3	98,7	45,2	29,2	3,6	4,7	2,5	0,4	5,7	8,8
Neunkirchen	2017	absolut	106 784	71 563	70 663	23 181	27 219	2 124	1 879	8 952	562	4 710	2 036
		%		67,0	98,7	32,8	38,5	3,0	2,7	12,7	0,8	6,7	2,9
	2022	absolut	102 037	60 574	59 773	27 155	16 493	2 166	2 413	1 595	245	3 710	5 996
		%		59,4	98,7	45,4	27,6	3,6	4,0	2,7	0,4	6,2	10,0
Saarlouis	2017	absolut	155 104	109 257	107 886	31 446	45 003	4 073	3 443	14 157	783	6 392	2 589
		%		70,4	98,7	29,1	41,7	3,8	3,2	13,1	0,7	5,9	2,4
	2022	absolut	150 330	92 764	91 531	40 331	26 167	3 756	4 224	1 983	405	5 198	9 467
		%		61,7	98,7	44,1	28,6	4,1	4,6	2,2	0,4	5,7	10,3
Saarpfalz-Kreis	2017	absolut	114 901	82 181	81 210	23 141	33 408	3 643	2 756	9 216	553	5 951	2 542
		%		71,5	98,8	28,5	41,1	4,5	3,4	11,3	0,7	7,3	3,1
	2022	absolut	110 671	69 815	69 073	27 370	21 496	4 208	3 353	1 749	294	4 366	6 237
		%		63,1	98,9	39,6	31,1	6,1	4,9	2,5	0,4	6,3	9,0
St. Wendel	2017	absolut	73 051	55 490	54 860	15 177	28 282	1 315	1 085	4 903	344	2 579	1 175
		%		76,0	98,9	27,7	51,6	2,4	2,0	8,9	0,6	4,7	2,1
	2022	absolut	70 565	49 095	48 406	21 061	16 350	1 767	1 807	920	196	2 402	3 903
		%		69,6	98,6	43,5	33,8	3,7	3,7	1,9	0,4	5,0	8,1
SAARLAND	2017	absolut	774 951	540 290	533 783	158 057	217 263	21 392	17 419	68 566	3 979	32 971	14 136
		%		69,7	98,8	29,6	40,7	4,0	3,3	12,8	0,7	6,2	2,6
	2022	absolut	746 307	458 113	452 411	196 801	129 154	22 598	21 618	11 689	1 318	25 719	43 514
		%		61,4	98,8	43,5	28,5	4,9	4,8	2,6	0,3	5,7	9,6

1) 2017: FAMILIE, NPD, FREIE WÄHLER, BGE, DBD, DIE EINHEIT, REFORMER, FBU, LKR. 2022: FAMILIE, FREIE WÄHLER, dieBasis, bunt.saar, ÖDP, Die Humanisten, Die PARTEI, Gesundheitsforschung, Tierschutzpartei, SGV, Volt.

9 Verteilung der Landtagssitze 2012, 2017 und 2022

Wahlkreis Landesliste LAND	Landtagswahl 2012						Landtagswahl 2017					Landtagswahl 2022			
	Zahl der Sitze	davon					Zahl der Sitze	davon				Zahl der Sitze	davon		
		SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	PIRA- TEN		SPD	CDU	DIE LINKE	AfD		SPD	CDU	AfD
Saarbrücken	12	4	5	-	2	1	12	4	5	2	1	12	7	4	1
Saarlouis	12	4	5	-	2	1	12	4	6	2	-	14	8	5	1
Neunkirchen	17	6	7	-	3	1	17	6	8	2	1	16	9	6	1
Landesliste	10	3	2	2	2	1	10	3	5	1	1	9	5	4	-
SAARLAND	51	17	19	2	9	4	51	17	24	7	3	51	29	19	3

10 Ergebnisse der Kommunalwahlen 2014 und 2019 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ¹⁾
Regionalversammlungs- und Kreistagswahl												
SAARBRÜCKEN	2014	absolut %	265 049	122 023 46,0	119 004 97,5	37 977 31,9	39 226 33,0	9 848 8,3	4 032 3,4	12 305 10,3	6 640 5,6	8 976 7,5
	2019	absolut %	258 926	150 082 58,0	146 753 97,8	43 636 29,7	41 229 28,1	22 300 15,2	6 963 4,7	13 526 9,2	12 350 8,4	6 749 4,6
Merzig-Wadern	2014	absolut %	86 330	49 932 57,8	48 102 96,3	15 658 32,6	21 504 44,7	2 529 5,3	1 431 3,0	2 844 5,9	2 814 5,9	1 322 2,7
	2019	absolut %	85 624	56 240 65,7	54 699 97,3	15 741 28,8	22 039 40,3	6 066 11,1	2 980 5,4	3 753 6,9	4 120 7,5	- -
Neunkirchen	2014	absolut %	113 236	56 739 50,1	54 974 96,9	22 481 40,9	19 906 36,2	2 429 4,4	1 045 1,9	4 084 7,4	3 448 6,3	1 581 2,9
	2019	absolut %	109 849	68 667 62,5	66 980 97,5	22 191 33,1	22 867 34,1	7 203 10,8	2 827 4,2	5 230 7,8	6 662 9,9	- -
Saarlouis	2014	absolut %	164 588	86 884 52,8	84 480 97,2	30 645 36,3	31 622 37,4	5 271 6,2	1 881 2,2	5 562 6,6	4 257 5,0	5 242 6,2
	2019	absolut %	160 932	104 576 65,0	102 072 97,6	33 102 32,4	35 076 34,4	12 576 12,3	4 379 4,3	7 977 7,8	8 962 8,8	- -
Saarpfalz-Kreis	2014	absolut %	121 180	68 008 56,1	65 974 97,0	23 178 35,1	24 314 36,9	4 084 6,2	1 285 1,9	3 760 5,7	3 256 4,9	6 097 9,2
	2019	absolut %	117 828	79 231 67,2	77 480 97,8	21 663 28,0	23 670 30,5	10 833 14,0	2 863 3,7	4 514 5,8	7 574 9,8	6 363 8,2
St. Wendel	2014	absolut %	75 094	48 887 65,1	47 422 97,0	15 819 33,4	24 369 51,4	1 583 3,3	612 1,3	2 113 4,5	2 044 4,3	882 1,9
	2019	absolut %	73 312	53 921 73,6	52 811 97,9	14 062 26,6	25 504 48,3	4 105 7,8	1 252 2,4	2 452 4,6	3 166 6,0	2 270 4,3
SAARLAND	2014	absolut %	825 477	432 473 52,4	419 956 97,1	145 758 34,7	160 941 38,3	25 744 6,1	10 286 2,4	30 668 7,3	22 459 5,3	24 101 5,7
	2019	absolut %	806 471	512 717 63,6	500 795 97,7	150 395 30,0	170 385 34,0	63 083 12,6	21 264 4,2	37 452 7,5	42 834 8,6	15 382 3,1
Gemeinderatswahl												
SAARBRÜCKEN	2014	absolut %	264 157	121 925 46,2	119 131 97,7	39 556 33,2	40 170 33,7	9 269 7,8	4 462 3,7	12 604 10,6	4 940 4,1	8 130 6,8
	2019	absolut %	258 107	149 832 58,1	147 129 98,2	40 076 27,2	43 724 29,7	20 283 13,8	7 333 5,0	12 300 8,4	10 506 7,1	12 907 8,8
Merzig-Wadern	2014	absolut %	86 072	49 908 58,0	48 440 97,1	16 092 33,2	21 378 44,1	1 281 2,6	966 2,0	2 243 4,6	629 1,3	5 851 12,1
	2019	absolut %	85 367	56 202 65,8	54 870 97,6	15 739 28,7	22 161 40,4	3 728 6,8	2 233 4,1	2 826 5,2	2 275 4,1	5 908 10,8
Neunkirchen	2014	absolut %	112 906	56 680 50,2	55 119 97,2	23 648 42,9	21 139 38,4	2 147 3,9	1 312 2,4	4 039 7,3	744 1,3	2 090 3,8
	2019	absolut %	109 469	68 567 62,6	66 890 97,6	23 783 35,6	24 491 36,6	6 353 9,5	2 897 4,3	4 615 6,9	3 933 5,9	818 1,2
Saarlouis	2014	absolut %	163 821	86 884 53,0	84 711 97,5	32 973 38,9	31 474 37,2	4 922 5,8	2 436 2,9	5 232 6,2	932 1,1	6 742 8,0
	2019	absolut %	160 212	104 470 65,2	101 797 97,4	36 487 35,8	36 236 35,6	10 510 10,3	3 929 3,9	5 857 5,8	1 985 1,9	6 793 6,7
Saarpfalz-Kreis	2014	absolut %	120 889	67 951 56,2	66 083 97,3	22 518 34,1	24 395 36,9	4 921 7,4	1 610 2,4	4 205 6,4	1 358 2,1	7 076 10,7
	2019	absolut %	117 550	79 143 67,3	77 494 97,9	21 380 27,6	24 796 32,0	11 317 14,6	2 916 3,8	4 532 5,8	5 177 6,7	7 376 9,5
St. Wendel	2014	absolut %	74 856	48 841 65,2	47 473 97,2	17 015 35,8	24 607 51,8	1 068 2,2	379 0,8	2 419 5,1	- -	1 985 4,2
	2019	absolut %	73 082	53 856 73,7	52 412 97,3	17 443 33,3	25 681 49,0	2 998 5,7	609 1,2	2 316 4,4	909 1,7	2 456 4,7
SAARLAND	2014	absolut %	822 701	432 189 52,5	420 957 97,4	151 802 36,1	163 163 38,8	23 608 5,6	11 165 2,7	30 742 7,3	8 603 2,0	31 874 7,6
	2019	absolut %	803 787	512 070 63,7	500 592 97,8	154 908 30,9	177 089 35,4	55 189 11,0	19 917 4,0	32 446 6,5	24 785 5,0	36 258 7,2

1) Kreistagswahl: 2014: FAMILIE, NPD, PIRATEN, Wählergruppen. 2019: FAMILIE, FREIE WÄHLER, NPD, ÖDP, PIRATEN, Wählergruppen.
Gemeinderatswahl: 2014: FAMILIE, PIRATEN, NPD, DKP, AUF, Wählergruppen. 2019: Die PARTEI, FAMILIE, NPD, PIRATEN, Wählergruppen.

11 Verteilung der Sitze bei den Kommunalwahlen 2014 und 2019

Regionalverband Landkreis LAND	Sitze insgesamt		Davon entfielen auf													
			SPD		CDU		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		AFD		Sonstige ¹⁾	
	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019
Regionalversammlungs- und Kreistagswahl																
Saarbrücken	45	45	15	14	16	14	4	7	1	2	5	4	2	4	2	-
Merzig-Wadern	33	33	11	10	16	14	1	4	1	1	2	2	2	2	-	-
Neunkirchen	33	33	14	12	13	12	1	3	-	1	2	2	2	3	1	-
Saarlouis	33	33	14	11	14	12	2	4	-	1	2	2	1	3	-	-
Saarpfalz-Kreis	33	33	13	10	13	10	2	5	-	1	2	2	1	3	2	2
St. Wendel	27	27	9	8	15	14	1	2	-	-	1	1	1	1	-	1
SAARLAND	204	204	76	65	87	76	11	25	2	6	14	13	9	16	5	3
Gemeinderatswahl																
Saarbrücken	366	366	138	111	143	125	18	35	10	14	34	26	10	26	13	29
Merzig-Wadern	225	225	77	68	104	99	3	14	4	8	8	7	2	7	27	22
Neunkirchen	249	243	110	89	101	95	7	20	3	9	17	17	3	11	8	2
Saarlouis	423	423	173	156	166	156	22	43	7	12	24	22	2	6	29	28
Saarpfalz-Kreis	255	261	92	81	103	88	19	37	3	7	14	13	4	14	20	21
St. Wendel	246	240	94	86	128	118	3	9	-	1	9	10	0	2	12	14
SAARLAND	1 764	1 758	684	591	745	681	72	158	27	51	106	95	21	66	109	116

1) Kreistagswahl: 2014: FAMILIE, NPD, PIRATEN, FWG Saarpfalz-Kreis. 2019: FAMILIE, FREIE WÄHLER, FWG Saarpfalz-Kreis.
Gemeinderatswahl: 2014: FAMILIE, PIRATEN, NPD, AUF, DKP, Wählergruppen. 2019: FAMILIE, Die PARTEI, Wählergruppen.

12 Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Europawahl 2019 und der Bundestagswahl 2021 (Zweitstimmen) nach Alter

- Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik -

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Wahl ¹⁾	Wahlberechtigtenanteile	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien						
					SPD	CDU	GRÜNE ²⁾	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
Männer³⁾											
18 bis unter 25	E 2019	7,5	60,4	0,7	9,3	13,1	25,9	9,9	10,4	7,3	24,1
	B 2021	7,6	69,9	2,7	26,0	10,4	-	26,8	13,8	6,8	16,3
25 bis unter 35	E 2019	12,6	57,8	1,2	14,5	19,7	13,4	7,2	8,8	11,3	25,1
	B 2021	13,9	72,0	2,5	24,6	13,0	-	17,9	11,7	15,2	17,6
35 bis unter 45	E 2019	12,4	56,1	1,1	16,1	22,5	10,3	5,4	5,7	19,1	21,0
	B 2021	13,7	74,8	1,8	27,9	16,1	-	15,4	8,3	19,1	13,2
45 bis unter 60	E 2019	28,1	67,1	2,2	21,8	29,0	12,6	3,9	6,1	15,7	10,8
	B 2021	25,3	78,9	1,6	36,0	20,8	-	12,1	6,7	15,6	8,8
60 bis unter 70	E 2019	19,0	72,1	2,6	26,9	33,3	11,0	3,4	6,7	13,5	5,2
	B 2021	19,3	82,0	1,7	43,0	21,5	-	10,7	6,7	12,3	6,0
70 und mehr	E 2019	20,9	74,0	3,3	30,0	45,6	5,1	2,9	3,8	9,5	3,0
	B 2021	20,2	81,3	1,8	41,2	36,8	-	7,5	4,3	7,1	3,1
Zusammen	E 2019	100	66,5	2,2	22,3	30,6	11,4	4,5	6,3	13,2	11,6
	B 2021	100	77,8	1,9	35,4	22,0	-	13,0	7,5	12,9	9,2
Frauen											
18 bis unter 25	E 2019	6,7	63,5	1,4	13,3	15,3	32,4	4,7	7,0	2,3	24,9
	B 2021	6,9	70,5	1,3	31,1	9,9	-	15,3	15,2	4,2	24,3
25 bis unter 35	E 2019	11,1	60,0	1,1	17,5	21,4	21,5	4,6	7,3	6,4	21,4
	B 2021	11,9	72,1	1,7	32,1	13,7	-	12,0	10,8	9,6	21,8
35 bis unter 45	E 2019	10,5	61,0	1,4	19,3	30,2	15,1	2,6	5,7	8,3	18,8
	B 2021	12,1	75,7	1,8	32,0	19,4	-	12,7	8,2	11,6	16,0
45 bis unter 60	E 2019	25,6	69,1	1,3	22,2	29,3	17,6	3,3	6,8	7,3	13,5
	B 2021	24,0	80,8	1,2	40,2	20,5	-	11,0	7,1	8,9	12,3
60 bis unter 70	E 2019	19,1	70,7	1,7	27,8	35,5	12,7	2,2	6,3	7,7	8,0
	B 2021	19,2	81,8	1,6	43,4	25,5	-	8,7	6,4	7,4	8,5
70 und mehr	E 2019	27,0	65,9	4,0	30,2	51,2	5,5	2,0	2,7	4,4	3,9
	B 2021	26,0	74,0	2,1	42,3	39,9	-	7,1	2,8	3,6	4,2
Zusammen	E 2019	100	66,3	2,0	23,8	34,2	14,8	2,9	5,6	6,3	12,2
	B 2021	100	76,9	1,6	39,0	25,0	-	10,1	6,9	7,4	11,7
Insgesamt											
18 bis unter 25	E 2019	7,0	61,9	1,0	11,3	14,2	29,2	7,3	8,6	4,8	24,5
	B 2021	7,2	70,2	2,0	28,4	10,2	-	21,2	14,4	5,5	20,2
25 bis unter 35	E 2019	11,8	58,8	1,1	16,0	20,5	17,4	5,9	8,1	8,9	23,3
	B 2021	12,8	72,0	2,1	28,3	13,4	-	15,0	11,3	12,4	19,7
35 bis unter 45	E 2019	11,2	58,5	1,3	17,7	26,4	12,8	4,0	5,7	13,5	19,8
	B 2021	12,9	75,2	1,8	29,9	17,7	-	14,1	8,2	15,5	14,6
45 bis unter 60	E 2019	26,8	68,2	1,8	22,0	29,2	15,1	3,6	6,5	11,5	12,2
	B 2021	24,6	79,9	1,4	38,2	20,6	-	11,5	6,9	12,2	10,6
60 bis unter 70	E 2019	19,1	71,3	2,2	27,3	34,4	11,8	2,7	6,5	10,5	6,6
	B 2021	19,2	81,9	1,7	43,2	23,5	-	9,7	6,5	9,8	7,3
70 und mehr	E 2019	24,1	69,2	3,7	30,1	48,7	5,3	2,4	3,2	6,7	3,5
	B 2021	23,3	77,1	2,0	41,8	38,5	-	7,3	3,5	5,2	3,7
Zusammen	E 2019	100	66,4	2,1	23,1	32,5	13,2	3,7	6,0	9,6	12,0
	B 2021	100	77,3	1,8	37,3	23,6	-	11,5	7,2	10,0	10,5
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern/-innen waren											
Männer	E 2019	47,9	48,0	50,0	46,7	45,5	41,9	58,9	51,0	65,9	47,1
	B 2021	47,9	48,2	51,7	45,9	45,2	-	54,5	50,3	62,1	42,2
Frauen	E 2019	52,1	52,0	50,0	53,3	54,5	58,1	40,5	49,0	33,9	53,0
	B 2021	52,1	51,8	48,3	54,1	54,8	-	45,5	49,7	37,9	57,8

1) E = Europawahl, B = Bundestagswahl. 2) 2021 keine Zulassung der Landesliste der GRÜNEN. 3) Männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister.

KAPITEL 8 ERWERBSTÄTIGKEIT

Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei einer Volkszählung (ab 2011 Zensus) werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfasst (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

Zu den **Erwerbstätigen** im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (seit 2005 gleitende Berichtswoche) zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r beziehungsweise als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen. Ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners bzw. einer Rentnerin, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldaten/Soldatinnen, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, aber in einem Beschäftigungsverhältnis standen, das sie wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub oder Erziehungsurlaub beziehungsweise Elternzeit nicht ausüben konnten (vorübergehende Beurlaubte).

Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

Zu den **Erwerbslosen** zählen Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, die zum Berichtszeitpunkt nicht erwerbstätig waren, aber aktiv nach Arbeit suchen und innerhalb von 14 Tagen für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dies ist unabhängig davon, ob sie bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet sind.

Nichterwerbspersonen stellen den verbleibenden Teil der Bevölkerung nach Abzug der Erwerbspersonen dar. Dazu zählen also Personen ab 15 Jahren, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder eine Erwerbstätigkeit suchen, aber für den Arbeitsmarkt kurzfristig nicht verfügbar sind. Grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen gehören Kinder unter 15 Jahren.

In der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit werden die **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** erfasst, d. h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesagentur für Arbeit leisten. Die nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, darunter auch Personen mit nur kurzfristiger oder geringfügiger Tätigkeit, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte/Beamtinnen, sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

Verfahrensbedingt gelten die vierteljährlichen Bestandsergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich vor, während dieses Zeitraumes die Ergebnisse im Berichtigungsfall zu korrigieren. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beruhen auf Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Als **Ausländer** bzw. **Ausländerinnen** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs.1 des Grundgesetzes sind und für die ein Staatsangehörigkeitsschlüssel erfasst wurde.

Als **Arbeitslose** gelten Personen ohne Arbeitsverhältnis (abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung), die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, die eine Beschäftigung von mindestens 15 Stunden wöchentlich suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die **Arbeitslosenquote** errechnet sich aus den Arbeitslosen in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige).

Als **abhängig Beschäftigte** gelten Beamte/Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Auszubildende.

1 Erwerbstätige 2010 bis 2022 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
- Ergebnisse des Mikrozensus -
- in 1 000 -

Geschlecht Wirtschaftsbereiche ¹⁾ Stellung im Beruf	Erwerbstätige ²⁾³⁾												
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ⁴⁾⁵⁾	2021 ⁶⁾	2022 ⁷⁾
INSGESAMT	455,3	446,6	459,6	465,2	456,9	459,7	480,5	478,3	481,0	478,3	478	474	479
davon													
männlich	248,3	243,9	253,2	253,9	247,9	244,6	256,3	257,6	258,6	258,2	253	252	254
weiblich	207,0	202,7	206,4	211,3	208,9	215,1	224,2	220,6	222,3	220,2	225	222	224
davon im Wirtschaftsbereich													
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	129,0	130,4	139,8	125,4	129,9	128,9	136,4	140,8	140,2	131,2	130	131	130
Handel, Gastgew., Verkehr u. Lagerei, Kommunikation	115,2	110,4	110,0	126,8	123,6	120,3	120,7	113,1	117,5	117,2	104	105	118
sonstige Dienstleistungen	208,4	203,3	206,1	209,2	198,8	206,0	221,9	221,1	220,4	226,8	238	232	228
davon													
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	40,4	38,2	37,6	36,8	34,3	36,7	43,2	44,8	42,6	41,3	35	37	35
abhängig Beschäftigte	414,8	408,4	422,0	428,3	422,6	422,9	437,3	433,6	438,4	437,1	440	435	443

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus. 2) Ab 2020: Falls Personen keine Angaben gemacht haben, wurden sie der "Insgesamt"-Kategorie zugewiesen. 3) Ab 2020 Darstellung ohne Kommastelle. 4) Ab 2020 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund von Methodenreuegestaltung. 5) Endergebnisse des Mikrozensus 2020. 6) Endergebnisse des Mikrozensus 2021. 7) Erstergebnisse des Mikrozensus 2022.

2 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 2010 bis 2022
- Ergebnisse des Mikrozensus -

Jahr	Erwerbspersonen ¹⁾					
	in 1 000 ²⁾			in % der Bevölkerung (Erwerbsquoten)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2010	490,0	269,0	221,0	47,9	54,2	42,0
2011	474,3	260,0	214,3	47,5	53,6	41,7
2012	490,2	269,9	220,3	49,2	55,8	43,0
2013	494,0	271,0	223,0	49,8	56,1	43,9
2014	485,2	264,1	221,0	49,1	54,8	43,6
2015	486,9	261,9	225,0	49,3	54,3	44,5
2016	504,9	271,0	233,8	50,7	55,4	46,2
2017 ³⁾	500,7	272,0	228,5	50,9	55,8	45,9
2018	499,1	269,7	229,3	51,1	55,8	46,5
2019	496,4	269,1	227,3	51,1	55,9	46,3
2020 ⁴⁾⁵⁾	494	264	230	50,9	55,1	46,7
2021 ⁶⁾	490	262	228	50,2	54,5	46,2
2022 ⁷⁾	497	265	232	50,7	54,8	46,7

1) Erwerbstätige und Erwerbslose. 2) Ab 2020 Darstellung ohne Kommastelle. 3) Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten, d. h. ohne Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. 4) Ab 2020 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund von Methodenreuegestaltung. 5) Endergebnisse des Mikrozensus 2020. 6) Endergebnisse des Mikrozensus 2021. 7) Erstergebnisse des Mikrozensus 2022.

3 Abhängig Erwerbstätige nach Art der ausgeübten Tätigkeit, Geschlecht und Alter

- Ergebnisse des Mikrozensus 2022 *) -

- in 1 000 -

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit	
		Vollzeit	Teilzeit
INSGESAMT	443	304	139
15 - 25	43	31	12
25 - 35	94	71	23
35 - 45	90	63	26
45 - 55	96	67	30
55 - 65	107	69	38
65 - 75	12	/	9
75 und älter	/	/	/
15 - 65	430	301	129
15 - 75	442	304	138
Männlich	231	203	28
15 - 25	23	18	/
25 - 35	50	45	/
35 - 45	48	45	/
45 - 55	48	46	/
55 - 65	54	47	(7)
65 - 75	6	/	/
75 und älter	/	/	/
15 - 65	224	201	23
15 - 75	230	203	27
Weiblich	212	101	111
15 - 25	20	12	(7)
25 - 35	44	27	17
35 - 45	42	19	23
45 - 55	48	21	27
55 - 65	52	22	31
65 - 75	(6)	/	(5)
75 und älter	/	/	/
15 - 65	206	100	105
15 - 75	212	101	111

*) Erstergebnisse des Mikrozensus 2022 - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der "Insgesamt"-Kategorie zugewiesen.

4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

- Ergebnisse des Mikrozensus 2022 *) -

- in 1 000 -

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Haushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte
unter 500	10	(10)	/
500 - 1 000	34	29	/
1 000 - 1 250	27	21	(6)
1 250 - 1 500	29	22	(7)
1 500 - 2 000	64	41	23
2 000 - 2 500	65	32	33
2 500 - 3 000	50	16	34
3 000 - 3 500	43	(6)	37
3 500 - 4 000	40	/	36
4 000 - 5 000	51	/	49
5 000 und mehr	65	/	63
INSGESAMT	477	184	293

*) Erstergebnisse des Mikrozensus 2022.

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort sowie am Wohnort in den Landkreisen am 30. Juni 2022 nach ausgewählten Merkmalen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Regionalverband Landkreis LAND	Insge- samt ¹⁾	Ver- änderung gegen- über 30. Juni 2021	Darunter (von Spalte Insgesamt) in den Wirtschaftsbereichen ²⁾					Und zwar (von Spalte Insgesamt)			Pendler- saldo ⁴⁾
			Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei (A)	Produzie- rendes Gewerbe (B-F)	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe (G-I)	Erbringung von Untern.- dienst- leistungen (J-N)	Erbringung von öffentl. u. privaten Dienst- leistungen (O-U)	weib- lich	Teilzeit- beschäf- tigte	auslän- dische Beschäf- tigte ³⁾	
Anzahl		%	Anzahl								

Beschäftigte am Arbeitsort

Regionalverband Saarbrücken	156 087	1,7	197	34 509	29 594	40 565	51 221	73 749	44 927	26 574	
Merzig-Wadern	31 250	0,5	252	8 830	8 746	4 328	9 094	15 950	9 351	3 529	
Neunkirchen	40 148	1,8	63	11 974	8 737	5 448	13 925	19 238	12 056	4 141	
Saarlouis	69 272	- 0,4	179	25 788	15 802	9 592	17 911	30 095	18 413	10 196	
Saarpfalz-Kreis	67 123	0,4	159	24 968	12 596	11 059	18 341	28 839	17 034	8 575	
St. Wendel	28 022	0,4	174	10 244	5 429	3 988	8 187	13 408	8 470	2 037	
Saarland	391 902	1,0	1 024	116 313	80 904	74 980	118 679	181 279	110 251	55 052	

Beschäftigte am Wohnort

Regionalverband Saarbrücken	122 966	2,1	179	28 716	26 662	28 272	39 129	56 703	36 213	18 313	33 121
Merzig-Wadern	34 347	0,3	204	10 193	7 860	5 395	10 695	16 609	9 964	3 144	- 3 097
Neunkirchen	51 088	1,3	103	14 860	11 024	9 076	16 016	23 547	14 261	4 890	- 10 940
Saarlouis	74 387	0,8	204	24 333	15 977	12 646	21 224	34 217	20 515	7 818	- 5 115
Saarpfalz-Kreis	55 398	0,8	145	16 664	10 437	10 192	17 956	25 905	15 575	5 593	11 725
St. Wendel	33 756	0,2	166	10 745	5 972	5 652	11 219	15 895	9 905	1 842	- 5 734
Saarland	371 942	1,2	1 001	105 511	77 932	71 233	116 239	172 876	106 433	41 600	19 960

1) Einschl. Fälle "ohne Angabe". 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). 3) Ohne "Staatenlos" bzw. "Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit".

4) Pendlersaldo (Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort); positive Differenz bedeutet "Einpendlersüberschuss", negative Differenz bedeutet "Auspendlersüberschuss".

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2022 nach Geschlecht und Altersgruppen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

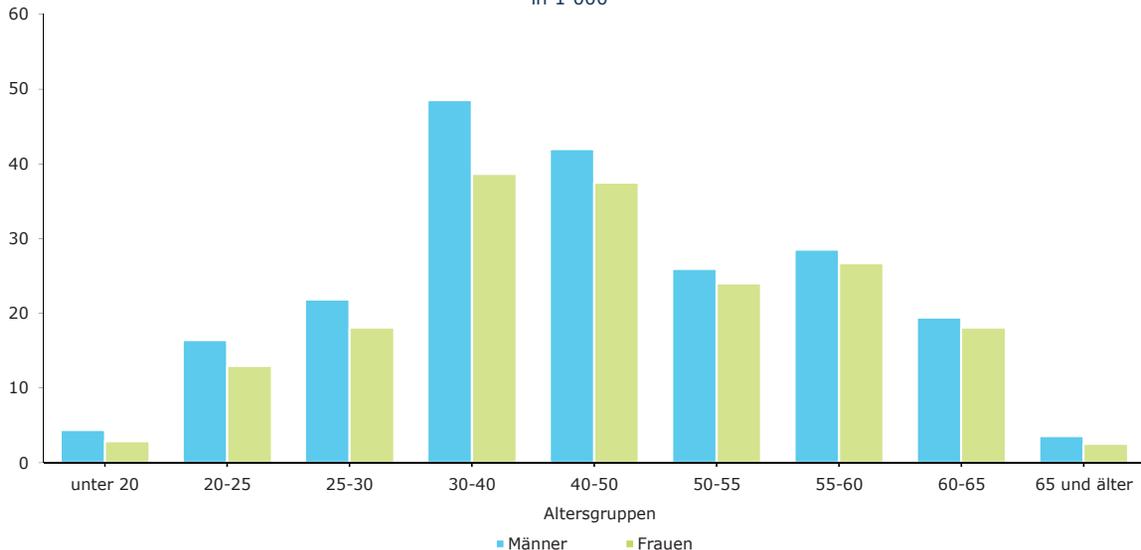
Alter von ... bis unter ... Jahren	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	4 414	2 887	7 301	464	292	756
20 - 25	16 407	12 940	29 347	3 139	1 469	4 608
25 - 30	21 840	18 063	39 903	4 718	2 210	6 928
30 - 40	48 522	38 619	87 141	9 360	4 681	14 041
40 - 50	41 962	37 469	79 431	8 108	5 353	13 461
50 - 55	25 925	23 980	49 905	3 848	2 655	6 503
55 - 60	28 517	26 715	55 232	3 092	2 018	5 110
60 - 65	19 449	18 083	37 532	1 745	1 183	2 928
65 und älter	3 587	2 523	6 110	365	352	717
Zusammen	210 623	181 279	391 902	34 839	20 213	55 052

1) Ohne Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte/-innen und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2022 nach Geschlecht und Altersgruppen

in 1 000



7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer/-innen am 30. Juni 2022 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Jahr (Stichtag)	Beschäftigte		Davon mit folgender Staatsangehörigkeit													
			Franzosen		Italiener		Rumänen		Syrer		Polen		Türken		Bulgaren	
	insg.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen
30.06.2022	55 052	20 213	10 834	4 141	6 351	2 347	4 510	1 778	5 641	753	4 308	1 895	3 680	1 086	1 925	755

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg (Einpender/-innen) am 30. Juni 2022 nach Wirtschaftsabteilungen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Insgesamt	Und zwar			
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/-innen
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	15	9	6	2	13
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie	5 577	4 433	1 144	1 225	4 352
davon Verarbeitendes Gewerbe	5 381	4 284	1 097	1 139	4 242
Baugewerbe	625	585	40	172	453
Handel, Verkehr und Lagerei	2 986	1 475	1 511	888	2 098
Information und Kommunikation	225	137	88	116	109
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	248	84	164	204	44
Grundstücks- und Wohnungswesen	34	19	15	22	12
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 516	1 400	1 116	374	2 142
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	1 456	268	1 188	712	744
Sonstige Dienstleistungen	344	119	225	110	234
INSGESAMT	14 026	8 529	5 497	3 825	10 201

1) Wirtschaftssystematik WZ 2008.

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

9 Arbeitsmarktlage 2009 bis 2022
- Jahresdurchschnitte -

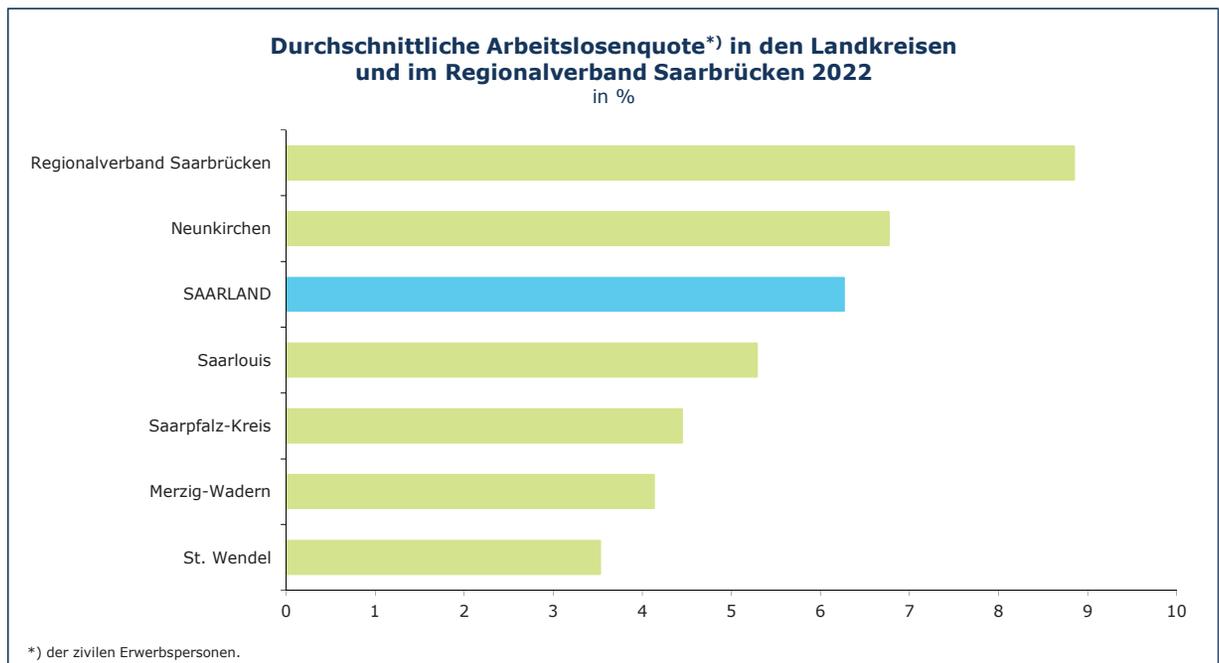
Jahr	Arbeitslose ¹⁾					Arbeitslosenquote ¹⁾²⁾				
	insgesamt	und zwar				insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Ausländer/ -innen	unter 20-Jährige		Männer	Frauen	Ausländer/ -innen	unter 20-Jährige
2009	38 995	21 419	17 576	5 455	831	7,7	7,8	7,6	18,2	5,0
2010	37 829	20 595	17 234	5 370	722	7,5	7,6	7,4	18,1	4,5
2011	34 487	18 283	16 204	5 037	607	6,8	6,7	6,9	16,0	3,8
2012	34 283	18 353	15 930	5 212	721	6,7	6,7	6,8	16,5	4,5
2013	37 383	20 267	17 115	5 767	773	7,3	7,4	7,3	17,6	5,1
2014	36 911	19 884	17 027	6 204	661	7,2	7,2	7,2	18,0	4,6
2015	36 895	20 260	16 635	7 273	634	7,2	7,4	7,0	20,6	4,5
2016	37 103	20 902	16 201	9 423	742	7,2	7,6	6,7	24,6	5,3
2017	34 672	19 530	15 142	9 239	597	6,7	7,1	6,2	21,1	4,3
2018	32 233	18 236	13 997	9 018	565	6,1	6,5	5,6	19,1	4,2
2019	32 854	18 835	14 019	9 339	581	6,2	6,6	5,6	18,5	4,2
2020	38 364	22 502	15 862	11 350	638	7,2	7,9	6,4	21,1	4,7
2021	36 156	20 791	15 366	10 888	518	6,8	7,3	6,2	19,4	4,1
2022	33 017	18 569	14 449	10 708	501	6,3	6,6	5,9	18,5	4,1

1) Berücksichtigt wurden die Korrekturen der Arbeitslosenzahlen und Arbeitslosenquoten durch die Bundesagentur für Arbeit. 2) aller zivilen Erwerbspersonen.
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

10 Arbeitslose 2022 nach Kreisen
- Jahresdurchschnitt -

Regionalverband Landkreis LAND	Arbeitslose	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren
Regionalverband Saarbrücken	15 439	8,8	1 104
Landkreis Merzig-Wadern	2 269	4,1	179
Landkreis Neunkirchen	4 802	6,8	462
Landkreis Saarlouis	5 498	5,3	167
Saarpfalz-Kreis	3 344	4,4	226
LandkreisSt.Wendel	1 665	3,5	72
Saarland	33 017	6,3	2 211

1) der zivilen Erwerbspersonen.
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



KAPITEL 9 WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

Vorbemerkungen

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Art, Anzahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In den hier zusammengestellten Abschnitten statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand.

1 Mitglieder bei Kammern 2015 bis 2022

Kammer	Mitglieder am Jahresende							
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Anzahl							
1. Ärztekammer des Saarlandes	5 844	5 964	6 084	6 139	6 243	6 248	6 425	6 507
darunter in freier Praxis tätig	1 483	1 472	1 471	1 455	1 404	1 378	1 351	1 332
2. Ärztekammer des Saarlandes								
- Abteilung Zahnärzte -	837	844	848	861	868	881	879	894
darunter in freier Praxis tätig	535	532	526	515	509	498	488	478
3. Apothekerkammer des Saarlandes								
Mitglieder	1 194	1 205	1 213	1 258	1 291	1 289	1 308	1 340
Apotheken (ohne Krankenhausapotheken)	313	309	301	295	286	285	282	273
4. Arbeitskammer des Saarlandes								
Pflichtmitglieder ¹⁾	372 939	376 690	382 948	386 548	387 774	383 847	387 104	387 979
5. Architektenkammer des Saarlandes	1 106	1 131	1 134	1 146	1 144	1 151	1 155	1 161
darunter Freiberufler/-innen	405	406	396	356	343	348	339	334
6. Ingenieurkammer des Saarlandes	323	325	318	324	326	334	340	342
darunter selbstständige Mitglieder	224	228	233	236	240	245	255	248
7. Landwirtschaftskammer des Saarlandes								
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	1 228	1 213	1 178	1 135	1,11	1,09	1,08	1,07
8. Psychotherapeutenkammer des Saarlandes	512	545	562	593	617	671	700	748
darunter in freier Praxis tätig	257	259	268	284	294	306	333	343
9. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes ³⁾	1 450	1 455	1 443	1 438	1 433	1 423	1 407	1 419
10. Saarländische Notarkammer	36	36	36	36	36	36	36	36
11. Steuerberaterkammer des Saarlandes	1 022	1 024	1 023	1 030	1 045	1 051	1 061	1 055
davon Steuerberater/-innen	890	893	887	895	901	899	903	900
Steuerbevollmächtigte	19	17	17	15	14	13	12	11
Steuerberatungsgesellschaften ⁴⁾	113	114	119	120	130	139	146	144
12. Tierärztekammer des Saarlandes	320	323	330	337	307	348	353	357

Quelle: Angaben bzw. Berichte der einzelnen Kammern. 1) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/-innen laut Beschäftigtenstatistik. 2) Ab 2019 in Tausend. 3) Einschließlich Rechtsbeistände, Abogado, Avocado, Attorney at law. 4) Einschließlich Personen nach § 74 Abs. 2 StBerG.

**2 Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe
2015 bis 2022**

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Anzahl							
Eingetragene kammerzugehörige Unternehmen ¹⁾	14 460	14 512	14 617	14 901	15 097	15 470	16 056	16 548
Betriebsstätten	1 204	1 201	1 205	1 271	1 283	1 279	1 296	1 306
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	39 921	39 687	39 536	41 755	43 922	40 250	41 360	41 933
INSGESAMT	55 585	55 400	55 358	57 927	60 302	56 999	58 712	59 787

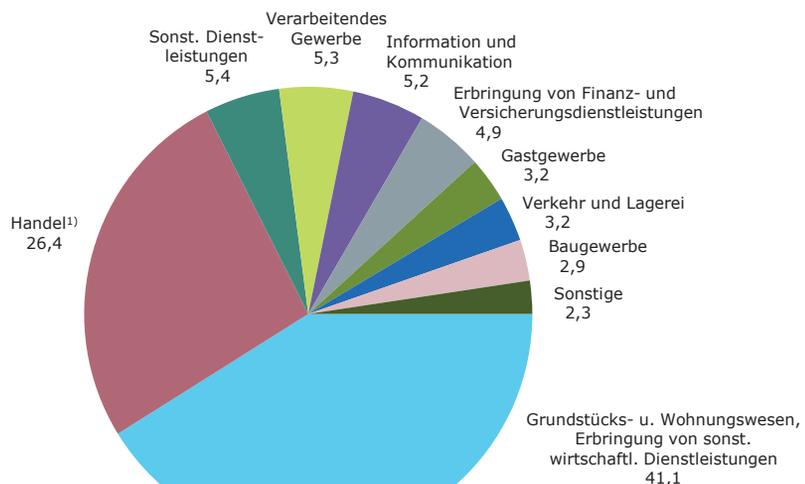
1) Einschließlich Genossenschaften.

**3 Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen 2022
nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen
- Stand: 31. Dezember 2022 -**

Rechtsform	Ins- gesamt	Davon		Wirtschaftszweig	Ins- gesamt	Davon	
		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung
Einzelfirmen	919	897	22	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41	41	-
OHG	127	126	1	Produzierendes Gewerbe	1 706	1 696	10
KG	1 635	1 621	14	dar. Verarbeitendes Gewerbe	876	870	6
GmbH	11 750	11 720	30	Baugewerbe	484	480	4
UG (haftungsbeschränkt)	1 866	1 866	-	Handel ¹⁾	4 351	4 306	45
AG	133	124	9	Gastgewerbe	531	531	-
KG auf Aktien	4	3	1	Verkehr und Lagerei	525	521	4
Versicherungsvereine a.G.	-	-	-	Information und Kommunikation	864	862	2
Rechtsformen ausländischen Rechts	22	-	22	Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungsdienstleistungen	801	797	4
Sonstige	45	45	-	Grundstücks- und Wohnungswesen, Er- bringung von sonst. wirtschaftl. Dienstl.	6 788	6 767	21
				Sonstige Dienstleistungen	894	881	13
INSGESAMT	16 501	16 402	99	INSGESAMT	16 501	16 402	99

1) Einschließlich Handelsvermittlung und Reparatur.

Im Handelsregister eingetragene Unternehmen am 31. Dezember 2022
Anteile nach Wirtschaftsabschnitten in %

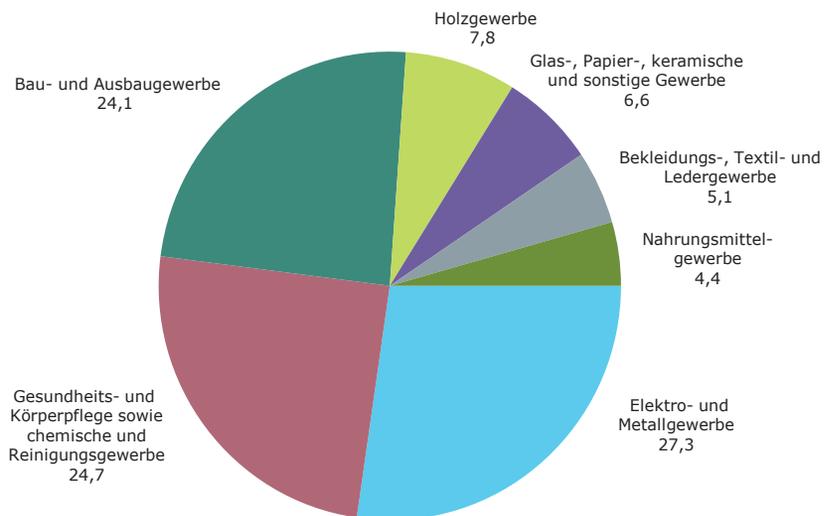


1) Einschließlich Handelsvermittlung und Reparatur.

4 Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe 2015 bis 2022 nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende							
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Anzahl							
Bau- und Ausbaugewerbe	2 942	2 889	2 873	2 867	2 981	3 017	3 046	3 008
Elektro- und Metallgewerbe	3 444	3 403	3 406	3 371	3 391	3 413	3 435	3 407
Holzgewerbe	989	983	969	941	949	968	1 001	972
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	703	707	701	712	739	736	688	635
Nahrungsmittelgewerbe	584	563	565	558	553	563	575	547
Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	2 741	2 782	2 849	2 928	2 980	3 048	3 104	3 089
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	602	623	635	677	728	766	815	829
INSGESAMT	12 005	11 950	11 998	12 054	12 321	12 511	12 664	12 487

Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe 2022
Anteile nach Handwerksgruppen in %



5 Gewerkschaften

5.1 Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes im Saarland 2015 bis 2022

Merkmal	Mitglieder am Jahresende							
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Deutscher Gewerkschaftsbund insgesamt	134 478	133 538	132 072	132 701	130 316	127 206	124 014	121 820
davon								
männlich	99 092	97 957	96 154	96 734	94 569	91 824	89 374	87 691
weiblich	35 386	35 581	35 918	35 967	35 747	35 382	34 640	34 129

Quelle: DGB Rheinland-Pfalz/Saarland.

Noch: 5 Gewerkschaften

**5.2 Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar 2022
- Stand: 31. Dezember 2022 -**

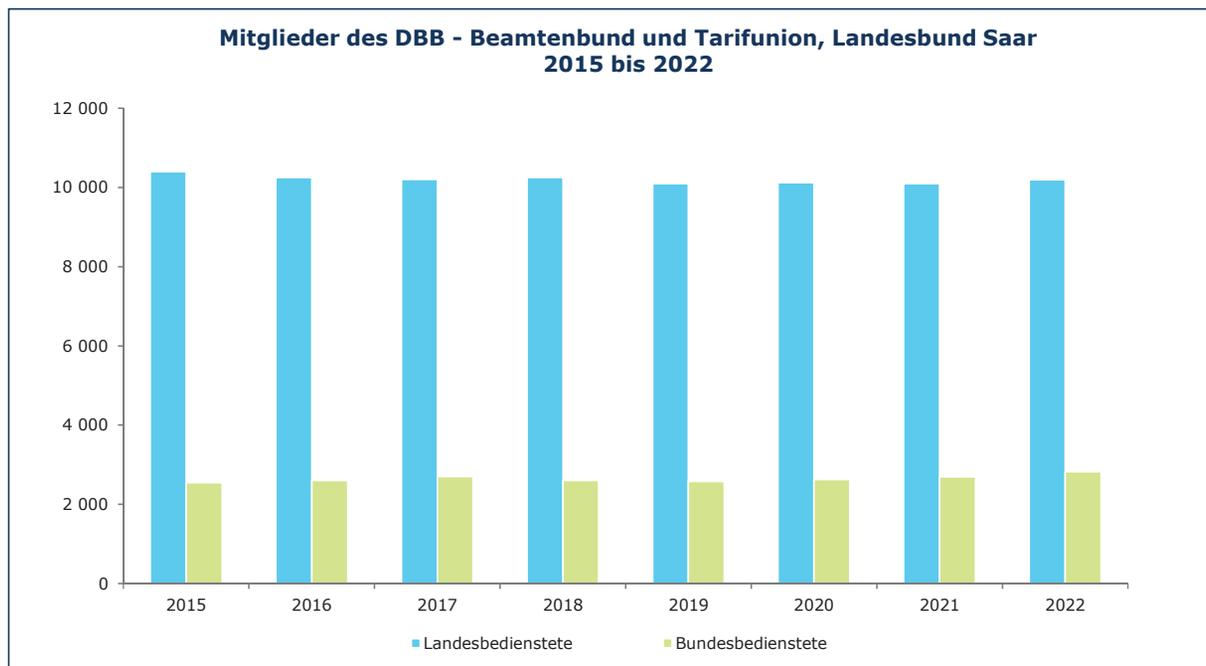
Gewerkschaft	Anzahl Mitglieder	Gewerkschaft	Anzahl Mitglieder
Christliche Gewerkschaft Metall	8 975	DHV e.V. Die Berufsgewerkschaft	4 105
Christliche Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	1 788	Christliche Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner	270
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst	7 661	INSGESAMT	22 799

Quelle: CGB, Landesverband Saar.

**5.3 Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes (DBB) - Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Saar
2015 bis 2022**

Gruppe	Mitglieder am Jahresende ¹⁾							
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Landesbedienstete	10 400	10 250	10 200	10 250	10 100	10 120	10 100	10 190
Bundesbedienstete	2 550	2 600	2 700	2 600	2 580	2 630	2 690	2 820
INSGESAMT	12 950	12 850	12 900	12 850	12 680	12 750	12 790	13 010

Quelle: DBB Beamtenbund und Tarifunion Saar. 1) Beamte/-innen, Angestellte und Arbeiter/-innen.



KAPITEL 10 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Vorbemerkungen

Die Agrarstatistiken bestehen im Wesentlichen aus verschiedenen Voll- und Repräsentativerhebungen unterschiedlicher Berichtskreise, wobei grundsätzlich in mehrjährigen Abständen stattfindende Betriebs- und Strukturstatistiken sowie laufende Produktionsstatistiken mit jährlicher oder kürzerer Periodizität zu unterscheiden sind. Zu der ersten Gruppe zählen die Landwirtschaftszählungen und EU-Agrarstrukturerhebungen bzw. die bisher 2-jährliche Agrarberichterstattung einschließlich Arbeitskräfteerhebung, die ab 2010 im dreijährigen Abstand stattfindet, aus denen Grunddaten über die Agrarstruktur gewonnen werden. Die periodischen Produktionsstatistiken erfassen im Jahresverlauf die pflanzliche und tierische Produktion, wobei insbesondere in der Bodennutzungserhebung die jährlichen Anbauflächen auf dem Ackerland einschließlich Gemüse-, Erdbeer- und Sonderkulturen sowie in weiteren Erhebungen Zierpflanzenanbau, Baumobstanlagen usw. ermittelt werden. Die jeweiligen Ernteerträge von Feldfrüchten, Grünland und Weinbau werden durch ehrenamtliche Berichterstadterdienste geschätzt, bei Getreide, Winterraps und Kartoffeln bundesweit zusätzlich durch die „Besondere Ernteermittlung“ mit Ertragsmessungen ergänzt. Auf dieser Basis erfolgt die Berechnung der Erntemengen insgesamt. Über die tierische Produktion geben u. a. die Viehbestandserhebungen und bestimmte Fachstatistiken Auskunft, die als Betriebserhebungen mit unterschiedlichen Abschneidegrenzen durchgeführt werden. Die Fleisch-erzeugung sowie Milcherzeugung und -verwendung werden über die gemeldeten gewerblichen Schlachtungen einschließlich Haus-schlachtungen sowie die Milchlieferung an Molkereien, die Geflügelfleisch- und Eierzeugung aus Meldungen der Geflügel-schlachtereien, Brütereien und Legehennenhaltungen ermittelt. Grundsätzlich werden alle Tatbestände in den Agrarstatistiken nach dem Wirtschafts- bzw. Betriebsprinzip erfasst, d. h. Daten der Wirtschaftseinheiten regional komplett dem Betriebs-sitz zugeordnet, auch wenn Betriebsteile gegebenenfalls außerhalb der betreffenden Region liegen. Eine Ausnahme bildet die jährliche allgemeine Flächenerhebung, die Angaben aus dem Liegenschaftskataster nach dem Belegenheitsprinzip verwendet.

Ein **landwirtschaftlicher Betrieb** ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und den Anbau von Pflanzen oder den Betrieb von Baumschulen, Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken oder die Tierhaltung oder die gemischte Landwirtschaft oder die Erbringung landwirtschaftlicher Erzeugnisse oder zusätzlich auch die Erbringung von Dienstleistungen und anderen Erzeugnissen als Haupt- oder Nebentätigkeit ausübt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist hierbei nicht erforderlich.

Forstbetriebe sind Betriebe mit mindestens 10 Hektar Waldfläche (WF), die keine der Erfassungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe erreichen.

Mit der Landwirtschaftszählung 2010 kam das Klassifizierungssystem der Europäischen Union zur Anwendung. Gegenüber der Agrarstrukturerhebung (ASE) 2007 sind durch die Bestimmungen der 2008 in Kraft getretenen Verordnung (EG) Nr. 1242/2008 deutliche Veränderungen im Klassifizierungssystem zu verzeichnen. Die **betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)** beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seines Produktionsschwerpunkts. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO. Die EU-Klassifizierung sieht eine dreistufige Unterteilung der BWA vor, bei der folgende Gliederungsebenen unterschieden werden:

- Allgemeine BWA (9 Klassen),
- Haupt-BWA (20 Klassen),
- Einzel-BWA (53 Klassen).

Die Zahl der Klassen in den Klammerausdrücken bezieht sich dabei auf die Anzahl der in Deutschland relevanten BWA-Klassen.

Der wichtigste Unterschied zwischen dem Klassifizierungsverfahren 2007 und 2013 liegt darin, dass bis zur ASE 2007 anstelle der **Standardoutputs (SO)** Standarddeckungsbeiträge (SDB) zur Ermittlung der BWA und der wirtschaftlichen Betriebsgröße genutzt wurden. Bei der Ermittlung des SDB wurden von dem durchschnittlichen Geldwert der Bruttoagrarerzeugung in einem weiteren Rechenschritt bestimmte dem Produktionsverfahren zurechenbare standardisierte variable Spezialkosten abgezogen. Im Gegensatz dazu bildet der SO den durchschnittlichen Geldwert der Bruttoagrarerzeugung zu Ab-Hof-Preisen ab. Damit werden in dem neuen Klassifizierungsverfahren keine Kosten mehr berücksichtigt.

Zudem werden im Gegensatz zum SDB bei der Berechnung des SO keine produktspezifischen Steuern und Direktzahlungen einbezogen.

Einbezogen in die **landwirtschaftlichen Arbeitskräfte** werden alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind. Dazu gehören Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen, ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen, Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen, Arbeitskräfte-Einheit (AK-E). Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)** beinhaltet Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulflächen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Waldfläche (WF) umfasst Holzbodenfläche einschließlich Pflanzgärten, Wege, Kahlflächen (Blößen) sowie gering bestockte und teils unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze), sowie Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen.

Erfassungsgrenzen bei den Agrarstatistiken

Agrarstrukturerhebungen, Bodennutzungserhebung

Erfasst werden ab 1999 land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) sowie Betriebe mit entsprechender marktrelevanter Agrarproduktion, z. B. aus Sonderkulturen und im Gartenbau; ab 2010 anlässlich der Landwirtschaftszählung nur noch Betriebe ab 5 ha LF bzw. 10 ha Wald sowie Betriebe mit bestimmter Marktproduktion. Die Ernteergebnisse bei Feldfrüchten bzw. der pflanzlichen Produktion insgesamt beziehen sich somit nur auf die in dem jeweiligen Berichtskreis erfassten Betriebe, stellen aber die für die Marktversorgung bestimmten maßgeblichen Produktionsmengen aus der Region dar.

Viehbestandserhebungen, Geflügelstatistik

Die Viehbestände wurden ab 1999 in der integrierten Betriebserhebung im Mai als Total- bzw. Repräsentativerhebung und mit der Zwischenzählung Schweine im November mit bestimmten Abschneidegrenzen erfasst. Ab Mai 2008 werden die Rinder nach einem neuen Verfahren erhoben, dem das Herkunfts- und Informationssystem Tier (HIT) zugrunde liegt. In diesem System sind sämtliche Rinder in Deutschland erfasst. Die Schweine werden jeweils zum Stichtag 3. Mai und 3. November mit neuen Abschneidegrenzen erfasst mit mindestens 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen. Die Geflügelstatistik erstreckt sich im Übrigen auf Geflügelschlachtereien mit monatlicher Kapazität von 2 000 Tieren, Brütereien mit Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern bzw. Betriebe mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

A. Betriebsverhältnisse

1 Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 2016 und 2020^{*)}

Jahr	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe/LF (ha) zusammen ¹⁾	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
			unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr
2016	Betriebe	1 213	74	175	210	254	215	210	75
	LF	77 755	149	1 275	3 077	8 312	15 671	29 422	19 848
2020	Betriebe	1 091	46	143	211	222	201	199	69
	LF	74 024	.	1 051	3 084	7 489	14 985	28 527	.

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung. 1) Nach der Hauptproduktionsrichtung.

2 Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche^{*)}

Regionalverband Landkreis Land	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe/LF (ha) zusammen ¹⁾	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
			unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr
Saarbrücken	Betriebe	102	11	17	19	22	12	13	8
	LF	6 125	.	.	288	723	820	1 907	.
Merzig-Wadern	Betriebe	279	13	37	54	57	50	52	16
	LF	18 133	34	278	756	1 896	3 773	7 305	4 081
Neunkirchen	Betriebe	104	2	18	21	20	20	18	5
	LF	6 695	.	130	.	676	1 590	2 783	1 220
Saarlouis	Betriebe	200	10	23	36	36	35	44	16
	LF	15 365	28	161	547	1 240	2 608	6 028	4 753
Saarpfalz-Kreis	Betriebe	196	8	22	36	40	45	38	7
	LF	12 887	.	158	549	1 372	3 303	5 643	.
St. Wendel	Betriebe	210	2	26	45	47	39	34	17
	LF	14 818	.	.	.	1 581	2 890	4 861	4 641
SAARLAND	Betriebe	1 091	46	143	211	222	201	199	69
	LF	74 024	.	1 051	3 084	7 489	14 985	28 527	.

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung. 1) Nach der Hauptproduktionsrichtung.

3 Forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 2010 nach Größenklassen *) (10-jährliche Erhebung)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe		Davon			
			Staats- und Körperschaftsforsten		Privatforsten	
	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)
unter 10	-	-	-	-	-	-
10 - 100	47	1 580	13	328	34	1 252
100 - 500	41	10 188	23	6 869	18	3 319
500 - 1 000	13	10 171	10	8 034	3	2 137
1 000 und mehr	9	50 870	9	50 870	-	-
Insgesamt	110	72 808	53	27 894	55	6 708

*) Eventuelle Summenabweichungen durch maschinelle Rundung.

4 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft 2020

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt						
		Betriebe	LF	Arbeits- kräfte	davon		Arbeitsleistung	
					männlich	weiblich		
		Personen			AK-E			
		in 1 000	in 1 000 ha	in 1 000			je 100 ha LF	
1	2	3	4	5	6	7		
1	unter 5	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	119,1
2	5 - 10	0,1	1,0	0,2	0,2	0,1	0,1	7,3
3	10 - 20	0,2	3,1	0,4	0,3	0,1	0,2	6,1
4	20 - 50	0,2	7,4	0,6	0,4	0,2	0,3	3,6
5	50 - 100	0,2	15,2	0,5	0,3	0,2	0,3	1,9
6	100 - 200	0,2	28,6	0,6	0,4	0,2	0,4	1,4
7	200 - 500	0,1	18,8	0,3	0,2	0,1	0,2	1,1
8	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-
9	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	1,1	74,3	2,9	1,9	1,0	1,6	2,1

Noch: 4 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft 2020

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Davon					
		Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte		Saisonarbeitskräfte	
		zusammen	Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung
		Personen	AK-E	Personen	AK-E	Personen	AK-E
		in 1 000					
		8	9	10	11	12	13
1	unter 5	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
2	5 - 10	0,2	0,1	/	0,0	/	/
3	10 - 20	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
4	20 - 50	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0
5	50 - 100	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0
6	100 - 200	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0
7	200 - 500	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
8	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-
9	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	1,8	1,0	0,8	0,5	0,3	0,1

5 Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standardoutput 2020

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	Standardoutput 2020		
	Anzahl		EUR	EUR je Betrieb	Viehbestand in Großvieheinheit
Ackerbaubetriebe	348	18 051	14 864 938	42 715	359
Gartenbaubetriebe	29	231	7 068 193	243 731	-
Dauerkulturbetriebe	21	232	1 767 091	84 147	.
Weinbau (Rebanlagen)	10	90	1 239 188	123 919	-
Futterbaubetriebe	546	41 144	58 049 380	106 318	30 889
dar. spezialisiert auf Milcherzeugung	131	19 930	40 504 293	309 193	18 612
Veredlungsbetriebe	7	483	4 052 259	578 894	818
Pflanzenbauverbundbetriebe	7	673	1 881 131	268 733	164
Viehhaltungsverbundbetriebe	18	.	2 075 966	115 331	.
Pflanzenbauviehhaltungsbetriebe	118	.	11 224 842	95 126	3 619
Betriebe insgesamt	1 094	74 024	100 983 800	92 307	36 861

B. Bodennutzung und Ernte

1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 bis 2022 nach Hauptkulturarten*)
 (Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)
 - ha -

Nutzungsart	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	in 1 000						
Ackerland	36,6	35,4	34,3	34,1	34,2	33,9	33,9
Dauergrünland	40,8	40,8	40,2	39,5	39,5	39,4	39,4
davon Wiesen	.	.	.	.	19,7	19,9	19,9
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	.	.	.	.	19,0	18,9	19,0
ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen)	.	.	.	.	0,6	0,4	0,4
Aus Erzeugung genommenes Dauergrünland	.	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
Haus- und Nutzgärten	0,0	0,0	0,0	0,0	.	0,0	0,0
Obstanlagen	.	.	0,2	0,2	.	0,2	0,2
Baumschulen	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rebland	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	.	.
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	.	.	.	.	.	.	0,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	77,8	76,6	74,9	73,9	74,0	73,7	73,6

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

2 Bestellung des Ackerlandes 2016 bis 2022 nach Fruchtarten*)
 - ha -

Fruchtart	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	in 1 000						
Getreide	21,5	21,1	19,5	20,2	19,5	19,7	19,4
davon Winterweizen	9,4	8,9	8,3	8,2	6,8	.	7,7
Sommerweizen	0,2	0,3	0,3	0,2	.	.	.
Hartweizen (Durum)	.	0,1	0,1	0,1	.	.	.
Roggen und Wintermenggetreide	3,0	2,7	2,5	2,9	2,7	2,7	2,2
Wintergerste	3,2	3,0	2,8	3,3	2,9	2,5	2,6
Sommergerste	1,2	1,3	1,2	1,4	2,0	1,7	1,8
Hafer	1,5	2,0	1,5	1,6	2,0	.	1,6
Sommermenggetreide	0,2	0,3	0,3	0,3	.	.	0,3
Triticale	2,5	2,2	2,3	2,1	1,9	2,4	2,4
anderes Getreide zur Körnergewinnung	.	0,1	0,1	0,1	.	0,0	0,1
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	.	0,4	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2
Hackfrüchte	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
davon Kartoffeln	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
alle anderen	0,0	.	.	-	0,0	0,0	0,0
Hülsenfrüchte	0,4	0,4	0,2	0,4	0,6	0,4	0,6
davon Futtererbsen	.	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
Ackerbohnen	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
alle anderen	.	.	.	.	0,4	0,4	0,5
Gemüse insgesamt	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Zierpflanzen insgesamt	.	.	.	0,0	0,0	.	0,0
Handelsgewächse	4,1	3,1	3,8	3,0	2,7	2,3	3,1
davon Winterraps	3,9	2,9	3,6	2,7	2,4	1,9	2,4
Sommererbsen und Rübsen	.	0,0	.	0,1	.	.	0,0
Flachs (Lein)	0,0	.	.	.	0,0	0,0	0,0
Körner Sonnenblumen	.	.	0,1	0,1	.	.	0,4
andere Ölfrüchte	0,1	0,1	0,0	.	.	0,0	0,0
Heil- und Gewürzpflanzen	.	.	0,0	.	-	/	0,0
Hanf	.	.	0,0	.	.	.	0,0
ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
alle anderen Handelsgewächse	-	-	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Grünernte	8,3	8,3	8,3	8,1	9,2	9,2	8,3
davon Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	1,0	1,0	1,4	1,3	2,4	2,5	2,8
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	2,1	1,8	1,8	1,8	.	.	.
Silomais	4,5	4,5	4,6	4,4	4,9	4,6	3,9
Getreide zur Ganzpflanzenernte	.	0,8	0,3	0,4	.	.	.
andere Pflanzen zur Grünpflanzenernte	.	0,1	0,1	0,1	0,1	/	0,0
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte, Handelsgewächse	0,0	.	0,0	0,0	.	0,0	0,0
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,3	0,3	0,2	0,3	.	0,2	0,2
Ackerfläche insgesamt	36,6	35,4	34,3	34,1	34,2	33,9	33,9

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

3 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Feldfrüchten und Grünland 2021 und 2022

Fruchtart	Anbaufläche in ha		Hektarertrag in dt			Erntemenge in t		
	2021	2022	2016/21	2021	2022	2016/21	2021	2022
	in 1 000					in 1 000		
Getreide einschließlich Körnermais	19,7	19,4	54,3	53,9	58,2	109,8	106,0	112,8
Brotgetreide	10,9	.	57,7	/	58,9	65,4	64,0	.
Weizen	8,2	.	60,0	60,9	62,9	51,7	50,2	.
Winterweizen	.	7,7	60,8	61,8	64,0	.	.	49,5
Sommerweizen	.	.	.	/	/	.	/	/
Hartweizen (Durum)	.	.	.	/	/	.	/	/
Roggen und Wintermenggetreide	2,7	2,2	50,3	50,8	54,9	13,8	13,8	11,9
Futtergetreide	.	7,1	49,4	/	.	42,8	.	.
Gerste	4,1	4,4	52,5	50,2	57,5	23,3	20,8	25,1
Wintergerste	2,5	2,6	57,7	56,2	61,6	17,1	13,9	16,0
Sommergerste	1,7	1,8	42,0	41,4	51,5	6,2	6,9	9,1
Hafer	.	1,6	36,0	37,4	46,2	.	.	7,5
Sommermenggetreide	.	0,3	/	/	.	1,0	/	.
Triticale	2,4	2,4	54,8	50,9	55,6	12,3	12,4	13,2
Getreide ohne Körnermais	19,5	19,2	54,1	53,6	58,0	108,2	104,7	111,3
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,1	0,2	.	/	/	.	/	/
Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,0	0,0	28,9	24,9	/	0,4	0,1	/
Ackerbohnen	0,1	0,1	26,0	/	/	0,2	/	/
Kartoffeln	0,2	0,2	243,3	292,7	190,4	3,8	6,2	3,4
Winterraps	1,9	2,4	30,1	26,9	33,9	8,8	5,1	8,3
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	.	0,0	.	/	/	.	.	/
Getreide zur Ganzpflanzenernte	.	.	298,8	298,7	287,1	.	.	.
Silomais/Grünmais ¹⁾	4,6	3,9	362,9	405,8	245,9	167,4	188,3	96,5
Raufutter ²⁾	.	.	48,8	39,8	47,7	.	.	.
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	2,5	2,8	54,1	55,9	37,5	8,6	13,7	10,4
Feldgras/Grasanbau	.	.	52,1	52,3	34,0	.	.	.
Wiesen	19,9	19,9	47,7	35,0	49,6	.	69,7	98,5
Weiden	18,9	19,0	49,2	41,6	48,3	.	78,7	91,6

1) Hektarertrag und Erntemenge in Grünmasse. 2) Hektarertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschließlich Grünfütter- und Weidennutzung) Grünmasse geteilt durch 4, ab 2010 in Trockenmasse gleich 85 Prozent vom Heugewicht.
- Rundungsdifferenzen -

4 Weinmosternte*) 2021 und 2022

Mostart Rebsorte	Ertragsrebfläche in ha			Hektarertrag in hl			Erntemenge in hl		
	2016/21	2021	2022	2016/21	2021	2022	2016/21	2021	2022
Weinmost insgesamt	114	116	117	75,3	101,5	87,2	8 598	11 817	10 185
Weißmost insgesamt	101	103	103	76,3	103,8	89,1	7 711	10 700	9 130
darunter									
Elbling	17	15	15	99,7	127,6	119,3	1 711	1 959	1 806
Müller-Thurgau	8	8	8	92,4	126,4	100,5	693	998	794
Ruländer	30	33	33	65,1	102,0	82,0	1 976	3 378	2 677
Rotmost insgesamt	13	13	14	67,5	83,6	73,8	887	1 116	1 055
darunter									
Spätburgunder, Blauer	9	9	10	66,1	83,1	65,5	562	784	679

*) Ergebnisse aus der Weinbaukartei.

5 Erträge der wichtigsten Rebsorten 2020 bis 2022

- in hl -

Rebsorte	2020		2021		2022	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Elbling	140,6	1 757	127,6	1 959	119,3	1 806
Müller-Thurgau	107,0	755	126,4	998	100,5	794
Riesling, Weißer	88,8	450	80,7	395	75,1	375
Ruländer	60,2	1 968	102,0	3 378	82,0	2 677
Burgunder, Weißer	86,7	1 218	112,5	1 668	95,5	1 396
Spätburgunder, Blauer	66,5	576	83,1	784	65,5	679

6 Gartenbauerhebung 2005 und 2016 (10-jährliche Erhebung)

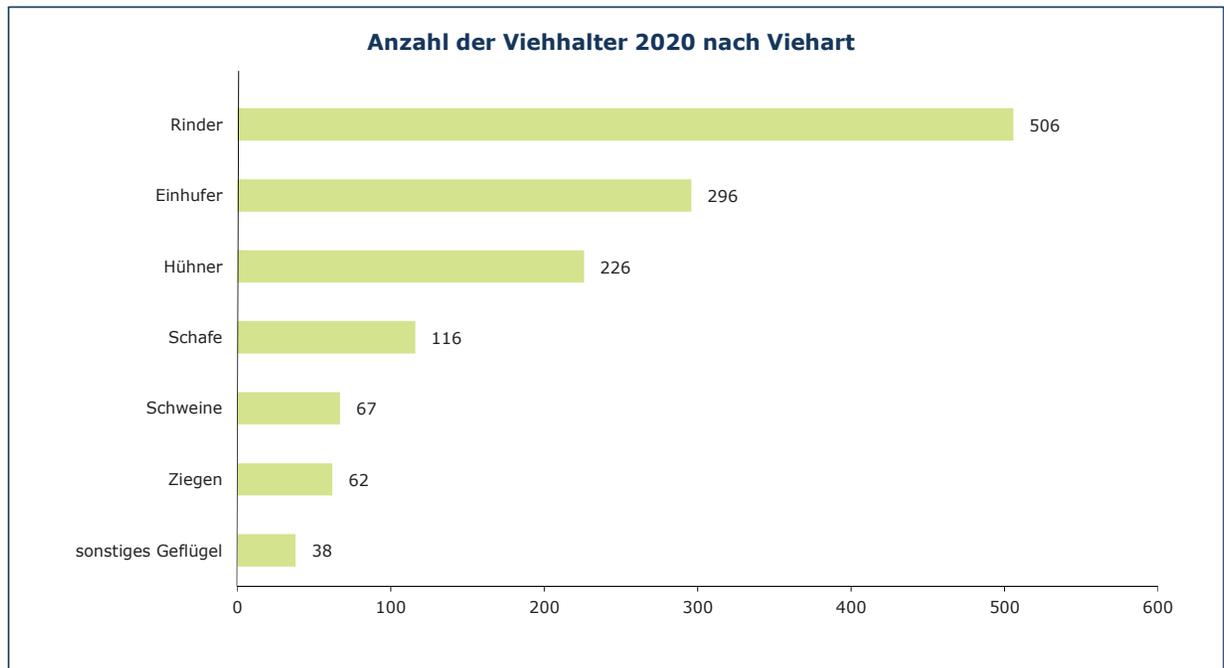
Merkmal	2005	2016
1. Betriebssystematik		
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zu Erwerbszwecken	142	111
darunter reine Gartenbaubetriebe	135	81
Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft	7	30
Gärtnerische Nutzfläche (GN) der Gartenbaubetriebe in ha	401	419
Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen	8	12
2. Produktionsgrundlagen (Bodennutzung)		
Betriebe mit Anbau von		
Obst	37	45
Obstfläche in ha	138	160
Gemüse	37	39
Gemüsefläche in ha	163	216
Zierpflanzen	86	34
Zierpflanzenfläche in ha	26	23
Baumschulerzeugnissen	24	12
Baumschulfläche im Freiland in ha	75	51
Betriebe mit Gewächshäusern	96	47
Gewächshausfläche in ha	20	15
3. Arbeitskräfte		
Arbeitskräfte in den Gartenbaubetrieben	864	826
darunter familienfremde Arbeitskräfte	604	316
4. Sozialökonomische Verhältnisse		
Gartenbaubetriebe ¹⁾ ohne außerbetriebliches Einkommen ²⁾	94	-
Gartenbaubetriebe ¹⁾ , in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das betriebliche	34	-

1) ..., deren Inhaber/-innen natürliche Personen sind, ... 2) ... des/der Betriebsinhabers/-inhaberin und/oder seiner Ehegattin/ihres Ehegatten.

C. Viehwirtschaft

1 Viehhaltung in den Kreisen 2020

Merkmal	SAAR- LAND	Davon					
		Regional- verband Saarbrücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
VEIHHALTUNGEN INSGESAMT	750	72	187	81	111	145	154
Halter von Einhufern	296	33	72	32	39	57	63
Einhufer insgesamt	4 695	613	1 168	526	535	1 035	818
Schafhalter	116	12	27	21	10	26	20
Schafe insgesamt	6 084	572	900	1 178	396	1 696	1 342
unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	1 626	106	206	469	158	391	296
Mutterschafe	4 221	454	651	649	225	1 238	1 004
Schafböcke, Hammel und andere Schafe	237	12	43	60	13	67	42
Ziegenhalter	62	8	11	12	3	10	18
Ziegen insgesamt	820	159	254	62	7	47	291
weibliche Ziegen zur Zucht	515	130	142	29	.	.	178
andere Ziegen	305	29	112	33	.	.	113
Rindviehalter	506	40	132	46	77	108	103
Milchkuhalter	167	11	43	15	36	26	36
Halter von anderen Kühen	303	24	86	27	35	76	55
Rinder insgesamt	41 130	2 652	11 118	4 054	8 038	6 328	8 940
Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr männlich	3 837	343	789	342	765	608	990
weiblich	7 241	449	2 236	722	1 420	1 100	1 314
1 bis unter 2 Jahre männlich	2 556	181	337	262	469	421	886
weiblich	6 556	362	2 188	720	1 138	934	1 214
2 Jahre und älter männlich	533	29	147	56	87	100	114
weiblich	2 341	121	671	194	485	336	534
Milchkühe	12 748	778	3 342	1 219	2 956	1 755	2 698
andere Kühe	5 318	389	1 408	539	718	1 074	1 190
Schweinehalter	67	8	16	3	6	21	13
Sauenhalter	19	3	5	1	3	4	3
Schweine insgesamt	2 866	115	1 045	30	106	812	758
Ferkel	361	.	.	.	20	.	.
Zuchtsauen	130	.	.	.	4	.	.
andere Schweine	2 375	.	709	.	82	769	726
Hühnerhalter	226	26	41	29	37	48	45
Legehennenhalter	223	26	40	29	36	48	44
Hühner insgesamt	208 510	27 608	60 434	28 503	76 527	3 641	11 797
Legehennen	164 449	.	.	28 369	.	.	8 444
Sonstige Geflügelhalter	38	3	9	8	6	8	4
Sonstiges Geflügel insgesamt	318	26	91	42	20	128	11

**2 Rindviehbestände*) 2016 bis 2022**

Viehart	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Rindvieh	48 837	47 166	44 578	43 784	42 585	40 507	39 445
Kälber (bis einschließlich 8 Monate)	9 195	8 782	7 916	8 434	7 955	7 647	7 296
Jungrinder (8 Monate bis einschließlich 1 Jahr)							
männlich	1 265	1 234	962	1 108	1 121	1 151	1 049
weiblich	2 716	2 712	2 527	2 570	2 397	2 263	2 036
1 bis unter 2 Jahre							
männlich	3 144	3 001	2 635	2 577	2 824	2 664	2 728
weiblich inkl. Nutz- und Zuchttiere	7 846	7 634	7 381	6 576	6 838	6 281	6 076
dar. zum Schlachten	633	659	624	584	654	617	615
2 Jahre und älter							
männlich	658	728	714	643	621	636	662
weiblich inkl. Nutz- und Zuchttiere	3 154	2 983	3 207	2 934	2 416	2 425	2 373
dar. Färsen zum Schlachten	134	138	163	148	120	140	147
Milchkühe	14 658	14 139	13 617	13 406	12 980	12 499	12 415
Sonstige Kühe	6 201	5 953	5 619	5 536	5 433	4 941	4 810

*) Stichtag 3. Mai.

3 Schweine- und Schafbestände 2016 bis 2022

in 1 000

Viehart	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Schweine¹⁾	4,2	4,3	3,2	2,8	1,8	1,9	1,7
Ferkel	0,8	0,6	0,3	0,3	0,1	0,0	0,1
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	0,9	1,0	0,7	0,7	0,4	0,4	0,4
Schlacht- und Mastschweine	2,1	2,3	2,0	1,7	1,2	1,5	1,1
Zuchtsauen	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Eber	0,0	0,0	0,0	.	0,0	0,0	0,0
Schafe²⁾	6,5	5,7	4,8	4,5	4,2	4,7	5,9
unter 1 Jahr (einschließlich ungedeckte Lämmer)	1,5	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	1,3
1 Jahr und älter: weibliche Schafe zur Zucht	4,8	4,4	3,6	3,2	3,1	3,4	4,2
Schafböcke, Hammel und übrige Schafe	.	/	/	/	/	0,2	0,3

1) Stichtag 3. Mai. 2) Stichtag 3. November.

4 Schlachtungen und Schlachtmengen 2016 bis 2022 nach Art und Herkunft der Tiere

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter aus saar- ländischem Auftrieb	Darunter							
			Rinder		Kälber		Schweine		Schafe	
			zu- sammen	darunter aus saar- ländischem Auftrieb						
Zahl der Schlachtungen										
2016	14 777	14 756	2 515	2 494	83	83	9 094	9 094	2 923	2 923
2017	13 422	13 353	2 325	2 256	92	92	8 248	8 248	2 650	2 650
2018	12 915	12 883	2 335	2 312	92	92	8 204	8 195	2 237	2 237
2019	12 685	12 636	2 279	2 258	85	85	8 032	8 004	2 223	2 223
2020	13 200	12 887	2 762	2 750	104	104	8 088	7 787	2 149	2 149
2021	12 556	12 271	2 637	2 633	82	82	7 783	7 530	1 989	1 961
2022	12 012	11 826	2 410	2 357	57	56	7 767	7 634	1 642	1 642
Schlachtmengen in t										
2016	1 749	1 742	855	848	12	12	862	862	57	57
2017	1 631	1 609	788	766	14	14	783	783	52	52
2018	1 610	1 602	778	770	14	14	781	781	46	46
2019	1 588	1 579	771	764	13	13	766	763	47	47
2020	1 758	1 675	884	880	15	15	771	743	46	46
2021	1 677	1 651	888	887	12	12	743	719	42	42
2022	1 631	1 599	839	820	9	8	751	738	35	35

1) Einschließlich Ziegen, Pferde und Tiere ausländischer Herkunft.

5 Milch- und Eierzeugung 2016 bis 2022

Jahr	Milcherzeugung		Erzeugte Eier	Legeleistung		Auslastung der Haltungs- kapazität
	insgesamt	Jahres- milchleistung je Kuh		Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
	t	kg	1 000 Stück	Anzahl		in %
2016	97 415	6 846	32 966	283,9	0,8	85,1
2017	93 063	6 703	37 759	295,2	0,8	83,3
2018	96 511	7 147	.	290,1	0,8	83,7
2019	95 307	7 173	.	289,4	0,8	80,2
2020	96 252	7 593	.	293,4	0,8	81,9
2021	93 572	7 486	.	284,0	0,8	77,5
2022 ¹⁾	94 553	7 648	.	281,7	0,8	77,2

1) Daten für Milcherzeugung aus dem vorläufigen Ergebnis von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) übernommen.

KAPITEL 11 GEWERBEANZEIGEN UND INSOLVENZEN

Vorbemerkungen

Bis Ende 1995 wurde im Saarland eine landeseigene Statistik der Gewerbeanzeigen durchgeführt.

Mit dem „Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 23.11.1994 (siehe BGBl. I, S. 3 475 ff.) in der jeweils gültigen Fassung wurde ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik angeordnet.

Verordnung zur Ausgestaltung des Gewerbeanzeigenverfahrens (Gewerbeanzeigenverordnung - GewAnzV) vom 22. Juli 2014 (BGBl. I S. 1 208).

Nach der Gewerbeordnung ist über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer gewerblichen Tätigkeit bei den Gemeinden/Ämtern eine Anzeige zu erstatten. Eine Anzeigenpflicht besteht nur für den Betrieb eines „Gewerbes“ beziehungsweise für „selbstständige Gewerbetreibende“. Ausgenommen von der Anzeigenpflicht sind daher u. a. insbesondere die Urproduktion, freie Berufe, die bloße Verwaltung eigenen Vermögens.

Die Zahl der **Gewerbean- und abmeldungen** wird ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe nachgewiesen.

Eine **Anmeldung** ist abzugeben bei

- Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle,
- Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes (z. B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschaftereintritt),
- Verlagerung eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbebereich in den Bereich der Anmeldebehörde.

Eine **Abmeldung** ist abzugeben bei

- vollständiger Aufgabe eines Gewerbebetriebes (Stilllegung),
- teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes,
- Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z. B. wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschafteraustritt),
- Verlagerung in einen anderen Gewerbebereich.

Gewerbeanzeigen sind sowohl von natürlichen Personen (Einzelunternehmer/-innen bzw. Personengesellschaften) als auch von juristischen Personen abzugeben.

Die **Zuordnung** nach Wirtschaftszweigen erfolgt **anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige**, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die der europäischen Systematik (NACE) entspricht. Sie löst damit die Wirtschaftszweigsystematik von 2003 (WZ 2003) ab.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Jahr 2003 mit den Vorjahren ist aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung der Wirtschaftszweige stark eingeschränkt.

Seit 1996 wird im Rahmen der Gewerbeanzeigenstatistik versucht, die echte Neugründung von einer sonstigen Neugründung etwas präziser unterscheiden zu können.

Gründet eine natürliche oder juristische Person eine Haupt- oder Zweigniederlassung oder eine unselbständige Zweigstelle, die entweder im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister eingetragen ist oder die Handwerkseigenschaft besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt, so gilt dies als echte Neuerrichtung; alle übrigen sind Neugründungen eines Minderkaufmanns (Kleingewerbe) und werden u. U. nur im Nebenerwerb betrieben.

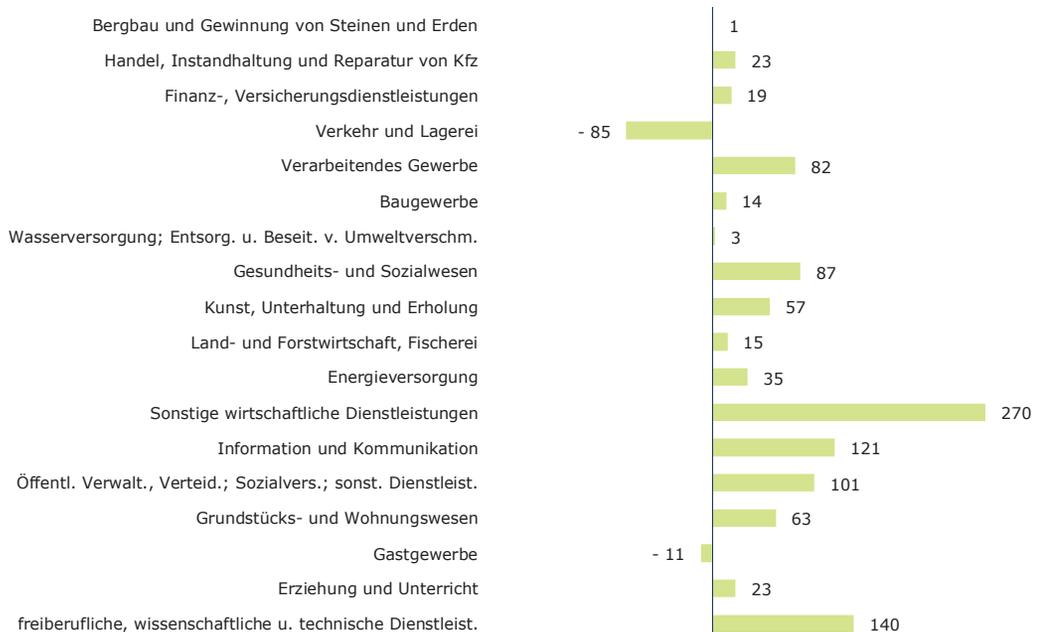
Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden die **gerichtlichen Insolvenzfälle** ermittelt. Die Amtsgerichte (= Insolvenzgerichte) melden die Verfahren an das Statistische Amt. Die Beobachtung der Insolvenzverfahren und die dadurch entstandenen Verluste vermitteln hilfreiche Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung.

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2 589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2 749) geändert worden ist.

1 Gewerbeanzeigen 2001 bis 2022

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen
2001	8 465	7 425
2002	7 853	7 543
2003	8 761	7 447
2004	10 209	7 800
2005	9 582	8 390
2006	9 216	7 867
2007	8 788	7 656
2008	9 047	8 161
2009	9 366	7 416
2010	9 034	7 697
2011	7 798	7 348
2012	7 264	6 923
2013	7 267	7 308
2014	7 107	6 932
2015	6 925	6 783
2016	6 721	6 577
2017	6 531	6 408
2018	6 733	6 513
2019	6 931	6 531
2020	6 932	5 634
2021	7 566	6 064
2022	7 373	6 415

Differenz zwischen An- und Abmeldungen von Gewerben im Jahr 2022



2 Gewerbeanzeigen 2022 nach Wirtschaftsbereichen

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Anmeldungen		Abmeldungen	
		insgesamt	Anteil in %	insgesamt	Anteil in %
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	54	0,7	39	0,6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	0,0	1	0,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	332	4,5	250	3,9
D	Energieversorgung	89	1,2	54	0,8
E	Wasserversorgung; Entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	17	0,2	14	0,2
F	Baugewerbe	435	5,9	421	6,6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1 910	25,9	1 887	29,4
H	Verkehr und Lagerei	163	2,2	248	3,9
I	Gastgewerbe	676	9,2	687	10,7
J	Information und Kommunikation	329	4,5	208	3,2
K	Finanz-, Versicherungsdienstleistung	281	3,8	262	4,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	178	2,4	115	1,8
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung	596	8,1	456	7,1
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	1 083	14,7	813	12,7
P	Erziehung und Unterricht	161	2,2	138	2,2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	247	3,4	160	2,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	171	2,3	114	1,8
O + S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; sonstige Dienstleistung ¹⁾	649	8,8	548	8,5
A - S	INSGESAMT²⁾	7 373	100	6 415	100

1) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle. 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

3 Insolvenzen 2012 bis 2022

Jahr	Insolvenzverfahren insgesamt	Darunter			
		Unternehmensinsolvenzen		Verbraucherinsolvenzen	
		insgesamt	darunter eröffnete Verfahren	insgesamt	darunter eröffnete Verfahren
2012	2 273	352	240	1 619	1 597
2013	2 154	345	254	1 517	1 507
2014	2 063	322	222	1 510	1 500
2015	2 043	307	211	1 514	1 503
2016	2 001	327	219	1 477	1 461
2017	1 823	245	168	1 346	1 332
2018	1 624	263	201	1 132	1 122
2019	1 557	285	205	1 103	1 087
2020	1 002	208	138	665	653
2021	1 720	182	129	1 320	1 310
2022	1 398	166	118	1 045	1 036

4 Insolvenzen 2020 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen*) und Rechtsformen

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Beantragte Verfahren								
	2020			2021			2022		
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen
nach Wirtschaftsbereichen									
Unternehmen	208	138	70	182	129	53	166	118	48
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	3	2	1	-	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	23	20	3	16	12	4	16	14	2
Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wasserversorgung, Entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Baugewerbe	42	28	14	23	16	7	31	20	11
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	36	27	9	24	18	6	38	27	11
Verkehr und Lagerei	10	5	5	13	11	2	10	10	-
Gastgewerbe	27	14	13	20	13	7	11	7	4
Information und Kommunikation	3	1	2	2	2	-	4	3	1
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	5	4	1	1	-	1	4	2	2
Grundstücks- und Wohnungswesen	4	2	2	6	4	2	-	-	-
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	15	11	4	24	15	9	15	7	8
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	15	9	6	26	19	7	19	13	6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	2	-	2	2	2	-	-	-	-
Gesundheits- und Sozialwesen	5	4	1	4	4	-	2	2	-
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	4	3	3	1	2	6	5	1
Sonstige Dienstleistungen	13	8	5	14	9	5	10	8	2
Andere Gemeinschuldner/-innen	794	755	28	1 538	1 511	19	1 232	1 194	34
nach Rechtsformen									
Unternehmen	208	138	70	182	129	53	166	118	48
davon									
Einzelunternehmen	81	58	23	66	54	12	67	54	13
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	15	11	4	12	6	6	6	4	2
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	105	64	41	98	65	33	89	59	30
Aktiengesellschaften, KGaA	5	4	1	2	1	1	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	2	1	1	4	3	1	4	1	3
Andere Gemeinschuldner/-innen	794	755	28	1 538	1 511	19	1 232	1 194	34
davon									
Natürliche Personen	6	5	1	7	5	2	25	24	1
Ehemals selbständig Tätige	108	89	19	198	187	11	148	127	21
Verbraucher/-innen	665	653	1	1 320	1 310	2	1 045	1 036	5
Nachlässe und Gesamtgut	15	8	7	13	9	4	14	7	7
INSGESAMT	1 002	893	98	1 720	1 640	72	1 398	1 312	82

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

KAPITEL 12 PRODUZIERENDES GEWERBE

Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) die Abschnitte:

B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

C: Verarbeitendes Gewerbe

D: Energieversorgung

E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

F: Baugewerbe.

Die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ sowie ein „Umsteigeschlüssel“ von der WZ 2003 auf die WZ 2008 stehen unter <http://www.destatis.de> unter „Klassifikation“ als Download bereit.

A. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Mit Inkrafttreten des Artikel 10 des „Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft“ vom 22. August 2006 umfasst der **Berichtskreis** des Monatsberichts und der monatlichen Produktionserhebung die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen von Unternehmen/rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden und produzierende Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen von Unternehmen/rechtlichen Einheiten anderer Wirtschaftszweige – jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Die unterhalb dieser neuen Abschneidegrenze liegenden Betriebe werden für Strukturuntersuchungen einmal jährlich im Jahresbericht für Betriebe ab dem Berichtsjahr 2007 befragt. Einige Tabellen beinhalten Ergebnisse für den zusammengefassten Berichtskreis von Monatsbericht und Jahresbericht.

Als **Betrieb** gilt eine örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus, Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus, Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

Ein **Unternehmen/eine rechtliche Einheit** ist die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d. h. einschließlich aller produzierender und nichtproduzierender Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland abzugeben.

Tätige Personen sind alle am Monatsende im Betrieb/im Unternehmen tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, so weit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie einschließlich der Personen, die als Heimarbeiter/-innen auf der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden. Einbezogen werden u. a. auch Erkrankte, Urlauber/-innen, Streikende und von der Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/-innen. Jahresdaten sind, so weit nicht gesondert angemerkt, als Durchschnitt von 12 Monaten ermittelt.

Geleistete Arbeitsstunden umfassen alle von den tätigen Personen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Bezahlte Entgelte sind die Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Zum **Umsatz** zählen Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisions-einnahmen und aus Veräußerungen von Patenten).

Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) **ohne** in Rechnung gestellte Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Im Umsatz enthalten sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Außerordentliche und betriebsfremde Erträge aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dgl. sind nicht im Umsatz enthalten. Da es sich grundsätzlich um fakturierte Werte handelt, enthält der Umsatz auch nicht den Wert der Lieferungen, die innerhalb eines Unternehmens von Werk zu Werk stattfinden. Bei der Aufgliederung nach Ländern kann es daher vorkommen, dass Erzeugnisse, die in einem Land produziert werden, im Umsatz eines anderen Landes enthalten sind. Der regional gegliederte Umsatz entspricht daher z. T. nicht der Produktion in den einzelnen Ländern.

Inlandsumsatz umfasst den Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Auslandsumsatz entspricht dem Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – so weit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Ab Januar 2004 wird zusätzlich zum „Auslandsumsatz insgesamt“ der „Auslandsumsatz mit den Ländern der Eurozone“ veröffentlicht. Dies sind die Länder der EU, die den Euro als gemeinsame Währung haben.

Der einzelne Betrieb sowie sämtliche für ihn erhobenen Merkmale sind dem Wirtschaftszweig zugeordnet, in dem der Schwerpunkt seiner Tätigkeit, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt (Darstellung nach **hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen**). Zusätzlich werden Ergebnisse nach fachlichen Betriebsteilen nachgewiesen. Hierbei werden die Angaben von Betrieben, deren Erzeugnisse in mehrere Wirtschaftszweige fallen, auf die Zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind (Darstellung nach **beteiligten Wirtschaftszweigen**). Da bei diesem Nachweis die sonstigen Bereiche eines Betriebes (z. B. Verwaltung, Handel, Transport) fachlich den produzierenden Teilen des Betriebes nicht zugeordnet werden können, sind die Summen (Beschäftigte, Umsätze) für Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt in dieser Tabelle für fachliche Betriebsteile entsprechend kleiner als die Summen in den Betriebstabellen.

Bei den **Investitionen** handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschließlich der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, so weit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. Letztgenannte werden seit Berichtsjahr 2009 unter „immateriellen Vermögensgegenstände“ nachgewiesen.

Die Investitionen werden gegliedert in:

Investitionen in Sachanlagen

- bebaute Grundstücke und Bauten, d. h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. sowie einschließlich Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken,
- Grundstücke ohne Bauten (einschließlich Grundstücksaufschließungskosten u. Ä.),
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Werkzeugen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeugen und Schiffen) und

Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände (seit Berichtsjahr 2009).

Als **Auftragseingang** gilt der Wert aller im Berichtsmonat vom Unternehmen/Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierter Erzeugnisse. Der Nachweis des Auftragseingangs erfolgt als Index.

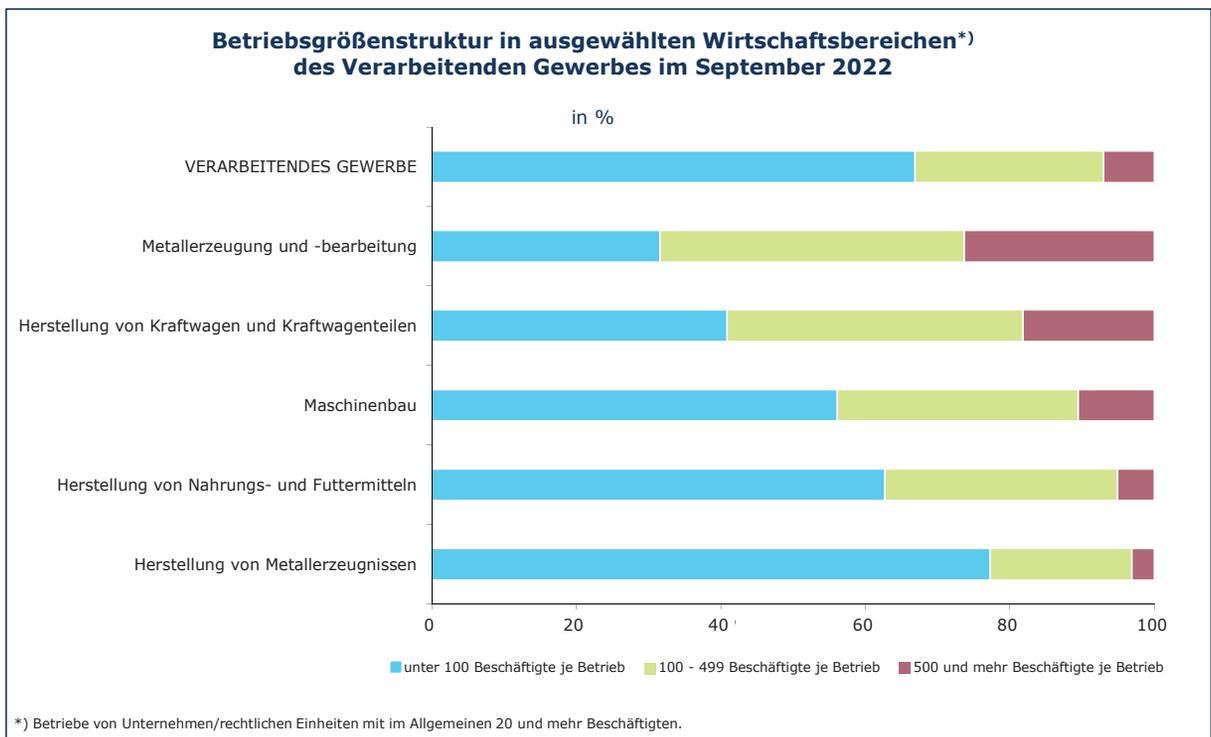
Der **Nettoproduktionsindex im Produzierenden Gewerbe** soll unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung im Produzierenden Gewerbe und in dessen Wirtschaftszweigen wiedergeben.

Die Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich auf die zum Absatz bestimmte Produktion. So weit die zur Weiterverarbeitung im berichtenden oder in einem anderen Betrieb des selben Unternehmens bestimmte Produktion erhoben wird, ist die Gesamtproduktion nachgewiesen; wenn möglich, ist in diesen Fällen die zum Absatz bestimmte Produktion zusätzlich als „Darunterposition“ nachgewiesen.

Die Gliederung erfolgt seit 1995 nach der EU-einheitlichen Produktionsstatistik PRODCOM (PRODUCTION COMMUNAUTAIRE, national: Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, GP), aktualisiert seit 2019 gemäß GP 2019.

Die Berechnung erfolgt für den Berichtskreis „Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten“. Die Ergebnisse werden vierteljährlich im Saarland nachgewiesen.

Die **systematische Gliederung** erfolgt ab 2009 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Sie löste die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab.



1 Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Produzierenden Gewerbe 2020 bis 2022
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe			Beschäftigte			Gesamtumsatz		
		2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
		September								
		Anzahl						1 000 EUR		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	9	9	217	214	252	38 450	38 067	45 919
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	9	9	8	217	214	.	38 450	38 067	.
09	Erbring. v. Dienstleist. für den Bergbau u. für die Gew. v. Steinen u. Erden	-	-	1	-	-	.	-	-	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	449	434	414	81 576	80 258	79 321	22 845 069	25 247 479	29 300 027
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	66	61	59	7 661	7 789	7 899	1 680 654	1 780 842	1 911 811
11	Getränkeherstellung	3	3	3	469	462	482	258 400	251 763	261 462
13	H. v. Textilien	3	3	3	.	.	84	.	.	21 172
14	H. v. Bekleidung	1	-	-	.	-	-	.	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	4	3	347	357	329	91 867	111 382	123 967
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	3	3	2	111	109	.	16 027	17 454	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	9	8	7	587	532	560	55 464	57 036	69 466
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	8	2	2	.	.	.	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	8	7	9	832	777	932	275 635	315 924	353 279
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3	3	3	794	826	.	240 462	257 370	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	22	21	19	4 404	4 207	4 103	906 701	1 009 790	1 056 154
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	31	30	30	2 939	2 822	2 710	441 394	492 544	526 848
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	19	19	12 050	11 140	10 859	3 042 038	4 252 499	5 529 317
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	5	5	6	9 023	8 150	7 826	2 347 574	3 410 777	4 537 209
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	3	3	2	.	.	.	.	.	.
24.5	Gießereien	6	6	6	1 971	1 936	2 129	465 567	552 036	647 028
25	H. v. Metallerzeugnissen	102	101	97	9 121	9 156	9 222	1 750 281	2 108 413	2 555 077
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	27	27	27	3 255	3 264	3 302	716 976	838 733	1 082 415
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	13	13	12	1 337	1 233	1 254	248 551	266 785	290 883
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	16	15	14	2 186	2 303	2 538	527 733	530 681	524 784
28	Maschinenbau	58	57	57	15 353	15 520	15 329	3 818 594	4 614 152	5 291 990
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	25	22	22	17 304	16 340	15 547	7 569 483	7 064 689	7 645 636
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	1	.	.	.	.	.	.
31	H. v. Möbeln	10	11	11	604	863	997	87 847	176 638	348 120
32	H. v. sonstigen Waren	12	12	11	2 490	2 490	2 432	975 828	935 603	1 034 683
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	38	38	30	2 012	2 417	2 264	231 639	280 798	289 669
35+36	Energie- und Wasserversorgung	39	37	38	3 094	3 194	3 277	-	-	-
F	Baugewerbe¹⁾	188	209	211	8 853	8 807	9 245	1 399 880	1 377 792	1 567 595
	Bauhauptgewerbe	111	109	112	5 354	5 081	5 471	951 725	884 218	1 037 839
	Ausbaugewerbe (und Erschließung von Grundstücken; Bauträger)	77	100	99	3 499	3 726	3 774	448 155	493 574	529 756
B+C+F+35+36	PRODUZIERENDES GEWERBE	685	689	672	93 740	92 473	92 095	-	-	-

1) Baugewerblicher Umsatz.

**2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Entgelte im Verarbeitenden Gewerbe
sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2022**
Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	215	72 917	100 293	3 719 533
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	29	6 757	9 195	225 063
11	Getränkeherstellung	2	.	.	.
13	H. v. Textilien	-	-	-	-
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	1	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	462	855	15 031
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	5	781	1 152	34 257
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	14	3 918	5 952	178 693
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	2 389	3 244	108 692
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	16	10 799	14 628	582 656
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	5	7 813	10 569	430 544
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	1	.	.	.
24.5	Gießereien	5	2 095	2 775	107 619
25	H. v. Metallerzeugnissen	38	7 258	10 899	348 329
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	9	2 741	4 229	116 096
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	9	1 120	1 645	61 827
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	9	2 269	2 874	112 783
28	Maschinenbau	39	14 705	21 175	839 064
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	17	15 411	18 850	852 157
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	.	.	.
31	H. v. Möbeln	5	830	1 210	39 480
32	H. v. sonstigen Waren	4	2 161	2 818	113 134
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	13	1 708	2 472	89 700
A	Vorleistungsgüterproduzenten	81	24 619	34 337	1 247 969
B	Investitionsgüterproduzenten	89	37 945	51 341	2 081 585
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	8	.	.	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	36	8 608	11 909	304 963
EN	Energie	2	.	.	.
B+C	INSGESAMT	216	.	.	.

**3 Umsatzstruktur im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und
in der Gewinnung von Steinen und Erden 2022
Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Gesamtumsatz				Anteil Ausland an Gesamtumsatz (Exportquote)
		insgesamt	Inland	Ausland		
				1 000 EUR		%
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	28 168 510	12 426 262	13 742 248	6 124 178	48,8
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	1 738 290	1 163 960	574 330	397 688	33,0
11	Getränkeherstellung	.	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	-	-	-	-	-
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	.	.	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	.	.	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	55 225	50 665	4 560	4 219	8,3
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	295 115	135 695	159 420	50 427	54,0
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	.	.	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 018 528	379 363	639 165	277 167	62,8
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Ver- arbeitung von Steinen und Erden	372 257	159 504	212 753	117 098	57,2
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	5 516 763	3 123 817	2 392 946	1 455 095	43,4
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	4 533 535	2 355 578	2 177 957	1 321 092	48,0
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohr- verschluss- und Rohrverbindungs- stücken aus Stahl	.	.	.	.	.
24.5	Gießereien	644 844	562 105	82 739	45 118	12,8
25	H. v. Metallerzeugnissen	2 267 148	1 441 793	825 355	594 728	36,4
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	1 005 286	707 158	298 128	268 978	29,7
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	278 261	124 662	153 599	57 375	55,2
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	503 445	360 320	143 125	109 174	28,4
28	Maschinenbau	5 205 701	2 386 334	2 819 367	1 131 745	54,2
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7 630 045	3 187 049	4 442 996	1 421 827	58,2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.	.	.
31	H. v. Möbeln	331 248	152 210	179 038	156 925	54,0
32	H. v. sonstigen Waren	1 016 456	123 585	892 871	185 791	87,8
33	Reparatur und Installation von Ma- schinen und Ausrüstungen	225 445	199 350	26 095	23 014	11,6
A	Vorleistungsgüterproduzenten	8 962 923	4 875 469	4 087 454	2 439 150	45,6
B	Investitionsgüterproduzenten	15 379 577	6 756 430	8 623 147	3 083 127	56,1
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	.	.	.	.	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	2 316 594	1 492 565	824 029	428 462	35,6
EN	Energie	.	.	.	.	.
B+C	INSGESAMT	.	.	.	.	.

**4 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
im September 2022 nach Beschäftigtengrößenklassen**
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

WZ 2008	Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						
		unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	ins- gesamt
		Anzahl						
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	2	-	-	-	-	9
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	7	1	-	-	-	-	8
09	Erbringung v. Dienstleistungen für den Bergbau u. für die Gewinnung v. Steinen u. Erden	-	1	-	-	-	-	1
C	Verarbeitendes Gewerbe	203	74	73	35	14	15	414
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	30	7	16	3	2	1	59
11	Getränkeherstellung	-	1	1	1	-	-	3
13	H. v. Textilien	3	-	-	-	-	-	3
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Kork- waren (ohne Möbel)	2	-	-	1	-	-	3
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	1	1	-	-	-	-	2
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfäl- tigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	2	2	-	-	-	7
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	1	1	-	-	2
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	4	3	1	1	-	-	9
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2	-	-	-	1	-	3
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	6	5	5	1	1	1	19
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	26	1	-	1	1	1	30
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	3	4	4	2	3	19
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	1	-	-	1	2	2	6
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrver- schluss- und Rohrverbindungs- stücken aus Stahl	1	-	-	1	-	-	2
24.5	Gießereien	1	-	2	2	-	1	6
25	H. v. Metallerzeugnissen	59	16	13	6	3	-	97
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	17	3	3	2	2	-	27
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	5	2	2	-	-	12
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	5	4	4	-	-	1	14
28	Maschinenbau	19	13	11	8	3	3	57
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	4	5	4	-	4	22
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	1	-	-	1
31	H. v. Möbeln	7	1	2	1	-	-	11
32	H. v. sonstigen Waren	7	1	2	-	-	1	11
33	Reparatur und Installation von Ma- schinen und Ausrüstungen	18	7	4	-	1	-	30
A	Vorleistungsgüterproduzenten	102	32	27	10	5	6	182
B	Investitionsgüterproduzenten	66	31	26	17	6	8	154
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	7	3	2	2	-	-	14
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	35	10	17	5	3	1	71
EN	Energie	-	-	1	1	-	-	2
B+C	INSGESAMT	210	76	73	35	14	15	423

**5 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
im September 2022 nach Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						
		unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	ins- gesamt
		Anzahl						
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	-	-	-	-	252
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	-	-	-	-	.
09	Erbringung v. Dienstleist. für den Bergbau u. für die Gewinnung v. Steinen u. Erden	-	.	-	-	-	-	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 217	5 180	11 077	12 344	10 247	34 256	79 321
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	1 016	506	2 247	1 112	.	.	7 899
11	Getränkeherstellung	-	.	.	.	-	-	482
13	H. v. Textilien	84	-	-	-	-	-	84
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Kork- waren (ohne Möbel)	.	-	-	.	-	-	329
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	.	.	-	-	-	-	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfäl- tigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	.	.	.	-	-	-	560
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	.	.	-	-	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	.	.	.	.	-	-	932
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	.	-	-	-	.	-	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	238	362	891	.	.	.	4 103
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	403	.	-	.	.	.	2 710
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	.	217	645	1 410	.	7 146	10 859
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	-	-	-	.	.	.	7 826
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrver- schluss- und Rohrverbindungs- stücken aus Stahl	.	-	-	.	-	-	.
24.5	Gießereien	.	-	.	.	-	.	2 129
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 831	1 092	1 943	2 306	2 050	-	9 222
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	487	202	.	.	.	-	3 302
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	120	323	.	.	-	-	1 254
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	199	239	.	-	-	.	2 538
28	Maschinenbau	622	987	1 595	2 836	2 373	6 916	15 329
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	148	290	831	1 357	-	12 921	15 547
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	.	-	-	.
31	H. v. Möbeln	218	.	.	.	-	-	997
32	H. v. sonstigen Waren	262	.	.	-	-	.	2 432
33	Reparatur und Installation von Ma- schinen und Ausrüstungen	572	466	.	-	.	-	2 264
A	Vorleistungsgüterproduzenten	2 758	2 184	4 345	3 522	3 604	11 005	27 418
B	Investitionsgüterproduzenten	2 089	2 180	3 813	5 946	4 379	21 711	40 118
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	.	.	.	.	-	-	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	1 269	737	2 372	1 879	.	.	10 061
EN	Energie	-	-	.	.	-	-	.
B+C	INSGESAMT	.	.	11 077	12 344	10 247	34 256	79 573

**6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und
in der Gewinnung von Steinen und Erden 2020 bis 2022 nach Kreisen
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Kreis LAND	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
		Anzahl (Stand September)			1 000 EUR	
Regionalverband Saarbrücken	2020	115	20 473	1 005 134	6 687 805	2 907 333
	2021	108	20 637	1 052 788	8 154 093	3 739 785
	2022	101	20 491	1 091 587	9 076 689	4 446 820
Landkreis Merzig-Wadern	2020	45	6 622	269 314	922 673	404 960
	2021	45	6 362	275 390	1 100 401	558 444
	2022	42	6 096	279 405	1 406 833	535 103
Landkreis Neunkirchen	2020	53	7 254	314 401	1 793 534	971 159
	2021	52	6 843	318 431	2 336 522	1 285 370
	2022	50	6 732	315 840	2 688 357	1 440 326
Landkreis Saarlouis	2020	118	21 143	935 744	6 499 102	3 374 554
	2021	113	20 316	909 091	5 782 142	2 490 453
	2022	109	19 591	932 096	7 728 843	3 227 180
Saarpfalz-Kreis	2020	84	18 306	889 325	4 952 637	2 484 273
	2021	81	18 470	949 692	5 853 174	2 955 955
	2022	79	18 811	992 786	6 243 770	3 185 734
Landkreis St. Wendel	2020	43	7 995	327 235	2 027 767	1 063 258
	2021	44	7 844	330 270	2 059 214	1 033 484
	2022	42	7 852	333 537	2 201 455	1 140 916
SAARLAND	2020	458	81 793	3 741 153	22 883 519	11 205 536
	2021	443	80 472	3 835 663	25 285 546	12 063 492
	2022	423	79 573	3 945 251	29 345 947	13 976 080

**7 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2021 nach Wirtschaftszweigen
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	insgesamt
		Anzahl	1 000 EUR			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	.	-	.	4 062
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8	.	-	.	4 062
C	Verarbeitendes Gewerbe	361	35 974	3 774	704 183	743 931
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	49	.	-	.	31 480
11	Getränkeherstellung	3	.	-	.	.
13	H. v. Textilien	2	.	.	.	.
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Kork- waren (ohne Möbel)	3	.	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	2	.	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfäl- tigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6	-	-	.	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	.	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	8	-	.	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3	.	-	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	18	.	-	.	20 694
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	28	.	-	.	13 331
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	18	.	.	56 962	63 787
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	5	.	.	.	32 792
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrver- schluss- und Rohrverbindungs- stücken aus Stahl	3	.	.	.	.
24.5	Gießereien	5	.	.	.	20 303
25	H. v. Metallerzeugnissen	79	5 063	-	91 802	96 864
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	22	.	-	.	22 399
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	11	.	-	.	4 090
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	13	.	-	.	15 060
28	Maschinenbau	50	7 948	-	76 067	84 014
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	17	.	.	270 381	273 436
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	.	.	.
31	H. v. Möbeln	9	-	-	.	.
32	H. v. sonstigen Waren	11	.	-	.	30 107
33	Reparatur und Installation von Ma- schinen und Ausrüstungen	28	.	.	2 142	2 652
B+C	INSGESAMT	369	.	.	708 099	747 993

**8 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1980 bis 2021**
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Jahr ¹⁾	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung	insgesamt
	Anzahl	1 000 EUR			
1980	513	134 126	2 846	543 575	680 547
1981	513	150 154	4 548	478 363	633 065
1982	510	113 494	6 685	534 134	654 313
1983	500	112 408	4 266	442 327	559 001
1984	503	92 772	2 549	470 341	565 662
1985	518	125 175	2 719	751 718	879 612
1986	514	135 697	7 180	529 723	672 601
1987	507	121 551	3 121	551 233	675 906
1988	511	92 593	5 245	565 261	663 100
1989	537	132 847	4 726	779 280	916 854
1990	547	160 965	9 102	915 452	1 085 520
1991	566	143 595	9 264	659 651	812 509
1992	545	123 292	6 434	627 963	757 689
1993	538	83 852	3 274	495 043	582 169
1994	506	73 098	2 617	604 774	680 490
1995	472	77 733	4 149	618 405	700 287
1996	462	76 757	2 339	527 684	606 780
1997	460	95 805	3 060	783 336	882 201
1998	479	227 894	2 069	1 059 345	1 289 307
1999	487	65 890	1 787	746 521	814 199
2000	471	80 032	7 632	747 555	835 219
2001	489	60 151	2 330	780 124	842 605
2002	501	64 257	1 188	963 678	1 029 123
2003	498	75 299	1 339	1 341 404	1 418 042
2004	485	42 143	3 074	829 410	874 627
2005	480	71 502	5 979	722 699	800 180
2006	470	69 702	4 371	576 842	650 915
2007	510	90 272	510	936 992	1 027 774
2008	515	64 645	2 091	1 001 231	1 067 967
2009	388	113 974	1 911	661 507	777 392
2010	454	101 730	262	1 394 125	1 496 117
2011	451	97 158	15 063	988 586	1 100 806
2012	445	71 792	5 152	1 028 205	1 105 149
2013	425	54 344	2 932	941 599	998 874
2014	423	102 631	2 157	1 082 169	1 186 958
2015	415	66 446	2 641	859 970	929 057
2016	428	53 911	3 026	801 388	858 325
2017	407	64 611	2 961	859 337	926 909
2018	397	77 517	15 271	1 190 708	1 283 495
2019	399	.	.	836 164	929 212
2020	382	.	.	571 458	635 196
2021	369	.	.	708 099	747 993

1) Nachweis bis 1994 gem. "Systematik der Wirtschaftszweige im Produzierenden Gewerbe" (SYPRO). Von 1995 bis 2008 Nachweis gem. "Klassifikation der Wirtschaftszweige" (WZ 93 bzw. WZ 2003). Ab Berichtsjahr 2009 Nachweis gem. WZ 2008. Eine Vergleichbarkeit ist nur eingeschränkt möglich.

9 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*) 2019 bis 2022

2015 = 100
Originalwert

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Ge- wichtung in %	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022 gegen 2021 in %
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,15	102,3	103,4	102,0	158,8	55,7
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	0,15	102,3	103,4	102,0	158,8	55,7
C	Verarbeitendes Gewerbe	79,64	93,1	78,4	83,5	83,0	- 0,6
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	3,11	102,2	111,5	108,2	107,7	- 0,4
11	Getränkeherstellung	0,58	68,4	69,2	65,9	59,6	- 9,5
13	H. v. Textilien	0,11	53,4	42,0	50,2	.	.
14	H. v. Bekleidung	0,10	.	.	.	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	0,34	75,6	53,7	52,1	54,2	4,1
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	0,03	122,3	115,9	143,2	131,7	- 8,0
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	0,38	89,6	81,0	83,2	75,5	- 9,3
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	0,68	.	.	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	0,84	122,9	110,8	103,5	102,0	- 1,4
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	0,73	.	.	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	3,11	99,4	89,4	109,4	92,1	- 15,8
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1,81	92,2	84,3	93,4	84,6	- 9,5
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	13,13	93,1	74,0	93,0	84,8	- 8,8
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	X	99,2	80,6	104,1	94,3	- 9,4
25	H. v. Metallerzeugnissen	8,02	96,2	84,1	92,3	91,4	- 1,0
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1,36	117,1	100,3	108,3	110,8	2,3
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1,44	108,8	110,7	117,6	116,7	- 0,8
28	Maschinenbau	13,96	94,3	79,3	88,8	91,8	3,4
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	25,53	85,8	64,8	59,1	60,1	1,7
30	Sonstiger Fahrzeugbau	0,04	.	.	.	.	.
31	H. v. Möbeln	0,36	102,9	96,8	162,6	286,8	76,3
32	H. v. sonstigen Waren	2,51	101,5	97,8	92,1	97,0	5,3
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1,47	70,5	63,1	64,9	76,2	17,4
B+C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	79,79	93,1	78,4	83,5	83,2	- 0,4
	Energie- und Wasserversorgung	7,64	37,3	38,3	40,3	50,6	25,7
	Elektrizitätsversorgung	X	26,2	20,7	23,9	36,5	52,7
	Baugewerbe	12,57	120,0	126,2	130,3	118,3	- 9,2
	Bauhauptgewerbe	X	133,8	132,9	128,9	113,7	- 11,8
	Ausbaugewerbe	X	102,6	117,7	132,1	124,0	- 6,1
	PRODUZIERENDES GEWERBE	100	92,3	81,4	86,1	85,1	- 1,2

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

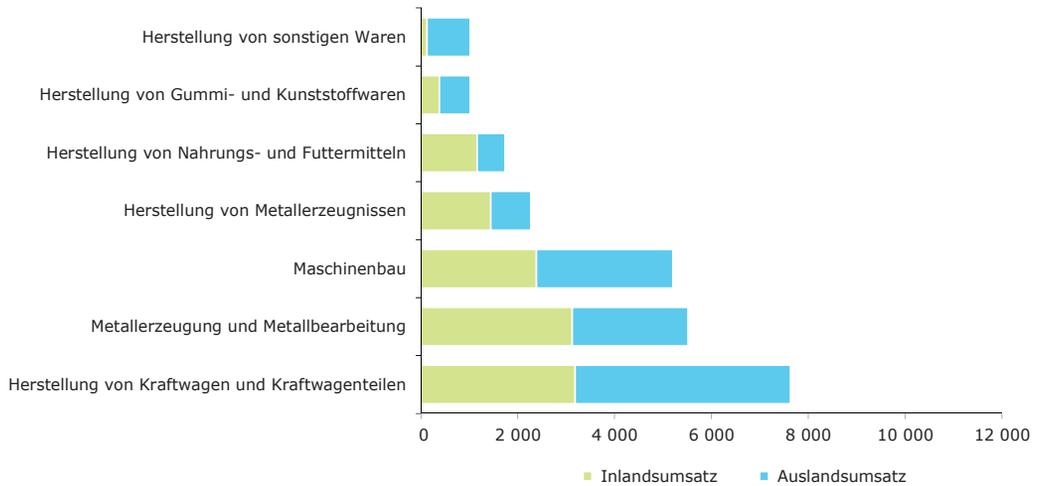
10 Eisen schaffende Industrie *) 1980 bis 2022

Jahr	Roheisen	Rohstahl ¹⁾	Walzstahl- fertig- erzeugnisse ²⁾	Hochöfen ³⁾	Konverter			
					Thomas- konverter	Blasstahl- konverter	Siemens- Martin-Öfen	Elektroöfen
					in Betrieb am Ende des Zeitraumes			
1 000 t								
1980	4 333,9	4 858,6	3 308,4	13	-	9	1	3
1985	4 257,2	4 665,7	3 526,7	10	-	4	-	3
1990	3 818,6	4 410,8	3 109,5	5	-	5	-	4
1995	3 677,6	4 418,3	3 111,4	5	-	4	-	3
1999	3 617,0	4 264,2	3 043,1	2	-	4	-	4
2000	4 050,8	4 958,5	3 571,8	2	-	4	-	5
2001	3 972,4	4 835,7	3 414,4	2	-	4	-	5
2002	3 832,5	4 731,6	3 380,4	2	-	4	-	4
2003	3 892,5	4 992,3	3 560,8	2	-	4	-	4
2004	4 397,4	5 616,1	3 822,0	2	-	4	-	3
2005	4 135,0	5 273,2	3 620,4	2	-	4	-	3
2006	4 346,9	5 435,0	3 893,0	2	-	4	-	3
2007	4 631,4	5 939,8	3 948,2	2	-	4	-	3
2008	4 356,9	5 676,2	3 713,5	2	-	4	-	3
2009	2 795,2	3 532,5	2 300,1	2	-	4	-	3
2010	3 539,0	4 475,1	2 972,4	2	-	4	-	4
2011	4 176,0	5 229,9	3 350,5	2	-	4	-	4
2012	3 989,7	5 595,2	3 329,9	2	-	4	-	4
2013	3 952,1	5 504,3	3 180,3	2	-	4	-	4
2014	4 382,8	6 141,1	3 306,5	2	-	4	-	4
2015	4 429,3	6 209,2	3 217,4	2	-	4	-	4
2016	3 979,9	5 802,6	3 175,6	2	-	4	-	4
2017	4 596,3	6 465,3	3 515,6	2	-	4	-	4
2018	4 389,1	6 302,7	3 251,6	2	-	4	-	4
2019	3 866,7	6 253,6	3 258,2	2	-	4	-	4
2020	3 193,7	5 071,8	2 624,0	2	-	4	-	4
2021	4 260,2	6 096,0	3 606,6	2	-	4	-	4
2022	3 916,4	5 492,4	3 233,1	2	-	4	-	4

*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf. 1) Einschließlich Flüssigstahl. 2) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren einschließlich Röhrenrund- und Vierkantstahl. 3) Quelle: Verband der Saarrhütten.

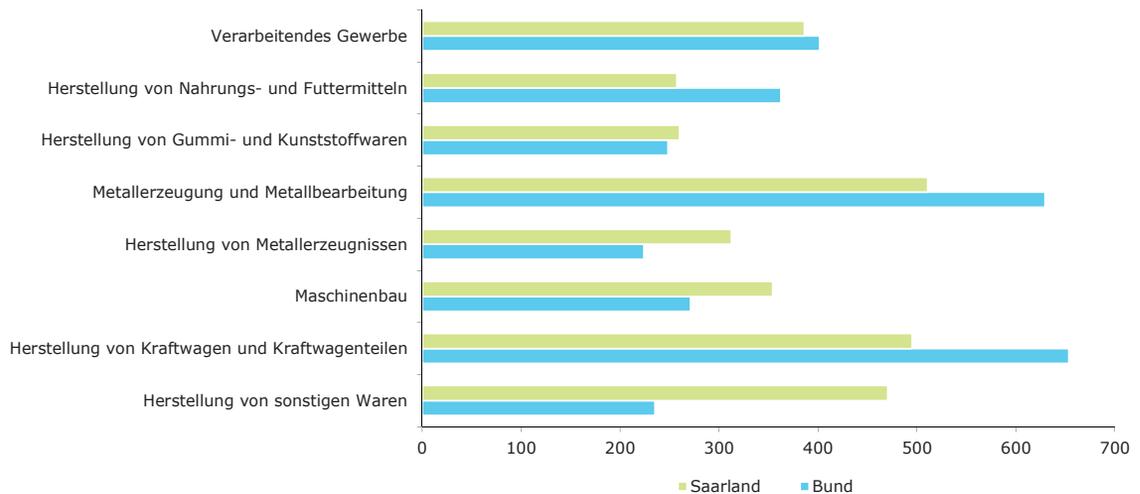
Die umsatzgrößten Wirtschaftsbereiche*) im Verarbeitenden Gewerbe 2022

in Mill. EUR



*) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten.

Umsatz je Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftsbereichen*) des Verarbeitenden Gewerbes 2022



*) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten.

B. Handwerk

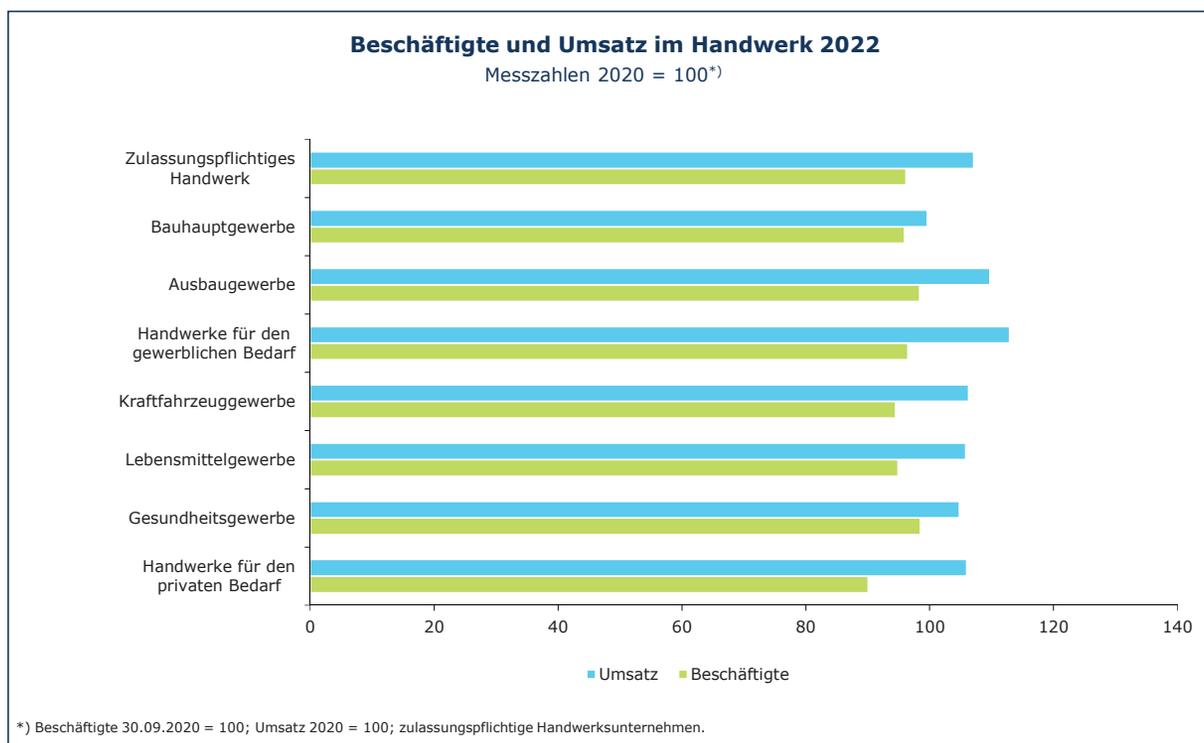
Ab dem Berichtsjahr 2008 erfolgt die vierteljährliche Handwerksberichterstattung ausschließlich durch Auswertungen von Verwaltungsdaten, mit denen die konjunkturellen Entwicklungen im zulassungspflichtigen Handwerk abgebildet werden. Dabei handelt es sich einerseits um Informationen zu den sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung der Bundesagentur für Arbeit sowie andererseits um die Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen der Finanzverwaltungen.

Methodisch beruht die Auswertung auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das statistische Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

Als **Erhebungseinheiten** gelten dabei Unternehmen von selbständigen Handwerkern, die in die Handwerksrolle eingetragen sind.

Dargestellt werden der **Umsatz** im Kalendervierteljahr, die Zahl der sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten **Beschäftigten** zum Ende des Kalendervierteljahres, die ausgeübte wirtschaftliche **Tätigkeit** sowie das hauptsächlich ausgeübte **Gewerbe** entsprechend der Handwerksordnung (zulassungspflichtiges Handwerk).

Die Ergebnisse werden in Form von Veränderungsraten und Messzahlen dargestellt, beim Umsatz in Form des Vierteljahresdurchschnitts (VjD) bzw. der Jahressumme bei Jahresvergleichen.



**1 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2021 und 2022
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
Endgültige Ergebnisse**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl		Veränd. 2022 gegenüber 2021	Messzahl		Veränd. 2022 gegenüber 2021
		2022	2021		2022	2021	
		30.09.2020 = 100		%	2020 = 100		%
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	96,2	97,8	- 1,6	107,1	100,7	6,3
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe	94,8	97,0	- 2,3	114,2	103,9	10,0
	darunter						
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	92,3	95,7	- 3,5	102,4	96,5	6,2
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung Steinen und Erden	91,9	94,9	- 3,2	152,1	100,4	51,5
25	H. v. Metallerzeugnissen	94,0	96,7	- 2,7	124,5	111,2	12,0
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	91,8	95,6	- 4,0	113,5	98,3	15,5
28	Maschinenbau	102,4	102,7	- 0,3	112,0	108,1	3,6
31	H. v. Möbeln	94,6	97,3	- 2,8	102,2	102,6	- 0,4
32	H. v. sonstigen Waren	97,9	99,6	- 1,7	104,7	106,1	- 1,3
F	Baugewerbe	97,3	98,4	- 1,1	103,4	98,4	5,1
	darunter						
41.2/42/43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	94,9	97,4	- 2,6	102,3	95,2	7,4
43.2	Bauinstallation	100,0	99,6	0,4	104,7	102,3	2,3
	darunter						
43.21	Elektroinstallation	97,6	99,0	- 1,5	111,6	101,8	9,7
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	101,0	99,6	1,3	98,5	102,2	- 3,7
43.3	Sonstiger Ausbau	96,8	97,8	- 1,0	104,4	98,8	5,6
	darunter						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	97,1	96,3	0,8	107,8	97,6	10,4
43.34	Malerei und Glaserei	96,0	97,4	- 1,4	104,5	97,8	6,8
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	97,8	98,9	- 1,1	106,4	102,0	4,3
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistung	88,5	94,1	- 6,0	110,2	96,6	14,1
	darunter						
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons	88,1	93,8	- 6,1	108,7	92,0	18,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). 2) Ohne Umsatzsteuer.

**2 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2021 und 2022
nach ausgewählten Gewerbebezügen
Endgültige Ergebnisse**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezügen	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl		Veränd. 2022 gegenüber 2021	Messzahl		Veränd. 2022 gegenüber 2021
		2022	2021		2022	2021	
		30.09.2020 = 100		%	2020 = 100		%
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	96,2	97,8	- 1,6	107,1	100,7	6,3
	davon						
I	Bauhauptgewerbe	95,9	97,7	- 1,8	99,6	94,5	5,4
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	96,5	98,3	- 1,9	95,3	94,4	0,9
03	Zimmerer	90,9	94,7	- 4,1	107,6	102,8	4,6
04	Dachdecker	95,7	97,3	- 1,7	108,9	97,9	11,2
II	Ausbaugewerbe	98,4	98,8	- 0,4	109,7	101,9	7,7
	darunter						
09	Stuckateure	98,1	96,9	1,2	106,5	97,5	9,2
10	Maler und Lackierer	96,0	97,3	- 1,2	104,2	95,6	9,0
23, 24	Klempner; Installateure und Heizungsbauer	100,3	99,9	0,4	101,0	99,0	2,0
25	Elektrotechniker	98,9	99,2	- 0,3	116,4	105,4	10,4
27	Tischler	96,1	98,1	- 2,1	105,1	105,7	- 0,5
39	Glaser	94,6	98,1	- 3,6	102,9	95,6	7,7
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	96,5	98,4	- 1,9	112,9	105,2	7,3
	darunter						
13	Metallbauer	94,8	97,8	- 3,1	106,4	96,7	10,1
16	Feinwerkmechaniker	96,9	98,4	- 1,5	125,2	115,5	8,4
19	Informationstechniker	96,2	99,6	- 3,4	98,6	99,2	- 0,6
21	Land- und Baumaschinenmechatroniker	106,3	103,5	2,8	97,6	95,1	2,7
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	94,5	96,3	- 1,9	106,3	101,5	4,7
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	94,4	96,4	- 2,0	106,3	101,8	4,4
V	Lebensmittelgewerbe	94,9	97,2	- 2,3	105,8	97,9	8,1
	darunter						
30	Bäcker	94,4	96,2	- 1,9	110,9	101,3	9,4
31	Konditoren	95,3	95,8	- 0,5	124,3	105,8	17,5
32	Fleischer	96,0	99,4	- 3,5	101,5	94,8	7,0
VI	Gesundheitsgewerbe	98,5	99,4	- 1,0	104,8	104,6	0,2
	darunter						
33	Augenoptiker	101,1	98,5	2,6	101,8	102,8	- 1,0
35	Orthopädietechniker	94,2	98,3	- 4,2	105,6	105,5	0,0
37	Zahntechniker	100,7	100,8	- 0,1	107,2	110,6	- 3,1
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	90,1	94,5	- 4,7	106,0	93,4	13,6
	darunter						
08	Steinmetzen und Bildhauer	94,5	95,6	- 1,2	106,6	93,3	14,2
38	Friseure	88,2	93,8	- 6,0	108,9	92,3	18,0

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung. 2) Ohne Umsatzsteuer.

**Verzeichnis der Gewerbe der zulassungspflichtigen Handwerke ab Berichtsjahr 2022
(laut Anlage A der Handwerksordnung)**

Nr.	Gewerbe	Nr.	Gewerbe
I Bauhauptgewerbe			
1	Maurer und Betonbauer	6	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer
3	Zimmerer	7	Brunnenbauer
4	Dachdecker	11	Gerüstbauer
5	Straßenbauer	43	Werkstein- und Terrazzohersteller
II Ausbaugewerbe			
2	Ofen- und Luftheizungsbauer	39	Glaser
9	Stuckateure	42	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
10	Maler und Lackierer	44	Estrichleger
23	Klempner	46	Parkettleger
24	Installateure und Heizungsbauer	47	Rollladen- und Sonnenschutztechniker
25	Elektrotechniker	52	Raumausstatter
27	Tischler		
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf			
13	Metallbauer	26	Elektromaschinenbauer
14	Chirurgiemechaniker	29	Seiler
16	Feinwerkmechaniker	40	Glasbläser und Glasapparatebauer
18	Kälteanlagenbauer	45	Behälter- und Apparatebauer
19	Informationstechniker	49	Böttcher
21	Land- und Baumaschinenmechatroniker	50	Glasveredler
22	Büchsenmacher	51	Schilder- und Lichtreklamehersteller
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	20	Kraftfahrzeugtechniker
17	Zweiradmechaniker	41	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik
V Lebensmittelgewerbe			
30	Bäcker	32	Fleischer
31	Konditoren		
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker	36	Orthopädienschuhmacher
34	Hörakustiker	37	Zahntechniker
35	Orthopädietechniker		
VII Handwerke für den privaten Bedarf			
8	Steinmetzen und Steinbildhauer	38	Friseure
12	Schornsteinfeger	48	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher
28	Boots- und Schiffbauer	53	Orgel- und Harmoniumbauer

C. Energiewirtschaft

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft beruhen auf regelmäßigen Erhebungen gemäß des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe und Gesetz über Energiestatistiken. Sie betreffen im ersten Teil die **Elektrizitätserzeugung**, im zweiten Teil die betrieblichen Verhältnisse im Bereich der **Energie- und Wasserversorgung**.

1 Ergebnisse der monatlichen Erhebung der Elektrizitätserzeugung 2017 bis 2022

Energieträger	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022 gegenüber 2021
	MWh						%
Brutto-Stromerzeugung¹⁾	4 382 831	2 139 029	1 825 764	1 785 930	2 123 789	3 154 349	48,5
davon aus							
Steinkohlen	3 290 670	1 120 360	771 158	788 437	1 059 888	2 105 759	98,7
Heizöl, Dieselmkraftstoff	35 032	14 084	8 138	11 169	18 008	23 666	31,4
Erdgas, Erdölgas	477 713	434 806	494 491	454 051	521 682	551 551	5,7
Grubengas, Kokereigas	297 466	281 473	259 733	242 283	220 958	221 631	0,3
sonstigen hergestellten Gasen	-	-	258	1 591	738	740	0,3
Wasserkraft	57 752	61 218	63 368	57 786	62 438	50 976	- 18,4
Abfall (Industrie, Hausmüll, Siedlungsabfälle)	218 607	224 487	226 006	214 100	219 932	174 794	- 20,5
Biomasse	5 591	2 601	2 613	16 513	20 146	25 232	25,2
darunter aus							
festen biogenen Stoffen	5 137	2 601	2 613	1 957	2 891	5 246	81,5
Biomethan (Bioerdgas)	-	-	-	14 556	17 255	19 986	15,8
davon aus							
erneuerbaren Energieträgern ²⁾	154 054	157 251	159 861	160 350	168 565	142 426	- 15,5
konventionellen Energieträgern ³⁾	4 228 777	1 981 778	1 665 903	1 625 580	1 995 224	3 011 923	51,0
Eigenverbrauch	427 551	206 465	195 708	192 617	198 994	308 339	54,9
Netto-Stromerzeugung¹⁾	3 955 280	1 932 564	1 630 056	1 593 312	1 924 795	2 846 010	47,9

Quellen: Monatserhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung.

1) Brutto- und Netto-Stromerzeugung können auf Grund von Rundungsdifferenzen abweichen. 2) Summe aus den Energieträgern Wasserkraft, 50 Prozent Abfall (Hausmüll, Siedlungsabfälle) und Biomasse. 3) Summe aus den Energieträgern Steinkohlen, Braunkohlenbrikett, Heizöl, Dieselmkraftstoff, Erdgas, Erdölgas, Grubengas, Kokereigas, sonstige hergestellte Gase, Industrieabfall, 50 Prozent Abfall (Hausmüll, Siedlungsabfälle).

**2 Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung
2019 bis 2022 nach Wirtschaftszweigen**
**Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung
mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Wirtschaftszweig Insgesamt	Jahr	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
Elektrizitätsversorgung	2019	31	2 459	4 041	148 991
	2020	30	2 488	4 086	150 306
	2021	29	2 572	4 188	156 757
	2022	30	2 664	4 290	165 887
Gasversorgung	2019	2	.	.	.
	2020	2	.	.	.
	2021	2	.	.	.
	2022	2	.	.	.
Wärme- und Kälteversorgung	2019	3	.	.	.
	2020	3	.	.	.
	2021	3	.	.	.
	2022	3	.	.	.
Wasserversorgung	2019	4	185	259	8 513
	2020	4	181	254	8 738
	2021	3	145	207	7 080
	2022	3	147	209	7 303
INSGESAMT	2019	40	3 039	4 959	185 021
	2020	39	3 094	5 065	189 668
	2021	37	3 161	5 154	196 098
	2022	38	3 249	5 229	205 563

**3 Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung
2019 bis 2022 nach Kreisen**
**Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung
mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Landkreis Land	Jahr	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
Regionalverband Saarbrücken	2019	16	1 718	2 899	112 522
	2020	16	1 748	2 928	114 765
	2021	16	1 793	2 972	118 839
	2022	17	1 915	3 155	129 293
Landkreis Merzig-Wadern	2019	3	.	.	.
	2020	3	.	.	.
	2021	2	.	.	.
	2022	2	.	.	.
Landkreis Neunkirchen	2019	6	369	569	19 133
	2020	6	383	604	20 170
	2021	6	387	619	20 335
	2022	6	345	541	18 807
Landkreis Saarlouis	2019	5	263	406	13 697
	2020	5	266	417	13 315
	2021	5	268	419	14 041
	2022	5	273	409	14 726
Saarpfalz-Kreis	2019	7	479	755	28 915
	2020	6	495	805	30 991
	2021	5	513	834	32 229
	2022	5	516	813	31 878
Landkreis St. Wendel	2019	3	.	.	.
	2020	3	.	.	.
	2021	3	.	.	.
	2022	3	.	.	.
SAARLAND	2019	40	3 039	4 959	185 021
	2020	39	3 094	5 065	189 668
	2021	37	3 161	5 154	196 098
	2022	38	3 249	5 229	205 563



Fachbibliothek für Statistik

Die Bibliothek ist für die Medien- und Informationsbeschaffung der Beschäftigten des Statistischen Landesamtes, Landesamtes für Zentrale Dienste und des IT-Dienstleistungszentrums zuständig und steht zudem allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen.

Sie ist Archiv für die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes und seiner Vorläufer. Die vorhandenen historischen Statistiken reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück.

Neben Statistik, Wirtschaft, Recht und Angewandter IT verfügt die Bibliothek auch über einen umfangreichen Bestand an Regionalliteratur. Ursprünglich erworben, um die Arbeit bei der Statistikerstellung zu unterstützen, bildet er heute eine interessante Fundgrube für Forschende über die Saarregion und darüber hinaus.

Die Medien können an den Arbeitsplätzen im Leseraum eingesehen und in der Regel auch ausgeliehen werden.

Das Bibliotheksteam hilft bei Recherchen und insbesondere bei Fragen zu historischen Statistiken der Saarregion gerne weiter.

Aktuelle Informationen unter:

https://www.saarland.de/stat/DE/service/bibliothek/bibliothek_node.html

Der Bibliothekskatalog ist online unter dem folgenden Link verfügbar:

<https://statistik-saarland.bsz-bw.de/>

Sie erreichen uns telefonisch unter (0681) 501-5901/5903 sowie per E-Mail an bibliothek@statistik.saarland.de.

D. Baugewerbe

Das Baugewerbe gliedert sich nach der WZ 2008 in die (nationalen) Bereiche „Bauhauptgewerbe“, „Ausbaugewerbe“ sowie „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“. Gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige, WZ 2008, erfolgt die Aufteilung der Wirtschaftszweige des Baugewerbes im Abschnitt F.

In selbstständigen Erhebungen im Baugewerbe werden im Bereich „Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau/Bauhauptgewerbe“ monatlich und im Bereich „Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe/Ausbaugewerbe, Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ vierteljährlich ab 1997 die Baubetriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten sowie die Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen/rechtlichen Einheiten außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfasst.

Die Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe umfasst alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden alle „ausbaugewerblichen“ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten herangezogen.

Alle Unternehmen/rechtlichen Einheiten und Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes im Bereich Bauhauptgewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten sind zur Jahrerhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Baugewerbe des Bereichs Ausbaugewerbe werden ab Berichtsjahr 1997 ebenfalls Unternehmen/rechtliche Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten befragt. Davor lag die Abschneidegrenze noch bei 10 tätigen Personen.

So weit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

Tätige Personen sind tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, so weit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschließlich der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Kaufmännische und technische Arbeitnehmer/-innen, Facharbeiter (einschließlich angestelltenversicherungs-pflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister); Fachwerker, Werker, Baumaschinisten usw., ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

Bei den **Entgelten** ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, so weit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Die **geleisteten Arbeitsstunden** umfassen alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

Als **Umsatz** gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet und die Umsätze in Zollausschlüssen einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren und dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing) u. Ä.

Der **Auftragseingang im Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau** entspricht dem Wert (ohne Umsatzsteuer) aller im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Der **Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau** entspricht dem Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraumes. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Die **Jahresbauleistung** ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechte Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.

1 Bauhauptgewerbe 2018 bis 2022
Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung *)

1.1 Beschäftigte und Entgelte

Jahr	Beschäftigte			Entgelte
	tätige Personen im Bauhauptgewerbe	tätige Personen in anderen Bereichen	tätige Personen insgesamt	
	Anzahl MD			1 000 EUR
2018	5 073	21	5 093	214 195
2019	5 210	17	5 227	224 430
2020	5 280	16	5 296	224 426
2021	5 119	10	5 130	222 473
2022	5 314	7	5 322	246 954

1.2 Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz

Jahr	Ins- gesamt	Davon		Gewerblicher Bau			Wohnungs- bau	Öffentlicher und Straßenbau	
		Hochbau	Tiefbau	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	darunter Straßenbau
					Hochbau	Tiefbau			

Arbeitsstunden (1 000 Std.)

2018	5 994	2 234	3 759	1 923	1 022	902	1 003	3 068	1 347
2019	6 024	2 379	3 644	1 922	1 032	889	1 105	2 995	1 325
2020	6 188	2 346	3 840	2 083	1 040	1 043	1 036	3 068	1 326
2021	6 001	2 204	3 796	1 884	894	993	1 081	3 031	1 264
2022	6 325	2 323	4 002	2 060	922	1 138	1 156	3 106	1 268

Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)

2018	963 957	468 478	495 480	347 545	236 045	111 500	159 389	457 023	189 975
2019	951 010	476 391	474 615	331 738	237 903	93 835	171 681	447 594	189 947
2020	951 725	453 287	498 440	361 505	247 985	113 519	144 584	445 633	179 855
2021	884 218	390 884	493 334	279 729	180 973	98 754	167 913	436 576	169 025
2022	1037 839	468 866	568 974	369 386	239 065	130 321	186 129	482 327	188 860

*) Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen.

2 Betriebe, Beschäftigung und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2012 bis Juni 2022
Ergebnisse der Ergänzungserhebung nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... Beschäftigten				
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Betriebe (Anzahl)						
2012	696	458	124	79	26	9
2013	638	408	118	82	23	7
2014	739	482	144	81	25	7
2015	744	495	142	79	21	9
2016	805	567	129	82	20	7
2017	803	572	123	81	21	6
2018	911	659	141	80	24	7
2019	883	642	131	81	21	8
2020	891	645	135	80	22	9
2021	869	631	131	82	16	9
2022	768	507	156	78	17	10
Beschäftigte im Baugewerbe (Anzahl)						
2012	9 200	1 906	1 694	2 329	1 669	1 602
2013	8 492	1 803	1 591	2 402	1 521	1 175
2014	9 000	1 940	1 936	2 335	1 610	1 179
2015	8 890	2 103	1 901	2 337	1 400	1 149
2016	8 841	2 187	1 737	2 447	1 337	1 133
2017	8 680	2 111	1 649	2 424	1 430	1 066
2018	9 392	2 219	1 940	2 447	1 576	1 210
2019	9 282	2 282	1 763	2 502	1 409	1 326
2020	9 395	2 295	1 844	2 416	1 461	1 379
2021	9 193	2 314	1 763	2 610	1 121	1 385
2022	9 451	2 056	2 076	2 480	1 169	1 670
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)						
2012	961	191	179	256	176	158
2013	937	198	176	277	150	135
2014	911	194	200	248	153	114
2015	961	210	219	269	145	117
2016	986	227	194	302	138	125
2017	942	221	178	283	152	108
2018	998	211	208	283	164	133
2019	941	214	196	258	137	135
2020	976	214	204	270	141	147
2021	963	215	193	288	120	147
2022	984	196	227	269	126	167
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)						
2012	90 863	14 346	13 262	22 288	17 565	23 401
2013	83 709	11 603	12 768	25 897	17 465	15 975
2014	92 639	15 711	13 222	25 262	22 017	16 427
2015	94 930	13 756	15 313	26 934	20 156	18 771
2016	109 076	13 709	14 889	29 912	32 207	18 360
2017	103 386	13 666	15 732	36 006	17 895	20 086
2018	123 923	13 894	17 042	36 968	31 910	24 109
2019	115 452	15 824	16 529	31 673	27 514	23 913
2020	113 225	15 149	17 425	32 569	24 533	23 549
2021	117 311	16 150	16 611	30 869	23 758	29 923
2022	117 932	16 191	22 692	25 113	18 470	35 466

3 Betriebe, Beschäftigung sowie Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2019 bis Juni 2022 nach Kreisen
Ergebnisse der Ergänzungserhebung

Jahr	Betriebe	Beschäftigte im Baugewerbe	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamtumsatz im Vorjahr
	Anzahl		1 000 Std.	1 000 EUR			
Regionalverband Saarbrücken							
2019	257	2 260	228	6 376	29 613	266	295 259
2020	262	2 311	244	6 500	27 276	415	302 010
2021	257	2 131	228	5 924	26 400	191	284 674
2022	216	2 174	232	6 559	23 736	176	287 485
Landkreis Merzig-Wadern							
2019	103	1 109	105	3 198	11 352	97	126 539
2020	99	1 102	109	3 159	10 264	118	127 013
2021	98	1 057	102	3 038	10 791	188	135 504
2022	96	1 100	108	3 197	13 912	95	156 094
Landkreis Neunkirchen							
2019	143	2 151	220	7 337	26 738	67	368 867
2020	148	2 178	227	7 305	26 278	54	344 799
2021	145	2 110	219	7 217	28 222	76	344 489
2022	124	1 961	209	7 555	25 435	261	304 737
Landkreis Saarlouis							
2019	171	1 497	151	4 078	13 716	42	163 360
2020	166	1 471	151	4 125	15 476	33	156 519
2021	158	1 478	151	4 079	15 015	41	158 225
2022	143	1 518	152	4 499	16 389	102	169 059
Saarpfalz-Kreis							
2019	133	1 513	163	5 094	26 318	.	257 376
2020	139	1 555	164	4 886	24 246	.	272 849
2021	136	1 648	182	5 364	28 952	.	303 361
2022	126	1 943	207	7 713	29 234	.	309 330
Landkreis St. Wendel							
2019	76	752	73	2 098	7 715	.	110 303
2020	77	778	81	2 296	9 685	.	111 992
2021	75	769	81	2 385	7 931	.	112 956
2022	63	755	76	2 557	9 227	.	111 382
SAARLAND							
2019	883	9 282	941	28 182	115 452	1 581	1 321 704
2020	891	9 395	976	28 271	113 225	1 356	1 315 182
2021	869	9 193	963	28 009	117 311	1 475	1 339 208
2022	768	9 451	984	32 079	117 932	1 964	1 338 087

4 Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2021 nach Wirtschaftszweigen

Unternehmen/rechtliche Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Unternehmen/ rechtliche Einheiten	Be- schäftigte ¹⁾	Entgelte	Jahres- bauleistung und sonstige Umsätze	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
	Anzahl		1 000 EUR		
Bauhauptgewerbe insgesamt	110	5 251	222 518	1 150 548	31 692
davon					
Bau von Gebäuden	27	1 454	67 423	494 192	6 808
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	16	1 255	55 064	238 310	8 924
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	13	504	21 726	89 584	3 272
sonstiger Tiefbau	15	644	28 455	98 647	2 205
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	7	287	11 152	54 792	7 338
sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	32	1 107	38 698	175 024	3 146

1) Stand: September.

5 Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2019 bis 2021 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen/rechtliche Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen/ rechtliche Einheit mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen/ rechtliche Einheiten	Beschäftigte ¹⁾	Entgelte	Jahres- bauleistung	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		Anzahl		1 000 EUR		
20 - 49	2019	78	2 391	83 654	388 490	12 202
	2020	89	2 675	90 622	333 769	9 481
	2021	83	2 493	87 931	324 657	9 181
50 - 99	2019	21	1 366	58 949	237 821	7 024
	2020	19	1 249	52 789	276 681	5 385
	2021	19	1 287	56 959	321 123	12 204
100 und mehr	2019	11	2 387	101 592	611 454	16 642
	2020	12	2 227	106 682	772 331	16 684
	2021	8	1 471	77 628	476 212	10 307
Bauhauptgewerbe	2019	110	6 144	244 195	1 237 765	35 868
insgesamt	2020	120	6 151	250 093	1 382 781	31 550
	2021	110	5 251	222 518	1 121 992	31 692

1) Stand: September.

6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Ausbaugewerbe 2014 bis 2022
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Merkmal	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021	2022
Betriebe	Anzahl (VD)	97	103	104	100	81	80	77	101	99
Beschäftigte	Anzahl (VD)	3 683	3 797	3 944	3 865	3 613	3 636	3 480	3 953	3 818
Entgelte	1 000 EUR	109 387	115 005	119 710	120 454	116 843	122 549	121 634	140 914	137 609
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	4 511	4 695	4 748	4 666	4 341	4 430	4 278	4 801	4 703
Gesamtumsatz ²⁾	1 000 EUR	400 485	400 139	403 528	424 420	402 731	487 683	448 155	493 573	529 756

Hinweis: Nachweis bis 2008 gem. WZ 2003 - Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe; ab 2009 gem. WZ 2008 - Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger. Ab 2009 Nachweis ohne Bauträger (WZ 2008 - Nr.: 41.1).

1) Betriebe mit 23 und mehr Beschäftigten. 2) Ab 2015: Baugewerblicher Umsatz.

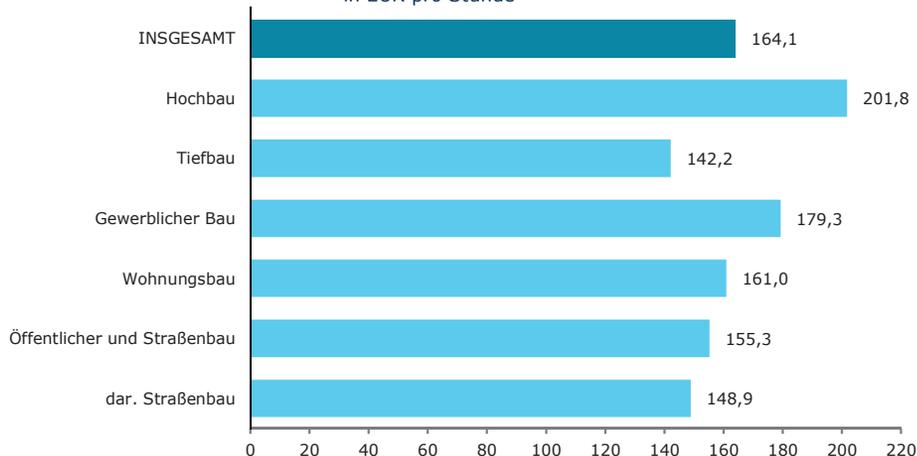
7 Unternehmen, Beschäftigung sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 2020 bis 2022
nach Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit 10 und mehr Beschäftigten

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	Baugewerblicher Umsatz im
		Juni		2. Vierteljahr			Vorjahr
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 EUR		
1 -19	2020	225	3 019	909	19 805	73 416	269 231
	2021	269	3 649	1 100	24 799	89 706	338 968
	2022	246	3 326	1 068	24 978	87 878	341 089
20 - 49	2020	78	2 181	672	17 762	62 218	255 042
	2021	73	2 195	685	18 274	61 889	263 158
	2022	84	2 473	793	21 344	73 891	278 811
50 und mehr	2020	16	1 857	536	16 717	51 480	250 662
	2021	13	1 321	412	13 069	38 277	168 575
	2022	13	1 270	378	13 053	42 935	170 125
Ausbaugewerbe	2020	319	7 057	2 118	54 284	187 114	774 935
insgesamt	2021	355	7 165	2 197	56 141	189 872	770 701
	2022	343	7 069	2 239	59 375	204 704	790 025

Baugewerblicher Umsatz je Arbeitsstunde 2022 nach Bauarten im Hoch- und Tiefbau^{*)}

in EUR pro Stunde



*) Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

E. Bautätigkeit

Die **Bautätigkeitsstatistik** - bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhan- ges - erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- und Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verlo- ren geht. Die Statistik erfasst die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen als Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der **Nutzungsart** wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (An- stalts-, Bürogebäude usw.).

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2014 bis 2022 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten

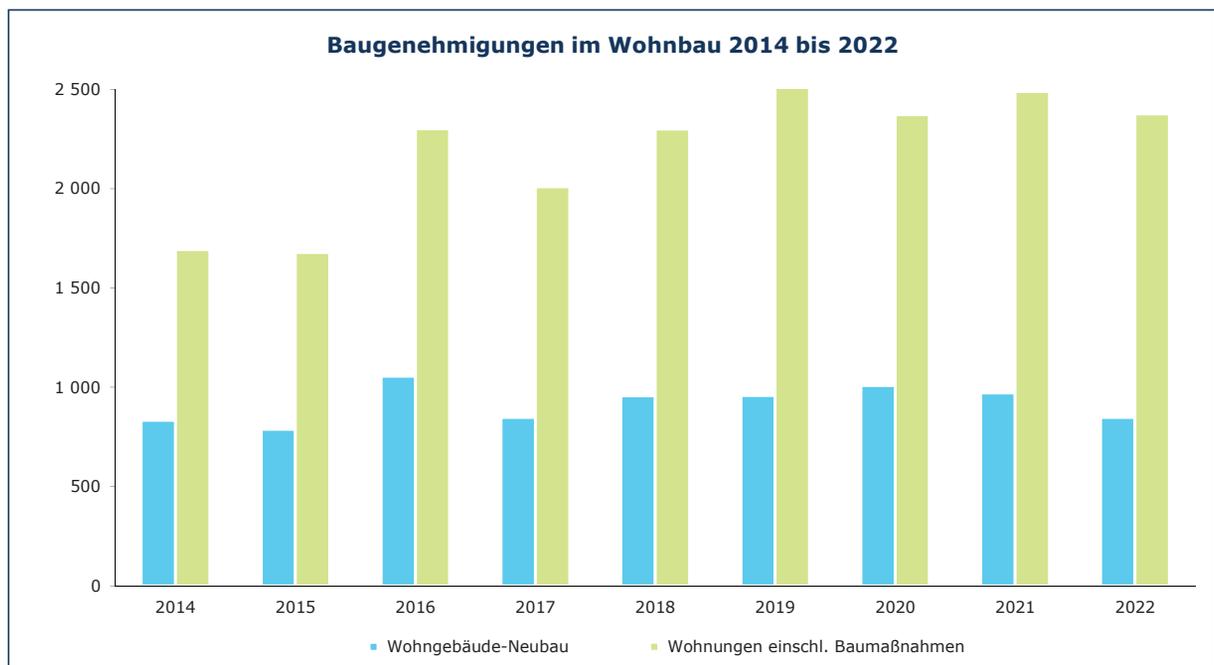
Merkmal	Maß- einheit	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wohngebäude insgesamt¹⁾	Anzahl	833	788	1 056	848	957	958	1 009	971	848
davon Wohngebäude mit 1 Wohnung	Anzahl	696	645	866	659	708	758	759	706	577
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	Anzahl	61	62	87	85	118	59	119	125	122
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	Anzahl	73	80	102	103	128	140	127	140	149
Wohnheime	Anzahl	3	1	1	1	3	1	4	-	-
Bruttowohnfläche insgesamt ¹⁾	1 000 m ²	183	171	234	200	225	243	253	228	218
Bruttowohnfläche je Wohnung ¹⁾	m ²	126	122	120	118	116	111	118	115	111
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ¹⁾	Mio. EUR	294	277	379	330	396	443	470	445	461
Veranschlagte Baukosten je m ² Wohnfläche ¹⁾	EUR	1 607	1 627	1 622	1 650	1 760	1 825	1 855	1 950	2 112
Wohnungen insgesamt ²⁾	Anzahl	1 693	1 678	2 302	2 009	2 299	2 551	2 373	2 489	2 376
von den Bauherren waren										
öffentliche Bauherren ³⁾	Anzahl	101	47	82	94	159	35	34	123	16
Wohnungsunternehmen	Anzahl	270	375	443	529	417	939	714	669	616
Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	Anzahl	126	33	109	11	139	99	38	48	94
private Haushalte	Anzahl	1 196	1 223	1 668	1 375	1 584	1 478	1 587	1 649	1 650
Nichtwohngebäude insgesamt⁴⁾	Anzahl	278	282	369	401	397	420	324	361	368
davon Anstaltsgebäude	Anzahl	2	3	6	10	5	5	7	5	5
Büro- und Verwaltungsgebäude	Anzahl	16	23	19	35	27	37	21	30	27
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	7	13	19	16	26	12	16	22	11
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	236	225	292	306	302	310	238	255	272
Schulgebäude	Anzahl	0	1	2	8	1	4	5	7	5
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	17	17	31	26	36	52	37	42	48
dar. von öffentlichen Bauherren ³⁾	Anzahl	26	31	23	51	34	38	39	50	46
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	126	119	158	160	150	157	110	117	114
Umbauter Raum insgesamt ⁴⁾	1 000 m ³	1 900	1 322	2 337	1 406	1 909	2 336	1 697	1 297	2 635
Umbauter Raum je Gebäude ⁴⁾	m ³	6 835	4 688	6 333	3 506	4 809	5 562	5 238	3 593	7 160
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mio. EUR	210	141	198	210	265	450	268	279	334
Veranschlagte reine Baukosten je m ³ umbauten Raumes ⁴⁾	EUR	110	134	85	149	139	193	158	215	127
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ²⁾	Anzahl	56	64	161	72	72	116	122	61	88

1) Errichtung neuer Wohngebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. 4) Errichtung neuer Gebäude.

2 Baugenehmigungen in den Kreisen 2014 bis 2022

Regionalverband Landkreis Land	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Ver- änderung 2022 zu 2021 in %
Wohngebäude¹⁾										
Saarbrücken	146	134	277	154	167	240	235	180	158	- 12,2
Merzig-Wadern	144	145	146	150	180	160	188	186	192	3,2
Neunkirchen	91	89	101	97	106	107	93	99	111	12,1
Saarlouis	229	225	268	223	240	220	246	209	169	- 19,1
Saarpfalz-Kreis	157	114	145	113	143	110	125	155	83	- 46,5
St. Wendel	66	81	119	111	121	121	122	142	135	- 4,9
SAARLAND	833	788	1 056	848	957	958	1 009	971	848	- 12,7
Wohnungen²⁾										
Saarbrücken	349	489	647	492	600	1 160	587	701	632	- 9,8
Merzig-Wadern	363	311	368	403	377	372	399	467	502	7,5
Neunkirchen	187	151	281	236	324	248	298	203	251	23,6
Saarlouis	425	464	594	528	512	484	581	555	463	- 16,6
Saarpfalz-Kreis	318	197	364	280	324	210	368	358	291	- 18,7
St. Wendel	107	130	209	184	234	193	262	266	325	22,2
SAARLAND	1 749	1 742	2 463	2 123	2 371	2 667	2 495	2 550	2 464	- 3,4

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.



3 Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie Wohnungen 2014 bis 2022 nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen

Merkmal	Maßeinheit	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wohngebäude										
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	854	779	864	862	792	937	879	836	890
davon Wohngebäude mit 1 Wohnung	Anzahl	717	651	723	707	627	736	702	654	664
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	Anzahl	72	62	65	79	70	94	68	88	102
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	Anzahl	63	62	74	75	95	104	107	90	124
Wohnheime	Anzahl	2	4	2	1	-	3	2	4	-
Von den Bauherren waren										
öffentliche Bauherren ¹⁾	Anzahl	3	4	4	2	3	10	6	6	2
Wohnungsunternehmen	Anzahl	49	43	43	47	41	72	86	46	68
Unternehmen (ohne Wohnungsuntern.)	Anzahl	2	12	18	11	10	9	4	7	14
private Haushalte	Anzahl	800	720	799	802	738	846	783	777	806
Nichtwohngebäude										
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	303	264	321	384	310	420	311	301	337
davon Anstaltsgebäude	Anzahl	3	3	5	3	5	9	3	2	6
Büro- und Verwaltungsgebäude	Anzahl	23	13	25	32	17	29	32	20	27
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	14	7	17	15	16	21	13	18	19
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	233	222	249	296	239	317	228	228	241
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	30	19	25	38	33	44	35	33	44
Umbauter Raum insgesamt	1 000 m ³	1 633	1 598	2 156	1 531	1 084	2 573	1 896	1 178	1 654
darunter errichtet von										
öffentlichen Bauherren ¹⁾	Anzahl	35	29	33	41	31	40	34	34	39
Unternehmen und freien Berufen	1 000 m ³	181	323	133	74	187	195	110	143	153
	Anzahl	130	113	153	159	116	162	130	98	119
	1 000 m ³	1 291	1 178	1 894	1 308	898	2 246	1 666	926	1 330
Wohnungen²⁾										
Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	1 639	1 729	1 993	1 931	1 846	2 531	1 973	1 752	2 451
davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)										
1 und 2	Anzahl	228	447	399	262	352	612	398	271	766
3	Anzahl	203	237	289	417	380	571	472	290	388
4	Anzahl	273	262	257	283	276	367	200	226	304
5	Anzahl	231	193	346	276	240	266	268	288	273
6	Anzahl	290	212	321	289	224	319	274	291	317
7 und mehr	Anzahl	414	378	381	404	374	396	361	386	403
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	m ²	124	116	118	122	116	114	120	127	109
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	Anzahl	5	5	5	5	5	4	5	5	4

1) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

4 Baufertigstellungen in den Kreisen 2014 bis 2022

4.1 Wohngebäude

Regionalverband Landkreis Land	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Davon mit ... Wohnungen		
										1	2	3 und mehr
Saarbrücken	175	127	145	230	162	176	144	196	176	120	19	37
Merzig-Wadern	152	129	151	162	121	163	161	141	183	138	20	25
Neunkirchen	93	82	103	87	93	118	93	87	106	82	12	12
Saarlouis	210	257	256	208	195	212	213	188	195	144	23	28
Saarpfalz-Kreis	146	110	130	84	131	145	151	125	110	78	15	17
St. Wendel	78	74	79	91	90	123	117	99	120	102	13	5
SAARLAND¹⁾	854	779	864	862	792	937	879	836	890	664	102	124

4.2 Wohnungen²⁾

Regionalverband Landkreis Land	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)			
										1 und 2	3	4	5 und mehr
Saarbrücken	376	474	526	578	470	762	374	422	729	271	123	109	226
Merzig-Wadern	374	238	269	418	346	301	341	306	444	125	116	70	133
Neunkirchen	201	127	265	217	207	373	221	183	300	117	15	23	145
Saarlouis	344	558	536	399	398	536	485	430	416	50	84	62	220
Saarpfalz-Kreis	244	212	261	174	278	348	367	232	358	184	30	22	122
St. Wendel	100	120	136	145	147	211	185	179	204	19	20	18	147
SAARLAND	1 639	1 729	1 993	1 931	1 846	2 531	1 973	1 752	2 451	766	388	304	993

1) Summe incl. Wohnheime. 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

5 Fortgeschriebener Bestand^{*)} an Wohngebäuden und Wohnungen
am 31. Dezember 2022 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis Land	Wohn- gebäude insgesamt ¹⁾	Woh- nungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden insgesamt	Davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)							Wohn- räume ins- gesamt
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Saarbrücken	83 504	180 299	5 181	14 764	38 055	48 298	30 763	20 473	22 765	803 584
Merzig-Wadern	37 348	52 445	478	2 558	6 105	8 950	9 159	9 884	15 311	290 818
Neunkirchen	42 562	71 200	952	3 239	11 486	17 265	13 852	11 221	13 185	354 536
Saarlouis	65 958	99 711	835	4 347	12 815	21 296	18 683	18 004	23 731	527 624
Saarpfalz-Kreis	47 747	75 443	2 024	3 563	11 026	16 515	14 055	12 766	15 494	381 591
St. Wendel	31 800	45 198	301	1 620	4 975	8 037	8 405	8 797	13 063	253 414
SAARLAND	308 919	524 296	9 771	30 091	84 462	120 361	94 917	81 145	103 549	2 611 567

*) Fortschreibung basierend auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011. 1) Ohne Wohnheime.

KAPITEL 13 UMWELT

Vorbemerkungen

Die amtliche Umweltstatistik berichtet über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die nichtöffentliche Wasserwirtschaft. Ebenso wird die Abfallentsorgung nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung umweltökonomischer Tatbestände, sei es als **Umweltschutzinvestitionen** im Produzierenden Gewerbe oder als **Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen**. Hinzu kommt ein Überblick über die **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen sowie über die **Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe**. Erhebungsgrundlage war bis einschließlich 1996 das Umweltstatistikgesetz vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311). Von 1997 bis 2005 galt das Umweltstatistikgesetz vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2 530) mit vielen neuen und veränderten Fragestellungen. Ab 2006 ist das neue Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2 446), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. September 2021 (BGBl. I S. 4 363), maßgebend. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z. B. der Waldzustandserhebung oder den Immissionsmessungen, die von Fachbehörden oder sonstigen Einrichtungen stammen.

Bis 1993 waren Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung alle drei Jahre zu erheben. Seither sind die Abfallstatistiken ab 1996 überwiegend jährlich oder zweijährlich durchzuführen. Erfasst werden in der **Abfallentsorgung** die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt eingesetzten Abfallmengen. Hinzu kommen produktionspezifische und Sonderabfälle. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften verwertet oder beseitigt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefasste Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

Die Tabellen der **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** umfassen den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasseraufkommen, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz im Produzierenden Gewerbe sowie Verwendung in weiteren Bereichen, wie z. B. Landwirtschaft, Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben sowie die Entgelte für die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung. Die Wasser- und Abwasserstatistiken wurden nach den bis 1996 gültigen Vorschriften im Abstand von vier Jahren durchgeführt. Im neuen Umweltstatistikgesetz ist ein überwiegend dreijährlicher Erhebungsrhythmus vorgeschrieben.

Die **Unfälle** beim Umgang und bei der Beförderung **wassergefährdender Stoffe** sind von den zuständigen Behörden (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA), Wasserschiffahrtsamt, Wasserschutzpolizei, Bergamt, Landesbetrieb für Straßenbau) zu melden und werden nach bundeseinheitlicher Fragestellung ausgewertet.

Die jährlich von den Industriebetrieben zu meldenden **Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)** beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Ab 2003 werden zusätzlich die integrierten Umweltschutzinvestitionen erhoben. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbsterstellten (einschließlich in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung sowie für den Naturschutz, die Landschaftspflege und die Bodensanierung. Neu hinzugekommen ist ab 2006 der Klimaschutz. Ab 2008 umfasst dieser Bereich zusätzlich die Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

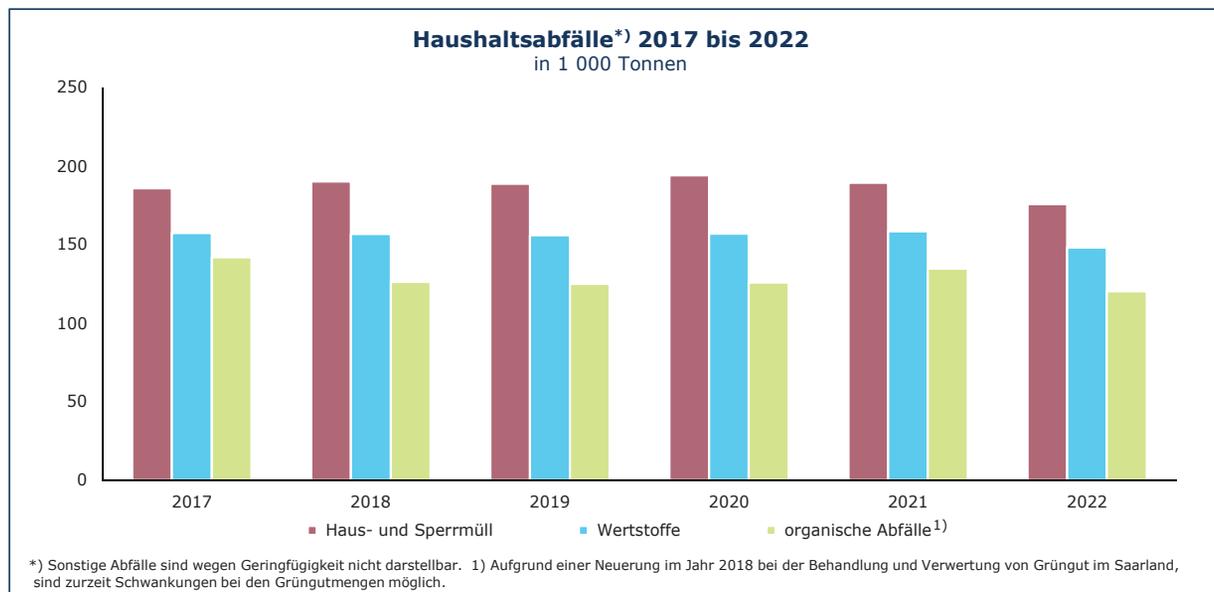
Die Erhebung **Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen** wurde durch die Gesetzesreform ab 1997 neu aufgenommen. Sie gibt jährlich Aufschluss über das Volumen und die Struktur umweltrelevanter Geschäftstätigkeiten bei Industriebetrieben und in der Dienstleistungsbranche.

Die Herstellung und Verwendung **bestimmter klimawirksamer Stoffe** wird seit 1996 jährlich erhoben. Die gemeldeten Stoffmengen erlauben tendenzielle Hinweise auf mögliche Veränderungen des Treibhauspotenzials. Bis 2004 wurden auch die ozonschichtschädigenden Stoffe erhoben.

1 Haushaltsabfälle*) 2017 bis 2022

Merkmal	Maßeinheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Haushaltsabfälle insgesamt	Tonnen	485 034	487 116	469 892	476 967	483 266	444 699
kg/Einwohner ¹⁾	kg/Einw.	488	492	476	485	492	448
davon							
verwertet	Tonnen	484 740	486 817	469 542	476 680	482 953	444 430
beseitigt	Tonnen	294	299	350	287	232	269
Haus- und Sperrmüll	Tonnen	185 848	190 079	188 611	193 952	189 236	175 624
davon							
Hausrestabfall (Hausmüll)	Tonnen	139 504	139 946	137 497	141 866	139 470	132 612
Sperrmüll	Tonnen	46 344	50 133	51 144	52 086	49 766	43 012
Getrennt erfasste organische Abfälle	Tonnen	141 832	126 099	125 001	125 699	134 722r	120 103p
davon							
Abfälle aus der Biotonne	Tonnen	59 329	60 221	59 878	65 360	69 006	62 496
biol. abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen) ²⁾	Tonnen	82 503	65 878	65 123	60 339	65 716r	57 607p
Getrennt gesammelte Wertstoffe	Tonnen	157 371	156 799	155 803	156 883	158 409	148 104
davon							
Glas	Tonnen	28 127	28 058	27 798	29 708	28 906	27 369
gemischte Wertstoffe (überwiegend LVP ³⁾), Verbunde ⁴⁾	Tonnen	35 930	35 509	34 888	34 770	37 676	38 092
Papier, Pappe, Karton (PPK)	Tonnen	78 213	76 758	76 054	74 651	72 910	66 888
Metalle	Tonnen	3 233	3 591	3 782	3 903	3 592	2 883
Holz	Tonnen	11 665	12 688	13 016	13 032	14 399	11 894
Kunststoffe	Tonnen	203	195	265	131	175	188
Textilien und Bekleidung	Tonnen	-	-	-	688	751	790
Sonstige Abfälle⁵⁾	Tonnen	432	388	447	433	899⁶⁾	867

*) Haushaltsabfälle, die der öffentlich-rechtlichen Entsorgung angedient wurden, einschl. Verpackungen, die von Rücknahmesystemen gemäß § 6 (3) der Verpackungsverordnung eingesammelt wurden (z. B. LVP). 1) Berechnet jeweils mit Bevölkerungsstand 31.12., ab Berichtsjahr 2011 auf Grundlage des Zensus 2011. 2) Aufgrund einer Neuerung im Jahr 2018 bei der Behandlung u. Verwertung v. Grüngut im Saarland, sind zurzeit Schwankungen bei den Grüngutmengen möglich. 3) Gemische aus dem "Gelben System". 4) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet. 5) Beinhaltet gefährliche und ungefährliche Abfälle, wie z. B. Arzneimittel, Farben, Lösemittel usw. 6) In 2021 einschließlich an Wertstoffhöfe angelieferte Altreifen.

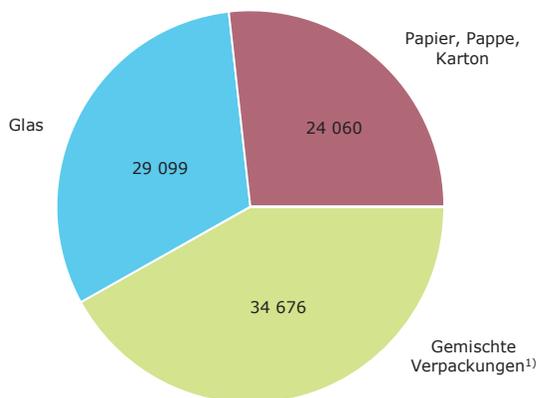


2 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen 2017 bis 2021

Merkmale	Maßeinheit	2017	2018	2019	2020	2021
Verpackungen insgesamt¹⁾	Tonnen	164 353	157 876	149 260	153 001	²⁾
Eingesammelte Transport- und Umverpackungen und bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen	Tonnen	87 927	83 654	77 375	66 006	²⁾
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	Tonnen	87 870	83 609	77 170	65 939	²⁾
aus: Glas	Tonnen	.	.	.	270	²⁾
Papier, Pappe, Karton	Tonnen	42 763	41 446	36 970	30 714	²⁾
Metallen	Tonnen	326	233	297	539	²⁾
Kunststoffen	Tonnen	4 251	3 957	3 503	4 640	²⁾
Holz	Tonnen	15 768	14 501	11 889	10 114	²⁾
Verbunden ³⁾	Tonnen	.	.	.	.	²⁾
sonstigen Materialien ⁴⁾	Tonnen	24 431	23 107	23 864	18 196	²⁾
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter abgegeben an	Tonnen	57	45	205	67	²⁾
Sortieranlagen	Tonnen	47 172	46 346	48 990	43 901	²⁾
Verwerterbetriebe	Tonnen	40 755	37 308	28 385	22 105	²⁾
Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen⁵⁾	Tonnen	76 426	74 222	71 885	86 995	89 835⁶⁾
gemischte Verpackungen (z. B. LVP ⁷⁾)	Tonnen	34 629	33 747	33 719	34 451	37 676 ⁶⁾
Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	Tonnen	14 432	13 929	11 076	23 425	24 060 ⁶⁾
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	Tonnen	-	-	-	-	- ⁶⁾
farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	Tonnen	27 255	26 450	27 059	29 113	28 099 ⁶⁾
getrennt gesammelte Kunststoffe	Tonnen	85	72	31	6	- ⁶⁾
getrennt gesammelte Metalle	Tonnen	.	.	.	.	-⁶⁾
getrennt gesammelte Verbunde ³⁾	Tonnen	.	.	.	.	-⁶⁾
eingesammelte Verkaufsverpackungen je Einwohner ⁸⁾	kg/Einw.	77	75	73	88	90 ⁶⁾

1) Im Saarland eingesammelte Menge, auch von Betrieben/Einrichtungen mit Hauptsitz in anderem Bundesland. 2) Erhebung in 2021 ausgesetzt. 3) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet. 4) Nicht sortenrein erfasste Verpackungen, sonstige Verpackungen. 5) Befragt werden die nach Verpackungsverordnung (VerpackV) verpflichteten Branchenlösungen gemäß § 6.2 und Systembetreiber gemäß § 6.3, die Verkaufsverpackungen privater Endverbraucher von diesen zurücknehmen bzw. einsammeln. 6) Menge für 2021 aus der Erhebung der öffentlich-rechtlichen Entsorgung. 7) Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. 8) Berechnet jeweils mit Bevölkerungsstand 31.12, ab 2011 Einwohner auf Grundlage des Zensus 2011.

Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 2021 in Tonnen



1) Zum Beispiel im gelben Sack gesammelte Verpackungen.

3 Abfallentsorgung 2019 bis 2021

Behandelte/eingesetzte Abfallmengen nach Art der Anlage

Art der Anlage - ausgewählte Abfallarten - erzeugte Stoffe	Anzahl der Anlagen			Eingesetzte Abfallmengen bzw. Erzeugnisse		
				Tonnen		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Entsorgungsanlagen insgesamt	250	238	237	4 452 011	3 950 477	3 958 011
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Abfälle aus thermischen Prozessen	20	4	16	397 414	362 861	279 012
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	146	126	137	2 672 638	2 591 899	2 455 529
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen usw.	45	82	40	545 697	448 864	482 053
getrennt gesammelte Fraktionen ¹⁾	19	22	22	36 606	65 117	72 698
Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfälle)	26	18	16	65 700	48 133	51 989
andere Siedlungsabfälle ²⁾	19	21	17	349 759	303 210	288 378
davon						
thermische Behandlungsanlagen³⁾	11	10	10	483 710	419 464	455 282
Bodenbehandlungsanlagen	2	2	1	.	.	.
chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	9	8	7	66 230	58 924	64 406
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	12	12	12	2 836	2 880	2 181
Schredderanlagen	25	23	23	354 289	306 325	287 006
sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾	12	12	12	221 121	132 821	148 701
Sortieranlagen	30	29	28	339 956	228 661	271 695
Zerlegeeinrichtungen für Elektro-, Elektronikabfälle	3	3	2	.	.	.
Kompostieranlagen (einschl. Biogas- u. Vergärungsanlagen)	23	17	18	89 355	72 661	75 854
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt) ⁵⁾	20	13	12	54 788	45 299	49 904
daraus erzeugter spezifikationsgerechter Kompost	16	13	9	28 449	33 315	30 375
Deponien (zur Beseitigung)	26	29	31	1 343 263	1 125 591	1 053 096
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Abfälle aus thermischen Prozessen	9	7	9	212 759	146 566	212 288
Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	17	16	17	163 573	169 167	149 159
Boden, Steine und Baggergut ⁶⁾	23	24	22	732 019	656 709	544 811
übertägige Abbaustätten (zur Verwertung)	27	29	29	558 432	470 970	486 474
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Boden, Steine und Baggergut ⁶⁾	21	20	20	489 648	453 128	471 209
Bauschutttaufbereitungsanlagen⁷⁾⁸⁾	65	59	59	750 710	907 826	907 826
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Beton	43	32	32	246 870	239 700	239 700
Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	20	18	18	203 676	185 864	185 864
Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte	18	17	17	94 278	136 438	136 438
daraus gewonnene Erzeugnisse insgesamt	65	59	59	669 952	839 215	839 215
darunter für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	43	40	40	266 550	382 629	382 629
für die Verwendung im sonst. Erdbau (einschl. Verfüllung)	49	39	39	161 306	252 689	252 689
Asphaltmischanlagen⁷⁾⁸⁾	5	5	5	218 521	201 654	201 654

1) Z. B.: Papier, Pappe, Karton, gebrauchte Geräte, Holz, Metalle; ohne Verpackungsabfälle. 2) Z. B.: Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Straßenkehrschutt, Sperrmüll. 3) Beinhaltet die Daten der Abfallverbrennungs- und der Feuerungsanlagen. 4) Z. B.: Schlackenaufbereitung, Kunststoffaufbereitung, Altsandregenerierung. 5) Aufgrund einer Neuerung im Jahr 2018 bei der Behandlung und Verwertung von Grüngut im Saarland, sind zurzeit Schwankungen bei der Anzahl der Kompostierungsanlagen und den Grüngutmengen möglich. 6) Einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten. 7) Erhebung nur in geraden Jahren, deshalb in ungeraden Jahren Daten aus dem Vorjahr. 8) Ab Berichtsjahr 2016 wird die Anzahl der Nutzungen dargestellt.

4 Gefährliche Abfälle 2020 und 2021

Abfallart - WZ ¹⁾	Erzeuger ²⁾		Abgegebene Abfallmenge ³⁾			
			insgesamt		darunter an Entsorger im Saarland	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
	Anzahl		Tonnen			
Gefährliche Abfälle insgesamt	300	298	298 053	311 955	172 913	142 129

a) nach ausgewählten Abfallarten

Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen (z. B. Abfälle aus HZVA ⁴⁾ von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern)	11	11	3 636	3 342	2 169	1 867
Abfälle aus HZVA ⁴⁾ und Entfernung von Farben und Lacken	14	12	2 157	2 021	609	640
Abfälle aus thermischen Prozessen (z. B. aus der Eisen- und Stahlindustrie)	18	21	41 556	59 014	2 593	1 841
Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen u.a. Werkstoffen ⁵⁾	45	43	5 490	6 666	2 938	3 839
Abfälle aus der Bearbeitung ⁶⁾ von Metallen und Kunststoffen	45	44	19 112	18 397	11 465	10 519
z. B. halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	35	36	11 315	10 223	9 335	8 398
öhlhaltige Metallschlämme	14	14	5 625	6 034	569	632
Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	27	25	4 935	6 070	2 577	3 002
Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	27	26	4 301	4 148	1 809	2 092
Ölabfälle a.n.g.	21	22	5 895	5 837	3 366	3 943
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen	30	31	2 336	2 496	1 492	1 634
Bleibatterien	7	6	4 259	4 535	754	566
Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	15	12	6 231	5 822	5 764	3 952
Glas, Kunststoff und Holz mit schädlichen Verunreinigungen	56	62	11 009	10 520	6 527	6 290
kohlenteerhaltige Bitumengemische	76	76	89 030	99 256	83 351	68 259
Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	27	26	17 648	11 120	17 532	10 564
Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe	43	40	11 923	10 834	7 597	8 476
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	21	20	33 532	34 471	1 444	835

b) Herkunft der Abfälle nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

C: Verarbeitendes Gewerbe	97	95	90 983	102 976	36 679	30 255
darunter						
24: Metallerzeugung und -bearbeitung	13	13	45 808	65 357	5 871	6 782
28: Maschinenbau	23	24	14 206	11 669	6 310	4 261
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	54	57	96 705	89 658	40 534	28 090
darunter						
38: Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	45	51	92 056	88 092	36 379	26 524
F: Baugewerbe	65	72	80 184	101 616	72 347	70 291
darunter						
42: Tiefbau	41	42	76 487	93 881	69 116	63 178

1) Wirtschaftszweig-Systematik 2008. 2) Z.T. Mehrfachzählungen enthalten. 3) Primär- und Sekundärabfälle. 4) HZVA = Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung. 5) Z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten u. Anodisierung. 6) Prozesse der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen.

5 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2016 und 2019^{*)} - Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	2016	2019	Zu-/Abnahme in % ¹⁾
Wasserversorgung				
Wasseraufkommen insgesamt	1 000 m³	62 527	62 466	- 0,1
davon Eigengewinnung durch öffentl. Wasserversorgungsunternehmen				
Grundwasser	1 000 m ³	60 471	59 604	- 1,4
Quellwasser	1 000 m ³	2 054	2 334	+ 13,6
Oberflächenwasser u. a.	1 000 m ³	0	464	+ 100,0
Fremdbezug aus anderen Bundesländern und dem Ausland	1 000 m ³	2	64	+ 3 100,0
Wasserabgabe	1 000 m³	53 422	54 524	+ 2,1
davon Abgabe zum Letztgebrauch im eigenen Bundesland				
Verbrauch je Einwohner/-in	Liter/Tag	114,8	118,5	+ 3,2
Abgabe an andere Bundesländer/Ausland	1 000 m ³	1 084	1 658	+ 53,0
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste	1 000 m³	9 105	7 942	- 12,8
Abwasserbeseitigung				
An die Kanalisation angeschlossene Einwohner/-innen²⁾	Anzahl	992 852	983 629	- 0,9
in % der Wohnbevölkerung	%	99,5	99,5	+ 0,0
Kanalnetz (31.12.)				
Mischsystem	km	6 602	6 675	+ 1,1
Trennsystem	km	1 635	1 677	+ 2,6
zusammen	km	8 237	8 351	+ 1,4
Abwassermenge, die in Oberflächengewässer oder Untergrund direkt eingeleitet wurde	1 000 m³	166	10	- 94,0
In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen³⁾	1 000 m³	178 398	167 927	- 5,9
davon Schmutzwasser				
Niederschlagswasser und Fremdwasser	1 000 m ³	57 892	59 674	+ 3,1
Niederschlagswasser und Fremdwasser	1 000 m ³	120 506	108 253	- 10,2
An Kläranlagen angeschlossene Einwohner/-innen insgesamt²⁾³⁾	Anzahl	1 000 659⁴⁾	989 568⁴⁾	- 1,1
darunter Einwohner/-innen aus dem Saarland				
Kläranlagen ³⁾	Anzahl	976 817	969 425	- 0,8
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung	t TM⁵⁾	19 022	18 137	- 4,7

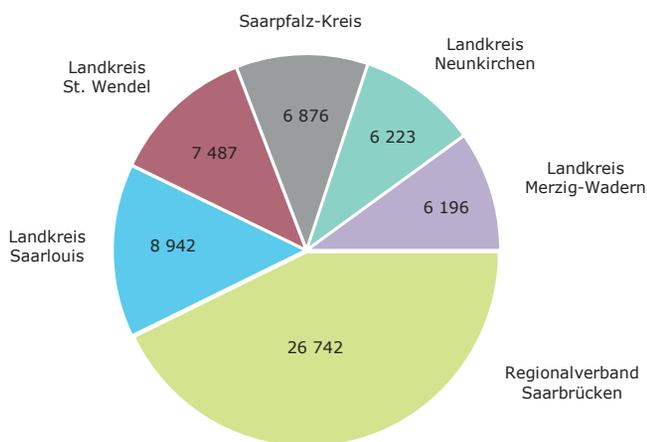
*) Dreijährl. Erhebung. 1) Bzw. in Prozentpunkten bei der Ausweisung der Veränderung einer prozentualen Angabe. 2) Einwohner/-innen am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung (Stand 30.06.2019 auf Grundlage des Zensus 2011). 3) Ohne die beiden französischen Kläranlagen, an die 14 081 saarländische Einwohner/-innen im Jahr 2019 angeschlossen waren. 4) Einschließlich Einwohner/-innen aus Rheinland-Pfalz und Frankreich. 5) TM = Trockenmasse.

6 Wasseraufkommen und Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2019^{*)}

Regionalverband Landkreis Land	Wasser- versorgungs- unter- nehmen ¹⁾ insgesamt	Wasseraufkommen			Wasserabgabe			
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
			Eigen- gewinnung	Fremdbezug aus anderen Bundes- ländern/ Ausland		zum Letzt- gebrauch	an andere Bundes- länder/ Ausland	Sonstiges ²⁾
Anzahl	1 000 m ³							
Regionalverband Saarbrücken	13	26 742	26 742	-	23 476	18 891	1 095	3 490
Landkreis Merzig-Wadern	8	6 196	6 196	-	6 260	5 278	-	982
Landkreis Neunkirchen	4	6 223	6 223	-	6 935	6 350	79	506
Landkreis Saarlouis	12	8 942	8 942	-	10 767	9 287	1	1 479
Saarpfalz-Kreis	6	6 876	6 874	2	9 071	8 251	-	820
Landkreis St. Wendel	5	7 487	7 425	62	5 957	4 809	483	665
SAARLAND	48	62 466	62 402	64	62 466	52 866	1 658	7 942
Dagegen 2016	46	62 527	62 525	2	62 527	52 338	1 084	9 105

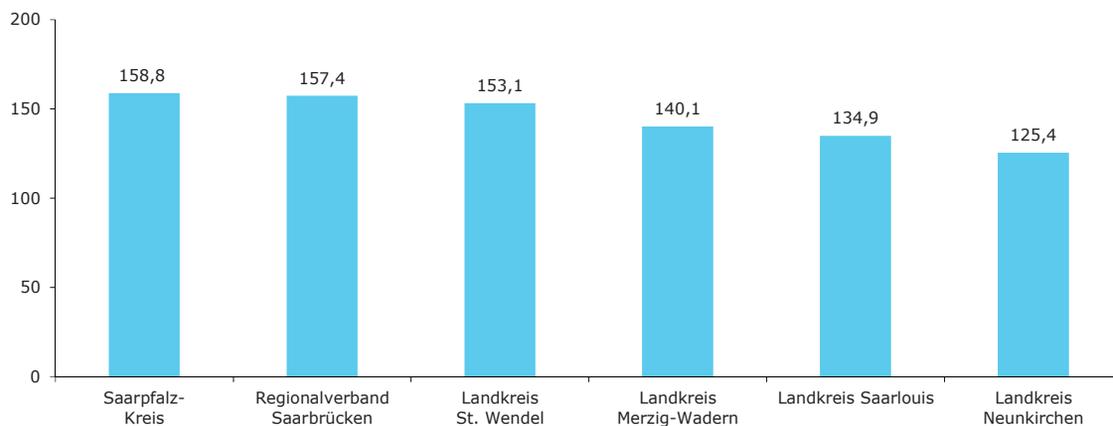
*) Dreijährliche Erhebung. 1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens; enthält auch WVU, die nur verteilen, ohne Eigengewinnung. 2) Hierzu zählen Wasserwerkseigenverbrauch, Messdifferenzen und Wasserverluste.

Wasseraufkommen der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2019^{*)} nach Kreisen^{**)} in 1 000 m³



^{*)} Dreijährliche Erhebung. ^{**)} Nach Standort der Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserverbrauch 2019^{*)} pro Tag und je Einwohner/-in nach Kreisen in Liter



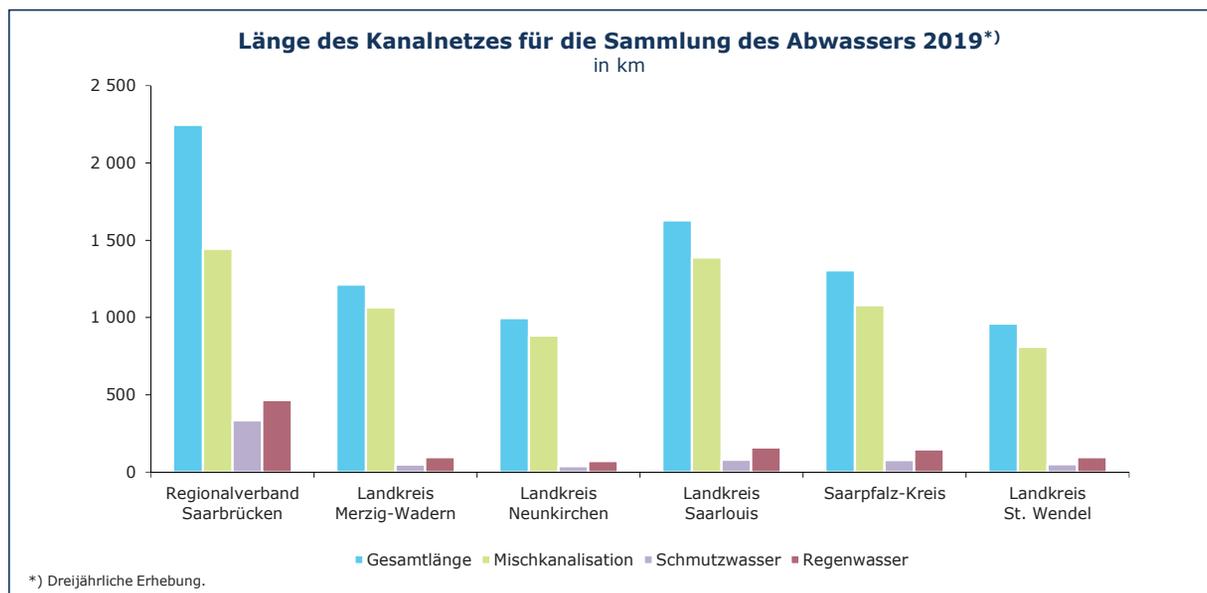
^{*)} Dreijährliche Erhebung.

7 Öffentliche Abwasserentsorgung 2019^{*)}

7.1 Öffentliche Abwasserbeseitigung
 Kanalnetz und Bauwerke zur Regenrückhaltung für die Abwasserbeseitigung
 Stand: 31.12.2019

Regionalverband Landkreis Land	An öffentliche Kanalisation ange- schlossene Einwohner/ -innen ¹⁾	Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Bauwerke zur Regenrückhaltung ³⁾	
		Gesamt- länge ²⁾	davon entfallen auf				
			Misch- kanalisation	Trennkanalisation			
				Schmutz- wasser- Kanäle	Regen- wasser- Kanäle		
Anzahl	km				Anzahl ⁴⁾	Volumen in m ³	
Regionalverband Saarbrücken	328 107	2 246	1 445	336	466	503	148 566
Landkreis Merzig-Wadern	102 292	1 213	1 066	50	97	352	58 528
Landkreis Neunkirchen	131 103	996	884	40	73	366	61 751
Landkreis Saarlouis	193 964	1 628	1 388	80	161	352	95 083
Saarpfalz-Kreis	141 550	1 306	1 081	78	148	350	152 927
Landkreis St. Wendel	86 613	962	811	52	98	260	41 523
SAARLAND	983 629	8 351	6 675	635	1 042	2 183	558 378
Dagegen 2016	992 852	8 222	6 587	621	1 014	2 195	524 813

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Stand 30.06.2019 bzw. 30.06.2016. 2) Ohne Hausanschlüsse. 3) Nach Standort der Anlage. 4) Einschließlich Regenüberläufe ohne Becken.



*) Dreijährliche Erhebung.

Noch: 7 Öffentliche Abwasserentsorgung 2019*)

7.2 Öffentliche Abwasserbehandlung
Kläranlagen, behandeltes Abwasser, Klärschlamm

Wassereinzugsgebiet Regionalverband Landkreis Land	Kläranlagen insgesamt ¹⁾	An öffentliche Kläranlagen ange- schlossene Ein- wohner/ -innen ²⁾³⁾	Behandeltes Abwasser ¹⁾³⁾			Kläranlagen mit Angaben zur Klär- schlamm- behandlung	Verbleib des Klärschlamm ³⁾		
			ins- gesamt	davon			ins- gesamt ⁴⁾	darunter durch	
				Schmutz- wasser	Fremd- und Nieder- schlags- wasser			stoffliche Verwertung in der Land- wirtschaft ⁵⁾	thermische Entsorgung
Anzahl	Anzahl	1 000 m ³			Anzahl	Tonnen Trockenmasse			
nach dem Wassereinzugsgebiet									
Mosel	9	8 439	2 433	847	1 586	.	.	.	.
Nahe	9	17 198	5 085	780	4 305	.	.	.	.
Saar ⁶⁾	112	963 931	160 409	58 047	102 362	.	.	.	.
nach Landkreisen									
Regionalverband Saarbrücken ⁷⁾	13	374 556	47 124	22 862	24 262	.	.	.	.
Landkreis Merzig-Wadern	33	95 441	23 947	5 208	18 739	.	.	.	.
Landkreis Neunkirchen	16	153 914	27 272	7 919	19 353	.	.	.	.
Landkreis Saarlouis	20	195 174	32 171	12 770	19 401	.	.	.	.
Saarpfalz-Kreis	17	95 181	18 137	6 753	11 384	.	.	.	.
Landkreis St. Wendel	31	75 302	19 276	4 162	15 114	.	.	.	.
SAARLAND⁷⁾	130	989 568	167 927	59 674	108 253	88	18 137	4 538	8 224
Dagegen 2016	134	1 000 659	178 398	57 892	120 506	86	19 022	5 089	9 152

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Die regionale Zuordnung erfolgt bei der Aufteilung nach Landkreisen jeweils nach dem Standort der Kläranlage, bei der Aufteilung nach dem Wassereinzugsgebiet nach der Einleitstelle. 2) Stand 30.06.2019 bzw. 30.06.2016. 3) Einschließlich Einwohner/-innen aus Rheinland-Pfalz und Frankreich. 4) Einschließlich der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogenen Klärschlämme, ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen. 5) Nach Klärschlammverordnung (AbfKlärV). 6) Einschließlich aller Nebenflüsse. 7) Ohne die beiden französischen Kläranlagen, an die 14 081 saarländische Einwohner/-innen im Jahr 2019 angeschlossen waren.

8 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2016 bis 2022

Direkte Entsorgungswege	Tonnen Trockenmasse						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt¹⁾	19 022	18 641	17 941	18 137	18 651	18 192	17 760
davon							
stoffliche Verwertung zusammen	9 870	9 796	9 628	9 913	4 434	2 658	3 502
davon							
in der Landwirtschaft ²⁾	5 089	2 140	3 883	4 538	3 776	2 658	3 502
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen ³⁾	4 781	7 656	5 745	5 375	658	-	-
sonstige stoffliche Verwertung ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-
thermische Entsorgung ⁵⁾	9 152	8 845	6 014	8 224	14 217	15 534	14 258
sonstige direkte Entsorgung ⁶⁾	-	-	2 299	-	-	-	-

1) Einschließlich der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogenen Klärschlammmenge, ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen. 2) Nach Klärschlammverordnung (AbfKlärV). 3) Z. B. Rekultivierung, Kompostierung. 4) Z. B. Vererdung. 5) Im Saarland nur Mitverbrennung, z. B. in Kraftwerken, Zementwerken, Abfallverbrennungsanlagen (zusammen mit anderen Abfällen). 6) Hierzu zählt auch die Abgabe an Trocknungsanlagen, wenn die weitere Entsorgung nicht bekannt ist.

9 Durchschnittliche Trinkwasser- und Abwasserentgelte mit durchgängigem Bezug auf Trinkwasser 2020 bis 2022^{*)}

Regionale Gliederung	Trinkwasserentgelt ¹⁾²⁾			Abwasserentgelt ²⁾³⁾			Gesamtentgelt		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
	EUR/m ³ (Brutto)								
Saarbrücken, Landeshauptstadt	2,11	2,11	2,11	3,46	3,45	3,45	5,57	5,56	5,56
Friedrichsthal, Stadt	1,89	1,89	1,89	2,93	2,93	2,93	4,82	4,82	4,82
Großrosseln	1,55	1,44	1,61	3,57	3,90	3,90	5,12	5,34	5,51
Heusweiler	1,58	1,58	1,58	3,35	3,35	3,35	4,93	4,93	4,93
Kleinblittersdorf	1,90	1,90	1,90	3,24	3,24	3,21	5,14	5,14	5,11
Püttlingen, Stadt	1,99	1,99	1,96	3,33	3,53	3,53	5,32	5,52	5,49
Quierschied	1,93	2,09	2,09	3,33	3,33	3,33	5,26	5,42	5,42
Riegelsberg	1,82	1,82	2,01	3,40	3,40	3,67	5,22	5,22	5,68
Sulzbach/Saar, Stadt	1,92	1,92	1,99	3,18	3,10	3,29	5,10	5,02	5,28
Völklingen, Stadt	1,97	1,95	1,96	4,89	3,52	3,32	6,86	5,47	5,28
Regionalverband Saarbrücken	2,00	2,00	2,02	3,58	3,42	3,42	5,58	5,42	5,43
Beckingen	1,55	1,55	1,55	3,05	3,05	3,05	4,60	4,60	4,60
Losheim am See	1,66	1,66	1,87	3,43	3,98	3,98	5,09	5,64	5,85
Merzig, Kreisstadt	1,73	1,79	1,79	3,12	3,00	3,00	4,85	4,79	4,79
Mettlach	2,19	2,19	2,19	4,23	4,41	4,41	6,42	6,60	6,60
Perl	2,36	2,36	2,36	5,38	5,38	5,38	7,74	7,74	7,74
Wadern, Stadt	2,29	2,29	2,29	3,25	3,25	3,25	5,54	5,54	5,54
Weiskirchen	1,87	1,87	1,87	3,43	3,43	3,55	5,30	5,30	5,42
Landkreis Merzig-Wadern	1,89	1,91	1,94	3,52	3,59	3,60	5,41	5,50	5,54
Eppelborn	2,03	2,03	2,03	4,20	4,20	4,20	6,23	6,23	6,23
Illingen	2,03	2,03	2,03	5,14	5,14	4,89	7,17	7,17	6,92
Merchweiler	2,14	2,14	2,14	3,93	3,49	3,51	6,07	5,63	5,65
Neunkirchen, Kreisstadt	1,93	1,93	1,93	2,75	2,69	2,68	4,68	4,62	4,61
Ottweiler, Stadt	2,03	2,03	2,03	3,65	3,65	3,65	5,68	5,68	5,68
Schiffweiler	1,97	1,93	1,93	3,58	3,58	3,63	5,55	5,51	5,56
Spiesen-Elversberg	1,93	1,93	1,93	2,99	3,25	3,25	4,92	5,18	5,18
Landkreis Neunkirchen	1,99	1,98	1,98	3,53	3,51	3,48	5,52	5,49	5,46
Dillingen/Saar, Stadt	1,71	1,82	1,82	3,03	3,03	3,03	4,74	4,85	4,85
Lebach, Stadt	2,12	2,12	2,12	3,69	3,69	3,69	5,81	5,81	5,81
Nalbach	1,88	1,99	1,99	3,35	3,50	3,50	5,23	5,49	5,49
Rehlingen-Siersburg	1,93	1,93	1,94	2,68	2,68	2,68	4,61	4,61	4,62
Saarlouis, Kreisstadt	2,05	2,05	2,05	3,09	3,09	3,09	5,14	5,14	5,14
Saarwellingen	2,14	2,14	2,14	3,45	3,45	3,45	5,59	5,59	5,59
Schmelz	2,34	2,34	2,34	3,42	3,42	3,42	5,76	5,76	5,76
Schwalbach	1,50	1,50	1,50	4,85	4,55	3,67	6,35	6,05	5,17
Überherrn	2,25	2,25	2,25	2,47	2,54	2,60	4,72	4,79	4,85
Wadgassen	1,69	1,79	1,79	4,60	4,60	4,80	6,29	6,39	6,59
Wallerfangen	2,01	2,24	2,24	3,33	3,11	3,31	5,34	5,35	5,55
Bous	1,50	1,50	1,50	3,63	3,97	3,54	5,13	5,47	5,04
Ensdorf	1,93	1,77	1,77	3,40	3,66	2,26	5,33	5,43	4,03
Landkreis Saarlouis	1,94	1,97	1,97	3,47	3,46	3,35	5,41	5,44	5,33
Bexbach, Stadt	2,48	2,48	2,48	3,12	3,12	3,12	5,60	5,60	5,60
Blieskastel, Stadt	1,96	1,96	1,96	3,52	3,52	3,58	5,48	5,48	5,54
Gersheim	1,96	1,96	1,96	5,95	5,95	5,95	7,91	7,91	7,91
Homburg, Kreisstadt	1,90	1,90	1,90	3,15	3,15	2,89	5,05	5,05	4,79
Kirkel	1,93	1,93	1,93	3,37	3,37	3,37	5,30	5,30	5,30
Mandelbachtal	1,99	1,99	1,99	3,80	3,80	3,80	5,79	5,79	5,79
St. Ingbert, Stadt	1,83	1,83	1,83	3,23	3,23	3,23	5,06	5,06	5,06
Saarpfalz-Kreis	1,97	1,97	1,97	3,41	3,41	3,34	5,38	5,38	5,31
Freisen	2,19	2,19	2,19	3,80	3,82	3,82	5,99	6,01	6,01
Marpingen	2,18	2,18	2,18	3,55	3,55	3,55	5,73	5,73	5,73
Namorn	2,19	2,19	2,19	2,80	2,80	2,64	4,99	4,99	4,83
Nohfelden	2,19	2,19	2,19	3,40	3,50	3,42	5,59	5,69	5,61
Nonnweiler	1,84	1,92	1,99	2,85	2,85	2,85	4,69	4,77	4,84
Oberthal	2,19	2,19	2,19	3,50	3,55	3,55	5,69	5,74	5,74
St. Wendel, Kreisstadt	2,19	2,19	2,19	2,55	2,55	2,55	4,74	4,74	4,74
Tholey	2,19	2,19	2,19	3,50	3,50	3,50	5,69	5,69	5,69
Landkreis St. Wendel	2,15	2,16	2,17	3,12	3,14	3,12	5,28	5,30	5,29
SAARLAND	1,99	1,99	2,00	3,48	3,14	3,39	5,46	5,43	5,40

*) Erhebung dreijährlich, für das Berichtsjahr und die zwei vorhergehenden Jahre; Daten jeweils zum Stichtag 01.01. 1) Verbrauchsabhängiges Entgelt. 2) In den Fällen, in denen pro Gemeinde mehrere Unternehmen mit unterschiedlichen Entgelten tätig sind, werden bei Trinkwasserentgelten für die Gewichtung der Durchschnittsentgelte auf Gemeindeebene die angeschlossenen Einwohner herangezogen, bei Abwasserentgelten wird ein ungewichtetes durchschnittliches Entgelt auf Gemeindeebene gebildet. Oberhalb der Gemeindeebene werden nach Einwohnerzahlen gewichtete Mittelwerte gebildet. Bei der Mittelwertberechnung werden ausschließlich Gemeinden berücksichtigt, die die entsprechende Entgeltkomponente erheben. 3) Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt je m³ (bezogen auf den Frischwasserbezug).

10 Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2016 und 2019^{*)}

Merkmal	Einheit	2016	2019
a) Wasseraufkommen und Nutzung			
Erfasste Betriebe insgesamt	Anzahl	188	197
Wasseraufkommen insgesamt¹⁾	Mio. m³	79,4	65,0
davon Eigengewinnung insgesamt	Mio. m ³	68,0	43,1
davon Grund- und Quellwasser	Mio. m ³	27,6	21,9
Oberflächenwasser ²⁾	Mio. m ³	40,4	21,2
Bezug von Wasser insgesamt	Mio. m ³	11,4	10,1
davon aus dem öffentlichen Netz	Mio. m ³	8,0	7,5
von anderen Betrieben ³⁾	Mio. m ³	3,5	2,6
Verwendung des Wasseraufkommens insgesamt	Mio. m³	79,4	73,0
davon zur einmaligen Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m ³	41,0	50,6
darunter als Kühlwasser genutzt	Mio. m ³	9,3	4,1
für produktionsspezifische und sonstige Zwecke	Mio. m ³	28,0	19,7
für Belegschaftszwecke	Mio. m ³	1,6	1,4
für Erstfüllungen und Zusatzwasser von Kreislaufsystemen	Mio. m ³	26,5	13,9
zur Mehrfachnutzung	Mio. m ³	1,4	1,9
an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m ³	3,2	2,6
ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m ³	7,3	6,0
b) Verbleib des Abwassers⁴⁾			
Insgesamt ein- und weitergeleitete Mengen	Mio. m³	42,7	28,3
darunter Direkteinleitung ⁵⁾	Mio. m ³	30,8	18,8
in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage	Mio. m ³	6,2	4,4
in die öffentliche Kanalisation	Mio. m ³	5,3	4,9
Betriebe mit betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	62	62
Entsorgter Klärschlamm aus biologischen Abwasserbehandlungsanlagen	Tonnen TM⁶⁾	1 724	1 186
Entsorgte Schlämme aus chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen	Tonnen TM⁶⁾	13 673	14 655

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. 2) Enthält betrieblich genutztes Niederschlagswasser. 3) In der obengenannten Eigengewinnung der abgebenden Betriebe enthalten. 4) Betriebseigenes und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (deshalb Doppelerfassungen enthalten), einschließlich Kühlwasser, ohne ungenutztes Wasser. 5) In ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund. 6) TM = Trockenmasse. Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.

11 Wasseraufkommen bei ausgewählten Wirtschaftszweigen 2019^{*)}

Nr. der WZ-Systematik	Wirtschaftszweig (WZ)	Erfasste Betriebe insgesamt	Wasseraufkommen					
			insgesamt ¹⁾	davon				
				Eigengewinnung			Fremdbezug	
				insgesamt	davon		insgesamt	darunter
Grund- und Quellwasser	Oberflächenwasser ²⁾	aus dem öffentlichen Netz						
		Anzahl	1 000 m ³					
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13	16 844	16 791	15 829	907	53	53
C	Verarbeitendes Gewerbe	74	23 904	18 946	4 533	14 185	7 424	5 009
	darunter							
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	10	891	440	440	-	450	450
11	Getränkeherstellung	7	1 370	989	962	-	381	381
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6	1 289	934	33	901	442	355
23	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	729	509	502	-	220	220
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	15	13 838	14 254	1 694	12 467	1 947	1 737
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	7	706	226	153	73	483	119
28	Maschinenbau	7	492	140	140	-	353	353
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	757	451	419	-	318	318
D	Energieversorgung	8	5 878	5 351	17	5 334	631	631
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	6	393	337	337	-	56	56
	darunter							
84.1	Öffentliche Verwaltung	6	393	337	337	-	56	56
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	348	226	221	6	121	121
	darunter							
93.1	Erbringung von Dienstleistungen des Sports	9	292	201	195	-	92	92
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	439	212	212	-	227	227
	darunter							
96.04	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	8	439	212	212	-	227	227
	Zusammen	204	69 002	60 556	26 236	33 873	13 481	10 405
	Dagegen 2016	167	152 659	142 574	27 743	114 831	10 085	6 440
	WZ 2019 insgesamt	197	53 154	43 083	21 884	21 199	10 071	7 512

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. 2) Enthält betrieblich genutztes Niederschlagswasser.
Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.

**12 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen
2018 bis 2022**

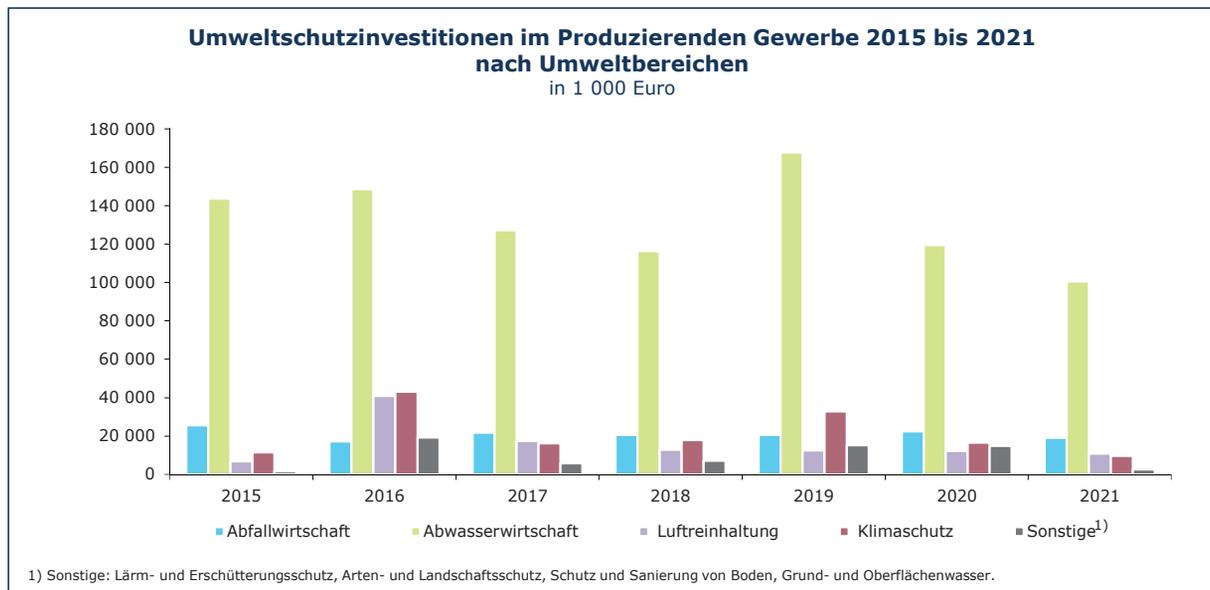
Merkmal	2018	2019	2020	2021	2022
a) Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen					
Gemeldete Unfälle	19	6	8	18	7
darunter Lageranlagen im nicht gewerblichen Bereich	11	4	5	6	2
Lageranlagen im gewerblichen Bereich	2	-	-	7	2
Stoffmenge (m³)					
ausgelaufene Menge	34,4	1,1	0,9	95,9	6,6
darunter Mineralölprodukte	15,4	1,0	0,8	4,5	1,6
nicht wiedergewonnene Menge	5,2	0,1	0,1	2,8	1,0
Unfallursachen					
darunter Materialmängel	3	2	3	3	1
Verhalten (z. B. Bedienungsfehler)	2	2	5	5	-
Unfallfolgen¹⁾					
darunter Verunreinigung des Bodens (Eindringen in das Erdreich)	6	1	3	6	1
Verunreinigung einer versiegelten/befestigten Fläche	5	4	5	10	2
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	3	2	3	5	1
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	6	2	2	8	4
b) Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe					
Gemeldete Unfälle	16	20	10	27	29
Straßenfahrzeuge	16	19	10	26	29
Eisenbahnwagen, Schiffe und sonstiges	-	1	-	1	-
Stoffmenge (m³)					
beförderte Menge	4,7	28,4	3,4	11,0	1,5
ausgelaufene Menge	3,7	7,4	0,8	2,9	1,0
darunter Mineralölprodukte	3,7	1,4	0,8	2,9	1,0
nicht wiedergewonnene Menge	0,5	6,1	0,0	1,4	0,1
Unfallursachen					
darunter Materialmängel	-	8	1	2	-
Verhalten (z. B. Unfall)	12	11	5	8	5
Unfallfolgen¹⁾					
darunter Verunreinigung des Bodens (Eindringen in das Erdreich)	9	12	5	11	2
Verunreinigung einer versiegelten/befestigten Fläche	10	13	9	14	27
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	7	6	4	4	4
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	2	2	-	5	1

1) Mehrfachangaben möglich.

13 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe *) 2018 bis 2021 - Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	2018	2019	2020	2021
Erhebungsbereich					
Erfasste Betriebe	Anzahl	846	847	816	774
Beschäftigte ¹⁾	1 000	88 651	87 421	81 663	79 786
Umsatz ¹⁾	1 000 EUR	28 104 256	27 250 911	22 871 743	25 169 409
Betriebe mit Investitionen					
Betriebe	Anzahl	686	669	621	605
Gesamtinvestitionen	1 000 EUR	1 569 357	1 258 591	967 015	1 030 799
Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz					
Betriebe	Anzahl	305	295	268	285
Investitionen dieser Betriebe zusammen	1 000 EUR	1 246 803	974 800	727 152	658 123
darunter Umweltschutzinvestitionen	1 000 EUR	175 092	249 139	185 611	142 943
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	11,2	19,8	19,2	13,9
davon für die Bereiche					
Abfallwirtschaft	1 000 EUR	20 685	20 636	22 436	19 131
Abwasserwirtschaft	1 000 EUR	116 394	167 818	119 455	100 613
Lärm- und Erschütterungsschutz	1 000 EUR	3 088	2 906	2 008	883
Luftreinhaltung	1 000 EUR	12 821	12 582	12 174	10 877
Arten- und Landschaftsschutz	1 000 EUR	1 299	343	1 291	813
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	1 000 EUR	2 816	11 907	11 673	888
Klimaschutz	1 000 EUR	17 989	32 947	16 574	9 739
darunter					
additive Investitionen	1 000 EUR	141 446	198 819	150 400	115 981
integrierte Investitionen	1 000 EUR	15 658	17 372	18 637	26 963

*) Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe), einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, mit den entsprechenden Abschneidegrenzen. 1) Ohne Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.



14 Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen 2018 bis 2021

14.1 Gesamtübersicht

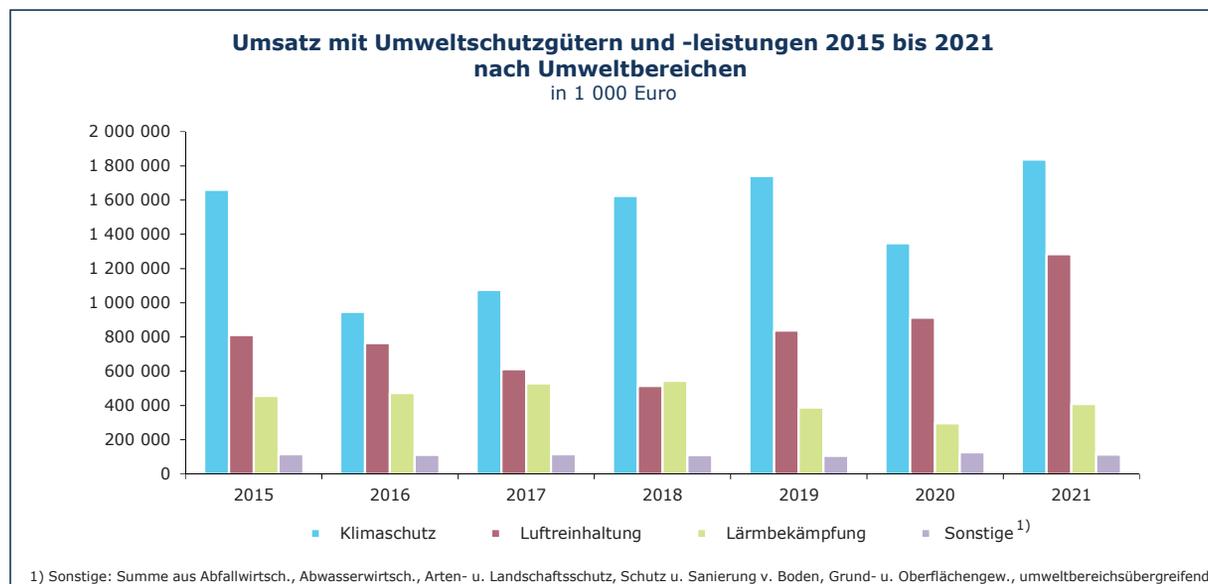
Merkmal	Maßeinheit	2018	2019	2020	2021
Einheiten¹⁾ mit umweltschutzbezogenem Umsatz	Anzahl	82	89	96	107
Gesamtumsatz dieser Einheiten	1 000 EUR	4 824 186	8 889 562	7 664 283	10 647 993
Umweltschutzbezogener Umsatz insgesamt	1 000 EUR	2 793 631	3 071 350	2 681 650	3 643 241
darunter im Ausland	1 000 EUR	1 537 980	1 671 723	1 491 640	2 127 999
Anteil umweltschutzbezogener Umsatz am Umsatz insgesamt ²⁾	%	57,9	34,6	35,0	34,2
Ausgewählte Wirtschaftszeige					
Verarbeitendes Gewerbe	1 000 EUR	2 693 299	2 975 571	2 573 609	3 336 045
darunter Maschinenbau und Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 000 EUR	2 382 068	2 465 720	2 194 587	2 881 052
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 000 EUR	-	-	-	-
Baugewerbe	1 000 EUR	75 387	75 623	83 913	86 577
darunter Tiefbau (z. B. Kanalbau)	1 000 EUR	44 295	52 216	55 174	56 076
Dienstleistungen	1 000 EUR	24 944	20 157	21 437	218 166
darunter Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 000 EUR	20 212	15 766	17 214	203 626

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen ausgewählter Wirtschaftszweige mit den entsprechenden Abschneidegrenzen. 2) Anteil am Gesamtumsatz der Betriebe mit umweltschutzbezogenem Umsatz.

14.2 Nach Umweltbereichen

Umweltbereich	Maßeinheit	2018	2019	2020	2021
Einheiten¹⁾ mit umweltschutzbezogenem Umsatz	Anzahl	82	89	96	107
Umweltschutzbezogener Umsatz insgesamt	1 000 EUR	2 793 631	3 071 350	2 681 650	3 643 241
davon					
Abfallwirtschaft	1 000 EUR	5 590	3 910	3 760	7 340
Abwasserwirtschaft	1 000 EUR	81 566	81 276	96 965	92 321
Lärmbekämpfung	1 000 EUR	545 029	387 488	295 808	409 496
Luftreinhaltung	1 000 EUR	514 558	838 324	912 199	1 283 089
Arten- und Landschaftsschutz	1 000 EUR	7 590	2 584	1 537	1 416
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächengewässer	1 000 EUR	3 041	10 444	18 358	5 512
Klimaschutz	1 000 EUR	1 624 993	1 740 633	1 347 419	1 836 987
umweltbereichsübergreifend	1 000 EUR	11 266	6 691	5 604	7 081

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen ausgewählter Wirtschaftszweige mit den entsprechenden Abschneidegrenzen.



**15 Verwendung klimawirksamer Stoffe 2018 bis 2022
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der WZ-Systematik ¹⁾	Jahr Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unternehmen ²⁾	Verwendung	
			insgesamt	darunter als Kältemittel
		Anzahl	metrische Tonnen	
	2018			
	INSGESAMT	112	37,1	37,1
28	Maschinenbau	3	2,1	2,1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	8	14,9	14,9
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	10	11,1	11,1
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	76	5,4	5,4
	2019			
	INSGESAMT	101	35,0	35,0
28	Maschinenbau	2	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	6	11,2	11,2
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	8	12,6	12,6
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	66	4,0	4,0
	2020			
	INSGESAMT	85	31,2	31,2
28	Maschinenbau	2	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	6	10,3	10,3
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	9	8,2	8,2
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	51	3,3	3,3
	2021			
	INSGESAMT	85	29,3	29,3
28	Maschinenbau	2	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	6	9,0	9,0
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	10	9,2	9,2
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	49	3,3	3,3
	2022			
	INSGESAMT	75	36,4	36,4
28	Maschinenbau	3	1,3	1,3
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5	10,7	10,7
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	10	14,0	14,0
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	43	3,3	3,3

1) Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008. 2) Unternehmen, die mehr als 20 kg eines Stoffes verwenden.

KAPITEL 14 HANDEL

Vorbemerkungen

A. Außenhandel

Die **Außenhandelsstatistik**, die zentral beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland in das Ausland dar, gegliedert nach Warengruppen, Warenuntergruppen und Verbrauchsländern. Die in diesem Kapitel dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf die Ein- und Ausfuhr des Saarlandes. Seit 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit den EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern). Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im Allgemeinen die Angaben der Ein- und Ausfuhr zugrunde.

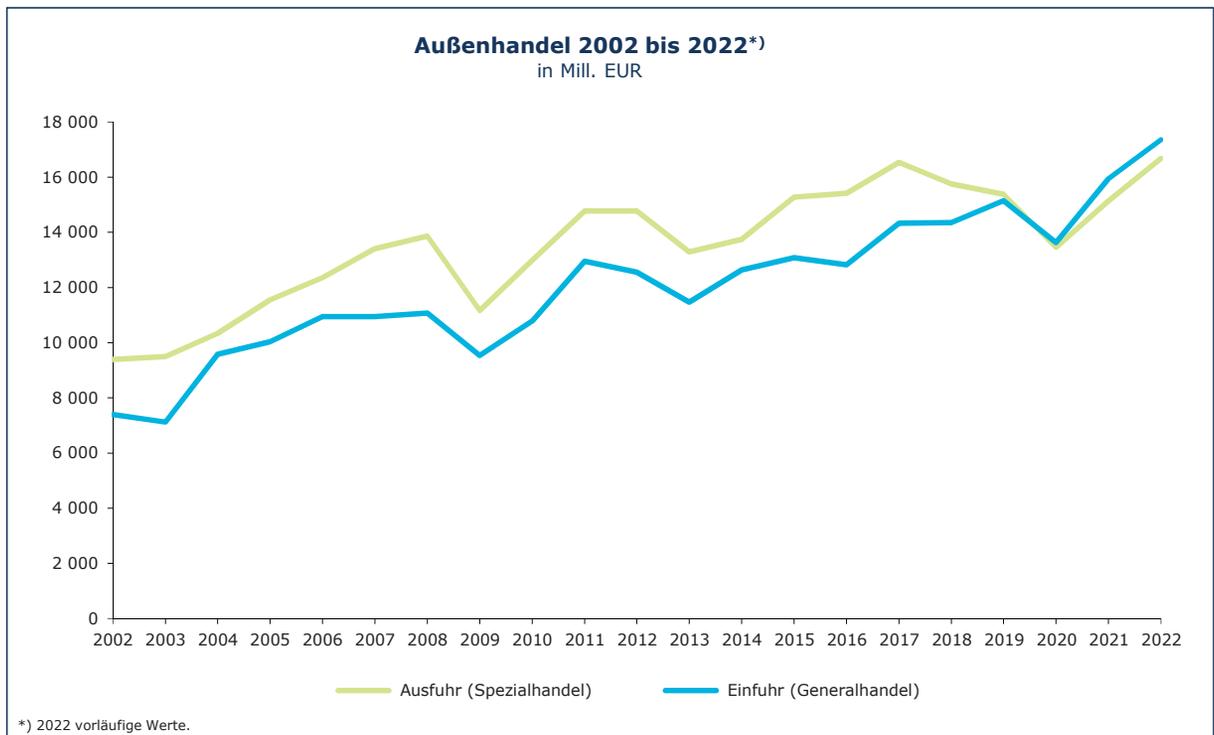
Die Ergebnisse der **Intrahandelsstatistik** beruhen auf den statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes, während der **Extrahandel** klassisch über die Zollverwaltung erhoben wird.

Der **Generalhandel** umfasst alle ins Saarland eingehenden und aus dem Saarland ausgehenden Waren. Die saarländischen Einfuhrzahlen umfassen die Ergebnisse des Generalhandels.

Der **Spezialhandel** umfasst im Wesentlichen nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung im Saarland eingehen und die Waren, die aus der Erzeugung und der Be- oder Verarbeitung im Saarland stammen und ausgehen. Im Unterschied zum Generalhandel sind die Ein- und Ausfuhr von Waren aus bzw. auf Lager im Spezialhandel nicht enthalten. Dagegen enthält der Spezialhandel die Überführung (Einfuhren) aus Lager in den freien Verkehr oder in die aktive Veredelung. Die saarländischen Ausfuhrzahlen umfassen die Ergebnisse des Spezialhandels.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Die Gliederung der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EWG) wurde zum 01.01.2002 überarbeitet und den wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst.



1 Außenhandel 2011 bis 2022*) nach Warengruppen

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft				Ins- gesamt ¹⁾
	zusammen	darunter			zusammen	davon			
		Nahrungs- mittel tierischen Ursprungs	Nahrungs- mittel pflanzlichen Ursprungs	Genuss- mittel		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
Einfuhr (Generalhandel) insgesamt									
2011	883	329	468	85	11 849	1 648	1 071	9 129	12 947
2012	849	325	437	87	11 418	1 453	826	9 139	12 556
2013	859	321	456	82	10 281	1 294	725	8 262	11 466
2014	869	307	476	83	11 440	1 551	704	9 185	12 642
2015	908	305	529	74	11 803	988	681	10 134	13 078
2016	912	297	534	82	11 431	808	581	10 042	12 829
2017	910	346	515	49	12 847	1 166	736	10 946	14 332
2018	919	388	491	40	12 876	1 104	736	11 036	14 357
2019	952	393	521	38	13 679	1 093	661	11 924	15 147
2020	987	378	566	42	12 266	813	481	10 972	13 632
2021	1 064	373	644	46	13 861	1 402	769	11 690	15 942
2022	1 182	419	718	45	15 503	2 279	1 015	12 209	17 355
Einfuhr (Generalhandel) aus Frankreich									
2011	331	115	147	68	1 718	50	244	1 423	2 108
2012	262	109	87	66	1 735	68	200	1 467	2 076
2013	278	106	109	63	1 321	57	188	1 076	1 665
2014	269	100	103	66	1 358	62	178	1 118	1 697
2015	220	104	63	53	2 011	67	202	1 742	2 312
2016	220	105	52	63	1 958	53	180	1 725	2 293
2017	187	109	53	25	2 072	57	175	1 840	2 379
2018	212	148	45	19	2 025	59	172	1 794	2 344
2019	216	159	40	18	2 068	50	144	1 875	2 381
2020	207	153	37	17	1 819	42	100	1 676	2 100
2021	230	158	52	19	1 926	64	182	1 681	2 251
2022	260	143	95	21	2 009	96	231	1 682	2 404
Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt									
2011	578	57	441	80	14 050	42	793	13 214	14 768
2012	601	55	458	88	13 915	30	861	13 024	14 778
2013	617	57	484	76	12 524	29	803	11 692	13 286
2014	702	60	549	93	12 878	31	813	12 034	13 743
2015	731	62	573	96	14 361	29	681	13 651	15 280
2016	708	63	556	89	14 516	25	636	13 855	15 410
2017	628	64	512	52	15 754	31	790	14 934	16 534
2018	606	68	488	49	14 978	32	808	14 137	15 752
2019	607	77	480	50	14 589	31	752	13 806	15 380
2020	681	72	562	46	12 643	32	714	11 897	13 453
2021	722	78	605	40	14 282	53	1 187	13 041	15 131
2022	829	90	704	35	15 576	142	1 204	14 230	16 674
Ausfuhr (Spezialhandel) nach Frankreich									
2011	125	25	63	36	2 240	20	448	1 773	2 419
2012	145	28	73	45	1 860	15	477	1 367	2 064
2013	135	28	75	32	1 579	15	422	1 142	1 749
2014	220	29	74	40	1 518	14	426	1 078	1 702
2015	155	33	80	42	1 580	14	349	1 218	1 791
2016	153	33	81	40	1 820	11	299	1 511	2 018
2017	123	32	78	13	2 127	14	372	1 741	2 291
2018	117	36	72	9	2 131	13	377	1 741	2 293
2019	129	43	78	8	2 024	13	334	1 677	2 201
2020	143	39	99	5	1 808	14	312	1 482	1 988
2021	145	45	96	5	2 300	21	446	1 833	2 479
2022	155	51	101	3	2 559	27	593	1 939	2 795

*) 2022 vorläufige Werte. 1) Summe beinhaltet Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbare Warenverkehre.

2 Außenhandel 2021 und 2022^{*)} nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen ^{)}**

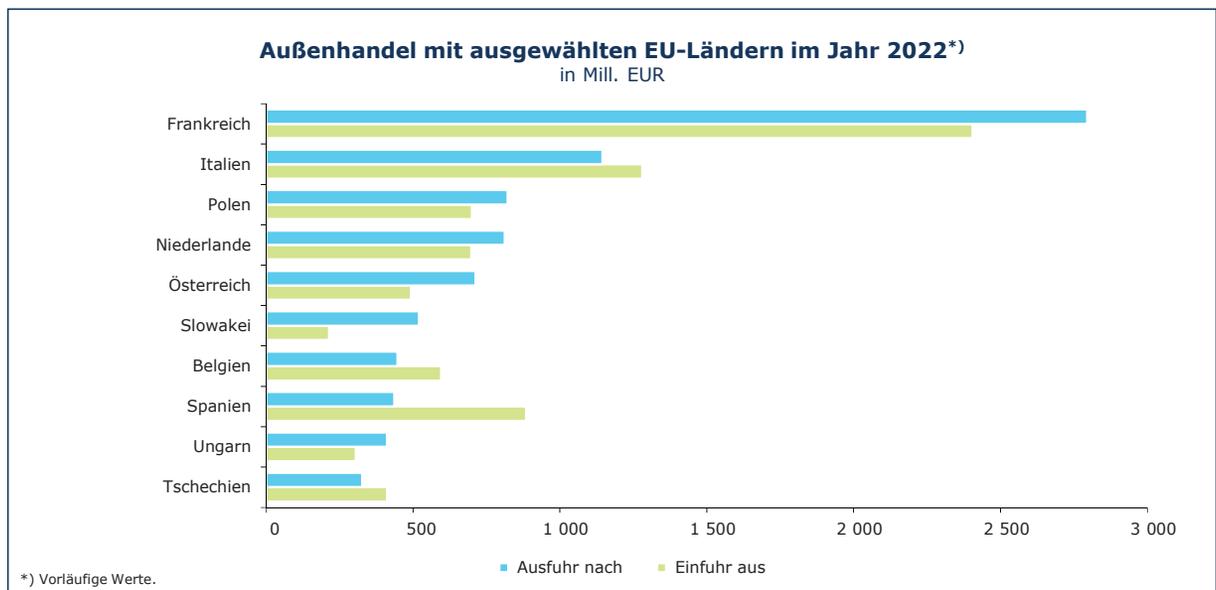
Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)	
	2021	2022	2021	2022
	1 000 EUR			
Ernährungswirtschaft	1 063 571	1 182 443	722 237	829 368
Lebende Tiere	409	339	302	581
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	372 740	418 640	77 600	90 497
darunter Fleisch und Fleischwaren	162 966	230 963	51 586	60 412
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	644 301	718 188	604 523	703 589
Genussmittel	46 121	45 276	39 812	34 702
darunter Wein	32 120	32 378	172	154
Gewerbliche Wirtschaft	13 860 730	15 503 494	14 281 547	15 576 405
Rohstoffe	1 401 631	2 279 478	53 057	142 252
darunter				
Rohkautschuk	139 224	167 495	11 763	4 222
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	346 032	1 154 442	-	-
Eisenerze, sonstige Erze und Metallaschen	856 091	866 008	21 789	32 551
sonstige Steine und Erden	51 155	75 813	6 366	8 185
Halbwaren	768 862	1 014 554	1 187 278	1 204 413
darunter				
Kautschuk, bearbeitet	43 473	56 073	92 831	111 683
Zement	9 733	9 431	1 749	1 451
sonstige mineralische Baustoffe	26 445	30 519	12 038	13 631
Abfälle und Schrott aus Eisen und Stahl	85 841	85 411	107 997	96 502
Ferrollegierungen	153 726	195 096	9	4
Eisen und Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	16 324	67 220	433 418	608 728
Koks und Schmelzkoks aus Steinkohle oder Braunkohle	14 890	68 504	-	-
Düngemittel	5 649	14 278	5 103	9 559
Fertigwaren	11 690 237	12 209 462	13 041 211	14 229 740
Vorerzeugnisse	986 661	1 468 649	2 025 494	2 521 471
darunter				
Leder	419	759	8	0
Kunststoffe	239 842	245 767	50 373	73 571
Rohre aus Eisen oder Stahl	78 232	61 654	59 499	70 163
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	65 760	57 855	304 046	367 351
Blech aus Eisen oder Stahl	275 656	315 630	633 301	875 818
Draht aus Eisen oder Stahl	72 622	77 131	799 777	939 294
Enderzeugnisse	10 703 576	10 740 814	11 015 717	11 708 268
darunter				
Schuhe	163 569	183 877	876	633
Eisen-, Blech- und Metallwaren	358 941	389 695	593 170	642 198
Waren aus Kunststoffen	285 678	306 208	423 547	470 766
pharmazeutische Erzeugnisse	2 537 765	3 413 772	584 933	476 274
Armaturen	206 899	208 230	689 715	781 623
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebs Elemente	126 765	115 532	260 907	267 009
sonstige Maschinen	339 635	407 080	1 043 021	1 108 297
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und-verteilung	653 029	812 364	249 083	242 985
elektrotechnische Erzeugnisse	155 932	134 832	57 928	54 189
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	1 335 801	1 499 643	4 092 107	4 174 812
Personenkraftwagen und Wohnmobile	2 192 316	456 052	1 158 628	1 381 575
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	13 241	14 293	11 305	18 321
INSGESAMT¹⁾	15 942 124	17 354 788	15 131 469	16 673 688

*) 2022 vorläufige Werte. **) Aufgrund der Änderung der Warengruppen und -untergruppen seit 2002 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich. 1) Summe beinhaltet Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbare Warenverkehre.

3 Außenhandel mit EU-Ländern im Jahr 2022^{*)}

Land	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)	
	in 1 000 EUR	Veränderung gegenüber 2021	in 1 000 EUR	Veränderung gegenüber 2021
Frankreich	2 404 366	6,8	2 794 721	12,8
Niederlande	698 818	- 2,0	812 724	12,5
Italien	1 279 917	11,5	1 144 661	16,7
Irland	442 915	1 156,9	57 856	7,5
Dänemark	86 295	2,1	174 017	81,2
Griechenland	57 045	3,1	57 014	- 33,7
Portugal	77 585	10,8	90 480	34,4
Spanien	884 447	- 71,4	436 308	12,4
Schweden	753 195	286,1	221 175	- 3,1
Finnland	31 050	11,3	104 490	2,1
Österreich	492 465	40,9	712 479	10,8
Belgien	595 714	30,8	446 907	13,6
Luxemburg	114 452	24,9	356 155	0,4
Malta	1 197	52,6	3 291	1,5
Estland	17 090	97,7	9 458	4,0
Lettland	9 841	- 23,9	16 846	62,6
Litauen	17 788	18,2	40 668	5,3
Polen	700 310	41,6	821 601	3,2
Tschechien	410 997	2,2	327 241	15,8
Slowakei	214 113	11,2	519 293	- 15,9
Ungarn	305 717	11,8	411 288	22,5
Rumänien	346 763	29,2	172 911	19,1
Bulgarien	219 203	14,3	35 313	8,3
Slowenien	49 452	26,8	33 347	- 8,1
Kroatien	21 364	- 10,2	48 466	10,0
Zypern	8 821	9,7	5 502	- 6,9
Europa	11 456 952	- 1,8	11 953 469	10,0
Nachrichtlich: Außenhandel insgesamt	17 354 788	8,9	16 673 688	10,2

*) Vorläufige Werte.



4 Außenhandel 2020 bis 2022*) nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

Erdteile Länder	Einfuhr (Generalhandel)			Ausfuhr (Spezialhandel)		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
	1 000 EUR					
Europa	10 747 928	11 664 370	11 456 952	9 846 438	10 866 746	11 953 469
darunter Frankreich	2 100 130	2 250 929	2 404 366	1 987 985	2 478 577	2 794 721
Belgien	408 588	455 468	595 714	337 575	393 263	446 907
Finnland	26 396	27 886	31 050	106 536	102 314	104 490
Italien	1 044 841	1 148 137	1 279 917	769 767	980 947	1 144 661
Luxemburg	84 138	91 655	114 452	302 001	354 822	356 155
Niederlande	558 812	712 968	698 818	669 603	722 586	812 724
Österreich	264 872	349 485	492 465	537 812	642 872	712 479
Polen	521 186	494 707	700 310	725 235	796 319	821 601
Schweden	51 651	195 097	753 195	181 810	228 339	221 175
Schweiz	85 665	101 688	170 151	218 245	236 388	293 125
Spanien	2 749 733	3 090 686	884 447	440 040	388 091	436 308
Tschechien	397 428	402 234	410 997	219 065	282 635	327 241
Vereinigtes Königreich	565 365	216 754	209 844	1 177 362	1 073 320	1 204 150
Afrika	344 822	399 240	446 382	190 007	240 905	224 260
darunter Ägypten	27 625	28 694	32 483	26 340	44 884	32 928
Algerien	-	0	8 315	10 941	10 580	21 196
Kenia	55	29	178	659	1 164	855
Libysch-Arabisches Dschamahirija	-	12 761	10 771	11 385	21 458	8 846
Marokko	49 344	35 234	40 539	20 525	26 744	28 705
Mauretanien	-	-	0	349	757	744
Nigeria	34 248	24 477	14 175	1 685	2 384	3 253
Südafrika	87 344	125 457	127 462	103 407	119 350	111 003
Tunesien	4 206	4 311	8 300	4 428	4 760	7 518
Amerika	1 248 098	2 085 481	2 876 388	2 039 134	2 705 530	3 168 085
darunter Argentinien	5 633	6 715	10 798	50 644	37 775	19 026
Brasilien	96 628	272 795	357 059	61 069	71 405	104 515
Chile	3 211	1 896	1 617	14 157	25 651	35 278
Kanada	240 539	432 933	460 198	189 713	215 879	294 924
Kolumbien	474	10 057	225 538	19 993	16 775	9 102
Mexiko	104 383	71 474	47 900	260 329	317 843	326 071
Venezuela	3 403	2	29	25	120	271
Vereinigte Staaten	757 752	1 261 449	1 717 703	1 412 865	1 986 225	2 342 280
Asien	1 166 673	1 661 217	2 004 518	1 277 441	1 262 106	1 264 864
darunter Hongkong	3 926	3 528	7 241	19 974	20 471	30 817
Indien	84 461	69 619	86 058	148 073	136 930	157 551
Indonesien	32 140	36 190	45 304	8 325	22 050	17 081
Islamische Republik Iran	57	114	5	8 078	1 910	2 358
Israel	33 461	59 279	61 900	36 960	20 458	22 443
Japan	59 384	55 868	47 586	41 031	39 533	43 708
Pakistan	22 349	25 699	39 342	8 576	4 562	4 022
Republik Korea	46 832	225 947	77 663	83 495	111 580	108 470
Saudi-Arabien	15 229	31 909	32 264	28 904	25 837	30 875
Taiwan	42 238	54 557	94 444	63 219	50 564	40 409
Vereinigte Arabische Emirate	3 268	42 420	35 116	29 203	25 687	43 967
Volksrepublik China	551 876	712 590	1 006 927	608 894	595 419	573 371
Australien¹⁾	116 789	120 379	553 412	99 310	55 848	61 285
darunter Australien	115 996	118 677	551 703	86 044	47 975	49 171
Neuseeland	782	1 654	1 446	12 653	7 084	9 962
Neukaledonien	-	1	-	220	269	359
INSGESAMT	13 632 199	15 942 124	17 354 788	13 452 509	15 131 469	16 673 688

*) 2022 vorläufige Werte. 1) Ohne Polargebiete usw.

5 Warenverkehr 2011 bis 2022*) nach Erdteilen

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Insgesamt
	Mio EUR					
Einfuhr (Generalhandel)						
2011	10 389	508	1 056	845	149	12 947
2012	10 050	408	1 189	744	167	12 556
2013	9 131	365	1 132	701	138	11 466
2014	10 318	365	1 054	800	106	12 642
2015	10 552	518	958	931	119	13 078
2016	10 387	452	880	1 009	102	12 829
2017	11 412	498	965	1 196	210	14 332
2018	11 586	354	1 035	1 138	212	14 357
2019	12 146	304	1 275	1 240	159	15 147
2020	10 748	345	1 248	1 167	117	13 632
2021	11 664	399	2 085	1 661	120	15 942
2022	11 457	446	2 876	2 005	553	17 355
Ausfuhr (Spezialhandel)						
2011	11 560	225	1 287	1 480	216	14 768
2012	10 980	247	1 572	1 754	226	14 778
2013	9 846	201	1 622	1 517	99	13 286
2014	10 369	220	1 777	1 305	69	13 743
2015	11 676	259	1 910	1 361	73	15 280
2016	11 470	336	2 022	1 510	71	15 410
2017	12 465	275	2 065	1 632	96	16 534
2018	11 965	162	2 072	1 469	83	15 752
2019	11 532	198	2 198	1 308	143	15 380
2020	9 846	190	2 039	1 277	99	13 453
2021	10 867	241	2 706	1 262	56	15 131
2022	11 953	224	3 168	1 265	61	16 674

*) 2022 vorläufige Werte.

6 Warenverkehr mit den EU- und EFTA-Staaten 2011 bis 2022*)

Jahr	EU ¹⁾	EFTA	EU ¹⁾	EFTA	Insgesamt	
	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)		Einfuhr (Generalhandel)	Ausfuhr (Spezialhandel)
	Mio. EUR					
2011	9 056	621	10 053	572	12 947	14 768
2012	8 695	924	9 628	526	12 556	14 778
2013	7 761	966	8 632	395	11 466	13 286
2014	8 227	1 285	9 284	391	12 642	13 743
2015	9 841	174	10 606	395	13 078	15 280
2016	9 702	172	10 516	336	12 829	15 410
2017	10 626	147	11 342	341	14 332	16 534
2018	10 760	134	11 063	370	14 357	15 752
2019	11 318	141	10 644	342	15 147	15 380
2020	10 050	126	8 993	276	13 632	13 453
2021	10 499	140	8 953	292	15 942	15 131
2022	10 241	212	9 854	367	17 355	16 674

*) 2022 vorläufige Werte. 1) Bis einschließlich 2020 mit Vereinigtem Königreich.

B. Groß- und Einzelhandel

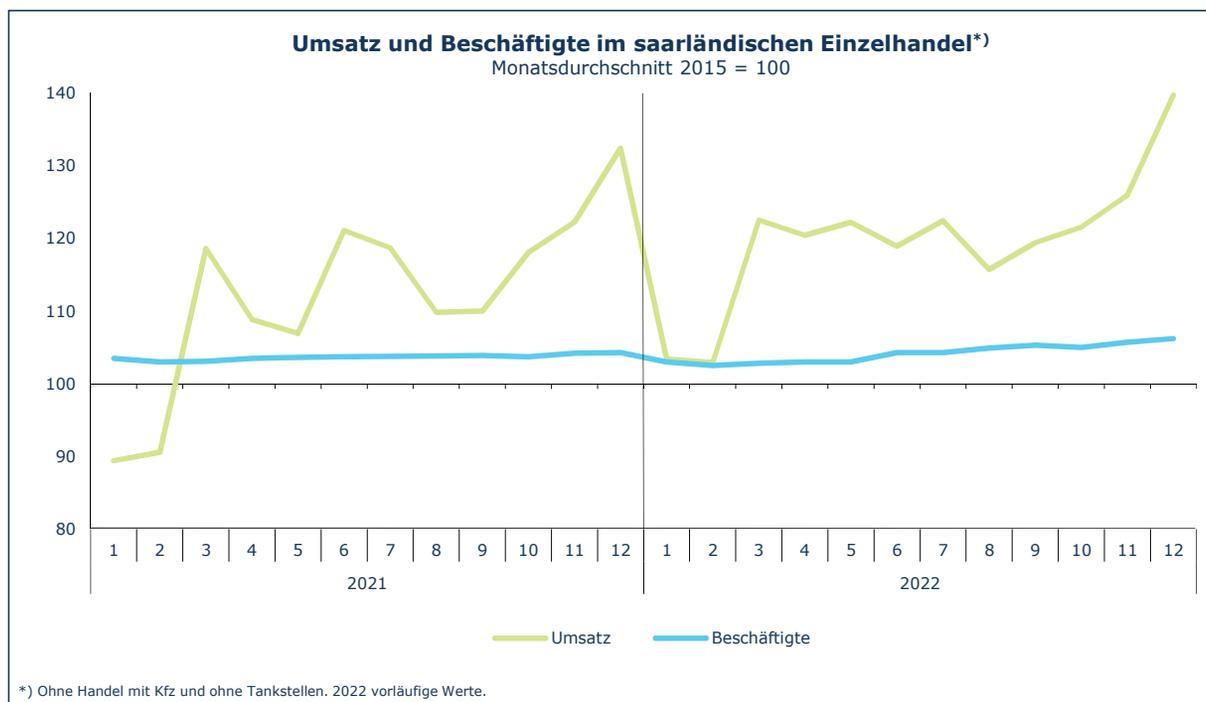
In der **Handelsstatistik** wird mit einer Stichprobe der Unternehmen gearbeitet. Durch das komplizierte Schichtungsverfahren soll sichergestellt werden, dass die Stichprobe die Marktstruktur, regionale Verteilung und Konzentration der Grundgesamtheit und deren Änderungen möglichst gut abbildet.

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Großhandel bzw. Einzelhandel liegt. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt gemäß des Schwerpunkts der Tätigkeit und ist dabei entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08) abgegrenzt.

Die **Erhebungseinheiten** sind rechtlich selbständige Unternehmen. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften). Die Meldungen Umsatz und Anzahl der Beschäftigten sind für das Gesamtunternehmen zu erstatten.

Die **Umsätze** in konstanten Preisen von 2015 werden berechnet, indem der Umsatz (in jeweiligen Preisen) auf der 5-stelligen Ebene nach Wirtschaftszweigen durch den entsprechenden Preisindex dividiert wird. Anschließend werden die Werte auf höhere Aggregationsebenen addiert und auf die entsprechenden Umsatzwerte im Basisjahr 2015 bezogen.

Beschäftigte sind tätige Inhaber/-innen, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer/-innen einschließlich der Auszubildenden und Praktikanten/Praktikantinnen. Mitgezählt werden auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber/-innen) und Teilzeitbeschäftigte ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.



1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel*) 2020 bis 2022)**

Messzahlen: MD 2015=100

Jahr	Kfz-handel und Einzelhandel	Einzelhandel	Darunter					Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	Davon			
			Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	Tankstellen	Einzelhandel mit Kommunikations- und Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	Einzelhandel an Verkaufsständen u. a. Märkten		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagen-teilen und -zubehör	Handel mit Kraft-rädern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung und Reparatur
Nr. der Systematik	45 + 47	47	471	472	473	474	478	45	451	452	453	454
Umsätze nominal												
2020 MD	116,1	111,7	111,3	104,8	83,9	93,2	106,6	126,0	121,5	155,6	116,5	115,9
2021 MD	108,7	112,0	111,2	105,2	95,8	87,4	102,5	126,8	120,8	159,5	122,6	119,2
2022 MD	114,8	119,4	116,2	102,7	106,9	91,0	99,7	131,1	124,1	167,6	130,2	112,8
Umsätze real												
2020 MD	109,7	106,4	103,4	92,4	85,6	110,3	95,2	117,0	111,8	143,2	114,9	106,4
2021 MD	100,3	104,4	101,4	90,6	83,6	103,4	90,1	114,5	107,9	142,5	118,9	106,1
2022 MD	97,1	101,7	96,2	81,6	76,3	101,8	79,2	109,0	101,8	137,6	117,3	96,0
Beschäftigte												
2020 MD	103,7	104,2	105,8	104,1	103,8	83,7	104,2	107,2	108,9	108,0	102,8	90,5
2021 MD	89,9	103,7	106,2	101,6	116,9	85,7	107,5	105,7	105,5	108,8	102,3	96,2
2022 MD	90,3	104,3	106,3	94,3	129,8	84,5	108,6	105,6	103,5	111,3	102,1	100,0

*) Die Werte basieren auf dem aktuellen Preisindexleitband 2015. **) 2022 vorläufige Werte.

2 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel*) 2020 bis 2022)**

Messzahlen: MD 2015=100

Jahr	Großhandel einschließlich Handelsvermittlung	Darunter					sonstiger Großhandel
		Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchsgüter und Verbrauchsgütern	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	
Nr. der Systematik	46	462	463	464	465	466	467
Umsätze nominal							
2020 MD	113,9	89,3	96,9	135,2	119,0	113,5	107,2
2021 MD	125,4	104,6	98,2	133,9	141,7	138,7	132,0
2022 MD	144,2	127,1	107,8	142,6	150,8	153,9	177,0
Umsätze real							
2020 MD	111,0	86,4	89,7	132,1	132,6	108,1	104,8
2021 MD	114,1	86,9	89,5	128,3	159,7	128,9	102,9
2022 MD	115,5	82,5	86,3	129,3	160,3	129,7	111,3
Beschäftigte							
2020 MD	104,4	102,7	88,3	110,1	116,9	118,1	103,6
2021 MD	103,5	105,4	86,1	109,0	117,2	117,7	102,2
2022 MD	106,1	105,6	90,4	108,5	117,5	121,6	106,3

*) Die Werte basieren auf dem aktuellen Preisindexleitband 2015. **) 2022 vorläufige Werte.

KAPITEL 15 TOURISMUS

Vorbemerkungen

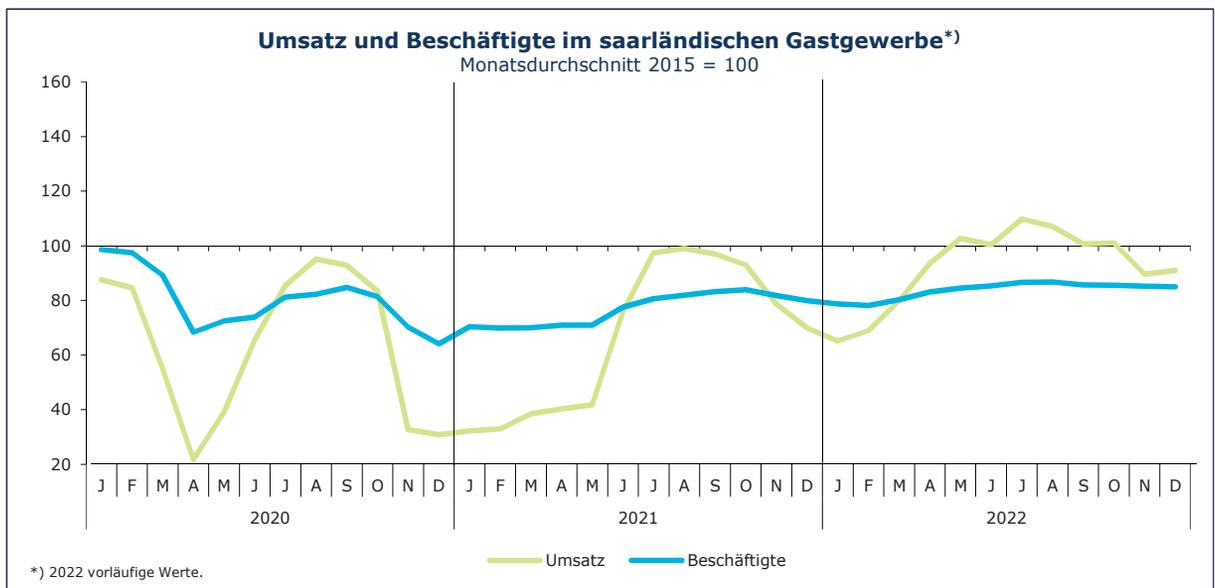
In diesem Kapitel werden relevante Tourismusdaten aus verschiedenen Statistikbereichen zusammengeführt. Zu den Kerndaten des Gastgewerbes gehören Umsatz und Beschäftigung, Kapazitätsauslastung und Gästebetten der Beherbergungsstätten, Gästeankünfte und -übernachtungen sowie die Entwicklung des Reiseverkehrs. Relativ neu ist die Darstellung der Entwicklung touristischer Eckdaten für ausgewählte Reiseregionen des Saarlandes.

Die Bedeutung des Tourismus als arbeitgebende Branche kommt in Tabellen zur Entwicklung der Betriebsstätten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Beherbergung und Gastronomie sowie zu den Auszubildenden in tourismusrelevanten Berufsrichtungen zum Ausdruck.

1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe *) 2020 bis 2022)**
Messzahlen: MD 2015=100

Jahr	Insgesamt	Beherbergung	darunter		Gastronomie	Davon		
			Hotels, Gasthöfe und Pensionen			Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.ä.	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	Ausschank von Getränken
Nr. der Systematik	55 + 56	55	551		56	561	562	563
Umsätze nominal								
2020 MD	64,5	63,2	60,6		64,8	64,5	75,3	46,4
2021 MD	66,4	65,0	62,4		66,7	65,1	79,7	50,5
2022 MD	92,5	107,2	102,4		88,0	87,4	98,2	76,8
Umsätze real								
2020 MD	57,0	57,4	55,4		56,6	55,7	68,2	40,1
2021 MD	56,9	58,3	56,5		56,2	54,3	70,2	41,2
2022 MD	74,2	89,6	85,7		69,3	68,3	80,8	58,0
Beschäftigte								
2020 MD	80,4	87,3	84,0		77,5	76,1	86,4	72,5
2021 MD	76,8	79,6	76,8		75,1	73,4	82,3	73,5
2022 MD	83,8	87,5	83,0		81,8	81,7	83,8	84,3

*) Die Werte basieren auf dem aktuellen Preisindexleitband 2015. **) 2022 vorläufige Werte.



2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung im Jahr 2022 nach Betriebsarten und Aufenthaltsdauer

Betriebsart	Anzahl der Betriebe ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl Schlafgelegenheiten ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Durchschnittliche Auslastung in % ³⁾
INSGESAMT	271	6,3	22 498	13,8	2,9	34,4
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	189	2,7	10 655	6,4	1,9	34,5
Hotels	117	6,4	7 760	8,8	1,9	35,0
Hotels garnis	42	- 4,5	2 277	2,0	1,8	36,2
Gasthöfe	18	- 5,3	384	- 8,6	3,2	22,1
Pensionen	12	9,1	234	1,7	2,2	22,1
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	53	23,3	4 668	8,3	3,8	47,9
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren	.	.	.	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	34	41,7	756	57,8	4,6	27,4
Jugendherbergen und Hütten	16	0,0	1 366	6,4	2,5	27,5
Campingplätze⁴⁾	14	7,7	4 356	67,0	2,6	7,5
Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	15	0,0	2 819	- 0,7	18,1	69,5
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	10	0,0	2 442	0,0	24,7	76,9
Schulungsheime	5	0,0	377	- 5,3	2,7	22,3

1) Geöffnete Betriebe im Dezember. 2) Angebotene Schlafgelegenheiten im Dezember. 3) Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten im Jahr. 4) Im Reiseverkehrscamping wird ein Stellplatz entsprechend einer EU-Konvention pauschal mit vier Schlafgelegenheiten eingesetzt.

3 Gästeankünfte und -übernachtungen*) 2021 und 2022

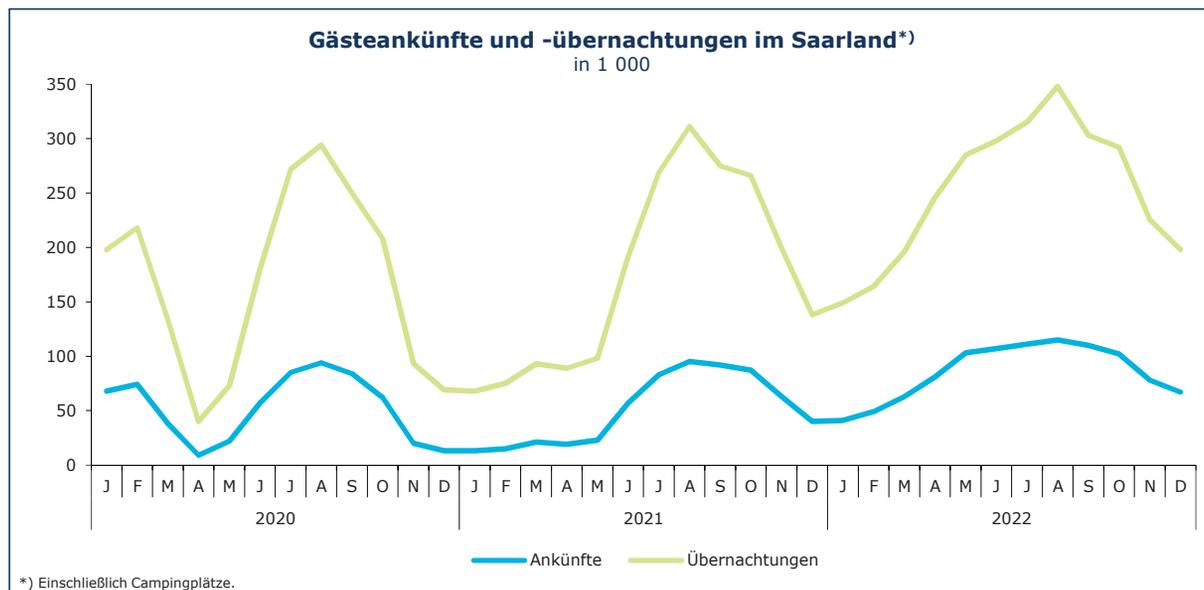
Regionalverband Landkreis Land	Ankünfte		Übernachtungen	
	2021	2022	2021	2022
Regionalverband Saarbrücken	201 470	351 715	376 756	646 349
darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt	174 105	311 937	312 438	555 722
Landkreis Merzig-Wadern	111 517	181 296	443 056	590 835
Landkreis Neunkirchen	34 255	50 859	161 594	185 319
Landkreis Saarlouis	50 644	84 711	162 559	226 775
Saarpfalz-Kreis	66 813	107 416	304 605	398 421
Landkreis St. Wendel	144 359	251 973	623 621	970 185
SAARLAND	609 058	1 027 970	2 072 191	3 017 884

*) Einschließlich Campingplätze.

4 Entwicklung des Reiseverkehrs*) 2012 bis 2022

Jahr	Ankünfte				Übernachtungen		
	insgesamt	darunter Ausländer/-innen		insgesamt	darunter Ausländer/-innen		
		Anzahl	%		Anzahl	%	
2012	781 119	107 480	13,8	2 284 563	257 648	11,3	
2013	881 134	131 959	15,0	2 572 102	342 369	13,3	
2014	967 020	162 990	16,9	2 920 668	462 599	15,8	
2015	984 466	161 416	16,4	2 980 667	463 540	15,6	
2016	1 021 439	164 800	16,1	3 020 012	468 543	15,5	
2017	1 064 947	168 649	15,8	3 088 723	463 426	15,0	
2018	1 073 817	174 394	16,2	3 158 174	481 433	15,2	
2019	1 122 675	189 712	16,9	3 216 683	502 251	15,6	
2020	627 034	79 617	12,7	2 027 474	210 664	10,4	
2021	609 058	79 728	13,1	2 072 191	206 460	10,0	
2022	1 027 970	158 443	15,4	3 017 884	404 840	13,4	

*) Einschließlich Campingplätze.



5 Ankünfte und Übernachtungen*) 2020 bis 2022 nach ausgewählten Herkunftsländern

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	2020		2021		2022	
	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen
INSGESAMT	627 034	2 027 474	609 058	2 072 191	1 027 970	3 017 884
Deutschland	547 417	1 816 810	529 330	1 865 731	869 527	2 613 044
Ausland	79 617	210 664	79 728	206 460	158 443	404 840
darunter						
Belgien	8 526	21 751	8 790	22 395	18 294	46 694
Frankreich	16 030	37 230	14 883	33 816	28 102	62 024
Italien	1 902	5 099	3 444	10 280	3 889	8 629
Luxemburg	5 214	16 085	5 412	15 810	11 027	25 680
Niederlande	17 605	53 890	14 338	38 690	30 691	92 114
Österreich	2 965	5 984	3 823	8 286	6 654	11 417
Polen	2 548	7 158	4 521	8 416	4 073	13 050
Schweiz	5 752	13 691	5 529	12 316	10 105	22 366
Spanien	786	2 974	1 544	3 959	2 470	6 813
Vereinigtes Königreich	5 490	9 285	2 120	3 534	8 055	13 848
Summe aufgeführte Herkunftsländer	66 818	173 147	64 404	157 502	123 360	302 635
Anteil am Ausland	83,9	82,2	80,8	76,3	77,9	74,8
Anteil aufgeführter Herkunftsländer an Gesamtankünften und Gesamt- übernachtungen	10,7	8,5	10,6	7,6	12,0	10,0

*) Einschließlich Campingplätze.

6 Touristische Eckdaten ausgewählter Reiseregionen 2020 bis 2022

6.1 Ankünfte und Übernachtungen *)

Jahr	Nord-West-Saarland ¹⁾		Nord-Ost-Saarland ²⁾		Süd-Ost-Saarland ³⁾	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
2020	127 598	469 308	153 035	612 435	58 631	250 825
2021	114 744	450 838	144 359	623 621	67 385	302 820
2022	191 092	613 312	251 973	970 185	110 799	402 357

6.2 Unterkünfte und Schlafgelegenheiten *)

Ausgewählter Berichtsmonat	Nord-West-Saarland ¹⁾		Nord-Ost-Saarland ²⁾		Süd-Ost-Saarland ³⁾	
	geöffnete Betriebe	in den Betrieben angebotene Schlafgelegenheiten ⁴⁾	geöffnete Betriebe	in den Betrieben angebotene Schlafgelegenheiten ⁴⁾	geöffnete Betriebe	in den Betrieben angebotene Schlafgelegenheiten ⁴⁾
Juli 2020	77	6 710	33	6 142	41	3 051
Juli 2021	75	6 527	32	5 999	49	3 240
Juli 2022	79	7 275	41	6 936	49	3 403

*) Einschließlich Campingplätze. 1) Beckingen, Losheim am See, Merzig, Mettlach, Perl, Wadern, Weiskirchen, Nalbach, Rehlingen-Siersburg und Schmelz (Nord-West-Saarland). 2) Freisen, Marpingen, Nohfelden, Nonnweiler, Oberthal, St. Wendel und Tholey (Nord-Ost-Saarland). 3) Blieskastel, Gersheim, Homburg, Kirkel, Mandelbachtal, St. Ingbert und Kleinblittersdorf (Süd-Ost-Saarland). 4) Doppelbetten zählen als zwei Schlafgelegenheiten. Für Camping wird ein Stellplatz in vier Schlafgelegenheiten umgerechnet.

7 Theater- und Museumsbesuche *) 2019 bis 2021

Theater	Zahl der Aufführungen			Zahl der Besucher/-innen						
				insgesamt			Ø je Vorstellung			
	2019/20	2020/21 ¹⁾	2021/22	2019/20	2020/21 ¹⁾	2021/22	2019/20	2020/21 ¹⁾	2021/22	
Saarländisches Staatstheater										
Großes Haus	142	86	206	97 379	13 665	87 966	686	159	430	
Alte Feuerwache	84	72	120	16 372	10 058	14 031	195	140	117	
Theater Überzwerg	195	71	238	13 694	3 146	14 893	70	44	63	
Übrige Spielstätten	124	51	153	16 524	2 347	13 007	133	46	85	
Theaternahes Rahmenprogramm	339	94	346	26 166	3 491	28 659	77	37	83	

Ausgewählte Museen	Besucher/-innen		
	2019	2020	2021
Europäischer Kulturpark, Bliesbrück-Reinheim	32 898	4 852	4 000
Keramik-Museum, Mettlach	50 000	-	-
Römische Villa Borg, Perl-Borg	37 544	19 667	20 576
Römische Villa Nennig, Perl-Nennig	14 597	7 939	8 344
Saarland-Museum ²⁾ , Saarbrücken	86 783	...	...
Historisches Museum Saar, Saarbrücken	37 939	16 793	13 309
Gondwana Praehistorium, Schiffweiler	107 000	44 520	32 000
Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Völklingen	225 000	56 000	59 960

*) Siehe auch Kapitel 4 "Bildung und Kultur" Tabellen 14 und 18. 1) Ab 2020/21 einschließlich Streaming Events. 2) Moderne Galerie, Alte Sammlung, Schlosskirche sowie Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte.

8 Auszubildende am 31.12.2022 in den Berufsrichtungen Tourismus und Sport, Hotellerie, Gastronomie sowie Veranstaltungsservice und -management nach Geschlecht und Ausbildungsjahr

Berufsrichtung	Auszubildende am 31.12.2022 nach Geschlecht und Ausbildungsjahren								
	insgesamt	männlich					weiblich		
		zusammen	davon im ... Ausbildungsjahr			zusammen	davon im ... Ausbildungsjahr		
			1.	2.	3.		1.	2.	3.
Speisenzubereitung	208	169	61	52	56	39	18	5	16
Tourismus und Sport	57	24	7	12	5	33	19	7	7
Hotellerie	119	40	16	10	14	79	31	23	25
Gastronomie	103	46	24	16	6	57	28	13	16
Veranstaltungsservice und -management	48	21	9	5	7	27	9	11	7
Zusammen	535	300	117	95	88	235	105	59	71

**9 Entwicklung der Betriebsstätten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
in der Beherbergung und der Gastronomie 2018 bis 2021**
9.1 Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)		Betriebe	
		Anzahl	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
2018			
55	Beherbergung	325	2 291
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	259	2 074
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	42	159
55.3	Campingplätze	17	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	7	.
56	Gastronomie	3 497	7 549
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	2 019	5 178
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	286	1 526
56.3	Ausschank von Getränken	1 192	845
2019			
55	Beherbergung	324	2 381
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	256	2 150
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	47	.
55.3	Campingplätze	15	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	6	.
56	Gastronomie	3 685	7 775
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	2 127	5 413
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	293	1 497
56.3	Ausschank von Getränken	1 265	864
2020			
55	Beherbergung	303	2 264
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	243	2 045
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	44	171
55.3	Campingplätze	14	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	2	.
56	Gastronomie	3 235	7 294
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 959	5 035
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	267	1 416
56.3	Ausschank von Getränken	1 009	844
2021			
55	Beherbergung	291	2 069
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	225	1 851
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	45	159
55.3	Campingplätze	15	57
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	6	1
56	Gastronomie	3 074	6 985
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 938	4 814
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	272	1 458
56.3	Ausschank von Getränken	864	713

**Noch: 9 Entwicklung der Betriebsstätten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
in der Beherbergung und der Gastronomie 2018 bis 2021
9.2 Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten**

Wirtschaftsabschnitt (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)		Unternehmen	
		Anzahl	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
2018			
55	Beherbergung	304	1 797
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	246	1 629
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	35	.
55.3	Campingplätze	17	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	6	.
56	Gastronomie	3 334	7 055
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 929	4 981
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	241	1 124
56.3	Ausschank von Getränken	1 164	950
2019			
55	Beherbergung	304	1 876
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	244	1 696
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	38	.
55.3	Campingplätze	15	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	6	.
56	Gastronomie	3 526	7 374
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	2 041	5 267
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	247	1 130
56.3	Ausschank von Getränken	1 238	977
2020			
55	Beherbergung	278	1 765
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	227	1 597
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	35	120
55.3	Campingplätze	14	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	2	.
56	Gastronomie	3 073	7 086
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 864	5 063
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	220	1 093
56.3	Ausschank von Getränken	989	931
2021			
55	Beherbergung	264	1 604
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	208	1 435
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	36	112
55.3	Campingplätze	15	57
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	5	0
56	Gastronomie	2 922	6 873
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 848	4 987
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	226	1 087
56.3	Ausschank von Getränken	848	799

KAPITEL 16 VERKEHR

A. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfasst.

Die Statistik der **klassifizierten Straßen** (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünfjährigem Turnus vom Statistischen Landesamt Saarland durchgeführt wird.

Angaben über **Kraftfahrzeugbestände** werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich Ergebnisse vom Kraftfahrtbundesamt veröffentlicht.

Die Statistik des **Personenverkehrs** mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfasste vierteljährlich bis 2003 bei den ehemaligen Unternehmen der Deutschen Bundesbahn, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Mit Stichtag 30. September ermittelte bis 2003 eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand. Ab 2004 wurde das Erhebungskonzept neu strukturiert, d. h. Berichtspflicht besteht für Unternehmen, die 250 000 oder mehr Fahrgäste pro Jahr befördern.

Die **Unfälle** werden eingeteilt in Unfälle mit Personenschaden (unabhängig von der Schwere des Schadens) und in Unfälle mit nur Sachschaden, bei denen also keine Personen zu Schaden kommen.

Ein schwerwiegender Unfall mit Sachschaden liegt vor, wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit festgestellt wurde und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Unfälle unter Einfluss berauschender Mittel.

Ein sonstiger Sachschadensunfall liegt vor, wenn alle beteiligten Kfz noch fahrbereit sind, aber einer der Unfallbeteiligten unter dem Einfluss berauschender Mittel stand.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete: Personen, die sofort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.

Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Leichtverletzte: Alle übrigen Verletzten.

Als **Beteiligte** werden alle Fahrzeugführer/-innen und Fußgänger/-innen erfasst, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Hierzu zählen nicht die Mitfahrer/-innen.

Unter **Unfallursachen** sind die polizeilich festgestellten unmittelbaren Ursachen und Umstände zu verstehen, die zum Unfall führten. Es wird unterschieden nach allgemeinen Ursachen (z. B. Straßenglätte, Nebel usw.) und personenbezogenem Fehlverhalten (z. B. Nichtbeachten der Vorfahrt, nicht angepasste Geschwindigkeit usw.).

1 Öffentliche Straßen 2013 bis 2023 (jeweils am 1. Januar)
in km

Straßenart	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Öffentliche Straßen insgesamt	7 526	7 529	7 526	7 526	7 526	7 576	7 571				
Klassifizierte Straßen	2 048	2 051	2 048	2 048	2 048	2 048	2 048	2 048	2 048	2 048	2 048
dav. Bundesautobahnen	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240
Bundesstraßen	337	339	336	310	310	310	310	310	310	310	310
Landstraßen I. Ordnung	845	846	846	873	873	873	873	873	873	873	872
Landstraßen II. Ordnung	626	626	626	626	626	626	626	626	626	626	626
Gemeindestraßen	5 478	5 478	5 478	5 478	5 478	5 528	5 528	5 528	5 528	5 528	5 523
Innerortsstraßen	4 596	4 596	4 596	4 596	4 596	4 628	4 628	4 628	4 628	4 628	4 725
Außerortsstraßen	882	882	882	882	882	900	900	900	900	900	798

2 Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden am 1. Januar 2023 nach Kreisen (5-jährliche Erhebung)
in km

Regionalverband Landkreis Land	Ins- gesamt	Innerorts- straßen	Außerorts- straßen	Davon			
				Verbindungsstraßen			sonstige Außerorts- straßen
				zu klassifizierten Straßen	zwischen Gemeinde- bezirken	zwischen Gemeinden	
Regionalverband Saarbrücken	1316 425	1245 262	42 928	23 111	15 348	2 744	28 235
Landkreis Merzig-Wadern	959 637	734 870	157 616	37 566	95 470	23 330	67 151
Landkreis Neunkirchen	592 928	560 164	28 620	2 841	18 932	6 352	4 144
Landkreis Saarlouis	1053 812	952 267	70 287	22 071	40 467	7 749	31 258
Saarpfalz-Kreis	772 915	690 797	46 210	20 418	16 611	9 181	35 908
Landkreis St. Wendel	827 779	541 784	191 252	26 344	66 582	97 991	94 743
SAARLAND	5523 496	4725 144	536 913	132 351	253 410	147 347	261 439

3 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen *) 2012 bis 2023 nach Kraftfahrzeugarten
(jeweils am 1. Januar)

Jahr (Jahresanfang)	Art der Kraftfahrzeuge						Kraftfahrzeuge insgesamt	Einwohner/ -innen je Kraftfahrzeug
	Krafträder, Kraftroller	Personen- kraftwagen ¹⁾	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	übrige Kraftfahrzeuge		
2012	56 310	594 513	1 275	30 873	16 536	3 109	702 616	1,4
2013	56 883	599 509	1 255	31 275	16 782	3 074	708 778	1,4
2014	57 333	603 331	1 262	31 351	16 997	3 054	713 328	1,4
2015	58 197	608 463	1 292	31 869	17 344	3 117	720 282	1,4
2016	58 937	615 611	1 269	32 605	17 714	3 124	729 260	1,4
2017	59 831	622 819	1 171	33 819	17 980	3 149	738 769	1,3
2018	59 963	629 613	1 161	34 965	18 260	3 176	747 138	1,3
2019	60 348	636 176	1 128	36 130	18 574	3 237	755 593	1,3
2020	60 934	642 412	1 154	37 362	18 838	3 267	763 967	1,3
2021	62 846	647 432	1 100	38 825	19 229	3 296	772 728	1,3
2022	64 144	648 268	1 195	40 037	19 686	3 364	776 694	1,3
2023	65 739	649 960	1 171	41 133	19 997	3 413	781 413	1,3

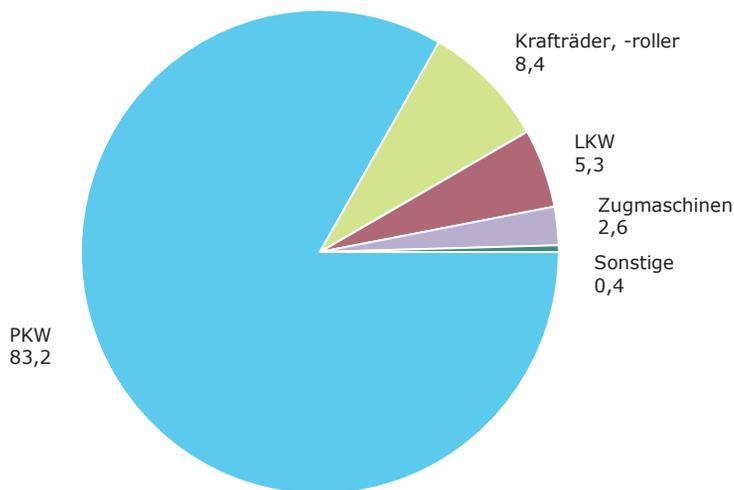
*) Einschließlich Fahrzeuge der Deutschen Bahn und Deutschen Post. 1) Seit 2015 einschließlich Kombinationskraftwagen und Kleinbusse.

4 Bestand an Kraftfahrzeugen^{*)} und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2023^{)} nach Kreisen**

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Regional- verband Saarbrücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neunkirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Kraftträder	65 739	18 852	7 470	8 780	13 371	9 693	7 573
dar. zweirädrige Krafträder	63 403	18 266	7 125	8 434	12 915	9 387	7 276
Personenkraftwagen	649 960	192 978	72 846	87 265	134 651	98 969	63 251
Kraftomnibusse	1 171	489	174	148	206	127	27
Lastkraftwagen	41 133	13 455	4 427	5 528	7 888	6 304	3 531
Zugmaschinen	19 997	2 347	4 885	1 971	4 099	2 994	3 701
dar. in der Landwirtschaft	13 949	1 564	3 571	1 415	2 866	1 914	2 619
Sattelzugmaschinen	1 940	383	296	155	490	464	152
Übrige Kraftfahrzeuge	3 413	1 058	434	356	754	509	302
Kraftfahrzeuge insgesamt	781 413	229 179	90 236	104 048	160 969	118 596	78 385
Kraftfahrzeuganhänger	110 507	24 621	15 978	15 505	22 208	18 062	14 133
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger zusammen	891 920	253 800	106 214	119 553	183 177	136 658	92 518

*) Einschließlich zulassungsfreier Leichtkrafträder und Arbeitsmaschinen mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. **) Angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.

Kraftfahrzeugbestand am 01.01.2023 nach Kraftfahrzeugarten
in %



5 Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 2012 bis 2022

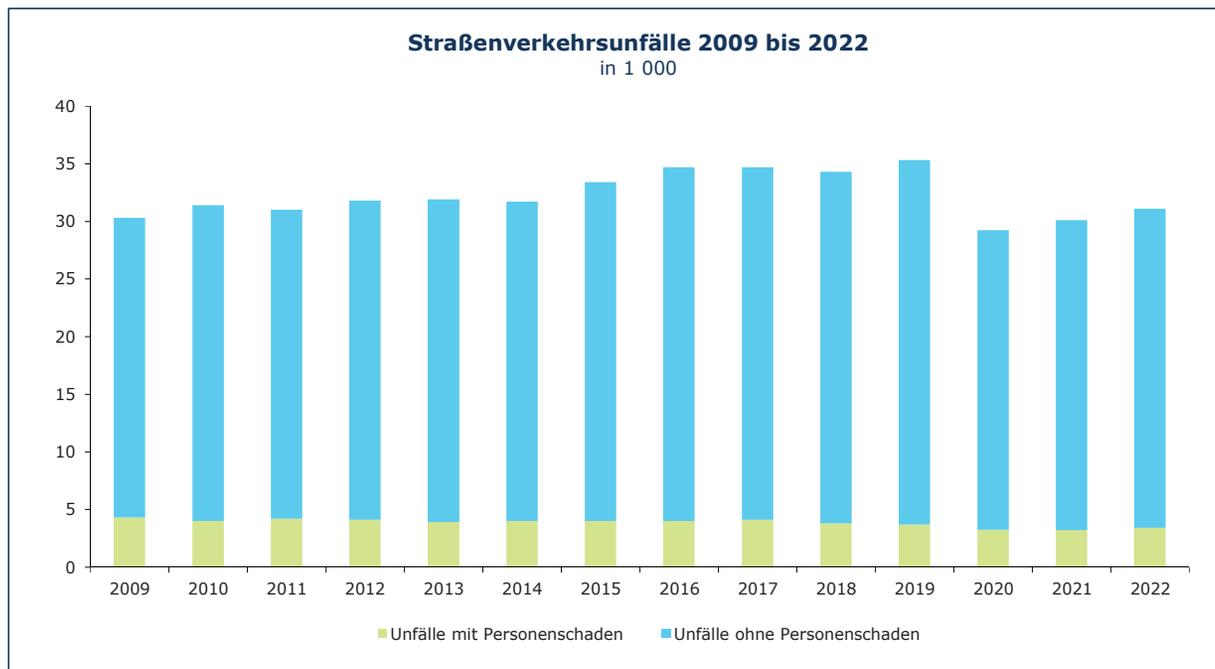
Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder	Personen-kraftwagen ¹⁾	Last-kraftwagen	Kraft-omnibusse	Zug-maschinen	sonstige Kraftfahrzeuge
2012	42 002	1 817	36 687	2 695	93	601	109
2013	37 343	1 718	32 301	2 489	93	642	100
2014	38 348	1 970	33 086	2 482	90	578	142
2015	40 306	2 045	34 770	2 608	93	683	107
2016	42 317	2 436	36 065	2 911	70	697	138
2017	42 710	1 743	37 004	3 080	65	680	138
2018	45 524	1 950	39 573	3 076	50	704	171
2019	48 180	2 006	41 734	3 491	67	749	133
2020	42 501	2 805	35 689	2 952	46	820	189
2021	37 625	2 501	31 205	2 852	138	792	137
2022	37 798	2 707	31 590	2 611	70	700	120

1) Einschließlich Kombinationskraftfahrzeuge und Kleinbusse.

6 Straßenverkehrsunfälle 2012 bis 2022

Jahr	Straßenverkehrs-unfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer/-innen bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	ins-gesamt	darunter mit Personenschaden	ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	davon		
				Krafträder, Kraftrroller	Personen-kraft-wagen	Lastkraft-wagen	Fuß-gänger/-innen		Getötete ¹⁾	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
2012	31 831	4 142	6 800	613	5 692	395	495	5 341	37	691	4 613
2013	31 881	3 860	6 447	537	5 448	343	427	5 054	37	656	4 361
2014	31 696	3 970	6 534	601	5 450	376	458	5 201	29	712	4 460
2015	33 399	4 013	6 693	632	5 578	395	434	5 236	31	699	4 506
2016	34 700	4 071	6 776	544	5 741	382	505	5 335	34	705	4 596
2017	34 701	3 732	6 017	548	5 025	336	452	4 837	43	696	4 098
2018	34 303	3 791	6 095	568	5 114	302	460	4 907	35	734	4 138
2019	35 265	3 733	6 009	512	5 075	269	451	4 761	25	683	4 053
2020	28 836	3 229	4 771	462	3 914	203	354	4 009	21	658	3 330
2021	30 103	3 190	5 860	484	3 937	319	306	4 084	29	663	3 392
2022	31 067	3 380	6 259	518	4 170	250	367	4 177	30	620	3 527

1) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

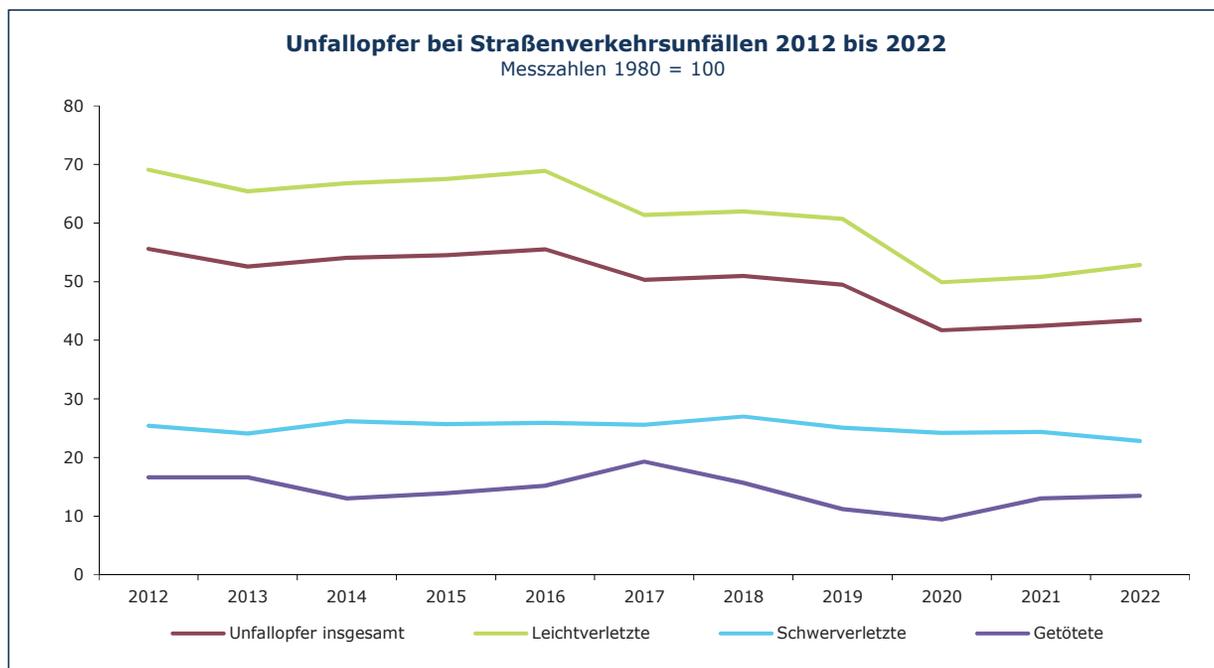


7 Unfälle mit Personenschaden 2012 bis 2022 nach Straßenart und Ortslage

Jahr	Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
2012	374	729	538	1 115	790	486	308	1 438	1 294	4 142	2 930
2013	355	754	564	1 027	701	454	255	1 270	1 139	3 860	2 659
2014	366	730	551	1 061	716	422	254	1 391	1 253	3 970	2 774
2015	339	676	503	1 072	739	495	308	1 431	1 292	4 013	2 842
2016	393	692	479	1 101	776	457	283	1 428	1 300	4 071	2 838
2017	346	598	417	1 020	731	432	269	1 336	1 226	3 732	2 643
2018	368	589	412	1 077	719	403	252	1 354	1 249	3 791	2 632
2019	335	624	439	1 025	705	411	235	1 338	1 223	3 733	2 602
2020	270	509	346	796	538	368	205	1 286	1 139	3 229	2 228
2021	285	460	333	841	586	385	222	1 219	1 103	3 190	2 244
2022	263	493	378	896	631	388	236	1 340	1 183	3 380	2 428

8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2012 bis 2022 nach Hauptursachen

Jahr	Ursachen insgesamt	Davon						
		Ursachen bei Fahrzeugführern/-innen	technische Mängel	Ursachen bei Fußgängern/-innen	Straßenverhältnisse	Witterungseinflüsse	sonstige Ursachen	
2012	abs.	5 591	4 860	55	199	176	55	246
	%	100	86,9	1,0	3,6	3,1	1,0	4,4
2013	abs.	5 222	4 494	64	157	188	47	272
	%	100	86,1	1,2	3,0	3,6	0,9	5,2
2014	abs.	5 687	5 002	49	196	148	43	249
	%	100	88,0	0,9	3,4	2,6	0,8	4,4
2015	abs.	5 912	5 283	48	156	137	63	225
	%	100	89,4	0,8	2,6	2,3	1,1	3,8
2016	abs.	6 058	5 403	48	169	153	69	216
	%	100	89,2	0,8	2,8	2,5	1,1	3,6
2017	abs.	5 599	5 032	51	174	121	44	177
	%	100	89,8	0,9	3,1	2,2	0,8	3,2
2018	abs.	5 652	5 032	53	171	140	69	187
	%	100	89,1	0,9	3,0	2,5	1,2	3,3
2019	abs.	5 530	4 951	50	153	138	68	170
	%	100	89,5	0,9	2,8	2,5	1,2	3,1
2020	abs.	4 825	4 336	40	107	124	44	174
	%	100	89,9	0,8	2,2	2,6	0,9	3,6
2021	abs.	4 829	4 329	35	105	137	61	162
	%	100	89,6	0,7	2,2	2,8	1,3	3,4
2022	abs.	5 011	4 518	47	108	112	70	156
	%	100	90,2	0,9	2,2	2,2	1,4	3,1



9 Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 2012 bis 2022

Jahr	Kraftomnibusbetriebe ¹⁾		Straßenbahnen (Schienenverkehr)		Beförderungseinnahmen in Euro insgesamt
	gefahrenre Wagen-km	beförderte Personen ²⁾	gefahrenre Wagen-km	beförderte Personen ²⁾	
in 1 000					
2012	45 768	85 700	1 667	11 849	117 008
2013	42 289	85 774	1 645	12 038	108 865
2014 ³⁾	42 877	81 189	1 717	11 996	111 995
2015	39 913	72 361	1 880	12 748	107 492
2016	32 834	53 543	1 872	12 785	79 230
2017	23 335	48 662	1 864	11 967	73 113
2018	22 559	47 913	1 968	11 999	71 856
2019 ³⁾	28 192	54 930	1 972	11 747	80 651
2020	27 385	48 737	1 909	10 614	69 226
2021	29 011	47 364	1 977	9 905	69 313
2022 ⁴⁾	29 893	53 690	1 979	11 582	67 308

1) Ohne Werkverkehr. 2) Es handelt sich hier um Verkehrsmittelfahrten, d. h. ein Fahrgast, der mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens nutzt, wird mehrfach gezählt. 3) Durchführung einer Totalerhebung. 4) Vorläufige Ergebnisse.

10 Beförderte Personen der Straßenverkehrsunternehmen 2012 bis 2022 nach Unternehmensformen

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Davon	
		öffentliche Unternehmen	private Unternehmen
in 1 000			
2012	94 928	93 233	1 694
2013	95 186	93 932	1 254
2014 ²⁾	90 625	89 611	1 014
2015	82 611	81 487	1 124
2016	63 809	62 778	1 031
2017	58 226	57 029	1 197
2018	57 380	56 415	964
2019 ²⁾	64 215	54 004	10 211
2020	57 209	48 946	8 263
2021	55 323	46 982	8 341
2022 ³⁾	62 849	53 251	9 598

1) Abgebildet sind Fahrgastzahlen der Unternehmensfahrten. 2) Durchführung einer Totalerhebung führt zur Aufnahme von neuen Unternehmen. 3) Vorläufige Ergebnisse.

B. Binnenschifffahrt

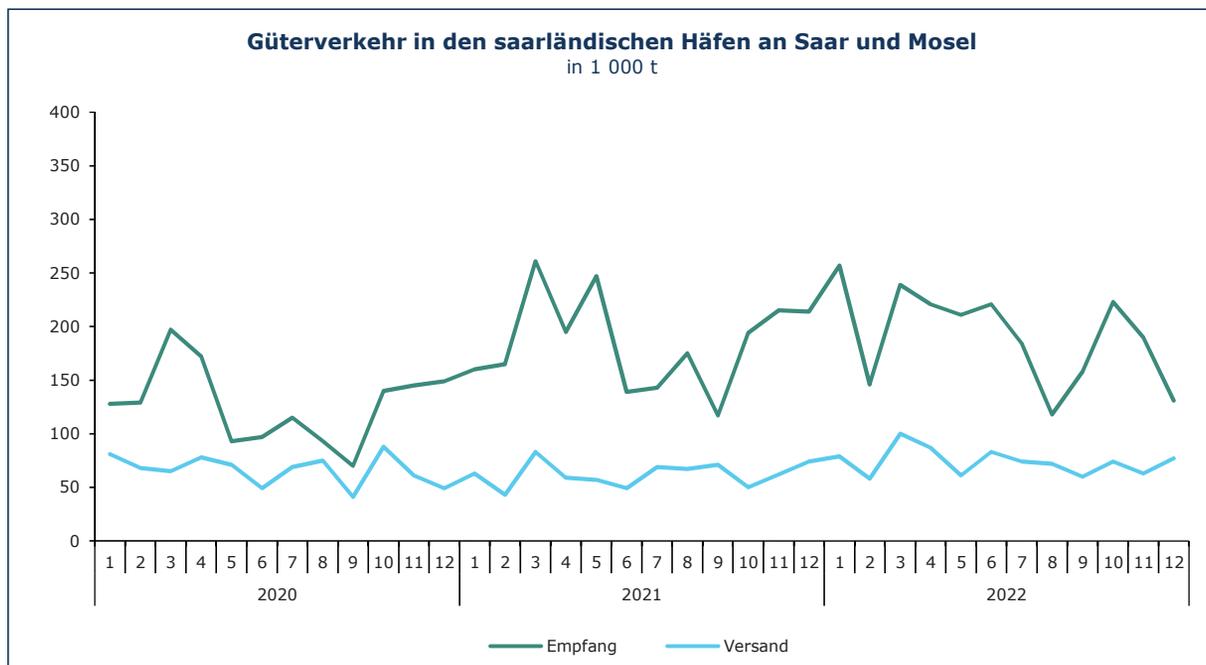
Die **Binnenschifffahrtsstatistik** weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen.

Am 28. Oktober 1987 wurde die Schifffahrtsstraße als „Wasserstraße Klasse Vb“ auf der Strecke Konz bis Dillingen eröffnet. Am 15. August 1994 verlängerte sich die freigegebene Strecke flussaufwärts bis nach Lisdorf. Seit dem 5. August 1999 ist die Saar auf der ganzen Länge durchgängig schiffbar.

1 Güterverkehr in den saarländischen Häfen an Mosel und Saar im Jahr 2022 nach Gütergruppen in 1 000 t

Güterabteilung ¹⁾	Ankunft in den Häfen				Abgang in den Häfen			
	Dillingen	Merzig	übrige Häfen ²⁾	insgesamt	Dillingen	Merzig	übrige Häfen ²⁾	insgesamt
01 Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	-	-	5	5	-	-	-	-
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	595	87	61	743	4	-	-	4
03 Erze, Steine und Erden u.ä.	1 166	15	82	1 263	3	4	-	7
04 Nahrungs- und Genussmittel	-	-	42	42	-	-	-	-
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	155	-	-	155	-	-	-	-
08 Chemische Erzeugnisse etc.	-	4	15	19	-	-	-	-
09 Sonstige Mineralerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Metalle und Metallerzeugnisse	23	-	7	30	722	-	2	724
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	13	-	28	41	150	-	3	153
INSGESAMT	1 952	106	240	2 298	879	4	5	888

1) Umstellung der Binnenschifffahrtsstatistik von der Gütersystematik NST/R auf die neue europäische Gütersystematik NST-2007 zum 1.1.2011. 2) Perl, Völklingen, Werkschafen Saarstahl Völklingen.
 - Rundungsdifferenzen möglich -



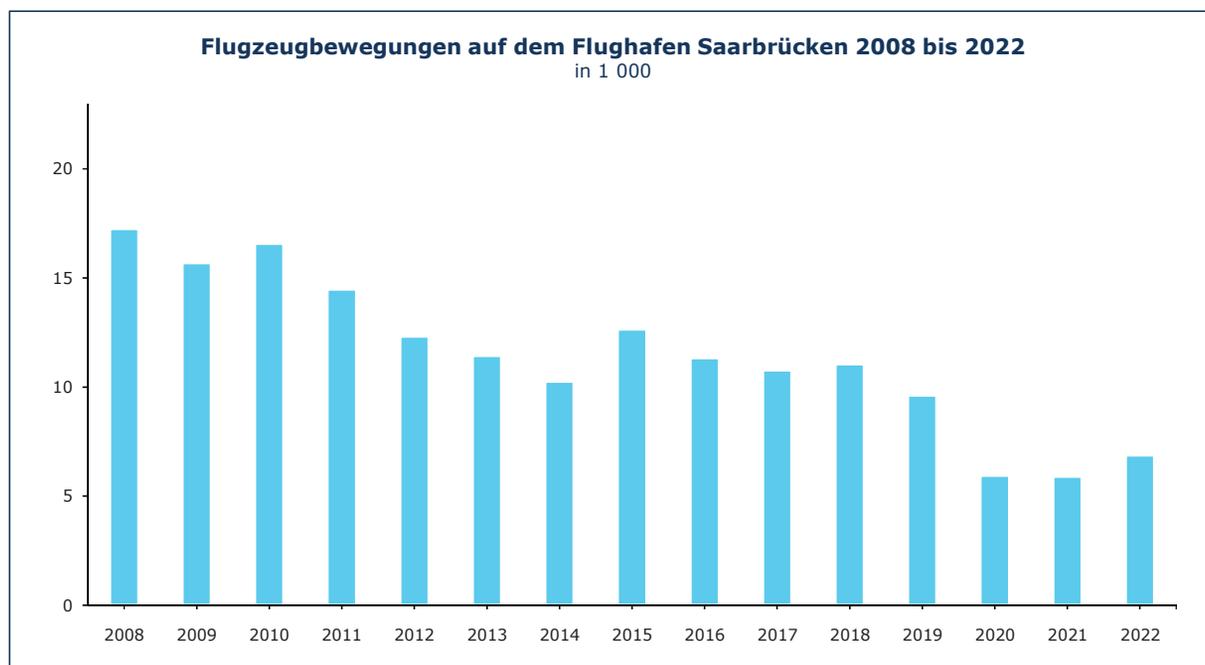
C. Luftverkehr

1 Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken*) 2002 bis 2022

Jahr	Flugzeugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht insgesamt in Tonnen
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon		
		Linien- verkehr	Charter- verkehr ¹⁾	allgemeine Luftfahrt ²⁾		Linien- verkehr	Charter- verkehr ³⁾	
2002	15 164	7 979	3 957	3 228	461 299	108 809	352 490	169
2003	15 011	7 256	4 377	3 378	457 961	102 296	355 665	371
2004	13 764	6 531	4 032	3 201	459 853	96 528	363 325	44
2005	14 202	6 291	4 453	3 458	486 230	104 406	381 824	55
2006	15 027	6 469	4 511	4 047	420 221	93 643	326 578	9
2007	14 525	7 049	4 003	3 473	349 997	138 549	211 448	17
2008	17 252	11 179	3 477	2 596	517 921	303 523	214 398	10
2009	15 699	9 737	2 860	3 102	469 744	273 798	195 946	29
2010	16 577	8 780	5 313	2 484	491 298	265 735	225 563	67
2011	14 483	7 307	4 641	2 535	452 314	333 728	118 586	183
2012	12 324	6 569	3 397	2 358	425 429	326 967	98 462	598
2013	11 448	6 562	2 770	2 116	405 265	311 520	93 745	210
2014	10 257	5 857	2 058	2 342	399 065	306 767	92 298	33
2015	12 645	5 627	3 262	3 756	468 606	277 639	190 967	63
2016	11 332	5 198	3 130	3 004	428 632	260 258	168 374	33
2017	10 776	4 949	3 273	2 554	401 965	213 211	188 754	18
2018	11 063	5 018	3 300	2 745	360 762	127 484	233 278	52
2019	9 619	3 886	3 341	2 392	368 138	106 243	261 895	26
2020	5 952	1 775	2 368	1 809	52 091	29 442	22 649	73
2021	5 902	841	3 114	1 947	151 729	17 755	133 974	12
2022	6 882	1 112	3 528	2 242	300 632	25 547	275 085	10

*) Nach Angaben der Flughafenverwaltung. 1) Einschließlich Pauschalreisen und sonstiger Verkehr. 2) Nichtgewerblicher Verkehr. 3) Einschließlich Pauschalreisen, sonstiger Verkehr, nichtgewerblicher Verkehr und Transit.

- Rundungsdifferenzen möglich -





Die Statistische Bibliothek der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder im Internet

Das gemeinsame Archiv der Online-Publikationen

Das Archiv sämtlicher elektronischer Veröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Von gemeinsamen Veröffentlichungen aller Ämter bis zu statistischen Berichten einzelner Ämter. Bereitgestellt werden neben den themenorientierten monografischen Publikationen vor allem auch Statistische Berichte und Fachserien.

In der Statistischen Bibliothek werden alle elektronischen Veröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zentral im Format PDF/A archiviert. Historisch wertvolle gedruckte Ausgaben und häufig nachgefragte ältere Publikationen wurden digitalisiert, eingepflegt und auf diese Weise für externe Nutzer/-innen im Internet erschlossen und für Downloads verfügbar gemacht.

<https://www.statistischebibliothek.de>

KAPITEL 17 ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Vorbemerkungen

A. Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen, öffentliche Jugendhilfe, Schwerbehinderte und Pflege

Leistungen der **Sozialhilfe** wurden bis einschließlich 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt. Mit Einführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) und dem vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) hat sich im Bereich der Sozialhilfe einiges geändert. Personen im erwerbsfähigen Alter, deren Familienangehörige sowie alle nicht dauerhaft erwerbsgeminderten Personen erhalten ab Januar 2005 Arbeitslosengeld II bzw. deren Kinder Sozialgeld. Sozialhilfe wird weiterhin nachrangig gewährt (Subsidiaritätsprinzip).

Die Leistungen der Sozialhilfeträger gemäß SGB XII umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

Die **Asylbewerberleistungsstatistik** erfasst die Ausgaben und Einnahmen sowie die Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom 30. Juni 1993. Bis einschließlich 1993 wurden sowohl die Aufwendungen als auch die Empfänger /-innen in der Statistik der Sozialhilfe gezählt.

Die Aufgaben der **öffentlichen Jugendhilfe** wurden ab 1991 durch das Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) beträchtlich erweitert und der gesellschaftlichen Entwicklung mit ihren neuen Problemlagen für Kinder, Jugendliche und Eltern angepasst. Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das achte Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).

Die Statistik der erzieherischen Hilfen besteht aus insgesamt neun Einzelerhebungen. Sie dienen der Erfassung der jungen Menschen, die zur Gewährung erzieherischer Hilfen in anderen Familien („Vollzeitpflege“), in Heimen, Wohngemeinschaften oder auch in einer eigenen Wohnung untergebracht sind, sowie derjenigen, denen die erzieherische Hilfe in ambulanter Form durch Erziehungsberatung, Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe, soziale Gruppenarbeit oder durch sozialpädagogische Familienhilfe zuteil wird. Außerdem werden die Pflugschaften, Vormundschaften, Beistandsschaften, Pflegekinder in Voll-, Wochen- und Tagespflugschaften mit Pflegeurlaubnis, die jährlich durchgeführten Adoptionen und die Fälle eines Entzuges des elterlichen Sorgerechts nachgewiesen.

Hinzu kommt die jährliche Berichterstattung über die Ausgaben für die von den Jugendbehörden und kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt durchgeführten Maßnahmen sowie über die laufenden und investiven Ausgaben für Jugendhilfeeinrichtungen, ferner über die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln für Maßnahmen und Einrichtungen der freien Jugendhilfe. Diese Statistik umfasst auch die im Zusammenhang mit der Leistungsgewährung entstehenden Einnahmen.

Ab dem Jahr 2010 werden nach dem SGB VIII die Tageseinrichtungen für Kinder jährlich zum 1. März erhoben.

Alle zwei Jahre werden die mit öffentlichen Mitteln geförderten Maßnahmen der Jugendarbeit (Kinder- und Jugendberufshilfe, Außer-schulische Jugendbildung, internationale Jugendarbeit und Mitarbeiterbildung freier Träger) erhoben. Im gleichen Turnus werden auch die verschiedenen Einrichtungen der Jugendhilfe - einschließlich der Jugendbehörden - sowie die dort tätigen Personen in der Gliederung nach Alter, Geschlecht, Berufsausbildungsabschluss und Arbeitsbereich nachgewiesen.

Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) werden zweijährlich - erstmals zum 31. Dezember 1979 - alle **schwerbehinderten Menschen** erfasst, bei denen vom Landesamt für Soziales des Saarlandes ein Grad der Behinderung (Minderung der Erwerbsfähigkeit) von mindestens 30 Prozent festgestellt und anerkannt worden ist. Aufgrund der Novellierung des § 53 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) vom 26. August 1986 werden nur noch die schwerbehinderten Menschen mit einem Grad der Behinderung von 50 Prozent und mehr und einem gültigen Ausweis erfasst.

Die **Pflegestatistik** umfasst aufgrund des Pflegeversicherungsgesetzes (PflegeVG) zweijährlich - erstmals zum 15. Dezember 1999 - alle ambulanten Pflegedienste, stationären Pflegeeinrichtungen sowie alle Pflegegeldempfänger/-innen.

**1 Sozialhilfeaufwand und Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
2018 bis 2022 nach Hilfearten
in 1 000 EUR**

Hilfeart	2018	2019	2020	2021	2022
Sozialhilfeaufwand					
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	19 784	19 422	14 542	13 305	14 253
dav. laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	19 504	19 114	14 384	13 135	13 871
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	240	268	115	139	358
einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	40	40	42	31	25
Hilfen gem. Kap. 5 bis 9 SGB XII	358 050	371 046	101 861	107 506	77 639
dav. Hilfe zur Pflege zusammen	74 958	80 070	87 462	92 621	64 960
dav. in Einrichtungen ¹⁾	68 437	73 437	81 603	88 578	61 171
außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	6 520	6 633	5 859	4 043	3 789
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	263 936	275 783	-	-	-
dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	65 971	70 751	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	172 251	180 465	-	-	-
darunter in Form von					
heilpädagogischen Leistungen für Kinder	31 659	31 899	-	-	-
Hilfe zu selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	115 328	122 056	-	-	-
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	23 852	22 746	-	-	-
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	325	415	-	-	-
Hilfe zur Gesundheit, Erstattungen an Krankenkassen gem. § 264 Abs. 7 SGB V	10 803	6 316	6 874	7 150	4 280
Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	8 353	8 877	7 525	7 735	8 399
dav. Blindenhilfe ³⁾	710	790	916	881	871
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 954	1 782	1 627	1 476	236
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 461	5 139	3 833	4 250	6 268
Altenhilfe	132	91	98	84	86
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	37	85	66	79	60
Bestattungskosten	1 058	990	984	964	878
Ausgaben insgesamt	377 837	390 468	116 403	120 811	91 892
Einnahmen insgesamt	25 750	27 007	6 023	6 193	6 301
REINE AUSGABEN INSGESAMT	352 087	363 461	110 380	114 618	85 591
Aufwand nach dem Asylbewerberleistungsgesetz					
Ausgaben insgesamt	12 932	13 419	14 619	18 985	48 279
davon für					
Leistungen in besonderen Fällen	3 214	2 969	3 080	3 037	5 213
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 526	2 520	2 580	2 652	5 053
Hilfe in besonderen Lebenslagen	687	449	500	385	159
Grundleistungen	6 690	7 306	8 801	11 672	34 900
Sachleistungen	4 359	5 185	6 121	6 973	11 241
Wertgutscheine	-	-	-	-	-
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	299	269	475	2 145	9 271
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	2 032	1 852	2 205	2 554	14 388
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	2 662	2 857	2 360	3 361	4 985
Arbeitsgelegenheiten	76	59	63	32	17
sonstige Leistungen	291	228	314	884	3 165
Sachleistungen	187	143	189	405	1
Geldleistungen	103	85	125	478	3 163
Einnahmen insgesamt	415	402	309	340	4 467
REINE AUSGABEN INSGESAMT	12 517	13 017	14 304	18 646	43 813

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme von Krankenbehandlung. 2) Ab 2020 nicht mehr in dieser Statistik erfasst. 3) Blindenhilfe wird im Saarland nicht nach dem BSHG, sondern nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt.

2 Leistungen gemäß SGB XII 2019 bis 2022 nach Kreisen
in 1 000 EUR

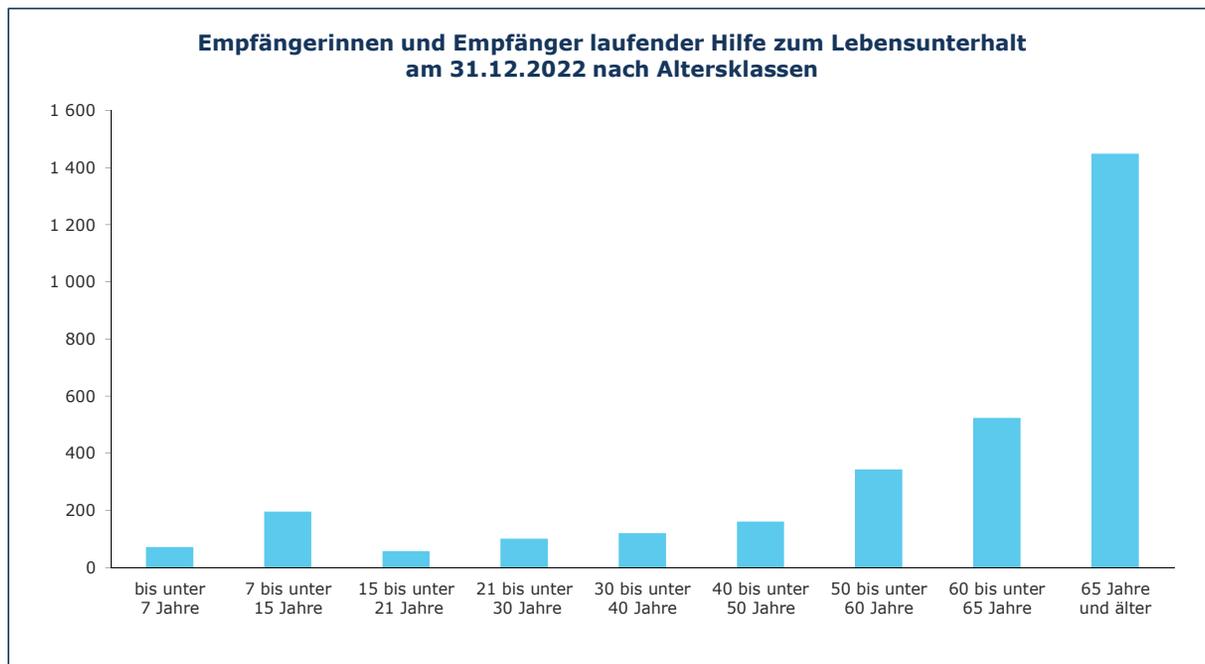
Jahr Träger der Sozialhilfe Regionalverband/Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe						EUR je Einwohner/-in ¹⁾
	insgesamt	davon					
		Hilfe zum Lebensunterhalt Kap. 3 SGB XII	Hilfen gem. Kap. 5 bis 9 SGB XII			Kranken- hilfe	
			zu- sammen	darunter			
				Eingliederungshilfe für Behinderte ²⁾	Hilfe zur Pflege		
2019	390 468	19 422	371 046	275 783	80 070	6 316	395
Örtliche Träger zusammen	83 648	11 251	72 397	-	64 920	4 530	85
Überörtlicher Träger	306 820	8 171	298 648	275 783	15 149	1 785	310
2020	116 403	14 542	101 861	-	87 462	6 874	118
Örtliche Träger zusammen	91 743	12 222	79 521	-	70 250	6 450	93
Überörtlicher Träger	24 660	2 320	22 340	-	17 212	424	25
2021	120 811	13 305	107 506	-	92 621	7 150	123
Örtliche Träger zusammen	94 891	11 006	83 885	-	74 446	6 827	96
dav. Regionalverband Saarbrücken	40 220	4 120	38 100	-	29 865	4 566	123
Landkreis Merzig-Wadern	7 765	874	6 891	-	6 663	97	75
Landkreis Neunkirchen	15 106	1 985	13 121	-	11 769	1 080	115
Landkreis Saarlouis	15 197	1 757	13 440	-	13 047	149	78
Saarpfalz-Kreis	10 619	1 717	8 902	-	7 908	757	75
Landkreis St. Wendel	5 984	559	5 335	-	5 195	178	69
Überörtlicher Träger	25 920	2 299	23 621	-	18 175	322	26
2022	91 892	14 253	77 639	-	64 960	4 280	94
Örtliche Träger zusammen	70 590	11 978	58 612	-	52 275	3 933	72
dav. Regionalverband Saarbrücken	28 651	4 757	23 894	-	20 387	1 873	88
Landkreis Merzig-Wadern	6 001	969	5 032	-	4 593	305	58
Landkreis Neunkirchen	11 946	1 918	10 028	-	8 620	1 186	91
Landkreis Saarlouis	11 590	2 031	9 559	-	9 160	214	60
Saarpfalz-Kreis	8 108	1 750	6 358	-	5 905	266	57
Landkreis St. Wendel	4 293	553	3 740	-	3 608	89	50
Überörtlicher Träger	21 302	2 275	19 027	-	12 685	347	22

1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt (Basis Fortschreibung nach Zensus 2011). 2) Ab 2020 nicht mehr in dieser Statistik erfasst.

**3 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht^{*)} und Alter**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen	Deutsche	Ausländer/-innen	
			zusammen	darunter sonstige Ausländer/-innen ¹⁾
Männlich				
unter 3	15	10	5	5
3 - 7	15	10	5	5
7 - 11	25	20	5	-
11 - 15	55	30	25	10
15 - 18	5	-	-	-
18 - 21	-	-	-	-
21 - 25	15	10	5	5
25 - 30	40	25	15	5
30 - 40	60	50	10	5
40 - 50	75	65	10	10
50 - 60	65	60	10	5
60 - 65	110	55	60	5
65 - 70	35	25	10	-
70 - 75	5	5	-	-
75 - 80	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-
Zusammen	530	365	165	50
Weiblich				
unter 3	10	5	5	5
3 - 7	30	20	10	5
7 - 11	35	20	15	-
11 - 15	40	20	20	5
15 - 18	-	-	-	-
18 - 21	5	5	-	-
21 - 25	15	15	-	-
25 - 30	15	15	-	-
30 - 40	40	30	10	5
40 - 50	45	45	5	5
50 - 60	90	70	25	10
60 - 65	205	55	150	15
65 - 70	90	50	40	15
70 - 75	5	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-
Zusammen	625	350	280	65
INSGESAMT				
unter 3	25	15	10	10
3 - 7	45	30	15	5
7 - 11	60	40	20	5
11 - 15	95	50	45	15
15 - 18	5	5	-	-
18 - 21	5	5	-	-
21 - 25	30	25	5	5
25 - 30	55	40	15	10
30 - 40	100	80	20	10
40 - 50	125	110	15	10
50 - 60	160	125	30	15
60 - 65	315	110	205	20
65 - 70	125	80	50	15
70 - 75	5	5	-	-
75 - 80	5	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-
Zusammen	1 155	715	440	115

*) Personen mit der Signierung des Geschlechts "divers" oder "ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. 1) Alle Ausländer/-innen, die nicht den Asylberechtigten oder Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlingen zuzuordnen sind.



4 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung^{*)} am Ende des 4. Quartals 2022 nach Geschlecht, Alter und Kreisen

Geschlecht Alter	SAARLAND	Regionalverband und Kreise					
		Saarbrücken	Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz-Kreis	St. Wendel
INSGESAMT							
Insgesamt	17 445	7 460	1 310	2 405	2 995	1 800	1 090
dav. männlich	8 385	3 525	675	1 155	1 415	855	535
weiblich	9 065	3 940	635	1 255	1 580	945	555
dav. 18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	7 620	2 670	635	1 155	1 400	795	580
Altersgrenze und älter ¹⁾	9 825	4 790	675	1 255	1 595	1 000	510
dar. deutsch	13 855	5 505	1 120	2 050	2 440	1 430	950
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt	16 045	7 045	1 200	2 230	2 815	1 750	1 010
dav. 18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	7 215	2 660	635	1 150	1 400	795	575
Altersgrenze und älter ¹⁾	8 830	4 385	565	1 080	1 410	950	435
In Einrichtungen							
Insgesamt	1 400	420	115	175	185	50	75
dav. 18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	405	10	-	5	-	-	5
Altersgrenze und älter ¹⁾	995	405	110	170	180	50	75

Hinweis: Die Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII werden auf Ebene der Bundesländer nach dem Ort des Trägers der Leistung (Trägerprinzip) und auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte nach dem Hauptwohnsitz der Empfängerinnen und Empfänger der Leistung (Wohnsitzprinzip) nachgewiesen. Dabei können der Sitz des Trägers und der Hauptwohnsitz der Leistungsberechtigten voneinander abweichen. Die Summe der Kreisergebnisse nach dem Wohnsitzprinzip ergibt deswegen im Allgemeinen nicht das Landesergebnis nach dem Trägerprinzip.

*) Ab dem 1. Berichtsquartal 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. 1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

**5 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung
und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2022**

Merkmal	SAARLAND	Regional- verband Saar- brücken ¹⁾	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
Empfänger/-innen am Jahresende insgesamt	5 674	3 056	383	702	761	516	256
Und zwar männlich	2 075	1 281	109	216	232	158	79
weiblich	3 599	1 775	274	486	529	358	177
deutsch	5 234	2 734	370	674	722	490	244
nichtdeutsch	440	322	13	28	39	26	12
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	19	10	1	7	-	1	-
18 - 40	160	134	5	12	8	-	1
40 - 65	994	900	11	38	28	11	6
65 und älter	4 501	2 012	366	645	725	504	249
Nach ausgewählten Hilfearten ²⁾							
Hilfe zur Pflege	4 792	2 364	360	622	714	480	252
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	921	724	23	73	52	43	6
Nach dem Ort der Hilfestellung ²⁾							
außerhalb von Einrichtungen	1 159	801	41	131	81	80	25
in Einrichtungen	4 521	2 257	342	571	680	440	321
Durchschnittsalter	76	72	81	79	81	82	83
Nachrichtlich:							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	823	382	67	172	80	30	92
Empfänger/-innen im Laufe des Berichtsjahres insgesamt	7 934	4 260	553	1 013	1 082	706	320
Und zwar männlich	3 087	1 918	169	331	346	220	103
weiblich	4 847	2 342	384	682	736	486	217
deutsch	7 275	3 779	533	968	1 013	677	305
nichtdeutsch	659	481	20	45	69	29	15
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	24	14	1	8	-	1	-
18 - 40	380	308	14	35	18	1	4
40 - 65	1 372	1 177	24	70	72	15	14
65 und älter	6 158	2 761	514	900	992	689	302
Nach ausgewählten Hilfearten ²⁾							
Hilfe zur Pflege	6 412	3 116	498	860	973	665	300
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 624	1 226	63	148	121	50	16
Nach dem Ort der Hilfestellung ²⁾							
außerhalb von Einrichtungen	1 746	1 130	87	224	167	96	42
in Einrichtungen	6 253	3 180	469	790	916	617	281
Durchschnittsalter	75	71	80	78	80	82	82
Nachrichtlich:							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	871	388	74	186	93	30	100

1) Örtlicher und überörtlicher Träger. 2) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

**6 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Laufe
der Berichtsjahre 2021 und 2022 nach Leistungsarten**

Leistungsart ¹⁾	2021	2022
	Anzahl	
Eingliederungshilfe insgesamt	12 240	12 250
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	15	10
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	3 665	3 625
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	3 570	3 525
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	85	90
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern und zwar	20	30
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-
Leistung zur Teilhabe an Bildung und zwar	1 070	980
für mehrere Leistungsberechtigte	50	45
Leistungen zur sozialen Teilhabe	8 835	9 015
Leistung für Wohnraum davon	70	65
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	20	25
in einer besonderen Wohnform	45	40
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft einer Ehe oder Partnerschaft	-	-
Assistenzleistungen und zwar	4 820	4 710
für mehrere Leistungsberechtigte	-	2 110
darunter		
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX und zwar	2 375	2 310
als pauschalierte Geldleistung für mehrere Leistungsberechtigte	2 345	280
für mehrere Leistungsberechtigte	-	2 080
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 3 Nummer 1 SGB IX und zwar	2 485	2 435
für mehrere Leistungsberechtigte	-	25
Heilpädagogische Leistung und zwar	3 540	3 860
für mehrere Leistungsberechtigte	-	285
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten und zwar	650	630
für mehrere Leistungsberechtigte	-	595
Leistung zur Förderung der Verständigung und zwar	.	-
als pauschalierte Geldleistung für mehrere Leistungsberechtigte	-	-
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-
Leistung für ein Kraftfahrzeug	10	5
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst und zwar	245	230
als pauschalierte Geldleistung für mehrere Leistungsberechtigte	220	205
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe Besuchsbeihilfe	15	20
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe und zwar	335	335
als pauschalierte Geldleistung für mehrere Leistungsberechtigte	-	15
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-

1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**7 Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe
2017 bis 2022**

Art der Maßnahme	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Fälle am Ende des Berichtsjahres						
Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	59	50	46	69	43	44
Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft	507	517	509	534	572	564
Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft	697	580	502	494	516	538
Beistandschaften für Elternteile	6 922	6 667	6 348	5 907	5 605	6 149
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	2 999	2 878	2 721	2 713	2 565	2 403
dav. Erziehung in einer Tagesgruppe	265	285	276	279	242	201
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	1 165	1 231	1 186	1 247	1 211	1 206
Heimerziehung	1 540	1 342	1 227	1 161	1 084	977
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	29	20	32	26	28	19
Anzahl der Fälle im Laufe des Jahres						
Adoptierte Minderjährige	38	66	48	50	63	40
dar. ausländische Kinder und Jugendliche	3	4	4	3	6	6
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	99	66	81	82	85	71
In Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige	33	26	31	28	29	17
Institutionelle Beratung für Minderjährige und junge Volljährige ¹⁾	3 077	3 221	3 034	2 633	2 550	3 246
Betreuung einzelner junger Menschen	487	532	522	469	434	487
dar. Erziehungsbeistandschaften	463	490	477	452	418	469
Sozialpädagogische Familienhilfe (Familien)	3 159	3 149	3 097	3 594	4 450	4 784
Vorläufige Schutzmaßnahmen	580	624	704	628	673	457
Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls	1 499	1 712	1 866	2 323	2 442	2 725
dar. Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten oder latenten Kindeswohlgefährdung	262	322	298	490	431	461
Maßnahmen des Familiengerichts aufgrund einer Gefährdung des Kindeswohls	616	614	582	618	532	375
dar. Übertragung der elterlichen Sorge ganz oder teilweise auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	268	242	197	247	225	135
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	191	211	220	239	187	162
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses						
Zugänge	1 040	997	871	751	880	798
dar. Heimerziehung	727	647	552	477	568	481
Familienpflege	214	217	182	143	211	229
Abgänge	1 167	1 004	850	823	786r	907
dar. Heimerziehung	844	739	611	524	497	557
Familienpflege	183	158	146	156	172	221

1) Beendete Fälle sowie am Jahresende noch bestehende Beratungen.

8 Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 2017 bis 2022
in 1 000 EUR

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Einzel- und Gruppenhilfen						
Ausgaben insgesamt	283 813	262 155	257 972	239 545	243 004	258 275
dar. Jugendarbeit	9 034	8 781	9 334	8 645	8 026	9 419
Jugendsozialarbeit	15 742	16 642	16 211	15 714	15 868	17 846
erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie ¹⁾	15 802	16 510	16 992	16 791	17 293	18 803
dar. gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	4 991	5 023	5 422	5 669	6 013	6 256
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	29 619	31 262	31 961	28 598	28 472	29 366
Hilfe zur Erziehung ²⁾	122 995	117 695	117 125	116 153	123 704	127 032
dar. Erziehung in der Tagesgruppe	9 155	8 873	8 850	8 283	8 218	7 842
Vollzeitpflege	14 650	15 245	16 317	16 572	16 515	17 762
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	67 408	62 125	59 712	57 711	63 041	64 700
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	3 067	2 462	2 428	2 160	2 317	2 109
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder	17 472	18 483	19 194	20 435	20 878	23 919
Hilfe für junge Volljährige	23 453	19 336	12 906	9 989	10 231	11 632
vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	42 849	26 467	26 501	15 406	10 255	11 398
sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers ³⁾	6 529	6 641	7 257	7 343	7 924	8 238
Einrichtungen der Jugendhilfe						
Ausgaben insgesamt	312 197	337 076	361 273	388 851	416 617	434 140
dar. Einrichtungen der Jugendarbeit	9 774	10 045	11 377	10 161	10 638	13 037
Tageseinrichtungen für Kinder	297 561	321 707	344 396	373 298	400 405	415 636
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	1 189	1 085	955	1 055	1 007	1 395
JUGENDHILFEAUSGABEN ZUSAMMEN	597 199	600 316	620 200	629 452	660 629	693 810
EINNAHMEN	30 967	33 149	32 610	31 547	32 464	42 891
REINE AUSGABEN	566 233	567 167	587 591	597 904	628 165	650 919

1) Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen u. ab 2009 Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. 2) Nur Ausgaben für Leistungen an Minderjährige. 3) Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft.

9 Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2023 in regionaler Gliederung

Regionale Gliederung	Zahl der Einrichtungen	Zahl der genehmigten Plätze	Anzahl der Gruppen	Zahl der betreuten Kinder	Pädagogisches und Verwaltungspersonal
Saarbrücken	104	8 265	375	7 796	1 536
Friedrichsthal	4	368	17	354	56
Großrosseln	2	280	14	270	45
Heusweiler	8	682	33	632	106
Kleinblittersdorf	6	412	21	405	70
Püttlingen	6	677	32	623	123
Quierschied	5	461	31	445	92
Riegelsberg	7	591	21	556	110
Sulzbach	7	517	21	495	82
Völklingen	18	1 633	69	1 480	277
Regionalverband Saarbrücken	167	13 886	634	13 056	2 497
Beckingen	9	653	33	586	138
Losheim am See	8	743	31	636	131
Merzig	22	1 409	69	1 258	289
Mettlach	6	504	24	424	92
Perl	5	398	17	331	74
Wadern	9	572	29	522	115
Weiskirchen	4	219	12	209	57
Landkreis Merzig-Wadern	63	4 498	215	3 966	896
Eppelborn	7	590	25	578	103
Illingen	6	558	28	539	92
Merchweiler	4	294	11	291	43
Neunkirchen	23	1 589	70	1 506	269
Ottweiler	7	465	18	444	90
Schiffweiler	4	530	28	490	84
Spiesen-Elversberg	4	456	10	434	72
Landkreis Neunkirchen	55	4 482	190	4 282	753
Dillingen	10	858	39	774	166
Lebach	10	816	41	741	151
Nalbach	3	311	16	282	53
Rehlingen-Siersburg	7	792	40	717	138
Saarlouis	15	1 425	64	1 387	282
Saarwellingen	9	691	39	659	179
Schmelz	6	671	34	617	134
Schwalbach	6	721	34	675	128
Überherrn	6	433	20	389	87
Wadgassen	8	831	33	747	148
Wallerfangen	3	323	16	308	56
Bous	3	294	14	277	42
Ensdorf	1	239	12	232	41
Landkreis Saarlouis	87	8 405	402	7 805	1 605
Bexbach	10	668	35	644	139
Blieskastel	12	718	38	695	148
Gersheim	6	303	16	288	72
Homburg	23	1 940	92	1 844	375
Kirkel	5	478	25	457	94
Mandelbachtal	5	393	21	363	83
St. Ingbert	19	1 472	73	1 346	292
Saarpfalz-Kreis	80	5 972	300	5 637	1 203
Freisen	4	382	20	357	62
Marpingen	4	437	21	422	94
Namborn	3	259	14	212	51
Nohfelden	5	325	14	299	62
Nonnweiler	5	338	18	311	54
Oberthal	2	219	11	196	35
St. Wendel	13	1 042	52	1 011	250
Tholey	7	550	29	492	101
Landkreis St. Wendel	43	3 552	179	3 300	709
SAARLAND	495	40 795	1 920	38 046	7 663

10 Schwerbehinderte Menschen 2013 bis 2021 nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen (2-jährliche Erhebung, jeweils zum 31. Dezember)

Stadtverband/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht/Merkmal	2013	2015	2017	2019	2021
Regionalverband Saarbrücken	33 134	35 758	30 792	33 715	36 230
Landkreis Merzig-Wadern	10 211	11 052	9 494	10 282	11 075
Landkreis Neunkirchen	14 797	13 633	13 495	14 708	15 895
Landkreis Saarlouis	19 356	20 812	18 236	19 938	21 540
Saarpfalz-Kreis	15 186	16 456	14 085	15 369	16 620
Landkreis St. Wendel	8 596	11 813	8 296	9 016	9 685
SCHWERBEHINDERTE INSGESAMT	101 280	109 524	94 398	103 028	111 050
in % der Wohnbevölkerung ¹⁾	10,2	11,0	9,5	10,4	11,3
darunter männlich					
Regionalverband Saarbrücken	17 539	18 804	15 981	17 530	17 670
Landkreis Merzig-Wadern	5 923	6 308	5 334	5 764	6 170
Landkreis Neunkirchen	8 227	7 608	7 412	8 111	8 690
Landkreis Saarlouis	11 177	11 892	10 199	11 079	11 915
Saarpfalz-Kreis	8 567	9 135	7 715	8 383	9 045
Landkreis St. Wendel	4 996	6 635	4 688	5 064	5 415
zusammen	56 429	60 382	51 329	55 931	60 075
in % der Wohnbevölkerung ¹⁾	11,7	12,4	10,5	11,5	12,5
davon im Alter von ... Jahren					
bis unter 6	276	295	276	332	370
6 bis unter 15	873	891	995	1 111	1 180
15 bis unter 18	362	366	363	405	415
18 bis unter 25	1 300	1 242	1 215	1 214	1 170
25 bis unter 35	2 438	2 567	2 539	2 542	2 615
35 bis unter 45	3 662	3 482	3 258	3 408	3 570
45 bis unter 55	11 020	10 665	9 151	8 180	7 175
55 bis unter 60	9 131	9 431	8 865	8 959	8 675
60 bis unter 62	4 491	4 643	4 249	4 545	4 525
62 bis unter 65	7 938	7 748	7 126	7 393	7 860
65 und mehr	59 789	68 194	56 361	64 939	73 490
davon nach dem Grad der Behinderung in v.H.					
50 bis unter 60	29 917	32 183	31 565	33 336	35 075
60 bis unter 70	15 372	16 128	14 666	15 335	15 965
70 bis unter 80	10 984	11 699	10 331	11 190	11 910
80 bis unter 90	12 006	13 075	11 200	12 429	1 575
90 bis unter 100	5 798	6 470	5 192	5 800	6 410
100	27 203	29 969	21 444	24 938	28 115
davon nach Art der schwersten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	946	1 089	874	967	1 055
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	10 887	16 070	13 005	13 997	14 980
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	17 160	24 357	19 807	20 457	21 155
Blindheit und Sehbehinderung	4 926	5 714	5 141	5 701	6 205
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichts- störungen	4 058	4 189	3 580	3 782	4 080
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	3 033	1 748	969	831	835
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	19 532	16 784	15 345	16 728	18 075
sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	15 655	14 369	12 816	13 702	14 770
davon nach der Ursache der Behinderung					
angeborene Behinderung	3 280	3 002	2 631	2 759	2 800
Arbeitsunfall ²⁾ , Berufskrankheit	1 438	1 485	1 169	1 211	1 220
Verkehrsunfall	548	489	413	404	385
häuslicher Unfall	107	109	83	87	100
sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	241	229	176	177	175
anerkannte Kriegsdienst-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	501	334	259	244	225
allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	94 588	103 191	85 699	97 295	105 050
sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	577	685	659	851	1 085

1) Bevölkerungsstand 31.12., Basis Zensus 2011. 2) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall.

11 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen 2021 (2-jährliche Erhebung)

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel
Pflegedienste							
Pflegedienste insgesamt	133	44	13	17	30	18	11
Eingliedrige Pflegedienste zusammen	124	39	12	17	28	18	10
dav. ohne andere Sozialleistungen	2	2	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	122	37	12	17	28	18	10
Mehrgliedrige Pflegedienste zusammen	9	5	1	-	2	-	1
dav. ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	9	5	1	-	2	-	1
Personal in Pflegediensten zusammen	4 237	1 557	289	585	863	508	435
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	12 568	4 895	861	1 480	2 633	1 544	1 155
und zwar Pflegebedürftige je Pflegedienst	94	111	66	87	88	86	105
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	13	15	8	11	14	11	13
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahre	47	57	32	41	50	38	46
Pflegegrad 1	1 381	592	56	150	322	186	75
Pflegegrad 2	5 497	2 180	386	608	1 119	720	484
Pflegegrad 3	3 756	1 431	273	474	775	438	365
Pflegegrad 4	1 433	496	106	183	324	157	167
Pflegegrad 5	501	196	40	65	93	43	64
Pflegeheime							
Pflegeheime insgesamt	203	61	25	33	36	25	23
Verfügbare Plätze vollstationär zusammen	12 880	4 486	1 704	1 869	2 070	1 677	1 074
und zwar je Pflegeheim	63	74	68	57	58	67	47
je 1 000 Einwohner	13	14	16	14	11	12	12
je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	53	58	69	57	43	46	48
Verfügbare Plätze teilstationär	1 184	344	97	187	260	189	107
Personal in Pflegeheimen	10 965	3 805	1 415	1 564	1 828	1 312	1 041
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	12 919	4 463	1 631	1 922	2 190	1 569	1 144
dav. in vollstationärer Dauer- oder Kurzzeitpflege	11 446	3 950	1 556	1 661	1 881	1 418	980
in teilstationärer Pflege	1 473	513	75	261	309	151	164
und zwar Pflegebedürftige je Pflegeheim	64	73	65	58	61	63	50
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	13	14	16	15	11	11	13
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	48	52	57	46	42	40	47
Pflegegrad 1	163	64	20	27	19	15	18
Pflegegrad 2	3 185	1 181	380	438	514	389	283
Pflegegrad 3	4 619	1 662	593	622	762	584	396
Pflegegrad 4	3 369	1 051	431	502	642	418	325
Pflegegrad 5	1 495	468	196	313	244	157	117
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	88	37	11	20	9	6	5
Leistungsempfänger/-innen							
Leistungsempfänger/-innen insgesamt	70 556	22 738	7 036	9 959	14 520	9 842	6 461
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	72	69	68	76	75	70	75
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren							
davon männlich	26 203	8 495	2 580	3 756	5 259	3 659	2 454
weiblich	44 353	14 243	4 456	6 203	9 261	6 183	4 007
darunter ambulante Pflege	12 568	4 895	861	1 480	2 633	1 544	1 155
vollstationäre Pflege	11 446	3 950	1 556	1 661	1 881	1 418	980
Pflegegeld ¹⁾	37 987	11 116	3 792	5 590	8 238	5 672	3 579
darunter Pflegegrad 1	10 077	3 425	901	1 398	2 108	1 408	837
Pflegegrad 2	28 991	9 364	2 861	3 996	5 984	4 191	2 595
Pflegegrad 3	20 013	6 411	2 027	2 852	4 096	2 770	1 857
Pflegegrad 4	8 287	2 521	892	1 165	1 738	1 114	857
Pflegegrad 5	3 108	986	344	529	585	353	311

1) Ohne Empfänger/innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Stichtag: 15.12.2021 (Pflegegeld 31.12.2021). Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

B. Wohngeld

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens wird nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) auf Antrag **Wohngeld** als Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Wohngeld wird in Form von Mietzuschuss (für Mieter/-innen) oder in Form von Lastenzuschuss (für Wohnungseigentum) gewährt. Die Höhe des Wohngeldanspruchs hängt insbesondere ab von der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der Höhe der zu berücksichtigenden Miete bzw. Belastung.

Gemäß § 35 WoGG ist über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger/-innen eine Bundesstatistik durchzuführen. Die Wohngeldstatistik bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie der Informationsbereitstellung für die Fortentwicklung des Wohngeldrechts. Die Statistik ist jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen (§ 35 Abs. 4 WoGG). Ausgewählte Merkmale werden vierteljährlich erhoben.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Wohngeldstatistik ist § 34 des Wohngeldgesetzes (WoGG) vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1 856), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Demzufolge ist über die Anträge und Entscheidungen nach diesem Gesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der wohngeldberechtigten Personen, die für die Berechnung des regionalen Mietenniveaus (§ 12 Abs. 3 und 4), den Wohngeld- und Mietenbericht (§ 39), die Beurteilung der Auswirkungen dieses Gesetzes und dessen Fortentwicklung erforderlich sind, eine Bundesstatistik zu führen. Auskunftspflichtig für die Erhebung sind die Wohngeldbehörden gemäß § 34 Abs. 2.

Durch die gesetzliche Regelung sind ab dem 1. Januar 2005 bestimmte Empfängerkreise nicht mehr wohngeldberechtigt. So werden die Wohnkosten der Empfänger/-innen von Hartz IV-Leistungen bereits bei der Berechnung der jeweiligen Leistung berücksichtigt. Auch der Besondere Mietzuschuss als Form von Wohngeld, das bisher an Sozialhilfeempfänger/-innen ging, entfällt. Neu ist auch die Unterscheidung zwischen sogenannten „reinen“ Wohngeldhaushalten (alle Familienmitglieder werden bei der Berechnung des Wohngelds berücksichtigt) und sogenannten Mischhaushalten im wohngeldrechtlichen Sinne (ein Teil der Familienmitglieder wird bei der Berechnung des Wohngelds berücksichtigt und ein Teil ist aufgrund der anderer Transferleistungen vom Wohngeld ausgeschlossen). Aus den genannten Gründen sind die Ergebnisse der Wohngeldstatistik ab 2005 mit den Ergebnissen aus Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

1 Entwicklung des Wohngeldes 2000 bis 2022^{*)}

Jahr	Wohngeldhaushalte am 31.12. ¹⁾				Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch				Wohngeldausgaben		
	insgesamt	Miet-zuschuss	Lasten-	besond. Miet-zuschuss ²⁾	insgesamt	Miet-zuschuss	Lasten-	besond. Miet-zuschuss ²⁾	insgesamt	spitz-berechnet	besond. Miet-zuschuss ²⁾
2000	37 291	13 238	1 509	22 544	122	78	81	150	46 675	16 034	30 642
2001	34 293	14 661	1 509	18 123	133	105	102	158	53 368	23 386	29 981
2002	38 475	17 601	1 848	19 026	134	109	108	160	58 746	29 069	29 677
2003	37 865	22 045	2 072	13 748	131	112	109	164	61 939	33 763	28 176
2004	38 354	21 902	2 074	14 378	132	113	113	164	61 939	33 763	28 176
2005	6 205	5 193	1 012	X	94	93	102	X	15 101	15 101	X
2006	5 679	4 739	940	X	88	86	98	X	11 244	11 244	X
2007	5 274	4 427	847	X	86	84	96	X	7 440	7 440	X
2008	5 316	4 396	970	X	86	84	96	X	7 082	7 082	X
2009	8 234	6 861	1 373	X	122	119	136	X	17 504	17 504	X
2010	7 897	6 578	1 319	X	123	120	138	X	18 803	18 803	X
2011	7 011	5 868	1 143	X	110	107	128	X	14 049	14 049	X
2012	5 082	4 195	887	X	107	102	130	X	9 804	9 804	X
2013	3 495	2 847	648	X	113	107	141	X	7 801	7 801	X
2014	3 539	2 876	663	X	111	105	135	X	6 191	6 191	X
2015	3 097	2 507	590	X	113	105	145	X	4 756	4 756	X
2016	5 121	4 313	808	X	148	136	212	X	8 499	8 499	X
2017	4 780	4 029	751	X	143	132	200	X	8 557	8 557	X
2018	4 696	4 005	691	X	142	132	201	X	7 927	7 927	X
2019	4 212	3 585	627	X	148	139	201	X	7 375	7 375	X
2020	5 658	4 872	786	X	178	169	231	X	11 599	11 599	X
2021	5 316	4 594	722	X	187	179	234	X	13 477	13 477	X
2022	6 657	5 747	910	X	187	183	218	X	14 779	14 779	X

*) Empfänger/-innen von Leistungen des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch sind vom Wohngeld nach diesem Gesetz ausgeschlossen.

1) Einschließlich rückwirkende Bewilligungen. 2) Mit Einführung von "Hartz IV" entfällt seit 2005 die Statistik der Empfänger/-innen von besonderem Mietzuschuss.

2 Reine Wohngeldhaushalte 2017 bis 2022^{*)} nach Haushaltsgröße und durchschnittlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Personen	2017		2018		2019		2020		2021		2022	
	Haus- halte ins- gesamt	durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch										
	Anzahl	EUR										

Haushalte insgesamt

1	2 566	91	2 522	89	2 040	86	2 851	110	2 661	123	3 316	127
2	494	142	492	135	444	133	593	155	534	162	687	161
3	336	150	310	145	295	137	414	171	355	163	424	164
4	612	180	561	177	547	179	712	225	654	219	836	219
5	452	242	466	231	521	236	634	294	638	288	787	277
6 und mehr	320	347	345	352	365	355	454	408	474	413	607	402
Insgesamt	4 780	143	4 696	142	4 212	148	5 658	178	5 316	187	6 657	187

davon

Haushalte mit Mietzuschuss

1	2 296	87	2 267	86	1 810	81	2 582	107	2 421	120	2 976	126
2	411	143	412	136	378	131	509	154	451	159	579	161
3	298	147	276	143	265	134	364	167	318	158	386	163
4	501	178	475	174	458	179	598	224	560	224	711	217
5	331	238	357	228	417	235	493	296	496	284	636	275
6 und mehr	192	328	218	336	257	336	326	403	348	420	459	411
Insgesamt	4 029	132	4 005	132	3 585	139	4 872	169	4 594	179	5 747	183

Haushalte mit Lastenzuschuss

1	270	124	255	122	230	119	269	140	240	152	340	143
2	83	133	80	134	66	144	84	162	83	177	108	161
3	38	171	34	164	30	168	50	199	37	200	38	182
4	111	187	86	196	89	179	114	230	94	194	125	226
5	121	253	109	243	104	243	141	287	142	301	151	283
6 und mehr	128	374	127	380	108	399	128	422	126	394	148	372
Insgesamt	751	200	691	201	627	201	768	231	722	234	910	218

*) Empfänger/-innen von Leistungen des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch sind vom Wohngeld nach diesem Gesetz ausgeschlossen.

KAPITEL 18 ÖFFENTLICHE FINANZEN

Vorbemerkungen

A. Finanzen von Land und Gemeinden

Die Umstellung der saarländischen Kommunen auf das doppische Rechnungswesen beeinträchtigte über mehrere Jahre die Erstellung der Finanzstatistiken. In der Übergangszeit von 2007 bis 2010, in der sukzessive die Umstellung erfolgte, gab es ein Nebeneinander von auf kameralistischer und auf doppischer Basis erhobener Daten, deren Zusammenführung problematisch ist. Da für die Doppikeinführung nur ein Muster-Kontenplan vorgegeben worden war, gab es auch danach keine einheitliche (Konten-) Systematik unter den Kommunen. Erst ab 2013 gilt ein für alle verbindlicher Landeskontenplan, der die Erhebungsgrundlage für die Finanzstatistiken bildet.

Die Haushaltsführung des Landes beruht weiterhin auf der Kameralistik, weshalb die gemeinsame Darstellung von Daten für den staatlichen und kommunalen Bereich schwierig ist.

Seit Beginn der 90er Jahre hat auf allen Ebenen die Ausgliederung und Verlagerung von Aufgaben aus den öffentlichen (Kern-) Haushalten hin zu öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen stark zugenommen. Der Berichtskreis der Finanz- und Personalstatistiken musste daran angepasst und erweitert werden. Mit dem vom Statistischen Bundesamt entwickelten sog. Schalenkonzept soll dieser Entwicklung auch in der Darstellung der Finanz- und Personalstatistikergebnisse Rechnung getragen werden. Eine Reihe von Veröffentlichungstabellen befindet sich deshalb gegenwärtig im Umbruch.

Rechtsgrundlage für die Finanz- und Personalstatistiken ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1401).

Realsteuern sind auf einzelne Vermögensgegenstände gerichtete Steuern, d. h. sie knüpfen nicht an der Leistungsfähigkeit einer Person, sondern an einer Sache, etwas Realem (z. B. Grundstück) an. Dazu zählen gegenwärtig die Grundsteuern A, B und die Gewerbesteuer. Den Kommunen steht für die Realsteuern ein eigenes Hebesatzrecht zu, so dass auch bei gleicher Sachlage - und damit einem gleichen, weil nach bundeseinheitlicher Methode berechneten sogenannten Steuermessbetrag - die Steuerhöhe von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich sein kann.

Die **Gewerbsteuerumlage** ist die Umlage, die die Gemeinden nach dem Gemeindefinanzreformgesetz 1969 aus ihrem Gewerbesteueraufkommen an Land und Bund abzuführen haben. 2022 beträgt der Umlagesatz 14,5 Hebesatzpunkte für den Bund und 20,5 Hebesatzpunkte für das Land. Die Umlage einer Gemeinde berechnet sich also derzeit nach der Formel

$$\frac{\text{Gewerbsteuer-Istaufkommen}}{\text{Individueller Hebesatz}} \times 35$$

Ausgewiesen ist die im (Kassenprinzip) und nicht die für das jeweilige Jahr gezahlte Umlage. Ob die Gewerbesteuerumlage von den Steuereinnahmen abgesetzt ist, wird durch die Klammerzusätze „netto“ bzw. „brutto“ gekennzeichnet.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** ist der Anteil, der den Gemeinden aufgrund des Gemeindefinanzreformgesetzes 1969 in Höhe von gegenwärtig 15 Prozent des Jahresaufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im jeweiligen Bundesland zusteht; seit 1993 erhalten die Gemeinden auch 12 Prozent des Aufkommens an Zinsabschlagsteuer. Der Anteil der einzelnen Gemeinde richtet sich nach einem Schlüssel, der die von ihren Einwohnern/-innen - bis zu bestimmten Höchstgrenzen - gezahlten Steuerbeträge widerspiegelt und alle drei Jahre aus den Lohn- und Einkommensteuerstatistiken ermittelt wird.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** ist der Anteil, den die Gemeinden als Ersatz für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer ab 1998 in Höhe von 2,2 Prozent am Umsatzsteueraufkommen erhalten. Der Anteil der einzelnen Gemeinde richtet sich nach einem Schlüssel, der sich am Gewerbesteueraufkommen und an der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten orientiert.

Der **Grundbetrag** ist eine für jede Realsteuerart und für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen}}{\text{Hebesatz}} \times 100$$

berechnete Größe; der Grundbetrag ist Ausgangspunkt für Steuerkraftberechnungen.

Der **gewogener Durchschnittshebesatz** ist eine für jede Realsteuerart und für Gruppen von Gemeinden bzw. für die Gemeinden insgesamt nach der Formel

$$\frac{\text{Summe der Istaufkommen}}{\text{Summe der Grundbeträge}} \times 100$$

berechnete Größe; sie geht ebenfalls in die Berechnung von Steuerkraftzahlen ein.

Die gewogenen Landesdurchschnittshebesätze betragen im Saarland 2022 für die

Grundsteuer A: 308 %

Grundsteuer B: 473 %

Gewerbsteuer: 448 % .

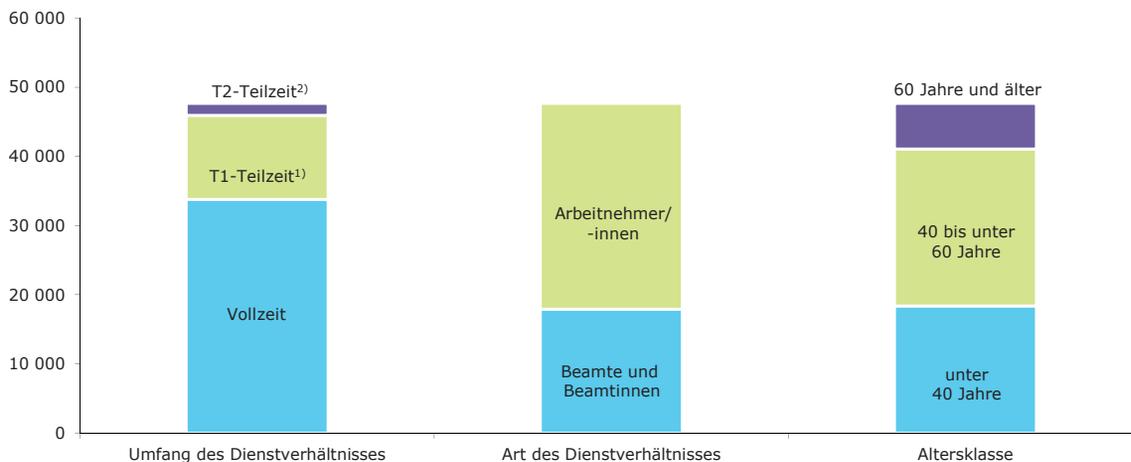
Die **Realsteueraufbringungskraft** ist die Summe der Steuerkraftzahlen für die Grundsteuer A, für die Grundsteuer B und für die Gewerbesteuer. Die Steuerkraftzahlen ergeben sich jeweils durch Multiplikation des Grundbetrages mit dem gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. Dies ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden bzw. lässt Rückschlüsse auf ihre Wirtschaftskraft zu.

Die **Steuereinnahmekraft** errechnet sich als:

- Realsteueraufbringungskraft
- + Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- + Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gewerbesteuerumlage.

Die Steuereinnahmekraft spiegelt in etwa die Finanzkraft einer Gemeinde wider.

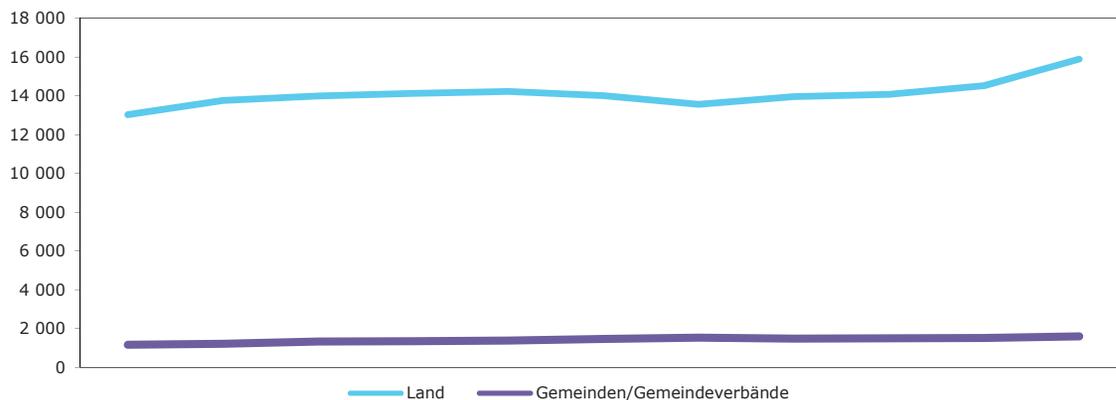
Personal im unmittelbaren Dienst von Land und Kommunen am 30.06.2022



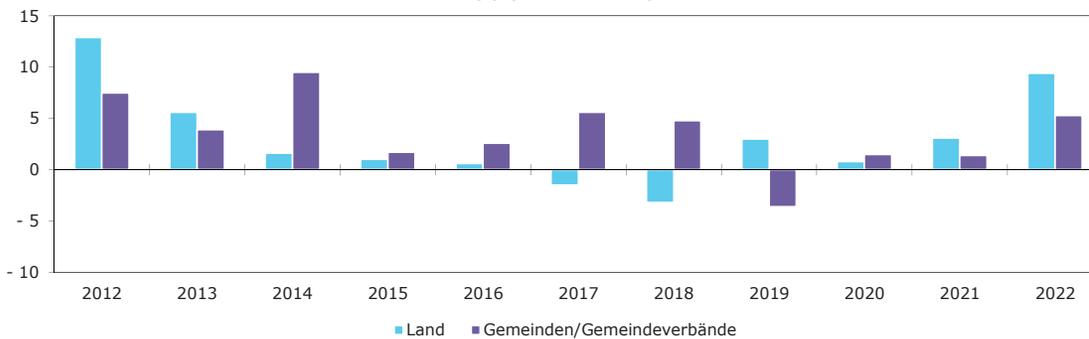
1) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der normalen Arbeitszeit. 2) Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der normalen Arbeitszeit.

Entwicklung des Schuldenstandes*) 2012 bis 2022

in Mill. EUR



Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



*) Ohne Kassenkredite.

1 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen

Kreis Gemeinde	Realsteuern					Realsteuer-Hebesätze ¹⁾			Realsteuer- auf- brin- gungs- kraft	Gemeindeanteil		Ge- werbe- steuer- umlage	Steuer- ein- nahme- kraft
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (brutto)	insgesamt		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer		Ein- kommen- steuer	Umsatz- steuer		
	A	B		A	B								
	1 000 EUR					EUR je Einw./ -in ⁵⁾	%			EUR je Einw./ -in ⁵⁾	1 000 EUR		EUR je Einw./ -in ⁵⁾
Regionalverband Saarbrücken													
Saarbrücken	33	41 176	181 863	223 072	1 230	275	520	490	1 124	62 142	29 910	12 237	1 564
Friedrichsthal	1	1 162	3 931	5 094	512	300	460	455	510	3 601	550	423	885
Großrosseln	6	924	1 043	1 973	248	300	450	450	253	2 637	225	62	605
Heusweiler	33	2 075	4 228	6 336	350	260	360	428	398	7 143	769	312	818
Kleinblittersdorf	16	1 406	5 605	7 027	655	260	400	430	701	4 216	710	570	1 107
Püttlingen	9	1 841	3 624	5 474	301	250	360	449	332	7 322	978	274	773
Quierschied	3	1 355	4 844	6 202	482	250	400	430	518	5 091	413	482	908
Riegelsberg	4	1 687	2 837	4 528	315	300	384	400	366	6 586	341	249	831
Sulzbach	-	2 133	13 529	15 662	956	250	439	430	1 001	5 299	2 186	1 301	1 378
Völklingen	11	8 923	30 826	39 761	996	290	605	460	928	11 361	4 165	1 911	1 269
Regionalverband	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	117	62 682	252 331	315 129	955	(269)	(499)	(476)	901	115 398	40 245	17 821	1 318
Landkreis Merzig-Wadern													
Beckingen	36	1 680	3 498	5 214	350	390	460	440	357	5 822	409	284	756
Losheim am See	52	2 135	9 483	11 671	723	305	430	445	741	5 670	1 066	782	1 109
Merzig	72	4 033	21 995	26 100	874	275	415	425	933	9 636	2 584	1 634	1 287
Mettlach	46	1 558	5 280	6 885	573	300	430	449	586	2 909	959	436	872
Perl	87	984	2 648	3 719	417	300	350	440	462	1 320	362	194	628
Wadern	63	2 186	5 222	7 472	471	320	440	435	491	5 975	1 403	514	924
Weiskirchen	27	915	1 690	2 632	415	450	550	460	387	2 159	401	179	762
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	384	13 493	49 817	63 693	612	(313)	(430)	(435)	639	33 490	7 185	4 023	992
Landkreis Neunkirchen													
Eppelborn	38	1 739	4 297	6 073	368	300	420	425	396	6 636	553	358	810
Illingen	32	1 930	8 882	10 844	677	326	420	445	696	6 556	964	824	1 115
Merchweiler	7	1 256	2 231	3 493	357	280	490	450	352	3 668	316	212	737
Neunkirchen	18	7 264	25 680	32 962	708	250	450	460	702	13 917	5 653	1 684	1 086
Ottweiler	40	1 695	2 519	4 254	292	340	460	455	293	5 791	794	194	732
Schiffweiler	14	1 652	8 803	10 470	670	280	420	420	722	5 720	547	766	1 074
Spiesen-Elversberg	2	1 276	2 376	3 655	287	240	395	395	332	5 007	682	205	762
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	149	16 813	54 788	71 751	544	(303)	(439)	(444)	558	47 294	9 509	4 243	957

Gemeinden und Gemeindeverbände 2022

Sonstige Steuern	Gemeindesteuern insgesamt (brutto)		Schlüsselzuweisungen ²⁾	Personalkosten ³⁾	Kreisumlage	Bauinvestitionen	Schuldenstand am 31.12.2022				Kreis Gemeinde
							Fundierte Schulden ⁴⁾		Kassenkredite		
1 000 EUR	EUR je Einw./-in ⁵⁾				1 000 EUR		EUR je Einw./-in ⁵⁾	1 000 EUR	EUR je Einw./-in ⁵⁾		
Regionalverband Saarbrücken											
3 745	318 869	1 758	78 712	130 678	162 766	15 529	370 124	2 041	343 000	1 891	Saarbrücken
312	9 557	961	4 660	5 045	6 104	131	6 278	631	12 826	1 290	Friedrichsthal
1 302	6 137	771	5 285	3 309	4 845	834	9 836	1 235	3 000	377	Großrosseln
154	14 402	796	10 876	9 515	11 898	2 830	9 633	532	-	-	Heusweiler
641	12 594	1 173	3 947	3 762	6 890	2 522	6 501	606	9 288	865	Kleinblittersdorf
168	13 942	765	10 358	7 069	11 195	-	1 931	106	28 000	1 537	Püttlingen
128	11 834	920	7 205	7 546	8 039	985	12 173	946	20 000	1 555	Quierschied
178	11 633	809	6 751	4 687	8 856	2 214	5 374	374	-	-	Riegelsberg
192	23 338	1 424	1 387	7 915	10 979	1 265	11 781	719	-	-	Sulzbach
1 909	57 196	1 433	22 663	27 376	27 188	5 257	102 802	2 575	68 000	1 704	Völklingen
-	-	-	57 385	83 399	-	7 131	138 272	419	-	-	Regionalverband
8 728	479 501	1 454	209 229	290 302	258 759	38 699	674 704	2 045	484 115	1 468	Zusammen
Landkreis Merzig-Wadern											
202	11 647	781	9 788	5 659	9 105	1 780	14 853	996	-	-	Beckingen
174	18 582	1 151	9 393	7 646	10 390	3 893	3 386	210	-	-	Losheim am See
554	38 874	1 301	13 993	20 746	20 358	3 081	23 160	775	15 000	502	Merzig
211	10 965	913	9 303	4 901	7 594	2 328	8 672	722	13 000	1 083	Mettlach
117	5 518	618	8 165	4 084	5 988	936	17 352	1 944	-	-	Perl
245	15 095	951	9 652	8 408	10 173	5 394	18 862	1 189	10 044	633	Wadern
90	5 281	832	4 524	2 791	4 088	280	3 506	552	11 226	1 769	Weiskirchen
-	-	-	10 133	25 524	-	1 619	27 238	262	4 000	38	Landkreis
1 592	105 961	1 018	74 951	79 758	67 696	19 310	117 029	1 124	53 270	512	Zusammen
Landkreis Neunkirchen											
179	13 441	815	8 351	8 020	8 072	1 005	8 985	545	16 000	970	Eppelborn
102	18 466	1 153	3 298	8 577	8 477	4 603	11 374	710	23 500	1 468	Illingen
133	7 610	777	6 901	3 757	5 180	320	11 722	1 197	12 500	1 276	Merchweiler
990	53 522	1 149	26 685	46 409	26 984	7 904	61 714	1 325	8 000	172	Neunkirchen
196	11 035	758	8 379	8 546	7 039	1 078	9 323	640	14 000	962	Ottweiler
223	16 958	1 086	8 389	8 636	8 082	3 523	13 594	870	7 500	480	Schiffweiler
97	9 441	741	6 438	4 381	6 167	1 946	16 322	1 281	-	-	Spiesen-Elversberg
-	-	-	30 993	33 712	-	7 571	42 627	323	10 500	80	Landkreis
1 919	130 474	990	99 433	122 038	70 001	27 950	175 660	1 333	92 000	698	Zusammen

Noch: 1 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen

Kreis Gemeinde	Realsteuern					Realsteuer-Hebesätze ¹⁾			Realsteuer- auf- brin- gungs- kraft	Gemeindeanteil		Ge- werbe- steuer- umlage	Steuer- ein- nahme- kraft
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (brutto)	insgesamt		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer		Ein- kommen- steuer	Umsatz- steuer		
	A	B		A	B	EUR je Einw./ -in ⁵⁾	%		EUR je Einw./ -in ⁵⁾			1 000 EUR	EUR je Einw./ -in ⁵⁾
	1 000 EUR									1 000 EUR			
Landkreis Saarlouis													
Dillingen	5	4 022	24 776	28 803	1 451	255	410	420	1 566	6 674	3 786	1 608	2 011
Lebach	50	3 014	5 987	9 052	483	300	560	430	471	6 857	1 059	572	863
Nalbach	16	1 131	1 358	2 505	275	270	490	420	281	3 719	202	119	698
Rehlingen-Siersburg	41	1 550	4 220	5 810	405	300	410	435	431	5 983	531	375	858
Saarlouis	34	7 424	36 367	43 826	1 266	300	400	430	1 350	13 692	6 771	2 659	1 865
Saarwellingen	25	1 761	6 242	8 029	606	325	375	430	661	5 421	1 137	550	1 114
Schmelz	33	1 942	5 347	7 322	449	270	395	420	495	5 827	768	477	871
Schwalbach	17	2 076	3 317	5 410	313	340	440	440	326	6 554	557	250	724
Überherrn	40	1 973	5 999	8 012	694	405	435	430	731	4 633	913	499	1 168
Wadgassen	6	1 762	2 966	4 733	279	240	386	395	326	7 077	435	192	757
Wallerfangen	39	800	1 282	2 120	228	300	350	390	279	3 763	243	121	698
Bous	4	953	4 421	5 378	762	275	380	420	837	2 448	571	276	1 225
Ensdorf	2	1 310	300	1 611	245	270	465	430	251	2 291	474	400	611
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	314	29 717	102 581	132 612	680	(306)	(419)	(425)	728	74 939	17 447	8 096	1 161
Saarpfalz-Kreis													
Bexbach	17	2 813	16 313	19 143	1 089	300	471	445	1 096	7 093	1 161	1 112	1 503
Blieskastel	93	3 584	19 427	23 104	1 145	350	560	425	1 169	8 831	1 397	2 000	1 577
Gersheim	52	1 101	992	2 145	340	400	680	430	292	2 496	208	76	709
Homburg	26	9 986	15 670	25 683	611	250	560	475	553	16 457	7 872	2 013	1 084
Kirkel	11	2 258	7 487	9 757	968	260	525	420	996	4 962	871	636	1 512
Mandelbachtal	72	1 609	2 488	4 169	395	460	550	430	382	4 940	244	188	856
St. Ingbert	11	10 045	26 642	36 698	1 044	260	675	390	1 072	15 525	4 507	2 863	1 561
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	282	31 396	89 021	120 699	851	(354)	(582)	(425)	844	60 304	16 260	8 888	1 321
Landkreis St. Wendel													
Freisen	17	900	11 643	12 560	1 609	300	390	425	1 715	2 881	512	941	2 029
Marpingen	27	881	2 278	3 186	320	285	355	400	377	4 133	187	195	791
Namborn	18	645	553	1 216	175	300	440	420	188	2 706	78	40	583
Nohfelden	49	1 275	3 524	4 848	488	275	360	415	558	3 543	521	366	930
Nonnweiler	17	1 191	11 709	12 917	1 514	270	420	410	1 660	3 434	990	1 006	2 060
Oberthal	18	540	1 276	1 835	307	300	400	415	341	2 311	171	94	741
St. Wendel	69	3 173	13 691	16 933	665	275	350	450	708	10 533	3 495	1 238	1 210
Tholey	35	1 517	3 508	5 060	419	340	450	425	442	5 040	546	402	872
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	250	10 122	48 181	58 554	676	(289)	(383)	(426)	733	34 581	6 500	4 282	1 158
SAARLAND INSGESAMT	1 496	164 223	596 719	762 438	771	(309)	(474)	(448)	771	366 007	97 146	47 353	1 191

1) In Klammern gewogene Durchschnittsbesätze. 2) Konto 6111: Schlüsselzuweisungen vom Land. 3) Kontengruppe 70. 4) Fundierte Schulden, ohne innere Darlehen, ohne

Gemeinden und Gemeindeverbände 2022

Sonstige Steuern	Gemeindesteuern insgesamt (brutto)		Schlüsselzuweisungen ²⁾	Personalkosten ³⁾	Kreisumlage	Bauinvestitionen	Schuldenstand am 31.12.2022				Kreis Gemeinde
							Fundierte Schulden ⁴⁾		Kassenkredite		
1 000 EUR	EUR je Einw./-in ⁵⁾			1 000 EUR		EUR je Einw./-in ⁵⁾	1 000 EUR	EUR je Einw./-in ⁵⁾			
											Landkreis Saarlouis
433	39 696	1 999	2 904	13 184	14 091	1 900	18 866	950	20 000	1 007	Dillingen
277	17 246	919	13 352	9 951	12 313	3 474	14 325	764	10 000	533	Lebach
58	6 484	711	5 036	4 286	5 228	2 811	12 879	1 413	500	55	Nalbach
179	12 504	871	6 871	4 870	8 479	2 944	12 578	876	-	-	Rehlingen-Siersburg
1 177	65 465	1 892	1 918	25 637	26 945	2 764	39 040	1 128	10 000	289	Saarlouis
185	14 771	1 115	3 505	6 295	8 710	2 249	3 899	294	-	-	Saarwellingen
232	14 148	868	7 418	10 559	9 909	595	11 355	697	11 500	706	Schmelz
141	12 662	733	10 122	9 786	9 953	2 807	15 754	913	17 000	985	Schwalbach
428	13 987	1 212	1 844	6 200	7 145	2 157	8 502	737	4 000	347	Überherrn
91	12 336	727	9 127	8 425	9 769	1 674	23 060	1 359	8 973	529	Wadgassen
93	6 220	670	6 415	5 125	6 115	2 441	6 630	714	1 300	140	Wallerfangen
174	8 571	1 214	2 462	4 522	4 255	1 520	4 210	596	-	-	Bous
68	4 444	677	956	3 434	3 450	542	5 797	883	-	-	Ensdorf
-	-	-	19 116	55 239	-	6 860	65 472	336	6 003	31	Landkreis
3 537	228 534	1 172	91 047	167 515	126 361	34 739	242 367	1 243	89 276	458	Zusammen
											Saarpfalz-Kreis
318	27 716	1 576	5 463	9 333	10 954	5 004	16 376	931	10 000	569	Bexbach
222	33 554	1 662	6 709	11 346	13 007	1 976	17 818	883	16 500	817	Blieskastel
66	4 915	780	5 005	4 124	4 205	674	5 256	834	21 000	3 331	Gersheim
1 159	51 171	1 216	8 830	25 568	29 315	2 799	79 217	1 883	38 000	903	Homburg
113	15 702	1 558	1 582	5 031	6 526	3 746	23 152	2 297	5 000	496	Kirkel
72	9 426	894	4 975	5 889	6 345	1 201	10 668	1 011	8 875	841	Mandelbachtal
460	57 190	1 627	1 963	26 251	27 703	3 411	30 500	868	-	-	St. Ingbert
-	-	-	11 092	40 420	-	7 326	103 324	728	3 000	21	Landkreis
2 410	199 673	1 407	45 618	127 962	98 056	26 137	286 310	2 018	102 375	721	Zusammen
											Landkreis St. Wendel
52	16 006	2 051	434	5 874	6 723	608	3 195	409	12 000	1 537	Freisen
95	7 601	763	6 307	7 667	5 578	899	7 045	707	21 500	2 159	Marpingen
52	4 052	584	5 753	4 945	4 076	1 094	2 659	383	5 500	792	Namborn
58	8 970	904	8 059	5 969	6 614	3 243	7 108	716	2 300	232	Nohfelden
112	17 453	2 046	2 255	5 350	5 394	708	7 572	888	5 000	586	Nonnweiler
33	4 349	729	3 848	2 530	3 415	944	7 197	1 205	1 000	168	Oberthal
244	31 205	1 226	6 446	14 603	17 552	3 565	19 504	766	35 600	1 399	St. Wendel
62	10 708	888	5 967	7 510	7 081	1 863	8 268	685	7 867	652	Tholey
-	-	-	5 116	23 674	-	6 328	42 777	494	-	-	Landkreis
709	100 345	1 158	44 186	78 122	56 433	19 251	105 325	1 216	90 767	1 048	Zusammen
18 896	1 244 487	1 258	564 463	865 697	677 306	166 086	1 601 394	1 619	911 802	922	SAARLAND INSGESAMT

Schulden der Eigenbetriebe und Krankenhäuser. 5) Einwohnerstand am 30.06. des Jahres auf Basis des Zensus 2011.

2 Aufkommen der Steuern 2020 bis 2022 nach Arten

Pos. Nr.	Steuerart	2022			Veränderung 2022 gegenüber 2021		2021		2020	
		1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	Anteil in v. H.	1 000 EUR	%	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾
1	I. Gemeinschaftliche Steuern	7 031 827	7 109	87,23	454 105	6,90	6 577 722	6 691	5 762 736	5 851
2	Steuern vom Einkommen ²⁾	3 369 588	3 406	41,80	148 772	4,62	3 220 816	3 276	3 009 780	3 056
3	Lohnsteuer	2 263 817	2 289	28,08	14 680	0,65	2 249 137	2 288	2 218 094	2 252
4	Veranlagte Einkommensteuer	538 568	544	6,68	- 12 504	- 2,27	551 072	561	431 025	437
5	Abgeltungs-/Zinsabschlagsteuer	13 103	13	0,16	- 7 312	- 35,82	20 415	21	13 043	13
6	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne 5.)	218 213	221	2,71	33 917	18,40	184 296	187	170 855	173
7	Körperschaftsteuer	335 887	340	4,17	119 991	55,58	215 896	220	176 764	179
8	Steuern vom Umsatz ³⁾	3 662 239	3 702	45,43	305 333	9,10	3 356 906	3 415	2 752 956	2 795
9	Umsatzsteuer	3 662 239	3 702	45,43	305 333	9,10	3 356 906	3 415	2 752 956	2 795
10	Einfuhrumsatzsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	II. Bundessteuern	Kein gesonderter Nachweis für Saarland mehr möglich !								
12	III. Landessteuern	240 854	244	2,99	- 39 062	- 13,95	279 916	285	242 739	246
13	Vermögensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Erbschaftsteuer	58 903	60	0,73	- 5 979	- 9,22	64 882	66	53 559	54
15	Grunderwerbsteuer	128 138	130	1,59	- 41 320	- 24,38	169 458	172	145 302	148
16	Sportwetten-, Totalisatorsteuer und andere Rennwettsteuern	6 314	6	0,08	2 056	48,29	4 258	4	7 156	7
17	Lotteriesteuer	21 697	22	0,27	- 1 048	- 4,61	22 745	23	21 779	22
18	Feuerschutzsteuer	6 896	7	0,09	813	13,37	6 083	6	5 983	6
19	Biersteuer	9 898	10	0,12	- 2 592	20,75	12 490	13	8 960	9
20	IV. Steuerähnliche Abgaben	1 974	2	0,02	544	38,04	1 430	1	3 775	3
21	Spielbankabgabe	1 974	2	0,02	544	38,04	1 430	1	3 760	3
22	Förderabgabe	0	0	0,00	0	0,00	0	0	15	0
23	V. Gemeindesteuern⁴⁾	786 191	795	0,10	110 206	16,30	675 985	688	600 229	609
24	Realsteuern (brutto)	767 396	776	0,10	102 856	15,48	664 540	676	581 686	590
25	Sonstige Gemeindesteuern	18 795	19	0,23	7 350	64,22	11 445	12	18 543	18
26	INSGESAMT (I + III + IV + V)	8 060 846	8 149	100	525 793	6,98	7 535 053	7 665	6 609 479	6 711

1) Einwohnerstand am 30. Juni. 2) Vor Zerlegung. 3) Vor Finanzausgleich. 4) Nach der kommunalen Kassenstatistik.

3 Verteilung der Steuern 2020 bis 2022 nach Arten

Pos. Nr.	Steuerart	2022			Veränderung 2022 gegenüber 2021		2021		2020	
		1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	Anteil in v. H.	1 000 EUR	%	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾
1	I. Steuereinnahmen des Bundes²⁾	3 107 899	3 142	100	146 318	4,94	2 961 581	3 015	2 266 860	2 301
2	Bundessteuern	Kein gesonderter Nachweis für Saarland mehr möglich !								
3	Lohnsteuer (42,5 %)	745 254	753	23,98	7 742	1,05	737 512	751	732 336	743
4	Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	228 891	231	7,36	- 5 314	- 2,27	234 205	238	183 191	186
5	Abgeltungs-/Zinsabschlagsteuer (44 %)	5 765	6	0,19	- 3 218	- 35,82	8 983	9	5 739	5
6	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne 5.) (50 %)	109 106	110	3,51	20 097	22,58	89 009	91	81 225	82
7	Körperschaftsteuer (50 %)	167 943	170	5,40	56 857	51,18	111 086	113	88 382	89
8	Umsatzsteuer	1 831 740	1 852	58,94	67 646	3,83	1 764 094	1 796	1 175 988	1 194
9	Gewerbsteuerumlage	19 200	19	0,62	2 508	15,03	16 692	17	16 768	17
10	II. Steuereinnahmen des Landes²⁾	4 015 512	4 059	100	640 765	18,99	3 374 747	3 435	3 207 108	3 256
11	Landessteuern	240 900	244	6,00	- 39 016	- 13,94	279 916	285	242 739	246
12	Lohnsteuer (42,5 %)	874 140	884	21,77	136 628	18,53	737 512	751	732 336	743
13	Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	228 891	231	5,70	- 5 314	- 2,27	234 205	238	183 191	186
14	Abgeltungs-/Zinsabschlagsteuer (44 %)	26 787	27	0,67	17 804	198,20	8 983	9	5 739	5
15	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne 14.) (50 %)	109 106	110	2,72	19 710	22,05	89 396	91	81 225	82
16	Körperschaftsteuer (50 %)	178 744	181	4,45	70 796	65,58	107 948	110	88 382	89
17	Umsatzsteuer	1 830 499	1 850	45,59	237 687	14,92	1 592 812	1 621	1 576 968	1 601
18	Einfuhrumsatzsteuer	499 300	505	12,43	198 923	66,22	300 377	306	269 048	273
19	Gewerbsteuerumlage	27 145	27	0,68	3 546	15,03	23 599	24	23 706	24
20	Steuerähnliche Abgaben	1 974	2	0,05	544	38,04	1 430	1	3 775	3
21	Spielbankabgabe (100 %)	1 974	2	0,05	544	38,04	1 430	1	3 760	3
22	Förderabgabe (100 %)	0	0	0,00	0	0,00	0	0	15	0
23	III. Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.³⁾	1 126 411	1 139	100	120 205	11,95	1 006 206	1 024	1 052 912	1 069
24	Realsteuern (netto)	631 366	638	56,05	5 902	0,94	625 464	637	550 201	558
25	Anteil an Lohn- und Einkommensteuer (15 %)	366 000	370	32,49	105 702	40,61	260 298	265	374 084	379
26	Anteil an Umsatzsteuer (2,2 %)	97 147	98	8,62	- 9 398	- 8,82	106 545	108	109 939	111
27	Sonstige Gemeindesteuern	18 795	19	1,67	7 346	64,16	11 449	12	18 544	18
28	Abgeltungs-/Zinsabschlagsteuer (12 %)	13 103	13	1,16	10 653	434,82	2 450	2	144	0

1) Einwohnerstand am 30. Juni. 2) Vor Zerlegung. 3) Nach der kommunalen Kassenstatistik.

4 Personal^{*)} im unmittelbaren Dienst von Land und Kommunen am 30.06.2022

Dienstverhältnis	Insgesamt	Land	Gemeinden/Gv.
Vollzeitbeschäftigte			
Beamte/-innen und Richter/-innen	14 397	12 873	1 524
Arbeitnehmer/-innen	19 385	9 199	10 186
INSGESAMT	33 782	22 072	11 710
Teilzeitbeschäftigte (T1) mit mindestens der Hälfte der normalen Arbeitszeit			
Beamte/-innen und Richter/-innen	3 251	3 001	250
Arbeitnehmer/-innen	8 899	4 358	4 541
INSGESAMT	12 150	7 359	4 791
Teilzeitbeschäftigte (T2) mit weniger als der Hälfte der normalen Arbeitszeit			
Beamte/-innen und Richter/-innen	237	229	8
Arbeitnehmer/-innen	1 469	907	562
INSGESAMT	1 706	1 136	570
Beschäftigte insgesamt			
Beamte/-innen und Richter/-innen	17 885	16 103	1 782
Arbeitnehmer/-innen	29 753	14 464	15 289
INSGESAMT	47 638	30 567	17 071
davon in Altersklasse			
unter 40 Jahre	18 381	13 003	5 378
40 bis unter 60 Jahre	22 689	13 800	8 889
60 Jahre und älter	6 568	3 764	2 804

*) Aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von 5 gerundete Werte.

Die experimentelle Statistik

In dieser Rubrik stellt das Statistische Landesamt Saarland neue digitale Daten und Methoden vor, die unter dem Begriff der experimentellen Statistik zusammengefasst werden.

Unsere Welt - und damit verbunden auch die amtliche Statistik - wird immer digitaler und eröffnet uns damit neue Methoden und Datenquellen. Diese sind in dem neuen Feld der experimentellen Statistik untergebracht. Sie gehören bislang nicht standardmäßig zur amtlichen Statistik, können aber - perspektivisch betrachtet - zukünftig dazu beitragen, die Qualität der amtlichen Statistik zu verbessern und vor allem die Aktualität der veröffentlichten Daten (enorm) zu erhöhen.

Wichtig dabei ist die Unterscheidung in zwei Bereiche:

Experimentelle Daten stammen nicht aus den klassischen Erhebungswegen der amtlichen Statistik, sondern aus anderen Quellen wie z. B. Satelliten- oder Luftbildern, Web Scraping oder dem Bereich Big Data.

Experimentelle Methoden sind in der amtlichen Statistik bisher nicht verwendete statistische Verfahren, die alternative Auswertungsmöglichkeiten für vorhandene Statistiken bieten können. Hierzu zählen Verfahren des maschinellen Lernens oder der künstlichen Intelligenz sowie Methoden, die unter Wahrung der Geheimhaltung die Veröffentlichung von kleinräumigen Daten ermöglichen.

Beispiele zur experimentellen Statistik sowie weiterführende Informationen finden Sie unter www.statistik.saarland.de in der Rubrik Themen/Experimentelle Statistik oder unter <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/experimental-statistics>

5 Personal*) des Landes am 30.06.2022 nach Umfang und Art

Fkz	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte				
				ins- gesamt	davon		und zwar	
					Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen	Auszu- bildende	mit Zeit- vertrag
0 - 8	Kernhaushalt	i	18 612	14 221	11 950	2 271	1 249	412
		w	10 880	6 955	5 669	1 286	713	237
0	Allgemeine Dienste	i	9 070	7 753	5 851	1 902	156	373
		w	4 249	3 036	1 925	1 111	85	214
01, 02, 06	Politische Führung und zentrale Verwaltung	i	3 791	3 104	1 895	1 209	150	253
		w	2 152	1 503	769	734	82	161
011	dar. Politische Führung	i	2 013	1 681	865	816	66	183
		w	1 102	795	323	472	38	109
061, 062	Steuer- und Finanzverwaltung	i	1 476	1 166	937	229	84	34
		w	871	571	414	157	44	26
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	3 219	2 975	2 685	290	407	21
		w	954	747	626	121	161	7
042	dar. Polizei	i	3 210	2 966	2 679	287	407	21
		w	954	747	626	121	161	7
05	Rechtsschutz	i	2 060	1 674	1 271	403	266	99
		w	1 143	786	530	256	159	46
052	dar. Ordentliche Gerichte und Staats- anwaltschaften	i	1 520	1 187	872	315	236	38
		w	1 014	696	467	229	153	32
056	Justizvollzugsanstalten	i	494	452	374	78	30	57
		w	102	73	53	20	6	11
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	9 504	6 434	6 080	354	426	36
		w	6 616	3 908	3 742	166	311	21
11, 12	dar. Schulen, vorschulische Bildung und Unterrichtsverwaltung	i	8 815	5 806	5 541	265	-	17
		w	6 159	3 496	3 379	117	-	11
112	Grundschulen	i	2 160	1 330	1 307	23	-	-
		w	1 924	1 118	1 100	18	-	-
124	Sonderschulen	i	1 034	621	588	33	-	-
		w	836	462	446	16	-	-
114	Gymnasien	i	1 849	1 148	1 127	21	-	3
		w	1 126	528	517	11	-	2
114	Gemeinschaftsschulen	i	2 349	1 654	1 603	51	-	5
		w	1 530	957	931	26	-	2
114	Gesamtschulen	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
114	Erweiterte Realschulen	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
127	Berufliche Schulen	i	1 423	1 053	916	137	-	5
		w	743	431	385	46	-	5
154	Staatliche Studienseminare	i	485	472	470	2	426	-
		w	350	338	336	2	311	-
13	Hochschulen	i	142	104	49	55	-	13
		w	67	43	17	26	-	7
131	dar. Universitäten	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
132	Hochschulkliniken	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
136	Fachhochschulen	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
2	Soziale Sicherung	i	20	20	10	10	-	-
		w	6	6	1	5	-	-
214	dar. Versorgungsämter	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-

des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen

ins- gesamt	T1-Teilzeitbeschäftigte ¹⁾			T2-Teilzeitbeschäftigte ²⁾			Beschäftigungs- volumen in Vollzeit- äquivalenten	Fkz	
	davon		darunter mit Zeitvertrag	ins- gesamt	und zwar				
	Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen			Arbeit- nehmer/ -innen	mit Zeitvertrag			
3 966	2 905	1 061	305	425	198	134	17 185	i	0 - 8
3 548	2 667	881	225	377	158	100	10 880	w	
1 223	695	528	76	94	50	26	8 628	i	0
1 133	638	495	68	80	37	15	3 844	w	
646	346	300	48	41	23	11	3 566	i	01, 02, 06
612	330	282	42	37	19	7	1 940	w	
317	117	200	41	15	12	5	1 908	i	011
294	109	185	35	13	10	3	1 006	w	
291	218	73	5	19	4	-	1 371	i	061, 062
281	211	70	5	19	4	-	769	w	
229	163	66	8	15	5		3 140	i	04
194	136	58	8	13	3	1	887	w	
229	163	66	8	15	5		3 131	i	042
194	136	58	8	13	3	1	954	w	
348	186	162	20	38	22	14	1 923	i	05
327	172	155	18	30	15	7	1 017	w	
299	151	148	17	34	22	14	1 400	i	052
291	145	146	16	27	15	7	901	w	
38	25	13	2	4	-	-	481	i	056
26	18	8	1	3	-	-	93	w	
2 739	2 209	530	227	331	148	108	8 520	i	1
2 411	2 028	383	155	297	121	85	5 744	w	
2 682	2 196	486	210	327	144	104	7 856	i	11, 12
2 369	2 016	353	143	294	118	82	5 305	w	
759	716	43	13	71	14	7	1 919	i	112
737	702	35	11	69	13	7	1 690	w	
363	176	187	51	50	37	16	907	i	124
324	171	153	43	50	37	16	720	w	
625	539	86	49	76	28	27	1 610	i	114
531	475	56	32	67	21	20	918	w	
602	478	124	87	93	57	47	2 115	i	114
496	419	77	54	77	42	35	1 334	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	114
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	114
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
333	287	46	10	37	8	6	1 305	i	127
281	249	32	3	31	5	4	643	w	
13	10	3	-	-	-	-	481	i	154
12	9	3	-	-	-	-	350	w	
34	-	34	16	4	4	4	125	i	13
21	-	21	11	3	3	3	57	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	131
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	132
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	136
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	20	i	2
-	-	-	-	-	-	-	6	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	214
-	-	-	-	-	-	-	-	w	

Noch: **5 Personal^{*)}** des Landes am 30.06.2022 nach Umfang und Art

Fkz	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte				
				ins- gesamt	davon		und zwar	
					Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen	Auszu- bildende	mit Zeit- vertrag
3	Gesundheit, Sport, Erholung	i	-	-	-	-	-	
		w	-	-	-	-	-	
4	Wohnungswesen und Raumordnung	i	-	-	-	-	-	
		w	-	-	-	-	-	
5	Ernährung, Landwirtschaft, Forsten	i	-	-	-	-	-	
		w	-	-	-	-	-	
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe	i	15	15	9	6	3	
	Dienstleistungen	w	5	5	-	5	3	
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	-	-	-	-	-	
		w	-	-	-	-	-	
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- Kapital- und Sondervermögen	i	-	-	-	-	-	
		w	-	-	-	-	-	
0 - 8	Sonderrechnungen	i	11 955	7 851	923	6 928	639	1 890
		w	7 208	4 006	241	3 765	479	897
131	dav. Universität	i	3 691	1 903	415	1 488	41	724
		w	1 970	819	123	696	26	303
136	Fachhochschulen	i	583	422	132	290	-	160
		w	270	160	34	126	-	65
132	Hochschulkliniken	i	5 674	3 881	-	3 881	550	723
		w	4 153	2 514	-	2 514	444	391
312	Krankenhäuser	i	210	165	-	165	-	53
		w	92	57	-	57	-	33
8	Wirtschaftsunternehmen	i	1 794	1 478	374	1 104	46	230
		w	721	455	83	372	7	105
	Alle Bereiche	i	30 567	22 072	12 873	9 199	1 888	2 302
		w	18 088	10 961	5 910	5 051	1 192	1 134

*) Aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von 5 gerundete Werte. 1) T1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Voll-

des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen

ins- gesamt	T1-Teilzeitbeschäftigte ¹⁾			T2-Teilzeitbeschäftigte ²⁾			Beschäfti- gungs- volumen in Vollzeit- äquivalenten	Fkz
	davon		darunter mit Zeitvertrag	ins- gesamt	und zwar			
	Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen			Arbeit- nehmer/ -innen	mit Zeitvertrag		
-	-	-	-	-	-	-	-	i 3
-	-	-	-	-	-	-	-	w
-	-	-	-	-	-	-	-	i 4
-	-	-	-	-	-	-	-	w
-	-	-	-	-	-	-	-	i 5
-	-	-	-	-	-	-	-	w
-	-	-	-	-	-	-	15	i 6
-	-	-	-	-	-	-	5	w
-	-	-	-	-	-	-	-	i 7
-	-	-	-	-	-	-	-	w
-	-	-	-	-	-	-	-	i 8
-	-	-	-	-	-	-	-	w
3 393	96	3 297	1 557	711	709	605	10 209	i 0 - 8
2 769	83	2 686	1 091	433	432	349	5 896	w
1 258	35	1 223	812	530	530	502	2 816	i 131
853	32	821	449	298	298	278	1 422	w
150	-	150	88	11	11	9	522	i 136
105	-	105	56	5	5	5	271	w
1 639	-	1 639	592	154	154	89	4 987	i 132
1 521	-	1 521	525	118	118	65	3 530	w
45	-	45	8	-	-	-	195	i 312
35	-	35	8	-	-	-	80	w
300	60	240	57	16	15	5	1 690	i 8
254	50	204	53	12	11	3	632	w
7 359	3 001	4 358	1 862	1 136	907	739	27 394	i
6 317	2 750	3 567	1 316	810	590	449	16 776	w

zeitbeschäftigten. 2) T2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten.

6 Personal*) der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2022

Gemeinde/Gv.	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte insgesamt
	davon		insgesamt	und zwar			
	Beamte/-innen	Arbeitnehmer/-innen		Auszubildende	mit Zeitvertrag	von Unternehmen ¹⁾	
Regionalverband Saarbrücken	148	881	1 029	41	136	-	366
Saarbrücken	388	1 870	2 258	161	171	632	792
Friedrichsthal	8	66	74	-	-	3	24
Großrosseln	7	48	55	-	10	-	5
Heusweiler	13	125	138	8	-	-	67
Kleinblittersdorf	9	42	51	-	-	-	20
Püttlingen	19	118	137	8	10	58	61
Quierschied	8	94	102	-	3	8	48
Riegelsberg	11	67	78	-	-	9	21
Sulzbach	8	107	115	7	6	-	28
Völklingen	51	340	391	17	14	-	108
Insgesamt	670	3 758	4 428	242	350	710	1 540
Landkreis Merzig-Wadern	29	245	274	9	-	-	182
Beckingen	8	72	80	4	-	12	42
Losheim am See	7	146	153	13	24	13	78
Merzig	35	219	254	12	17	-	130
Mettlach	10	69	79	-	-	8	21
Perl	13	36	49	-	8	4	16
Wadern	7	91	98	9	-	-	67
Weiskirchen	7	31	38	-	-	-	18
Insgesamt	116	909	1 025	47	49	37	554
Landkreis Neunkirchen	75	271	346	19	6	-	203
Eppelborn	17	96	113	-	7	7	64
Illingen	15	92	107	4	-	-	51
Merchweiler	8	63	71	-	5	-	8
Neunkirchen	42	489	531	18	3	-	260
Ottweiler	12	75	87	3	5	6	99
Schiffweiler	7	97	104	4	8	-	63
Spiesen-Elversberg	13	56	69	-	-	-	8
Insgesamt	189	1 239	1 428	48	34	13	756
Landkreis Saarlouis	71	578	649	23	70	-	357
Dillingen	23	174	197	8	27	12	45
Lebach	13	95	108	12	5	-	88
Nalbach	5	41	46	-	3	-	42
Rehlingen-Siersburg	15	51	66	5	10	-	36
Saarlouis	59	415	474	23	54	164	176
Saarwellingen	9	74	83	6	-	-	55
Schmelz	9	111	120	-	-	5	128
Schwalbach	17	116	133	15	-	-	95
Überherrn	5	71	76	-	10	-	44
Wadgassen	9	113	122	3	27	10	50
Wallerfangen	4	65	69	-	14	-	31
Bous	5	51	56	-	5	-	47
Ensdorf	3	42	45	3	5	-	27
Insgesamt	247	1 997	2 244	98	230	191	1 221

Noch: **6 Personal^{*)}** der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2022

Gemeinde/Gv.	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeit- beschäftigte insgesamt
	davon		zu- sammen	und zwar			
	Beamte/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen		Aus- zubildende	mit Zeitvertrag	von Unter- nehmen ¹⁾	
Saarpfalz-Kreis	52	414	466	16	43	-	251
Bexbach	15	114	129	3	7	-	69
Blieskastel	19	134	153	11	18	-	70
Gersheim	6	42	48	4	2	-	33
Homburg	49	297	346	11	25	-	93
Kirkel	7	32	39	4	-	-	11
Mandelbachtal	5	74	79	7	8	8	46
St. Ingbert	48	324	372	27	17	11	151
Insgesamt	201	1 431	1 632	83	120	19	724
Landkreis St. Wendel	25	219	244	-	17	-	157
Freisen	8	56	64	-	-	-	63
Marpingen	7	69	76	-	11	-	58
Namborn	4	61	65	-	-	-	17
Nohfelden	7	78	85	-	9	25	75
Nonnweiler	7	55	62	4	6	8	55
Oberthal	4	31	35	-	-	-	22
St. Wendel	30	209	239	14	27	26	75
Tholey	9	70	79	-	5	-	45
Insgesamt	101	848	949	18	75	59	567
GEMEINDEN/GV. INSGESAMT	1 524	10 182	11 706	536	858	1 029	5 362

*) Aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von 5 gerundete Werte. 1) Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen.

**7 Versorgungsempfänger/-innen insgesamt am 01.01.2022 nach Beschäftigungsbereich,
Laufbahngruppe und Art der Versorgung *)**

Ehemaliger Beschäftigungsbereich i = insgesamt w = weiblich		Versorgungsempfänger/-innen					
		insgesamt	aus dem				sonstige
			höheren Dienst	gehobenen Dienst	mittleren Dienst	einfachen Dienst	
Anzahl ¹⁾							
Land							
Insgesamt	i	15 250	4 303	8 730	1 970	72	175
	w	6 916	1 715	4 233	848	26	94
Ruhegehaltsempfänger/-innen	i	11 934	3 330	7 119	1 262	48	175
	w	3 915	817	2 841	161	2	94
Witwen-/Witwergeldempfänger/-innen	i	3 158	923	1 536	676	23	0
	w	2 922	871	1 357	671	23	0
Waisengeldempfänger/-innen	i	158	50	75	32	1	0
	w	79	27	35	16	1	0
Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	1 799	383	1 107	298	5	6
	w	708	130	453	115	5	5
Ruhegehaltsempfänger/-innen	i	1 272	276	775	215	0	6
	w	196	27	130	34	0	5
Witwen-/Witwergeldempfänger/-innen	i	508	102	323	83	0	0
	w	496	99	316	81	0	0
Waisengeldempfänger/-innen	i	14	5	9	0	0	0
	w	11	4	7	0	0	0
Unmittelbarer Dienst von Land und Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	17 049	4 686	9 837	2 268	77	181
	w	7 624	1 845	4 686	963	31	99
Ruhegehaltsempfänger/-innen	i	13 206	3 606	7 894	1 477	48	181
	w	4 111	844	2 971	195	2	99
Witwen-/Witwergeldempfänger/-innen	i	3 666	1 025	1 859	759	23	0
	w	3 418	970	1 673	752	23	0
Waisengeldempfänger/-innen	i	172	55	84	32	1	0
	w	90	31	42	16	1	0
Mittelbarer Dienst von Land und Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	238	44	141	53	0	0
	w	96	21	52	23	0	0
Ruhegehaltsempfänger/-innen	i	169	28	100	41	0	0
	w	29	6	11	12	0	0
Witwen-/Witwergeldempfänger/-innen	i	69	16	41	12	0	0
	w	67	15	41	11	0	0
Waisengeldempfänger/-innen	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0

*) Einschließlich Unfallversorgung. 1) Aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von 5 gerundete Werte.

**8 Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden/Gemeindeverbänden
in den Jahren 1989 bis 2022**

Jahr	Land ¹⁾			Gemeinden/Gv. ¹⁾			Insgesamt ¹⁾		
	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner/ in ²⁾	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner/ in ²⁾	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner/ in ²⁾
1989	5 526 620	+ 9,2	5 236	1 327 258	- 1,3	1 257	6 853 878	+ 7,0	6 493
1990	6 031 456	+ 9,1	5 637	1 328 897	+ 0,1	1 242	7 360 353	+ 7,4	6 879
1991	6 384 747	+ 5,9	5 942	1 295 645	- 2,5	1 206	7 680 392	+ 4,3	7 147
1992	6 959 999	+ 9,0	6 452	1 297 037	+ 0,1	1 203	8 257 036	+ 7,5	7 654
1993	7 534 889	+ 8,3	6 948	1 283 620	- 1,0	1 184	8 818 508	+ 6,8	8 131
1994	7 234 326	- 4,0	6 678	1 273 301	- 0,8	1 175	8 507 627	- 3,5	7 854
1995	7 052 872	- 2,5	6 513	1 255 411	- 1,4	1 159	8 308 282	- 2,3	7 672
1996	6 961 503	- 1,3	6 427	1 193 187	- 5,0	1 102	8 154 690	- 1,8	7 529
1997	6 722 752	- 3,4	6 209	1 135 766	- 4,8	1 049	7 858 518	- 3,6	7 258
1998	6 494 222	- 3,4	6 030	1 111 798	- 2,2	1 032	7 606 020	- 3,3	7 062
1999	6 464 773	- 0,5	6 028	1 076 850	- 3,1	1 004	7 541 623	- 0,8	7 032
2000	6 212 471	- 3,9	5 809	1 035 125	- 3,9	968	7 247 596	- 3,9	6 777
2001	6 234 413	+ 0,4	5 843	956 516	- 7,6	896	7 190 929	- 0,8	6 739
2002	6 617 090	+ 6,1	6 213	940 396	- 1,7	883	7 557 486	+ 5,1	7 096
2003	7 047 762	+ 6,5	6 632	926 074	- 1,5	871	7 973 838	+ 5,5	7 503
2004	7 439 229	+ 5,6	7 026	903 147	- 2,5	853	8 342 376	+ 4,6	7 879
2005	8 165 055	+ 9,8	7 758	901 432	- 0,2	857	9 066 487	+ 8,7	8 614
2006	8 792 750	+ 7,7	8 399	971 915	+ 7,8	928	9 764 665	+ 7,7	9 327
2007	9 194 297	+ 4,6	8 844	968 486	- 0,4	932	10 162 783	+ 4,1	9 776
2008	9 540 316	+ 3,8	9 229	972 728	+ 0,4	941	10 513 044	+ 3,4	10 170
2009	10 608 855	+ 11,2	10 345	1 004 659	+ 3,3	980	11 613 514	+ 10,5	11 324
2010	11 236 784	+ 5,9	11 018	1 066 289	+ 6,1	1 046	12 303 073	+ 5,9	12 064
2011	11 534 852	+ 2,7	11 368	1 085 001	+ 1,8	1 069	12 619 853	+ 2,6	12 437
2012	13 025 957	+ 12,9	12 884	1 166 638	+ 7,5	1 154	14 192 595	+ 12,5	14 038
2013	13 756 157	+ 5,6	13 870	1 211 897	+ 3,9	1 222	14 968 054	+ 5,5	15 092
2014	13 981 184	+ 1,6	14 130	1 326 939	+ 9,5	1 341	15 308 123	+ 2,3	15 471
2015	14 125 036	+ 1,0	14 278	1 350 000	+ 1,7	1 365	15 475 036	+ 1,1	15 643
2016	14 211 865	+ 0,6	14 244	1 385 140	+ 2,6	1 388	15 597 005	+ 0,8	15 632
2017	14 003 297	- 1,5	14 067	1 462 084	+ 5,6	1 469	15 465 381	- 0,8	15 536
2018	13 552 323	- 3,2	13 659	1 531 853	+ 4,8	1 544	15 084 176	- 2,5	15 202
2019	13 958 600	+ 3,0	14 124	1 476 359	- 3,6	1 493	15 434 959	+ 2,3	15 618
2020	14 076 273	+ 0,8	14 293	1 498 675	+ 1,5	1 522	15 574 948	+ 0,9	15 815
2021	14 514 139	+ 3,1	14 775	1 520 163	+ 1,4	1 546	16 034 302	+ 2,9	16 322
2022	15 884 875	+ 9,4	16 002	1 601 394	+ 5,3	1 630	17 486 269	+ 9,1	17 615

1) Schulden der Kernhaushalte, ohne Extrahaushalte. 2) Bevölkerungsstand jeweils 30. Juni, ab 2013 auf Basis des Zensus 2011.

9 Schuldenstand der saarländischen

Gemeinde- schlüssel- Nr.	Gemeinde	Schulden am 31. Dezember 2021			
		Fundierte Schulden	Kassenkredite	Schulden zusammen	
		1 000 EUR			EUR je Einwohner/-in ¹⁾
41	Regionalverband Saarbrücken				
100	Saarbrücken	362 827	468 000	830 827	4 643
511	Friedrichsthal	6 307	14 574	20 881	2 094
512	Großsosseln	9 631	3 000	12 631	1 586
513	Heusweiler	11 399	-	11 399	632
514	Kleinblittersdorf	5 023	11 652	16 675	1 551
515	Püttlingen	1 689	28 000	29 689	1 625
516	Quierschied	12 878	20 193	33 071	2 576
517	Riegelsberg	5 255	-	5 255	368
518	Sulzbach	11 220	2 000	13 220	811
519	Völklingen	98 066	68 000	166 066	4 205
000	Regionalverband	121 226	-	121 226	371
	Zusammen	645 523	615 420	1 260 942	3 858
42	Landkreis Merzig-Wadern				
111	Beckingen	15 847	-	15 847	1 063
112	Losheim am See	3 983	-	3 983	249
113	Merzig	20 418	27 500	47 918	1 607
114	Mettlach	8 350	16 000	24 350	2 016
115	Perl	16 548	-	16 548	1 874
116	Wadern	17 042	10 120	27 161	1 731
117	Weiskirchen	3 774	12 926	16 700	2 638
000	Landkreis	26 521	-	26 521	256
	Zusammen	112 482	66 546	179 028	1 727
43	Landkreis Neunkirchen				
111	Eppelborn	8 301	16 000	24 301	1 472
112	Illingen	11 361	30 000	41 361	2 580
113	Merchweiler	10 492	12 500	22 992	2 375
114	Neunkirchen	59 267	13 000	72 267	1 572
115	Ottweiler	9 519	14 000	23 519	1 626
116	Schiffweiler	14 664	12 000	26 664	1 710
117	Spiesen-Elversberg	16 271	-	16 271	1 277
000	Landkreis	38 442	-	38 442	293
	Zusammen	168 316	97 500	265 816	2 029

Gemeinden/Gemeindeverbände 2021 und 2022

Schulden am 31. Dezember 2022					Gemeinde- schlüssel- Nr.
Fundierte Schulden	Kassenkredite	Schulden zusammen			
1 000 EUR		EUR je Einwohner/-in ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr in %		
					41
370 124	343 000	713 124	3 932	- 14,2	100
6 278	12 826	19 104	1 921	- 8,5	511
9 836	3 000	12 836	1 612	1,6	512
9 633	-	9 633	532	- 15,5	513
6 501	9 288	15 789	1 471	- 5,3	514
1 931	28 000	29 931	1 643	0,8	515
12 173	20 000	32 173	2 501	- 2,7	516
5 374	-	5 374	374	2,3	517
11 781	-	11 781	719	- 10,9	518
102 802	68 000	170 802	4 279	2,9	519
138 272	-	138 272	419	14,1	000
674 704	484 115	1 158 819	3 513	- 8,1	Zusammen
					42
14 853	-	14 853	996	- 6,3	111
3 386	-	3 386	210	- 15,0	112
23 160	15 000	38 160	1 277	- 20,4	113
8 672	13 000	21 672	1 805	- 11,0	114
17 352	-	17 352	1 944	4,9	115
18 862	10 044	28 906	1 822	6,4	116
3 506	11 226	14 732	2 321	- 11,8	117
27 238	4 000	31 238	300	17,8	000
117 029	53 270	170 299	1 636	- 4,9	Zusammen
					43
8 985	16 000	24 985	1 514	2,8	111
11 374	23 500	34 874	2 178	- 15,7	112
11 722	12 500	24 222	2 473	5,4	113
61 714	8 000	69 714	1 497	- 3,5	114
9 323	14 000	23 323	1 602	- 0,8	115
13 594	7 500	21 094	1 350	- 20,9	116
16 322	-	16 322	1 281	0,3	117
42 627	10 500	53 127	403	38,2	000
175 660	92 000	267 660	2 031	0,7	Zusammen

Noch: 9 Schuldenstand der saarländischen

Gemeinde- schlüssel- Nr.	Gemeinde	Schulden am 31. Dezember 2021			
		Fundierte Schulden	Kassenkredite	Schulden zusammen	
		1 000 EUR			EUR je Einwohner/-in ¹⁾
44	Landkreis Saarlouis				
111	Dillingen	17 489	28 156	45 645	2 306
112	Lebach	14 285	15 000	29 285	1 561
113	Nalbach	12 579	5 000	17 579	1 933
114	Rehlingen-Siersburg	12 028	-	12 028	839
115	Saarlouis	37 458	10 000	47 458	1 377
116	Saarwellingen	4 286	-	4 286	326
117	Schmelz	10 528	11 541	22 069	1 365
118	Schwalbach/Saar	14 145	17 000	31 145	1 821
119	Überherrn	5 657	7 000	12 657	1 107
120	Wadgassen	15 684	13 090	28 774	1 702
121	Wallerfangen	6 070	1 300	7 370	801
122	Bous/Saar	4 392	-	4 392	627
123	Ensdorf	5 405	1 500	6 905	1 059
000	Landkreis	63 857	-	63 857	329
	Zusammen	223 863	109 587	333 450	1 720
45	Saarpfalz-Kreis				
111	Bexbach	15 968	16 200	32 168	1 839
112	Blieskastel	19 055	21 500	40 555	2 006
113	Gersheim	5 563	21 155	26 718	4 258
114	Homburg	76 348	35 000	111 348	2 675
115	Kirkel	5 174	8 000	13 174	1 312
116	Mandelbachtal	9 917	12 467	22 383	2 136
117	St. Ingbert	32 899	-	32 899	939
000	Landkreis	106 834	-	106 834	757
	Zusammen	271 757	114 322	386 079	2 735
46	Landkreis St. Wendel				
111	Freisen	3 609	12 000	15 609	1 995
112	Marpingen	6 961	21 500	28 461	2 847
113	Namborn	2 671	8 500	11 171	1 656
114	Nohfelden	7 102	3 800	10 902	1 105
115	Nonnweiler	7 835	5 000	12 835	1 517
116	Oberthal	5 856	2 500	8 356	1 403
117	St. Wendel	17 016	35 600	52 616	2 072
118	Tholey	8 643	8 050	16 693	1 390
000	Landkreis	38 528	-	38 528	446
	Zusammen	98 221	96 950	195 171	2 257
	INSGESAMT	1 520 163	1 100 325	2 620 488	2 666

1) Einwohnerzahl zum 30.06. des Berichtsjahres.

Gemeinden/Gemeindeverbände 2021 und 2022

Schulden am 31. Dezember 2022						Gemeinde- schlüssel- Nr.
Fundierte Schulden	Kassenkredite	Schulden zusammen				
1 000 EUR		EUR je Einwohner/-in ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr in %			
					44	
18 866	20 000	38 866	1 957	- 14,9	111	
14 325	10 000	24 325	1 297	- 16,9	112	
12 879	500	13 379	1 467	- 23,9	113	
12 578	-	12 578	876	4,6	114	
39 040	10 000	49 040	1 417	3,3	115	
3 899	-	3 899	294	- 9,0	116	
11 355	11 500	22 855	1 402	3,6	117	
15 754	17 000	32 754	1 897	5,2	118	
8 502	4 000	12 502	1 084	- 1,2	119	
23 060	8 973	32 033	1 888	11,3	120	
6 630	1 300	7 930	854	7,6	121	
4 210	-	4 210	596	- 4,2	122	
5 797	-	5 797	883	- 16,1	123	
65 472	6 003	71 475	367	11,9	000	
242 367	89 276	331 643	1 701	- 0,5	Zusammen	
					45	
16 376	10 000	26 376	1 500	- 18,0	111	
17 818	16 500	34 318	1 700	- 15,4	112	
5 256	21 000	26 256	4 165	- 1,7	113	
79 217	38 000	117 217	2 787	5,3	114	
23 152	5 000	28 152	2 793	113,7	115	
10 668	8 875	19 543	1 853	- 12,7	116	
30 500	-	30 500	868	- 7,3	117	
103 324	3 000	106 324	749	- 0,5	000	
286 310	102 375	388 685	2 739	0,7	Zusammen	
					46	
3 195	12 000	15 195	1 947	- 2,6	111	
7 045	21 500	28 545	2 866	0,3	112	
2 659	5 500	8 159	1 175	- 27,0	113	
7 108	2 300	9 408	948	- 13,7	114	
7 572	5 000	12 572	1 474	- 2,0	115	
7 197	1 000	8 197	1 373	- 1,9	116	
19 504	35 600	55 104	2 165	4,7	117	
8 268	7 867	16 135	1 338	- 3,3	118	
42 777	-	42 777	494	11,0	000	
105 325	90 767	196 092	2 263	0,5	Zusammen	
1 601 394	911 802	2 513 196	2 541	- 4,1	INSGESAMT	

B. Steuern

Die Ergebnisse der Steuerstatistiken sind als Orientierungsmaßstab und Entscheidungsgrundlage in erster Linie für die Finanz- und Steuerpolitik mit ihren weitreichenden Folgen wirtschaftlicher und sozialer Art von besonderer Bedeutung. Sie liefern detaillierte Informationen über die Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen der Volkswirtschaft und damit wichtiges Material für die allgemeine und branchenspezifische Wirtschaftsbeobachtung. Sie geben Auskunft über die Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, über die Vermögensbildung und -streuung sowie über Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe.

Die Statistiken stellen in steuerpolitischer Hinsicht das Basismaterial für Modellrechnungen, z. B. zur Quantifizierung von geplanten Rechtsänderungen oder zur Steuerschätzung zur Verfügung, die wichtige Aufschlüsse über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems, insbesondere die Be- und Entlastungswirkungen auf die Steuersubjekte, vermitteln.

Rechtsgrundlage für alle Steuerstatistiken ist das Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1 250, 1 409), das zuletzt durch Artikel 33 des Gesetzes vom 16. Dezember 2022 (BGBl. I S. 3 214) geändert worden ist.

Als Sekundärstatistik beruht die **Umsatzsteuerstatistik** auf den Unterlagen der Finanzverwaltung, und zwar liegen ihr die Umsatzsteuer-Voranmeldungen zugrunde, die dem Statistischen Landesamt in Form maschineller Datenträger zur Auswertung überlassen werden. Die Anknüpfung an das Voranmeldungsverfahren erfolgt, um möglichst rasch Ergebnisse vorlegen zu können. Dies wäre nicht möglich, wenn erst die Veranlagung abgewartet werden müsste.

Die Umsatzsteuerstatistik beschränkt sich in Anlehnung an die steuerlichen Gegebenheiten auf die Erfassung der Unternehmen mit steuerbarem Jahresumsatz über 22 000 Euro. Ausgeschlossen bleiben auch die Umsätze derjenigen Unternehmen, die wegen hoher steuerfreier Umsätze keine Voranmeldung abzugeben haben, wie steuerfreie Banken- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen. Eine weitere Erfassungslücke ergibt sich aus der steuerrechtlichen Sonderregelung für die Landwirtschaft.

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmen im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers/der Unternehmerin, die selbständig und nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt wird, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten wie Filialen, Zweigbetrieben, Tochterunternehmen bei Organschaften, so wird es jeweils als gesamte Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst.

Der in einjährigem Turnus durchzuführenden **Lohnsteuerstatistik** dienen als Erhebungsunterlagen die von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellten Dateien mit Daten der Steuerpflichtigen mit maschineller Einkommensteueranmeldung sowie die Dateien der übrigen Lohnsteuerpflichtigen (sogenannte manuelle Fälle).

Als Erhebungsform der Einkommensteuer für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit stellt die Lohnsteuer keine eigenständige Steuerart dar.

Die Lohnsteuerstatistik erfasst alle veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer/-innen. Ausgangspunkt für die Berechnung der Lohnsteuer bildet der Bruttoarbeitslohn. Zur Summe der Einkünfte gelangt man nach Abzug der Werbungskosten unter Hinzurechnung der Einkünfte aus anderen Einkunftsarten. Das Einkommen resultiert hieraus nach einer Kürzung um Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen sowie - falls der/die Steuerpflichtige das 64. Lebensjahr vollendet hat - um den Altersentlastungsbetrag.

Nach Abzug weiterer Freibeträge ergibt sich letztlich das zu versteuernde Einkommen.

Die Lohnsteuer berechnet sich nach den aus den Einkommensteuertabellen abgeleiteten Lohnsteuertabellen, wobei eine Einordnung des Arbeitnehmers/der Arbeitnehmerin entsprechend dem Familienstand in die zugehörige Steuerklasse erfolgt.

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik**, die in einjährigen Abständen durchgeführt wird, dienen die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte. Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemisst sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik**, die jährlich aufbereitet wird, sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die **Gewerbesteuerstatistik** wurde nach längerer Unterbrechung erstmals wieder für das Berichtsjahr 1995 durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Statistik ist das Gesetz über Steuerstatistiken vom 11.10.1995.

Auch die Gewerbesteuerstatistik ist eine sogenannte Sekundärstatistik. Als Erhebungsunterlagen dienen hier die von der Finanzverwaltung im Rahmen der Ermittlung des Gewerbesteuermessbetrages angefallenen Daten, die in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt werden.

Die Gewerbesteuerstatistik hat als Besteuerungsgrundlage den Gewerbeertrag. Gemäß § 7 GewStG definiert sich dieser als den um Hinzurechnungen und Kürzungen modifizierten Erfolg (Gewinn oder Verlust) aus einem Gewerbebetrieb. Durch die Hinzurechnungen und Kürzungen soll die steuerliche Ausgangsgröße „gewerblicher Gewinn (Verlust)“ objektiviert werden, also die objektive Ertragskraft eines Gewerbebetriebes ermittelt werden. Unter Anwendung von bundeseinheitlichen Steuermesszahlen (in der Regel 5 Prozent) ergibt sich der Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag. Auf diesen werden schließlich die von jeder Gemeinde unterschiedlich hoch festgesetzten Gewerbesteuer-Hebesätze angewandt und ergeben die Steuerschuld.

**1 Umsatzsteuerpflichtige und deren
1.1 Nach Wirtschaftsabschnitten**

Kennzeichnung	Wirtschaftsabschnitt	Steuerpflicht	Lieferungen u. Leistungen	Davon in Größenklassen							
				22 000 - 50 000		50 000 - 100 000		100 000 - 250 000		250 000 - 500 000	
				Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
A	Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	462	174 841	96	3 295	82	5 946	137	21 978	65	22 533
B	Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erden	25	78 624	-	-	3	231	3	450	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 007	19 964 262	195	6 887	231	17 195	391	65 106	341	122 032
D	Energieversorgung	581	3 244 087	183	6 000	116	8 267	104	16 034	64	22 558
E	Wasservers.; Abw.-, Abf.-ents., Beseitig. v. Umweltverschmutz.	135	414 569	7	263	10	792	16	2 462	17	5 732
F	Baugewerbe	3 582	3 172 165	411	14 830	533	39 131	926	152 181	660	235 380
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 013	43 460 071	847	29 487	886	63 876	1 387	225 370	859	308 415
H	Verkehr und Lagerei	772	2 050 918	103	3 607	120	9 010	163	26 649	122	43 008
I	Gastgewerbe	2 244	570 865	520	18 339	596	44 076	678	105 810	259	88 357
J	Information und Kommunikation	981	2 417 425	169	5 817	218	15 732	235	37 943	117	40 919
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	271	2 190 984	58	2 022	44	3 203	61	9 129	29	10 165
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	4 609	5 279 861	1 069	36 211	786	55 710	733	114 419	449	160 884
M	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	4 071	4 012 425	935	32 511	867	62 903	1 000	158 158	553	194 303
N	Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 820	1 407 676	397	13 869	385	27 359	493	82 909	236	83 832
O	Öffentl. Verw., Verteid., Soz.vers.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	408	112 401	122	4 145	109	7 542	112	17 856	35	11 368
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	533	2 308 753	140	4 815	102	7 369	82	12 787	59	22 069
R	Kunst, Unterhalt. und Erholung	592	289 130	174	5 812	154	10 648	123	19 054	82	30 308
S	Erbringung v. sonst. Dienstleist.	2 268	524 915	746	25 582	627	44 519	551	86 136	178	61 012
	Insgesamt	31 374	91 673 972	6 172	213 494	5 869	423 510	7 195	1 154 431	4 125	1 462 876

1.2 Nach Wirtschaftsabschnitten

Kennzeichnung	Wirtschaftsabschnitt	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Davon Umsatzsteuerpflichtige	
				Einzelunternehmen	
				Anzahl	1 000 EUR
A	Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	462	174 841	364	.
B	Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erden	25	78 624	2	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 007	19 964 262	865	342 708
D	Energieversorgung	581	3 244 087	373	.
E	Wasservers.; Abw.-, Abf.-ents., Beseitig. v. Umweltverschmutz.	135	414 569	33	.
F	Baugewerbe	3 582	3 172 165	1 953	541 577
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 013	43 460 071	3 756	2 336 894
H	Verkehr und Lagerei	772	2 050 918	453	220 200
I	Gastgewerbe	2 244	570 865	1 799	323 737
J	Information und Kommunikation	981	2 417 425	430	.
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	271	2 190 984	94	.
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	4 609	5 279 861	1 474	705 726
M	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	4 071	4 012 425	2 691	516 258
N	Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 820	1 407 676	1 180	260 130
O	Öffentl. Verw., Verteid., Soz.vers.	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	408	112 401	319	72 186
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	533	2 308 753	383	101 767
R	Kunst, Unterhalt. und Erholung	592	289 130	366	54 159
S	Erbringung v. sonst. Dienstleist.	2 268	524 915	1 793	211 252
	Insgesamt	31 374	91 673 972	18 328	6 000 913

**Lieferungen und Leistungen 2021
und Umsatzgrößenklassen**

von ... bis unter ... EUR														Kenn- zeich- nung
500 000 - 1 Mill.		1 Mill. - 2 Mill.		2 Mill. - 5 Mill.		5 Mill. - 10 Mill.		10 Mill. - 25 Mill.		25 Mill. - 50 Mill.		50 Mill u. mehr		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
52	37 092	13	17 050	14	34 170	1	.	2	.	-	-	-	-	A
3	2 108	2	.	10	32 101	3	20 246	1	.	-	-	-	-	B
261	185 595	213	299 059	173	544 239	61	422 833	65	1 021 507	28	992 344	48	16 287 466	C
35	25 787	26	35 619	20	62 134	4	26 063	14	240 614	4	134 996	11	2 666 015	D
17	12 761	15	22 416	32	102 743	11	.	9	151 344	1	.	-	-	E
505	355 376	289	397 672	180	541 841	42	285 066	21	325 076	10	368 664	5	456 949	F
684	486 882	500	717 466	420	1 292 629	216	1 517 884	118	1 816 288	42	1 489 981	54	35 511 793	G
91	64 394	79	117 622	57	175 394	26	188 753	4	69 051	5	.	2	.	H
124	83 480	42	58 416	15	49 260	5	32 424	4	.	1	.	-	-	I
96	68 280	64	89 385	48	160 299	13	86 724	15	213 957	-	-	6	1 698 368	J
24	16 975	17	23 765	12	38 860	2	.	10	.	5	169 142	9	1 739 925	K
401	288 689	467	676 193	496	1 584 273	154	1 029 239	44	610 661	7	245 384	3	478 197	L
323	227 794	214	299 979	115	339 415	30	211 375	9	128 712	9	341 715	16	2 015 559	M
133	93 673	88	125 009	53	177 528	14	107 545	13	184 168	5	175 346	3	336 437	N
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	O
23	15 996	3	.	1	.	2	.	-	-	1	.	-	-	P
67	47 875	43	57 700	20	61 971	6	42 248	4	60 493	3	110 190	7	1 881 236	Q
40	25 684	9	13 004	8	.	-	-	1	.	-	-	1	.	R
77	54 423	58	78 366	25	79 491	3	20 838	1	.	2	.	-	-	S
2 956	2 092 865	2 142	3 035 609	1 699	5 303 311	593	4 110 277	335	5 114 974	123	4 360 665	165	64 401 960	

und Rechtsform

und deren Umsätze mit der Rechtsform						Kenn- zeich- nung
Personengesellschaften		Kapitalgesellschaften		sonstige Rechtsformen		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
68	.	20	.	10	.	A
10	.	11	.	2	.	B
201	3 687 738	888	13 246 120	53	2 687 695	C
117	418 060	76	2 529 166	15	.	D
21	90 949	65	266 933	16	.	E
284	918 979	1 155	1 607 454	190	104 154	F
479	7 509 885	1 604	9 321 131	174	24 292 161	G
41	.	256	633 897	22	.	H
103	.	259	143 347	83	.	I
71	.	471	911 478	9	.	J
38	.	103	.	36	1 798 340	K
1 367	928 701	424	276 835	1 344	3 368 599	L
377	598 254	960	2 048 659	43	849 253	M
137	200 661	447	559 317	56	387 568	N
-	-	-	-	-	-	O
17	.	61	.	11	.	P
62	65 350	69	1 072 630	19	1 069 006	Q
37	.	123	.	66	.	R
89	30 475	295	209 075	91	74 113	S
3 519	15 924 599	7 287	33 397 037	2 240	36 351 423	

2 Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu

Bruttolohngruppe in Euro	Steuer- pflichtige	Bruttolohn				Versor- gungs- freibetrag	Werbungs-			
		insgesamt	darunter		insgesamt		da-			
			Versorgungsbezüge				Werbungskosten/ Arbeitnehmer- Pauschbetrag			
			Anzahl	1 000 EUR			Steuerpfl.	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1 - 2 500	41 236	47 433	18 654	20 100	11 994	37 850	19 639	23 513	17 518	
2 500 - 5 000	28 056	102 830	7 324	25 409	9 537	28 046	22 536	21 110	20 706	
5 000 - 7 500	21 983	136 416	4 279	25 554	8 368	21 983	19 381	17 421	17 217	
7 500 - 10 000	20 071	175 825	3 082	25 361	7 255	20 070	18 639	16 217	16 057	
10 000 - 12 500	18 973	213 244	2 233	23 402	5 618	18 973	18 946	15 202	15 096	
12 500 - 15 000	20 030	276 043	2 202	28 255	5 762	20 029	22 236	14 647	14 557	
15 000 - 17 500	19 369	314 058	2 191	33 461	6 379	19 369	23 099	13 081	12 998	
17 500 - 20 000	19 269	361 569	2 305	40 834	7 147	19 269	22 436	12 558	12 490	
20 000 - 22 500	20 124	427 841	2 932	59 805	9 098	20 124	23 531	12 145	12 072	
22 500 - 25 000	20 391	484 378	2 603	58 997	8 029	20 391	25 163	11 918	11 842	
25 000 - 27 500	19 437	510 246	2 398	59 887	7 447	19 437	25 810	10 743	10 684	
27 500 - 30 000	19 765	568 080	2 416	66 551	7 494	19 764	28 077	9 996	9 940	
30 000 - 32 500	19 925	622 295	2 356	70 095	7 319	19 924	30 274	9 542	9 499	
32 500 - 35 000	20 185	681 125	2 667	85 828	8 114	20 185	31 224	8 952	8 914	
35 000 - 37 500	19 418	703 530	1 961	68 029	5 964	19 418	31 470	8 421	8 403	
37 500 - 40 000	19 405	752 467	2 194	80 602	6 776	19 405	32 067	7 874	7 856	
40 000 - 42 500	19 077	786 548	1 781	68 526	5 200	19 077	32 478	7 633	7 616	
42 500 - 45 000	17 994	787 081	1 664	68 846	5 130	17 994	31 381	6 691	6 664	
45 000 - 47 500	15 534	717 828	1 293	54 460	3 827	15 534	27 893	5 559	5 537	
47 500 - 50 000	14 098	686 987	1 224	54 862	3 730	14 098	25 867	4 754	4 727	
50 000 - 55 000	22 775	1 193 491	1 274	58 655	3 696	22 775	44 662	7 617	7 587	
55 000 - 60 000	16 877	968 234	764	37 442	2 251	16 877	34 378	5 363	5 334	
60 000 - 65 000	12 642	787 771	502	25 921	1 427	12 642	27 052	3 916	3 905	
65 000 - 70 000	8 598	579 552	295	15 227	818	8 598	19 243	2 646	2 641	
70 000 - 75 000	6 204	449 093	144	7 472	368	6 204	14 465	1 886	1 883	
75 000 - 80 000	4 935	381 731	115	6 073	290	4 935	11 802	1 523	1 523	
80 000 - 85 000	3 602	296 876	88	4 462	207	3 602	9 132	1 109	1 108	
85 000 - 90 000	2 999	262 028	80	4 159	180	2 999	7 605	914	911	
90 000 - 95 000	2 221	205 114	58	3 342	145	2 221	5 849	729	726	
95 000 - 100 000	1 842	179 468	43	2 430	107	1 842	4 999	632	631	
100 000 - 112 500	3 105	328 157	77	4 712	185	3 105	8 848	1 107	1 106	
112 500 - 125 000	1 850	218 950	68	4 696	168	1 850	5 269	684	682	
125 000 - 150 000	2 094	284 782	67	5 709	163	2 094	6 305	794	791	
150 000 - 175 000	1 112	179 054	40	3 872	99	1 112	3 408	459	457	
175 000 - 200 000	581	107 919	22	2 051	48	581	2 022	226	225	
200 000 - 225 000	367	77 680	18	2 216	45	367	1 220	182	182	
225 000 - 250 000	246	58 178	14	1 754	34	246	826	121	121	
250 000 - 375 000	459	135 338	31	5 491	72	459	2 071	207	206	
375 000 - 500 000	117	50 565	8	2 432	14	117	567	60	60	
500 000 oder mehr	102	99 096	12	12 856	27	102	428	45	45	
INSGESAMT	507 068	16 198 903	71 479	1 229 838	150 535	503 668	722 297	268 197	260 518	

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschineller Einkommensteuerveranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen *) 2019

kosten				Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit					Bruttolohngruppe in Euro
rin				insgesamt	davon				
erhöhte Werbungskosten					positiv	negativ			
zusammen		darin							
		Werbungskosten für Fahrten zur Arbeitsstätte		1 000 EURO	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	
Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	1 000 EURO	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
238	718	142	112	15 801	24 614	16 286	624	- 485	1 - 2 500
390	1 080	311	279	70 758	27 969	71 008	68	- 250	2 500 - 5 000
750	1 714	660	683	108 667	21 947	108 798	36	- 131	5 000 - 7 500
1 177	2 262	1 079	1 158	149 931	20 059	149 961	12	- 30	7 500 - 10 000
1 870	3 608	1 771	2 085	188 680	18 968	188 703	5	- 23	10 000 - 12 500
3 495	7 447	3 346	4 203	248 045	20 029	248 049	1	.	12 500 - 15 000
4 379	9 867	4 175	5 534	284 580	19 366	284 592	3	- 13	15 000 - 17 500
4 667	9 704	4 497	6 023	331 986	19 268	331 987	1	.	17 500 - 20 000
5 300	11 139	5 138	7 073	395 212	20 124	395 212	-	-	20 000 - 22 500
6 136	13 034	5 968	8 454	451 185	20 391	451 185	-	-	22 500 - 25 000
6 565	14 852	6 384	9 324	476 989	19 437	476 989	-	-	25 000 - 27 500
7 602	17 858	7 336	10 756	532 509	19 765	532 509	-	-	27 500 - 30 000
8 272	20 486	7 976	12 138	584 701	19 925	584 701	-	-	30 000 - 32 500
8 813	21 982	8 536	12 969	641 788	20 184	641 799	1	.	32 500 - 35 000
9 222	22 833	8 956	13 649	666 096	19 418	666 096	-	-	35 000 - 37 500
9 574	23 934	9 285	14 132	713 624	19 404	713 626	1	.	37 500 - 40 000
9 881	24 638	9 617	14 666	748 870	19 077	748 870	-	-	40 000 - 42 500
9 821	24 452	9 571	14 771	750 570	17 993	750 579	1	.	42 500 - 45 000
8 886	22 182	8 636	13 412	686 108	15 534	686 108	-	-	45 000 - 47 500
8 298	20 981	8 077	12 475	657 390	14 097	657 436	1	.	47 500 - 50 000
14 172	36 895	13 747	22 154	1 145 133	22 775	1 145 133	-	-	50 000 - 55 000
10 948	28 941	10 613	17 468	931 605	16 877	931 605	-	-	55 000 - 60 000
8 359	23 078	7 997	13 137	759 293	12 642	759 293	-	-	60 000 - 65 000
5 762	16 564	5 487	9 138	559 491	8 598	559 491	-	-	65 000 - 70 000
4 234	12 562	3 955	6 667	434 260	6 204	434 260	-	-	70 000 - 75 000
3 354	10 264	3 156	5 346	369 640	4 935	369 640	-	-	75 000 - 80 000
2 454	8 006	2 274	3 912	287 537	3 602	287 537	-	-	80 000 - 85 000
2 050	6 681	1 876	3 264	254 243	2 999	254 243	-	-	85 000 - 90 000
1 465	5 113	1 335	2 295	199 120	2 221	199 120	-	-	90 000 - 95 000
1 190	4 362	1 058	1 800	174 363	1 842	174 363	-	-	95 000 - 100 000
1 968	7 732	1 706	2 964	319 125	3 105	319 125	-	-	100 000 - 112 500
1 139	4 578	974	1 545	213 512	1 850	213 512	-	-	112 500 - 125 000
1 269	5 489	1 059	1 661	278 314	2 094	278 314	-	-	125 000 - 150 000
639	2 947	549	801	175 547	1 112	175 547	-	-	150 000 - 175 000
348	1 794	287	438	105 849	581	105 849	-	-	175 000 - 200 000
177	1 036	156	198	76 414	367	76 414	-	-	200 000 - 225 000
119	701	104	131	57 318	246	57 318	-	-	225 000 - 250 000
241	1 861	201	279	133 195	459	133 195	-	-	250 000 - 375 000
56	506	47	65	49 984	117	49 984	-	-	375 000 - 500 000
53	380	44	49	98 641	102	98 641	-	-	500 000 oder mehr
175 333	454 260	168 086	257 209	15 326 071	490 297	15 327 079	754	- 1 008	INSGESAMT

**3.1 Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige^{*)}, Einkünfte,
gegliedert nach der Höhe des**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Positive Ein-							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR
0	4	.	-	-	-	-	237	164
1 - 5 000	21	181	1 483	2 977	439	954	44 654	96 760
5 000 - 10 000	64	223	1 910	9 715	575	2 993	26 762	197 970
10 000 - 15 000	68	257	2 495	16 974	676	4 925	28 338	328 214
15 000 - 20 000	76	504	2 794	22 819	650	5 831	29 258	440 168
20 000 - 25 000	87	759	2 805	27 595	703	6 634	32 032	635 577
25 000 - 30 000	55	436	2 498	26 746	696	7 729	32 772	807 509
30 000 - 35 000	60	615	2 324	28 209	649	7 999	32 392	966 217
35 000 - 40 000	51	542	2 280	28 887	664	8 291	30 912	1 084 971
40 000 - 45 000	71	883	2 296	29 933	683	9 257	28 312	1 132 339
45 000 - 50 000	80	1 322	2 179	29 669	699	10 492	22 989	1 030 163
50 000 - 60 000	116	1 816	3 803	56 795	1 298	22 918	33 626	1 739 048
60 000 - 70 000	89	1 837	3 079	50 206	1 154	23 550	21 697	1 327 106
70 000 - 80 000	67	1 585	2 602	48 066	1 133	26 222	15 612	1 094 659
80 000 - 90 000	52	1 434	2 093	44 600	1 011	27 396	11 087	878 105
90 000 - 100 000	40	1 420	1 591	42 002	902	29 916	7 944	697 730
100 000 - 125 000	75	2 372	2 664	86 076	1 632	63 507	11 355	1 135 789
125 000 - 250 000	68	4 758	3 353	210 122	3 048	276 010	10 132	1 286 983
250 000 - 500 000	18	1 958	933	143 761	1 029	239 563	1 642	287 742
500 000 - 1 000 000	4	644	261	94 401	219	95 316	359	91 605
1 000 000 oder mehr	2	.	113	374 096	63	52 205	110	63 760
INSGESAMT	1 168	23 558	43 556	1 373 651	17 923	921 707	422 222	15 322 580
Verlustfälle	3	10	59	286	34	289	263	3 631

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonder- ausgaben ¹⁾	Außergewöhnliche Belastungen		Einkommen	
	Steuerpfl.	1 000 EUR	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR
0	12 285	-	743	201	163	1 238	- 858
1 - 5 000	48 162	102 695	20 535	1 170	1 470	46 282	80 245
5 000 - 10 000	31 431	236 620	30 046	2 150	3 299	31 429	202 275
10 000 - 15 000	38 015	479 266	66 701	5 996	9 339	38 015	402 160
15 000 - 20 000	39 786	695 779	103 821	9 283	17 812	39 786	572 356
20 000 - 25 000	38 232	859 829	120 381	8 197	15 840	38 232	721 572
25 000 - 30 000	36 462	1 002 138	140 927	7 968	14 975	36 462	843 291
30 000 - 35 000	34 521	1 120 983	155 896	7 310	14 268	34 520	947 312
35 000 - 40 000	32 252	1 208 978	167 886	6 401	12 285	32 252	1 024 786
40 000 - 45 000	29 278	1 242 214	173 961	5 954	11 057	29 278	1 051 978
45 000 - 50 000	23 786	1 127 807	159 726	4 932	9 270	23 786	953 477
50 000 - 60 000	34 864	1 905 239	273 498	7 528	13 773	34 864	1 608 871
60 000 - 70 000	22 562	1 459 532	212 629	5 143	9 539	22 562	1 230 113
70 000 - 80 000	16 241	1 213 881	176 958	3 789	6 345	16 241	1 024 283
80 000 - 90 000	11 589	981 960	140 549	2 711	4 414	11 589	831 678
90 000 - 100 000	8 389	794 585	110 525	1 935	3 417	8 389	676 076
100 000 - 125 000	11 999	1 329 219	173 386	2 728	5 033	11 999	1 143 306
125 000 - 250 000	11 430	1 858 891	199 049	2 809	5 745	11 430	1 643 656
250 000 - 500 000	2 168	713 250	57 600	577	1 742	2 168	650 771
500 000 - 1 000 000	460	302 174	16 385	135	388	460	283 626
1 000 000 oder mehr	159	509 187	12 826	37	64	159	492 620
INSGESAMT	484 071	19 144 225	2 514 028	86 954	160 235	471 141	16 383 592
Verlustfälle	1 939	- 21 644	4 310	341	454	1 939	- 4 926

*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich). 1) Einschließlich Verlustabzug und nichtentnommener Gewinn.

**Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer,
Gesamtbetrages der Einkünfte 2019**

künfte aus						Summe der positiven Einkünfte		Summe der negativen Einkünfte	
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften					
Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR
-	-	-	-	-	-	241	167	-	-
529	798	839	1 939	1 358	4 037	48 162	107 646	688	- 2 514
579	1 466	1 216	4 666	3 913	25 978	31 431	243 011	864	- 2 864
1 362	2 875	2 816	11 897	11 590	124 629	38 015	489 771	1 396	- 3 791
1 716	4 085	3 667	17 852	16 280	217 254	39 786	708 513	1 629	- 4 001
1 404	4 223	3 634	20 643	12 302	177 108	38 232	872 537	1 649	- 4 116
1 074	3 637	3 151	18 603	10 364	148 963	36 462	1 013 624	1 613	- 4 377
909	3 845	2 988	18 439	8 142	106 433	34 521	1 131 757	1 645	- 4 767
700	3 162	2 791	17 320	6 305	75 688	32 252	1 218 861	1 684	- 4 770
591	2 675	2 719	16 183	5 338	59 274	29 278	1 250 545	1 641	- 4 340
478	2 742	2 545	16 340	4 123	44 652	23 786	1 135 380	1 528	- 4 138
597	3 709	4 265	29 620	5 547	63 107	34 864	1 917 015	2 521	- 7 180
352	2 195	3 151	23 764	3 316	39 565	22 562	1 468 223	1 922	- 5 918
229	1 843	2 573	21 342	2 111	27 134	16 241	1 220 852	1 451	- 5 121
155	1 492	1 909	16 676	1 383	17 311	11 589	987 015	1 216	- 3 805
115	1 153	1 526	14 492	917	12 106	8 389	798 819	891	- 3 384
193	1 587	2 669	28 784	1 279	18 417	11 999	1 336 532	1 439	- 6 109
408	4 105	3 627	61 272	1 642	29 113	11 430	1 872 363	1 726	- 11 651
157	3 055	987	32 690	439	10 626	2 168	719 397	454	- 5 568
49	2 946	243	16 812	123	2 481	460	304 205	117	- 1 871
25	10 681	84	9 134	41	2 223	159	512 106	41	- 2860
11 622	62 274	47 400	398 468	96 513	1 206 100	472 027	19 308 337	26 115	- 93 144
105	820	142	1 518	196	1 249	605	7 803	1 807	- 29 036

Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer		Festzusetzender Solidaritätszuschlag		Festzusetzende Kirchensteuer	
Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR
1 238	- 868	1 364	357	745	19	786	16
46 282	80 162	10 571	2 179	5 523	77	6 103	113
31 429	202 162	9 665	4 836	5 187	156	5 677	238
38 015	401 935	25 156	11 684	6 787	286	17 014	643
39 786	571 977	32 065	34 018	15 291	945	22 618	1 980
38 232	720 477	31 754	58 710	24 321	2 662	22 808	3 473
36 462	841 816	34 889	86 008	24 372	3 942	24 925	5 155
34 520	945 561	34 001	116 974	24 489	5 255	24 386	7 002
32 252	1 022 023	32 053	146 338	27 150	6 889	23 055	8 707
29 278	1 043 795	29 186	164 454	25 638	7 938	21 102	9 509
23 786	942 510	23 731	159 630	21 428	7 684	17 088	8 921
34 864	1 591 318	34 808	289 349	32 757	13 881	24 894	15 220
22 562	1 220 271	22 540	234 418	22 185	11 248	16 519	12 040
16 241	1 012 241	16 233	207 156	16 129	10 016	12 049	10 756
11 589	793 121	11 584	178 248	11 543	8 695	8 669	9 366
8 389	633 670	8 381	152 699	8 360	7 544	6 299	8 129
11 999	1 072 162	11 990	279 206	11 975	14 016	8 822	14 707
11 430	1 569 193	11 413	484 637	11 407	25 272	7 901	25 083
2 168	636 724	2 162	229 660	2 162	12 370	1 375	11 615
460	280 433	459	108 243	459	5 894	285	5 394
159	491 698	158	183 858	157	10 095	80	4 184
471 141	16 072 381	384 163	3 132 662	298 065	154 882	272 455	162 251
1 939	- 4 941	17	1 853	10	102	9	2

3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der Höhe des Gesamtbetrages

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Sonderausgaben, die nicht					
	insgesamt		zusammen		Unterh.leist. an gesch./getrennt lebende Ehegatten (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6
0	1 239	743	1 239	141	-	-
1 - 5 000	48 161	20 535	48 160	2 853	-	-
5 000 - 10 000	31 431	30 046	31 430	2 823	1	.
10 000 - 15 000	38 015	66 701	38 015	4 661	14	55
15 000 - 20 000	39 786	103 821	39 786	6 581	58	286
20 000 - 25 000	38 232	120 381	38 232	7 538	46	255
25 000 - 30 000	36 462	140 927	36 461	9 077	56	343
30 000 - 35 000	34 521	155 896	34 521	10 976	64	390
35 000 - 40 000	32 252	167 886	32 252	12 498	58	327
40 000 - 45 000	29 278	173 961	29 277	13 454	50	305
45 000 - 50 000	23 786	159 726	23 784	13 096	47	283
50 000 - 60 000	34 864	273 498	34 864	23 291	94	645
60 000 - 70 000	22 562	212 629	22 562	19 126	56	419
70 000 - 80 000	16 241	176 958	16 240	17 390	51	391
80 000 - 90 000	11 589	140 549	11 589	14 954	59	491
90 000 - 100 000	8 389	110 525	8 389	12 336	35	312
100 000 - 125 000	11 999	173 386	11 999	21 716	65	540
125 000 - 250 000	11 430	199 049	11 430	34 880	115	1 230
250 000 - 500 000	2 168	57 600	2 168	16 429	27	336
500 000 - 1 000 000	460	16 385	460	7 132	8	109
1 000 000 oder mehr	159	12 826	159	9 871	1	.
INSGESAMT	473 024	2 514 028	473 017	260 823	905	6 739
Verlustfälle	1 939	4 310	1 939	395	-	-

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: Sonderausgaben, die nicht				
	Kinderbetreuungskosten nach § 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG		Schulgeld nach § 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG		Spenden und Beiträge
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige
	13	14	15	16	17
0	37	32	1	.	16
1 - 5 000	238	217	14	13	2 107
5 000 - 10 000	257	226	16	8	4 799
10 000 - 15 000	432	345	32	23	12 541
15 000 - 20 000	679	589	30	23	17 706
20 000 - 25 000	867	768	39	24	17 437
25 000 - 30 000	1 104	992	52	28	17 937
30 000 - 35 000	1 403	1 322	71	41	17 909
35 000 - 40 000	1 503	1 440	62	36	17 446
40 000 - 45 000	1 679	1 633	65	38	16 642
45 000 - 50 000	1 657	1 673	79	44	14 146
50 000 - 60 000	3 316	3 585	137	87	21 940
60 000 - 70 000	2 960	3 499	127	82	15 207
70 000 - 80 000	2 437	3 037	131	89	11 463
80 000 - 90 000	1 996	2 590	99	81	8 398
90 000 - 100 000	1 468	1 889	73	60	6 239
100 000 - 125 000	2 168	2 865	129	112	9 216
125 000 - 250 000	1 883	2 452	219	228	9 409
250 000 - 500 000	276	425	48	57	1 895
500 000 - 1 000 000	55	86	16	35	417
1 000 000 oder mehr	20	55	7	.	141
INSGESAMT	26 435	29 721	1 447	1 118	223 011
Verlustfälle	69	66	5	4	45

*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsverlängerung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich).

unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen^{*)}, gegliedert nach der der Einkünfte 2019

ausgaben

Vorsorgeaufwendungen sind

Renten und dauernde Lasten		gezahlte Kirchensteuer		Ausbildungs-/Weiterbildungskosten nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG	
Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
7	8	9	10	11	12
-	-	30	4	30	56
2	.	1 135	113	367	592
-	-	2 560	421	425	569
6	45	6 881	505	658	959
9	70	12 797	1 384	400	560
8	47	14 253	2 526	250	295
10	39	16 194	3 587	276	333
8	58	17 829	5 167	243	235
13	58	17 874	6 675	208	229
9	33	17 046	7 596	213	232
19	108	14 317	7 409	183	210
41	308	21 795	13 120	248	253
25	153	15 275	10 886	157	169
25	205	11 538	10 138	145	147
21	212	8 433	8 995	97	89
28	202	6 136	7 844	73	112
49	516	8 672	14 178	94	113
72	1 181	7 893	24 430	81	74
35	1 138	1 405	11 481	7	9
6	116	294	5 265	3	13
5	.	82	4 396	-	-
391	4 611	202 439	146 119	4 158	5 247
5	70	154	117	45	60

ausgaben

Vorsorgeaufwendungen sind

nach § 10 b EStG			Vorsorgeaufwendungen unter Berücksichtigung der Höchstbeträge abziehbare Aufwendungen	
1 000 EUR	Sonderausgabenpauschbetrag Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
18	19	20	21	22
3	1 140	46	603	602
261	45 190	1 640	38 738	17 682
651	25 320	937	30 386	27 223
1 840	23 362	888	37 592	62 041
2 919	18 341	743	39 529	97 240
2 932	16 381	690	38 067	112 843
3 160	13 656	580	36 364	131 851
3 278	11 211	463	34 468	144 920
3 345	9 339	379	32 209	155 388
3 294	7 604	309	29 247	160 507
3 137	5 518	226	23 761	146 630
4 954	6 993	294	34 840	250 208
3 695	3 410	153	22 544	193 502
3 182	1 918	93	16 226	159 568
2 429	1 172	61	11 576	125 595
1 836	768	41	8 383	98 190
3 154	1 001	55	11 988	151 670
5 154	854	46	11 417	164 169
2 543	130	7	2 165	41 170
1 507	21	1	460	9 253
1 792	8	0	158	2 954
55 065	193 337	7 651	460 721	2 253 205
10	1 643	70	1 428	3 915

Noch: **3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der Höhe des Gesamtbetrages**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Außergewöhnliche		
	insgesamt		da-
			Freibetrag nach
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige
23	24	25	
0	201	163	89
1 - 5 000	1 170	1 470	658
5 000 - 10 000	2 150	3 299	954
10 000 - 15 000	5 996	9 339	2 580
15 000 - 20 000	9 283	17 812	3 920
20 000 - 25 000	8 197	15 840	3 046
25 000 - 30 000	7 968	14 975	2 889
30 000 - 35 000	7 310	14 268	2 439
35 000 - 40 000	6 401	12 285	1 836
40 000 - 45 000	5 954	11 057	1 505
45 000 - 50 000	4 932	9 270	1 190
50 000 - 60 000	7 528	13 773	1 538
60 000 - 70 000	5 143	9 539	933
70 000 - 80 000	3 789	6 345	519
80 000 - 90 000	2 711	4 414	295
90 000 - 100 000	1 935	3 417	197
100 000 - 125 000	2 728	5 033	236
125 000 - 250 000	2 809	5 745	141
250 000 - 500 000	577	1 742	9
500 000 - 1 000 000	135	388	-
1 000 000 oder mehr	37	64	-
INSGESAMT	86 954	160 235	24 974
Verlustfälle	341	454	231

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: Außergewöhnliche		
	noch: da-		
	Hinterbliebenen-Pauschbetrag nach § 33 b Abs. 4 EStG		Pflege-Pauschbetrag nach
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige
29	30	31	
0	-	-	8
1 - 5 000	-	-	22
5 000 - 10 000	10	4	45
10 000 - 15 000	27	11	132
15 000 - 20 000	41	17	216
20 000 - 25 000	43	17	254
25 000 - 30 000	30	11	289
30 000 - 35 000	38	16	347
35 000 - 40 000	24	10	324
40 000 - 45 000	15	6	318
45 000 - 50 000	20	8	276
50 000 - 60 000	16	9	422
60 000 - 70 000	12	6	340
70 000 - 80 000	7	3	217
80 000 - 90 000	8	5	159
90 000 - 100 000	1	.	107
100 000 - 125 000	5	2	149
125 000 - 250 000	3	.	145
250 000 - 500 000	-	-	23
500 000 - 1 000 000	-	-	3
1 000 000 oder mehr	-	-	1
INSGESAMT	300	128	3 797
Verlustfälle	2	.	8

*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich).

unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen^{*)}, gegliedert nach der der Einkünfte 2019

Belastungen

runter

§ 33 EStG	Behinderten-Pauschbetrag nach § 33 b Abs. 3 EStG		
1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	
26	27	28	
56	137	94	
786	693	560	
1 794	1 561	1 335	
5 201	4 567	3 635	
10 794	7 031	5 817	
9 003	6 274	5 283	
7 891	6 192	5 350	
6 945	5 661	5 193	
5 610	4 921	4 454	
4 658	4 651	4 141	
3 622	3 717	3 384	
4 987	5 610	4 831	
3 182	3 624	3 182	
1 698	2 685	2 206	
898	1 810	1 477	
649	1 201	990	
843	1 518	1 243	
716	1 295	1 119	
339	210	190	
-	33	32	
-	12	11	
69 671	63 403	54 528	
276	138	129	

Belastungen

runter

§ 33 b Abs. 6 EStG	personellberechnete Freibeträge nach §§ 33 a und 33 b EStG		
1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	
32	33	34	
6	-	-	
21	1	.	
39	2	.	
117	7	28	
196	18	55	
226	20	60	
257	17	72	
311	8	52	
295	10	51	
285	4	18	
250	5	11	
383	13	51	
310	9	49	
199	5	19	
150	-	-	
98	2	.	
132	4	14	
133	1	.	
20	-	-	
.	-	-	
.	-	-	
3 428	126	506	
7	-	-	

3.3 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und verschiedene Merkmale 2019 nach regionaler Gliederung

Regionale Gliederung	Steuerpflichtige	Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte	Gesamt-betrag der Einkünfte	Einkommen	zu ver-steuern des Einkommen	Festgesetzte Einkommen-steuer/Jahres-lohnsteuer
	Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR
Saarbrücken, Landeshauptstadt	85 105	3 524 809	- 17 706	3 507 102	3 492 794	3 029 770	2 977 327	632 626
Friedrichsthal, Stadt	4 833	184 679	- 926	183 753	183 089	156 137	153 684	26 979
Großselseln	3 610	133 621	- 525	133 096	132 558	111 970	110 253	18 194
Heusweiler	8 956	381 207	- 2 025	379 182	377 718	321 367	314 929	60 768
Kleinblittersdorf	5 344	215 682	- 1 159	214 523	213 616	181 292	177 263	33 631
Püttlingen, Stadt	9 164	370 189	- 1 564	368 625	367 192	311 261	305 275	56 107
Quierschied	6 349	254 764	- 1 188	253 576	252 739	214 928	211 004	38 225
Riegelsberg	7 341	329 865	- 1 442	328 423	327 112	278 473	271 889	55 114
Sulzbach/Saar, Stadt	7 605	273 684	- 1 086	272 598	271 537	231 232	227 635	38 588
Völklingen, Stadt	16 843	604 714	- 2 589	602 125	599 810	513 099	505 201	88 391
Regionalverband Saarbrücken	155 150	6 273 214	- 30 211	6 243 004	6 218 165	5 349 528	5 254 458	1 048 625
Beckingen	7 237	291 023	- 1 629	289 394	288 350	244 478	239 663	44 143
Losheim am See	7 544	307 537	- 1 524	306 013	304 875	259 253	254 252	48 772
Merzig, Kreisstadt	13 525	552 213	- 2 483	549 730	547 558	472 099	463 396	94 605
Mettlach	4 707	158 431	- 922	157 508	156 872	132 596	130 426	23 381
Perl	2 295	71 415	- 462	70 953	70 492	59 848	58 738	17 978
Wadern, Stadt	7 384	309 792	- 1 828	307 964	306 923	260 547	255 581	48 681
Weiskirchen	2 945	116 391	- 510	115 882	115 483	98 341	96 699	17 938
Landkreis Merzig-Wadern	45 637	1 806 802	- 9 357	1 797 445	1 790 552	1 527 161	1 498 755	295 499
Eppelborn	8 192	338 631	- 1 163	337 468	336 399	286 301	280 881	53 314
Illingen	7 869	325 246	- 1 317	323 929	322 764	274 755	269 418	49 722
Merchweiler	4 715	195 182	- 715	194 467	193 785	166 155	163 020	31 570
Neunkirchen, Kreisstadt	20 775	726 661	- 2 785	723 876	721 032	618 837	609 742	106 388
Ottweiler, Stadt	6 990	282 314	- 1 229	281 084	280 149	238 584	234 091	42 818
Schiffweiler	7 474	289 658	- 1 122	288 536	287 550	244 824	240 569	42 265
Spiesen-Elversberg	6 319	245 972	- 902	245 070	244 172	207 869	204 249	36 663
Landkreis Neunkirchen	62 334	2 403 665	- 9 234	2 394 431	2 385 850	2 037 325	2 001 969	362 740
Dillingen/Saar, Stadt	9 626	349 087	- 1 567	347 520	346 142	295 499	290 613	51 707
Lebach, Stadt	8 711	361 063	- 1 473	359 590	358 337	305 205	299 069	56 212
Nalbach	4 541	186 027	- 984	185 043	184 399	156 113	153 188	27 985
Rehlingen-Siersburg	7 097	306 764	- 1 342	305 422	304 420	259 094	253 725	50 494
Saarlouis, Kreisstadt	17 872	756 202	- 5 010	751 192	748 238	647 198	635 999	131 932
Saarwellingen	6 644	279 031	- 1 243	277 788	276 877	236 249	231 229	44 343
Schmelz	7 723	299 912	- 1 565	298 347	297 394	250 802	246 454	43 169
Schwalbach	8 385	338 598	- 1 396	337 202	336 107	284 989	278 984	50 782
Überherrn	5 662	235 891	- 839	235 052	234 218	199 463	195 224	36 657
Wadgassen	8 504	366 999	- 1 893	365 106	363 930	311 158	304 907	58 385
Wallerfangen	4 471	189 678	- 1 073	188 605	187 844	159 626	156 358	31 085
Bous	3 392	129 210	- 566	128 644	128 146	109 229	107 114	19 350
Ensdorf	3 094	117 366	- 527	116 839	116 466	99 457	97 678	17 368
Landkreis Saarlouis	95 722	3 915 827	- 19 477	3 896 350	3 882 517	3 314 082	3 250 542	619 470
Bexbach, Stadt	8 637	368 876	- 1 573	367 303	366 073	313 560	307 727	60 674
Blieskastel, Stadt	10 371	447 690	- 2 143	445 547	444 018	378 401	370 289	71 263
Gersheim	3 108	125 490	- 614	124 876	124 463	104 667	102 493	19 240
Homburg, Kreisstadt	20 172	875 270	- 5 173	870 096	867 022	745 737	729 461	153 411
Kirkel	5 137	254 642	- 1 416	253 226	252 407	216 559	210 512	45 430
Mandelbachtal	5 370	246 770	- 1 059	245 711	244 821	209 225	204 483	41 684
St. Ingbert, Stadt	17 801	788 102	- 3 525	784 577	781 564	668 807	654 244	132 721
Saarpfalz-Kreis	70 596	3 106 840	- 15 504	3 091 336	3 080 368	2 636 957	2 579 209	524 423
Freisen	3 744	150 867	- 601	150 266	149 740	126 237	123 628	22 028
Marpingen	5 001	213 362	- 930	212 432	211 736	179 522	175 923	33 471
Namborn	3 475	139 229	- 454	138 775	138 360	116 786	114 672	20 148
Nohfelden	4 758	188 791	- 813	187 978	187 354	158 602	156 261	27 367
Nonweiler	4 154	173 822	- 1 684	172 138	171 629	146 219	143 447	27 806
Oberthal	2 829	117 074	- 627	116 447	116 063	98 663	96 454	17 608
St. Wendel, Kreisstadt	12 853	552 905	- 3 144	549 761	547 803	468 058	458 021	89 873
Tholey	5 774	265 939	- 1 108	264 831	264 087	224 452	219 043	43 607
Landkreis St. Wendel	42 588	1 801 989	- 9 361	1 792 628	1 786 773	1 518 539	1 487 449	281 906
SAARLAND	472 027	19 308 337	- 93 144	19 215 193	19 144 225	16 383 592	16 072 381	3 132 662

4 Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften*) 2018 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Insgesamt							Darunter Kapitalgesellschaften						
	StPfl.	Gesamt- betrag der Einkünfte	zu ver- steuern- des Ein- kommen	festgesetzte Körperschaftsteuer				StPfl.	Gesamt- betrag der Einkünfte	zu ver- steuern- des Ein- kommen	festgesetzte Körperschaftsteuer			
				positiv		negativ					positiv		negativ	
	Anz.	1 000 EUR	1 000 EUR	StPfl.	1 000 EUR	StPfl.	1 000 EUR	Anz.	1 000 EUR	1 000 EUR	StPfl.	1 000 EUR	StPfl.	1 000 EUR
0 - 6 000	4 087	5 980	3 093	1 408	463	-	-	3 511	5 137	3 023	1 361	453	-	-
6 000 - 12 500	1 078	9 619	5 424	716	867	-	-	915	8 203	4 831	583	778	-	-
12 500 - 25 000	1 144	20 441	12 730	792	1 908	-	-	1 039	18 649	11 667	708	1 749	-	-
25 000 - 50 000	1 062	37 713	26 239	801	3 927	-	-	1 008	35 954	25 005	756	3 742	-	-
50 000 - 100 000	904	63 841	48 388	741	7 247	-	-	876	61 905	47 015	719	7 041	-	-
100 000 - 250 000	783	124 053	105 204	691	15 723	-	-	751	119 063	101 664	666	15 192	-	-
250 000 - 500 000	399	139 772	125 584	377	18 691	-	-	378	132 450	119 621	358	17 797	-	-
500 000 - 1 Mill.	231	159 625	141 384	212	21 144	-	-	221	152 407	135 626	204	20 280	-	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	171	263 415	234 609	168	35 169	-	-	162	251 204	225 935	159	33 869	-	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	54	189 394	170 669	53	25 443	-	-	48	168 521	151 835	47	22 618	-	-
5 Mill. und mehr	52	1 059 134	1 021 966	52	152 035	-	-	41	829 120	795 014	41	118 080	-	-
INSGESAMT	9 965	2 072 988	1 895 291	6 011	282 617	-	-	8 950	1 782 612	1 621 236	5 602	241 600	-	-
Verlustfälle	4 688	- 514 473	- 495 840	4	40	-	-	4 275	- 457 194	- 438 561	3	30	-	-

*) Ohne Organschaften.

5 Gewerbesteuerpflichtige*) 5.1 Gewinn und Verlust, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2018 nach Rechtsformen

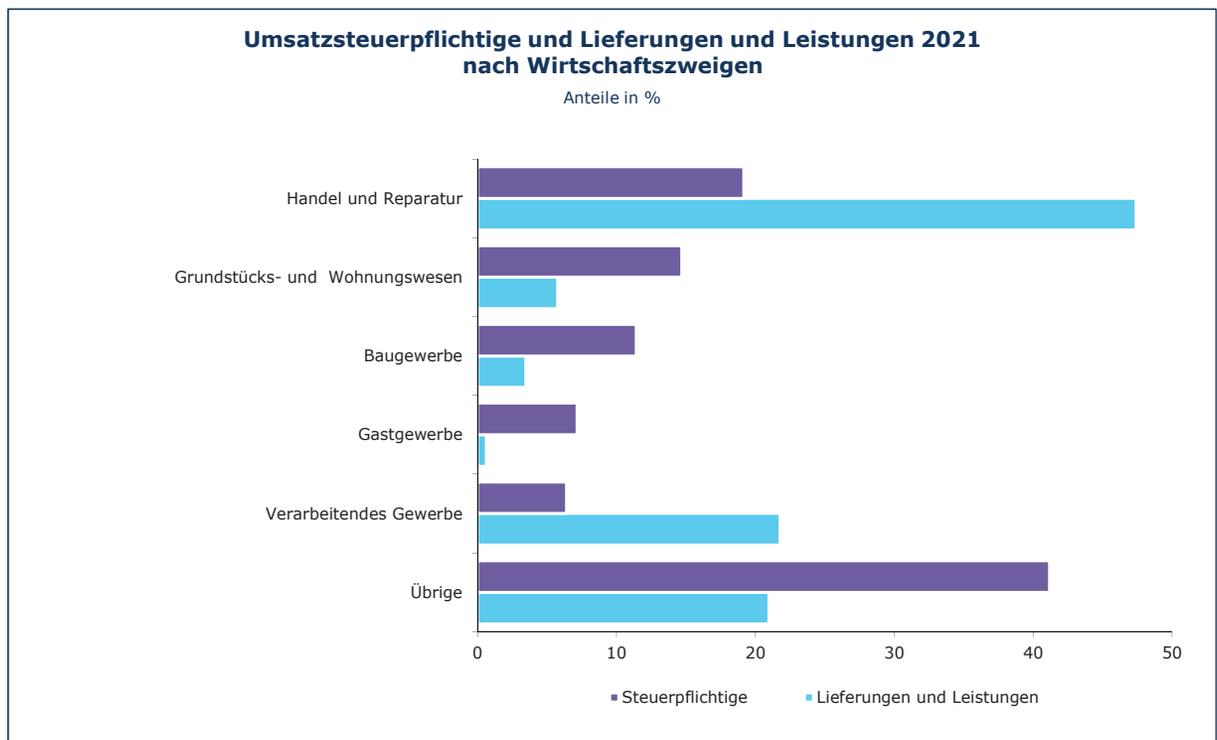
Art des Nachweises	Einheit	Insgesamt	Einzelgewerbe- treibende	Personen- gesellschaften u. ä.	Kapitalgesell- schaften, Erwerbs- und Wirtschaftsge- nossenschaften ¹⁾	Übrige juristische Personen
Gewinn aus Gewerbebetrieb						
Steuerpflichtige	Anzahl	41 232	28 856	3 301	8 502	573
Gewinn	1 000 EUR	3 339 278	748 040	751 385	1 656 808	183 045
Verlust aus Gewerbebetrieb						
Steuerpflichtige	Anzahl	11 555	5 952	1 086	4 309	208
Verlust	1 000 EUR	- 537 432	- 36 296	- 106 287	- 385 464	- 9 385
Abgerundeter Gewerbeertrag						
Steuerpflichtige	Anzahl	52 787	34 808	4 387	12 811	781
Abgerundeter Gewerbeertrag	1 000 EUR	2 453 395	682 101	536 355	1 053 884	181 055
Steuermessbetrag						
Steuerpflichtige	Anzahl	52 787	34 808	4 387	12 811	781
Abgerundeter Steuermessbetrag	1 000 EUR	92 931	13 574	20 683	52 115	6 560

*) Steuerpflichtige mit Gewerbesteuermessbetrag größer oder gleich Null. 1) Einschließlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

Noch: **5 Gewerbesteuer-5.2 Gewerbeertrag und Steuermessbetrag**

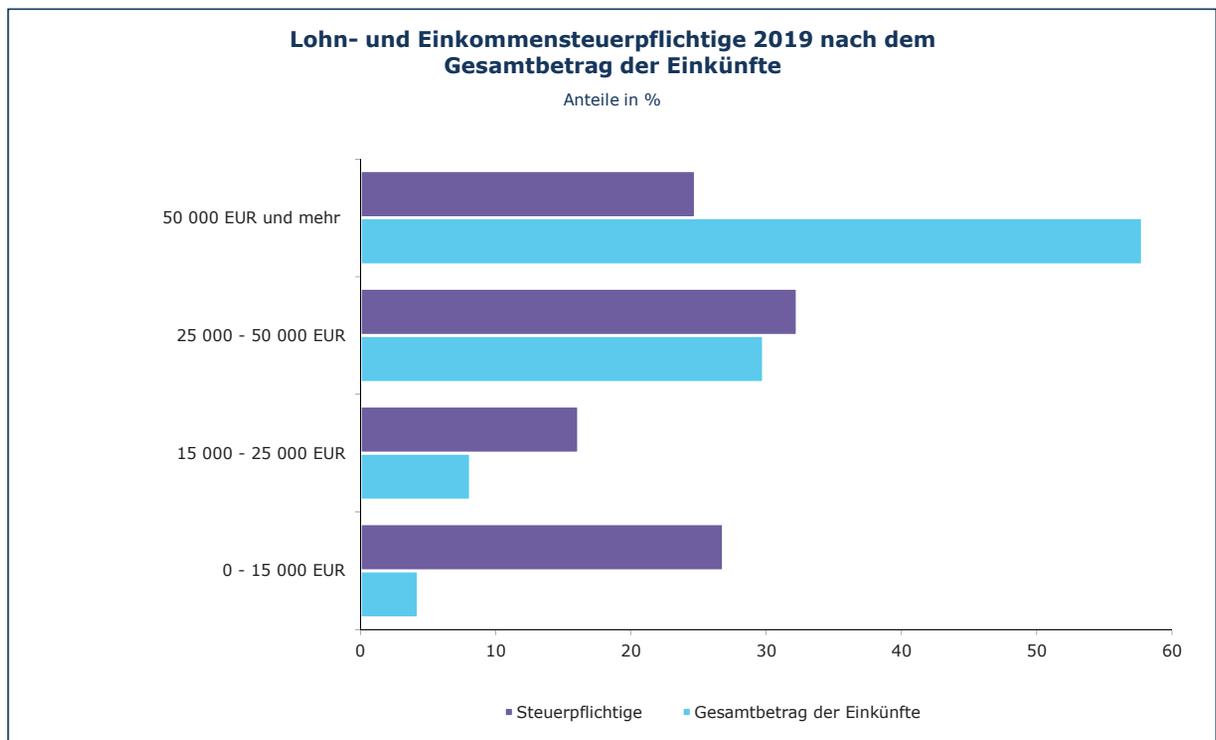
Art des Nachweises	Einheit	Ins-gesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energieversorgung	Wasserversorg., Abwasser- u. Abfallentsorg.; Bes. v. Umweltverschm.	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe
Steuerpflichtige	Anzahl	52 787	310	28	3 218	6 680	179	4 508	10 867	1 036	4 009
Abgerundeter Gewerbeertrag	1 000 EUR	3 339 278	7 556	10 674	689 011	106 739	35 381	263 666	703 050	54 974	90 008
Einheitlicher Steuermessbetrag	1 000 EUR	92 931	177	361	19 243	2 300	1 212	6 237	23 408	1 680	1 535

*) Ohne Organgesellschaften.

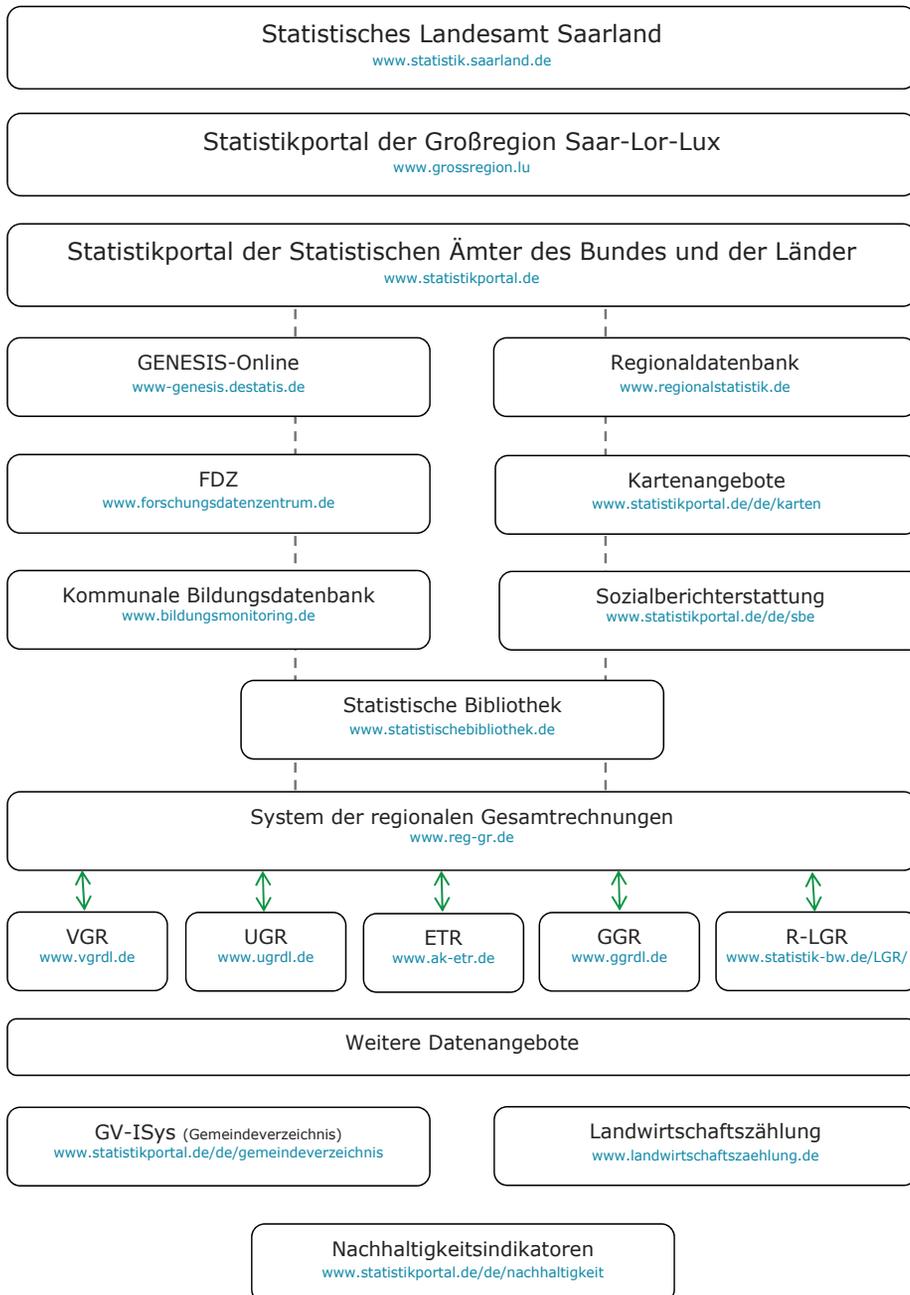


pflichtige *)
2018 nach Wirtschaftsabschnitten

Information und Kommunikation	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- und Wohnungswesen	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleist.	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers.	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Erbringung von sonst. Dienstleist.	Einheit	Art des Nachweises
1 893	2 258	2 793	4 160	3 419	-	413	882	1 025	5 109	Anzahl	Steuerpflichtige
208 085	521 981	193 300	168 165	118 514	-	6 986	28 217	36 395	96 576	1 000 EUR	Abgerundeter Gewerbeertrag
5 868	16 186	2 910	5 673	2 815	-	156	723	900	1 547	1 000 EUR	Einheitlicher Steuer-messbetrag



Internetangebote der amtlichen Statistik



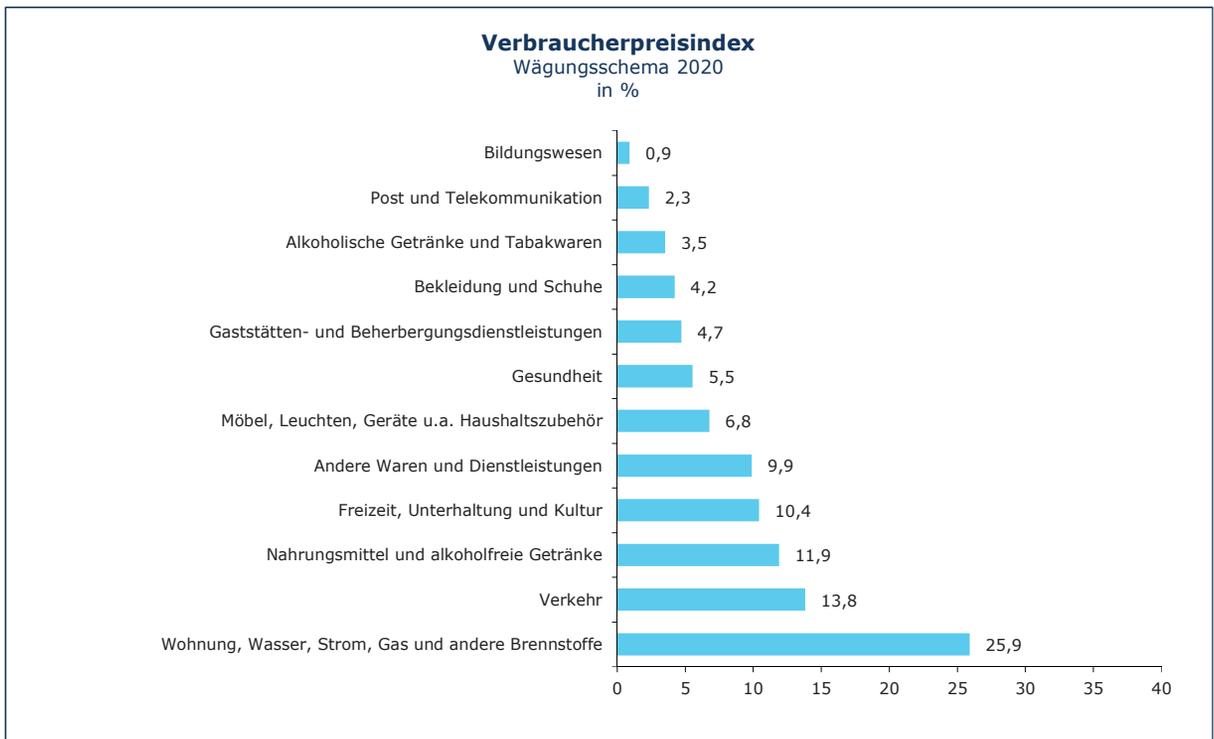
KAPITEL 19 PREISE

Vorbemerkungen

Kernaufgabe der Preisstatistiken ist es, die Preisentwicklung im Zeitablauf zu messen. **Preisindizes** gehören zu den wichtigsten Konjunkturindikatoren. Sie bilden die Grundlage für viele wirtschafts-, geld- und finanzpolitische Entscheidungen und informieren die Öffentlichkeit über das Ausmaß der Geldentwertung.

Auch bei der Gestaltung und Kontrolle gewerblicher und privater Verträge, z. B. bei der Indexierung von vereinbarten Zahlungen, spielen Preisindizes eine bedeutende Rolle: Für das Saarland wird neben dem monatlichen Verbraucherpreisindex auch der vierteljährliche Preisindex für Bauwerke veröffentlicht.

Die Statistik der Kaufwerte von Bauland erfasst die Kaufwerte unbebauter durch Kauf erworbener Grundstücke in Euro sowie Angaben über Fläche, Lage und Beschaffenheit der Grundstücke, Art des Baugebietes sowie über die Person des Verkäufers/der Verkäuferin und des Erwerbers/der Erwerberin.



A. Verbraucherpreise

Eine herausragende Rolle im Bereich der Preisstatistiken spielt der Verbraucherpreisindex.

Als Indikator für die Geldwertstabilität ist er eine der wichtigsten wirtschaftspolitischen Zielgrößen unserer Volkswirtschaft. Zur Berechnung des **Verbraucherpreisindex** und der **Inflationsrate** werden monatlich die Preise von mehr als 700 unterschiedlichen Waren und Dienstleistungen erhoben. Vereinfacht dargestellt bildet man aus den auf einer repräsentativen Auswahl beruhenden Preisbeobachtungen für ein Gut zunächst die monatlichen Durchschnittspreise und berechnet aus diesen eine Messzahlenreihe. Zuvor werden die beobachteten Preise erforderlichenfalls einer sogenannten Qualitätsbereinigung unterzogen, um den Einfluss qualitativer Änderungen, z. B. Produktverbesserungen, von der reinen Preisänderung zu trennen. Als Basis der Messzahlenreihe wird für ein bestimmtes Jahr, das man als Basisjahr bezeichnet (zurzeit das Jahr 2020), der Durchschnitt aus den zwölf Monatswerten auf 100 normiert. Um der güterspezifisch unterschiedlichen Bedeutung bestimmter Geschäftstypen, z. B. Supermärkte oder Fachgeschäfte, Rechnung zu tragen, werden für diese sogenannte Elementarindizes berechnet. Aus diesen Elementarindizes erfolgt dann die Berechnung von einzelnen Güterindizes als gewogene Durchschnittswerte, wobei die güterspezifischen Umsatzanteile der relevanten Geschäftstypen als Gewichte fungieren. Unter Verwendung der Wägungsanteile, die das Gewicht der einzelnen Waren und Dienstleistungen im Warenkorb der Konsumenten zum Ausdruck bringen, erfolgt anschließend die Aggregation auf unterschiedliche Ebenen der Gütersystematik bis hin zum Gesamtindex.

1 Verbraucherpreisindex 2005 bis 2022 sowie Übersicht der Monatsergebnisse 2020 bis 2023
Gliederung nach Hauptgruppen
2020=100

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe													
		Nahrungs- mittel und alkohol- freie Ge- tränke	Alko- holi- sche Ge- tränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Woh- nung, Wasser, Strom, Gas u. and. Brenn- stoffe	Gruppe		Möbel, Leuch- ten, Geräte u.a. Haus- halts- zubehör	Gesund- heit	Ver- kehr	Post und Tele- kommu- nikation	Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Bil- dungs- wesen	Gast- stätten- und Beher- berg.- dienst- leis- tungen	andere Waren und Dienst- leis- tungen
						Tatsäch- liche Netto- kalt- miete	Haus- halts- energie								
2005 D	82,3	73,5	69,5	90,4	81,6	88,8	71,0	90,8	88,9	81,2	133,5	86,7	74,4	76,1	77,5
2006 D	83,6	74,4	72,2	90,6	83,9	89,6	78,0	90,9	89,6	83,5	128,2	86,8	75,3	77,3	78,7
2007 D	85,5	77,5	75,0	94,1	85,2	90,4	80,4	91,4	90,3	86,4	126,8	87,3	83,9	78,5	81,2
2008 D	87,9	82,1	75,9	95,2	88,2	90,9	90,6	91,8	91,5	89,6	122,5	87,2	110,3	80,0	82,9
2009 D	88,0	81,1	77,7	94,9	88,2	91,0	87,9	92,6	92,4	88,3	119,8	88,8	110,7	81,4	84,2
2010 D	88,6	82,1	78,7	94,3	88,7	91,6	87,2	92,7	93,3	91,6	117,1	88,3	86,9	82,3	85,7
2011 D	90,6	84,3	80,2	95,6	91,7	92,2	96,1	93,3	93,5	96,1	113,0	88,0	82,8	83,6	87,5
2012 D	92,5	87,2	82,4	97,9	93,6	92,9	101,2	94,6	95,6	99,0	111,0	89,1	87,0	84,5	88,6
2013 D	93,6	90,3	84,3	99,2	94,7	93,5	104,4	95,5	91,6	98,6	109,4	91,3	88,9	86,2	90,2
2014 D	94,5	91,3	86,8	100,3	95,3	94,2	104,2	96,2	93,3	98,4	108,1	92,6	94,7	87,9	92,1
2015 D	94,9	91,5	88,5	99,6	94,8	95,0	98,2	96,7	94,3	96,8	106,5	96,5	97,1	89,8	93,5
2016 D	95,2	91,6	90,4	100,3	94,7	95,8	94,4	97,3	95,4	95,9	105,2	97,0	99,3	91,6	95,1
2017 D	96,6	94,2	92,5	100,3	95,9	96,5	95,5	98,0	96,6	98,7	103,9	98,5	101,0	94,0	95,0
2018 D	98,3	96,5	95,3	101,1	97,4	97,3	98,5	98,6	97,5	102,4	102,9	99,7	102,9	95,5	95,9
2019 D	99,6	97,7	97,9	102,4	99,0	98,7	101,0	100,0	98,8	102,9	102,2	100,3	104,5	97,9	97,5
2020 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2021 D	102,9	103,0	103,4	101,8	102,0	101,0	105,4	102,5	101,0	107,5	99,6	102,4	93,4	101,8	103,2
2022 D	109,2	114,3	106,9	102,6	107,7	102,3	131,4	110,4	101,9	119,5	99,6	107,3	89,7	110,7	104,9

Noch: 1 Verbraucherpreisindex 2005 bis 2022 sowie Übersicht der Monatsergebnisse 2020 bis 2023
Gliederung nach Hauptgruppen
2020=100

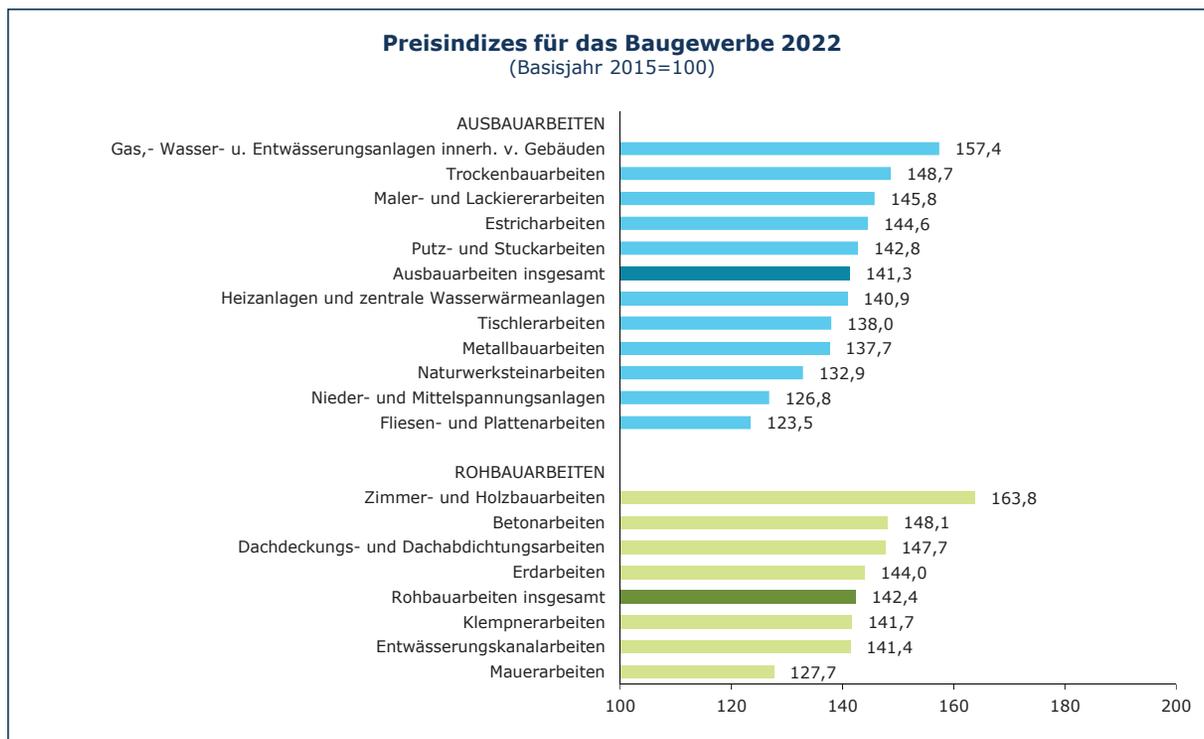
Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe													
		Nahrungs- mittel und alkohol- freie Ge- tränke	Alko- holi- sche Ge- tränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohn- nung, Wasser, Strom, Gas u. and. Brenn- stoffe	Gruppe		Möbel, Leuch- ten, Geräte u.a. Haus- halts- zubehör	Gesund- heit	Ver- kehr	Post und Tele- kommu- nikation	Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Bil- dungs- wesen	Gast- stätten- und Beher- berg- dienst- leis- tungen	andere Waren und Dienst- leis- tungen
						Tatsäch- liche Netto- kalt- miete	Haus- halts- energie								
2020															
Jan	99,9	99,8	98,7	98,0	99,9	99,7	101,4	100,1	99,7	103,0	102,1	97,9	102,7	99,0	99,1
Feb	100,2	100,6	99,2	99,3	99,9	99,7	101,2	100,2	99,8	102,5	102,1	98,7	102,4	99,5	99,3
März	100,3	101,2	99,0	102,0	100,0	99,9	101,3	100,2	100,8	101,3	101,9	99,0	102,5	99,6	99,2
April	100,3	100,4	100,3	101,3	100,3	99,9	102,4	101,2	101,0	99,7	101,6	99,8	102,5	99,9	99,9
Mai	100,5	102,0	100,7	101,7	100,3	99,9	102,0	100,8	101,0	98,9	101,4	100,0	102,4	100,4	100,3
Juni	100,5	101,5	101,1	99,3	100,3	100,0	101,6	100,8	100,6	99,8	101,1	100,7	102,4	100,4	100,5
Juli	99,8	99,4	100,1	96,1	99,9	100,1	99,0	98,8	99,9	100,0	99,0	101,1	102,6	100,8	100,4
Aug	99,7	98,7	100,0	97,7	99,9	100,1	98,5	99,5	100,0	99,7	98,6	101,0	98,1	100,2	100,3
Sep	99,7	98,5	100,2	101,6	99,9	100,2	98,4	99,3	99,7	98,9	98,5	100,8	95,9	100,2	100,3
Okt	99,8	99,1	100,5	102,6	99,8	100,2	97,9	99,4	99,1	98,9	98,3	100,8	96,2	100,3	100,3
Nov	99,6	99,7	100,2	102,7	99,8	100,2	97,7	99,7	99,2	98,3	97,9	99,6	96,2	99,9	100,3
Dez	99,6	99,2	100,1	97,8	99,9	100,2	98,6	99,9	99,1	99,1	97,8	100,6	96,2	100	100,3
2021															
Jan	100,9	101,5	100,8	100,3	100,7	100,4	101,5	101,3	100,5	102,4	99,6	99,2	96,5	100,2	102,1
Feb	101,3	102,3	101,1	100,4	100,8	100,5	101,6	101,7	101,0	103,0	99,4	100,2	96,7	100,3	102,2
März	101,9	102,1	100,8	102,0	100,9	100,7	102,4	101,6	101,2	105,5	99,2	101,1	96,7	100,3	102,9
April	102,4	104,1	104,1	101,4	101,4	101,0	102,8	102,0	101,2	105,7	99,2	100,6	96,6	100,5	103,0
Mai	102,6	102,8	104,0	102,2	101,6	101,1	103,1	102,1	101,1	106,6	99,0	101,8	96,7	100,8	103,3
Juni	102,8	102,7	104,0	102,0	101,8	101,1	103,6	102,1	101,2	106,7	99,3	102,5	96,6	101,7	103,4
Juli	103,2	102,8	104,4	100,5	102,1	101,2	104,5	102,4	101,1	108,2	100,1	104,0	96,6	101,9	103,5
Aug	103,4	103,5	104,7	100,7	102,1	101,2	104,6	102,5	101,2	108,8	99,7	104,5	88,9	102,3	103,6
Sep	103,6	103,2	104,7	102,9	102,2	101,1	105,4	103,0	101,3	109,0	99,8	103,9	88,9	102,8	103,6
Okt	104,0	102,8	104,9	103,5	103,0	101,2	109,7	103,3	100,9	110,8	99,7	104,1	88,9	102,8	103,6
Nov	104,3	103,1	103,7	104,0	103,5	101,2	112,4	103,9	100,8	112,0	99,9	103,0	88,7	103,8	103,8
Dez	104,6	104,7	103,3	101,7	103,7	101,2	113,7	104,6	100,9	111,5	99,9	104,3	88,7	104,3	103,8
2022															
Jan	105,0	106,4	103,9	98,7	104,5	101,6	116,3	105,2	101,4	112,4	99,9	103,1	89,5	105,6	103,4
Feb	105,6	107,6	104,7	98,5	104,6	101,6	117,1	106,4	101,2	114,1	99,7	104,0	89,6	105,9	103,6
März	107,3	107,9	105,4	101,8	106,3	101,8	126,2	107,1	101,3	121,1	99,8	104,3	89,7	106,6	103,7
April	108,3	111,1	105,8	103,0	107,3	101,9	131,5	108,2	101,6	120,9	99,7	105,3	89,9	108,4	104,1
Mai	109,0	111,9	106,6	103,8	107,6	102,1	132,1	109,6	101,6	122,3	99,7	105,7	89,9	109,5	104,4
Juni	109,0	113,7	106,8	102,1	107,9	102,1	133,6	110,0	101,8	118,4	99,8	107,6	89,9	111,4	104,6
Juli	109,4	115,9	107,4	99,9	107,5	102,2	130,6	111,3	102,0	117,7	99,6	109,6	89,9	112,5	104,6
Aug	109,7	116,1	107,8	101,4	108,6	102,5	135,6	111,3	102,1	117,2	99,2	109,8	89,4	112,7	105,0
Sep	111,2	117,9	107,0	104,3	109,6	102,9	140,2	112,3	102,3	124,0	98,8	109,2	89,6	112,3	105,3
Okt	112,1	119,7	108,5	105,6	110,3	103,0	143,9	113,9	102,4	123,9	99,6	109,1	89,5	112,9	106,7
Nov	112,0	121,3	108,5	107,1	110,2	103,0	142,8	114,1	102,4	121,9	99,6	108,8	89,5	114,5	106,7
Dez	111,6	122,3	110,2	105,5	107,5	103,1	126,9	114,8	102,6	120,1	99,8	110,7	89,5	115,5	106,9
2023															
Jan	113,5	124,2	111,4	101,8	113,2	103,6	157,5	116,1	103,9	120,1	99,7	108,6	89,6	117,9	110,0
Feb	114,2	126,3	112,4	104,0	113,1	103,7	156,7	116,7	103,9	120,9	99,6	110,2	89,6	118,1	110,4
März	114,9	127,4	113,2	106,7	113,2	104,0	156,5	117,3	103,9	122,0	99,4	112,1	89,7	118,8	110,4
April	115,2	126,6	113,8	107,7	112,9	104,2	153,5	118,0	104,4	123,5	99,7	112,3	90,1	119,9	110,2
Mai	115,3	126,8	114,3	108,2	112,8	104,5	152,3	118,2	104,7	122,4	100,5	113,2	90,1	120,3	110,6
Juni	115,5	126,5	115,0	106,8	112,7	104,5	151,2	118,8	104,7	122,7	100,4	114,6	90,2	120,9	111,5
Juli	115,8	126,4	116,2	102,9	112,8	104,8	149,7	118,6	104,9	123,9	100,5	116,5	90,3	121,9	112,1
Aug	116,3	126,2	116,1	105,1	112,9	104,8	150,2	119,4	105,0	125,2	100,5	117,0	88,0	122,1	112,4
Sep	116,5	126,4	116,5	108,8	113,0	104,9	150,7	119,8	105,3	125,8	100,4	115,9	88,6	121,9	112,5
Okt	116,5	126,7	117,0	109,8	112,9	105,0	149,4	120,3	105,6	125,6	100,4	115,2	88,6	121,9	112,6
Nov	116,1	127,4	117,0	109,1	112,7	105,0	148,1	120,2	105,4	123,8	100,4	113,3	88,8	122,3	112,4
Dez															

B. Bau- und Baulandpreise, Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Grundlage für die Berechnung der **Preisindizes für Bauwerke** sind die bei den saarländischen Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die im betreffenden Erhebungsmonat zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmesszahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmesszahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmesszahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Die Berechnungen werden in der Regel in fünfjährigem Turnus an die geänderte Marktbedeutung der einzelnen Bauleistungen angepasst. Aktuelles Basisjahr ist das Jahr 2015 (= 100).

Die erfassten **Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland)** beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m², die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Erfasst werden über die Gutachterausschüsse Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und deren evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, dass hier - im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken - die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung steht.

Bei den **Kaufwerten landwirtschaftlicher Grundstücke** werden alle Kauffälle eines Kalenderjahres erfasst, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im Wesentlichen Acker- und Grünlandflächen. Nicht aufgenommen werden Grundstücke, die nach dem Verkauf nicht mehr der landwirtschaftlichen Nutzung dienen sollen (Bauland).



1 Aktuelle Entwicklung der Preisindizes für Bauwerke nach Bauarbeiten und Gebäudearten 2019 bis 2022
2015=100

Ausgewählte Bauarbeiten	2019	2020	2021	2022
Neubau von Wohngebäuden in konventioneller Bauart - Bauleistungen am Bauwerk				
Wohngebäude insgesamt	109,7	110,0	119,9	141,8
Rohbauarbeiten	109,5	109,6	121,7	142,4
Erdarbeiten	117,1	118,3	128,1	144,0
Entwässerungskanalarbeiten	106,7	106,6	120,0	141,4
Mauerarbeiten	108,0	107,6	115,3	127,7
Betonarbeiten	108,3	107,8	121,2	148,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten	107,4	109,0	139,6	163,8
Stahlbauarbeiten	109,8	109,6	119,2	142,8
Abdichtungsarbeiten	109,2	109,2	115,3	130,5
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	111,8	113,6	125,8	147,7
Klempnerarbeiten	112,3	112,1	120,3	141,7
Gerüstarbeiten	110,2	112,6	115,7	125,9
Ausbauarbeiten	109,9	110,3	118,6	141,3
Naturwerksteinarbeiten	110,5	112,1	120,6	132,9
Putz- und Stuckarbeiten	108,7	110,3	119,3	142,8
Trockenbauarbeiten	110,0	110,6	120,7	148,7
Fliesen- und Plattenarbeiten	113,4	112,1	115,6	123,5
Estricharbeiten	113,2	114,2	124,8	144,6
Tischlerarbeiten	107,5	106,5	113,6	138,0
Parkett- und Holzpflasterarbeiten	109,8	109,0	117,0	149,4
Rolladenarbeiten	111,2	110,3	115,1	126,0
Metallbauarbeiten	108,9	108,6	116,2	137,3
Maler- und Lackierarbeiten, Beschichtungen	114,5	114,8	124,4	145,8
Bodenbelagarbeiten	114,7	115,1	122,8	138,6
Tapezierarbeiten	116,6	116,5	126,9	147,5
Heizanlagen u. zentr. Wassererwärmungsanlagen	109,6	111,1	119,2	140,9
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten	113,4	115,5	128,2	157,4
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	106,1	106,4	111,7	126,8
Instandhaltung von Wohngebäuden				
Instandhaltung ohne Schönheitsreparatur	111,8	112,6	121,0	140,4
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	114,8	115,0	124,0	147,0
Neubau von Nichtwohngebäuden in konventioneller Bauart - Bauleistungen am Bauwerk				
Bürogebäude	109,8	110,2	120,4	142,2
Rohbauarbeiten	109,5	109,5	122,4	144,7
Ausbauarbeiten	109,9	110,6	119,2	140,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	110,2	110,8	121,3	143,2
Rohbauarbeiten	110,2	110,4	122,4	145,0
Ausbauarbeiten	110,2	111,2	120,0	141,1
Neubau von sonstigen Bauwerken in konventioneller Bauart				
Straßenbau	111,7	112,0	118,7	139,2
Ortskanäle	111,6	112,5	121,2	139,8

2 Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 2000 bis 2022

Jahr	Bauland					
	insgesamt			darunter baureifes Land		
	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufsumme in 1 000 EUR	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis EUR/m ²
2000	2 037	2 449	115 488	1 575	1 426	57,35
2001	1 928	2 895	94 729	1 434	1 273	53,18
2002	1 823	2 375	95 295	1 356	1 268	59,48
2003	2 133	2 612	108 771	1 742	1 470	62,11
2004	1 602	1 650	77 276	1 336	1 081	61,70
2005	1 938	2 003	101 502	1 523	1 217	72,22
2006	1 430	1 735	88 612	1 129	964	70,63
2007	1 303	1 481	75 958	1 008	863	73,83
2008	1 156	1 211	67 173	917	716	76,99
2009	1 179	1 354	73 931	907	787	78,80
2010	1 042	1 031	71 359	964	841	78,66
2011	1 189	1 383	88 772	1 058	935	82,80
2012	1 181	1 849	99 414	1 086	1 232	69,87
2013	985	1 131	76 052	892	786	86,10
2014	1 105	1 466	92 373	1 022	864	89,05
2015	959	1 174	78 544	891	762	88,02
2016	911	1 297	81 021	829	799	85,19
2017	973	1 244	89 125	896	821	94,92
2018	1 069	1 746	109 849	999	917	94,15
2019	940	1 205	101 667	905	1 016	94,03
2020	961	990	89 937	904	748	109,18
2021	992	1 232	101 479	847	691	106,16
2022	671	940	86 335	554	.	123,60

**3 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2022
(Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)**

Größenklasse Landkreise	Veräußerungsfälle	Fläche	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	Hektar	1 000 EUR	EUR

nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

0,1 - 0,25 ha	484	79	1 001	12 696
0,25 - 1 ha	366	173	2 025	11 719
1 und mehr ha	101	301	3 334	11 076

nach Kreisen

Regionalverband Saarbrücken	95	22	287	13 013
Landkreis Merzig-Wadern	205	111	1 192	10 760
Landkreis Neunkirchen	88	46	687	14 959
Landkreis Saarlouis	263	133	1 844	13 873
Saarpfalz-Kreis	137	80	723	8 987
Landkreis St. Wendel	163	161	1 627	10 101
INSGESAMT	951	553	6 360	11 497

KAPITEL 20 VERDIENSTE, ARBEITSKOSTEN

Vorbemerkungen

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich wurde im Januar 2022 durch die neue monatliche Verdiensterhebung abgelöst. Die neue monatliche Verdiensterhebung ersetzt ab dem Berichtsjahr 2022 die vierteljährliche Verdiensterhebung, die Verdienststrukturerhebung sowie die auf freiwilliger Basis durchgeführte Sondererhebung Verdienste.

Die neue Verdiensterhebung liefert zuverlässig Daten über das Niveau, die Verteilung sowie die Zusammensetzung der Verdienste und Arbeitszeiten abhängiger Beschäftigungsverhältnisse. Sie wird für wirtschaftspolitische Planungsentscheidungen genutzt, beispielsweise in der Gesetzgebung zu Mindestlöhnen und zur Entgeltgleichheit. Es werden Angaben für einzelne Beschäftigte erfasst, was somit die Darstellung der Verteilung der Arbeitnehmerschaft nach der Höhe des Verdienstes und des Umfangs der Arbeitszeit ermöglicht.

Die Erhebung wird als repräsentative Stichprobe bei deutschlandweit höchstens 58 000 ausgewählten Betrieben, die nach mathematisch-statistischem Zufallsverfahren ermittelt werden, durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Erhebung dienen vor allem der laufenden Wirtschaftsbeobachtung und bilden damit eine der Grundlagen für wirtschafts-, sozial- und konjunkturpolitische Entscheidungen sowie zur Klärung lohn- und tarifpolitischer Fragen. Ferner fließen die Ergebnisse der Verdiensterhebung in die Berechnungen mehrerer Konjunktur- und Strukturstatistiken auf europäischer und nationaler Ebene ein, zum Beispiel in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, den Arbeitskostenindex sowie den Gender Pay Gap.

Zum **Personenkreis** der Erhebung ist anzumerken, dass nur Daten von Personen erfasst werden, die für einen ganzen Berichtsmonat entlohnt wurden und die auch bezahlte Stunden vorweisen können. Personen, die im Laufe eines Monats eingestellt/entlassen wurden oder die aus einem sonstigen Grund keinen kompletten Monat beschäftigt waren, dürfen nicht gemeldet werden. Eine Ausnahme besteht jedoch, falls unbezahlte Zeiten auf gesamtwirtschaftliche Ursachen wie Streik oder Kurzarbeit zurückzuführen sind. In diesen Fällen sind die Personen zu melden, um die Auswirkungen auf die Branchen abbilden zu können.

Zur **Bruttoverdienstsumme** zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (sonstige Bezüge) zuzüglich steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer im Rahmen der Entgeltumwandlung, zum Beispiel an Pensionskassen oder -fonds, sowie steuerfreie Essenszuschüsse.

Veränderungen von Durchschnittsverdiensten werden durch strukturelle Veränderungen in der einbezogenen Arbeitnehmerschaft beeinflusst. Mit der Berechnung eines **Lohnindex** in Form eines Laspeyres-Kettenindex lässt sich die Verdienstentwicklung unbeeinflusst von den zwischenzeitlichen Veränderungen in Wirtschaftszweig, Anforderungsniveau und Geschlecht nachzeichnen. Der Index sagt aus, wie sich die Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) einer in ihrer Zusammensetzung konstanten Arbeitnehmerschaft entwickelt hätten. Die Darstellung erfolgt als Nominallohnindex sowie - nach Deflationierung unter Verwendung des saarländischen Verbraucherpreisindex - als Reallohnindex.

Um die unterschiedlichen Komplexitätsgrade eines Berufes sachgerecht abbilden zu können, werden vier Anforderungsniveaus unterschieden, die eng an die beruflichen Bildungsabschlüsse ausgerichtet sind. Das Anforderungsniveau ist dabei immer für einen bestimmten Beruf typisch und außerdem unabhängig von der formalen Qualifikation einer Person. Zur Einstufung werden zwar die für die Ausübung des Berufs erforderlichen formalen Qualifikationen herangezogen, informelle Bildung und/oder Berufserfahrung sind bei der Zuordnung aber ebenfalls von Bedeutung.

Das Anforderungsniveau wird in folgende vier Ausprägungsstufen unterteilt:

Anforderungsniveau 1 – Helfer/-in

Unter Anforderungsniveau 1 werden Berufe geführt, die keinen formalen beruflichen Bildungsabschluss haben, es genügt bereits eine einjährige Berufsausbildung. Die Tätigkeiten sind typischerweise sehr einfach und weniger komplex. Es werden keine spezifischen Fachkenntnisse benötigt.

Anforderungsniveau 2 – Fachkraft

Anforderungsniveau 2 beinhaltet Berufe mit fachlich ausgerichteten Tätigkeiten, für deren Bewältigung eine Berufsausbildung (mindestens zweijährig) oder eine vergleichbare Qualifikation erforderlich ist. Diese Tätigkeiten sind wesentlich komplexer als Helfertätigkeiten und verlangen fundierte Fachkenntnisse.

Anforderungsniveau 3 – Spezialist/-in

In diesem Anforderungsniveau werden Berufe mit expliziten Spezialkenntnissen und –fertigkeiten eingegliedert (zum Beispiel Meister-, Fach- oder Hochschulabschlüsse, auch spezielle Technikerbildungen). Die fachlichen Anforderungen sind dementsprechend hoch. Die Berufstätigen mit solchen Kenntnissen können Fach- und Führungsaufgaben übernehmen.

Anforderungsniveau 4 – Experte/Expertin

Für dieses Anforderungsniveau ist eine mindestens vierjährige Hochschulausbildung oder durch andere Bildungswege vergleichbare qualifizierte Berufserfahrung erforderlich. Die Tätigkeitsfelder weisen eine sehr hohe Komplexität auf und verlangen daher ein entsprechend hohes Kenntnis- und Fertigniveau.

1 Verdienste im Jahr 2022 nach Anforderungsniveau und Geschlecht

Geschlecht Anforderungsniveau	Bruttojahresverdienst ¹⁾ in Euro
PRODUZIERENDES GEWERBE UND DIENSTLEISTUNGSBEREICH	
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen	
Zusammen	52 566
1 Helfer/-in	38 651
2 Fachkraft	46 070
3 Spezialist/-in	58 981
4 Experte/Expertin	80 260
Männer	55 145
1 Helfer	40 382
2 Fachkraft	47 749
3 Spezialist	62 421
4 Experte	86 458
Frauen	46 806
1 Helferin	34 200
2 Fachkraft	42 349
3 Spezialistin	51 921
4 Expertin	66 404

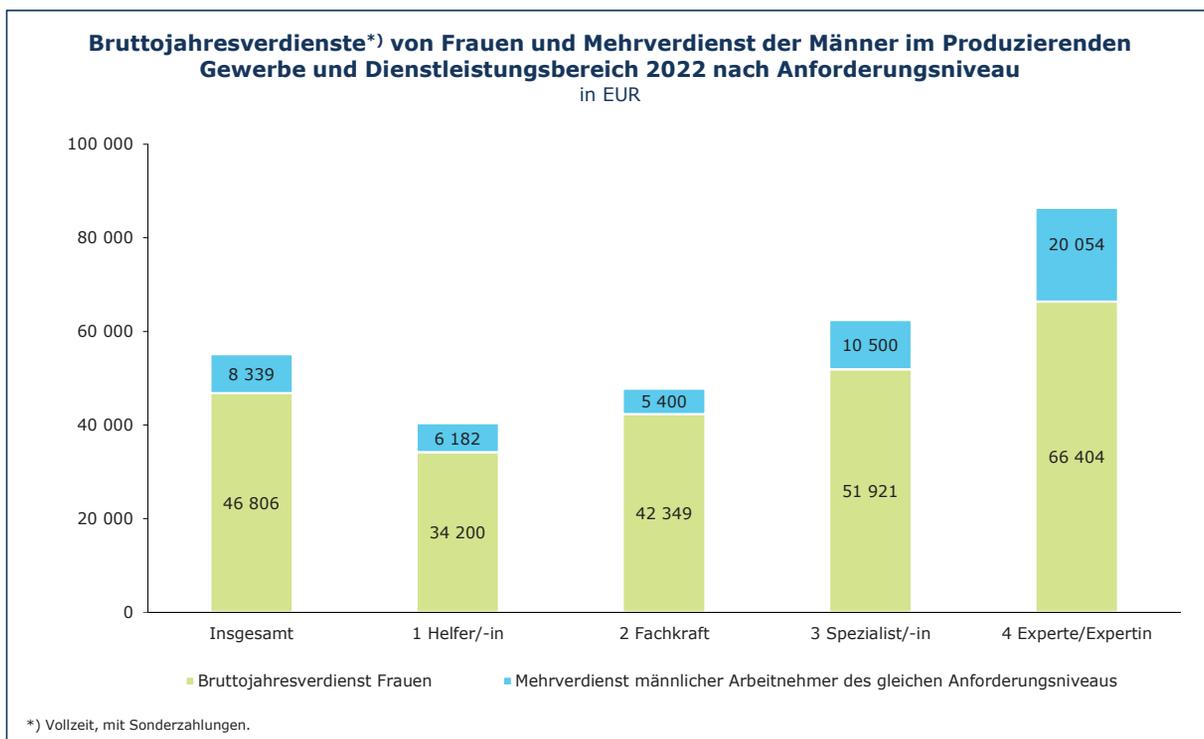
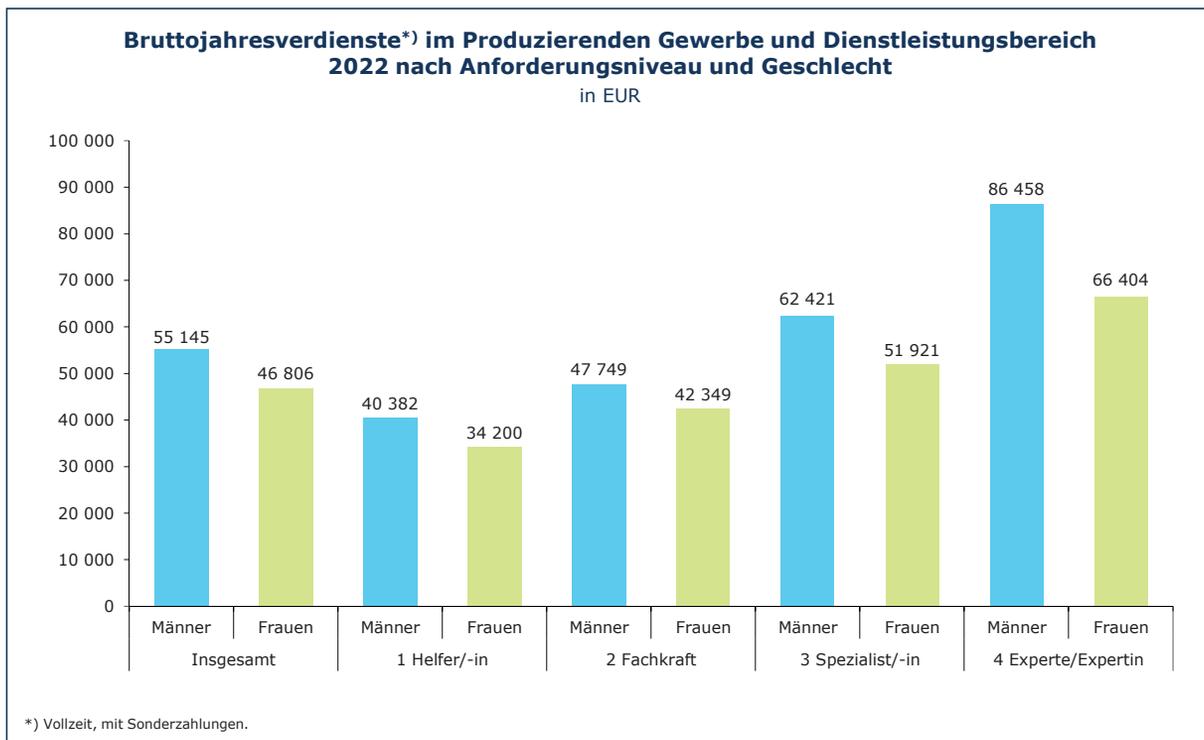
Noch: 1 Verdienste im Jahr 2022 nach Anforderungsniveau und Geschlecht

Geschlecht	Bruttojahresverdienst ¹⁾ in Euro
Anforderungsniveau	
PRODUZIERENDES GEWERBE	
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen	
Zusammen	54 536
1 Helfer/-in	43 764
2 Fachkraft	50 017
3 Spezialist/-in	67 440
4 Experte/Expertin	93 798
Männer	55 912
1 Helfer	45 099
2 Fachkraft	51 009
3 Spezialist	68 548
4 Experte	95 511
Frauen	46 286
1 Helferin	37 523
2 Fachkraft	43 965
3 Spezialistin	59 897
4 Expertin	79 118

Noch: 1 Verdienste im Jahr 2022 nach Anforderungsniveau und Geschlecht

Geschlecht	Bruttojahresverdienst ¹⁾ in Euro
Anforderungsniveau	
DIENSTLEISTUNGSBEREICH	
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen	
Zusammen	51 416
1 Helfer/-in	33 101
2 Fachkraft	43 268
3 Spezialist/-in	56 065
4 Experte/Expertin	76 916
Männer	54 498
1 Helfer	33 437
2 Fachkraft	44 251
3 Spezialist	59 371
4 Experte	83 331
Frauen	46 913
1 Helferin	32 581
2 Fachkraft	41 975
3 Spezialistin	51 032
4 Expertin	65 491

1) Einschließlich Sonderzahlungen.



2 Lohnindex der Vollzeitbeschäftigten 2019 bis 2022

2.1 Nominallohnindex (2022=100)

Wirtschaftsbereich Geschlecht Leistungsgruppe	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022 zu 2021 in %
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	96,7	94,9	98,1	100	+ 1,9
Produzierendes Gewerbe	99,8	94,4	98,2	100	+ 1,8
Dienstleistungen	94,3	94,8	97,7	100	+ 2,4
Frauen	94,6	94,9	97,7	100	+ 2,4
Männer	97,8	94,9	98,3	100	+ 1,7

2.2 Reallohnindex (2022=100)

Wirtschaftsbereich Geschlecht Leistungsgruppe	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022 zu 2021 in %
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	106,0	103,6	104,0	100	- 3,9
Produzierendes Gewerbe	109,4	103,1	104,1	100	- 4,0
Dienstleistungen	103,4	103,5	103,6	100	- 3,5
Frauen	103,7	103,6	103,6	100	- 3,5
Männer	107,2	103,6	104,2	100	- 4,1
Nachrichtlich: Verbraucherpreisindex für das Saarland (2015=100)	91,2	91,6	94,3	100	+ 5,7

B. Arbeitskosten

Die Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich werden detailliert im Rahmen der **vierjährigen Arbeitskostenerhebung (AKE)** erfasst. Als Gemeinschaftserhebung der Europäischen Union liefert die Arbeitskostenerhebung europaweit vergleichbare, auf einheitlichen Richtlinien und Definitionen beruhende Informationen über Höhe und Struktur der Arbeitskosten nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Regionen – in Deutschland auf der Ebene der Bundesländer.

Für die Erhebung 2020 erfolgte bundesweit eine repräsentative Auswahl von 32 000 Unternehmen, davon rund 800 mit Sitz im Saarland, aus fast allen Branchen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs. Nur für die Wirtschaftszweige „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, „Private Haushalte“ sowie „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ liefert die Arbeitskostenerhebung keine Ergebnisse. In den Bereichen „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und „Erziehung und Unterricht“ wurden die benötigten Daten zu den Arbeitskosten für Beamte/Beamtinnen und Angestellte überwiegend aus der Personalstandstatistik gewonnen.

Zur Entlastung der Wirtschaft wurden nur Unternehmen mit mindestens zehn sozialversicherungspflichtig Beschäftigten befragt. Bezüglich der Kostensituation in Kleinunternehmen ist die Aussagekraft der Arbeitskostenerhebung somit eingeschränkt. Neben dem Hauptfrageprogramm, das sich auf das gesamte Unternehmen bezog, wurden bei der Arbeitskostenerhebung in Mehrbetriebsunternehmen mittels Zusatzbogen auch Eckdaten für Unternehmensteile erfragt. Dies erlaubt eine Aufbereitung auf Bundesländerebene nach dem Betriebskonzept. Im Gegensatz zum Unternehmenskonzept, das beispielsweise die Daten von Unternehmen mit Sitz im Saarland einschließlich der Betriebsergebnisse ihrer Niederlassungen in anderen Bundesländern ausweist, jedoch keine Ergebnisse saarländischer Niederlassungen von Unternehmen aus anderen Bundesländern, erfolgt beim Betriebskonzept ein Nachweis ausschließlich für saarländische Betriebe unabhängig vom Unternehmenssitz. In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse nach dem Betriebskonzept ausgewiesen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen der AKE sind das Verdienststatistikgesetz (VerdStatG), die Verordnung (EG) Nr. 530/1999 zur Statistik über die Struktur der Verdienste und Arbeitskosten sowie die Verordnung (EG) Nr. 1726/1999 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 in Bezug auf Definition und Übermittlung von Informationen über Arbeitskosten in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben wurden die Angaben zu § 5 VerdStatG, Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 in Verbindung mit Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1726/1999.

Begriffe und Definitionen

Arbeitnehmer/-innen

Als Arbeitnehmer/-innen zählen alle Personen, die auf vertraglicher Basis gegen Lohn oder Gehalt abhängig beschäftigt sind. Hierzu zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit und Auszubildende), leitende Angestellte und Geschäftsführer/-innen bzw. Vorstände von GmbH's und Aktiengesellschaften mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise feste, das heißt gewinnunabhängige Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten, geringfügig und kurzfristig Beschäftigte, Saison- oder Gelegenheitsarbeiter/-innen, auch wenn sie nicht in der deutschen Sozialversicherung gemeldet sind und Aushilfskräfte, die als abhängig Beschäftigte eine bezahlte Leistung für den Betrieb erbringen.

Nicht einbezogen werden mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, Personen, die ausschließlich auf Honorar- oder Provisionsbasis arbeiten. Auch Personen im Bundesfreiwilligendienst oder ehrenamtlich Tätige werden nicht einbezogen. Ebenfalls nicht zu den Beschäftigten zählen betreute Personen in Einrichtungen (z. B. Werkstätten für Behinderte), Personen in beruflördernden Maßnahmen zur Rehabilitation, Personen im Vorruhestand und generell Personen, die kein Entgelt für ihre Tätigkeit bekommen (Ehrenamtliche, Volontäre oder Ähnliche).

Die Festlegung und Definition der Erhebungsmerkmale erfolgt bei der Arbeitskostenerhebung in einem europaweit harmonisierten Rahmen auf Grundlage der Verordnung (EG) 1737/2005 der Kommission.

Bruttoarbeitskosten (D.1+D.2+D.3+D.4+D.5)

Diese umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen einschließlich der Lohnsubventionen (D.5). Dazu zählen das Arbeitnehmerentgelt (D.1), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (D.2), sonstige Aufwendungen (D.3) sowie Steuern zu Lasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern/-innen entstehen (D.4).

Nettoarbeitskosten (D)

Sie entsprechen den Bruttoarbeitskosten abzüglich der dem Arbeitgeber erstatteten Lohn- und Gehaltszahlungen (Lohnsubventionen D.5).

Arbeitnehmerentgelt (D.1)

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an eine Arbeitnehmerin/einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von dieser/diesem im Berichtszeitraum geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt gliedert sich in Bruttoverdienste (D.11) und Sozialbeiträge der Arbeitgeber (D.12).

Bruttoverdienste (D.11)

Zu den Bruttoverdiensten zählen das Entgelt für die geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer/-innen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen. Die Bruttoverdienste der Auszubildenden (D.112) werden getrennt von den Bruttoverdiensten aller anderen Arbeitnehmer/-innen (D.111) erfasst und nicht weiter untergliedert.

Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (D.1111)

Zur Ermittlung des Entgeltes für die geleistete Arbeitszeit werden die Bruttoverdienste (ohne Auszubildende) um die Sonderzahlungen, die Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer/-innen, die Vergütung für nicht gearbeitete Tage und die Sachleistungen gekürzt.

Sonderzahlungen (D.1112)

Sonderzahlungen sind alle Zahlungen, die die Arbeitnehmer/-innen nicht regelmäßig mit jeder Vergütungszahlung erhalten. Dazu zählen z. B. das 13. Monatsgehalt, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Gewinnbeteiligungen oder Jahresabschlussprämien.

Vergütung für nicht gearbeitete Tage (D.1113)

Vergütung für gesetzlich, vertraglich oder freiwillig gewährte Urlaubs- und Feiertage oder für sonstige bezahlte Ausfalltage. (Die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall wird unter D.122 gelistet.)

Sachleistungen (D.1114)

Sachleistungen sind der Wert der Waren und Dienstleistungen, die Arbeitnehmern/-innen vom Arbeitgeber unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt werden. Dazu gehören Unternehmenserzeugnisse, Mitarbeiterwohnungen, Firmenwagen oder Aktienoptionen und Aktienkaufpläne.

Sozialbeiträge der Arbeitgeber (D.12)

Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber umfassen die tatsächlichen Sozialbeiträge und die unterstellten Sozialbeiträge.

Die tatsächlichen Sozialbeiträge (D.121) leisten die Arbeitgeber zugunsten ihrer Arbeitnehmer/-innen auf dem Weg über Versicherungsträger als gesetzliche, tarifliche, vertragliche oder freiwillige Beiträge zur Versicherung gegen soziale Risiken oder Bedürfnisse. Sie enthalten die Arbeitgeberbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, zur Renten- und zur Arbeitslosenversicherung, die Insolvenzgeldumlage sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. Darüber hinaus sind hier die Aufwendungen der Arbeitgeber zur betrieblichen Altersversorgung enthalten.

Die unterstellten Sozialbeiträge (D.122) der Arbeitgeber werden von diesen direkt, das heißt ohne Zwischenschaltung der Sozialversicherung oder von Versicherungsunternehmen an die von ihnen gegenwärtig oder früher beschäftigten Arbeitnehmer/-innen oder an sonstige Berechtigte gezahlt. Die Leistungen werden aus den eigenen Mitteln der Arbeitgeber bezahlt. Sie umfassen die Leistungen der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Zuschüsse der Arbeitgeber zum Mutterschaftsgeld, Entlassungsschadigungen, Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit, Familienunterstützungen, Studienstipendien für Arbeitnehmer/-innen usw.

Darüber hinaus sind hier auch die (unterstellten) Aufwendungen für die Altersversorgung und geleisteten Beihilfen zur Gesundheitsversorgung der Beamten/Beamtinnen (D.1222) berücksichtigt.

Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende (D.123) werden gesondert, aber nicht weiter detailliert nachgewiesen.

Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung (D.2)

Dazu zählen Aufwendungen für Dienste und Einrichtungen der beruflichen Bildung (auch die für Auszubildende, nicht aber deren Verdienste), Aufwendungen für die Teilnahme an Kursen, Honorare externer Lehrkräfte oder Aufwendungen für Lehrmittel und zur Ausbildung dienende Werkzeuge.

Sonstige Aufwendungen (D.3)

Hierzu gehören insbesondere Einstellungskosten und vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung. Einstellungskosten sind Beträge, die an Personalberatungen, für Stellenanzeigen in der Presse, als Reisekostenerstattung für Vorstellungsgespräche, als Einrichtungsbeihilfe für neu eingestellte Mitarbeiter/-innen und so weiter gezahlt werden. Ausgenommen sind laufende Verwaltungskosten (Bürokosten, Gehälter usw.).

Steuern auf die Lohnsumme oder auf die Beschäftigtenzahl (D.4)

Mit dieser Position wird die Ausgleichsabgabe nach SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) erfasst.

Lohnnebenkosten

Unter dem Begriff Lohnnebenkosten werden alle Arbeitskosten zusammengefasst, die nicht zu den Bruttoverdiensten gerechnet werden. Dazu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung, die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers, die Steuern zu Lasten des Arbeitgebers sowie sonstig Aufwendungen wie bspw. Anwerbungskosten.

Personalnebenkosten

Zu den Personalnebenkosten zählen alle Arbeitskosten, die nicht Bestandteil des Entgelts für die geleistete Arbeitszeit sind. Verglichen mit den Lohnnebenkosten umfassen die Personalnebenkosten zusätzlich die Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer/-innen, Bruttoverdienste der Auszubildenden, Vergütung für nicht gearbeitete Tage, Sachleistungen sowie Sonderzahlungen.

Vollzeiteinheit

Vollzeiteinheiten sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten. In der nachrichtlichen Position „Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit (einschließl. Auszubildende)“ sind zusätzlich auch die Auszubildenden in der Umrechnung mit einbezogen.

Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde

Der Nachweis der Kosten je Arbeitsstunde folgt den Standards der Internationalen Arbeitsorganisation ILO. Hier sind die Auszubildenden im Stundensatz berücksichtigt und die Lohnsubventionen herausgerechnet.

Struktur der Arbeitskosten im Saarland 2020

- Lohnnebenkostenkonzept -

Bruttoarbeitskosten 59 877 €	=	Nettoarbeitskosten 59 805 €	+	Lohnsubventionen 72 €
--	---	---------------------------------------	---	---------------------------------

=

Bruttoverdienste insgesamt 45 053 €

+

Lohnnebenkosten 14 824 €
darunter:
gesetzliche
11 988 €

=

24,8 %

Sozialbeiträge der Arbeitgeber insgesamt 14 470 €	<p>tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber 9 946 €</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung <ul style="list-style-type: none"> - Rentenversicherungsbeiträge (einschl. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit) - Arbeitslosenversicherungsbeiträge - Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge - Beiträge zur Berufsgenossenschaft ➤ Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung <ul style="list-style-type: none"> - Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen - Zuwendungen an Pensions- oder Unterstützungskassen - Beiträge zur Direktversicherung und zu Pensionsfonds - sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung <p>unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber 4 299 €</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entgeltfortzahlung <ul style="list-style-type: none"> - Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall - Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ➤ unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten/Beamtinnen ➤ Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer/-innen <ul style="list-style-type: none"> - Entlassungsentschädigungen - Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit ➤ sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber <p>Sozialbeiträge für Auszubildende 225 €</p>
---	---

+

Übrige Lohnnebenkosten 354 €	<p>Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung 229 €</p> <p>Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht 28 €</p> <p>Sonstige 97 €</p>
--	--

1 Arbeitskosten 2020 nach Kostenarten
1.1 Produzierendes Gewerbe

Schlüssel ¹⁾	Kostenarten	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	59 877	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	59 805	99,88
D.5	Lohnsubventionen (dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen)	(72)	(0,12)
D.1	Abeitnehmerentgelt	59 523	99,41
D.11	Bruttoverdienste	45 053	75,24
D.111	Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	44 271	73,94
D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	33 823	56,49
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	3 858	6,44
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	860	1,44
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	83	0,14
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	5 981	9,99
	Urlaubsvergütung	4 552	7,60
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 291	2,16
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	139	0,23
D.1114	Sachleistungen	526	0,88
	dar. unbare individuelle Leistungen	405	0,68
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	782	1,31
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	14 470	24,17
D.121	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	9 946	16,61
D.1211	Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	8 172	13,65
	Rentenversicherungsbeiträge	3 835	6,41
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung bei Altersteilzeit	47	0,08
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	456	0,76
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 430	5,73
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	424	0,71
	Umlage für das Insolvenzgeld	20	0,03
	Sonstige gesetzliche Aufwendungen	/	/
D.1212	Aufwendungen für die betriebl. Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	1 774	2,96
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	(842)	(1,41)
	Zuwendungen an Pensionskassen	688	1,15
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	/	/
	Beiträge zur Direktversicherung	(97)	(0,16)
	Beiträge an Pensionsfonds	(33)	(0,05)
	Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG	64	0,11
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	4 299	7,18
D.1221	Entgeltfortzahlung	2 207	3,69
	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	2 049	3,42
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	158	0,26
D.1222	Unterstellte Beiträge zur Alters- u. Gesundheitsvorsorge v. Beamten	1 357	2,27
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	565	0,94
	Entlassungsschädigungen	(455)	(0,76)
	Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	109	0,18
D.1224	Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	171	0,29
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	225	0,38
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	229	0,38
D.3	Sonstige Aufwendungen	97	0,16
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl	28	0,05
	Nachrichtlich		
	Aufwendungen der Arbeitnehmer für betriebliche Altersversorgung	495	0,83
	Lohnnebenkosten	14 824	24,76
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten	11 988	20,02
	Personalnebenkosten insgesamt	26 054	43,51
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten	13 053	21,80
	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit einschließlich Auszubildende	56 881	95,00
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (ohne Auszubildende)	38,11	X
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (einschl. Auszubildende)	36,14	X

1) Harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

**und Unternehmensgrößenklassen
und Dienstleistungsbereich**

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern/-innen												Schlüssel ¹⁾
davon mit ... bis ... Arbeitnehmern/-innen										50 und mehr		
10 - 49		50 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		EUR	%	
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%			
48 951	100	52 444	100	58 537	100	50 831	100	68 786	100	61 993	100	
48 892	99,88	52 397	99,91	58 517	99,97	50 827	99,99	68 674	99,84	61 919	99,88	D
/	/	/	/	/	/	/	/	112	0,16	75	0,12	D.5
48 693	99,47	52 128	99,40	58 166	99,37	50 545	99,44	68 373	99,40	61 620	99,40	D.1
38 383	78,41	40 658	77,53	45 433	77,61	38 975	76,68	50 280	73,10	46 345	74,76	D.11
37 551	76,71	40 041	76,35	44 958	76,80	38 549	75,84	49 307	71,68	45 572	73,51	D.111
29 707	60,69	31 074	59,25	34 208	58,44	29 227	57,50	37 205	54,09	34 620	55,84	D.11111
(2 364)	(4,83)	(3 262)	(6,22)	4 310	7,36	(3 627)	(7,13)	4 559	6,63	4 147	6,69	D.11112
/	/	/	/	(853)	(1,46)	/	/	911	1,32	888	1,43	
/	/	(76)	(0,14)	(101)	(0,17)	/	/	88	0,13	84	0,14	D.11112
4 685	9,57	5 057	9,64	5 826	9,95	5 284	10,40	6 976	10,14	6 233	10,05	D.11113
3 543	7,24	3 839	7,32	4 432	7,57	4 038	7,94	5 317	7,73	4 748	7,66	
1 083	2,21	1 142	2,18	1 276	2,18	1 109	2,18	1 462	2,13	1 331	2,15	
/	/	(76)	(0,14)	/	/	/	/	196	0,28	154	0,25	
(717)	(1,46)	(572)	(1,09)	(513)	(0,88)	(348)	(0,69)	480	0,70	489	0,79	D.1114
(705)	(1,44)	(521)	(0,99)	(459)	(0,78)	(294)	(0,58)	265	0,39	347	0,56	
/	(1,70)	/	/	(474)	(0,81)	(425)	(0,84)	973	1,41	773	1,25	D.112
10 310	21,06	11 471	21,87	12 733	21,75	11 570	22,76	18 092	26,30	15 276	24,64	D.12
8 219	16,79	9 386	17,90	10 147	17,33	8 973	17,65	10 927	15,89	10 280	16,58	D.121
7 604	15,53	8 044	15,34	8 812	15,05	7 855	15,45	8 342	12,13	8 282	13,36	D.1211
3 452	7,05	3 657	6,97	4 143	7,08	3 683	7,25	4 001	5,82	3 910	6,31	
/	/	/	/	/	/	/	/	78	0,11	56	0,09	
395	0,81	438	0,84	504	0,86	442	0,87	476	0,69	468	0,75	
3 240	6,62	3 390	6,46	3 687	6,30	3 297	6,49	3 481	5,06	3 466	5,59	
(465)	(0,95)	526	1,00	448	0,77	411	0,81	367	0,53	416	0,67	
20	0,04	22	0,04	25	0,04	22	0,04	17	0,02	20	0,03	
/	/	/	/	/	/	-	-	0	0,00	(3)	(0,00)	
/	/	/	/	/	/	/	(2,20)	2 586	3,76	1 998	3,22	D.1212
/	/	/	/	/	/	/	/	1 324	1,93	973	1,57	
/	/	/	/	/	/	/	(1,36)	996	1,45	782	1,26	
/	/	/	/	(32)	(0,05)	/	/	51	0,07	/	/	
/	/	/	/	/	/	/	/	48	0,07	(79)	(0,13)	
/	/	/	/	/	/	/	/	(67)	(0,10)	(39)	(0,06)	
/	/	/	/	/	/	/	/	101	0,15	(74)	(0,12)	
/	/	1 928	3,68	2 468	4,22	(2 492)	(4,90)	6 863	9,98	4 770	7,69	D.122
(1 535)	(3,14)	1 710	3,26	2 079	3,55	(1 913)	(3,76)	2 726	3,96	2 337	3,77	D.1221
(1 384)	(2,83)	1 550	2,95	1 900	3,25	(1 757)	(3,46)	2 571	3,74	2 178	3,51	
151	0,31	160	0,31	179	0,30	156	0,31	155	0,23	159	0,26	
-	-	-	-	-	-	-	-	2 949	4,29	1 619	2,61	D.1222
/	/	/	(0,40)	(375)	(0,64)	/	/	859	1,25	625	1,01	D.1223
/	/	/	/	(288)	(0,49)	/	/	674	0,98	497	0,80	
/	/	/	/	/	/	/	/	185	0,27	128	0,21	
/	/	/	/	(14)	(0,02)	/	/	328	0,48	188	0,30	D.1224
/	/	/	/	(118)	(0,20)	(104)	(0,20)	302	0,44	226	0,36	D.123
/	/	/	/	(257)	(0,44)	(157)	(0,31)	276	0,40	243	0,39	D.2
/	/	/	/	/	/	/	/	115	0,17	101	0,16	D.3
/	/	37	0,07	(33)	(0,06)	(37)	(0,07)	22	0,03	28	0,05	D.4
(219)	(0,45)	(390)	(0,74)	(418)	(0,71)	/	/	675	0,98	549	0,88	
10 567	21,59	11 786	22,47	13 104	22,39	11 856	23,32	18 506	26,90	15 648	25,24	
9 384	19,17	9 948	18,97	11 042	18,86	9 909	19,49	14 341	20,85	12 492	20,15	
19 244	39,31	21 370	40,75	24 329	41,56	21 604	42,50	31 581	45,91	27 373	44,16	
10 246	20,93	10 933	20,85	12 200	20,84	10 914	21,47	15 501	22,53	13 597	21,93	
45 466	92,88	50 147	95,62	56 493	96,51	49 357	97,10	65 175	94,75	59 151	95,42	
30,70	X	32,26	X	37,50	X	32,60	X	44,46	X	39,56	X	
28,44	X	30,87	X	36,20	X	31,64	X	42,02	X	37,71	X	

Noch: **1 Arbeitskosten 2020 nach Kostenarten**
1.2 Produzierendes

Schlüssel ¹⁾	Kostenarten	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	65 192	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	65 174	99,97
D.5	Lohnsubventionen (dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen)	/	/
D.1	Abeitnehmerentgelt	64 761	99,34
D.11	Bruttoverdienste	49 222	75,50
D.111	Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	48 595	74,54
D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	35 630	54,65
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	5 639	8,65
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	(1 133)	(1,74)
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	101	0,15
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	6 461	9,91
	Urlaubsvergütung	4 887	7,50
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 386	2,13
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	(187)	(0,29)
D.1114	Sachleistungen	765	1,17
	dar. unbare individuelle Leistungen	481	0,74
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	(627)	(0,96)
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	15 539	23,84
D.121	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	11 937	18,31
D.1211	Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	9 546	14,64
	Rentenversicherungsbeiträge	4 488	6,88
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung bei Altersteilzeit	90	0,14
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	520	0,80
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 874	5,94
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	614	0,94
	Umlage für das Insolvenzgeld	26	0,04
	Sonstige gesetzliche Aufwendungen	/	/
D.1212	Aufwendungen für die betriebl. Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	(2 390)	(3,67)
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	(1 780)	(2,73)
	Zuwendungen an Pensionskassen	(250)	(0,38)
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	/	/
	Beiträge zur Direktversicherung	/	/
	Beiträge an Pensionsfonds	/	(0,12)
	Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG	(141)	(0,22)
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	3 444	5,28
D.1221	Entgeltfortzahlung	2 222	3,41
	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	2 046	3,14
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	176	0,27
D.1222	Unterstellte Beiträge zur Alters- u. Gesundheitsvorsorge v. Beamten	-	-
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	(1 149)	(1,76)
	Entlassungsentschädigungen	(924)	(1,42)
	Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	225	0,34
D.1224	Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	(73)	(0,11)
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	(158)	(0,24)
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	271	0,41
D.3	Sonstige Aufwendungen	(141)	(0,22)
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl	(19)	(0,03)
	Nachrichtlich		
	Aufwendungen der Arbeitnehmer für betriebliche Altersversorgung	633	0,97
	Lohnnebenkosten	15 970	24,50
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten	11 946	18,32
	Personalnebenkosten insgesamt	29 562	45,35
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten	13 174	20,21
	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit einschließlich Auszubildende	62 344	95,63
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (ohne Auszubildende)	43,00	X
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (einschl. Auszubildende)	41,05	X

1) Harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

und Unternehmensgrößenklassen
Gewerbe

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern/-innen												Schlüssel ¹⁾
davon mit ... bis ... Arbeitnehmern/-innen										50 und mehr		
10 - 49		50 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		EUR	%	
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	
48 869	100	59 038	100	62 714	100	(58 585)	100	77 708	100	68 666	100	
48 822	99,91	59 015	99,96	62 708	99,99	(58 585)	100,00	77 696	99,98	68 654	99,98	D
/	/	/	/	/	/	/	/	12	0,02	(12)	(0,02)	D.5
48 552	99,35	58 700	99,43	62 322	99,37	(58 221)	99,38	77 154	99,29	68 211	99,34	D.1
38 277	78,33	44 983	76,19	48 738	77,71	44 927	76,69	57 314	73,76	51 551	75,08	D.11
37 244	76,21	44 541	75,44	48 258	76,95	44 592	76,12	56 652	72,90	51 011	74,29	D.111
29 840	61,06	33 627	56,96	36 151	57,64	32 691	55,80	39 778	51,19	36 862	53,68	D.11111
/	/	(4 335)	(7,34)	4 807	7,66	/	(8,82)	8 122	10,45	6 382	9,29	D.11112
/	/	/	/	/	/	/	/	1 651	2,12	(1 245)	(1,81)	
/	/	(102)	(0,17)	(136)	(0,22)	/	/	122	0,16	106	0,15	D.1112
4 549	9,31	5 727	9,70	6 659	10,62	6 273	10,71	7 635	9,83	6 868	10,00	D.1113
3 423	7,01	4 396	7,45	5 043	8,04	4 804	8,20	5 734	7,38	5 199	7,57	
1 084	2,22	1 254	2,12	1 374	2,19	1 267	2,16	1 617	2,08	1 450	2,11	
/	/	/	/	/	/	/	/	284	0,37	(219)	(0,32)	
/	/	/	/	(505)	(0,81)	(437)	(0,75)	995	1,28	794	1,16	D.1114
/	/	(622)	(1,05)	(409)	(0,65)	/	/	410	0,53	453	0,66	
/	/	/	/	/	(0,77)	(334)	(0,57)	661	0,85	540	0,79	D.112
10 274	21,02	13 718	23,24	13 583	21,66	(13 295)	(22,69)	19 841	25,53	16 660	24,26	D.12
8 343	17,07	11 271	19,09	10 649	16,98	(9 816)	(16,76)	14 754	18,99	12 702	18,50	D.121
7 806	15,97	9 138	15,48	9 776	15,59	9 105	15,54	10 556	13,58	9 917	14,44	D.1211
3 322	6,80	4 109	6,96	4 551	7,26	(4 224)	(7,21)	5 230	6,73	4 737	6,90	
-	-	/	/	/	/	/	/	183	0,24	109	0,16	
388	0,79	498	0,84	549	0,88	520	0,89	580	0,75	548	0,80	
3 213	6,58	3 747	6,35	3 980	6,35	3 790	6,47	4 214	5,42	4 014	5,85	
(769)	(1,57)	(730)	(1,24)	657	1,05	(545)	(0,93)	502	0,65	582	0,85	
20	0,04	25	0,04	26	0,04	25	0,04	29	0,04	27	0,04	
/	/	(29)	(0,05)	/	/	-	-	1	0,00	/	/	
/	/	/	/	/	(1,39)	/	/	4 199	5,40	(2 785)	(4,06)	D.1212
/	/	/	/	/	/	/	/	3 518	4,53	(2 154)	(3,14)	
/	/	/	/	(199)	(0,32)	(384)	(0,66)	110	0,14	(253)	(0,37)	
/	/	/	/	(17)	(0,03)	/	/	60	0,08	/	(0,06)	
/	/	/	/	/	/	/	/	61	0,08	(75)	(0,11)	
/	/	/	/	/	/	-	-	(180)	(0,23)	/	(0,13)	
/	/	/	/	(68)	(0,11)	/	/	270	0,35	(170)	(0,25)	
(1 652)	(3,38)	2 332	3,95	2 811	4,48	/	(5,80)	4 929	6,34	3 826	5,57	D.122
1 535	3,14	1 956	3,31	2 274	3,63	(2 484)	(4,24)	2 556	3,29	2 368	3,45	D.1221
1 383	2,83	1 784	3,02	2 083	3,32	(2 312)	/	2 371	3,05	2 187	3,19	
152	0,31	173	0,29	191	0,30	172	0,29	185	0,24	181	0,26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D.1222
/	/	/	/	/	(0,82)	/	/	2 217	2,85	(1 369)	(1,99)	D.1223
/	/	/	/	(368)	(0,59)	/	/	1 747	2,25	(1 097)	(1,60)	
-	-	/	/	/	/	/	/	469	0,60	272	0,40	
/	/	/	/	22	0,03	/	/	157	0,20	(88)	(0,13)	D.1224
/	/	/	/	/	(0,20)	(83)	0,14	157	0,20	132	0,19	D.123
/	/	/	/	(247)	(0,39)	/	/	399	0,51	295	0,43	D.2
/	/	/	/	/	/	/	/	141	0,18	(140)	(0,20)	D.3
/	/	26	0,04	25	0,04	/	/	13	0,02	(20)	(0,03)	D.4
/	/	(423)	(0,72)	(338)	(0,54)	/	/	1 061	1,37	710	1,03	
10 591	21,67	14 055	23,81	13 976	22,29	(13 658)	(23,31)	20 394	26,24	17 115	24,92	
9 636	19,72	11 235	19,03	12 198	19,45	11 700	19,97	13 282	17,09	12 437	18,11	
(19 029)	(38,94)	25 411	43,04	26 563	42,36	(25 894)	(44,2)	37 929	48,81	31 804	46,32	
10 441	21,37	12 374	20,96	13 449	21,44	12 884	21,99	14 742	18,97	13 756	20,03	
44 454	90,97	56 901	96,38	60 655	96,72	57 171	97,59	75 045	96,57	66 392	96,69	
30,12	X	36,82	X	40,26	X	(38,84)	X	54,72	X	45,97	X	
27,34	X	35,46	X	38,90	X	(37,89)	X	52,82	X	44,43	X	

Noch: **1 Arbeitskosten 2020 nach Kostenarten**
1.3 Dienstleistungs-

Schlüssel ¹⁾	Kostenarten	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	57 397	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	57 300	99,83
D.5	Lohnsubventionen (dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen)	(97)	(0,17)
D.1	Abeitnehmerentgelt	57 079	99,45
D.11	Bruttoverdienste	43 108	75,10
D.111	Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	42 253	73,61
D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	32 980	57,46
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	3 026	5,27
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	(733)	(1,28)
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	75	0,13
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	5 758	10,03
	Urlaubsvergütung	4 396	7,66
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 246	2,17
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	116	0,20
D.1114	Sachleistungen	414	0,72
	dar. unbare individuelle Leistungen	(369)	(0,64)
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	855	1,49
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	13 971	24,34
D.121	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	9 017	15,71
D.1211	Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	7 530	13,12
	Rentenversicherungsbeiträge	3 531	6,15
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung bei Altersteilzeit	28	0,05
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	426	0,74
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 222	5,61
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	335	0,58
	Umlage für das Insolvenzgeld	17	0,03
	Sonstige gesetzliche Aufwendungen	-	-
D.1212	Aufwendungen für die betriebl. Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	1 486	2,59
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	(404)	(0,70)
	Zuwendungen an Pensionskassen	892	1,55
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	/	/
	Beiträge zur Direktversicherung	(94)	(0,16)
	Beiträge an Pensionsfonds	(13)	(0,02)
	Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG	(28)	(0,05)
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	4 698	8,19
D.1221	Entgeltfortzahlung	2 200	3,83
	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	2 051	3,57
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	149	0,26
D.1222	Unterstellte Beiträge zur Alters- u. Gesundheitsvorsorge v. Beamten	1 990	3,47
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	/	/
	Entlassungsentschädigungen	/	/
	Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	55	0,10
D.1224	Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	217	0,38
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	256	0,45
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	210	0,37
D.3	Sonstige Aufwendungen	77	0,13
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl	31	0,05
	Nachrichtlich		
	Aufwendungen der Arbeitnehmer für betriebliche Altersversorgung	431	0,75
	Lohnnebenkosten	14 289	24,90
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten	12 008	20,92
	Personalnebenkosten insgesamt	24 418	42,54
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten	12 997	22,64
	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit einschließlich Auszubildende	54 356	94,70
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (ohne Auszubildende)	35,94	X
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (einschl. Auszubildende)	33,99	X

1) Harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

**und Unternehmensgrößenklassen
bereich**

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern/-innen												Schlüssel ¹⁾
davon mit ... bis ... Arbeitnehmern/-innen										50 und mehr		
10 - 49		50 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		EUR	%	
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	
48 994	100	48 941	100	56468	100	45 997	100	65 295	100	58 951	100	
48 928	99,87	48 881	99,88	56 441	99,95	45 991	99,99	65 143	99,77	58 848	99,82	D
/	/	/	/	/	/	/	/	152	0,23	103	0,18	D.5
48 768	99,54	48 637	99,38	56 108	99,36	45 759	99,48	64 937	99,45	58 616	99,43	D.1
38 439	78,46	38 360	78,38	43 796	77,56	35 264	76,67	47 529	72,79	43 971	74,59	D.11
37 711	76,97	37 651	76,93	43 324	76,72	34 782	75,62	46 434	71,11	43 093	73,10	D.111
29 637	60,49	29 718	60,72	33 246	58,88	27 068	58,85	36 198	55,44	33 598	56,99	D.11111
(2 474)	(5,05)	/	(5,50)	4 064	7,2	(2 668)	(5,8)	3 165	4,85	3 128	5,31	D.11112
/	/	/	/	(831)	/	/	/	622	0,95	(725)	(1,23)	
/	/	/	/	/	/	/	/	75	0,11	74	0,13	D.11112
4 756	9,71	4 701	9,60	5 414	9,59	(4 668)	(10,15)	6 718	10,29	5 943	10,08	D.1113
3 606	7,36	3 543	7,24	4 130	7,31	(3 560)	(7,74)	5 155	7,89	4 542	7,71	
1 082	2,21	1 082	2,21	1 227	2,17	1 011	2,20	1 402	2,15	1 276	2,16	
/	/	(75)	(0,15)	(56)	(0,10)	/	/	162	0,25	125	0,21	
/	/	/	/	(517)	(0,92)	(293)	(0,64)	279	0,43	349	0,59	D.1114
/	/	/	/	(484)	(0,86)	(248)	(0,54)	208	0,32	298	0,51	
/	/	/	/	(472)	(0,84)	/	(1,05)	1 095	1,68	879	1,49	D.112
(10 329)	21,08	10 277	21,00	(12 312)	(21,8)	10 494	22,82	17 408	26,66	14 645	24,84	D.12
8 154	16,64	8 385	17,13	(9 899)	(17,53)	8 448	18,37	9 430	14,44	9 176	15,57	D.121
7 498	15,30	7 462	15,25	8 335	14,76	7 076	15,38	7 475	11,45	7 536	12,78	D.1211
3 520	7,18	3 417	6,98	3 942	6,98	3 346	7,27	3 520	5,39	3 533	5,99	
/	/	/	/	/	/	/	/	37	0,06	32	0,05	
399	0,81	406	0,83	482	0,85	393	0,85	435	0,67	431	0,73	
3 254	6,64	3 200	6,54	3 542	6,27	2 989	6,50	3 194	4,89	3 216	5,46	
(305)	(0,62)	(418)	(0,85)	(344)	(0,61)	(328)	(0,71)	314	0,48	340	0,58	
20	0,04	21	0,04	24	0,04	(20)	(0,04)	12	0,02	16	0,03	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
/	/	/	(1,88)	/	/	(1 372)	(2,98)	1 955	2,99	1 640	2,78	D.1212
/	/	/	/	/	/	/	/	466	0,71	(434)	(0,74)	
/	/	/	/	/	/	/	/	1 342	2,06	1 024	1,74	
/	/	/	/	(39)	(0,07)	/	/	47	0,07	/	/	
/	/	/	/	/	/	/	/	43	0,07	(80)	(0,14)	
/	/	/	/	/	/	/	/	(22)	(0,03)	(15)	(0,02)	
/	/	/	/	/	/	/	/	35	0,05	(30)	(0,05)	
/	/	1 713	3,50	2 298	4,07	(1 930)	(4,19)	7 619	11,67	5 200	8,82	D.122
(1 536)	(3,13)	1 579	3,23	1 982	3,51	1 557	3,38	2 792	4,28	2 323	3,94	D.1221
(1 385)	(2,83)	(1 425)	(2,91)	1 809	3,20	(1 411)	(3,07)	2 649	4,06	2 174	3,69	
151	0,31	154	0,31	173	0,31	146	0,32	143	0,22	149	0,25	
-	-	-	-	-	-	-	-	4 103	6,28	2 357	4,00	D.1222
/	/	/	/	(306)	(0,54)	/	/	328	0,50	285	0,48	D.1223
/	/	/	/	(248)	(0,44)	(247)	(0,54)	255	0,39	223	0,38	
/	/	/	/	/	/	/	/	74	0,11	62	0,11	
/	/	/	/	/	/	/	/	396	0,61	234	0,40	D.1224
/	/	/	/	(116)	(0,21)	/	(0,25)	359	0,55	269	0,46	D.123
/	/	/	/	(263)	(0,47)	(162)	(0,35)	228	0,35	220	0,37	D.2
/	/	/	/	/	/	/	/	104	0,16	83	0,14	D.3
/	/	43	0,09	(38)	(0,07)	(42)	(0,09)	26	0,04	32	0,05	D.4
/	/	(373)	(0,76)	/	(0,81)	/	/	524	0,80	475	0,81	
10 555	21,54	10 581	21,62	(12 672)	(22,44)	10 733	23,33	17 767	27,21	14 980	25,41	
9 252	18,88	9 264	18,93	10 470	18,54	8 792	19,11	14 755	22,60	12 517	21,23	
19 357	39,51	19 224	39,28	23 222	41,12	18 929	41,15	29 097	44,56	25 353	43,01	
10 143	20,70	10 167	20,77	11 582	20,51	9 686	21,06	15 798	24,19	13 525	22,94	
46 014	93,92	46 603	95,22	54 438	96,40	44 524	96,80	61 414	94,06	55 913	94,85	
31,01	X	29,89	X	36,13	X	28,91	X	40,89	X	36,84	X	
29,05	X	28,50	X	34,87	X	27,98	X	38,36	X	34,90	X	

Struktur der Arbeitskosten im Saarland 2020

- Personalnebenkostenkonzept -

Bruttoarbeitskosten 59 877 €	=	Nettoarbeitskosten 59 805 €	+	Lohnsubventionen 72 €		
=						
Entgelt für geleistete Arbeitszeit 33 823 €						
+						
Personalnebenkosten 26 054 € darunter: gesetzliche 13 053 €	=	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center; vertical-align: middle;"> Sozialbeiträge der Arbeitgeber insgesamt 14 470 € </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <p>tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber 9 946 €</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung <ul style="list-style-type: none"> - Rentenversicherungsbeiträge (einschl. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit) - Arbeitslosenversicherungsbeiträge - Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge - Beiträge zur Berufsgenossenschaft ➤ Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung <ul style="list-style-type: none"> - Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen - Zuwendungen an Pensions- oder Unterstützungskassen - Beiträge zur Direktversicherung und zu Pensionsfonds - sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung <p>unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber 4 299 €</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entgeltfortzahlung <ul style="list-style-type: none"> - Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall - Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ➤ unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten/Beamtinnen ➤ Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer/-innen <ul style="list-style-type: none"> - Entlassungsentschädigungen - Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit ➤ sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber <p>Sozialbeiträge für Auszubildende 225 €</p> </td> </tr> </table>			Sozialbeiträge der Arbeitgeber insgesamt 14 470 €	<p>tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber 9 946 €</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung <ul style="list-style-type: none"> - Rentenversicherungsbeiträge (einschl. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit) - Arbeitslosenversicherungsbeiträge - Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge - Beiträge zur Berufsgenossenschaft ➤ Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung <ul style="list-style-type: none"> - Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen - Zuwendungen an Pensions- oder Unterstützungskassen - Beiträge zur Direktversicherung und zu Pensionsfonds - sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung <p>unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber 4 299 €</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entgeltfortzahlung <ul style="list-style-type: none"> - Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall - Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ➤ unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten/Beamtinnen ➤ Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer/-innen <ul style="list-style-type: none"> - Entlassungsentschädigungen - Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit ➤ sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber <p>Sozialbeiträge für Auszubildende 225 €</p>
Sozialbeiträge der Arbeitgeber insgesamt 14 470 €	<p>tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber 9 946 €</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung <ul style="list-style-type: none"> - Rentenversicherungsbeiträge (einschl. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit) - Arbeitslosenversicherungsbeiträge - Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge - Beiträge zur Berufsgenossenschaft ➤ Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung <ul style="list-style-type: none"> - Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen - Zuwendungen an Pensions- oder Unterstützungskassen - Beiträge zur Direktversicherung und zu Pensionsfonds - sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung <p>unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber 4 299 €</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entgeltfortzahlung <ul style="list-style-type: none"> - Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall - Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ➤ unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten/Beamtinnen ➤ Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer/-innen <ul style="list-style-type: none"> - Entlassungsentschädigungen - Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit ➤ sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber <p>Sozialbeiträge für Auszubildende 225 €</p>					
+						
Vergütung für nicht gearbeitete Tage 5 981 €	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center; vertical-align: middle;"> Vergütung für nicht gearbeitete Tage 5 981 € </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Vergütung von <ul style="list-style-type: none"> ➤ Urlaubstagen ➤ gesetzlichen Feiertagen ➤ sonstigen tariflichen oder betrieblichen arbeitsfreien Tagen </td> </tr> </table>				Vergütung für nicht gearbeitete Tage 5 981 €	Vergütung von <ul style="list-style-type: none"> ➤ Urlaubstagen ➤ gesetzlichen Feiertagen ➤ sonstigen tariflichen oder betrieblichen arbeitsfreien Tagen
Vergütung für nicht gearbeitete Tage 5 981 €	Vergütung von <ul style="list-style-type: none"> ➤ Urlaubstagen ➤ gesetzlichen Feiertagen ➤ sonstigen tariflichen oder betrieblichen arbeitsfreien Tagen 					
+						
Sonderzahlungen 3 858 €	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center; vertical-align: middle;"> Sonderzahlungen 3 858 € </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Bezüge, die nicht regelmäßig gezahlt werden, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> ➤ 13. Monatsgehälter, ➤ Weihnachtsgelder, ➤ zusätzliche Urlaubsgelder, ➤ Erfolgsbeteiligungen ... </td> </tr> </table>				Sonderzahlungen 3 858 €	Bezüge, die nicht regelmäßig gezahlt werden, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> ➤ 13. Monatsgehälter, ➤ Weihnachtsgelder, ➤ zusätzliche Urlaubsgelder, ➤ Erfolgsbeteiligungen ...
Sonderzahlungen 3 858 €	Bezüge, die nicht regelmäßig gezahlt werden, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> ➤ 13. Monatsgehälter, ➤ Weihnachtsgelder, ➤ zusätzliche Urlaubsgelder, ➤ Erfolgsbeteiligungen ... 					
+						
Übrige Personalnebenkosten 1 745 €	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center; vertical-align: middle;"> Übrige Personalnebenkosten 1 745 € </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bruttoverdienste der Auszubildenden ➤ Sachleistungen ➤ Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung ➤ Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer ➤ Sonstige </td> </tr> </table>				Übrige Personalnebenkosten 1 745 €	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bruttoverdienste der Auszubildenden ➤ Sachleistungen ➤ Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung ➤ Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer ➤ Sonstige
Übrige Personalnebenkosten 1 745 €	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bruttoverdienste der Auszubildenden ➤ Sachleistungen ➤ Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung ➤ Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer ➤ Sonstige 					

43,5 %

KAPITEL 21 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN (VGR)

Vorbemerkungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen sind Zahlenwerke, die ein systematisch gegliedertes, möglichst umfassendes Gesamtbild des Wirtschaftsablaufs und der damit verbundenen Vorgänge in einer Volkswirtschaft darstellen. Dabei wird versucht, bestimmte ökonomische Größen (Aggregate) und Zusammenhänge, gestützt auf ein Kreislaufmodell und ein volkswirtschaftliches Kontensystem, deutlich zu machen. Im Wesentlichen werden Angaben über Güterproduktion (Wertschöpfung) und die damit verbundene Entstehung, Verteilung und Verwendung von Einkommen erläutert. Dieser dreistufigen Gliederung der wichtigsten Transaktionen im Wirtschaftsprozess entspricht auch der Ausdruck "Dreiseitenrechnung" (Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung).

Der **Produktionswert** entspricht dem Wert der von im Inland liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbsterstellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsveränderungen (d. h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, dass in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Als Maß für die wirtschaftliche Leistung ist der Produktionswert aber nur bedingt brauchbar, da in die Produktion bzw. Leistungserstellung auch die von anderen Wirtschaftseinheiten erstellten Vorprodukte eingehen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im Inland liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören z. B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit gehört auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen.

Die **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen** umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die sonstigen Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Das **Bruttoinlandsprodukt** zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren des Gebietes die Differenz aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

Das **Preiskonzept** beinhaltet, dass die Waren und Dienstleistungen in jeweiligen Preisen, d. h. in Preisen des jeweiligen Berichtsjahres, oder preisbereinigt und somit frei von Preiseinflüssen dargestellt werden können. Die Preisbereinigung erfolgt auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), die die frühere Berechnung in konstanten Preisen ersetzt.

Ein **Kettenindex** ergibt sich aus der Multiplikation von Teilindizes (Wachstumsfaktoren), die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben. Er wird auf ein Referenzjahr bezogen (derzeit 2015) und gibt für das jeweilige Berichtsjahr an, wie sich z. B. das preisbereinigte Wirtschaftswachstum seit dem Referenzjahr entwickelt hat.

Zu den **Gütersteuern** zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die Mehrwertsteuer, die Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und die sonstigen Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuer, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

FISIM (früher „unterstellte Bankgebühr“) ist die Abkürzung des englischen Begriffs „Financial Intermediation Services, Indirectly Measured“, ins Deutsche übersetzt „Finanzserviceleistungen, indirekte Messung“. Es umfasst die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen in Form von z. B. Kontoführungs- und Safegebühr erzielen. FISIM wird den Wirtschaftssubjekten zugeordnet, die diese Bankdienstleistung in Anspruch nehmen (Allokation von FISIM auf Einleger und Kreditnehmer).

Das **Arbeitnehmerentgelt** (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Die **Bruttolöhne und -gehälter** (Verdienste) enthalten die von den im Inland ansässigen Wirtschaftseinheiten (Betrieben) geleisteten Löhne und Gehälter der beschäftigten Arbeitnehmer/-innen vor Abzug der Lohnsteuer und der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer/-innen sowie Sachleistungen, die den Arbeitnehmern/-innen unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt werden.

Die **Sozialbeiträge der Arbeitgeber** schließen die gesetzlich vorgeschriebenen, vertraglich vereinbarten oder freiwillig vom Arbeitgeber übernommenen Beiträge zur Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung sowie unterstellte Sozialbeiträge ein, die von den Arbeitgebern direkt an gegenwärtige oder früher beschäftigte Arbeitnehmer oder sonstige Berechtigte gezahlt werden.

Als **Erwerbstätige** (Inland) werden alle Personen angesehen, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie Arbeitnehmern (Arbeiter/-innen und Angestellte, marginal Beschäftigte, Beamtinnen/Beamte). Bei den Erwerbstätigen (Inländer) wird die Erwerbstätigkeit im Gegensatz zum Inlandskonzept nicht nach dem Arbeitsort, sondern nach dem Wohnort festgestellt.

Als beschäftigte/-r **Arbeitnehmer/-in** zählt, wer als Arbeiter/-in, Angestellte/-r, Beamtin/Beamter, Richter/-in, Berufssoldat/-in, Soldat/-in auf Zeit, Wehrpflichtige/-r, Auszubildende/-r, Praktikant oder Volontär/-in in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeiten ausübt.

Die **Arbeitsproduktivität** bezeichnet das Verhältnis der preisbereinigten wirtschaftlichen Leistung (Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung) zum Arbeitseinsatz. Dabei wird der Arbeitseinsatz in Erwerbstätigenstunden oder nach der Anzahl der Erwerbstätigen gemessen. Infolge moderner Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Teilzeit) ist die auf die Erwerbstätigenstunden bezogene Wirtschaftsleistung das zutreffendere Produktivitätsmaß.

Zu den **Einwohnern/-innen** gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer/-innen. Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben in Form von Geld- oder Sachleistungen, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung erheben. Sie umfassen Gütersteuern und sonstige Produktionsabgaben (z. B. Gewerbesteuer, Grundsteuer, Kfz-Steuer).

Abschreibungen messen die Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Sie werden auf das gesamte Anlagevermögen berechnet, also sowohl auf Sachanlagen als auch auf immaterielles Anlagevermögen. Die Abschreibungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Die **Nettowertschöpfung** bzw. das Nettoinlandsprodukt (bewertet zu Faktorkosten) enthält das Arbeitnehmerentgelt sowie den Betriebsüberschuss und die Selbständigeneinkommen. Sie stellt damit die korrespondierende Größe zum Volkseinkommen bzw. zum Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten dar, das die verteilten Einkommen repräsentiert. Als Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen unterscheidet es sich von der Bruttowertschöpfung nur um die Abschreibungen.

Das **Bruttonationaleinkommen** (früher Bruttosozialprodukt) gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländer/-innen. Das Bruttonationaleinkommen umfasst im Gegensatz zum **Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen** (= Primäreinkommen der Volkswirtschaft) auch die gesamtwirtschaftlichen Abschreibungen. Das Primäreinkommen beinhaltet nicht nur die Erwerbs- und Vermögenseinkommen, sondern auch die vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben abzüglich der

vom Staat geleisteten Subventionen (Nettoproduktionsabgaben), die zu den staatlichen und damit den gesamtwirtschaftlichen Primäreinkommen zählen. Werden nur die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ohne „Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen“ nachgewiesen, so entspricht dies dem **Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten** (Volkseinkommen).

Das **Volkseinkommen** (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten) ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

Das **Primäreinkommen der privaten Haushalte** (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum, sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen (einschließlich des Erwerbs von Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM)).

Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen ergeben sich entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. Sie umfassen das Entgelt für die unternehmerische Leistung, den kalkulatorischen Unternehmerlohn und das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden dagegen andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Der überwiegende Teil des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte wird konsumiert. Der nicht konsumierte Teil des Verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das Sparen der privaten Haushalte dar. Die Relation aus dem so ermittelten **Sparen** zu dem Verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als **Sparquote** der privaten Haushalte bezeichnet.

Als **private Konsumausgaben** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Erwerb von Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM), der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z. B. Deputate). In den privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

Die **Konsumausgaben des Staates** entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, (jedoch ohne selbst erstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen den Erwerb von dauerhaften und reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbst erstellte Anlagen und größere Wert steigernde Reparaturen. Es werden auch gewisse Werterhöhungen an nichtproduzierten Vermögensgütern berücksichtigt, insbesondere erhebliche Verbesserungen an Grund und Boden (z. B. Trockenlegung von Marschland etc.). Als dauerhaft gelten diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt. Die Bruttoanlageinvestitionen setzen sich aus dem Erwerb neuer Anlagen und dem Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen zusammen. Da ein vollständiger Nachweis der Transaktionen mit gebrauchten Anlagen zwischen den investierenden Wirtschaftsbereichen mangels statistischer Unterlagen nicht möglich ist, können die Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen nur auf Grundlage neuer Anlagen dargestellt werden.

Die **neuen Anlagen (neue Ausrüstungen, sonstige Anlagen und neue Bauten)** gliedern sich in Ausrüstungen, sonstige Anlagen und Bauten. Zu den Ausrüstungen zählen Maschinen und Geräte (einschließlich militärische Waffensysteme), Betriebs- und Geschäftsausstattungen und Fahrzeuge sowie ähnliche nicht fest mit den Bauten verbundene Anlagen. Die sonstigen Anlagen umfassen Investitionen in geistiges Eigentum (Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Urheberrechte, Suchbohrungen) sowie Nutztiere und Nutzpflanzungen. Die Ergebnisse der sonstigen Anlagen werden in der Veröffentlichung mit den neuen

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Ausrüstungen zusammengefasst. Bei den Bauten werden neben Wohn- und Nichtwohngebäuden auch sonstige Bauten (Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä.) und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, gärtnerische Anlagen und Umzäunungen berücksichtigt.

Das **Anlagevermögen** umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen und Geräte [einschließlich militärischer Waffensysteme], Fahrzeuge), sonstige Anlagen (geistiges Eigentum [z. B. Forschung und Entwicklung, Software, Urheberrechte], Nutztiere und Nutzpflanzen) und Bauten (Wohnbauten und Nichtwohngebäude, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnels, Flugplätze, Kanäle und Ähnliches; einbezogen sind auch mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Die Berechnung des Anlagevermögens erfolgt nach der international gebräuchlichen Perpetual-Inventory-Methode, bei der davon ausgegangen wird, dass sich der heute vorhandene Kapitalbestand aus den Anlageinvestitionen der Vergangenheit zusammensetzt.

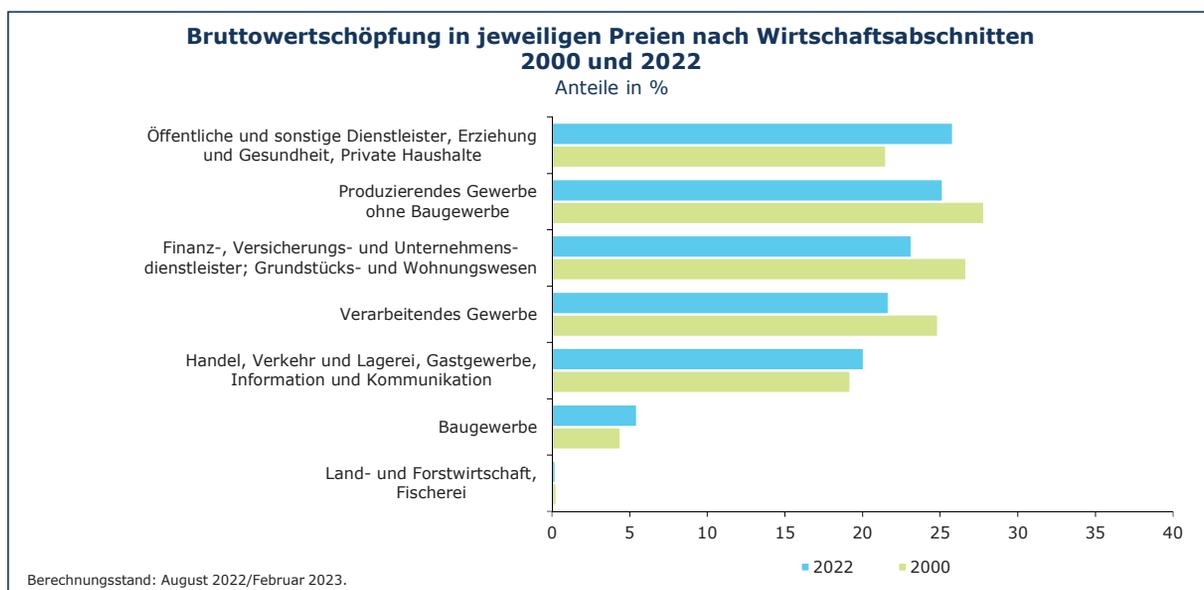
Das Anlagevermögen wird als **Brutto-/Nettoanlagevermögen** dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. Das Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen wird als **Modernitätsgrad** bezeichnet. Dieses Maß drückt aus, wie viel Prozent des Vermögens noch nicht abgeschrieben sind, und gibt damit Aufschluss über den Alterungsprozess des Anlagevermögens.

Das Anlagevermögen wird zu **Wiederbeschaffungspreisen** und preisbereinigt als Kettenindex dargestellt. Beim Nachweis des Bruttoanlagevermögens zu Wiederbeschaffungspreisen wird der Betrag zugrunde gelegt, der hätte gezahlt werden müssen, wenn die Anlagen im Berichtsjahr neu beschafft worden wären; das Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen stellt den Gegenwartswert dar. Soll die reale bzw. mengenmäßige Entwicklung des Anlagevermögens über mehrere Jahre vergleichbar dargestellt werden, so sind Einflüsse aus der Veränderung von Preisen möglichst vollständig auszuschalten. Das geschieht, indem die Anlagegüter unabhängig davon, wann sie angeschafft wurden, auch zu Wiederbeschaffungspreisen des Vorjahres bewertet werden. Durch Verkettung der auf dieser Grundlage berechneten Sequenz von Messzahlen können jeweils vergleichbare lange Zeitreihen ermittelt werden.

Die Darstellung des **Kapitalstocks** als jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen eines Basisjahres ist in der bisherigen Form seit der VGR-Revision 2011 nicht mehr möglich. Als Indikator für die Entwicklung des Kapitalstocks dient der Kettenindex für das preisbereinigte Bruttoanlagevermögen.

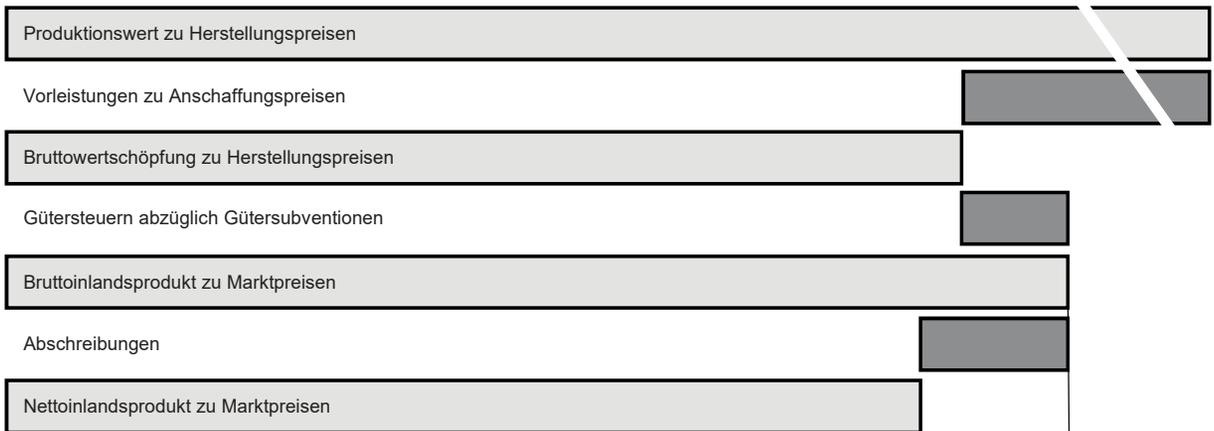
Die **Kapitalintensität** zeigt das Verhältnis zwischen Kapitalstock und Zahl der Erwerbstätigen und misst damit den durchschnittlichen Kapitaleinsatz je Erwerbstätigen.

Die **Kapitalproduktivität** zeigt das Verhältnis zwischen Bruttoinlandsprodukt und Kapitalstock.



Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe

Entstehung



Verteilung



Verwendung



1) Früher: Bruttosozialprodukt. 2) Von Inländern per saldo empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. (Dieses Einkommensaggregat ist im ESGV nicht mehr vorgesehen, wird aber für nationale Zwecke weiterhin ausgewiesen.) 3) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. 4) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. 5) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz.

**1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts,
Einkommen der privaten Haushalte in jeweiligen Preisen
1991 bis 2021**

Merkmal	1991	2000	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Mill. EUR									
I. Entstehung des Bruttoinlandsprodukts										
Produktionswert	X	X	60 170	64 100	65 123	66 709	68 869	68 473	64 882	...
- Vorleistungen	X	X	33 153	33 482	34 272	34 858	36 544	36 164	33 482	...
<i>Vorleistungsquote (Vorl./Prod.-Wert in %)</i>	X	X	55,1	52,2	52,6	52,3	53,1	52,8	51,6	...
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	19 489	22 853	27 017	30 617	30 850	31 852	32 325	32 309	31 400	32 671
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	1 945	2 491	3 032	3 421	3 414	3 495	3 546	3 546	3 228	3 441
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	21 435	25 343	30 049	34 039	34 264	35 347	35 871	35 855	34 628	36 112
- Abschreibungen	3 409	4 614	5 498	6 268	6 397	6 588	6 843	7 113	7 258	7 664
<i>Abschreibungsquote (Abschr./BIP z.M. in %)</i>	15,9	18,2	18,3	18,4	18,7	18,6	19,1	19,8	21,0	21,2
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	18 026	20 730	24 551	27 771	27 867	28 759	29 029	28 742	27 370	28 447
Nachrichtl.: Geleistetes Arbeitnehmerentgelt	11 579	14 611	16 116	18 156	18 622	19 179	19 903	20 368	19 917	20 338
II. Verteilung des Bruttoinlandsprodukts										
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	11 394	13 852	15 422	17 620	18 095	18 717	19 492	20 033	19 618	20 110
+ Unternehmens- und Vermögenseinkommen	3 566	4 245	6 205	6 299	6 469	6 750	6 749	6 593	6 292	7 335
= Volkseinkommen (Nettonational-einkommen zu Faktorkosten)	14 960	18 097	21 627	23 919	24 565	25 467	26 241	26 626	25 910	27 445
+ Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	1 560	1 969	2 825	3 401	3 400	3 490	3 539	3 519	2 799	2 889
= Primäreinkommen (Nettonational-einkommen zu Marktpreisen)	16 520	20 066	24 452	27 319	27 965	28 957	29 780	30 145	28 709	30 334
+ Abschreibungen	3 409	4 614	5 498	6 268	6 397	6 588	6 843	7 113	7 258	7 664
= Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen	19 929	24 679	29 950	33 587	34 361	35 545	36 622	37 259	35 968	37 999
- Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	- 1 506	- 664	- 98	- 452	97	198	751	1 403	1 339	1 887
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	21 435	25 343	30 049	34 039	34 264	35 347	35 871	35 855	34 628	36 112
III. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts										
Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	11 301	14 759	16 918	18 180	18 590	19 053	19 405	19 941	18 907	19 499
+ Konsumausgaben des Staates	4 056	5 179	6 190	7 200	7 540	7 778	7 970	8 280	8 805	...
+ Bruttoanlageinvestitionen ²⁾	4 440	5 923	5 458	6 151	5 947	5 849	6 306	6 849	6 043	...
+ Außenbeitrag, Vorratsänderung, Restposten	1 638	- 517	1 483	2 508	2 188	2 667	2 191	786	873	...
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	21 435	25 343	30 049	34 039	34 264	35 347	35 871	35 855	34 628	36 112
IV. Einkommen der privaten Haushalte¹⁾										
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	11 394	13 852	15 422	17 620	18 095	18 717	19 492	20 033	19 618	20 110
+ Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	1 512	1 983	1 927	1 975	1 961	1 982	1 968	1 921	1 973	2 032
+ Vermögenseinkommen (Saldo)	1 553	2 138	3 059	2 626	2 686	2 889	2 907	2 733	2 516	2 527
= Primäreinkommen	14 460	17 973	20 409	22 221	22 742	23 588	24 367	24 688	24 107	24 669
+ Empfangene laufende Übertragungen	4 659	6 324	7 261	8 036	8 316	8 679	8 888	9 299	9 993	10 193
- Geleistete laufende Übertragungen	6 509	8 756	9 689	11 038	11 298	11 891	12 268	12 596	12 577	12 868
= Verfügbares Einkommen	12 609	15 542	17 982	19 218	19 759	20 376	20 987	21 391	21 523	21 994
- Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	11 301	14 759	16 918	18 180	18 590	19 053	19 405	19 941	18 907	19 499
= Sparen³⁾	1 569	1 246	1 717	1 759	1 866	2 064	2 263	2 203	3 336	3 183
<i>Nachrichtlich: Sparquote in %</i>	12,2	7,8	9,2	8,8	9,1	9,8	10,4	9,9	15,0	14,0

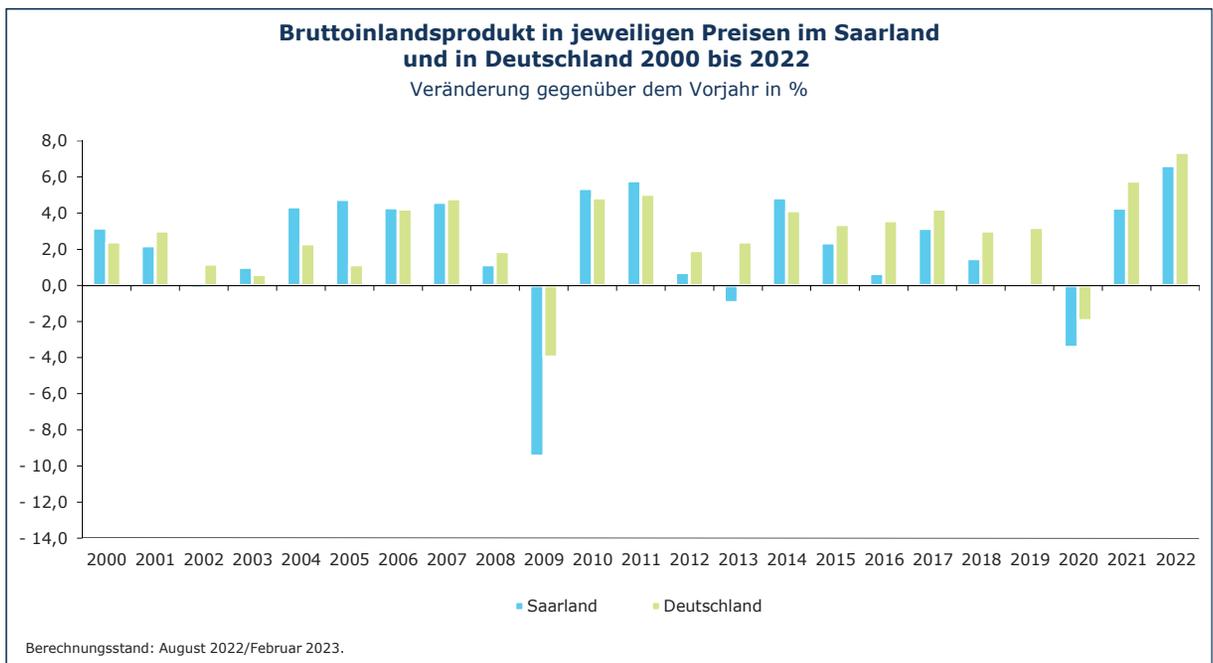
Berechnungsstand: August 2022.

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Einschließlich Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Gütern. 3) Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

2.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen im Saarland und in Deutschland 1991 bis 2022

Jahr	Saarland					Deutschland			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner/-in		BIP insgesamt			BIP je Einwohner/-in
	Mill. EUR	Veränd. gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2015 = 100	EUR	Messzahl Deutschland = 100	Mill. EUR	Veränd. gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2015 = 100	EUR
1991	21 435	.	63,0	19 950	100,6	1 585 800	.	52,4	19 829
2000	25 343	3,2	74,5	23 860	92,2	2 109 090	2,4	69,7	25 892
2001	25 899	2,2	76,1	24 459	91,8	2 172 540	3,0	71,8	26 651
2002	25 852	- 0,2	75,9	24 473	90,8	2 198 120	1,2	72,6	26 945
2003	26 107	1,0	76,7	24 791	91,4	2 211 570	0,6	73,1	27 120
2004	27 244	4,4	80,0	25 994	93,6	2 262 520	2,3	74,8	27 776
2005	28 542	4,8	83,9	27 397	97,4	2 288 310	1,1	75,6	28 134
2006	29 768	4,3	87,5	28 777	97,9	2 385 080	4,2	78,8	29 383
2007	31 138	4,6	91,5	30 323	98,3	2 499 550	4,8	82,6	30 862
2008	31 492	1,1	92,5	30 883	97,9	2 546 490	1,9	84,1	31 530
2009	28 517	- 9,4	83,8	28 181	92,7	2 445 730	- 4,0	80,8	30 388
2010	30 049	5,4	88,3	29 906	93,6	2 564 400	4,9	84,7	31 942
2011	31 790	5,8	93,4	31 794	94,8	2 693 560	5,0	89,0	33 554
2012	32 018	0,7	94,1	32 144	94,2	2 745 310	1,9	90,7	34 135
2013	31 716	- 0,9	93,2	31 955	91,7	2 811 350	2,4	92,9	34 861
2014	33 254	4,9	97,7	33 594	92,9	2 927 430	4,1	96,7	36 149
2015	34 039	2,4	100	34 302	92,6	3 026 180	3,4	100	37 046
2016	34 264	0,7	100,7	34 397	90,4	3 134 740	3,6	103,6	38 067
2017	35 347	3,2	103,8	35 510	89,8	3 267 160	4,2	108,0	39 527
2018	35 871	1,5	105,4	36 148	89,0	3 365 450	3,0	111,2	40 594
2019	35 855	- 0,0	105,3	36 265	86,8	3 473 260	3,2	114,8	41 800
2020	34 628	- 3,4	101,7	35 140	85,8	3 405 430	- 2,0	112,5	40 950
2021	36 112	4,3	106,1	36 730	84,8	3 601 750	5,8	119,0	43 292
2022	38 505	6,6	113,1	38 925	84,6	3 867 050	7,4	127,8	45 993

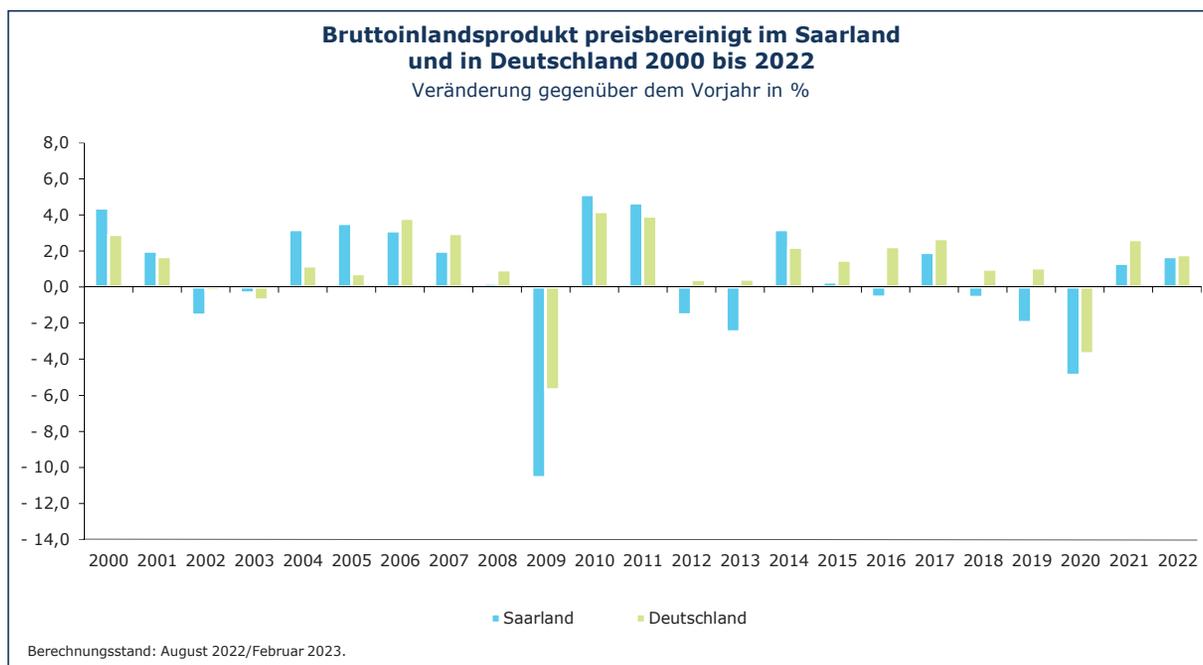
Berechnungsstand: August 2022/Februar 2023.



**2.2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt im Saarland
und in Deutschland 1991 bis 2022**

Jahr	Saarland				Deutschland			
	BIP insgesamt		BIP je Einwohner/-in		BIP insgesamt		BIP je Einwohner/-in	
	Kettenindex 2015 = 100	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %	Kettenindex 2015 = 100	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %	Kettenindex 2015 = 100	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %	Kettenindex 2015 = 100	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %
1991	84,2	.	77,8	.	73,3	.	74,9	.
2000	90,8	4,4	84,8	4,7	84,5	2,9	84,7	2,9
2001	92,6	2,0	86,8	2,3	85,9	1,7	86,1	1,6
2002	91,1	- 1,5	85,6	- 1,3	85,7	- 0,2	85,8	- 0,3
2003	90,9	- 0,3	85,6	0,0	85,1	- 0,7	85,2	- 0,7
2004	93,7	3,2	88,8	3,7	86,1	1,2	86,3	1,3
2005	97,1	3,5	92,4	4,2	86,7	0,7	87,1	0,9
2006	100,1	3,1	96,0	3,8	90,0	3,8	90,6	4,0
2007	102,1	2,0	98,6	2,7	92,7	3,0	93,5	3,2
2008	102,3	0,2	99,5	0,9	93,6	1,0	94,7	1,3
2009	91,5	- 10,6	89,7	- 9,9	88,3	- 5,7	89,6	- 5,4
2010	96,2	5,1	95,0	5,9	92,0	4,2	93,6	4,4
2011	100,6	4,7	99,9	5,2	95,6	3,9	97,3	3,9
2012	99,1	- 1,5	98,7	- 1,2	96,0	0,4	97,5	0,2
2013	96,7	- 2,5	96,6	- 2,1	96,4	0,4	97,6	0,2
2014	99,7	3,2	100,0	3,5	98,5	2,2	99,4	1,8
2015	100	0,3	100	0,0	100	1,5	100	0,6
2016	99,5	- 0,5	99,1	- 0,9	102,2	2,2	101,4	1,4
2017	101,4	1,9	101,0	2,0	105,0	2,7	103,7	2,3
2018	100,8	- 0,6	100,8	- 0,3	106,0	1,0	104,4	0,7
2019	98,8	- 2,0	99,2	- 1,6	107,1	1,1	105,3	0,8
2020	94,0	- 4,9	94,6	- 4,6	103,2	- 3,7	101,3	- 3,8
2021	95,2	1,3	96,1	1,5	105,9	2,6	104,0	2,6
2022	96,8	1,7	97,1	1,1	107,8	1,8	104,7	0,7

Berechnungsstand: August 2022/Februar 2023.



**3.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)
in jeweiligen Preisen 2000 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.								
			insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Dienstleistungsbereiche			
					zusammen	darunter		zusammen	davon		
						Verarbeitendes Gewerbe			Handel, Verkehr u. Lager-, Gastgew., Information u. Kommunikation	Finanz-, Vers.- u. Untern.-dienstleist.; Grundst.- u. Wohn.-wesen	öffentl. u. sonst. Dienstleist., Erzieh. u. Priv. Haushalte
A - T	A	B - E	C	F	G - T	G - J	K - N	O - T			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Mill. EUR

2000	25 343	2 491	22 853	64	6 364	5 685	1 007	15 417	4 397	6 102	4 919
2010	30 049	3 032	27 017	59	7 830	6 658	1 140	17 988	5 157	6 458	6 374
2011	31 790	3 251	28 539	67	8 839	7 705	1 174	18 458	5 400	6 630	6 428
2012	32 018	3 260	28 758	66	9 030	7 785	1 187	18 475	5 198	6 675	6 601
2013	31 716	3 198	28 518	76	8 614	7 366	1 178	18 650	5 041	6 711	6 898
2014	33 254	3 317	29 937	72	9 477	8 280	1 279	19 108	5 134	6 722	7 252
2015	34 039	3 421	30 617	46	9 711	8 511	1 265	19 595	5 211	7 008	7 376
2016	34 264	3 414	30 850	49	9 301	8 098	1 366	20 135	5 436	7 147	7 553
2017	35 347	3 495	31 852	60	9 694	8 422	1 383	20 715	5 495	7 419	7 801
2018	35 871	3 546	32 325	53	9 497	8 355	1 449	21 326	5 746	7 554	8 025
2019	35 855	3 546	32 309	55	8 770	7 612	1 486	21 998	6 101	7 629	8 267
2020	34 628	3 228	31 400	49	7 855	6 738	1 591	21 905	6 034	7 559	8 311
2021	36 112	3 441	32 671	55	8 244	7 107	1 671	22 701	6 321	7 804	8 575
2022	38 505	3 670	34 836	82	8 771	7 560	1 912	24 071	7 003	8 071	8 998

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2000	3,2	2,9	3,2	- 2,7	6,5	5,6	- 0,6	2,2	4,0	1,0	2,1
2010	5,4	2,8	5,7	16,6	14,9	18,6	8,7	1,9	- 1,7	3,0	3,9
2011	5,8	7,2	5,6	13,9	12,9	15,7	3,1	2,6	4,7	2,7	0,9
2012	0,7	0,3	0,8	- 2,2	2,2	1,0	1,1	0,1	- 3,7	0,7	2,7
2013	- 0,9	- 1,9	- 0,8	16,1	- 4,6	- 5,4	- 0,7	0,9	- 3,0	0,5	4,5
2014	4,9	3,7	5,0	- 5,9	10,0	12,4	8,6	2,5	1,9	0,2	5,1
2015	2,4	3,1	2,3	- 35,5	2,5	2,8	- 1,1	2,5	1,5	4,3	1,7
2016	0,7	- 0,2	0,8	5,4	- 4,2	- 4,9	7,9	2,8	4,3	2,0	2,4
2017	3,2	2,4	3,2	23,0	4,2	4,0	1,2	2,9	1,1	3,8	3,3
2018	1,5	1,5	1,5	- 11,5	- 2,0	- 0,8	4,8	2,9	4,6	1,8	2,9
2019	- 0,0	0,0	- 0,1	3,6	- 7,7	- 8,9	2,6	3,2	6,2	1,0	3,0
2020	- 3,4	- 9,0	- 2,8	- 11,3	- 10,4	- 11,5	7,1	- 0,4	- 1,1	- 0,9	0,5
2021	4,3	6,6	4,0	12,5	5,0	5,5	5,0	3,6	4,8	3,2	3,2
2022	6,6	6,7	6,6	48,1	6,4	6,4	14,4	6,0	10,8	3,4	4,9

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 3.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen 2000 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.								
			insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Dienstleistungsbereiche			
					zusammen	darunter		zusammen	davon		
						Verarbeitendes Gewerbe			Handel, Verkehr u. Lageri, Gastgew., Information u. Kommunikation	Finanz-, Vers.- u. Untern.-dienstleist.; Grundst.- u. Wohn.-wesen	öffentl. u. sonst. Dienstleist., Erzieh. u. Gesundh., Priv. Haushalte
A - T	A	B - E	C	F	G - T	G - J	K - N	O - T			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Messzahl 2015 = 100

2000	74,5	72,8	74,6	138,2	65,5	66,8	79,6	78,7	84,4	87,1	66,7
2010	88,3	88,6	88,2	127,4	80,6	78,2	90,1	91,8	99,0	92,1	86,4
2011	93,4	95,0	93,2	145,1	91,0	90,5	92,8	94,2	103,6	94,6	87,2
2012	94,1	95,3	93,9	141,9	93,0	91,5	93,8	94,3	99,8	95,2	89,5
2013	93,2	93,5	93,1	164,8	88,7	86,5	93,1	95,2	96,7	95,8	93,5
2014	97,7	97,0	97,8	155,1	97,6	97,3	101,1	97,5	98,5	95,9	98,3
2015	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	100,7	99,8	100,8	105,4	95,8	95,1	107,9	102,8	104,3	102,0	102,4
2017	103,8	102,2	104,0	129,7	99,8	98,9	109,3	105,7	105,5	105,9	105,8
2018	105,4	103,7	105,6	114,8	97,8	98,2	114,5	108,8	110,3	107,8	108,8
2019	105,3	103,7	105,5	118,9	90,3	89,4	117,4	112,3	117,1	108,9	112,1
2020	101,7	94,4	102,6	105,5	80,9	79,2	125,7	111,8	115,8	107,9	112,7
2021	106,1	100,6	106,7	118,7	84,9	83,5	132,0	115,8	121,3	111,4	116,3
2022	113,1	107,3	113,8	175,8	90,3	88,8	151,1	122,8	134,4	115,2	122,0

Anteil der Bruttowertschöpfung in %

2000	X	X	100	0,3	27,8	24,9	4,4	67,5	19,2	26,7	21,5
2010	X	X	100	0,2	29,0	24,6	4,2	66,6	19,1	23,9	23,6
2011	X	X	100	0,2	31,0	27,0	4,1	64,7	18,9	23,2	22,5
2012	X	X	100	0,2	31,4	27,1	4,1	64,2	18,1	23,2	23,0
2013	X	X	100	0,3	30,2	25,8	4,1	65,4	17,7	23,5	24,2
2014	X	X	100	0,2	31,7	27,7	4,3	63,8	17,2	22,5	24,2
2015	X	X	100	0,2	31,7	27,8	4,1	64,0	17,0	22,9	24,1
2016	X	X	100	0,2	30,1	26,2	4,4	65,3	17,6	23,2	24,5
2017	X	X	100	0,2	30,4	26,4	4,3	65,0	17,3	23,3	24,5
2018	X	X	100	0,2	29,4	25,8	4,5	66,0	17,8	23,4	24,8
2019	X	X	100	0,2	27,1	23,6	4,6	68,1	18,9	23,6	25,6
2020	X	X	100	0,2	25,0	21,5	5,1	69,8	19,2	24,1	26,5
2021	X	X	100	0,2	25,2	21,8	5,1	69,5	19,3	23,9	26,2
2022	X	X	100	0,2	25,2	21,7	5,5	69,1	20,1	23,2	25,8

Berechnungsstand: August 2022/Februar 2023.

**3.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)
preisbereinigt 2000 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.								
			insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Dienstleistungsbereiche			
					zusammen	darunter		zusammen	davon		
						Verarbeitendes Gewerbe			Handel, Verkehr u. Lageri, Gastgew., Information u. Kommunikation	Finanz-, Vers.- u. Untern.-dienstleist.; Grundst.- u. Wohn.-wesen	öffentl. u. sonst. Dienstleist., Erzieh. u. Priv. Haushalte
A - T	A	B - E	C	F	G - T	G - J	K - N	O - T			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Kettenindex 2015 = 100

2000	90,8	102,3	89,7	135,0	77,9	80,9	119,0	93,5	87,5	105,9	86,5
2010	96,2	94,8	96,3	135,9	87,3	84,4	108,5	100,0	103,6	98,4	99,0
2011	100,6	99,6	100,8	125,7	97,6	97,4	109,2	101,7	108,4	100,3	98,4
2012	99,1	97,3	99,3	132,9	95,4	95,3	104,7	100,8	106,6	99,1	98,4
2013	96,7	94,6	96,9	140,6	91,0	89,8	99,7	99,6	100,8	100,0	98,2
2014	99,7	97,3	100,0	143,2	100,3	100,8	105,7	99,4	100,3	97,9	100,2
2015	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	99,5	99,3	99,5	96,7	95,4	94,4	103,7	101,3	102,8	100,6	100,8
2017	101,4	100,2	101,5	104,2	99,4	98,6	100,8	102,6	102,0	104,0	101,6
2018	100,8	100,0	100,9	92,1	96,4	97,1	100,3	103,1	105,1	103,4	101,4
2019	98,8	100,0	98,7	96,4	87,4	87,4	95,0	104,4	111,3	102,7	101,0
2020	94,0	96,7	93,7	97,1	78,1	77,3	95,8	101,0	107,3	100,6	96,9
2021	95,2	97,6	94,9	93,1	79,9	79,2	92,9	102,3	108,6	102,3	98,0
2022	96,8	99,2	96,5	94,7	81,1	80,0	88,2	104,6	111,0	103,9	100,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2000	4,4	1,2	4,7	- 12,2	10,8	5,5	0,6	2,7	3,7	2,7	1,7
2010	5,1	3,6	5,3	- 13,6	16,0	20,1	7,0	1,1	- 1,3	2,0	2,3
2011	4,7	5,0	4,6	- 7,5	11,8	15,3	0,6	1,8	4,6	1,9	- 0,6
2012	- 1,5	- 2,4	- 1,4	5,7	- 2,2	- 2,2	- 4,1	- 0,9	- 1,7	- 1,2	0,0
2013	- 2,5	- 2,7	- 2,4	5,8	- 4,6	- 5,7	- 4,8	- 1,3	- 5,4	0,9	- 0,2
2014	3,2	2,9	3,2	1,9	10,2	12,3	6,0	- 0,2	- 0,5	- 2,1	2,0
2015	0,3	2,8	- 0,0	- 30,2	- 0,3	- 0,8	- 5,4	0,6	- 0,3	2,2	- 0,2
2016	- 0,5	- 0,7	- 0,5	- 3,3	- 4,6	- 5,6	3,7	1,3	2,8	0,6	0,8
2017	1,9	0,9	2,0	7,8	4,3	4,4	- 2,8	1,3	- 0,8	3,4	0,8
2018	- 0,6	- 0,2	- 0,6	- 11,7	- 3,0	- 1,5	- 0,5	0,6	3,0	- 0,6	- 0,1
2019	- 2,0	0,0	- 2,2	4,7	- 9,3	- 10,0	- 5,3	1,2	5,9	- 0,7	- 0,4
2020	- 4,9	- 3,3	- 5,1	0,7	- 10,7	- 11,5	0,8	- 3,2	- 3,5	- 2,0	- 4,1
2021	1,3	0,9	1,3	- 4,1	2,3	2,4	- 3,0	1,3	1,2	1,7	1,1
2022	1,7	1,7	1,7	1,7	1,5	1,0	- 5,1	2,3	2,2	1,6	2,9

Berechnungsstand: August 2022/Februar 2023.

**4 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen
2000 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen**

Code WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	Bruttowertschöpfung z. H. insgesamt										
		2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		Mill. EUR										
A	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	64	42	59	46	49	60	53	55	49	55	82
B - F	Produzierendes Gewerbe insgesamt	7 371	8 954	8 970	10 976	10 666	11 076	10 946	10 256	9 446	9 915	10 683
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6 364	8 008	7 830	9 711	9 301	9 694	9 497	8 770	7 855	8 244	8 771
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	X	X	33	18	22	24	22	28	29	42	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 685	6 956	6 658	8 511	8 098	8 422	8 355	7 612	6 738	7 107	7 560
D	Energieversorgung	.	.	786	704	703	718	567	594	590	622	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	.	353	477	478	530	553	536	499	472	.
F	Baugewerbe	1 007	947	1 140	1 265	1 366	1 383	1 449	1 486	1 591	1 671	1 912
G - T	Dienstleistungsbereiche	15 417	16 819	17 988	19 595	20 135	20 715	21 326	21 998	21 905	22 701	24 071
G - J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	4 397	4 747	5 157	5 211	5 436	5 495	5 746	6 101	6 034	6 321	7 003
G - I	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	3 589	3 845	4 253	4 159	4 327	4 419	4 594	4 839	4 685	4 971	5 545
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	.	.	2 643	2 740	2 854	2 951	3 075	3 198	3 304	3 447	.
H	Verkehr und Lagerei	.	.	1 318	1 073	1 110	1 088	1 112	1 214	1 105	1 236	.
I	Gastgewerbe	.	.	292	346	363	380	407	427	276	288	.
J	Information und Kommunikation	807	902	904	1 052	1 109	1 077	1 152	1 262	1 349	1 350	1 457
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	6 102	6 351	6 458	7 008	7 147	7 419	7 554	7 629	7 559	7 804	8 071
K	Finanz- und Versicherungsdienstleister	912	1 226	1 210	1 321	1 260	1 274	1 318	1 305	1 320	1 287	1 300
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 094	2 917	3 030	3 150	3 302	3 436	3 436	3 514	3 486	3 562	3 627
M - N	Unternehmensdienstleister	2 096	2 209	2 217	2 538	2 584	2 709	2 799	2 811	2 754	2 955	3 144
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	.	.	1 254	1 320	1 354	1 393	1 408	1 434	1 444	1 571	.
N	Sonstige Unternehmensdienstleister	.	.	963	1 217	1 230	1 316	1 391	1 376	1 310	1 384	.
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte	4 919	5 720	6 374	7 376	7 553	7 801	8 025	8 267	8 311	8 575	8 998
O - Q	Öffentl. Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	4 087	4 776	5 415	6 215	6 415	6 614	6 792	7 071	7 241	7 479	7 802
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	.	.	1 926	2 000	2 081	2 156	2 237	2 315	2 394	2 490	.
P	Erziehung und Unterricht	.	.	1 285	1 483	1 522	1 594	1 642	1 716	1 732	1 794	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	.	.	2 204	2 733	2 812	2 863	2 913	3 040	3 116	3 195	.
R - T	Kunst, Unterhaltung und Erholung; Sonstige Dienstleister, Private Haushalte	831	945	958	1 160	1 138	1 187	1 233	1 196	1 070	1 096	1 195
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	.	.	248	376	382	396	398	396	305	313	.
S	Sonstige Dienstleister a.n.g.	.	.	640	709	680	714	758	718	683	697	.
T	Private Haushalte mit Hauspersonal	.	.	71	75	77	77	77	82	82	86	.
A - T	Alle Wirtschaftsbereiche	22 853	25 815	27 017	30 617	30 850	31 852	32 325	32 309	31 400	32 671	34 836
	+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	2 491	2 727	3 032	3 421	3 414	3 495	3 546	3 546	3 228	3 441	3 670
	BRUTTOINLANDSPRODUKT	25 343	28 542	30 049	34 039	34 264	35 347	35 871	35 855	34 628	36 112	38 505

Berechnungsstand: August 2022/Februar 2023.

**5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche
2000 bis 2021 nach Kreisen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (z. M.) in jew. Preisen Mill. EUR	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen										
		insgesamt (A - T)			Produzierende Bereiche (einschl. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) (A - F)				Dienstleistungsbereiche (G - T)			
		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil am Land in %	Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil	
							an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

Regionalverband Saarbrücken

2000	10 330	9 315	74,2	40,8	2 357	63,4	25,3	31,7	6 958	78,7	74,7	45,1
2010	12 163	10 936	87,1	40,5	2 719	73,2	24,9	30,1	8 217	92,9	75,1	45,7
2011	13 589	12 199	97,1	42,7	3 591	96,6	29,4	35,6	8 608	97,3	70,6	46,6
2012	13 160	11 820	94,1	41,1	3 323	89,4	28,1	32,3	8 497	96,1	71,9	46,0
2013	13 528	12 164	96,8	42,7	3 610	97,1	29,7	36,6	8 554	96,7	70,3	45,9
2014	13 739	12 368	98,5	41,3	3 769	101,4	30,5	34,8	8 599	97,2	69,5	45,0
2015	13 964	12 561	100	41,0	3 715	100	29,6	33,7	8 845	100	70,4	45,1
2016	14 119	12 713	101,2	41,2	3 660	98,5	28,8	34,2	9 053	102,4	71,2	45,0
2017	14 579	13 138	104,6	41,2	3 923	105,6	29,9	35,2	9 215	104,2	70,1	44,5
2018	14 787	13 325	106,1	41,2	3 766	101,4	28,3	34,2	9 559	108,1	71,7	44,8
2019	14 739	13 281	105,7	41,1	3 331	89,7	25,1	32,3	9 950	112,5	74,9	45,2
2020	14 355	13 016	103,6	41,5	3 063	82,4	23,5	32,3	9 953	112,5	76,5	45,4
2021	14 987	13 559	107,9	41,5	3 307	89,0	24,4	33,2	10 252	115,9	75,6	45,2

Landkreis Merzig-Wadern

2000	1 993	1 798	79,4	7,9	579	98,6	32,2	7,8	1 219	72,6	67,8	7,9
2010	2 488	2 237	98,8	8,3	643	109,5	28,7	7,1	1 594	95,1	71,3	8,9
2011	2 388	2 144	94,7	7,5	563	95,9	26,3	5,6	1 581	94,2	73,7	8,6
2012	2 474	2 222	98,1	7,7	580	98,9	26,1	5,6	1 641	97,9	73,9	8,9
2013	2 434	2 188	96,6	7,7	541	92,1	24,7	5,5	1 648	98,2	75,3	8,8
2014	2 545	2 291	101,2	7,7	632	107,6	27,6	5,8	1 660	98,9	72,4	8,7
2015	2 517	2 264	100	7,4	587	100	25,9	5,3	1 677	100	74,1	8,6
2016	2 608	2 348	103,7	7,6	636	108,3	27,1	5,9	1 713	102,1	72,9	8,5
2017	2 773	2 499	110,4	7,8	689	117,4	27,6	6,2	1 810	107,9	72,4	8,7
2018	2 816	2 538	112,1	7,9	722	123,0	28,5	7,5	1 816	108,3	71,5	8,5
2019	2 862	2 579	113,9	8,0	701	119,5	27,2	8,4	1 877	111,9	72,8	8,5
2020	2 755	2 498	110,3	8,0	633	107,7	25,3	9,2	1 865	111,2	74,7	8,5
2021	2 932	2 653	117,1	8,0	776	132,1	29,2	8,0	1 877	111,9	70,8	8,3

**Noch: 5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche
2000 bis 2021 nach Kreisen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (z. M.) in jew. Preisen Mill. EUR	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen										
		insgesamt (A - T)			Produzierende Bereiche (einschl. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) (A - F)				Dienstleistungsbereiche (G - T)			
		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil am Land in %	Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil	
							an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

Landkreis Neunkirchen

2000	2 597	2 342	83,4	10,2	824	90,6	35,2	11,1	1 518	80,0	64,8	9,8
2010	2 781	2 500	89,0	9,3	811	89,2	32,4	9,0	1 689	89,0	67,6	9,4
2011	2 946	2 645	94,2	9,3	940	103,3	35,5	9,3	1 705	89,8	64,5	9,2
2012	3 067	2 755	98,1	9,6	1 033	113,6	37,5	10,0	1 722	90,7	62,5	9,3
2013	2 905	2 613	93,0	9,2	858	94,4	32,9	8,7	1 754	92,4	67,1	9,4
2014	3 112	2 802	99,8	9,4	929	102,2	33,2	8,6	1 873	98,6	66,8	9,8
2015	3 122	2 808	100	9,2	909	100	32,4	8,3	1 898	100	67,6	9,7
2016	3 327	2 996	106,7	9,7	1 025	112,7	34,2	9,6	1 971	103,8	65,8	9,8
2017	3 377	3 043	108,4	9,6	1 057	116,3	34,7	9,5	1 986	104,6	65,3	9,6
2018	3 422	3 084	109,8	9,5	1 059	116,5	34,3	9,6	2 025	106,7	65,7	9,5
2019	3 429	3 090	110,1	9,6	1 014	111,5	32,8	9,8	2 076	109,3	67,2	9,4
2020	3 366	3 052	108,7	9,7	1 001	110,0	32,8	10,5	2 051	108,1	67,2	9,4
2021	3 453	3 124	111,3	9,6	1 007	110,7	32,2	10,1	2 117	111,5	67,8	9,3

Landkreis Saarlouis

2000	4 386	3 955	64,8	17,3	1 464	49,1	37,0	19,7	2 490	79,8	63,0	16,2
2010	5 584	5 021	82,3	18,6	2 193	73,5	43,7	24,3	2 827	90,6	56,3	15,7
2011	5 594	5 022	82,3	17,6	2 145	71,9	42,7	21,3	2 877	92,2	57,3	15,6
2012	5 908	5 307	86,9	18,5	2 448	82,1	46,1	23,8	2 859	91,6	53,9	15,5
2013	5 591	5 028	82,4	17,6	2 103	70,5	41,8	21,3	2 925	93,7	58,2	15,7
2014	6 330	5 699	93,4	19,0	2 624	88,0	46,1	24,2	3 075	98,5	53,9	16,1
2015	6 786	6 104	100	19,9	2 983	100	48,9	27,1	3 121	100	51,1	15,9
2016	6 439	5 798	95,0	18,8	2 564	86,0	44,2	23,9	3 234	103,6	55,8	16,1
2017	6 370	5 740	94,0	18,0	2 502	83,9	43,6	22,5	3 238	103,7	56,4	15,6
2018	6 429	5 794	94,9	17,9	2 494	83,6	43,0	22,7	3 300	105,7	57,0	15,5
2019	6 437	5 800	95,0	18,0	2 384	79,9	41,1	23,1	3 416	109,5	58,9	15,5
2020	6 034	5 472	89,6	17,4	2 048	68,7	37,4	21,6	3 424	109,7	62,6	15,6
2021	6 024	5 450	89,3	16,7	1 867	62,6	34,3	18,7	3 582	114,8	65,7	15,8

Noch: **5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche
2000 bis 2021 nach Kreisen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (z. M.) in jew. Preisen Mill. EUR	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen										
		insgesamt (A - T)			Produzierende Bereiche (einschl. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) (A - F)				Dienstleistungsbereiche (G - T)			
		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil am Land in %	Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil	
							an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

Saarpfalz-Kreis

2000	4 195	3 783	77,8	16,6	1 617	79,0	42,8	21,8	2 165	76,9	57,2	14,0
2010	5 045	4 536	93,3	16,8	1 952	95,4	43,0	21,6	2 584	91,8	57,0	14,4
2011	5 211	4 678	96,2	16,4	2 089	102,1	44,7	20,7	2 589	91,9	55,3	14,0
2012	5 258	4 723	97,1	16,4	2 115	103,3	44,8	20,6	2 608	92,6	55,2	14,1
2013	5 113	4 598	94,5	16,1	1 986	97,1	43,2	20,1	2 611	92,7	56,8	14,0
2014	5 347	4 814	99,0	16,1	2 083	101,8	43,3	19,2	2 731	97,0	56,7	14,3
2015	5 406	4 863	100	15,9	2 047	100	42,1	18,6	2 816	100	57,9	14,4
2016	5 481	4 935	101,5	16,0	2 061	100,7	41,8	19,2	2 874	102,1	58,2	14,3
2017	5 623	5 067	104,2	15,9	2 069	101,1	40,8	18,6	2 998	106,5	59,2	14,5
2018	5 720	5 155	106,0	15,9	2 130	104,1	41,3	19,4	3 024	107,4	58,7	14,2
2019	5 695	5 132	105,5	15,9	2 012	98,3	39,2	19,5	3 120	110,8	60,8	14,2
2020	5 523	5 009	103,0	16,0	1 881	91,9	37,6	19,8	3 127	111,1	62,4	14,3
2021	6 105	5 523	113,6	16,9	2 220	108,5	40,2	22,3	3 303	117,3	59,8	14,6

Landkreis St. Wendel

2000	1 842	1 661	82,3	7,3	593	76,0	35,7	8,0	1 067	86,2	64,3	6,9
2010	1 987	1 787	88,5	6,6	711	91,0	39,8	7,9	1 076	87,0	60,2	6,0
2011	2 063	1 852	91,8	6,5	753	96,5	40,7	7,5	1 099	88,8	59,3	6,0
2012	2 150	1 931	95,7	6,7	784	100,4	40,6	7,6	1 148	92,7	59,4	6,2
2013	2 144	1 928	95,5	6,8	770	98,7	40,0	7,8	1 157	93,5	60,0	6,2
2014	2 180	1 962	97,2	6,6	791	101,3	40,3	7,3	1 172	94,7	59,7	6,1
2015	2 244	2 018	100	6,6	781	100	38,7	7,1	1 238	100	61,3	6,3
2016	2 289	2 061	102,1	6,7	769	98,6	37,3	7,2	1 291	104,3	62,7	6,4
2017	2 625	2 365	117,2	7,4	896	114,8	37,9	8,0	1 469	118,7	62,1	7,1
2018	2 696	2 430	120,4	7,5	828	106,0	34,1	22,7	1 602	129,4	65,9	7,5
2019	2 693	2 427	120,3	7,5	868	111,2	35,8	23,1	1 559	126,0	64,2	7,1
2020	2 595	2 353	116,6	7,5	869	111,4	36,9	21,6	1 484	119,9	63,1	6,8
2021	2 612	2 363	117,1	7,2	794	101,7	33,6	18,7	1 569	126,8	66,4	6,9

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 2000 bis 2021 nach Kreisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (z. M.) in jew. Preisen Mill. EUR	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen										
		insgesamt (A - T)			Produzierende Bereiche (einschl. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) (A - F)				Dienstleistungsbereiche (G - T)			
		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil am Land in %	Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil	
							an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
SAARLAND												
2000	25 343	22 853	74,6	100	7 435	67,5	32,5	100	15 417	78,7	67,5	100
2010	30 049	27 017	88,2	100	9 029	81,9	33,4	100	17 988	91,8	66,6	100
2011	31 790	28 539	93,2	100	10 081	91,5	35,3	100	18 458	94,2	64,7	100
2012	32 018	28 758	93,9	100	10 283	93,3	35,8	100	18 475	94,3	64,2	100
2013	31 716	28 518	93,1	100	9 868	89,5	34,6	100	18 650	95,2	65,4	100
2014	33 254	29 937	97,8	100	10 828	98,2	36,2	100	19 108	97,5	63,8	100
2015	34 039	30 617	100	100	11 022	100	36,0	100	19 595	100	64,0	100
2016	34 264	30 850	100,8	100	10 715	97,2	34,7	100	20 135	102,8	65,3	100
2017	35 347	31 852	104,0	100	11 137	101,0	35,0	100	20 715	105,7	65,0	100
2018	35 871	32 325	105,6	100	10 999	99,8	34,0	100	21 326	108,8	66,0	100
2019	35 855	32 309	105,5	100	10 311	93,5	31,9	100	21 998	112,3	68,1	100
2020	34 628	31 400	102,6	100	9 495	86,1	30,2	100	21 905	111,8	69,8	100
2021	36 112	32 671	106,7	100	9 970	90,5	30,5	100	22 701	115,8	69,5	100

Berechnungsstand: August 2022.

**6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen 2000 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen
(Jahresdurchschnitt)**

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte
				Verarbeitendes Gewerbe					
A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T		

Erwerbstätige im Inland
- in 1 000 -

2000	517,6	3,0	131,2	112,7	31,6	132,3	72,7	146,8
2010	519,4	2,4	116,4	106,5	27,7	127,9	80,6	164,4
2011	525,1	2,5	119,6	110,4	27,0	128,5	82,6	164,9
2012	525,6	2,5	119,8	111,8	27,3	128,7	82,9	164,3
2013	521,7	2,7	118,3	111,2	27,1	127,8	80,7	165,2
2014	521,4	2,8	117,1	110,3	27,2	127,3	82,0	165,0
2015	523,2	2,5	114,7	107,9	27,0	127,9	84,4	166,5
2016	528,5	2,2	113,8	107,0	27,5	127,7	85,7	171,6
2017	532,3	2,2	112,8	106,2	27,1	128,2	87,1	174,8
2018	535,0	2,4	113,0	106,5	27,5	129,3	87,0	175,8
2019	535,1	2,4	111,4	104,6	27,7	129,5	85,8	178,4
2020	525,6	2,3	104,7	98,0	27,6	126,8	84,3	179,9
2021	522,0	2,2	102,2	95,3	27,5	124,5	84,5	181,0
2022	524,3	2,2	101,3	94,4	27,1	126,5	84,2	183,0

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

2000	2,7	- 2,9	0,6	1,7	4,1	2,8	6,9	2,5
2010	0,4	4,0	- 1,9	- 1,6	- 0,7	- 0,5	3,8	1,4
2011	1,1	1,8	2,8	3,7	- 2,5	0,5	2,5	0,3
2012	0,1	3,3	0,2	1,3	0,9	0,2	0,3	- 0,3
2013	- 0,7	4,9	- 1,3	- 0,5	- 0,7	- 0,7	- 2,7	0,5
2014	- 0,1	3,9	- 1,0	- 0,8	0,4	- 0,4	1,6	- 0,1
2015	0,3	- 8,0	- 2,0	- 2,2	- 0,6	0,5	2,9	0,9
2016	1,0	- 14,6	- 0,8	- 0,8	1,6	- 0,2	1,5	3,1
2017	0,7	2,1	- 0,8	- 0,8	- 1,3	0,3	1,7	1,9
2018	0,5	9,5	0,2	0,3	1,4	0,8	- 0,2	0,6
2019	0,0	- 2,3	- 1,4	- 1,7	0,6	0,2	- 1,4	1,4
2020	- 1,8	- 2,0	- 6,0	- 6,3	- 0,4	- 2,1	- 1,7	0,9
2021	- 0,7	- 3,2	- 2,4	- 2,7	- 0,1	- 1,8	0,2	0,6
2022	0,4	- 3,5	- 0,8	- 1,0	- 1,5	1,6	- 0,4	1,1

Noch: **6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen 2000 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen**
(Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte
				Verarbeitendes Gewerbe					
A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T		

noch: **Erwerbstätige im Inland**

- Anteil an insgesamt in % -

2000	100	0,6	25,4	21,8	6,1	25,6	14,0	28,4
2010	100	0,5	22,4	20,5	5,3	24,6	15,5	31,7
2011	100	0,5	22,8	21,0	5,1	24,5	15,7	31,4
2012	100	0,5	22,8	21,3	5,2	24,5	15,8	31,3
2013	100	0,5	22,7	21,3	5,2	24,5	15,5	31,7
2014	100	0,5	22,5	21,2	5,2	24,4	15,7	31,6
2015	100	0,5	21,9	20,6	5,2	24,5	16,1	31,8
2016	100	0,4	21,5	20,3	5,2	24,2	16,2	32,5
2017	100	0,4	21,2	19,9	5,1	24,1	16,4	32,8
2018	100	0,5	21,1	19,9	5,1	24,2	16,3	32,9
2019	100	0,4	20,8	19,6	5,2	24,2	16,0	33,3
2020	100	0,4	19,9	18,6	5,2	24,1	16,0	34,2
2021	100	0,4	19,6	18,3	5,3	23,9	16,2	34,7
2022	100	0,4	19,3	18,0	5,2	24,1	16,1	34,9

dar. **Arbeitnehmer/-innen**

- in 1 000 -

2000	474,8	1,3	127,2	108,8	27,5	116,2	64,6	138,0
2010	474,3	1,4	112,7	103,0	23,6	113,3	69,9	153,4
2011	480,8	1,4	116,1	107,0	23,6	114,3	72,0	153,3
2012	481,7	1,4	116,3	108,5	23,9	114,8	72,3	152,9
2013	479,4	1,4	114,9	107,9	23,6	114,4	70,3	154,7
2014	480,6	1,4	113,8	107,2	23,4	114,3	72,1	155,6
2015	482,2	1,4	111,6	104,9	23,3	115,2	74,5	156,2
2016	485,6	1,4	110,7	104,1	23,2	115,4	75,2	159,6
2017	489,5	1,4	109,8	103,2	22,9	116,4	76,6	162,4
2018	492,7	1,6	110,0	103,6	23,2	117,9	76,6	163,4
2019	492,7	1,6	108,5	101,9	23,4	118,5	75,5	165,3
2020	483,9	1,6	101,9	95,3	23,3	116,1	74,1	166,9
2021	481,3	1,6	99,5	92,8	23,4	114,2	74,5	168,2
2022	484,4	1,5	98,7	91,9	23,2	116,3	74,4	170,3

Noch: **6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen 2000 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen**
(Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte
				Verarbeitendes Gewerbe					
A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T		

noch: **dar. Arbeitnehmer/-innen**

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

2000	3,2	11,5	0,8	2,0	3,9	3,6	7,5	3,1
2010	0,5	1,6	- 1,9	- 1,6	1,0	- 0,3	4,4	1,1
2011	1,4	4,7	3,0	3,9	0,1	0,8	3,0	- 0,0
2012	0,2	1,4	0,2	1,3	1,2	0,4	0,4	- 0,3
2013	- 0,5	- 0,8	- 1,3	- 0,5	- 1,0	- 0,3	- 2,8	1,2
2014	0,2	- 0,8	- 0,9	- 0,7	- 1,1	- 0,2	2,6	0,5
2015	0,3	1,5	- 2,0	- 2,2	- 0,5	0,8	3,3	0,4
2016	0,7	- 2,2	- 0,8	- 0,8	- 0,2	0,2	1,0	2,2
2017	0,8	0,6	- 0,8	- 0,8	- 1,6	0,9	1,8	1,8
2018	0,7	10,2	0,2	0,4	1,5	1,2	0,1	0,6
2019	0,0	0,4	- 1,4	- 1,7	0,7	0,5	- 1,4	1,2
2020	- 1,8	0,6	- 6,1	- 6,4	- 0,3	- 2,0	- 1,9	1,0
2021	- 0,5	- 0,9	- 2,3	- 2,7	0,2	- 1,7	0,5	0,8
2022	0,6	- 4,0	- 0,8	- 0,9	- 0,7	1,8	- 0,2	1,3

- Anteil an insgesamt in % -

2000	100	0,3	26,8	22,9	5,8	24,5	13,6	29,1
2010	100	0,3	23,8	21,7	5,0	23,9	14,7	32,3
2011	100	0,3	24,1	22,3	4,9	23,8	15,0	31,9
2012	100	0,3	24,2	22,5	5,0	23,8	15,0	31,7
2013	100	0,3	24,0	22,5	4,9	23,9	14,7	32,3
2014	100	0,3	23,7	22,3	4,9	23,8	15,0	32,4
2015	100	0,3	23,1	21,8	4,8	23,9	15,4	32,4
2016	100	0,3	22,8	21,4	4,8	23,8	15,5	32,9
2017	100	0,3	22,4	21,1	4,7	23,8	15,6	33,2
2018	100	0,3	22,3	21,0	4,7	23,9	15,6	33,2
2019	100	0,3	22,0	20,7	4,7	24,0	15,3	33,6
2020	100	0,3	21,1	19,7	4,8	24,0	15,3	34,5
2021	100	0,3	20,7	19,3	4,9	23,7	15,5	34,9
2022	100	0,3	20,4	19,0	4,8	24,0	15,4	35,2

Berechnungsstand: August 2022/Februar 2023.

7 Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2022

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
A	B bis E	C	F		
- Mill.					
1991	11 579	32	4 600	3 509	786
1995	13 030	26	4 706	3 577	893
2000	14 611	27	5 241	4 273	918
2001	15 073	25	5 471	4 441	899
2002	14 877	24	5 162	4 332	876
2003	14 956	24	5 215	4 438	862
2004	15 176	25	5 400	4 541	846
2005	15 164	24	5 292	4 553	802
2006	15 272	23	5 272	4 624	812
2007	15 570	22	5 424	4 788	816
2008	15 693	22	5 423	4 897	827
2009	15 452	23	5 000	4 412	830
2010	16 116	24	5 283	4 736	835
2011	16 791	28	5 643	5 072	855
2012	17 058	28	5 565	5 116	847
2013	17 417	28	5 706	5 300	838
2014	17 776	29	5 750	5 358	844
2015	18 156	30	5 787	5 367	862
2016	18 622	30	5 846	5 426	873
2017	19 179	30	5 898	5 469	880
2018	19 903	33	6 031	5 621	911
2019	20 368	34	6 009	5 581	934
2020	19 917	33	5 414	4 990	936
2021	20 338	33	5 427	4 983	959
2022	21 260	34	5 528	5 074	958
- Veränderung gegenüber					
1995	2,8	- 7,8	0,6	1,0	1,4
2000	4,9	9,3	5,7	7,1	4,6
2001	3,2	- 7,5	4,4	3,9	- 2,1
2002	- 1,3	- 3,4	- 5,6	- 2,4	- 2,5
2003	0,5	- 0,4	1,0	2,4	- 1,7
2004	1,5	4,1	3,5	2,3	- 1,9
2005	- 0,1	- 5,9	- 2,0	0,3	- 5,2
2006	0,7	- 1,1	- 0,4	1,6	1,3
2007	2,0	- 7,1	2,9	3,5	0,4
2008	0,8	0,4	- 0,0	2,3	1,3
2009	- 1,5	6,9	- 7,8	- 9,9	0,5
2010	4,3	0,8	5,7	7,3	0,6
2011	4,2	17,3	6,8	7,1	2,4
2012	1,6	1,1	- 1,4	0,9	- 1,0
2013	2,1	2,0	2,5	3,6	- 1,1
2014	2,1	1,6	0,8	1,1	0,7
2015	2,1	3,7	0,6	0,2	2,1
2016	2,6	- 0,1	1,0	1,1	1,4
2017	3,0	1,1	0,9	0,8	0,7
2018	3,8	8,0	2,3	2,8	3,5
2019	2,3	2,6	- 0,4	- 0,7	2,5
2020	- 2,2	- 0,6	- 9,9	- 10,6	0,2
2021	2,1	- 0,9	0,2	- 0,1	2,4
2022	4,5	1,6	1,8	1,8	- 0,0

nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

EUR -

2 293	.	.	934	.	.	.	2 933	.	.
2 697	.	.	1 228	.	.	.	3 479	.	.
2 804	2 332	472	1 718	706	68	945	3 902	3 471	432
2 899	2 380	519	1 761	708	66	987	4 018	3 567	451
2 926	2 394	532	1 722	718	68	937	4 166	3 700	465
2 908	2 377	531	1 716	720	72	924	4 231	3 742	490
2 916	2 397	519	1 748	726	66	956	4 241	3 765	475
2 943	2 409	534	1 819	745	61	1 013	4 285	3 824	461
2 977	2 430	547	1 881	749	68	1 065	4 306	3 838	468
3 047	2 493	554	1 953	705	73	1 175	4 308	3 831	477
3 087	2 505	582	1 950	686	83	1 181	4 385	3 899	486
3 084	2 501	584	1 881	683	71	1 127	4 633	4 128	506
3 142	2 538	604	2 026	701	69	1 256	4 806	4 296	510
3 201	2 638	563	2 169	713	72	1 384	4 894	4 370	524
3 289	2 689	600	2 311	727	78	1 506	5 017	4 486	531
3 322	2 707	615	2 285	744	73	1 468	5 237	4 678	560
3 322	2 724	598	2 367	750	78	1 539	5 464	4 888	576
3 447	2 801	645	2 474	750	81	1 643	5 557	4 967	589
3 545	2 882	663	2 547	767	83	1 698	5 782	5 177	605
3 618	2 936	682	2 661	726	85	1 850	6 091	5 439	652
3 848	3 105	743	2 765	759	90	1 915	6 315	5 640	675
4 032	3 226	806	2 773	754	93	1 926	6 587	5 895	691
4 060	3 136	924	2 699	746	102	1 851	6 776	6 097	678
4 112	3 187	926	2 856	744	106	2 006	6 950	6 295	655
4 410	3 344	1 066	3 031	759	112	2 160	7 299	6 595	704

dem Vorjahr in % -

3,1	.	.	6,8	.	.	.	4,7	.	.
2,5	.	.	11,5	.	.	.	2,9	.	.
3,4	2,0	10,1	2,5	0,3	- 2,4	4,5	3,0	2,8	4,5
0,9	0,6	2,4	- 2,2	1,5	2,2	- 5,1	3,7	3,7	3,2
- 0,6	- 0,7	- 0,1	- 0,4	0,3	6,9	- 1,4	1,6	1,1	5,2
0,3	0,9	- 2,3	1,9	0,8	- 8,3	3,5	0,2	0,6	- 2,9
0,9	0,5	2,9	4,0	2,6	- 8,3	6,0	1,0	1,6	- 3,0
1,2	0,9	2,5	3,4	0,5	11,5	5,1	0,5	0,4	1,5
2,3	2,6	1,3	3,8	- 5,9	8,5	10,3	0,1	- 0,2	2,0
1,3	0,5	5,0	- 0,2	- 2,7	12,7	0,5	1,8	1,8	1,7
- 0,1	- 0,2	0,3	- 3,5	- 0,4	- 13,7	- 4,6	5,7	5,9	4,1
1,9	1,5	3,5	7,7	2,7	- 3,5	11,4	3,7	4,1	0,8
1,9	3,9	- 6,8	7,1	1,6	4,0	10,3	1,8	1,7	2,8
2,7	1,9	6,5	6,5	2,0	8,8	8,8	2,5	2,6	1,4
1,0	0,7	2,6	- 1,2	2,3	- 6,8	- 2,5	4,4	4,3	5,3
- 0,0	0,6	- 2,8	3,6	0,9	7,9	4,8	4,3	4,5	2,9
3,8	2,8	7,9	4,5	- 0,0	3,3	6,8	1,7	1,6	2,4
2,8	2,9	2,7	2,9	2,2	2,0	3,3	4,0	4,2	2,6
2,1	1,9	2,9	4,5	- 5,3	3,1	9,0	5,4	5,1	7,8
6,4	5,8	8,9	3,9	4,6	5,9	3,5	3,7	3,7	3,5
4,8	3,9	8,5	0,3	- 0,7	3,1	0,6	4,3	4,5	2,5
0,7	- 2,8	14,5	- 2,7	- 1,1	9,3	- 3,9	2,9	3,4	- 1,9
1,3	1,6	0,3	5,8	- 0,2	4,0	8,4	2,6	3,2	- 3,4
7,2	4,9	15,2	6,1	1,9	6,1	7,7	5,0	4,8	7,5

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe
			zusammen	darunter	
		A		B bis E	C	F
- Messzahl					
1991	63,8	105,4	79,5	65,4	91,3
1995	71,8	87,4	81,3	66,6	103,7
2000	80,5	90,6	90,6	79,6	106,6
2001	83,0	83,8	94,5	82,7	104,4
2002	81,9	80,9	89,2	80,7	101,7
2003	82,4	80,6	90,1	82,7	100,0
2004	83,6	83,8	93,3	84,6	98,1
2005	83,5	78,9	91,4	84,8	93,0
2006	84,1	78,0	91,1	86,2	94,3
2007	85,8	72,5	93,7	89,2	94,7
2008	86,4	72,8	93,7	91,2	95,9
2009	85,1	77,8	86,4	82,2	96,4
2010	88,8	78,4	91,3	88,2	96,9
2011	92,5	92,0	97,5	94,5	99,3
2012	93,9	93,0	96,2	95,3	98,3
2013	95,9	94,9	98,6	98,8	97,2
2014	97,9	96,4	99,4	99,8	97,9
2015	100	100	100	100	100
2016	102,6	99,9	101,0	101,1	101,4
2017	105,6	101,0	101,9	101,9	102,1
2018	109,6	109,0	104,2	104,7	105,7
2019	112,2	111,8	103,8	104,0	108,4
2020	109,7	111,2	93,6	93,0	108,6
2021	112,0	110,2	93,8	92,8	111,3
2022	117,1	111,9	95,5	94,5	111,2
- Anteil an Deutschland					
1991	1,4	0,4	1,6	1,3	1,2
1995	1,3	0,4	1,6	1,3	1,0
2000	1,3	0,4	1,6	1,4	1,2
2001	1,3	0,4	1,7	1,5	1,3
2002	1,3	0,4	1,6	1,4	1,3
2003	1,3	0,4	1,6	1,5	1,3
2004	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2005	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2006	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2007	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2008	1,3	0,4	1,5	1,5	1,4
2009	1,2	0,4	1,5	1,4	1,3
2010	1,2	0,4	1,5	1,5	1,3
2011	1,2	0,4	1,5	1,5	1,3
2012	1,2	0,4	1,5	1,5	1,2
2013	1,2	0,4	1,4	1,5	1,2
2014	1,2	0,4	1,4	1,4	1,2
2015	1,2	0,4	1,4	1,4	1,2
2016	1,1	0,4	1,4	1,4	1,1
2017	1,1	0,4	1,3	1,3	1,1
2018	1,1	0,4	1,3	1,3	1,1
2019	1,1	0,4	1,3	1,3	1,0
2020	1,1	0,4	1,2	1,2	1,0
2021	1,1	0,4	1,2	1,2	1,0
2022	1,0	0,4	1,1	1,1	0,9

nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

2015 = 100 -

66,5	.	.	37,8	.	.	.	52,8	.	.
78,3	.	.	49,6	.	.	.	62,6	.	.
81,4	83,3	73,1	69,4	94,1	83,7	57,5	70,2	69,9	73,2
84,1	85,0	80,4	71,2	94,4	81,6	60,1	72,3	71,8	76,5
84,9	85,5	82,4	69,6	95,7	83,4	57,0	75,0	74,5	79,0
84,4	84,9	82,3	69,4	96,0	89,1	56,2	76,1	75,3	83,1
84,6	85,6	80,4	70,7	96,8	81,7	58,2	76,3	75,8	80,7
85,4	86,0	82,7	73,5	99,3	74,9	61,7	77,1	77,0	78,3
86,4	86,8	84,8	76,0	99,8	83,5	64,8	77,5	77,3	79,4
88,4	89,0	85,9	78,9	94,0	90,6	71,5	77,5	77,1	81,0
89,6	89,4	90,2	78,8	91,4	102,2	71,9	78,9	78,5	82,4
89,5	89,3	90,4	76,0	91,0	88,1	68,6	83,4	83,1	85,8
91,2	90,6	93,6	81,9	93,5	85,0	76,4	86,5	86,5	86,5
92,9	94,2	87,2	87,7	95,0	88,4	84,3	88,1	88,0	88,9
95,4	96,0	92,9	93,4	96,9	96,2	91,7	90,3	90,3	90,2
96,4	96,7	95,3	92,3	99,2	89,7	89,3	94,3	94,2	95,0
96,4	97,2	92,6	95,7	100,0	96,8	93,6	98,3	98,4	97,7
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
102,8	102,9	102,7	102,9	102,2	102,0	103,3	104,0	104,2	102,6
105,0	104,8	105,7	107,6	96,7	105,2	112,6	109,6	109,5	110,6
111,7	110,9	115,1	111,7	101,2	111,5	116,5	113,7	113,6	114,5
117,0	115,1	124,9	112,1	100,5	115,0	117,2	118,5	118,7	117,3
117,8	111,9	143,1	109,1	99,5	125,6	112,6	121,9	122,8	115,1
119,3	113,8	143,5	115,4	99,2	130,7	122,1	125,1	126,7	111,2
128,0	119,4	165,2	122,5	101,1	138,6	131,5	131,4	132,8	119,5

in % -

1,2	.	.	1,1	.	.	.	1,3	.	.
1,2	.	.	1,1	.	.	.	1,3	.	.
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,2	1,2	1,3	0,9
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,2	1,3	1,3	1,0
1,2	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,1	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,5	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	0,7	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	0,7	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	0,7	0,9	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,7	1,0	1,2	1,3	1,0
1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,1	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,1	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,2	1,0
1,0	1,0	1,0	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,2	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,2	0,9
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,2	0,9

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
A	B bis E	C	F		

- Anteil an insgesamt

1991	100	0,3	39,7	30,3	6,8
1995	100	0,2	36,1	27,5	6,9
2000	100	0,2	35,9	29,2	6,3
2001	100	0,2	36,3	29,5	6,0
2002	100	0,2	34,7	29,1	5,9
2003	100	0,2	34,9	29,7	5,8
2004	100	0,2	35,6	29,9	5,6
2005	100	0,2	34,9	30,0	5,3
2006	100	0,2	34,5	30,3	5,3
2007	100	0,1	34,8	30,8	5,2
2008	100	0,1	34,6	31,2	5,3
2009	100	0,2	32,4	28,6	5,4
2010	100	0,1	32,8	29,4	5,2
2011	100	0,2	33,6	30,2	5,1
2012	100	0,2	32,6	30,0	5,0
2013	100	0,2	32,8	30,4	4,8
2014	100	0,2	32,3	30,1	4,7
2015	100	0,2	31,9	29,6	4,7
2016	100	0,2	31,4	29,1	4,7
2017	100	0,2	30,8	28,5	4,6
2018	100	0,2	30,3	28,2	4,6
2019	100	0,2	29,5	27,4	4,6
2020	100	0,2	27,2	25,1	4,7
2021	100	0,2	26,7	24,5	4,7
2022	100	0,2	26,0	23,9	4,5

- Arbeitnehmerentgelt je

1991	26 160	20 817	31 241	29 184	28 023
1995	29 706	23 294	37 438	35 209	31 842
2000	30 771	20 966	41 209	39 278	33 401
2001	31 785	20 231	43 307	40 682	33 900
2002	31 521	19 884	41 514	40 043	34 180
2003	32 049	19 475	42 212	40 873	34 926
2004	32 442	19 314	44 496	42 225	35 141
2005	32 413	18 465	44 188	42 707	34 817
2006	32 702	18 134	45 291	44 296	35 543
2007	33 047	17 331	46 593	45 621	35 244
2008	33 004	17 209	45 542	45 172	35 560
2009	32 729	17 417	43 497	42 154	35 538
2010	33 977	17 267	46 867	45 980	35 402
2011	34 926	19 351	48 607	47 386	36 217
2012	35 412	19 298	47 838	47 169	35 449
2013	36 329	19 842	49 672	49 101	35 432
2014	36 988	20 311	50 506	49 974	36 075
2015	37 656	20 756	51 867	51 175	37 020
2016	38 351	21 208	52 820	52 135	37 590
2017	39 184	21 304	53 723	52 977	38 470
2018	40 394	20 868	54 807	54 250	39 236
2019	41 337	21 323	55 393	54 787	39 960
2020	41 156	21 082	53 137	52 340	40 158
2021	42 252	21 071	54 546	53 716	41 042
2022	43 891	22 305	55 996	55 201	41 305

Berechnungsstand: August 2022/Februar 2023.

nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

in % -

19,8	.	.	8,1	.	.	.	25,3	.	.
20,7	.	.	9,4	.	.	.	26,7	.	.
19,2	16,0	3,2	11,8	4,8	0,5	6,5	26,7	23,8	3,0
19,2	15,8	3,4	11,7	4,7	0,4	6,5	26,7	23,7	3,0
19,7	16,1	3,6	11,6	4,8	0,5	6,3	28,0	24,9	3,1
19,4	15,9	3,6	11,5	4,8	0,5	6,2	28,3	25,0	3,3
19,2	15,8	3,4	11,5	4,8	0,4	6,3	27,9	24,8	3,1
19,4	15,9	3,5	12,0	4,9	0,4	6,7	28,3	25,2	3,0
19,5	15,9	3,6	12,3	4,9	0,4	7,0	28,2	25,1	3,1
19,6	16,0	3,6	12,5	4,5	0,5	7,5	27,7	24,6	3,1
19,7	16,0	3,7	12,4	4,4	0,5	7,5	27,9	24,8	3,1
20,0	16,2	3,8	12,2	4,4	0,5	7,3	30,0	26,7	3,3
19,5	15,7	3,7	12,6	4,4	0,4	7,8	29,8	26,7	3,2
19,1	15,7	3,4	12,9	4,2	0,4	8,2	29,1	26,0	3,1
19,3	15,8	3,5	13,5	4,3	0,5	8,8	29,4	26,3	3,1
19,1	15,5	3,5	13,1	4,3	0,4	8,4	30,1	26,9	3,2
18,7	15,3	3,4	13,3	4,2	0,4	8,7	30,7	27,5	3,2
19,0	15,4	3,6	13,6	4,1	0,4	9,1	30,6	27,4	3,2
19,0	15,5	3,6	13,7	4,1	0,4	9,1	31,0	27,8	3,2
18,9	15,3	3,6	13,9	3,8	0,4	9,6	31,8	28,4	3,4
19,3	15,6	3,7	13,9	3,8	0,5	9,6	31,7	28,3	3,4
19,8	15,8	4,0	13,6	3,7	0,5	9,5	32,3	28,9	3,4
20,4	15,7	4,6	13,5	3,7	0,5	9,3	34,0	30,6	3,4
20,2	15,7	4,6	14,0	3,7	0,5	9,9	34,2	31,0	3,2
20,7	15,7	5,0	14,3	3,6	0,5	10,2	34,3	31,0	3,3

Arbeitnehmer/-in in EUR -

20 993	.	.	25 065	.	.	.	24 591	.	.
24 381	.	.	26 637	.	.	.	27 389	.	.
24 127	22 158	43 041	26 594	48 017	21 893	20 181	28 271	30 704	17 269
24 864	22 729	43 670	27 170	47 774	22 438	20 980	28 965	31 497	17 708
25 150	22 947	44 299	27 459	48 244	22 461	20 893	29 399	32 151	17 494
25 631	23 306	46 313	27 600	49 356	23 612	20 742	29 885	32 664	18 112
25 493	23 273	45 566	27 689	50 427	22 609	20 865	29 547	32 448	17 298
25 752	23 409	46 949	28 258	51 391	21 832	21 515	29 528	32 513	16 768
26 216	23 786	47 980	28 061	52 268	21 494	21 482	29 522	32 585	16 673
26 419	24 063	47 214	28 116	51 551	18 948	22 629	29 606	32 853	16 511
27 299	24 755	48 953	27 733	51 244	15 780	22 860	29 526	32 728	16 536
27 121	24 493	50 206	28 086	50 905	19 533	22 580	30 527	34 027	16 594
27 721	24 919	52 559	28 977	51 466	19 867	23 773	31 334	34 663	17 315
28 015	25 562	50 918	30 124	53 189	20 697	25 109	31 918	35 189	17 979
28 658	25 987	53 163	31 959	55 007	22 342	27 084	32 807	36 069	18 605
29 029	26 362	52 348	32 497	56 752	20 604	27 356	33 854	37 253	19 207
29 066	26 477	52 423	32 834	57 156	21 944	27 774	35 128	38 626	19 860
29 925	27 008	56 327	33 217	56 582	22 300	28 528	35 574	39 204	19 983
30 712	27 795	56 468	33 851	59 053	23 083	28 933	36 225	39 921	20 207
31 078	28 051	58 029	34 759	57 031	23 761	30 711	37 509	41 143	21 595
32 655	29 250	63 583	36 082	60 360	25 501	31 653	38 644	42 312	22 406
34 038	30 159	70 099	36 717	61 386	25 749	32 300	39 839	43 692	22 739
34 953	30 289	73 256	36 409	61 789	27 332	31 733	40 595	44 701	22 235
36 008	31 296	74 727	38 336	62 807	28 740	34 017	41 321	45 530	21 882
37 935	32 413	81 442	40 748	66 395	30 909	36 411	42 856	47 045	23 371

8 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
A	B bis E	C	F		
- Mill.					
1991	9 397	26	3 698	2 890	643
1995	10 450	21	3 744	2 913	728
2000	11 642	22	4 117	3 415	754
2001	11 966	20	4 243	3 579	738
2002	11 930	19	4 109	3 512	725
2003	11 958	19	4 151	3 593	708
2004	12 092	20	4 234	3 700	695
2005	12 167	19	4 239	3 718	663
2006	12 230	19	4 196	3 738	668
2007	12 529	18	4 331	3 901	679
2008	12 731	18	4 428	4 009	690
2009	12 451	19	4 021	3 593	691
2010	13 018	19	4 269	3 851	696
2011	13 619	23	4 588	4 183	714
2012	13 917	23	4 611	4 265	709
2013	14 237	23	4 718	4 396	702
2014	14 535	24	4 764	4 441	708
2015	14 862	25	4 790	4 457	723
2016	15 259	25	4 827	4 493	734
2017	15 731	25	4 878	4 533	738
2018	16 359	27	5 005	4 680	766
2019	16 663	28	4 945	4 609	783
2020	16 213	27	4 404	4 070	784
2021	16 595	27	4 444	4 091	803
2022	17 409	28	4 544	4 182	804
- Veränderung gegenüber					
1995	2,3	- 7,8	0,4	0,4	1,2
2000	4,4	9,5	4,4	6,4	4,6
2001	2,8	- 7,1	3,0	4,8	- 2,2
2002	- 0,3	- 3,5	- 3,1	- 1,9	- 1,8
2003	0,2	- 0,5	1,0	2,3	- 2,4
2004	1,1	3,5	2,0	3,0	- 1,8
2005	0,6	- 4,2	0,1	0,5	- 4,6
2006	0,5	- 0,7	- 1,0	0,5	0,8
2007	2,4	- 6,3	3,2	4,4	1,7
2008	1,6	0,8	2,2	2,8	1,5
2009	- 2,2	6,8	- 9,2	- 10,4	0,2
2010	4,6	1,0	6,2	7,2	0,7
2011	4,6	17,0	7,5	8,6	2,6
2012	2,2	1,6	0,5	2,0	- 0,7
2013	2,3	2,1	2,3	3,1	- 1,0
2014	2,1	1,7	1,0	1,0	0,8
2015	2,2	3,7	0,5	0,4	2,1
2016	2,7	0,1	0,8	0,8	1,5
2017	3,1	0,8	1,1	0,9	0,7
2018	4,0	8,5	2,6	3,2	3,7
2019	1,9	2,2	- 1,2	- 1,5	2,2
2020	- 2,7	- 0,6	- 11,0	- 11,7	0,2
2021	2,4	- 1,1	0,9	0,5	2,4
2022	4,9	1,6	2,3	2,2	0,1

2022 nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

EUR -

1 899	.	.	759	.	.	.	2 372	.	.
2 180	.	.	999	.	.	.	2 778	.	.
2 294	1 920	374	1 362	546	56	761	3 093	2 734	359
2 372	1 958	414	1 410	554	54	801	3 183	2 807	376
2 411	1 984	427	1 377	561	56	760	3 289	2 901	388
2 383	1 960	423	1 373	568	57	747	3 323	2 918	405
2 395	1 983	412	1 408	572	54	783	3 340	2 945	395
2 422	1 997	425	1 450	586	48	816	3 374	2 991	383
2 446	2 008	437	1 514	590	55	869	3 388	3 000	388
2 514	2 068	445	1 588	561	60	968	3 399	3 001	398
2 563	2 092	470	1 567	534	67	965	3 465	3 059	406
2 545	2 079	465	1 521	541	57	923	3 654	3 232	422
2 593	2 109	484	1 656	568	55	1 033	3 785	3 362	424
2 669	2 208	462	1 765	568	58	1 140	3 861	3 425	435
2 730	2 252	478	1 871	581	62	1 228	3 973	3 532	441
2 765	2 267	498	1 869	593	60	1 216	4 160	3 695	465
2 767	2 284	483	1 931	596	63	1 271	4 341	3 864	477
2 878	2 359	520	2 025	598	66	1 361	4 422	3 933	489
2 953	2 408	546	2 101	601	67	1 433	4 619	4 116	504
3 035	2 470	564	2 190	583	69	1 538	4 865	4 322	542
3 218	2 613	605	2 291	616	73	1 602	5 052	4 489	563
3 364	2 706	658	2 286	604	76	1 607	5 256	4 680	576
3 375	2 616	759	2 219	595	82	1 542	5 404	4 844	560
3 427	2 663	764	2 354	595	86	1 673	5 540	5 000	540
3 698	2 813	884	2 512	613	92	1 807	5 824	5 238	586

dem Vorjahr in % -

1,6	.	.	6,9	.	.	.	4,4	.	.
3,2	.	.	8,7	.	.	.	3,4	.	.
3,4	2,0	10,8	3,5	1,5	- 2,6	5,3	2,9	2,7	4,6
1,6	1,3	3,1	- 2,3	1,3	2,4	- 5,2	3,3	3,3	3,3
- 1,1	- 1,2	- 0,9	- 0,3	1,2	3,5	- 1,6	1,1	0,6	4,5
0,5	1,2	- 2,7	2,5	0,6	- 6,5	4,7	0,5	0,9	- 2,6
1,1	0,7	3,1	3,0	2,5	- 10,5	4,3	1,0	1,6	- 2,9
1,0	0,6	3,0	4,3	0,6	14,1	6,5	0,4	0,3	1,3
2,8	3,0	1,8	4,9	- 4,9	9,1	11,4	0,3	0,1	2,4
1,9	1,2	5,6	- 1,3	- 4,7	12,7	- 0,3	1,9	1,9	2,1
- 0,7	- 0,6	- 1,0	- 2,9	1,2	- 15,1	- 4,4	5,5	5,7	3,9
1,9	1,4	4,0	8,9	5,0	- 3,1	11,9	3,6	4,0	0,4
3,0	4,7	- 4,6	6,6	- 0,1	4,1	10,3	2,0	1,9	2,7
2,3	2,0	3,7	6,0	2,3	7,4	7,8	2,9	3,1	1,2
1,3	0,6	4,1	- 0,1	2,2	- 3,9	- 1,0	4,7	4,6	5,6
0,1	0,8	- 3,1	3,3	0,4	6,3	4,6	4,4	4,6	2,6
4,0	3,3	7,6	4,9	0,3	4,5	7,1	1,9	1,8	2,4
2,6	2,1	5,0	3,8	0,6	0,6	5,3	4,5	4,6	3,1
2,8	2,6	3,4	4,2	- 3,0	3,8	7,3	5,3	5,0	7,7
6,0	5,8	7,3	4,6	5,7	6,1	4,1	3,8	3,9	3,7
4,5	3,6	8,8	- 0,2	- 2,0	3,7	0,3	4,0	4,3	2,3
0,3	- 3,3	15,3	- 2,9	- 1,4	7,7	- 4,0	2,8	3,5	- 2,8
1,5	1,8	0,7	6,1	0,0	4,8	8,5	2,5	3,2	- 3,5
7,9	5,7	15,7	6,7	3,0	7,1	8,0	5,1	4,8	8,5

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
			A	B bis E		C	F
- Messzahl					
1991	63,2	103,6	77,2	64,8	89,0
1995	70,3	85,0	78,2	65,4	100,7
2000	78,3	87,4	86,0	76,6	104,4
2001	80,5	81,2	88,6	80,3	102,2
2002	80,3	78,3	85,8	78,8	100,3
2003	80,5	78,0	86,7	80,6	97,9
2004	81,4	80,6	88,4	83,0	96,2
2005	81,9	77,3	88,5	83,4	91,7
2006	82,3	76,7	87,6	83,9	92,5
2007	84,3	71,9	90,4	87,5	94,0
2008	85,7	72,4	92,5	90,0	95,5
2009	83,8	77,4	83,9	80,6	95,7
2010	87,6	78,2	89,1	86,4	96,3
2011	91,6	91,5	95,8	93,9	98,8
2012	93,6	92,9	96,3	95,7	98,1
2013	95,8	94,8	98,5	98,6	97,1
2014	97,8	96,4	99,5	99,6	97,9
2015	100	100	100	100	100
2016	102,7	100,1	100,8	100,8	101,5
2017	105,9	100,9	101,9	101,7	102,2
2018	110,1	109,4	104,5	105,0	106,0
2019	112,1	111,8	103,2	103,4	108,4
2020	109,1	111,1	91,9	91,3	108,6
2021	111,7	109,9	92,8	91,8	111,2
2022	117,1	111,7	94,9	93,8	111,3
- Anteil an Deutschland					
1991	1,3	0,4	1,6	1,3	1,2
1995	1,3	0,4	1,5	1,3	1,0
2000	1,3	0,4	1,6	1,4	1,2
2001	1,3	0,4	1,6	1,5	1,3
2002	1,3	0,4	1,6	1,4	1,3
2003	1,3	0,4	1,6	1,5	1,3
2004	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2005	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2006	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2007	1,3	0,4	1,5	1,5	1,4
2008	1,3	0,4	1,5	1,5	1,4
2009	1,2	0,4	1,4	1,4	1,3
2010	1,2	0,4	1,5	1,5	1,3
2011	1,2	0,4	1,5	1,5	1,3
2012	1,2	0,4	1,5	1,5	1,2
2013	1,2	0,4	1,4	1,5	1,2
2014	1,2	0,4	1,4	1,4	1,2
2015	1,2	0,4	1,4	1,4	1,2
2016	1,1	0,4	1,3	1,4	1,1
2017	1,1	0,4	1,3	1,3	1,1
2018	1,1	0,4	1,3	1,3	1,1
2019	1,1	0,4	1,3	1,3	1,0
2020	1,1	0,4	1,2	1,2	1,0
2021	1,1	0,4	1,2	1,2	1,0
2022	1,0	0,4	1,1	1,1	0,9

2022 nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

2015 = 100 -

66,0	.	.	37,5	.	.	.	53,7	.	.
75,7	.	.	49,3	.	.	.	62,8	.	.
79,7	81,4	71,9	67,3	91,3	84,2	55,9	69,9	69,5	73,5
82,4	83,0	79,7	69,6	92,7	82,0	58,9	72,0	71,4	76,8
83,8	84,1	82,2	68,0	93,9	83,9	55,8	74,4	73,8	79,4
82,8	83,1	81,5	67,8	95,1	86,8	54,9	75,2	74,2	83,0
83,2	84,1	79,3	69,5	95,6	81,2	57,5	75,5	74,9	80,8
84,1	84,7	81,7	71,6	98,0	72,7	60,0	76,3	76,0	78,5
85,0	85,1	84,2	74,7	98,6	82,9	63,9	76,6	76,3	79,5
87,3	87,7	85,7	78,4	93,8	90,5	71,1	76,9	76,3	81,4
89,0	88,7	90,5	77,4	89,4	101,9	70,9	78,4	77,8	83,1
88,4	88,1	89,6	75,1	90,5	86,5	67,8	82,6	82,2	86,4
90,1	89,4	93,2	81,8	95,0	83,9	75,9	85,6	85,5	86,7
92,7	93,6	88,8	87,2	95,0	87,3	83,7	87,3	87,1	89,1
94,9	95,5	92,1	92,4	97,1	93,7	90,2	89,9	89,8	90,2
96,1	96,1	95,9	92,3	99,3	90,0	89,3	94,1	93,9	95,2
96,1	96,8	92,9	95,4	99,7	95,7	93,4	98,2	98,2	97,7
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
102,6	102,1	105,0	103,8	100,6	100,6	105,3	104,5	104,6	103,1
105,4	104,7	108,6	108,2	97,6	104,3	113,0	110,0	109,9	111,0
111,8	110,8	116,5	113,2	103,1	110,7	117,7	114,2	114,1	115,1
116,9	114,7	126,7	112,9	101,0	114,8	118,0	118,9	119,0	117,8
117,2	110,9	146,1	109,6	99,6	123,6	113,3	122,2	123,2	114,6
119,1	112,9	147,1	116,2	99,6	129,6	122,9	125,3	127,1	110,5
128,5	119,3	170,2	124,0	102,6	138,8	132,7	131,7	133,2	119,9

in % -

1,2	.	.	1,1	.	.	.	1,3	.	.
1,2	.	.	1,1	.	.	.	1,2	.	.
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,2	1,2	1,3	0,9
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,2	1,2	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,1	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,0	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,5	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,7	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,7	1,0	1,2	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	1,0	1,2	1,3	1,0
1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,1	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	1,0	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,2	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,2	0,9
1,0	1,0	0,9	0,8	1,0	0,6	0,8	1,2	1,2	0,9

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
A	B bis E	C	F		

- Anteil an insgesamt

1991	100	0,3	39,4	30,8	6,8
1995	100	0,2	35,8	27,9	7,0
2000	100	0,2	35,4	29,3	6,5
2001	100	0,2	35,5	29,9	6,2
2002	100	0,2	34,4	29,4	6,1
2003	100	0,2	34,7	30,0	5,9
2004	100	0,2	35,0	30,6	5,7
2005	100	0,2	34,8	30,6	5,4
2006	100	0,2	34,3	30,6	5,5
2007	100	0,1	34,6	31,1	5,4
2008	100	0,1	34,8	31,5	5,4
2009	100	0,2	32,3	28,9	5,6
2010	100	0,1	32,8	29,6	5,3
2011	100	0,2	33,7	30,7	5,2
2012	100	0,2	33,1	30,6	5,1
2013	100	0,2	33,1	30,9	4,9
2014	100	0,2	32,8	30,6	4,9
2015	100	0,2	32,2	30,0	4,9
2016	100	0,2	31,6	29,4	4,8
2017	100	0,2	31,0	28,8	4,7
2018	100	0,2	30,6	28,6	4,7
2019	100	0,2	29,7	27,7	4,7
2020	100	0,2	27,2	25,1	4,8
2021	100	0,2	26,8	24,7	4,8
2022	100	0,2	26,1	24,0	4,6

- Bruttolöhne und -gehälter je

1991	21 231	16 887	25 114	24 039	22 917
1995	23 824	18 706	29 788	28 675	25 951
2000	24 518	16 683	32 374	31 394	27 444
2001	25 232	16 174	33 585	32 788	27 830
2002	25 276	15 875	33 050	32 462	28 266
2003	25 624	15 542	33 604	33 088	28 679
2004	25 849	15 325	34 892	34 406	28 870
2005	26 008	14 911	35 397	34 880	28 789
2006	26 188	14 704	36 047	35 805	29 227
2007	26 593	14 166	37 210	37 168	29 343
2008	26 774	14 124	37 192	36 983	29 666
2009	26 373	14 288	34 980	34 324	29 585
2010	27 446	14 199	37 869	37 387	29 501
2011	28 329	15 866	39 515	39 084	30 223
2012	28 891	15 894	39 632	39 328	29 673
2013	29 697	16 351	41 071	40 723	29 681
2014	30 245	16 750	41 849	41 427	30 255
2015	30 824	17 120	42 929	42 499	31 045
2016	31 425	17 528	43 616	43 175	31 570
2017	32 141	17 548	44 438	43 914	32 292
2018	33 202	17 274	45 481	45 175	33 005
2019	33 817	17 583	45 585	45 245	33 518
2020	33 502	17 379	43 223	42 692	33 663
2021	34 476	17 336	44 658	44 100	34 399
2022	35 942	18 354	46 034	45 504	34 649

Berechnungsstand: August 2022/Februar 2023.

2022 nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

in % -

20,2	.	.	8,1	.	.	.	25,2	.	.
20,9	.	.	9,6	.	.	.	26,6	.	.
19,7	16,5	3,2	11,7	4,7	0,5	6,5	26,6	23,5	3,1
19,8	16,4	3,5	11,8	4,6	0,5	6,7	26,6	23,5	3,1
20,2	16,6	3,6	11,5	4,7	0,5	6,4	27,6	24,3	3,3
19,9	16,4	3,5	11,5	4,8	0,5	6,3	27,8	24,4	3,4
19,8	16,4	3,4	11,6	4,7	0,4	6,5	27,6	24,4	3,3
19,9	16,4	3,5	11,9	4,8	0,4	6,7	27,7	24,6	3,2
20,0	16,4	3,6	12,4	4,8	0,4	7,1	27,7	24,5	3,2
20,1	16,5	3,6	12,7	4,5	0,5	7,7	27,1	24,0	3,2
20,1	16,4	3,7	12,3	4,2	0,5	7,6	27,2	24,0	3,2
20,4	16,7	3,7	12,2	4,3	0,5	7,4	29,3	26,0	3,4
19,9	16,2	3,7	12,7	4,4	0,4	7,9	29,1	25,8	3,3
19,6	16,2	3,4	13,0	4,2	0,4	8,4	28,3	25,2	3,2
19,6	16,2	3,4	13,4	4,2	0,4	8,8	28,5	25,4	3,2
19,4	15,9	3,5	13,1	4,2	0,4	8,5	29,2	26,0	3,3
19,0	15,7	3,3	13,3	4,1	0,4	8,7	29,9	26,6	3,3
19,4	15,9	3,5	13,6	4,0	0,4	9,2	29,8	26,5	3,3
19,4	15,8	3,6	13,8	3,9	0,4	9,4	30,3	27,0	3,3
19,3	15,7	3,6	13,9	3,7	0,4	9,8	30,9	27,5	3,4
19,7	16,0	3,7	14,0	3,8	0,4	9,8	30,9	27,4	3,4
20,2	16,2	4,0	13,7	3,6	0,5	9,6	31,5	28,1	3,5
20,8	16,1	4,7	13,7	3,7	0,5	9,5	33,3	29,9	3,5
20,7	16,0	4,6	14,2	3,6	0,5	10,1	33,4	30,1	3,3
21,2	16,2	5,1	14,4	3,5	0,5	10,4	33,5	30,1	3,4

Arbeitnehmer/-in in EUR -

17 386	.	.	20 363	.	.	.	19 891	.	.
19 704	.	.	21 661	.	.	.	21 872	.	.
19 735	18 239	34 109	21 084	37 135	17 976	16 251	22 405	24 182	14 366
20 346	18 700	34 850	21 746	37 392	18 381	17 031	22 944	24 790	14 740
20 718	19 009	35 571	21 947	37 708	18 436	16 948	23 211	25 207	14 580
21 006	19 218	36 913	22 083	38 928	18 765	16 788	23 473	25 475	14 992
20 938	19 254	36 169	22 299	39 682	18 327	17 088	23 268	25 378	14 359
21 193	19 408	37 339	22 533	40 415	17 281	17 337	23 250	25 429	13 936
21 534	19 656	38 357	22 573	41 151	17 412	17 532	23 230	25 469	13 834
21 796	19 967	37 942	22 858	40 991	15 433	18 638	23 356	25 737	13 756
22 664	20 679	39 552	22 287	39 936	12 848	18 676	23 332	25 673	13 832
22 377	20 366	40 046	22 709	40 336	15 640	18 490	24 076	26 645	13 852
22 874	20 703	42 126	23 688	41 670	15 981	19 554	24 679	27 120	14 398
23 362	21 393	41 746	24 513	42 347	16 658	20 671	25 176	27 580	14 933
23 792	21 762	42 424	25 868	43 919	17 742	22 088	25 978	28 402	15 424
24 157	22 070	42 404	26 584	45 283	16 867	22 656	26 890	29 426	15 964
24 216	22 207	42 334	26 779	45 406	17 694	22 952	27 909	30 530	16 465
24 990	22 742	45 340	27 184	45 078	18 193	23 633	28 308	31 041	16 567
25 588	23 224	46 467	27 928	46 325	18 561	24 430	28 942	31 737	16 829
26 066	23 603	48 000	28 605	45 813	19 221	25 530	29 956	32 694	17 968
27 307	24 611	51 799	29 906	48 994	20 659	26 478	30 912	33 675	18 680
28 402	25 300	57 237	30 271	49 158	20 973	26 944	31 791	34 688	18 933
29 056	25 262	60 209	29 937	49 293	21 948	26 440	32 376	35 514	18 348
30 004	26 151	61 669	31 594	50 226	23 247	28 370	32 936	36 164	18 034
31 804	27 269	67 530	33 769	53 687	25 257	30 454	34 197	37 370	19 438

9 Arbeitnehmerentgelt 2000 bis 2021 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungsbereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungsbereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungsbereiche (G bis T)
	in Mill. EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100		
Regionalverband Saarbrücken									
2000	6 355	2 232	4 116	-	-	-	82,8	102,9	74,9
2005	6 512	1 940	4 566	- 1,3	- 7,0	1,4	84,9	89,4	83,1
2010	6 810	1 898	4 907	4,5	5,5	4,1	88,8	87,5	89,3
2011	7 162	2 039	5 116	5,2	7,4	4,3	93,4	94,0	93,1
2012	7 296	2 081	5 207	1,9	2,1	1,8	95,1	95,9	94,8
2013	7 427	2 178	5 242	1,8	4,6	0,7	96,8	100,4	95,4
2014	7 513	2 167	5 338	1,2	- 0,5	1,8	97,9	99,9	97,2
2015	7 671	2 170	5 493	2,1	0,1	2,9	100	100	100
2016	7 843	2 137	5 698	2,2	- 1,5	3,7	102,2	98,5	103,7
2017	8 053	2 108	5 938	2,7	- 1,4	4,2	105,0	97,1	108,1
2018	8 259	2 090	6 161	2,6	- 0,8	3,8	107,7	96,3	112,2
2019	8 469	2 096	6 364	2,5	0,3	3,3	110,4	96,6	115,9
2020	8 394	1 885	6 500	- 0,9	- 10,1	2,1	109,4	86,9	118,3
2021	8 536	1 910	6 618	1,7	1,3	1,8	111,3	88,0	120,5
Landkreis Merzig-Wadern									
2000	1 100	480	615	-	-	-	81,7	105,7	69,6
2005	1 110	456	649	1,5	- 0,5	3,0	82,5	100,4	73,4
2010	1 195	429	761	2,8	2,1	3,1	88,8	94,5	86,1
2011	1 179	437	737	- 1,4	1,8	- 3,2	87,6	96,2	83,3
2012	1 265	436	823	7,3	- 0,1	11,7	93,9	96,1	93,1
2013	1 298	432	860	2,6	- 1,1	4,5	96,4	95,0	97,3
2014	1 328	456	866	2,4	5,7	0,7	98,7	100,4	97,9
2015	1 346	454	884	1,3	- 0,4	2,1	100	100	100
2016	1 376	462	906	2,2	1,7	2,5	102,2	101,7	102,5
2017	1 457	472	977	5,8	2,2	7,8	108,2	104,0	110,5
2018	1 513	514	990	3,9	8,9	1,3	112,4	113,3	112,0
2019	1 555	519	1 027	2,8	0,9	3,8	115,5	114,2	116,2
2020	1 541	498	1 035	- 0,9	- 4,0	0,7	114,5	109,7	117,1
2021	1 560	501	1 050	1,2	0,6	1,5	115,9	110,4	118,8
Landkreis Neunkirchen									
2000	1 390	554	832	-	-	-	81,6	85,9	78,7
2005	1 347	527	817	- 0,7	- 3,4	1,1	79,0	81,7	77,3
2010	1 432	562	867	1,0	2,1	0,4	84,0	87,1	82,1
2011	1 466	566	898	2,4	0,6	3,5	86,0	87,7	85,0
2012	1 593	599	992	8,7	5,9	10,4	93,5	92,8	93,8
2013	1 589	625	962	- 0,2	4,3	- 3,0	93,2	96,8	91,0
2014	1 673	636	1 034	5,3	1,9	7,5	98,0	98,6	97,5
2015	1 707	645	1 060	2,1	1,4	2,5	100	100	100
2016	1 786	692	1 091	4,6	7,3	3,0	104,6	107,3	103,0
2017	1 786	692	1 092	0,0	- 0,1	0,1	104,6	107,2	103,1
2018	1 866	699	1 165	4,5	1,0	6,7	109,3	108,3	109,9
2019	1 898	700	1 195	1,7	0,2	2,6	111,2	108,6	112,8
2020	1 842	650	1 190	- 3,0	- 7,2	- 0,5	107,9	100,7	112,2
2021	1 879	649	1 229	2,0	- 0,2	3,3	110,1	100,6	115,9
Landkreis Saarlouis									
2000	2 650	1 380	1 266	-	-	-	81,3	90,4	73,3
2005	2 877	1 604	1 271	- 0,6	- 1,9	1,2	88,3	105,1	73,5
2010	3 039	1 553	1 482	4,9	3,8	6,0	93,3	101,8	85,7
2011	3 167	1 649	1 514	4,2	6,2	2,2	97,2	108,1	87,6
2012	3 032	1 534	1 494	- 4,3	- 7,0	- 1,4	93,0	100,5	86,4
2013	3 111	1 513	1 594	2,6	- 1,4	6,7	95,5	99,2	92,2
2014	3 217	1 494	1 719	3,4	- 1,2	7,8	98,6	97,9	99,3
2015	3 262	1 526	1 732	1,4	2,1	0,8	100	100	100
2016	3 363	1 560	1 799	3,1	2,2	3,8	103,1	102,2	103,8
2017	3 446	1 609	1 833	2,5	3,1	1,9	105,6	105,4	105,8
2018	3 561	1 611	1 946	3,3	0,1	6,1	109,2	105,6	112,3
2019	3 615	1 602	2 008	1,5	- 0,5	3,2	110,8	105,0	115,9
2020	3 412	1 408	1 998	- 5,6	- 12,1	- 0,5	104,6	92,3	115,4
2021	3 449	1 361	2 083	1,1	- 3,4	4,2	105,7	89,2	120,3

Noch: 9 Arbeitnehmerentgelt 2000 bis 2021 nach Kreisen

Jahr	Darunter			Insgesamt	Darunter			Insgesamt	Darunter	
	Insgesamt	Produzierendes	Dienstleistungs-		Produzierendes	Dienstleistungs-	Insgesamt		Produzierendes	Dienstleistungs-
		Gewerbe (B bis F)	bereiche (G bis T)			Gewerbe (B bis F)			bereiche (G bis T)	Gewerbe (B bis F)	bereiche (G bis T)
in Mill. EUR				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				Messzahl 2015 = 100		
Saarpfalz-Kreis										
2000	2 287	1 189	1 093	-	-	-	74,2	84,8	65,3	
2005	2 489	1 255	1 229	3,1	3,9	2,2	80,8	89,6	73,4	
2010	2 669	1 277	1 387	5,7	8,5	3,2	86,7	91,1	82,9	
2011	2 838	1 416	1 417	6,3	10,8	2,1	92,1	101,0	84,7	
2012	2 854	1 361	1 488	0,6	- 3,9	5,0	92,7	97,1	88,9	
2013	2 930	1 386	1 539	2,7	1,8	3,4	95,1	98,9	92,0	
2014	3 008	1 417	1 586	2,7	2,2	3,0	97,7	101,1	94,8	
2015	3 079	1 402	1 673	2,4	- 1,1	5,5	100	100	100	
2016	3 133	1 404	1 724	1,7	0,2	3,0	101,7	100,2	103,0	
2017	3 240	1 419	1 816	3,4	1,0	5,3	105,2	101,2	108,5	
2018	3 405	1 525	1 875	5,1	7,5	3,3	110,6	108,8	112,1	
2019	3 491	1 509	1 978	2,5	- 1,1	5,5	113,4	107,7	118,2	
2020	3 394	1 385	2 005	- 2,8	- 8,2	1,4	110,2	98,8	119,9	
2021	3 535	1 441	2 090	4,1	4,0	4,2	114,8	102,8	124,9	
Landkreis St. Wendel										
2000	829	323	503	-	-	-	75,9	71,6	78,9	
2005	830	311	516	0,9	- 0,7	1,8	76,0	69,0	80,9	
2010	971	398	570	4,3	3,0	5,3	88,9	88,2	89,4	
2011	978	393	583	0,8	- 1,5	2,3	89,6	86,9	91,4	
2012	1 018	401	615	4,1	2,1	5,5	93,2	88,7	96,4	
2013	1 062	411	648	4,3	2,6	5,4	97,2	91,1	101,6	
2014	1 037	423	611	- 2,3	2,8	- 5,7	95,1	93,6	96,1	
2015	1 090	452	635	5,1	6,8	4,0	100	100	100	
2016	1 122	463	656	2,9	2,5	3,2	102,9	102,5	103,2	
2017	1 197	478	715	6,7	3,3	9,1	109,8	105,9	112,5	
2018	1 298	503	791	8,5	5,2	10,6	119,1	111,3	124,5	
2019	1 340	516	819	3,2	2,6	3,6	122,9	114,2	128,9	
2020	1 334	523	806	- 0,5	1,3	- 1,6	122,3	115,7	126,8	
2021	1 378	524	848	3,3	0,3	5,3	126,4	116,1	133,5	
SAARLAND										
2000	14 611	6 159	8 425	-	-	-	80,5	92,6	73,4	
2005	15 164	6 093	9 047	- 0,1	- 2,4	1,6	83,5	91,6	78,8	
2010	16 116	6 118	9 974	4,3	4,9	3,9	88,8	92,0	86,9	
2011	16 791	6 498	10 265	4,2	6,2	2,9	92,5	97,7	89,4	
2012	17 058	6 412	10 618	1,6	- 1,3	3,4	93,9	96,4	92,5	
2013	17 417	6 544	10 844	2,1	2,1	2,1	95,9	98,4	94,5	
2014	17 776	6 594	11 153	2,1	0,8	2,8	97,9	99,2	97,2	
2015	18 156	6 648	11 478	2,1	0,8	2,9	100	100	100	
2016	18 622	6 719	11 873	2,6	1,1	3,4	102,6	101,1	103,4	
2017	19 179	6 777	12 371	3,0	0,9	4,2	105,6	101,9	107,8	
2018	19 903	6 942	12 928	3,8	2,4	4,5	109,6	104,4	112,6	
2019	20 368	6 943	13 392	2,3	0,0	3,6	112,2	104,4	116,7	
2020	19 917	6 350	13 534	- 2,2	- 8,5	1,1	109,7	95,5	117,9	
2021	20 338	6 386	13 919	2,1	0,6	2,8	112,0	96,1	121,3	

Berechnungsstand: August 2022.

10 Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2021 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungsbereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungsbereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungsbereiche (G bis T)
	Mill. EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100		
Regionalverband Saarbrücken									
2000	5 036	1 739	3 291	-	-	-	80,9	97,0	74,4
2005	5 197	1 555	3 638	- 0,5	- 4,3	1,3	83,5	86,7	82,2
2010	5 468	1 539	3 925	4,8	6,0	4,4	87,8	85,8	88,7
2011	5 782	1 667	4 109	5,7	8,3	4,7	92,9	92,9	92,8
2012	5 914	1 720	4 188	2,3	3,2	1,9	95,0	95,9	94,6
2013	6 028	1 800	4 222	1,9	4,6	0,8	96,8	100,3	95,4
2014	6 092	1 799	4 288	1,1	- 0,0	1,5	97,9	100,3	96,9
2015	6 225	1 794	4 425	2,2	- 0,3	3,2	100	100	100
2016	6 375	1 764	4 604	2,4	- 1,6	4,0	102,4	98,4	104,0
2017	6 568	1 744	4 817	3,0	- 1,2	4,6	105,5	97,2	108,9
2018	6 738	1 733	4 998	2,6	- 0,6	3,8	108,2	96,6	112,9
2019	6 881	1 724	5 150	2,1	- 0,5	3,0	110,5	96,1	116,4
2020	6 789	1 536	5 246	- 1,3	- 10,9	1,9	109,1	85,7	118,5
2021	6 920	1 565	5 348	1,9	1,9	1,9	111,2	87,3	120,8
Landkreis Merzig-Wadern									
2000	883	386	494	-	-	-	80,2	102,3	68,8
2005	901	373	524	1,6	- 0,2	2,9	81,8	98,8	73,0
2010	971	350	618	2,7	2,1	3,0	88,1	92,7	86,0
2011	965	361	600	- 0,7	3,2	- 2,9	87,5	95,6	83,5
2012	1 032	363	665	7,0	0,5	10,9	93,7	96,1	92,6
2013	1 064	358	701	3,1	- 1,3	5,4	96,5	94,9	97,6
2014	1 086	379	702	2,1	5,8	0,2	98,6	100,4	97,8
2015	1 102	377	718	1,5	- 0,4	2,3	100	100	100
2016	1 130	383	740	2,5	1,6	3,0	102,5	101,6	103,0
2017	1 195	392	797	5,8	2,3	7,7	108,4	103,9	111,0
2018	1 246	428	811	4,3	9,3	1,7	113,1	113,6	112,9
2019	1 275	429	838	2,3	0,2	3,4	115,7	113,8	116,7
2020	1 258	408	843	- 1,3	- 4,9	0,5	114,1	108,2	117,4
2021	1 275	413	855	1,3	1,1	1,5	115,7	109,4	119,1
Landkreis Neunkirchen									
2000	1 116	445	668	-	-	-	79,2	83,0	76,7
2005	1 090	431	657	- 0,8	- 3,2	0,9	77,4	80,4	75,5
2010	1 164	459	703	1,2	2,2	0,6	82,6	85,6	80,8
2011	1 200	468	730	3,1	2,0	3,8	85,2	87,3	83,8
2012	1 298	498	798	8,2	6,4	9,4	92,2	92,9	91,6
2013	1 305	518	784	0,5	4,1	- 1,7	92,6	96,7	90,1
2014	1 380	529	850	5,8	2,0	8,3	98,0	98,7	97,6
2015	1 408	536	871	2,0	1,3	2,5	100	100	100
2016	1 475	574	899	4,7	7,1	3,3	104,7	107,1	103,3
2017	1 472	574	896	- 0,2	- 0,0	- 0,3	104,5	107,1	102,9
2018	1 540	581	956	4,6	1,3	6,7	109,3	108,6	109,8
2019	1 559	579	978	1,2	- 0,5	2,2	110,7	108,1	112,3
2020	1 506	533	971	- 3,4	- 8,0	- 0,7	106,9	99,4	111,5
2021	1 539	534	1 003	2,2	0,3	3,3	109,3	99,8	115,2
Landkreis Saarlouis									
2000	2 106	1 091	1 013	-	-	-	78,3	86,1	71,4
2005	2 285	1 264	1 019	1,2	1,5	1,0	85,0	99,8	71,8
2010	2 451	1 253	1 196	5,5	4,9	6,2	91,2	98,9	84,3
2011	2 543	1 313	1 227	3,8	4,8	2,7	94,6	103,7	86,5
2012	2 488	1 272	1 213	- 2,2	- 3,1	- 1,2	92,5	100,4	85,5
2013	2 553	1 254	1 295	2,6	- 1,4	6,8	94,9	99,0	91,3
2014	2 648	1 239	1 405	3,7	- 1,2	8,5	98,5	97,8	99,0
2015	2 689	1 267	1 419	1,6	2,2	1,0	100	100	100
2016	2 770	1 292	1 475	3,0	2,0	4,0	103,0	102,0	104,0
2017	2 834	1 334	1 497	2,3	3,3	1,5	105,4	105,3	105,5
2018	2 938	1 341	1 593	3,7	0,5	6,4	109,3	105,9	112,3
2019	2 964	1 324	1 636	0,9	- 1,3	2,7	110,2	104,5	115,3
2020	2 780	1 152	1 624	- 6,2	- 13,0	- 0,8	103,4	90,9	114,4
2021	2 817	1 119	1 693	1,3	- 2,8	4,3	104,7	88,4	119,3

Noch: 10 Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2021 nach Kreisen

Jahr	Darunter			Insgesamt	Darunter			Insgesamt	Darunter	
	Insgesamt	Produzierendes	Dienstleistungs-		Produzierendes	Dienstleistungs-	Insgesamt		Produzierendes	Dienstleistungs-
		Gewerbe (B bis F)	bereiche (G bis T)			Gewerbe (B bis F)			bereiche (G bis T)	Gewerbe (B bis F)	bereiche (G bis T)
Mill. EUR				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				Messzahl 2015 = 100		
Saarpfalz-Kreis										
2000	1 835	951	880	-	-	-	72,0	81,7	63,8	
2005	2 023	1 025	995	3,1	4,1	2,1	79,4	88,0	72,1	
2010	2 177	1 040	1 133	5,7	8,5	3,3	85,5	89,3	82,2	
2011	2 336	1 169	1 162	7,3	12,4	2,5	91,7	100,4	84,3	
2012	2 357	1 133	1 220	0,9	- 3,1	5,0	92,5	97,3	88,5	
2013	2 421	1 149	1 268	2,7	1,4	3,9	95,0	98,7	91,9	
2014	2 484	1 176	1 304	2,6	2,4	2,9	97,5	101,0	94,5	
2015	2 547	1 164	1 379	2,5	- 1,0	5,8	100	100	100	
2016	2 590	1 164	1 422	1,7	- 0,0	3,1	101,7	100,0	103,1	
2017	2 682	1 177	1 501	3,5	1,1	5,5	105,3	101,1	108,8	
2018	2 827	1 269	1 555	5,4	7,8	3,6	111,0	109,0	112,8	
2019	2 884	1 246	1 635	2,0	- 1,8	5,1	113,2	107,0	118,5	
2020	2 790	1 132	1 655	- 3,2	- 9,1	1,3	109,6	97,2	120,0	
2021	2 914	1 185	1 727	4,4	4,6	4,3	114,4	101,8	125,2	
Landkreis St. Wendel										
2000	665	260	402	-	-	-	74,7	69,4	78,5	
2005	670	255	414	0,9	- 0,3	1,7	75,3	67,9	80,7	
2010	786	325	459	4,0	2,9	4,9	88,3	86,6	89,6	
2011	794	324	468	1,0	- 0,2	1,8	89,2	86,4	91,3	
2012	827	334	491	4,1	3,0	5,0	92,9	89,0	95,8	
2013	867	341	523	4,8	2,2	6,6	97,4	91,0	102,1	
2014	845	351	491	- 2,6	2,8	- 6,1	94,9	93,5	95,8	
2015	890	375	512	5,4	6,9	4,3	100	100	100	
2016	920	384	533	3,3	2,3	4,1	103,3	102,3	104,1	
2017	981	396	581	6,6	3,4	9,0	110,2	105,7	113,4	
2018	1 070	419	648	9,1	5,6	11,5	120,3	111,6	126,5	
2019	1 101	426	670	2,8	1,9	3,4	123,7	113,7	130,8	
2020	1 090	427	659	- 0,9	0,2	- 1,7	122,5	114,0	128,5	
2021	1 130	431	694	3,6	0,9	5,4	126,9	115,0	135,4	
SAARLAND										
2000	11 642	4 872	6 749	-	-	-	78,3	88,4	72,4	
2005	12 167	4 902	7 247	0,6	- 0,6	1,4	81,9	88,9	77,7	
2010	13 018	4 965	8 034	4,6	5,4	4,1	87,6	90,1	86,2	
2011	13 619	5 301	8 295	4,6	6,8	3,2	91,6	96,2	89,0	
2012	13 917	5 319	8 574	2,2	0,3	3,4	93,6	96,5	92,0	
2013	14 237	5 420	8 794	2,3	1,9	2,6	95,8	98,3	94,3	
2014	14 535	5 472	9 039	2,1	1,0	2,8	97,8	99,3	96,9	
2015	14 862	5 512	9 325	2,2	0,7	3,2	100	100	100	
2016	15 259	5 561	9 674	2,7	0,9	3,7	102,7	100,9	103,7	
2017	15 731	5 617	10 090	3,1	1,0	4,3	105,9	101,9	108,2	
2018	16 359	5 771	10 561	4,0	2,7	4,7	110,1	104,7	113,3	
2019	16 663	5 728	10 907	1,9	- 0,7	3,3	112,1	103,9	117,0	
2020	16 213	5 188	10 998	- 2,7	- 9,4	0,8	109,1	94,1	117,9	
2021	16 595	5 247	11 320	2,4	1,1	2,9	111,7	95,2	121,4	

Berechnungsstand: August 2022.

11 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer/-in 2000 bis 2021 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)
	EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100		
Regionalverband Saarbrücken									
2000	31 910	43 657	27 848	-	-	-	80,3	80,4	77,4
2005	34 086	45 038	30 905	- 0,4	- 1,6	0,8	85,8	83,0	85,9
2010	35 389	46 804	32 358	3,8	6,3	3,0	89,0	86,2	90,0
2011	36 605	48 492	33 370	3,4	3,6	3,1	92,1	89,3	92,8
2012	37 371	48 963	34 163	2,1	1,0	2,4	94,0	90,2	95,0
2013	38 071	52 041	34 273	1,9	6,3	0,3	95,8	95,9	95,3
2014	38 974	52 626	35 280	2,4	1,1	2,9	98,1	96,9	98,1
2015	39 744	54 286	35 960	2,0	3,2	1,9	100	100	100
2016	40 235	54 213	36 705	1,2	- 0,1	2,1	101,2	99,9	102,1
2017	41 135	55 147	37 750	2,2	1,7	2,8	103,5	101,6	105,0
2018	42 278	55 783	39 092	2,8	1,2	3,6	106,4	102,8	108,7
2019	43 277	56 396	40 220	2,4	1,1	2,9	108,9	103,9	111,8
2020	43 328	54 200	40 972	0,1	- 3,9	1,9	109,0	99,8	113,9
2021	44 330	55 372	41 943	2,3	2,2	2,4	111,5	102,0	116,6
Landkreis Merzig-Wadern									
2000	28 334	32 908	25 667	-	-	-	84,2	79,6	83,2
2005	28 378	34 530	25 302	- 0,1	0,8	- 0,2	84,3	83,6	82,0
2010	31 071	38 513	28 154	3,5	6,7	2,4	92,3	93,2	91,3
2011	30 800	38 464	27 667	- 0,9	- 0,1	- 1,7	91,5	93,1	89,7
2012	32 017	38 305	29 586	4,0	- 0,4	6,9	95,2	92,7	95,9
2013	32 405	38 713	30 090	1,2	1,1	1,7	96,3	93,7	97,6
2014	33 373	40 279	30 764	3,0	4,0	2,2	99,2	97,5	99,7
2015	33 648	41 319	30 842	0,8	2,6	0,3	100	100	100
2016	34 201	41 682	31 452	1,6	0,9	2,0	101,6	100,9	102,0
2017	35 670	42 257	33 304	4,3	1,4	5,9	106,0	102,3	108,0
2018	37 212	44 559	34 456	4,3	5,4	3,5	110,6	107,8	111,7
2019	37 940	44 663	35 460	2,0	0,2	2,9	112,8	108,1	115,0
2020	38 099	44 763	35 761	0,4	0,2	0,8	113,2	108,3	115,9
2021	39 153	46 211	36 731	2,8	3,2	2,7	116,4	111,8	119,1
Landkreis Neunkirchen									
2000	27 529	34 103	24 413	-	-	-	80,6	76,1	81,6
2005	27 615	37 046	23 752	- 0,2	0,8	0,0	80,8	82,7	79,4
2010	29 991	42 823	25 155	2,0	5,1	0,6	87,8	95,5	84,1
2011	30 424	42 623	25 817	1,4	- 0,5	2,6	89,0	95,1	86,3
2012	31 979	43 522	27 611	5,1	2,1	6,9	93,6	97,1	92,3
2013	31 878	43 924	27 100	- 0,3	0,9	- 1,9	93,3	98,0	90,6
2014	33 479	43 519	29 357	5,0	- 0,9	8,3	98,0	97,1	98,2
2015	34 173	44 819	29 901	2,1	3,0	1,9	100	100	100
2016	35 387	47 722	30 447	3,6	6,5	1,8	103,6	106,5	101,8
2017	35 241	48 643	30 049	- 0,4	1,9	- 1,3	103,1	108,5	100,5
2018	36 620	49 822	31 651	3,9	2,4	5,3	107,2	111,2	105,9
2019	37 561	50 560	32 697	2,6	1,5	3,3	109,9	112,8	109,3
2020	37 024	48 089	32 949	- 1,4	- 4,9	0,8	108,3	107,3	110,2
2021	38 198	50 247	33 964	3,2	4,5	3,1	111,8	112,1	113,6
Landkreis Saarlouis									
2000	31 381	42 033	24 652	-	-	-	84,9	84,1	81,7
2005	33 154	46 954	24 254	- 0,6	- 2,0	1,2	89,7	93,9	80,4
2010	34 013	47 920	26 157	3,7	6,1	2,8	92,0	95,8	86,7
2011	35 194	49 719	26 774	3,5	3,8	2,4	95,2	99,4	88,8
2012	34 556	47 019	27 242	- 1,8	- 5,4	1,7	93,5	94,0	90,3
2013	36 172	47 877	29 456	4,7	1,8	8,1	97,8	95,7	97,7
2014	36 425	48 296	30 106	0,7	0,9	2,2	98,5	96,6	99,8
2015	36 974	50 004	30 164	1,5	3,5	0,2	100	100	100
2016	38 122	50 964	31 383	3,1	1,9	4,0	103,1	101,9	104,0
2017	38 600	52 438	31 437	1,3	2,9	0,2	104,4	104,9	104,2
2018	39 084	51 541	32 676	1,3	- 1,7	3,9	105,7	103,1	108,3
2019	39 928	52 197	33 730	2,2	1,3	3,2	108,0	104,4	111,8
2020	39 148	48 903	34 433	- 2,0	- 6,3	2,1	105,9	97,8	114,2
2021	40 059	48 939	35 926	2,3	0,1	4,3	108,3	97,9	119,1

Noch: **11 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer/-in 2000 bis 2021 nach Kreisen**

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)
	EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100		
Saarpfalz-Kreis									
2000	31 769	40 279	25 874	-	-	-	80,0	78,0	77,6
2005	34 195	43 880	27 971	1,2	1,3	0,8	86,1	85,0	83,9
2010	35 760	45 300	30 034	4,4	7,4	1,8	90,1	87,7	90,1
2011	37 415	49 082	30 310	4,6	8,3	0,9	94,2	95,0	90,9
2012	37 430	47 425	31 457	0,0	- 3,4	3,8	94,3	91,8	94,3
2013	38 690	48 878	32 651	3,4	3,1	3,8	97,4	94,6	97,9
2014	39 167	51 129	32 465	0,0	0,0	0,0	98,6	99,0	97,4
2015	39 711	51 650	33 347	2,6	5,7	2,1	100	100	100
2016	40 374	52 750	33 973	3,1	3,2	4,6	101,7	102,1	101,9
2017	41 364	53 363	35 267	4,2	3,3	5,8	104,2	103,3	105,8
2018	43 132	55 895	36 466	4,3	4,7	3,4	108,6	108,2	109,4
2019	44 117	56 108	38 012	2,3	0,4	4,2	111,1	108,6	114,0
2020	43 782	54 436	38 654	- 0,8	- 3,0	1,7	110,3	105,4	115,9
2021	45 213	56 605	39 786	3,3	4,0	2,9	113,9	109,6	119,3
Landkreis St. Wendel									
2000	27 702	31 283	25 879	-	-	-	84,9	82,0	87,2
2005	28 276	32 740	26 215	0,9	0,6	1,3	86,7	85,8	88,3
2010	30 636	36 604	27 608	5,4	6,6	5,0	93,9	95,9	93,0
2011	29 838	35 575	26 996	- 2,6	- 2,8	- 2,2	91,4	93,2	91,0
2012	30 706	35 633	28 252	2,9	0,2	4,7	94,1	93,4	95,2
2013	32 475	36 225	30 565	5,8	1,7	8,2	99,5	94,9	103,0
2014	31 483	36 915	28 648	- 3,1	1,9	- 6,3	96,5	96,7	96,5
2015	32 631	38 169	29 681	3,6	3,4	3,6	100	100	100
2016	32 850	39 722	29 365	0,7	4,1	- 1,1	100,7	104,1	98,9
2017	34 629	40 641	31 617	5,4	2,3	7,7	106,1	106,5	106,5
2018	36 385	43 047	33 278	5,1	5,9	5,3	111,5	112,8	112,1
2019	37 377	44 426	34 149	2,7	3,2	2,6	114,5	116,4	115,1
2020	37 739	45 403	34 180	1,0	2,2	0,1	115,7	119,0	115,2
2021	38 874	46 213	35 590	3,0	1,8	4,1	119,1	121,1	119,9
SAARLAND									
2000	30 771	39 822	26 421	-	-	-	81,7	80,8	79,6
2005	32 413	42 677	27 943	- 0,1	- 0,6	0,7	86,1	86,6	84,2
2010	33 977	44 883	29 628	3,8	6,5	2,6	90,2	91,0	89,3
2011	34 926	46 513	30 225	2,8	3,6	2,0	92,8	94,3	91,1
2012	35 412	45 727	31 226	1,4	- 1,7	3,3	94,0	92,7	94,1
2013	36 330	47 242	31 946	2,6	3,3	2,3	96,5	95,8	96,3
2014	36 988	48 047	32 619	1,8	1,7	2,1	98,2	97,5	98,3
2015	37 656	49 304	33 185	1,8	2,6	1,7	100	100	100
2016	38 351	50 178	33 898	1,8	1,8	2,1	101,8	101,8	102,1
2017	39 184	51 093	34 810	2,2	1,8	2,7	104,1	103,6	104,9
2018	40 394	52 095	36 123	3,1	2,0	3,8	107,3	105,7	108,9
2019	41 337	52 659	37 270	2,3	1,1	3,2	109,8	106,8	112,3
2020	41 154	50 722	37 892	- 0,4	- 3,7	1,7	109,3	102,9	114,2
2021	42 252	51 978	38 997	2,7	2,5	2,9	112,2	105,4	117,5

Berechnungsstand: August 2022.

12 Einkommen der privaten

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾					
	empfangenes Arbeitnehmer- entgelt	Betriebsüberschuss, Selbstständigen- einkommen	empfangene Vermögens- einkommen	geleistete Vermögens- einkommen	Vermögens- einkommen (Saldo)	Primär- einkommen
	1	2	3	4	Sp. 5 = 3 - 4	Sp. 6 = 1 + 2 + 5

- Mill.

1991	11 394	1 512	.	.	1 553	14 460
1995	12 440	2 115	2 558	931	1 627	16 182
2000	13 852	1 983	3 011	873	2 138	17 973
2001	14 190	1 962	3 429	833	2 597	18 749
2002	14 057	2 032	3 033	738	2 295	18 384
2003	14 129	1 931	3 144	633	2 511	18 571
2004	14 316	1 946	3 542	591	2 951	19 214
2005	14 303	1 967	3 621	568	3 052	19 323
2006	14 402	2 016	3 610	596	3 014	19 433
2007	14 748	2 031	3 689	651	3 038	19 817
2008	14 938	2 131	3 891	674	3 217	20 286
2009	14 794	1 817	3 839	500	3 339	19 950
2010	15 422	1 927	3 521	462	3 059	20 409
2011	16 123	2 045	3 655	465	3 190	21 359
2012	16 454	2 040	3 543	416	3 126	21 621
2013	16 829	2 039	3 340	364	2 976	21 844
2014	17 210	1 958	2 905	320	2 585	21 754
2015	17 620	1 975	2 905	279	2 626	22 221
2016	18 095	1 961	2 932	247	2 686	22 742
2017	18 717	1 982	3 105	217	2 889	23 588
2018	19 492	1 968	3 138	230	2 907	24 367
2019	20 033	1 921	2 929	196	2 733	24 688
2020	19 618	1 973	2 695	179	2 516	24 107
2021	20 110	2 032	2 700	173	2 527	24 669

- Veränderung gegenüber

1995	0,6	4,6	.	.	- 8,9	0,0
2000	6,0	0,8	4,9	6,5	4,2	5,2
2001	2,4	- 1,0	13,9	- 4,6	21,5	4,3
2002	- 0,9	3,5	- 11,6	- 11,4	- 11,6	- 1,9
2003	0,5	- 4,9	3,7	- 14,1	9,4	1,0
2004	1,3	0,8	12,7	- 6,7	17,6	3,5
2005	- 0,1	1,1	2,2	- 3,8	3,4	0,6
2006	0,7	2,5	- 0,3	4,8	- 1,3	0,6
2007	2,4	0,7	2,2	9,3	0,8	2,0
2008	1,3	4,9	5,5	3,6	5,9	2,4
2009	- 1,0	- 14,7	- 1,3	- 25,9	3,8	- 1,7
2010	4,2	6,0	- 8,3	- 7,6	- 8,4	2,3
2011	4,5	6,1	3,8	0,6	4,3	4,7
2012	2,1	- 0,2	- 3,1	- 10,5	- 2,0	1,2
2013	2,3	- 0,1	- 5,7	- 12,5	- 4,8	1,0
2014	2,3	- 3,9	- 13,0	- 12,0	- 13,1	- 0,4
2015	2,4	0,8	0,0	- 12,9	1,6	2,1
2016	2,7	- 0,7	0,9	- 11,5	2,3	2,3
2017	3,4	1,1	5,9	- 12,1	7,6	3,7
2018	4,1	- 0,7	1,0	6,2	0,7	3,3
2019	2,8	- 2,4	- 6,6	- 14,9	- 6,0	1,3
2020	- 2,1	2,7	- 8,0	- 8,5	- 8,0	- 2,4
2021	2,5	3,0	0,2	- 3,6	0,4	2,3

Haushalte 1991 bis 2021

Sekundäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾							Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept) ²⁾
empfangene monetäre Sozialleistungen	darunter für		empfangene sonstige laufende Transfers	geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	Netto-sozialbeiträge	geleistete sonstige laufende Transfers	
	Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe					
7	8	9	10	11	12	13	Sp. 14 = 6 + 7 + 10 - 11 - 12 - 13

EUR -

4 052	2 407	585	607	1 774	4 134	601	12 609
4 989	3 025	905	810	2 075	5 019	846	14 041
5 427	3 522	853	897	2 263	5 619	873	15 542
5 611	3 651	840	966	2 257	5 721	930	16 418
5 731	3 725	881	993	2 276	5 623	950	16 258
5 862	3 788	943	985	2 251	5 760	933	16 475
5 837	3 766	935	986	2 123	5 866	944	17 103
5 803	3 756	973	1 016	2 094	5 803	946	17 300
5 760	3 734	966	1 020	2 122	5 911	945	17 235
5 694	3 748	858	1 064	2 313	5 949	968	17 345
5 741	3 792	827	1 116	2 485	5 968	1 013	17 676
6 220	3 880	982	946	2 389	6 340	810	17 577
6 263	3 952	915	998	2 364	6 478	847	17 982
6 196	3 971	810	1 024	2 500	6 720	865	18 494
6 260	4 029	786	1 088	2 633	6 785	876	18 676
6 476	4 097	903	1 146	2 748	7 038	914	18 766
6 612	4 232	872	1 156	2 781	7 083	907	18 750
6 871	4 406	906	1 165	2 862	7 237	939	19 218
7 152	4 566	961	1 164	2 929	7 447	922	19 759
7 393	4 719	979	1 286	3 132	7 706	1 054	20 376
7 606	4 862	962	1 282	3 287	7 953	1 028	20 987
7 975	5 125	988	1 324	3 320	8 226	1 049	21 391
8 588	5 310	1 246	1 405	3 289	8 191	1 098	21 523
8 730	5 448	1 213	1 463	3 391	8 347	1 130	21 994

dem Vorjahr in % -

2,4	2,1	4,5	9,5	4,5	4,4	7,8	- 1,2
- 0,6	1,3	- 6,3	0,7	4,7	4,6	0,6	3,3
3,4	3,7	- 1,5	7,7	- 0,3	1,8	6,5	5,6
2,1	2,0	4,9	2,8	0,8	- 1,7	2,2	- 1,0
2,3	1,7	7,0	- 0,8	- 1,1	2,4	- 1,8	1,3
- 0,4	- 0,6	- 0,8	0,0	- 5,7	1,9	1,2	3,8
- 0,6	- 0,3	4,1	3,1	- 1,4	- 1,1	0,2	1,2
- 0,7	- 0,6	- 0,7	0,3	1,4	1,9	- 0,1	- 0,4
- 1,1	0,4	- 11,2	4,3	9,0	0,6	2,5	0,6
0,8	1,2	- 3,6	4,9	7,5	0,3	4,6	1,9
8,3	2,3	18,7	- 15,3	- 3,9	6,2	- 20,1	- 0,6
0,7	1,9	- 6,8	5,5	- 1,1	2,2	4,5	2,3
- 1,1	0,5	- 11,4	2,6	5,8	3,7	2,2	2,8
1,0	1,5	- 3,0	6,3	5,3	1,0	1,2	1,0
3,4	1,7	14,9	5,4	4,4	3,7	4,4	0,5
2,1	3,3	- 3,5	0,8	1,2	0,6	- 0,7	- 0,1
3,9	4,1	3,9	0,8	2,9	2,2	3,5	2,5
4,1	3,6	6,1	- 0,1	2,3	2,9	- 1,8	2,8
3,4	3,4	1,9	10,5	6,9	3,5	14,3	3,1
2,9	3,0	- 1,7	- 0,4	5,0	3,2	- 2,5	3,0
4,8	5,4	2,7	3,3	1,0	3,4	2,1	1,9
7,7	3,6	26,2	6,1	- 0,9	- 0,4	4,6	0,6
1,7	2,6	- 2,7	4,1	3,1	1,9	3,0	2,2

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: **12 Einkommen der privaten**

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾					
	empfangenes Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss, Selbstständigen-einkommen	empfangene Vermögens-einkommen	geleistete Vermögens-einkommen	Vermögens-einkommen (Saldo)	Primär-einkommen
	1	2	3	4	Sp. 5 = 3 - 4	Sp. 6 = 1 + 2 + 5
	- Messzahl					
1991	64,7	76,6	.	.	59,1	65,1
1995	70,6	107,1	88,0	333,8	61,9	72,8
2000	78,6	100,4	103,6	312,9	81,4	80,9
2001	80,5	99,4	118,0	298,5	98,9	84,4
2002	79,8	102,9	104,4	264,4	87,4	82,7
2003	80,2	97,8	108,2	227,1	95,6	83,6
2004	81,2	98,6	121,9	211,9	112,4	86,5
2005	81,2	99,6	124,6	203,8	116,2	87,0
2006	81,7	102,1	124,3	213,6	114,8	87,5
2007	83,7	102,8	127,0	233,4	115,7	89,2
2008	84,8	107,9	133,9	241,8	122,5	91,3
2009	84,0	92,0	132,1	179,2	127,1	89,8
2010	87,5	97,6	121,2	165,6	116,5	91,8
2011	91,5	103,6	125,8	166,7	121,5	96,1
2012	93,4	103,3	121,9	149,2	119,0	97,3
2013	95,5	103,3	115,0	130,6	113,3	98,3
2014	97,7	99,2	100,0	114,9	98,4	97,9
2015	100	100	100	100	100	100
2016	102,7	99,3	100,9	88,5	102,3	102,3
2017	106,2	100,4	106,9	77,8	110,0	106,2
2018	110,6	99,6	108,0	82,6	110,7	109,7
2019	113,7	97,3	100,8	70,3	104,1	111,1
2020	111,3	99,9	92,8	64,3	95,8	108,5
2021	114,1	102,9	92,9	62,0	96,2	111,0
	- in % des					
1991	78,8	10,5	.	.	10,7	100
1995	76,9	13,1	15,8	5,8	10,1	100
2000	77,1	11,0	16,8	4,9	11,9	100
2001	75,7	10,5	18,3	4,4	13,9	100
2002	76,5	11,1	16,5	4,0	12,5	100
2003	76,1	10,4	16,9	3,4	13,5	100
2004	74,5	10,1	18,4	3,1	15,4	100
2005	74,0	10,2	18,7	2,9	15,8	100
2006	74,1	10,4	18,6	3,1	15,5	100
2007	74,4	10,2	18,6	3,3	15,3	100
2008	73,6	10,5	19,2	3,3	15,9	100
2009	74,2	9,1	19,2	2,5	16,7	100
2010	75,6	9,4	17,3	2,3	15,0	100
2011	75,5	9,6	17,1	2,2	14,9	100
2012	76,1	9,4	16,4	1,9	14,5	100
2013	77,0	9,3	15,3	1,7	13,6	100
2014	79,1	9,0	13,4	1,5	11,9	100
2015	79,3	8,9	13,1	1,3	11,8	100
2016	79,6	8,6	12,9	1,1	11,8	100
2017	79,4	8,4	13,2	0,9	12,2	100
2018	80,0	8,1	12,9	0,9	11,9	100
2019	81,1	7,8	11,9	0,8	11,1	100
2020	81,4	8,2	11,2	0,7	10,4	100
2021	81,5	8,2	10,9	0,7	10,2	100

Berechnungsstand: August 2022.

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Ohne Zunahme betrieblicher Versorgungsanprüche.

Haushalte 1991 bis 2021

Sekundäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾							
empfangene monetäre Sozialleistungen	darunter für		empfangene sonstige laufende Transfers	geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	Netto-sozialbeiträge	geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept) ²⁾
	Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe					
7	8	9	10	11	12	13	Sp. 14 = 6 + 7 + 10 - 11 - 12 - 13

2015 = 100 -

59,0	54,6	64,6	52,1	62,0	57,1	64,0	65,6
72,6	68,6	99,9	69,5	72,5	69,3	90,1	73,1
79,0	79,9	94,2	77,0	79,1	77,6	93,0	80,9
81,7	82,9	92,8	82,9	78,9	79,1	99,0	85,4
83,4	84,5	97,3	85,2	79,5	77,7	101,2	84,6
85,3	86,0	104,1	84,6	78,7	79,6	99,4	85,7
85,0	85,5	103,3	84,6	74,2	81,1	100,6	89,0
84,5	85,3	107,5	87,3	73,1	80,2	100,8	90,0
83,8	84,7	106,7	87,5	74,1	81,7	100,7	89,7
82,9	85,1	94,8	91,3	80,8	82,2	103,1	90,3
83,6	86,1	91,4	95,8	86,8	82,5	107,9	92,0
90,5	88,1	108,4	81,2	83,5	87,6	86,3	91,5
91,2	89,7	101,0	85,7	82,6	89,5	90,2	93,6
90,2	90,1	89,5	87,9	87,3	92,9	92,1	96,2
91,1	91,4	86,8	93,4	92,0	93,8	93,3	97,2
94,3	93,0	99,7	98,4	96,0	97,3	97,3	97,6
96,2	96,0	96,2	99,2	97,2	97,9	96,6	97,6
100	100	100	100	100	100	100	100
104,1	103,6	106,1	99,9	102,3	102,9	98,2	102,8
107,6	107,1	108,1	110,4	109,4	106,5	112,2	106,0
110,7	110,4	106,3	110,0	114,9	109,9	109,5	109,2
116,1	116,3	109,1	113,7	116,0	113,7	111,8	111,3
125,0	120,5	137,6	120,6	114,9	113,2	116,9	112,0
127,1	123,6	134,0	125,6	118,5	115,3	120,4	114,4

Primäreinkommens -

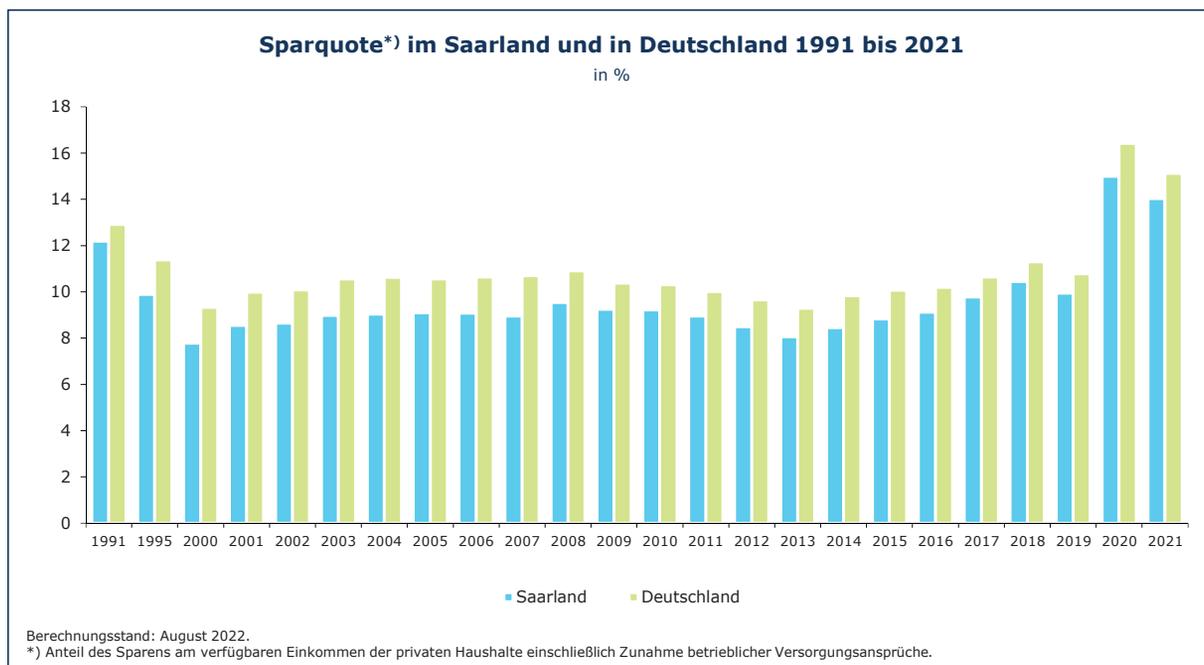
28,0	16,6	4,0	4,2	12,3	28,6	4,2	87,2
30,8	18,7	5,6	5,0	12,8	31,0	5,2	86,8
30,2	19,6	4,7	5,0	12,6	31,3	4,9	86,5
29,9	19,5	4,5	5,2	12,0	30,5	5,0	87,6
31,2	20,3	4,8	5,4	12,4	30,6	5,2	88,4
31,6	20,4	5,1	5,3	12,1	31,0	5,0	88,7
30,4	19,6	4,9	5,1	11,0	30,5	4,9	89,0
30,0	19,4	5,0	5,3	10,8	30,0	4,9	89,5
29,6	19,2	5,0	5,2	10,9	30,4	4,9	88,7
28,7	18,9	4,3	5,4	11,7	30,0	4,9	87,5
28,3	18,7	4,1	5,5	12,3	29,4	5,0	87,1
31,2	19,4	4,9	4,7	12,0	31,8	4,1	88,1
30,7	19,4	4,5	4,9	11,6	31,7	4,1	88,1
29,0	18,6	3,8	4,8	11,7	31,5	4,0	86,6
29,0	18,6	3,6	5,0	12,2	31,4	4,0	86,4
29,6	18,8	4,1	5,2	12,6	32,2	4,2	85,9
30,4	19,5	4,0	5,3	12,8	32,6	4,2	86,2
30,9	19,8	4,1	5,2	12,9	32,6	4,2	86,5
31,4	20,1	4,2	5,1	12,9	32,7	4,1	86,9
31,3	20,0	4,1	5,5	13,3	32,7	4,5	86,4
31,2	20,0	3,9	5,3	13,5	32,6	4,2	86,1
32,3	20,8	4,0	5,4	13,4	33,3	4,2	86,6
35,6	22,0	5,2	5,8	13,6	34,0	4,6	89,3
35,4	22,1	4,9	5,9	13,7	33,8	4,6	89,2

13.1 Private Konsumausgaben und Sparen in jeweiligen Preisen 1991 bis 2021

Jahr	Private Konsumausgaben ¹⁾		Sparen ¹⁾²⁾	
	in jeweiligen Preisen		in jeweiligen Preisen	
	Mill. EUR	je Einwohner/-in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in EUR
- Absolute Werte -				
1991	11 301	10 518	1 569	1 461
1995	12 931	11 970	1 419	1 314
2000	14 759	13 896	1 246	1 173
2001	15 343	14 489	1 435	1 355
2002	15 177	14 368	1 436	1 360
2003	15 330	14 557	1 514	1 438
2004	15 876	15 148	1 577	1 505
2005	16 091	15 445	1 609	1 544
2006	16 118	15 581	1 610	1 556
2007	16 273	15 847	1 599	1 558
2008	16 532	16 213	1 744	1 710
2009	16 539	16 344	1 684	1 664
2010	16 918	16 837	1 717	1 708
2011	17 436	17 438	1 714	1 715
2012	17 734	17 804	1 645	1 652
2013	17 886	18 021	1 568	1 580
2014	17 817	17 999	1 646	1 663
2015	18 180	18 321	1 759	1 773
2016	18 590	18 662	1 866	1 873
2017	19 053	19 141	2 064	2 073
2018	19 405	19 554	2 263	2 280
2019	19 941	20 169	2 203	2 228
2020	18 907	19 186	3 336	3 386
2021	19 499	19 833	3 183	3 237

Berechnungsstand: August 2022.

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.



13.2 Private Konsumausgaben und Sparen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2021

Jahr	Private Konsumausgaben ¹⁾				Sparen ¹⁾²⁾	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet, Basis = 2015	je Einwohner/-in		in jeweiligen Preisen	
			in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet, Basis = 2015	insgesamt	je Einwohner/-in

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1995	- 0,7	- 2,0	- 0,6	- 1,9	- 2,8	- 2,7
2000	4,9	4,2	5,3	4,6	- 2,9	- 2,6
2001	4,0	2,3	4,3	2,6	15,2	15,5
2002	- 1,1	- 2,4	- 0,8	- 2,1	0,1	0,4
2003	1,0	- 0,4	1,3	- 0,1	5,4	5,7
2004	3,6	2,5	4,1	3,0	4,2	4,7
2005	1,4	0,2	2,0	0,8	2,0	2,6
2006	0,2	- 1,2	0,9	- 0,5	0,1	0,8
2007	1,0	- 0,8	1,7	- 0,1	- 0,7	0,1
2008	1,6	- 0,6	2,3	0,1	9,0	9,8
2009	0,0	0,1	0,8	0,9	- 3,4	- 2,7
2010	2,3	1,0	3,0	1,7	1,9	2,6
2011	3,1	1,0	3,6	1,5	- 0,1	0,4
2012	1,7	0,1	2,1	0,5	- 4,0	- 3,7
2013	0,9	- 0,2	1,2	0,2	- 4,7	- 4,4
2014	- 0,4	- 1,3	- 0,1	- 1,0	5,0	5,3
2015	2,0	1,6	1,8	1,4	6,9	6,6
2016	2,3	1,6	1,9	1,2	6,1	5,6
2017	2,5	1,0	2,6	1,0	10,6	10,7
2018	1,8	0,4	2,2	0,7	9,6	10,0
2019	2,8	1,5	3,1	1,8	- 2,6	- 2,3
2020	- 5,2	- 5,6	- 4,9	- 5,3	51,5	52,0
2021	3,1	0,2	3,4	0,4	- 4,6	- 4,4

- Messzahl 2015 = 100 -

1991	62,2	85,2	57,4	78,7	89,2	82,4
1995	71,1	88,6	65,3	81,4	80,7	74,1
2000	81,2	98,0	75,8	91,5	70,8	66,2
2001	84,4	100,2	79,1	93,9	81,6	76,4
2002	83,5	97,9	78,4	91,9	81,6	76,7
2003	84,3	97,5	79,5	91,9	86,1	81,1
2004	87,3	99,9	82,7	94,6	89,7	84,9
2005	88,5	100,1	84,3	95,4	91,4	87,1
2006	88,7	98,9	85,0	94,9	91,5	87,8
2007	89,5	98,1	86,5	94,8	90,9	87,9
2008	90,9	97,5	88,5	94,9	99,1	96,4
2009	91,0	97,7	89,2	95,8	95,7	93,9
2010	93,1	98,7	91,9	97,4	97,6	96,3
2011	95,9	99,7	95,2	98,9	97,5	96,7
2012	97,5	99,8	97,2	99,4	93,5	93,2
2013	98,4	99,6	98,4	99,6	89,1	89,1
2014	98,0	98,4	98,2	98,6	93,6	93,8
2015	100	100	100	100	100	100
2016	102,3	101,6	101,9	101,2	106,1	105,6
2017	104,8	102,6	104,5	102,3	117,3	116,9
2018	106,7	103,1	106,7	103,1	128,6	128,6
2019	109,7	104,6	110,1	104,9	125,2	125,7
2020	104,0	98,7	104,7	99,4	189,7	191,0
2021	107,3	98,9	108,3	99,8	180,9	182,6

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 13.2 Private Konsumausgaben und Sparen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2021

Jahr	Private Konsumausgaben ¹⁾				Sparen ¹⁾²⁾		
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet, Basis = 2015	je Einwohner/-in		in jeweiligen Preisen		
			in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet, Basis = 2015	insgesamt	je Einwohner/-in	
- Anteile und Vergleichswerte (Deutschland = 100) -							
1991	1,3	1,2	94,7	91,6	1,2	88,6	
1995	1,2	1,2	92,0	90,8	1,0	78,6	
2000	1,2	1,2	95,3	94,5	1,0	78,2	
2001	1,3	1,2	96,3	95,9	1,1	81,1	
2002	1,2	1,2	95,7	95,2	1,0	80,8	
2003	1,2	1,2	95,1	94,7	1,0	79,6	
2004	1,2	1,2	97,1	96,8	1,0	81,2	
2005	1,2	1,2	97,1	96,7	1,1	82,2	
2006	1,2	1,2	95,2	94,8	1,0	79,9	
2007	1,2	1,2	95,1	94,7	1,0	78,1	
2008	1,2	1,2	94,8	94,2	1,0	81,7	
2009	1,2	1,2	95,3	94,8	1,1	83,8	
2010	1,2	1,2	95,6	95,6	1,1	84,4	
2011	1,2	1,2	95,6	95,3	1,1	84,4	
2012	1,2	1,2	95,0	94,5	1,0	82,5	
2013	1,2	1,2	94,8	94,6	1,0	81,1	
2014	1,1	1,1	93,2	93,1	1,0	78,9	
2015	1,1	1,1	93,4	93,4	1,0	80,7	
2016	1,1	1,1	92,9	93,0	1,0	82,1	
2017	1,1	1,1	92,9	93,0	1,0	84,5	
2018	1,1	1,1	92,5	92,6	1,0	84,7	
2019	1,1	1,1	92,8	93,0	1,0	84,8	
2020	1,1	1,1	93,1	93,4	1,0	83,7	
2021	1,1	1,1	93,0	93,5	1,0	85,2	

Berechnungsstand: August 2022.

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

14.1 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 1991 bis 2020

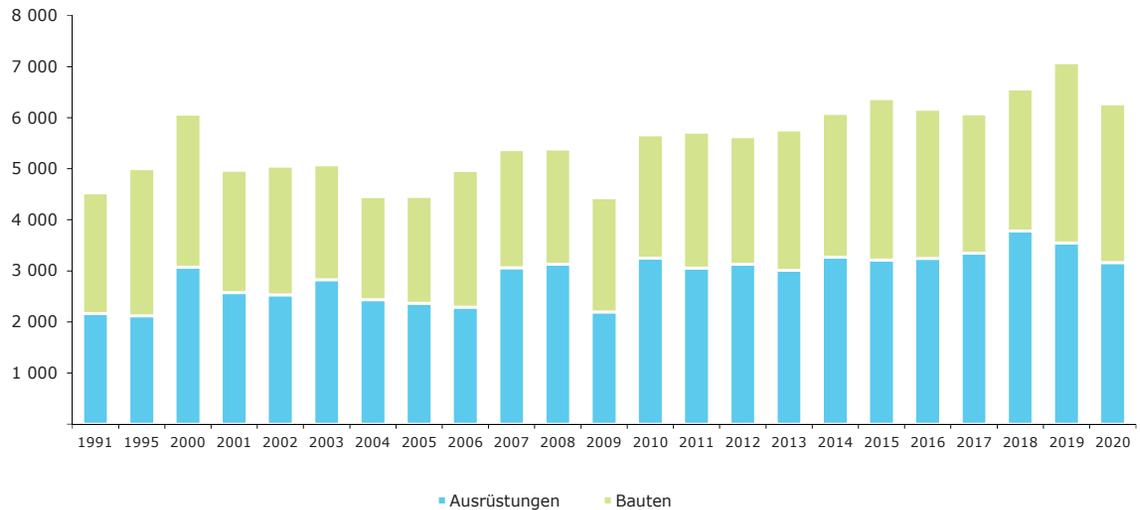
Jahr	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Darunter neue Anlagen	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
- Mill. EUR -			
1991	4 440	2 162	2 364
1995	4 899	2 120	2 879
2000	5 923	3 072	2 999
2001	4 819	2 573	2 396
2002	4 886	2 527	2 523
2003	4 896	2 830	2 247
2004	4 292	2 434	2 015
2005	4 320	2 365	2 092
2006	4 825	2 289	2 674
2007	5 197	3 060	2 316
2008	5 193	3 130	2 256
2009	4 284	2 193	2 242
2010	5 458	3 253	2 411
2011	5 515	3 052	2 663
2012	5 408	3 133	2 493
2013	5 563	3 014	2 745
2014	5 863	3 269	2 812
2015	6 151	3 214	3 162
2016	5 947	3 242	2 925
2017	5 849	3 343	2 736
2018	6 306	3 784	2 782
2019	6 849	3 550	3 526
2020	6 043	3 159	3 114

Berechnungsstand: August 2022.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

Bruttoanlageinvestitionen*) in jeweiligen Preisen 1991 bis 2020

in Mill. EUR



Berechnungsstand: August 2022.

*) Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen, neue Bauten.

14.2 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2020

Jahr	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt, verkettet		
	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	darunter neue Anlagen		Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	darunter neue Anlagen	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1995	8,9	0,9	15,4	7,7	1,0	13,0
2000	2,0	4,1	- 0,5	1,4	3,4	- 1,0
2001	- 18,6	- 16,2	- 20,1	- 18,4	- 16,0	- 20,1
2002	1,4	- 1,8	5,3	1,8	- 1,5	5,8
2003	0,2	12,0	- 11,0	0,7	12,8	- 10,9
2004	- 12,3	- 14,0	- 10,3	- 12,8	- 13,8	- 11,6
2005	0,7	- 2,8	3,8	0,3	- 2,6	2,8
2006	11,7	- 3,2	27,8	10,6	- 2,8	25,1
2007	7,7	33,7	- 13,4	5,0	33,5	- 18,2
2008	- 0,1	2,3	- 2,6	- 1,6	1,9	- 5,7
2009	- 17,5	- 29,9	- 0,6	- 18,1	- 30,0	- 1,8
2010	27,4	48,3	7,6	26,0	47,1	6,0
2011	1,1	- 6,2	10,4	- 0,9	- 6,9	7,0
2012	- 1,9	2,7	- 6,4	- 3,7	1,5	- 8,9
2013	2,9	- 3,8	10,1	1,3	- 4,4	7,3
2014	5,4	8,5	2,4	3,8	7,4	0,2
2015	4,9	- 1,7	12,5	3,3	- 2,8	10,4
2016	- 3,3	0,9	- 7,5	- 4,4	0,3	- 9,1
2017	- 1,6	3,1	- 6,5	- 3,7	2,1	- 9,6
2018	7,8	13,2	1,7	4,9	11,7	- 2,9
2019	8,6	- 6,2	26,7	5,7	- 7,5	21,7
2020	- 11,8	- 11,0	- 11,7	- 13,0	- 11,9	- 13,2

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 14.2 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2020

Jahr	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt, verkettet		
	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	darunter neue Anlagen		Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	darunter neue Anlagen	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
- Messzahl 2015 = 100 -						
1991	72,2	67,3	74,8	90,4	71,3	112,2
1995	79,6	66,0	91,1	91,1	67,5	119,0
2000	96,3	95,6	94,9	111,9	99,4	125,7
2001	78,3	80,1	75,8	91,2	83,5	100,4
2002	79,4	78,6	79,8	92,9	82,3	106,2
2003	79,6	88,0	71,1	93,5	92,8	94,6
2004	69,8	75,7	63,7	81,6	80,0	83,7
2005	70,2	73,6	66,2	81,9	77,9	86,0
2006	78,5	71,2	84,6	90,6	75,7	107,6
2007	84,5	95,2	73,3	95,1	101,0	88,0
2008	84,4	97,4	71,4	93,6	103,0	83,0
2009	69,6	68,2	70,9	76,7	72,0	81,5
2010	88,7	101,2	76,3	96,6	106,0	86,4
2011	89,7	95,0	84,2	95,7	98,7	92,4
2012	87,9	97,5	78,8	92,1	100,2	84,2
2013	90,4	93,8	86,8	93,3	95,8	90,4
2014	95,3	101,7	88,9	96,8	102,9	90,6
2015	100	100	100	100	100	100
2016	96,7	100,9	92,5	95,6	100,3	90,9
2017	95,1	104,0	86,5	92,0	102,4	82,1
2018	102,5	117,7	88,0	96,5	114,4	79,7
2019	111,3	110,4	111,5	102,0	105,8	97,0
2020	98,2	98,3	98,5	88,7	93,2	84,1
- Anteil an Deutschland in % -						
1991	1,1	1,0	1,2	1,1	1,1	1,2
1995	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
2000	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
2001	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2002	1,1	1,0	1,2	1,1	1,1	1,2
2003	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1
2004	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2005	1,0	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0
2006	1,0	0,8	1,2	1,0	0,8	1,2
2007	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0
2008	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2009	0,9	0,8	1,0	0,9	0,8	1,0
2010	1,1	1,2	1,0	1,1	1,2	1,0
2011	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2012	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9
2013	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2014	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2015	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1
2016	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0
2017	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,8
2018	0,9	1,0	0,8	0,9	1,0	0,8
2019	0,9	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0
2020	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8

Berechnungsstand: August 2022.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

15 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - 1991 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	In jeweiligen Preisen Mill. EUR			Preisbereinigt, verkettet Index (2015 = 100)		
	neue Anlagen insgesamt	davon		neue Anlagen insgesamt	davon	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
Alle Wirtschaftsbereiche (A bis T)						
1991	4 526	2 162	2 364	88,9	71,3	112,2
1995	4 999	2 120	2 879	89,7	67,5	119,0
2000	6 072	3 072	2 999	110,6	99,4	125,7
2001	4 969	2 573	2 396	90,7	83,5	100,4
2002	5 051	2 527	2 523	92,5	82,3	106,2
2003	5 077	2 830	2 247	93,4	92,8	94,6
2004	4 449	2 434	2 015	81,4	80,0	83,7
2005	4 457	2 365	2 092	81,3	77,9	86,0
2006	4 963	2 289	2 674	89,6	75,7	107,6
2007	5 376	3 060	2 316	94,7	101,0	88,0
2008	5 386	3 130	2 256	93,4	103,0	83,0
2009	4 435	2 193	2 242	76,4	72,0	81,5
2010	5 664	3 253	2 411	96,5	106,0	86,4
2011	5 715	3 052	2 663	95,5	98,7	92,4
2012	5 626	3 133	2 493	92,3	100,2	84,2
2013	5 759	3 014	2 745	93,1	95,8	90,4
2014	6 081	3 269	2 812	96,8	102,9	90,6
2015	6 376	3 214	3 162	100	100	100
2016	6 167	3 242	2 925	95,6	100,3	90,9
2017	6 078	3 343	2 736	92,3	102,4	82,1
2018	6 566	3 784	2 782	97,0	114,4	79,7
2019	7 076	3 550	3 526	101,8	105,8	97,0
2020	6 273	3 159	3 114	89,0	93,2	84,1
darunter						
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Baugewerbe) (B bis F)						
1991	1 219	981	238	75,1	74,3	81,1
1995	1 102	915	187	63,8	65,7	57,4
2000	1 389	1 206	183	79,9	84,3	61,6
2001	1 412	1 205	207	80,6	83,5	69,6
2002	1 601	1 428	173	91,1	98,5	58,6
2003	1 984	1 793	191	112,7	123,3	65,4
2004	1 405	1 269	137	79,4	87,0	45,4
2005	1 311	1 148	163	73,6	78,2	53,5
2006	1 209	1 037	172	67,1	70,0	55,0
2007	1 629	1 445	184	88,6	96,1	55,7
2008	1 661	1 503	158	88,7	98,4	45,9
2009	1 394	1 135	258	74,1	73,8	75,4
2010	2 308	1 945	363	121,1	124,8	104,5
2011	1 994	1 598	396	103,4	102,0	109,5
2012	1 954	1 629	325	99,7	102,4	88,1
2013	1 857	1 533	323	94,0	95,7	86,5
2014	2 131	1 747	384	106,3	107,6	100,7
2015	2 033	1 645	388	100	100	100
2016	1 999	1 593	405	97,4	96,1	102,9
2017	2 112	1 738	374	101,2	103,7	90,9
2018	2 462	2 086	376	115,4	122,5	86,4
2019	2 086	1 654	432	95,9	95,8	95,2
2020	1 695	1 356	338	77,0	77,7	73,3

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 15 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - 1991 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	In jeweiligen Preisen Mill. EUR			Preisbereinigt, verkettet Index (2015 = 100)		
	neue Anlagen insgesamt	davon		neue Anlagen insgesamt	davon	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J)						
1991	.	.	.	.	.	.
1995	862	443	419	105,8	71,7	202,8
2000	1 042	613	429	132,2	103,9	211,7
2001	727	480	247	93,1	82,5	122,1
2002	1 006	406	600	130,1	70,6	298,6
2003	512	334	178	67,4	59,5	89,2
2004	485	362	124	64,1	65,1	60,9
2005	557	434	122	73,7	78,7	59,5
2006	1 149	449	700	150,9	82,5	332,6
2007	765	574	191	100,1	106,5	86,9
2008	716	556	160	93,6	104,1	70,2
2009	461	321	141	60,6	60,5	61,5
2010	705	459	246	92,3	86,5	107,0
2011	712	528	184	92,1	98,8	77,7
2012	706	512	194	90,4	95,3	80,2
2013	741	539	203	94,3	100,1	82,2
2014	771	598	173	97,2	110,5	68,8
2015	802	546	257	100	100	100
2016	770	591	179	95,4	108,0	68,7
2017	778	569	208	95,0	103,5	76,7
2018	763	552	211	91,3	99,5	73,9
2019	823	638	185	96,7	113,6	62,1
2020	753	610	142	87,4	107,8	46,7

Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N)

1991	.	.	.	.	.	.
1995	2 179	414	1 764	126,2	87,0	139,8
2000	2 832	836	1 997	166,6	186,5	158,4
2001	1 956	467	1 488	115,6	106,0	118,2
2002	1 708	292	1 415	101,4	67,5	112,7
2003	1 772	285	1 486	105,6	67,7	118,2
2004	1 729	370	1 358	102,1	88,5	106,5
2005	1 669	301	1 368	98,0	72,7	106,3
2006	1 610	283	1 328	93,3	69,1	101,2
2007	2 057	548	1 508	114,3	134,8	108,4
2008	2 037	571	1 467	111,1	141,6	102,2
2009	1 649	283	1 366	88,9	70,8	93,8
2010	1 747	358	1 389	93,0	89,4	93,8
2011	2 034	381	1 654	105,4	94,1	108,3
2012	1 999	441	1 558	101,1	108,1	99,2
2013	2 101	384	1 717	103,8	94,0	106,2
2014	2 025	367	1 658	98,1	89,6	100,2
2015	2 099	414	1 685	100	100	100
2016	2 308	417	1 891	108,2	100,4	110,1
2017	2 191	371	1 820	99,8	88,5	102,6
2018	2 195	461	1 733	96,5	109,0	93,6
2019	2 859	536	2 322	121,4	124,7	120,6
2020	2 502	460	2 042	104,5	106,1	104,2

Noch: 15 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - 1991 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	In jeweiligen Preisen Mill. EUR			Preisbereinigt, verkettet Index (2015 = 100)		
	neue Anlagen insgesamt	davon		neue Anlagen insgesamt	davon	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal (O bis T)						
1991	.	.	.	.	.	.
1995	841	335	505	64,2	51,3	80,6
2000	792	407	385	62,2	65,2	61,9
2001	857	408	449	67,6	66,0	72,1
2002	721	389	332	57,2	63,5	53,4
2003	795	406	389	63,7	67,6	62,5
2004	808	422	386	64,8	71,1	61,5
2005	907	469	438	72,8	80,1	68,9
2006	975	503	472	78,2	87,5	72,5
2007	908	478	430	71,4	84,3	62,3
2008	950	482	468	73,7	85,8	65,5
2009	900	426	473	69,3	75,9	65,2
2010	884	474	410	67,6	84,1	55,8
2011	955	528	427	71,6	92,7	56,4
2012	947	535	412	69,7	92,9	52,8
2013	1 032	539	493	74,7	92,8	61,7
2014	1 134	542	592	81,0	92,8	72,5
2015	1 422	592	830	100	100	100
2016	1 067	625	442	74,3	105,1	52,3
2017	974	647	327	66,7	107,8	37,5
2018	1 122	667	455	74,7	109,8	49,5
2019	1 279	704	576	82,8	114,1	59,9
2020	1 304	715	588	83,3	114,9	60,2

Berechnungsstand: August 2022.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

16.1 Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen 1991 bis 2020

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	zu Wiederbeschaffungspreisen (Bestand am Jahresende)			zu Wiederbeschaffungspreisen (Bestand am Jahresende)		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Mill. EUR -						
1991	119 952	24 601	95 351	74 372	12 989	61 383
1995	144 711	27 168	117 543	87 133	13 814	73 319
2000	158 233	30 704	127 529	93 044	15 995	77 050
2001	160 184	31 199	128 985	93 295	16 092	77 203
2002	161 584	31 457	130 127	93 306	16 071	77 234
2003	163 090	31 723	131 366	93 445	16 225	77 220
2004	165 665	31 670	133 995	93 973	16 056	77 918
2005	167 778	31 654	136 125	94 258	15 917	78 341
2006	171 943	31 580	140 363	95 922	15 742	80 179
2007	181 780	32 435	149 344	100 844	16 366	84 478
2008	188 377	33 324	155 053	103 778	16 984	86 794
2009	190 895	33 179	157 716	103 995	16 625	87 370
2010	194 743	34 087	160 656	105 490	17 321	88 169
2011	200 799	34 382	166 417	108 152	17 578	90 575
2012	206 652	35 089	171 563	110 542	18 035	92 507
2013	212 161	35 447	176 715	112 758	18 244	94 513
2014	217 320	36 131	181 189	114 859	18 711	96 148
2015	221 990	36 716	185 274	116 750	19 047	97 703
2016	226 214	37 122	189 092	118 249	19 258	98 991
2017	233 288	37 640	195 648	121 105	19 548	101 557
2018	243 234	38 488	204 746	125 533	20 169	105 364
2019	253 076	39 273	213 803	129 983	20 567	109 416
2020	257 229	39 556	217 673	131 015	20 447	110 568

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1995	3,5	1,2	4,1	2,9	0,1	3,4
2000	2,6	3,7	2,3	2,1	4,5	1,6
2001	1,2	1,6	1,1	0,3	0,6	0,2
2002	0,9	0,8	0,9	0,0	- 0,1	0,0
2003	0,9	0,8	1,0	0,1	1,0	- 0,0
2004	1,6	- 0,2	2,0	0,6	- 1,0	0,9
2005	1,3	- 0,1	1,6	0,3	- 0,9	0,5
2006	2,5	- 0,2	3,1	1,8	- 1,1	2,3
2007	5,7	2,7	6,4	5,1	4,0	5,4
2008	3,6	2,7	3,8	2,9	3,8	2,7
2009	1,3	- 0,4	1,7	0,2	- 2,1	0,7
2010	2,0	2,7	1,9	1,4	4,2	0,9
2011	3,1	0,9	3,6	2,5	1,5	2,7
2012	2,9	2,1	3,1	2,2	2,6	2,1
2013	2,7	1,0	3,0	2,0	1,2	2,2
2014	2,4	1,9	2,5	1,9	2,6	1,7
2015	2,1	1,6	2,3	1,6	1,8	1,6
2016	1,9	1,1	2,1	1,3	1,1	1,3
2017	3,1	1,4	3,5	2,4	1,5	2,6
2018	4,3	2,3	4,7	3,7	3,2	3,7
2019	4,0	2,0	4,4	3,5	2,0	3,8
2020	1,6	0,7	1,8	0,8	- 0,6	1,1

Noch: 16.1 Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen 1991 bis 2020

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	zu Wiederbeschaffungspreisen (Bestand am Jahresende)			zu Wiederbeschaffungspreisen (Bestand am Jahresende)		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Messzahl 2015 = 100 -						
1991	54,0	67,0	51,5	63,7	68,2	62,8
1995	65,2	74,0	63,4	74,6	72,5	75,0
2000	71,3	83,6	68,8	79,7	84,0	78,9
2001	72,2	85,0	69,6	79,9	84,5	79,0
2002	72,8	85,7	70,2	79,9	84,4	79,0
2003	73,5	86,4	70,9	80,0	85,2	79,0
2004	74,6	86,3	72,3	80,5	84,3	79,7
2005	75,6	86,2	73,5	80,7	83,6	80,2
2006	77,5	86,0	75,8	82,2	82,7	82,1
2007	81,9	88,3	80,6	86,4	85,9	86,5
2008	84,9	90,8	83,7	88,9	89,2	88,8
2009	86,0	90,4	85,1	89,1	87,3	89,4
2010	87,7	92,8	86,7	90,4	90,9	90,2
2011	90,5	93,6	89,8	92,6	92,3	92,7
2012	93,1	95,6	92,6	94,7	94,7	94,7
2013	95,6	96,5	95,4	96,6	95,8	96,7
2014	97,9	98,4	97,8	98,4	98,2	98,4
2015	100	100	100	100	100	100
2016	101,9	101,1	102,1	101,3	101,1	101,3
2017	105,1	102,5	105,6	103,7	102,6	103,9
2018	109,6	104,8	110,5	107,5	105,9	107,8
2019	114,0	107,0	115,4	111,3	108,0	112,0
2020	115,9	107,7	117,5	112,2	107,4	113,2

- Anteil an Deutschland in % -

1991	1,5	1,3	1,6	1,5	1,3	1,5
1995	1,5	1,2	1,5	1,4	1,2	1,4
2000	1,4	1,2	1,5	1,4	1,2	1,4
2001	1,4	1,2	1,5	1,3	1,2	1,4
2002	1,4	1,2	1,5	1,3	1,2	1,4
2003	1,4	1,2	1,4	1,3	1,2	1,4
2004	1,4	1,2	1,4	1,3	1,2	1,3
2005	1,4	1,2	1,4	1,3	1,1	1,3
2006	1,4	1,1	1,4	1,3	1,1	1,3
2007	1,3	1,1	1,4	1,3	1,1	1,3
2008	1,3	1,1	1,4	1,3	1,1	1,3
2009	1,3	1,1	1,4	1,2	1,1	1,3
2010	1,3	1,1	1,4	1,2	1,1	1,3
2011	1,3	1,1	1,4	1,2	1,1	1,3
2012	1,3	1,1	1,3	1,2	1,1	1,3
2013	1,3	1,1	1,3	1,2	1,1	1,2
2014	1,3	1,1	1,3	1,2	1,1	1,2
2015	1,3	1,1	1,3	1,2	1,1	1,2
2016	1,3	1,1	1,3	1,2	1,0	1,2
2017	1,2	1,0	1,3	1,2	1,0	1,2
2018	1,2	1,0	1,3	1,2	1,0	1,2
2019	1,2	1,0	1,3	1,1	1,0	1,2
2020	1,2	1,0	1,3	1,1	1,0	1,2

Berechnungsstand: August 2022.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

16.2 Anlagevermögen preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2020

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	preisbereinigt, verkettet (Bestand am Jahresende)			preisbereinigt, verkettet (Bestand am Jahresende)		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -						
1995	1,8	1,2	2,0	1,1	0,2	1,3
2000	1,9	2,9	1,7	1,5	3,7	1,1
2001	1,1	1,1	1,1	0,2	0,3	0,2
2002	1,1	0,8	1,1	0,2	- 0,1	0,3
2003	1,0	1,5	0,9	0,2	1,6	- 0,1
2004	0,5	- 0,0	0,6	- 0,5	- 0,9	- 0,5
2005	0,5	- 0,3	0,6	- 0,5	- 1,1	- 0,4
2006	0,7	- 0,6	1,0	- 0,1	- 1,5	0,2
2007	0,7	1,5	0,6	0,1	2,9	- 0,4
2008	0,6	1,5	0,4	- 0,1	2,7	- 0,6
2009	0,1	- 1,3	0,4	- 1,0	- 2,9	- 0,7
2010	0,6	1,6	0,4	0,1	3,1	- 0,5
2011	0,5	0,8	0,5	- 0,1	1,3	- 0,3
2012	0,4	0,8	0,3	- 0,3	1,3	- 0,7
2013	0,3	0,3	0,3	- 0,3	0,4	- 0,5
2014	0,4	0,9	0,3	- 0,2	1,5	- 0,5
2015	0,4	0,5	0,4	- 0,1	0,6	- 0,2
2016	0,3	0,4	0,2	- 0,4	0,4	- 0,5
2017	0,1	0,5	0,0	- 0,6	0,6	- 0,8
2018	0,2	1,7	- 0,0	- 0,4	2,5	- 0,9
2019	0,3	0,7	0,2	- 0,2	0,7	- 0,3
2020	- 0,1	- 0,6	- 0,0	- 0,9	- 1,8	- 0,8
- Index (2015 = 100) -						
1991	77,8	77,1	77,9	92,0	77,9	95,1
1995	83,3	81,6	83,6	95,4	79,4	98,9
2000	91,4	91,4	91,4	102,3	91,3	104,7
2001	92,5	92,4	92,5	102,6	91,6	104,9
2002	93,5	93,1	93,5	102,8	91,4	105,2
2003	94,4	94,5	94,3	103,0	92,9	105,1
2004	94,9	94,4	94,9	102,5	92,1	104,6
2005	95,3	94,2	95,6	101,9	91,1	104,2
2006	95,9	93,6	96,5	101,9	89,8	104,4
2007	96,7	95,0	97,0	102,0	92,3	104,0
2008	97,3	96,5	97,4	101,9	94,8	103,4
2009	97,3	95,2	97,8	100,9	92,1	102,7
2010	97,9	96,8	98,2	100,9	94,9	102,2
2011	98,5	97,6	98,7	100,9	96,2	101,8
2012	98,8	98,4	98,9	100,5	97,5	101,1
2013	99,2	98,7	99,3	100,2	97,9	100,7
2014	99,6	99,5	99,6	100,1	99,4	100,2
2015	100	100	100	100	100	100
2016	100,3	100,4	100,2	99,6	100,4	99,5
2017	100,4	101,0	100,3	99,1	101,0	98,7
2018	100,6	102,6	100,2	98,7	103,6	97,8
2019	100,9	103,4	100,4	98,5	104,3	97,5
2020	100,8	102,8	100,4	97,6	102,4	96,7

Berechnungsstand: August 2022.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

17 Modernitätsgrad für Anlagen, Ausrüstungen^{*)} und Bauten 1991 bis 2020

Jahr	Anlagen insgesamt	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
- Modernitätsgrad (%) -			
1991	62,0	52,8	64,4
1995	60,2	50,8	62,4
2000	58,8	52,1	60,4
2001	58,2	51,6	59,9
2002	57,7	51,1	59,4
2003	57,3	51,1	58,8
2004	56,7	50,7	58,1
2005	56,2	50,3	57,6
2006	55,8	49,8	57,1
2007	55,5	50,5	56,6
2008	55,1	51,0	56,0
2009	54,5	50,1	55,4
2010	54,2	50,8	54,9
2011	53,9	51,1	54,4
2012	53,5	51,4	53,9
2013	53,1	51,5	53,5
2014	52,9	51,8	53,1
2015	52,6	51,9	52,7
2016	52,3	51,9	52,4
2017	51,9	51,9	51,9
2018	51,6	52,4	51,5
2019	51,4	52,4	51,2
2020	50,9	51,7	50,8

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %-Punkten -

1995	- 0,4	- 0,5	- 0,4
2000	- 0,2	0,4	- 0,4
2001	- 0,6	- 0,5	- 0,6
2002	- 0,5	- 0,5	- 0,5
2003	- 0,4	0,1	- 0,6
2004	- 0,6	- 0,4	- 0,6
2005	- 0,5	- 0,4	- 0,6
2006	- 0,4	- 0,4	- 0,4
2007	- 0,3	0,6	- 0,6
2008	- 0,4	0,5	- 0,6
2009	- 0,6	- 0,9	- 0,6
2010	- 0,3	0,7	- 0,5
2011	- 0,3	0,3	- 0,5
2012	- 0,4	0,3	- 0,5
2013	- 0,3	0,1	- 0,4
2014	- 0,3	0,3	- 0,4
2015	- 0,3	0,1	- 0,3
2016	- 0,3	0,0	- 0,4
2017	- 0,4	0,1	- 0,4
2018	- 0,3	0,5	- 0,4
2019	- 0,2	- 0,0	- 0,3
2020	- 0,4	- 0,7	- 0,4

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: **17 Modernitätsgrad für Anlagen, Ausrüstungen^{*)} und Bauten 1991 bis 2020**

Jahr	Anlagen insgesamt	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
- Messzahl 2015 = 100 -			
1991	117,9	101,8	122,1
1995	114,5	98,0	118,3
2000	111,8	100,4	114,6
2001	110,7	99,4	113,5
2002	109,8	98,5	112,6
2003	108,9	98,6	111,5
2004	107,9	97,7	110,3
2005	106,8	96,9	109,1
2006	106,1	96,1	108,3
2007	105,5	97,3	107,3
2008	104,7	98,2	106,1
2009	103,6	96,6	105,0
2010	103,0	98,0	104,1
2011	102,4	98,6	103,2
2012	101,7	99,1	102,2
2013	101,1	99,2	101,4
2014	100,5	99,8	100,6
2015	100	100	100
2016	99,4	100,0	99,3
2017	98,7	100,1	98,4
2018	98,1	101,0	97,6
2019	97,7	100,9	97,0
2020	96,8	99,6	96,3
- Deutschland = 100 -			
1991	97,8	96,7	97,2
1995	96,0	95,7	95,3
2000	95,9	99,4	94,6
2001	95,6	98,6	94,4
2002	95,5	98,4	94,3
2003	95,5	99,2	94,1
2004	95,2	98,7	93,9
2005	95,0	97,9	93,8
2006	94,8	96,4	93,9
2007	94,7	96,7	93,8
2008	94,5	96,9	93,6
2009	94,2	95,9	93,5
2010	94,3	97,3	93,4
2011	94,2	97,4	93,3
2012	94,1	97,8	93,1
2013	94,0	98,0	93,0
2014	94,0	98,5	92,9
2015	94,0	98,4	93,0
2016	93,9	98,1	92,9
2017	93,6	97,7	92,7
2018	93,4	98,1	92,4
2019	93,3	97,7	92,4
2020	93,0	97,1	92,2

Berechnungsstand: August 2022.

*) Einschließlich sonstige Anlagen.

18 Kapitalstock*) 1991 bis 2020

Jahr	Alle Wirtschaftsbereiche	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -				
1995	1,8	- 0,8	0,7	2,1
2000	1,9	- 1,1	0,6	2,2
2001	1,1	- 1,1	0,6	1,3
2002	1,1	- 1,4	1,0	1,1
2003	1,0	- 1,4	2,1	0,8
2004	0,5	- 0,9	- 0,1	0,7
2005	0,5	- 1,6	- 0,6	0,7
2006	0,7	- 1,3	- 1,1	1,0
2007	0,7	- 1,2	0,2	0,9
2008	0,6	- 1,2	0,1	0,8
2009	0,1	- 0,5	- 0,9	0,3
2010	0,6	- 1,2	2,0	0,4
2011	0,5	- 1,1	0,8	0,5
2012	0,4	- 1,4	0,5	0,4
2013	0,3	- 0,9	0,1	0,4
2014	0,4	- 1,2	0,8	0,3
2015	0,4	- 1,3	0,3	0,5
2016	0,3	- 1,3	0,1	0,3
2017	0,1	- 1,1	0,3	0,1
2018	0,2	- 1,2	1,2	0,1
2019	0,3	- 1,0	- 0,1	0,4
2020	- 0,1	- 1,6	- 1,3	0,1
- Index (2015 = 100) -				
1991	77,8	127,4	86,4	75,7
1995	83,3	125,1	89,4	81,8
2000	91,4	119,4	94,5	90,6
2001	92,5	118,1	95,0	91,8
2002	93,5	116,5	96,0	92,8
2003	94,4	114,9	98,0	93,5
2004	94,9	113,9	97,9	94,1
2005	95,3	112,1	97,3	94,8
2006	95,9	110,6	96,3	95,8
2007	96,7	109,3	96,5	96,6
2008	97,3	108,0	96,6	97,3
2009	97,3	107,5	95,6	97,6
2010	97,9	106,1	97,6	97,9
2011	98,5	104,9	98,4	98,4
2012	98,8	103,5	98,8	98,8
2013	99,2	102,6	98,9	99,2
2014	99,6	101,3	99,7	99,5
2015	100	100	100	100
2016	100,3	98,7	100,1	100,3
2017	100,4	97,6	100,4	100,4
2018	100,6	96,4	101,6	100,5
2019	100,9	95,5	101,5	100,9
2020	100,8	94,0	100,1	100,9

Berechnungsstand: August 2022.

*) Bruttoanlagevermögen (Anlagen) am Jahresende (preisbereinigt, Kettenindex 2015 = 100).

19 Kapitalintensität^{*)} und Kapitalproduktivität^{**)} 1991 bis 2020

Jahr	Kapitalintensität	Kapitalproduktivität
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -		
1995	1,1	0,3
2000	- 0,8	2,4
2001	1,7	0,8
2002	1,4	- 2,6
2003	1,5	- 1,3
2004	- 0,2	2,7
2005	0,1	3,1
2006	0,8	2,4
2007	0,4	1,2
2008	0,1	- 0,4
2009	0,6	- 10,6
2010	0,2	4,5
2011	- 0,6	4,1
2012	0,3	- 1,9
2013	1,1	- 2,8
2014	0,5	2,8
2015	0,1	- 0,2
2016	- 0,7	- 0,8
2017	- 0,6	1,8
2018	- 0,3	- 0,8
2019	0,3	- 2,3
2020	1,7	- 4,8
- Index (2015 = 100) -		
1991	84,1	108,3
1995	90,7	100,5
2000	92,4	99,3
2001	94,0	100,1
2002	95,3	97,5
2003	96,7	96,2
2004	96,5	98,8
2005	96,6	101,8
2006	97,4	104,3
2007	97,8	105,6
2008	97,9	105,1
2009	98,5	94,0
2010	98,6	98,2
2011	98,1	102,2
2012	98,4	100,3
2013	99,4	97,5
2014	99,9	100,2
2015	100	100
2016	99,3	99,2
2017	98,7	101,0
2018	98,4	100,2
2019	98,7	97,9
2020	100,3	93,3

Berechnungsstand: August 2022.

*) Verhältnis Kapitalstock (preisbereinigt, Kettenindex 2015 = 100) zu Erwerbstätigen (umgerechnet auf Messzahlen 2015 = 100).

**) Verhältnis Bruttoinlandsprodukt zum Kapitalstock (beide preisbereinigt, Kettenindex 2015 = 100).

STICHWORTVERZEICHNIS

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Abfälle		Auszubildende	44
- Einsammlung und Rücknahme.....	137	Außenhandel	152 ff.
- Entsorgung	138	Außergewöhnliche Belastungen (Einkommenst.).....	218 ff.
- gefährliche.....	139		
- Haushaltsabfälle	136	Baufertigstellung	133 f.
Abgeurteilte	64	Baugenehmigungen	131 f.
Abschlussprüfungen, Hochschulen	48	Baugewerbe	126 ff.
Abwasserbehandlung		Bauhauptgewerbe	
- öffentliche.....	143	- Beschäftigte, Entgelte	126 ff.
- biologische.....	143	- Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz.....	126
Abwasserbeseitigung	140	Bauland, Veräußerungen und Kaufwerte.....	234
- nichtöffentliche.....	145	Baupreisindex	233
- öffentliche.....	140	Bautätigkeit	131 ff.
Abwasserentgelte	144	Beamtenbund, Deutscher	88
Abwasserentsorgung.....	142 f.	Beherbergungsstätten.....	160
Ackerbaubetrieb	92	Belegungstage in Krankenhäusern.....	30
Ackerland.....	93	Berechnungstage in Krankenhäusern	30
Allgemeinbildende Schulen	40 ff.	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	
Altersstruktur, Bevölkerung	6 ff.	- Betriebe, Beschäftigte.....	106 f.
Anlagevermögen.....	300 ff.	- Entgelte.....	107
Apotheker/-innen, Apothekerkammer.....	85	- geleistete Arbeitsstunden	107
Arbeitnehmer/-innen		- Gesamtumsatz	106, 108
- VGR	267 ff.	- nach Beschäftigtengrößenklassen.....	109 f.
- siehe auch Erwerbstätige	80 f.	- nach Kreisen	111
- siehe auch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ..	82 f.	- Umsatzstruktur	108
Arbeitnehmerentgelt, VGR	270 ff., 282 f., 286 f.	Berufliche Schulen	
Arbeitskammer, Mitglieder	85	- Schüler/-innen.....	43
Arbeitskosten je Vollzeitereinheit.....	244 ff.	- Lehrer/-innen	44
Arbeitslose.....	84	Berufsakademien.....	47
Arbeitslosenquote.....	84	Berufsverbände	85
Arbeitsmarktlage	84	Beschäftigte	
Arbeitsstunden, geleistete		- Ausländer/-innen	82 f.
- Bergbau	107	- Bauhauptgewerbe.....	126 ff.
- Energie- und Wasserversorgung.....	122 f.	- Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden..	106 f., 111
- Gewinnung von Steinen und Erden	107	- Energie- und Wasserversorgung.....	106
- Verarbeitendes Gewerbe	107	- Gastgewerbe.....	159
Architekten/-innen, Architektenkammer.....	85	- Großhandel	158
Ärzte/-innen		- Handel.....	158
- in Krankenhäusern.....	34	- Handwerk	118 f.
- Mitglieder der Ärztekammer.....	85	- Krankenhäuser	34 f.
Asylbewerberleistungen	176	- öffentlicher Dienst	198, 200 ff
Ausbaugewerbe	130	- Produzierendes Gewerbe	106
Ausgaben		- sozialversicherungspflichtig	82 f.
- privater Konsum	292 ff.	- Verarbeitendes Gewerbe	107, 110 f.
Ausländer/-innen		Betriebe	
- nach Staatsangehörigkeit	10	- Ausbaugewerbe	130
- nach Altersjahren	7 f.	- Bauhauptgewerbe.....	127 f.
- arbeitslose.....	84	- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	106 ff.
- Reiseverkehr	160	- Energie- und Wasserversorgung.....	106
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	82 f.	- Land- und Forstwirtschaft	90 ff.
- studierende.....	45		

Begriff	Seite	Begriff	Seite
- Produzierendes Gewerbe	106	Einkommensteuerpflichtige	218 ff.
- Verarbeitendes Gewerbe	106 f., 109, 111 ff.	Einkünfte	
Bevölkerung		- aus nicht selbstständiger Arbeit	216 f.
- aktuelle Struktur	6 ff.	- Einkommensteuer	218 f.
- Bewegung	13	- Körperschaftsteuer	196 f., 225
- in den Gemeinden	9	- Lohnsteuer	216 f., 224, 196 f.
- langfristige Entwicklung	6	Einpendler/-innen, aus Frankreich und Luxemburg	83
- nach Alter und Geschlecht	6 ff.	Einwohnerzahl	5 ff.
- Stand	6	Einzelhandel	158
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	5, 9	Eisen schaffende Industrie	115
Bewährungsaufsicht	66	Elektrizitätserzeugung	121
Bibliotheken, öffentliche	58	Energie- und Wasserversorgung, Betriebe und Beschäftigung	122 f.
Binnenschifffahrt, Güterverkehr	172	Energiewirtschaft	121 ff.
Bodenerhebungen	2	Entgelte	
Bodennutzung	93	- Ausbaugewerbe	130
Bruttoanlageinvestitionen		- Bauhauptgewerbe	126, 128 f.
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	112 f.	- Energie- und Wasserversorgung	122 f.
- in jeweiligen Preisen	294 ff.	- Verarbeitendes Gewerbe	107
- nach Wirtschaftsbereichen	297 ff.	Entsorgungsanlagen	138
Bruttoinlandsprodukt	256 ff.	Erholungsflächen	3
Bruttojahresverdienste		Ernteerträge	
- Arbeitnehmer/-innen im Dienstleistungsbereich	237	- Feldfrüchte	94
- Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe	237	- Rebsorten	95
Bruttolohn (Lohnsteuer)	216	- Weinmost	94
Bruttolöhne und -gehälter (VGR)	276 ff.	Erweiterte Realschulen	40 f.
Bruttowertschöpfung	259 ff.	Erwerbspersonen	80
Bundestagswahlen		Erwerbsquoten	80
- Wahlen 1998 bis 2021	69	Erwerbstätige	
- Zweitstimmen nach Kreisen	71	- Mikrozensus	80 f.
- Erststimmen nach Wahlkreisen	72	- VGR	267 ff.
- Zweitstimmen nach Wahlkreisen	73	Erwerbstätigkeit	80
Bundestagssitze seit 1965, Verteilung	74	Europawahlen	69 f., 78
Christlicher Gewerkschaftsbund	88	Evangelische Landeskirchen	60
Dauerkulturbetriebe	92	Fachoberschulen	43
Deutscher Beamtenbund	88	Fachschulen	43
Deutscher Gewerkschaftsbund	87	Familien nach Familientyp	5
Diagnosen, Krankenhauspatienten/-innen	32 f.	Familienstand	
Ehelösungen, gerichtliche	22	- Eheschließende	15
Ehen, geschiedene	22 f.	- Gestorbene	18
Eheschließende	15	Feldfrüchte, Ernteerträge	94
Eheschließungen	13 ff.	Filmbesuche	53
Eiererzeugung	98	Finanz- und Steuerdaten der Gemeinden und Gv.	192 ff.
Eingebürgerte Personen	28	Finanzen, öffentliche	189
Einkommen		Flächen	
- zu versteuerndes	216 f.	- Fläche	5, 9
- Einkommensteuer	218 f.	- Flächennutzung	3
- Körperschaftsteuer	225	- Kreise, Gemeinden, Land	9
- Lohnsteuer	216 f.	- landwirtschaftlich genutzte	90 ff.
- Privathaushalte	81, 288 ff.	- Waldfläche	3, 91
Einkommensteuer	216 f.	Flughafen	173
		Förderschulen	39 ff.
		Forstwirtschaft	91

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Fortgezogene (Wanderungen)	23, 25 ff.	- Studierende	45 f.
Futterbaubetriebe	92	Höhenlagen, Gemeinden	2
G		I	
Gartenbaubetriebe	92, 95	Index der Nettoproduktion, Produzierendes Gewerbe.....	114
Gäste		Industrie- und Handelskammer	86
- Ankünfte.....	160 f.	Ingenieurkammer	85
- Betten	160	Insolvenzen.....	101 f.
- nach Reiseregionen.....	162	Investitionen	
- Übernachtungen	160 f.	- Bauhauptgewerbe.....	129
Gastgewerbe		- Bruttoanlageinvestitionen.....	112 f., 129, 256, 294 ff.
- Erwerbstätigkeit	80 ff.	- Umweltschutz im Produzierendes Gewerbe.....	148
- Umsatz und Beschäftigung	159	- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	112 f.
Gebäudearten (Bautätigkeit)	233 ff.	J	
Gebäudebestand, Wohngebäude.....	131, 133	Jahresbauleistung	129
Geborene.....	13 f., 16	Jugendhilfe, öffentliche	
Geburtenziffer	16	- Aufwand	183
Gemeinden	9	- Maßnahmen	182
Gemeinderatswahlen.....	69, 76 f.	Jugendstrafe	65 f.
Gemeinschaftsschulen.....	40 ff.	K	
Gesamtschulen.....	40 f.	Kammern, Mitglieder.....	85
Geschiedene Ehen	22 f.	Kanalnetz.....	140, 142
Gestorbene		Kapazitätsauslastung, Beherbergung	160
- bei Unfällen.....	168	Kapitalintensität	306
- insgesamt.....	13 f.	Kapitalproduktivität	306
- nach Familienstand	18	Kapitalstock	305
- nach Geschlecht	18	Katholische Kirche	60
- nach Alter	18	Kaufwerte	
- Säuglinge	19	- Bauland.....	234
- nach Kreisen	14	- landwirtschaftliche Grundstücke.....	234
Getreide	93 f.	Kinder	
Gewässer.....	3	- in Familien	5
Gewerbeanzeigen	100 f.	- lebendgeborene.....	13 f., 16
Gewerbesteuer	192 ff.	- Maßnahmen der Jugendhilfe.....	182
Gewerbeertrag	225 ff.	- minderjährige aus geschiedenen Ehen	23
Gewerkschaften.....	87	- Tageseinrichtungen.....	183 f.
Gewerkschaftsbund, Christlicher	88	Kirchliche Verhältnisse	
Gewerkschaftsbund, Deutscher	87	- Evangelische Landeskirchen	60
Grenzpunkte	1	- Katholische Kirche	60
Großhandel	158	Klassen	
Grundschulen	40 ff.	- an allgemeinbildenden Schulen	40 f.
Güterverkehr, Binnenschifffahrt	172	- an beruflichen Schulen.....	43
Gymnasien.....	40 ff.	Kläranlagen.....	129, 140, 143
H		Klärschlamm Entsorgung	143
Handel		Klimatische Daten	1
- Erwerbstätigkeit	80 f.	Klimawirksame Stoffe.....	150
- Umsatz und Beschäftigung im Großhandel.....	158	Kommunalwahlen.....	76 f.
- Umsatz und Beschäftigung im Handel	158	Körperschaftsteuer	196 f., 225
Handelsregistereintragungen	86	Konsumausgaben, private.....	256, 292 ff.
Handwerk	44 f., 87, 117 ff.	Kraftfahrzeuganhänger	167
Handwerkskammer	87	Kraftfahrzeuge	
Haushaltsabfälle	136	- Bestand.....	166 f.
Hochschulen		- Zulassungen	168
- erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen	48	Krankenbetten	
- Personalstand	49	- in Krankenhäusern.....	30 f.

Begriff	Seite
- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	35
Krankenhäuser	30 f., 34
Krankenhauspatienten, Diagnosen	32 f.
Krankenhauspersonal	34
Kreistagswahlen	69, 76 f.
Kultur	52 f., 55 ff., 162
L andtagswahlen	67, 69, 74 f.
Land- und Forstwirtschaft	
- Arbeitnehmerentgelt VGR	256, 270 ff.
- Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung	91
- Betriebe mit Waldfläche	91
- Betriebsgrößenstruktur	90
- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	92
Landwirtschaftliche Betriebe	90
Landwirtschaftliche Grundstücke, Kaufwerte	234
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	90 ff.
Landwirtschaftsflächen	3
Landwirtschaftskammer	85
Lebendgeborene	13 f., 16
Lehrer/-innen, Lehrkräfte	
- an allgemeinbildenden Schulen	42
- an beruflichen Schulen	44
Lohnindex	
- Nominallohnindex	239
- Reallohnindex	239
Lohnsteuer	196 f., 216 f.
Lohnsteuerpflichtige	216 f.
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	224
Lufttemperatur	1
Luftverkehr	173
M ehrlingsgeburten	16
Mikrozensus	80 f.
Milcherzeugung	92, 98
Modernitätsgrad	303 f.
Museumsbesuche	56 ff., 162
N ettoarbeitskosten	244 ff.
Nettoeinkommen, Privathaushalte	81
Nettoproduktionsindex, Produzierendes Gewerbe	114
Nettoreproduktionsrate (Bevölkerung)	16
Niederschläge	1
Notarkammer, Notare/-innen,	85
O bstfläche	95
Öffentlicher Dienst	
- Personal	198 ff.
- Versorgungsempfänger	206
Öffentliche Finanzen	189 ff.
Öffentliche Jugendhilfe	182 f.
Öffentliche Sicherheit	63 ff.
Öffentliche Sozialleistungen	175 ff.
Ortshöhenlage	2

Begriff	Seite
P arteien	69 ff.
Patientenbewegungen	
- in Krankenhäusern	31 f.
- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	35 f.
Personal	
- des Landes	200 ff.
- Gemeinden/GV	198, 204 f.
- Hochschulen	49
- Krankenhäuser	34 f.
- Land	200 ff.
- öffentlicher Dienst	198
- Pflegedienste	186
- Pflegeheime	186
- Tageseinrichtungen für Kinder	184
Personen	
- beförderte (Verkehrsunternehmen)	171
- eingebürgerte	28
Personenschaden, Unfälle	168 ff.
Personen, beförderte	171
Pflanzenbauverbundbetriebe	92
Pflegebedürftige	186
Pflegedienste	186
Pflegeheime	186
Pflegetage in Vorsorge- und Rehabilitations- einrichtungen	35
Preisindex	
- Bauwerke	233
- Verbraucherpreise	230 f.
Private Konsumausgaben	292 ff.
Privathaushalte	81
Produktion	
- Eisen schaffende Industrie	115
Produzierendes Gewerbe	
- Arbeitnehmerentgelt VGR	256, 270 ff., 282 f., 286 f.
- Betriebe, Beschäftigte	106 f.
- Bruttojahresverdienste	237 f.
- Entgelte	107
- geleistete Arbeitsstunden	107
- Gesamtumsatz	106, 108
- nach Beschäftigtengrößenklassen	109 f.
- Nettoproduktionsindex	114
- Umsatzstruktur	108
- Umweltschutzinvestitionen	148
R ealschulen	40 ff.
Rebsorten, Erträge	95
Rechtsanwaltskammer, Rechtsanwälte/-innen	85
Rechtspflege	61 ff.
Regionalversammlungswahl	76 f.
Rehabilitations-, Vorsorgeeinrichtungen	35
Reiseregionen	162
Reiseverkehr	160
Repräsentative Wahlstatistik	78
Rundfunk, Saarländischer	54 f.

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Säuglinge, gestorbene.....	19	Steuerverteilung.....	197
Scheidungen	22 f.	Strafgefangene.....	65 f.
Schlachtungen.....	98	Straftaten	63 ff.
Schlafgelegenheiten.....	160, 162	Straßen, öffentliche.....	166
Schulden, Land, Gemeinden/Gv.....	193, 195, 207 ff.	Straßenverkehrsunfälle	168 ff.
Schulen		Straßenverkehrsunternehmen	
- allgemeinbildende.....	39 ff.	- beförderte Personen	171
- berufliche	43	- Verkehrsleistungen	171
Schüler/-innen		Studierende	45 ff.
- an allgemeinbildenden Schulen	39 ff.		
- an beruflichen Schulen.....	43	T ageseinrichtungen für Kinder	184
Schwangerschaftsabbrüche	36	Theater, saarländische	52
Schwerbehinderte Menschen.....	185	Theateraufführungen	52, 162
Selbstmorde.....	22	Theaterbesuche.....	52, 162
Siedlungsfläche	3	Tierärztekammer, Tierärzte/-innen	85
Sonderausgaben (Einkommensteuer).....	218, 220 ff.	Todesursachen	20 f.
Sozialhilfe		- gestorbene Säuglinge.....	19
- Aufwand nach Asylbewerberleistungsgesetz	176	Totgeborene.....	14
- nach Hilfearten.....	176	Trinkwasserentgelte.....	144
- nach Kreisen	177		
Sozialleistungen, öffentliche		Ü bernachtungen	160 ff.
- Empfänger/-innen	178 ff.	Umsatz	
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.....	82 f.	- Baugewerbe.....	126 ff.
Sportvereine	51	- Gastgewerbe.....	159
Staatsangehörigkeit		- Großhandel	158
- Ausländer/-innen	10	- Handel.....	158
- eingebürgerte Personen	28	- Handwerk	118 f.
- Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.....	178	- Produzierendes Gewerbe	106
- sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer/-innen	82 f.	- Umweltschutzgütern und -leistungen.....	149
Sterbeziffern	17	- Verarbeitendes Gewerbe	108, 111
Steuern		Umsatzsteuer.....	214 f.
- Einkommensteuer.....	218 ff.	Umweltschutzinvestitionen, Prod. Gewerbe.....	148
- Gemeindesteuern	192 ff.	Unfälle	
- Gewerbesteuer.....	225 ff.	- bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe.....	147
- Körperschaftsteuer	225	- beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	147
- Lohnsteuer	196 f., 216 f.	- im Straßenverkehr.....	168 ff.
- Realsteuer	192 ff.	Universität	45 f.
- Umsatzsteuer.....	214 f.	Unterkünfte.....	160, 162
Steueraufkommen	196	Unternehmen	
Steuerberaterkammer, Steuerberater/-innen	85	- Ausbaugewerbe	130
Steuerberatungsgesellschaften	85	- Bauhauptgewerbe.....	129
Steuerbevollmächtigte.....	85	- Beherbergung und Gastronomie.....	164
Steuermessbetrag, Gewerbesteuer.....	225	- Handwerk	118 f.
Steuerpflichtige		- Insolvenzen	101 f.
- Einkommensteuer.....	218 ff.	- kammerzugehörige.....	86
- Gemeindesteuern	193 f.	- öffentliche Wasserversorgung	122 f.
- Gewerbesteuer.....	225 ff.	- Produzierendes Gewerbe	106
- Körperschaftsteuer	225	- Straßenverkehr	171
- Lohnsteuer	216 f.	- Verarbeitendes Gewerbe	109, 111 ff.
- Realsteuer	192 f.		
- Umsatzsteuer.....	214 f.	V erarbeitendes Gewerbe.....	107 ff.
Steuerschuld, Körperschaftsteuer.....	225	Verbände, volkskulturelle	53
		Verbraucherpreisindex	230 f.

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Verdienste nach Anforderungsniveau und Geschlecht.....	236 ff.	Waldorfschulen, Freie.....	40
Veredlungsbetriebe	92	Wanderungen	23 ff.
Verkehr		Warenverkehr, Außenhandel	
- Binnenschifffahrt	172	- mit EU-Staaten.....	154
- Güterverkehr, Binnenschifffahrt	172	- nach Herstellungs- und Verbrauchsländern.....	155
- Luftverkehr.....	173	- nach Erdteilen	156
- Personenverkehr	171	- nach Warengruppen.....	152 f.
- Straßenverkehr	166 ff.	Wasserabgabe, öffentliche Wasserversorgungs- unternehmen	140
Verkehrsfläche	3	Wasseraufkommen	140 f.
Verpackungen		Wasserläufe	2
- Einsammlung	137	Wasserversorgung	
- Rücknahme.....	137	- Betriebe und Beschäftigte	122 f.
Versorgungsempfänger, öffentlicher Dienst.....	206	- öffentliche.....	140
Verurteilte	64	Weinmosternte	94
Verwaltungsgliederung	5	Weiterbildung	50
Viehbestände		Wochenarbeitszeiten	237 ff.
- Rindviehbestände	97	Wohngebäude	
- Schweine- und Schafbestände	98	- Baufertigstellungen.....	133 f.
Viehhaltung.....	96	- Baugenehmigungen	131 f.
Viehhaltungsverbundbetriebe.....	92	- Fortgeschriebener Bestand	134
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	251 ff.	- Preisindex.....	233
Vorsorge-, Rehabilitationseinrichtungen	35, 160	Wohngeld.....	187
		Wohnungen	
		- Baufertigstellungen.....	133 f.
		- Baugenehmigungen	131 f.
		- Fortgeschriebener Bestand	134
Wahlen		Zahnärzte/-innen, Ärztekammer.....	85
- Bundestagswahlen.....	69, 71 ff.	Zulassungen von Kraftfahrzeugen	168
- Europawahlen	69 f.	Zugezogene (Wanderungen)	23, 25 ff.
- Kommunalwahlen	69, 76 f.		
- Landtagswahlen	69, 74 f.		
- Wahlbeteiligung.....	67 ff.		
Waldflächen	3		

Statistisches Landesamt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken
Telefon: +49 (0) 681 501-5925
E-Mail: presse@statistik.saarland.de

www.statistik.saarland.de

Saarbrücken 2024